



MERLO

MERLO S.P.A.
INDUSTRIA METALMECCANICA
12020 - S. Defendente di Cervasca (CN) - ITALY
Tel. + 39 0171614111 - Fax + 39 0171614100
www.merlo.com - info@merlo.com

BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG

STAPLER MIT VERÄNDERLICHER REICHWEITE

PANORAMIC

P45.18 HM

P50.18 HM

P65.14 HM

P80.9 HM

P101.10 HM

P120.10 HM





EINLEITUNG	1
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2
SICHERHEITS	3
NAMENGEbung	4
TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE	5
AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE.....	6
KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE	7
BEDIENUNGSANWEISUNGEN	8
STEUERUNGEN UND EICHUNGEN DER EINHEIT "MERLIN".....	9
REGELMÄSSIGE WARTUNG.....	10
PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN	11
FEHLERSUCHE	12
ANBAUGERÄTE	13
OPTIONEN - EXTRA.....	14
HYDRAULIKKRAISPLÄNE	15
ELEKTRISCHES SYSTEM.....	16



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	2
GARANTIE.....	2
SERIENNUMMERN DER MASCHINE	3
IDENTIFIKATIONS- UND ZULASSUNGSSCHILDER	4
ENDE DES KAPITELS	4



ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Diese Maschine wurde nach den Spezifikationen von MERLO entwickelt und hergestellt. Um Unfälle zu vermeiden und langfristig die besten Leistungen zu garantieren, darf die Maschine nicht umgebaut oder verändert werden und es sind alle Sicherheitsvorschriften und die allgemeinen, im Kapitel "SICHERHEITS" dieses Handbuchs beschriebenen Gebrauchsbestimmungen einzuhalten.

Es wird außerdem erklärt, dass jede nicht ausdrücklich von Merlo S.p.A. vorgenommene Änderung der Maschine und ihrer Anbaugeräte zum Erlöschen der Haftung des Herstellers führt und die Garantie aufhebt. Jegliche zivil- oder strafrechtlichen Folgen gehen zu Lasten der Person, die die Änderung vorgenommen hat.

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen, Abbildungen und technischen Daten basieren auf dem zur Zeit der Veröffentlichung neuesten Produkt. MERLO S.p.a. behält sich das Recht auf Änderungen ohne Vorankündigung vor.

Die Maschine kompetentem Fachpersonal überlassen, das über die gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen verfügt. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Die Bewegung der Maschine oder der Lasten muss in einem Aktionskreis erfolgen, in dem sich keine Personen befinden.

GARANTIE

Um die vertraglich vom Hersteller gewährte Garantie nutzen zu können, muss der Bediener die in der Bedienungsanleitung angegebenen Vorsichtsmaßnahmen streng einhalten und insbesondere:

- die vom Hersteller vorgegebenen Einsatzbeschränkungen beachten
- ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Änderungen an der Maschine vornehmen
- stets alle vorgeschriebenen Wartungsarbeiten auszuführen
- stets Original-Ersatzteile von Merlo zu verwenden
- sicherstellen, dass das mit dem Einsatz der Maschine betraute Personal über die dazu notwendigen Voraussetzungen hinsichtlich Fähigkeiten und Ausbildung verfügt.

Die vertragliche Garantie gilt nicht, wenn die oben genannten Bedingungen nicht oder auch nur teilweise nicht erfüllt werden.

Die Verwendung von nicht vom Hersteller genehmigten Ersatzteilen macht jegliche Garantieansprüche zunichte und enthebt den Hersteller oder den Vertragshändler von jeglicher Haftung für Funktionsstörungen oder Unfälle.

Das Entfernen oder die Veränderung der Schutzvorrichtungen enthebt den Hersteller von jeglicher Haftung für Sach- und Personenschäden.



SERIENNUMMERN DER MASCHINE

SERIEN-NUMMER

Die Seriennummer der Maschine ist auf der vorderen rechten Seite des Rahmens eingestanzt und mit einer Schicht schwarzen Lacks überzogen.

Dieser Code besteht aus 17 Zeichen, die in drei Abschnitte unterteilt sind und gibt die Produktionsdaten Ihrer Maschine an.

Im Anschluss wird ein Beispiel der Stanzung des Rahmens beschrieben;

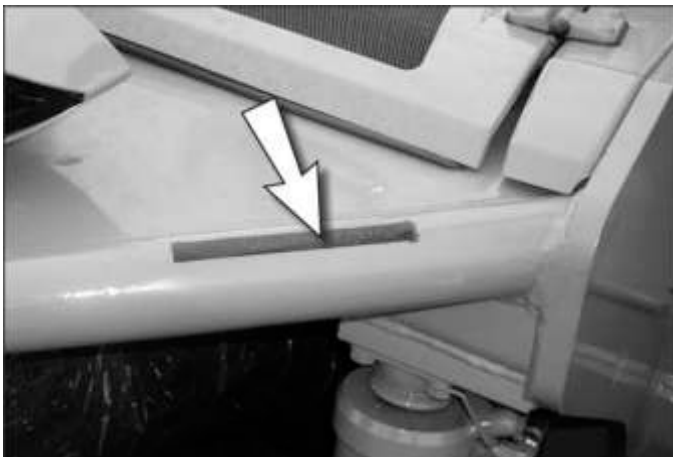
- Identifizierungscode des Rahmens: ZF1A28L01B9284887

ZF1: Code, der MERLO S.p.A. identifiziert

A28L01: spezifischer Code des Modells

B9284887: Identifikationscode der Herstellungsdekade (B= 2000-2009), des Herstellungsjahrs (9=2009), der fortlaufenden Nummer des Baus (2848) und des Motorcodes (87)

Bei Terminvereinbarungen oder beim Ersatzteilversand dem Technischen Kundendienst von Merlo die Seriennummer zusammen mit der Sav-Nummer angeben.





1 - EINLEITUNG

IDENTIFIKATIONS- UND ZULASSUNGSSCHILDER

• KENNSCHILD DER MASCHINE

Das Kennschild der Maschine ist auf der Motorhaube angebracht und liefert dem Fahrer die folgenden Daten

A – Zulassung ABE Typ

C – Rahmennummer

E – Tragfähigkeit der Maschine

G - Version ABE

L – SAV-Nummer der Maschine

B – Gesamtgewicht der Maschine

D – Gewicht auf der Hinter-/Vorderachse

F - Herstellungsjahr

H – Genehmigungsnummer ABE

M – Gesamtleergewicht der Maschine

Die Ersatzteile müssen beim Technischen Kundendienst von Merlo unter Angabe des Maschinentyps, der SAV-Nummer und der Rahmennummer angefordert werden.



FAHRZEUGTYP:	A	ZUL. GESAMTGEWICHT:	B	Kg
FIN - Nr.:	C	ZUL. ACHSLAST:	D	Kg
MAX. TRAGFÄHIGKEIT:	E	Kg	VORN	HINTEN
AUSF.:	G	BAUJAHR:	F	
ABE - Nr.:	H	S.A.V. - Nr.:	L	K:
			M	m ⁻¹
042461				
MERLO S.p.A. S. Defendente di Cervasca - CUNEO - ITALY				
CE				

• ZULASSUNGSSCHILD DNT01A

Das Zulassungsschild der Kabine DNT01A ist im Inneren der Kabine angebracht und gibt an:

- Bestimmungen ISO 3449 – Schutzaufbauten gegen herabfallende Gegenstände (FOPS)
- Bestimmungen ISO 3471 - (ROPS)

In Übereinstimmung mit diesen Voraussetzungen der Sicherheitsbestimmungen trägt Ihre Maschine auch das "CE"-Zeichen



057452
MERLO S.P.A. VIA NAZIONALE 9 12020 S.DEFENDENTE DI CERVASCA CUNEO - ITALY
MERLO DNT01A
ROPS ISO 3471 FOPS ISO 3449
MAX. WEIGHT 13000 KG

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2
ARBEITSUMGEBUNG	3
INFORMATIONEN FÜR DIE FAHRT DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN	3
ERSTER EINSATZ ODER WIEDERINBETRIEBNAHME DER MASCHINE NACH LANGER NICHTBENUTZUNG	3
EINLAGERUNG DER MASCHINE	4
ORIGINALERSATZTEILE MERLO.....	4
VERSCHROTTEN DER MASCHINE.....	5
REIFEN.....	5
DREHKRAFT DATEN FÜR METRISCHE METALLTEILE	6
ENDE DES KAPITELS	6



EINLEITUNG

In diesem Kapitel werden die allgemeinen Bestimmungen zur korrekten Verwendung Ihrer Maschine beschrieben. Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Anschluss.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vor dem Einsatz Ihrer Maschine von MERLO ist es erforderlich, aufmerksam die **BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG** zu lesen und alle darin enthaltenen Informationen zum Gebrauch, zur Wartung und Sicherheit zu verstehen, die darin enthalten sind.

Das Benutzerhandbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu betrachten, muss in einer vom Bediener gesprochenen oder in jedem Fall verstandenen Sprache verfasst sein und stets in der Dokumententasche hinter dem Fahrersitz zum Nachschlagen aufbewahrt werden. Sollte Teile davon beschädigt oder unleserlich geworden sein, muss ein neues Exemplar beim Technischen Wartungsdienst der Merlo unter Angabe des Identifizierungscodes unten links auf dem Deckblatt angefordert werden.

Die auf der Maschine vorhandenen Aufkleber und Broschüren müssen stets vorhanden und vom Fahrer einsehbar sein. Sollten diese unlesbar geworden, beschädigt sein oder fehlen, müssen sie beim Technischen Kundendienst der Merlo unter Angabe des darauf angegebenen Identifikationscodes angefordert werden oder durch Nachschlagen im Kapitel "STEUERAUFKLEBER" der Bedienungsanleitung der Maschine.

Sollte die Maschine mit auf speziellen Wunsch des Kunden eingebauten Geräten ausgestattet sein, sind die Anweisungen dazu auf der letzten Seite dieses Handbuchs zu finden.

Eventuelle Vorrichtungen und/oder Schilder auf der Maschine, die nicht in diesem Handbuch beschrieben werden, beziehen sich auf die auf Wunsch des Kunden installierten Geräte. In diesem Fall werden die Anleitungen dazu separat geliefert.

Jegliche Vervielfältigung, auch teilweise, der Bedienungsanleitung von Merlo ist untersagt.

SYMBOLLOGIE DER BEDIENUNGSANLEITUNG

In der Bedienungsanleitung befinden sich graphische Symbole, die dem Bediener dabei helfen, die Bedeutung der beschriebenen Anweisungen zu verstehen und den Zweck haben, Punkte besonderen Interesses oder allgemeine Hinweise hervorzuheben:

ACHTUNG!

Dieses Symbol weist auf wichtige Hinweise für die Sicherheit des Maschinenführers und des Fahrzeugs hin. In diesem Fall ist es erforderlich, die im Anschluss aufgeführten Sätze sehr aufmerksam zu lesen und die erteilten Anweisungen strikt zu befolgen.



HINWEIS!

Dieses Symbol weist auf eine Vertiefung der Anweisung hin und soll einen Teil des Textes hervorheben.



SECHSKANTSCHLÜSSEL

Dieses Symbol wird verwendet, um die Größe des für einige im Laufe der Anleitung beschriebenen Vorgänge zu verwendenden Schlüssels anzugeben.

Die Art des Schlüssels wird nur beschrieben, wenn diese vom Standard abweicht.



HANDBUCH-SYMBOL

Dieses Symbol ist auf einigen Schildern der Maschine abgebildet und weist den Bediener darauf hin, dass die Erklärungen in der Bedienungsanleitung vor der Benutzung der Steuerung aufmerksam gelesen werden müssen.





ARBEITSUMGEBUNG

Die von der Merlo S.p.a. gebauten Maschinen sind darauf ausgelegt unter den folgenden Umgebungstemperaturen zu arbeiten:

- Mindesttemperatur: - 20°C
- Höchsttemperatur: + 40°C

Sonderausstattungen sind auf Wunsch für besonders kalte oder besonders warme Umgebungen vorgesehen.

Es ist angebracht, auf der Maschine einen individuellen Feuerlöscher zu installieren, wenn am Benutzungsort keine externen Löschmittel vorgesehen sind und Brandgefahr besteht.

Stets die Witterungs- und klimatischen Bedingungen des Arbeitsorts berücksichtigen.

Zusammen mit der Maschine wird eine Broschüre mit Angaben zu den maximal zulässigen Windverhältnissen unter Einsatzbedingungen geliefert. Vor dem Gebrauch der Maschine muss die Tabelle konsultiert werden, in der die Beaufort-Skala zur Bestimmung der Windgeschwindigkeit angegeben ist, um festzustellen, ob die Bedingungen eine sichere Arbeit in der Höhe garantieren.

Es wird daran erinnert, dass der maximal zulässige Wert 12,5 m/s beträgt (Niveau 6 auf der "Beaufort-Skala").

AUSSTATTUNGEN FÜR ARBEITEN UNTER DER ERDE

Die Ausstattungen der Maschinen von Merlo sehen einen Einsatz in offenen Räumen vor.

Für einen Einsatz in begrenzten, unterirdischen oder Räumen mit Explosionsgefahr sind Sonderinstallationen vorgesehen, die bei der Bestellung der Maschine und ihrer Anbaugeräte vereinbart werden müssen.

Die oben genannten Installationen können in Übereinstimmung mit der MASCHINENRICHTLINIE zertifiziert werden.

INFORMATIONEN FÜR DIE FAHRT DER MASCHINE AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Für alle Informationen zum Fahren der Maschine stets die im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen beachten.

ERSTER EINSATZ ODER WIEDERINBETRIEBNAHME DER MASCHINE NACH LANGER NICHTBENUTZUNG

Vor dem ersten Einsatz der Maschine oder nach langer Nichtbenutzung sind die folgenden Vorgänge auszuführen:

- überprüfen, ob die Maschine keine Beschädigungen aufweist
- überprüfen, ob die mechanischen Organe sich in gutem Zustand befinden und nicht verrostet sind
- den Stand des Kühlmittels des Motors und der Hydraulikanlage überprüfen
- den Verschleißzustand der Reifen überprüfen
- die korrekte Funktionsweise der Leuchten und der Elektrik überprüfen
- überprüfen, ob keine Ölverluste aus Anschlüssen oder Leitungen der Hydraulikanlage vorliegen
- den Stand des Elektrolyts der Batterie und die Ladung überprüfen
- kontrollieren, ob alle Schutzvorrichtungen korrekt positioniert sind
- sorgfältig alle beweglichen Teile der Maschine schmieren



2 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

EINLAGERUNG DER MASCHINE

Sollte die Maschine für längere Zeit still stehen, muss diese an einen vor Witterungseinflüssen geschützten Ort gebracht und vor Beschädigungen geschützt werden.

Vor der Einlagerung wird empfohlen, die Maschine sorgfältig zu reinigen und alle mechanischen Organe angemessen zu schmieren, um der Bildung von Rost vorzubeugen.

Überprüfen, ob die Temperatur am Einlagerungsort zwischen 0°C und 50°C liegt. Bei Temperaturen unter 0°C und nicht weniger als -29°C muss die Dichte des Frostschutzmittels im Kühlkreis des Motors kontrolliert werden.

Um alle vor der Stilllegung für längere Zeit auszuführenden Vorgänge zusammenzufassen, halten Sie sich an die folgenden Angaben:

- die ganze Maschine sorgfältig reinigen
- eine allgemeine Sichtkontrolle hinsichtlich des Zustands der Maschine ausführen, um eventuelle strukturelle Schäden und/oder tiefe Abschürfungen auf der der Lackierung festzustellen.
- eine allgemeine Sichtkontrolle hinsichtlich des Vorhandenseins und es guten Erhaltungszustands aller auf der Maschine vorhandenen Aufkleber und Schilder durchführen. Die beschädigten oder unleserlichen Schilder und/oder Aufkleber ersetzen, indem Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo wenden.
- alle mechanischen Elemente und freiliegende Zapfen schmieren
- die Maschine an einem überdachten Ort und auf einer ebenen und kompakten Fläche einlagern
- die Feststellbremse einrücken
- den Zündschlüssel abziehen, die Kabinentür abschließen und den Schlüssel an einem sicheren Ort verwahren.

ORIGINALERSATZTEILE MERLO

Die Wartung der Maschinen von Merlo muss unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen erfolgen. In diesem Fall schützt sich der Kunde unter einem rechtlichen Gesichtspunkt und erzielt die folgenden Vorteile:

- Qualitätsgarantie der Ersatzteile
- Garantie der Ausbildung des beauftragten Personals
- Unterstützung bei den Eingriffen der vorbeugenden Wartung
- Unterstützung bei den Diagnoseeingriffen

Bei Verwendung von Ersatzteilen, die KEINE Originale von Merlo sind, riskiert der Kunde Folgendes:

- unter dem technischen Gesichtspunkt Defekte oder Funktionsstörungen allgemeiner Art der Maschine
- unter dem rechtlichen Gesichtspunkt seine direkte Haftung bei Unfällen
- unter dem wirtschaftlichen Aspekt die Ablehnung von Anträgen auf Eingriffe unter Garantie (Materialien und Arbeitskraft)

In diesem Fall betrachtet sich die Merlo S.p.a als von jeglicher Haftung enthoben und es kommt zum Erlöschen der Garantie.

Außerdem wird daran erinnert, dass nur die Merlo S.p.a über die erforderlichen technischen und projektbezogenen Kenntnisse verfügt, um dem Kunden höchste Professionalität bei der Wartung der jeweiligen Maschine zu garantieren.



VERSCHROTTEN DER MASCHINE

Im Fall des Verschrottens muss die Maschine in entsprechenden Anlagen entsorgt werden, indem die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Vor dem Verschrotten ist es erforderlich, die Teile aus Kunststoff oder Gummi und elektrisches oder elektronisches Material zu trennen.

Eventuelles Altöl auffangen und in den dafür vorgesehenen Sammelzentren entsorgen.



ACHTUNG!

Altöl muss angemessen aufgefangen werden und darf nicht in die Umwelt gelangen, da es laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen als Gefahrenabfall eingestuft ist und als solcher den dafür vorgesehenen Sammelzentren zuzuführen ist.

Die ausschließlich aus Kunststoff, Aluminium oder Stahl bestehenden Teile können nach Sammlung in den entsprechenden Zentren recycelt werden.

REIFEN

Ausschließlich von Merlo S.p.a. genehmigte Reifen verwenden.

Sollten die Reifen sich als beschädigt oder übermäßig abgenutzt erweisen, müssen diese durch gleichwertige andere mit denselben Eigenschaften ersetzt werden.

Auf der Maschine für die Bodenbedingungen geeignete Reifen installieren. Es gibt verschiedene Reifentypen (für die Landwirtschaft, die Industrie, für Sand, etc...). Im Falle der Notwendigkeit oder bei anormalem Verschleiß wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Keine mit Polyurethan-Hartschaum oder Flüssigkeiten gefüllten Reifen auf der Maschine montieren, wenn dies nicht ausdrücklich von Merlo S.p.a. genehmigt wurde.



2 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DREHKRAFT DATEN FÜR METRISCHE METALLTEILE

Das Anzugsmoment "Ma" einer Schraube oder einer Mutter ist das erforderliche Moment, um die Schraube unter eine bestimmte Ausgangsspannung zu bringen. Der Wert des Anzugsmoments dient der Regelung des dynamometrischen Schlüssels und um den Ermüdungsbruch der Schraube zu vermeiden. In der Tabelle im Anschluss sind die Werte der Anzugsmomente "Ma" in Hinblick auf die unterschiedlichen Außendurchmesser der Schrauben mit metrischem Gewinde aufgeführt. Es handelt sich um Richtwerte, da die genauen Werte unter anderem von der Reibung und den Verarbeitungsbedingungen der Auflagefläche der Schrauben abhängen.

SCHRAUBENMASS		GEWINDE					
		8.8		10.9		12.9	
		Nm	Kgm	Nm	Kgm	Nm	Kgm
GROBER SCHRITT	M6 x 1	5,9	0,6	7,9	0,8	9,8	1
	M8 x 1,25	9,8	1	13,8	1,4	16,7	1,7
	M10 x 1,5	24,6	2,5	34,4	3,5	40,2	4,1
	M12 x 1,75	48,1	4,9	67,8	6,9	81,5	8,3
	M14 x 2	84,4	8,6	118	12	142	14,5
	M16 x 2	133	13,5	187	19	226	23
	M18 x 2,5	206	21	290	29,5	348	35,5
	M20 x 2,5	285	29	398	40,5	476	48,5
	M22 x 2,5	402	41	570	58	677	69
	M24 x 3	540	55	765	78	914	93
	M27 x 3	697	71	980	100	1180	120
	M30 x 3,5	1010	103	1420	144	1705	173
KLEINER SCHRITT	M6 x 1	5,9	0,6	7,9	0,8	9,8	1
	M8 x 1,25	9,8	1	13,8	1,4	16,7	1,7
	M10 x 1,5	24,6	2,5	34,4	3,5	40,2	4,1
	M12 x 1,75	48,1	4,9	67,8	6,9	81,5	8,3
	M14 x 2	84,4	8,6	118	12	142	14,5
	M16 x 2	133	13,5	187	19	226	23
	M18 x 2,5	206	21	290	29,5	348	35,5
	M20 x 2,5	285	29	398	40,5	476	48,5
	M22 x 2,5	402	41	570	58	677	69
	M24 x 3	540	55	765	78	914	93
	M27 x 3	697	71	980	100	1180	120
	M30 x 3,5	1010	103	1420	144	1705	173
Nm = Newton-meter (Kgm = Meterkilogramm)							

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
SICHERHEITS- UND UNFALLSCHUTZVORSCHRIFTEN.....	2
BRANDSCHUTZMASSNAHMEN	4
ORDENTLICHE WARTUNG DER MASCHINE.....	5
KONFORMITÄT "CE"	5
ENDE DES KAPITELS	7



EINLEITUNG

In diesem Kapitel werden die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beschrieben, an die sich der Bediener halten muss, um seine und die Unversehrtheit der Personen oder Dinge im Aktionsbereich der Maschine zu garantieren. Die Anweisungen im Anschluss streng befolgen.

SICHERHEITS- UND UNFALLSCHUTZVORSCHRIFTEN



ACHTUNG!

Ein korrekter Einsatz der Maschine, eine genaue Befolgung der im weiteren Verlauf des Abschnitts beschriebenen Normen und die strenge Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen zum Vorbeugen eventueller Risikosituationen wenden die Gefahr von Arbeitsunfällen ab, reduzieren Defekte auf ein Minimum und sorgen für eine längere Lebensdauer und bessere Funktion Ihrer Maschine.

Die Merlo S.p.a. haftet nicht bei mangelnder Einhaltung und Befolgung der im Anschluss genannten Verhaltensregeln:

• SICHERE ARBEITSBEDINGUNGEN DER MASCHINE

- die Maschine ist nicht dazu geeignet, in anderen Sektoren eingesetzt zu werden als denjenigen, für die sie geplant wurde. Eine andere Verwendung als die angegebene wird als unsachgemäß betrachtet
- die Maschine muss von nur einem Fahrer eingesetzt werden, der sich im Inneren der Fahrerkabine befindet
- die Maschine darf ausschließlich von qualifiziertem, kompetenten und autorisiertem Personal verwendet werden. Der damit betraute Fahrer muss, außer alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen gelesen und im Gedächtnis behalten zu haben, eine ausreichende Einweisung hinsichtlich des korrekten Einsatzes der Maschine erhalten und im Besitz des Führerscheins sein. Der Fahrer wird daran erinnert, sich an den Hersteller zu wenden, sollten Zweifel hinsichtlich des Einsatzes der Maschine oder der Auslegung der Bedienungsanleitung bestehen.
- zum Ausführen von Versetzungen mit der Maschine muss der Fahrer korrekt auf dem Fahrersitz sitzen. Andernfalls blockiert das System den hydrostatischen Fahrtrieb.
- die Maschine nicht im Fall von Müdigkeit, Krankheit oder unter dem Einfluss von Alkohol, Arzneimitteln oder Drogen verwenden.
- sollte es erforderlich sein, bei schlechter Sicht oder nachts zu arbeiten, die dafür vorgesehenen, für Ihre Maschine verfügbaren Arbeitsscheinwerfer einsetzen oder alternativ dazu am Arbeitsort ein ausreichendes externes Beleuchtungssystem einrichten
- jegliche willkürliche Änderungen an Ihrer Maschine entheben die Merlo S.p.a. von jeglicher Haftung für Schäden oder Verletzungen, die dem Fahrer oder Dritten entstehen oder für Sachschäden.
- vor jeder Inbetriebnahme die Maschine aufmerksam kontrollieren.
- die Keile zum Blockieren der Räder verwenden (wenn vorhanden), sollte die Maschine auf geneigtem Gelände gestoppt werden.
- vermeiden auf schlammigem, sandigem und nachgiebigem Untergrund zu arbeiten.
- die Bedienungen oder Leitungen der Maschine nicht zum Festhalten verwenden. Diese Bauteile sind beweglich und bieten keine stabile Stütze.
- regelmäßig den Fülldruck der Reifen kontrollieren und stets die Druckangaben auf der Felge befolgen, die abhängig vom Boden definiert wird, auf dem die Maschine arbeiten soll.
- die Maschine nie zum Transportieren von Personen oder Tieren einsetzen.
- die Maschine nie zum Anheben von Personen oder Tieren einsetzen.
- stets das Lastdiagramm der Maschine beachten, dass die maximale Tragfähigkeit abhängig von der Ausladung des Teleskoparms festlegt.
- sich nie bei laufendem Motor von der Maschine entfernen oder mit am Teleskoparm hängenden Lasten.
- vor dem Verlassen der Maschine und vor jedem Wartungseingriff die Feststellbremse einrücken, den Motor abstellen und den Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen
- für Versetzungen auf der Baustelle ist stets das Anlegen der Sicherheitsgurte erforderlich.

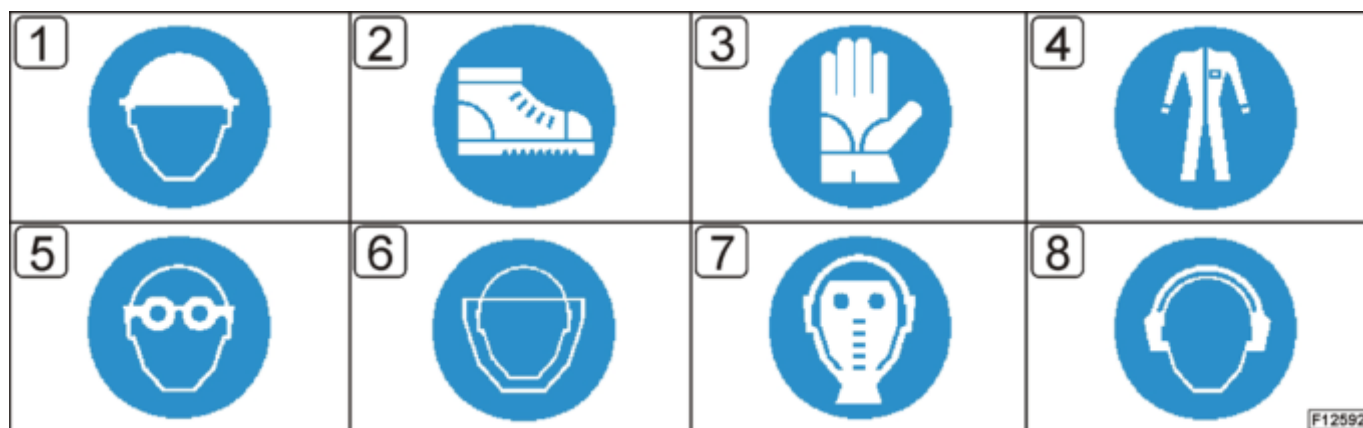


• AKTIONSRADIUS DER MASCHINE

- Vor dem Beginn der Arbeiten mit der Maschine muss der Arbeitsplatz aufmerksam kontrolliert werden, um Gefahrensituationen vorzubeugen. Die Bodenbedingungen und –Beschaffenheit untersuchen, um die Maschine mit den für den sicheren Einsatz notwendigen Ausrüstungen auszustatten.
- der Fahrer muss sicherstellen, dass sich während des Betriebs keine Personen oder Tiere im Aktionsbereich aufhalten oder sich in diesem bewegen.
- besonders auf das Risiko des versehentlichen Kontakts des Teleskoparms mit Oberleitungen unter Hochspannung achten. Einen Mindestabstand von 5 m einhalten.

• SCHUTZAUSRÜSTUNGSSYSTEME DES PERSONALS

- das Personal muss die Sicherheitsausrüstungen und die Schutzausrüstungen während der Bedienung und Wartung der Maschine verwenden. Dem mit der Bedienung der Maschine betrautem Personal wird empfohlen, keine Kleidung zu tragen, die sich verfangen kann.
- sollten Arbeiten in besonders staubigen oder trockenen Umgebungen ausgeführt werden, wird empfohlen, regelmäßig die Filter des Lüftungssystems der Kabine zu kontrollieren oder geeignete Schutzvorrichtungen für die Atemwege zu verwenden wie Staubmasken oder Masken mit Filter.
- als Beispiel werden einige persönliche Schutzausrüstungen aufgeführt, die von den Bedienern von Teleskopstaplern für Arbeits- und Wartungsvorgänge der Maschine benutzt werden können, die in diesem Kapitel und im Kapitel " ORDENLICHE WARTUNG" beschrieben werden:
 - Schutzhelm (Abb. 1)
 - Sicherheitsschuhe (Abb. 2)
 - Sicherheitshandschuhe (Abb. 3)
 - Schutzanzug (Abb. 4)
 - Schutzbrille (Abb. 5)
 - Gesichtsschutzmaske (Abb. 6)
 - Atemschutzmaske (Abb. 7)
 - Ohrenschützer (Abb.8)



- diese Schutzausrüstungen müssen vom Arbeitgeber oder dem jeweiligen Verantwortlichen basierend auf seiner Risikobewertung bereitgestellt werden.

• SICHERHEITSaufkleber und -schilder

- die Schilder und Aufkleber auf der Maschine liefern eine Reihe von wichtigen Angaben. Deren Einhaltung dient Ihrer Sicherheit.
- vergewissern Sie sich des guten Erhaltungszustands der Sicherheitsschilder und –Aufkleber auf Ihrer Maschine. Regelmäßig alle Aufkleber und Schilder mit einem Tuch und Wasser und Seife reinigen. Sollten diese beschädigt oder unleserlich sein, mit anderen Originalen ersetzen, indem diese beim Technischen Kundendienst der Merlo angefordert und in der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Position angebracht werden.



3 - SICHERHEITS

• SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

- vergewissern Sie sich vor dem Einsatz der Maschine, dass alle Sicherheitsvorrichtungen korrekt positioniert sind und sich in gutem Zustand befinden. Sollten Defekte oder Beschädigungen an den Schutzvorrichtungen auftreten, die Arbeit unterbrechen und das Ersetzen oder die Reparatur derselben beantragen.
- es ist absolut verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren.

• REINIGUNG DER MASCHINE

- während des Einsatzes der Maschine muss der Bediener ausreichende Sicht auf die Arbeitsbereiche haben, die als gefährlich eingestuft werden, daher ist es angebracht, die Spiegel auf der Maschine sauber und in optimalem Zustand zu erhalten.
- die Maschine von Fremdmaterialien freihalten (Trümmer, Werkzeuge, sonstige Gegenstände), die die Funktionsweise beeinträchtigen oder den Fahrer verletzen könnten.
- periodisch den Verschleißzustand der Hydraulikleitungen überprüfen. Bei Beschädigungen diese ersetzen.

BRANDSCHUTZMASSNAHMEN

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

- stets einen Feuerlöscher angemessener Kapazität auf der Maschine mitführen und regelmäßig nachfüllen.
- das mit dem Einsatz der Maschine betraute Personal hinsichtlich der Eingriffstechniken im Brandfall informieren.
- alle Kraftstoffe und der Großteil der Schmiermittel und Hydraulikflüssigkeiten sind entzündlich
- während der Phasen des Betankens oder Auffüllens des Flüssigkeitsstands Rauchen und offenes Feuer vermeiden und den Kraftstoff nicht umfüllen
- den Motor vor dem Betanken mit Kraftstoff stets abschalten
- das Betanken nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen ausführen
- vor dem Anlassen des Motors überprüfen, ob keine Verluste oder Kraftstoff- /Schmiermittel- /Flüssigkeitsreste vorliegen, die kleine Brände verursachen könnten.
- Kurzschlüsse können Brände verursachen. Periodisch den Zustand der Batterieklemmen, der Kabel und der elektrischen Geräte überprüfen.
- keine entzündlichen Substanzen in nicht zu diesem Zweck geeigneten Räumen einlagern, Druckbehälter oder Gasflaschen nicht anbohren oder verbrennen, kein mit entzündlichen Substanzen getränktes Material ansammeln
- darauf achten, wo mit entzündlichen Substanzen getränkte Lappen oder ebensolches Material aufbewahrt werden
- um das Risiko der Selbstverbrennung auf ein Minimum zu senken, die Maschine regelmäßig mit geeigneten Geräten reinigen (Hochdruck- oder Luftdruckreiniger)
- geeignete Löschmittel einsetzen: Kohlendioxid, Schaum, chemisches Pulver
- den Einsatz von Wasserstrahlen vermeiden; dieses System ausschließlich zum Abkühlen von dem Feuer ausgesetzten Flächen einsetzen.
- nie Benzin, Lösungsmittel oder sonstige entzündliche oder giftige Flüssigkeiten zum Reinigen von mechanischen Teilen verwenden; dagegen nicht entzündliche, zugelassene, ungiftige und im Handel erhältliche Lösungsmittel verwenden.
- keine Schweißarbeiten in der Nähe von Tanks, Leitungen, Kanistern, Stromkabeln oder entzündlichem Material im Allgemeinen ausführen.
- im Fall von Schweißarbeiten die entzündlichen Teil entsprechend abschirmen
- vor dem Ausführen einer Schweißung, stets beide Batterieklemmen abtrennen



ORDENTLICHE WARTUNG DER MASCHINE

Um sicher zu gehen, dass die Maschine unter Bedingungen optimaler Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz eingesetzt wird, ist es unerlässlich, regelmäßig die Eingriffe der ordentlichen Wartung auszuführen und sich dabei streng an alle in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Anweisungen zu halten.

Die Maschine erst einsetzen, wenn alle eventuell erforderlichen Wartungsvorgänge und Reparaturen ausgeführt wurden.

Sollte der Bediener feststellen, dass der Betrieb der Maschine nicht optimal erfolgt oder nicht den Sicherheitsvoraussetzungen entspricht, muss die Störung umgehend dem jeweiligen Verantwortlichen gemeldet werden.

Vor dem Ausführen jeglicher Eingriffe auf der Maschine muss der Motor ausgeschaltet, der Wähler der Fahrtrichtung in Mittelstellung und die Gangschaltung in Neutralstellung gebracht werden.

Die Wartung muss stets durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Für die Eingriffe auf Teilen, die nicht unter die in diesem Handbuch beschriebene ordentliche Wartung fallen, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Merlo.

Es ist strengstens untersagt und äußerst gefährlich, jegliche Teile der Maschine zu modifizieren und die Originalstruktur zu verändern. Es ist außerdem untersagt, die hydraulischen und elektrischen Regelungen zu verändern oder die Sicherheitssysteme zu manipulieren. In diesem Fall wird die Merlo S.p.a jeglicher zivil- oder strafrechtlicher Haftung enthoben.

KONFORMITÄT "CE"

• ALLGEMEINE ANGABEN

Ihre Maschine entspricht den Sicherheitsvoraussetzungen der europäischen Richtlinie (98/37/CE) (89/336/CE) zum Schutz und die Unversehrtheit der Personen vor eventuellen durch die Maschine entstehenden Gefahren.

Für die Sicherheit des Bedieners wurde die Maschine in Übereinstimmung mit den folgenden Normen gebaut:

- ISO 3449 SCHUTZAUFBAUTEN GEGEN HERABFALLENDE GEGENSTÄNDE (FOPS)
- ISO 3471 ÜBERROLLSCHUTZAUFBAUTEN (ROPS)

In Konformität mit diesen Voraussetzungen der Richtlinie zur Sicherheit ist auf Ihrer Maschine das CE-Zeichen angebracht.





3 - SICHERHEITS

• GERÄUSCHENTWICKLUNG

Diese Maschine entspricht der Richtlinie 2000/14/CE (Gesetzesverordnung 262 vom 04. Oktober 2002) hinsichtlich "der umweltbelastenden Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen".

Das Niveau des Schalldrucks Ihrer Maschine wird auf Grundlage von auf einem identischen Exemplar ausgeführten Messungen bestimmt und gemäß der Messmethoden der Geräuschemissionen von "Wagen mit variabler Ausladung" deren Gültigkeit an den Moment der Veröffentlichung der Bedienungsanleitung gebunden ist.

In der Tabelle im Anschluss wird der Wert des Schalldrucks aufgeführt, der außen an der Maschine gemessen wurde (L_{wa}) und der im Inneren der Kabine gemessene (L_{pa}):

ART DER MESSUNG	SCHALLDRUCKPEGEL
Schalldruckpegel im Inneren der Kabine (L_{pa})	80 dB(A)
Schalldruckpegel außerhalb der Kabine (L_{wa})	107 dB(A)



HINWEIS!

Der Wert des Schalldrucks außerhalb der Maschine (L_{wa}) wird außerdem auf dem Aufkleber auf der Innenseite der Kabinenscheibe aufgeführt.

• VON DER MASCHINE ERZEUGTE VIBRATIONEN

Ihre Maschine wurde unter Einhaltung der internationalen ergonomischen Normen entwickelt und gebaut.

Die von der Maschine auf die oberen Gliedmaßen des Bedieners übertragenen Vibrationen sind vernachlässigbar, da der Einsatz der Maschine keinen längeren Kontakt der oberen Gliedmaßen mit Teilen beinhaltet, die Vibrationen übertragen. In jedem Fall übersteigt der Wert dieser Vibration $2,5 \text{ m/s}^2$ nicht.

Die von der Maschine auf den Körper des Bedieners übertragenen Vibrationen liegen unter $0,5 \text{ m/s}^2$ (RMS).

• ELEKTROMAGNETISCHE INTERFERENZEN

Diese Maschine entspricht der CE-Richtlinie 2004/108/CE hinsichtlich der elektromagnetischen I, die in einigen elektronischen Bauteilen des Fahrzeugs und andere externen Geräten erzeugt werden können.

Vergewissern Sie sich, dass alle zusätzlichen elektrischen Vorrichtungen, die auf der Maschine installiert sind, der oben genannten Richtlinie entsprechen und keinerlei Interferenzen mit den auf dem Fahrzeug vorhandenen Geräten erzeugen.

Vergewissern Sie sich außerdem, dass diese mit dem CE-Zeichen ausgestattet sind.



AZIENDA CON SISTEMA DI
 GESTIONE PER LA QUALITÀ
 CERTIFICATO DA DNV
 UNI EN ISO 9001:2000

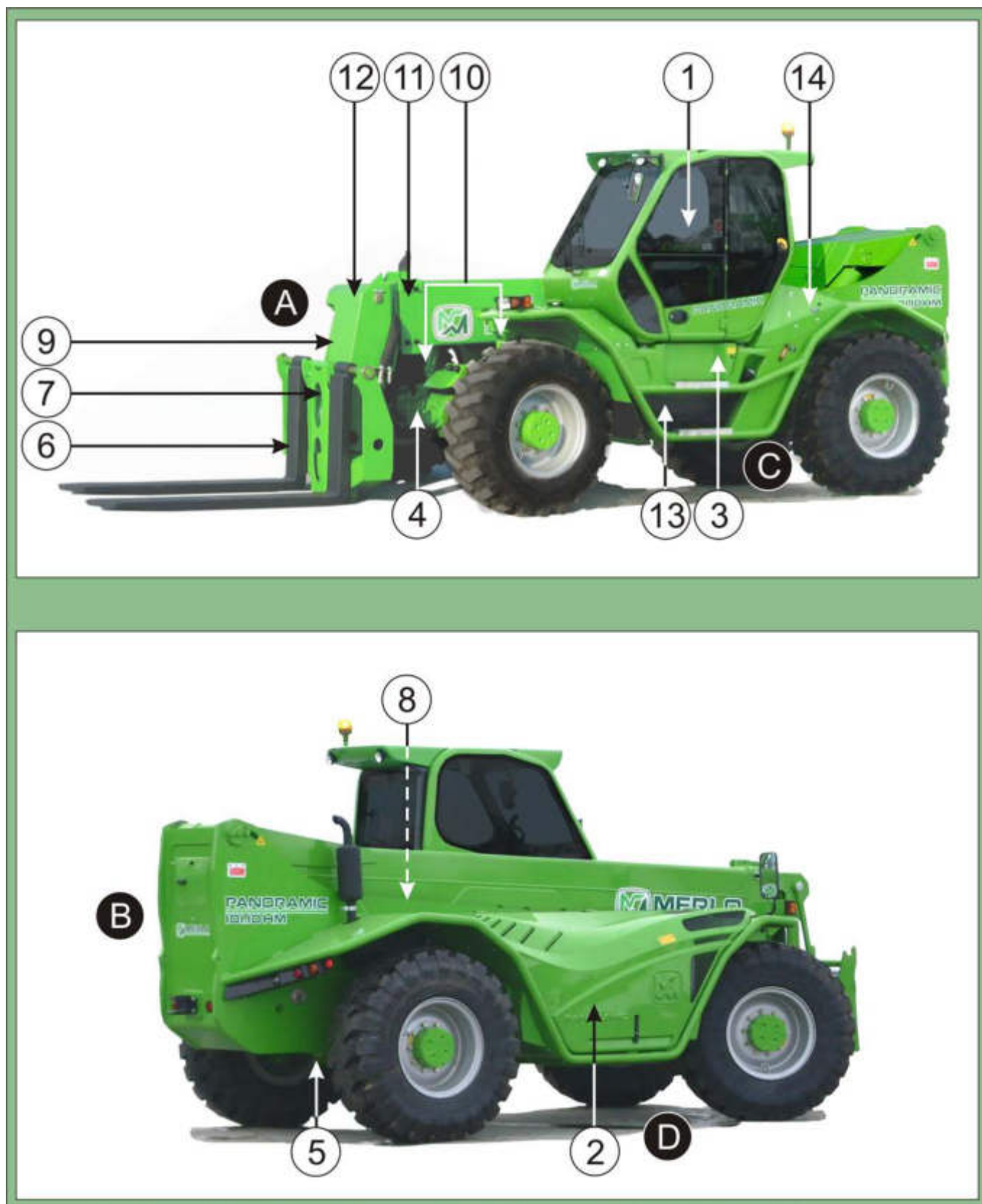
**INHALTSVERZEICHNIS**

AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM).....	2
AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P65.14 HM)	4
AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P50.18 HM)	6
AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P45.18 HM)	8
KABINENINNERRAUM	10
STEUERTAFEL (P)	12
ARMATURENBRETT "MERLIN" (UPD) (C)	13
ENDE DES KAPITELS	13



4 - NAMENGEBUG

AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM)





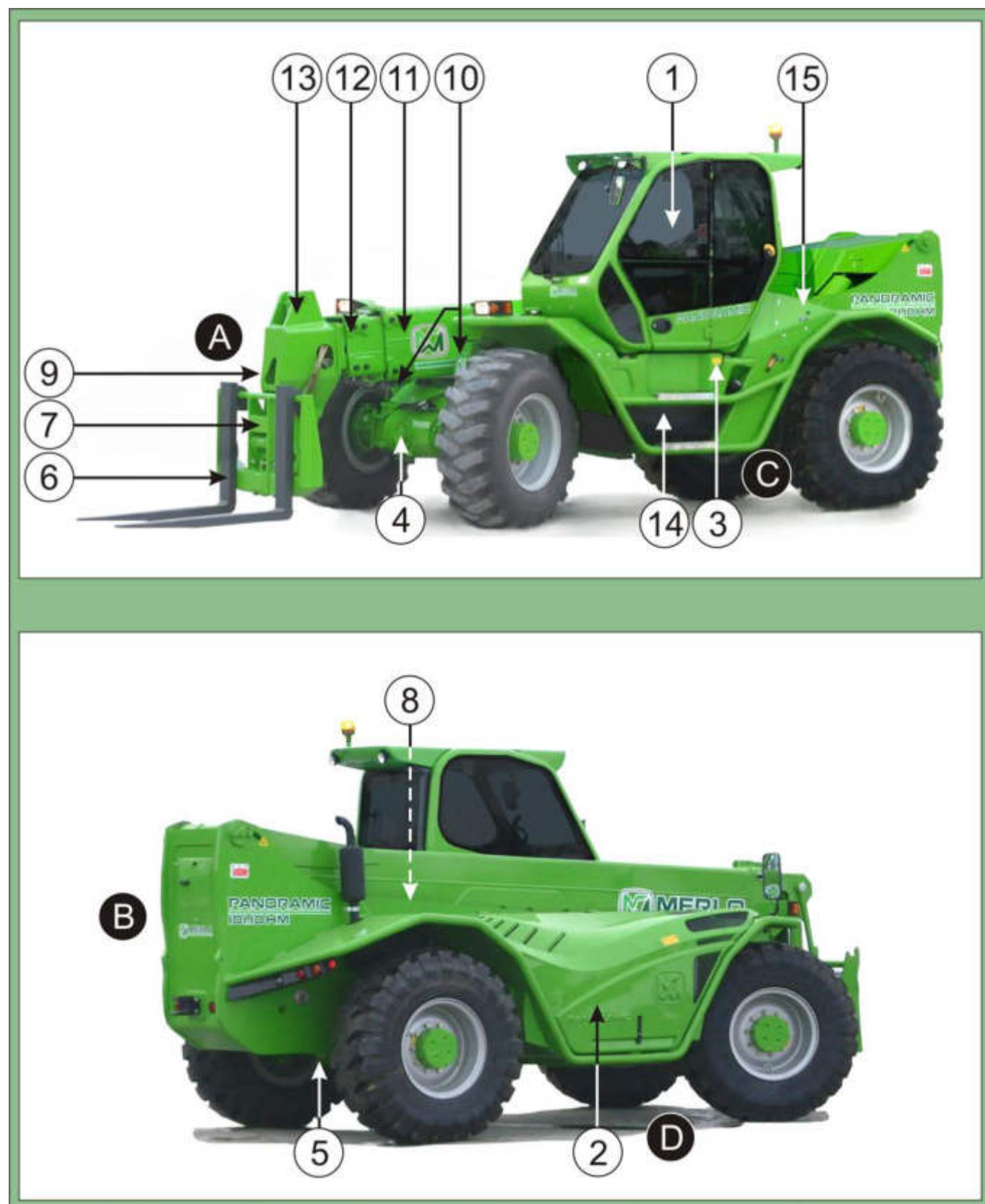
Beachten Sie die Maschine-Seiten, weil sie im Handbuch weiterhin mit rechts und links bezeichnet werden.

SIEHE	BESCHREIBUNG
A	Vorderseite
B	Hinterseite
C	Linke Seite
D	Rechte Seite
1	Fahrerhaus
2	Motorraum
3	Batterieraum
4	Vorderachse - Bremszangen - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
5	Hinterachse - Bremszangen - Bremssattel - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
6	Gabeln
7	Gabeltraeger
8	Hubzylinder
9	Gabelkipppzylinder
10	Zylinder fuer Niveauausgleich
11	1. Auslegerteilabschnitt
12	2. Auslegerteilabschnitt
13	Treibstofftank
14	Hydrauliköltank



4 - NAMENGEBUG

AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P65.14 HM)





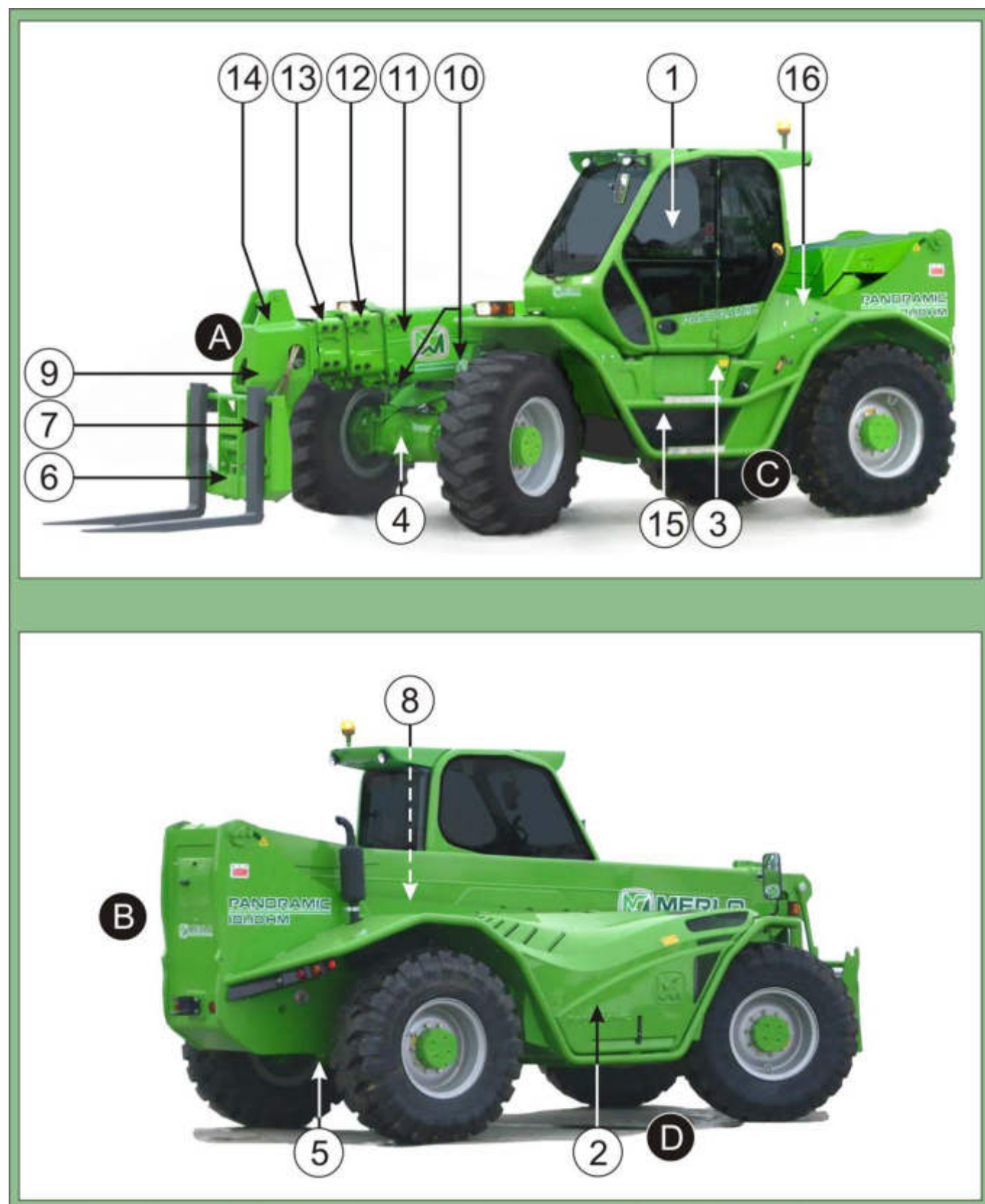
Beachten Sie die Maschine-Seiten, weil sie im Handbuch weiterhin mit rechts und links bezeichnet werden.

SIEHE	BESCHREIBUNG
A	Vorderseite
B	Hinterseite
C	Linke Seite
D	Rechte Seite
1	Fahrerhaus
2	Motorraum
3	Batterieraum
4	Vorderachse - Bremszangen - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
5	Hinterachse - Bremszangen - Bremssattel - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
6	Gabeln
7	Gabeltraeger
8	Hubzylinder
9	Gabelkipppzylinder
10	Zylinder fuer Niveauausgleich
11	1. Auslegerteilabschnitt
12	2. Auslegerteilabschnitt
13	3. Auslegerteilabschnitt
14	Treibstofftank
15	Hydrauliköltank



4 - NAMENGEBUG

AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P50.18 HM)





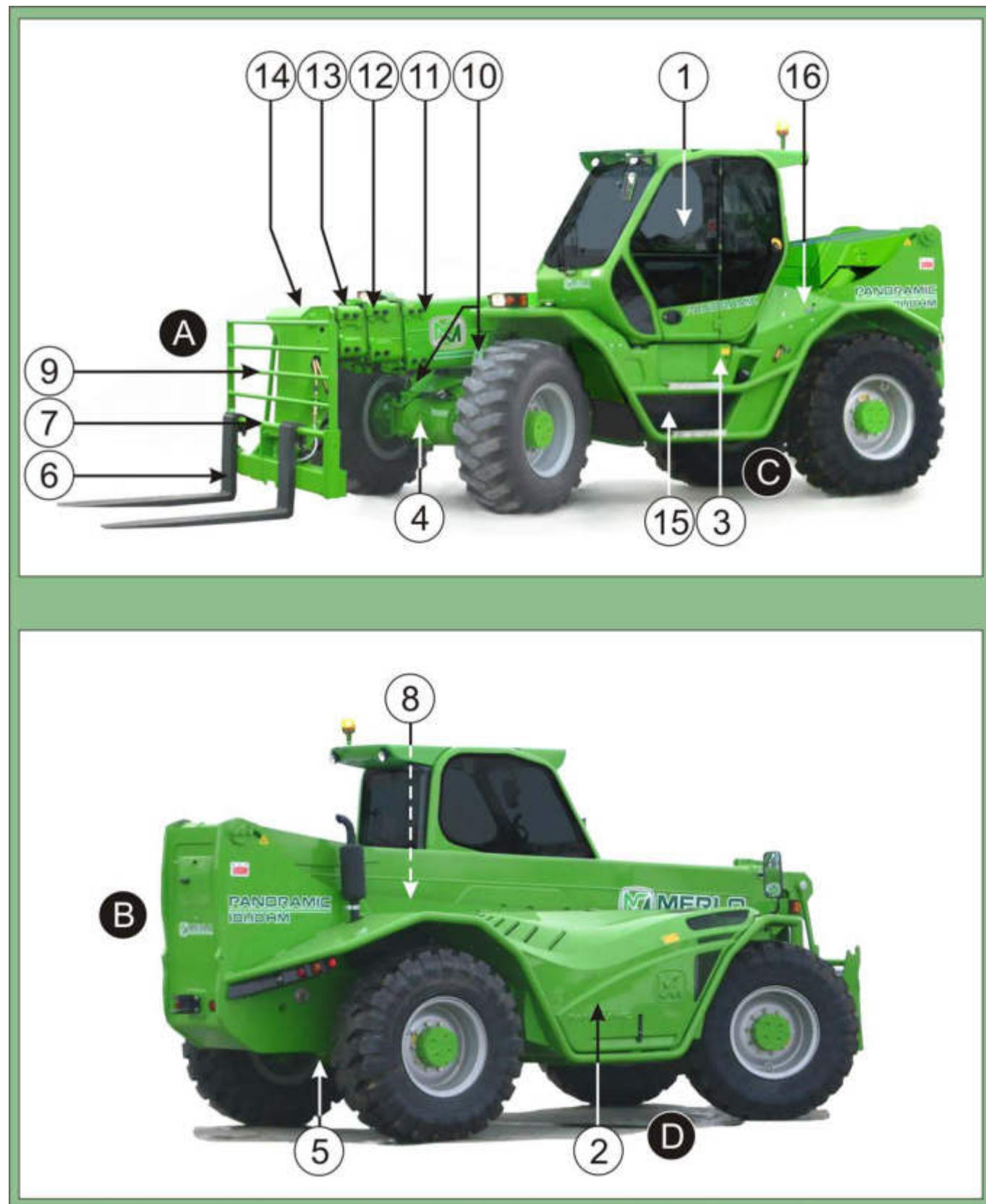
Beachten Sie die Maschine-Seiten, weil sie im Handbuch weiterhin mit rechts und links bezeichnet werden.

SIEHE	BESCHREIBUNG
A	Vorderseite
B	Hinterseite
C	Linke Seite
D	Rechte Seite
1	Fahrerhaus
2	Motorraum
3	Batterieraum
4	Vorderachse - Bremszangen - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
5	Hinterachse - Bremszangen - Bremssattel - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
6	Gabeln
7	Gabeltraeger
8	Hubzylinder
9	Gabelkipppzylinder
10	Zylinder fuer Niveauausgleich
11	1. Auslegerteilabschnitt
12	2. Auslegerteilabschnitt
13	3. Auslegerteilabschnitt
14	4. Auslegerteilabschnitt
15	Treibstofftank
16	Hydrauliköltank



4 - NAMENGEBUG

AUSSENANSICHT DER MASCHINE (NÜR FÜR P45.18 HM)





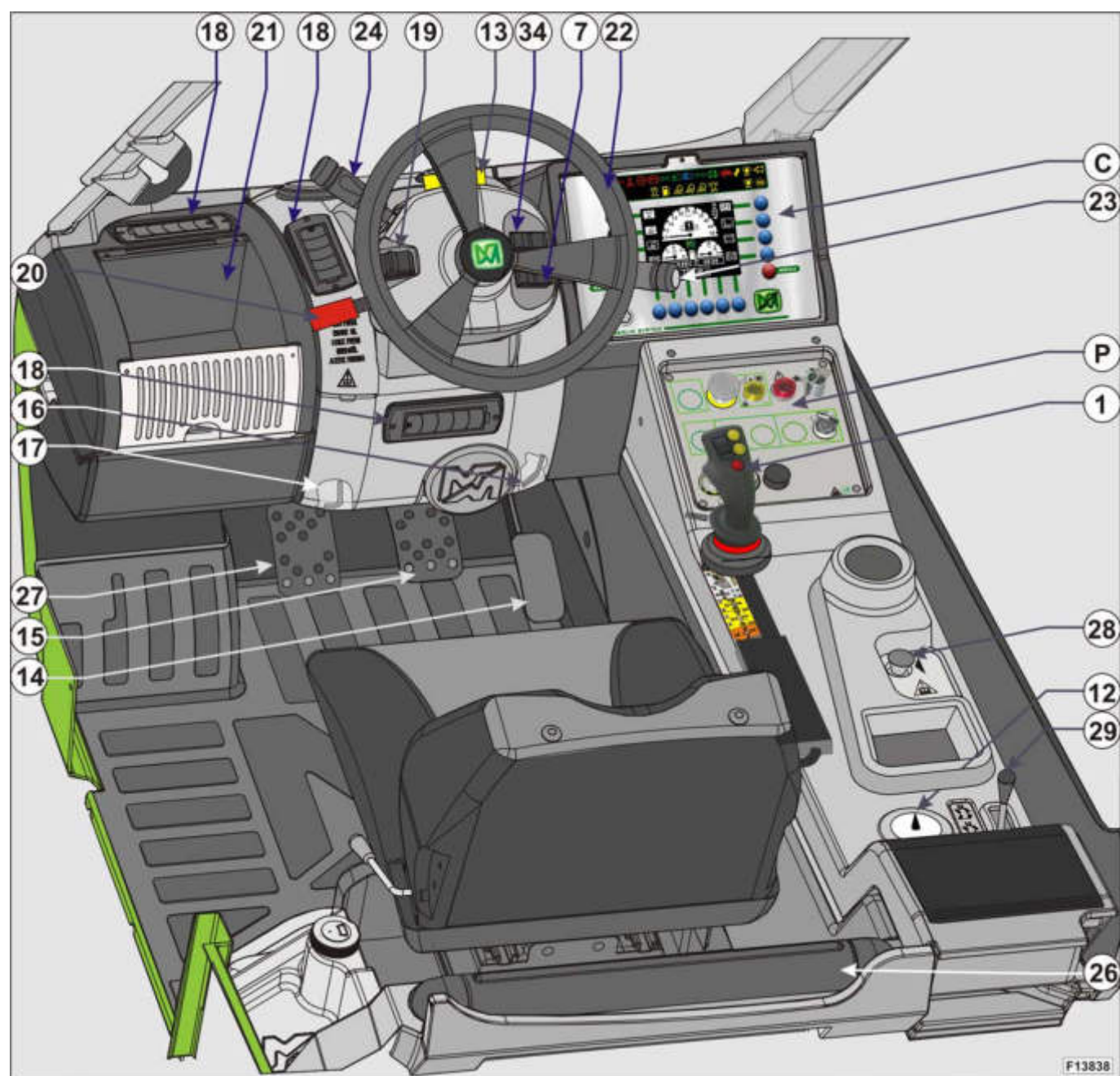
Beachten Sie die Maschine-Seiten, weil sie im Handbuch weiterhin mit rechts und links bezeichnet werden.

SIEHE	BESCHREIBUNG
A	Vorderseite
B	Hinterseite
C	Linke Seite
D	Rechte Seite
1	Fahrerhaus
2	Motorraum
3	Batterieraum
4	Vorderachse - Bremszangen - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
5	Hinterachse - Bremszangen - Bremssattel - Radnaben-Untersetzungsgetriebe
6	Gabeln
7	Gabeltraeger
8	Hubzylinder
9	Gabelkipppzylinder
10	Zylinder fuer Niveauausgleich
11	1. Auslegerteilabschnitt
12	2. Auslegerteilabschnitt
13	3. Auslegerteilabschnitt
14	4. Auslegerteilabschnitt
15	Treibstofftank
16	Hydrauliköltank



4 - NAMENGEBUG

KABINENINNERRAUM



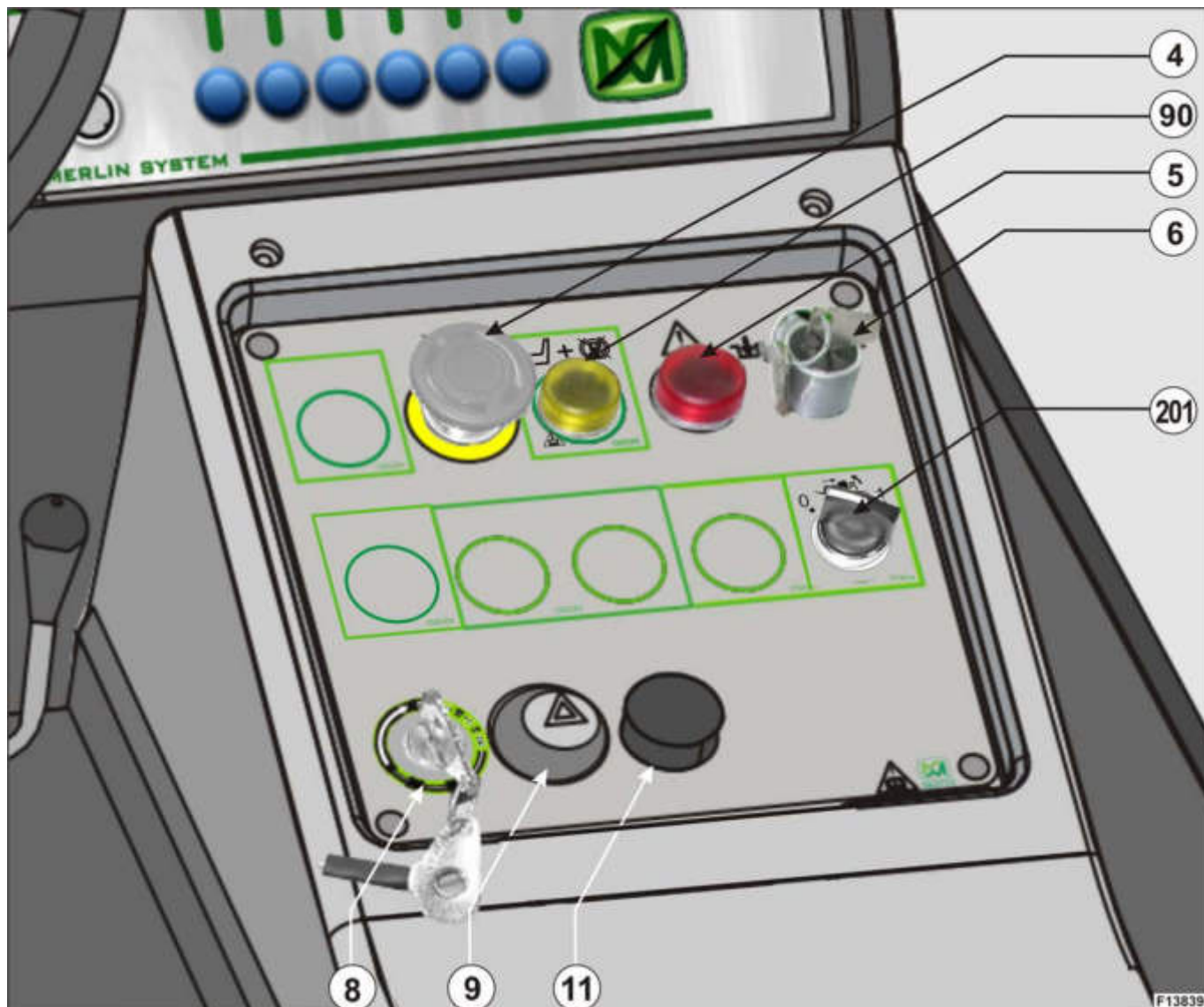


SIEHE	BESCHREIBUNG
1	Hebel zur Steuerung der Gabeln und zum Anheben des Teleskoparms
7	Schalter hinterer Scheibenwischer
12	Manometer des Öldrucks der Hydraulikanlage oder des Hydrostatgetriebes
13	Wasserwaage
14	Gaspedal
15	Bremspedal
16	Hebel zur Regelung der Motordrehzahl
17	Hebel zur Blockierung des Lenkrads
18	Luftschlitze
19	Gangschaltung
20	Fahrtrichtungsschalter
21	Behälter der Lastdiagramme und Sicherheitsbestimmungen
22	Lenkrad
24	Standlicht / Abblendlicht / Blinker / Fernlicht / Hupe
26	Hebel für die Auswahl der Luftansaugung von außerhalb/innerhalb der Kabine
27	Pedal für die Feineinstellung der Fahrgeschwindigkeit
28	Notpumpe zum Lösen der Feststellbremse
29	Hebel für die Auswahl der Lenkart
34	Schalter des vorderen Scheibenwischers und Scheibenwaschers
C	Armaturenbrett "MERLIN" (UPD)
P	Steuertafel der Maschine



4 - NAMENGEBUG

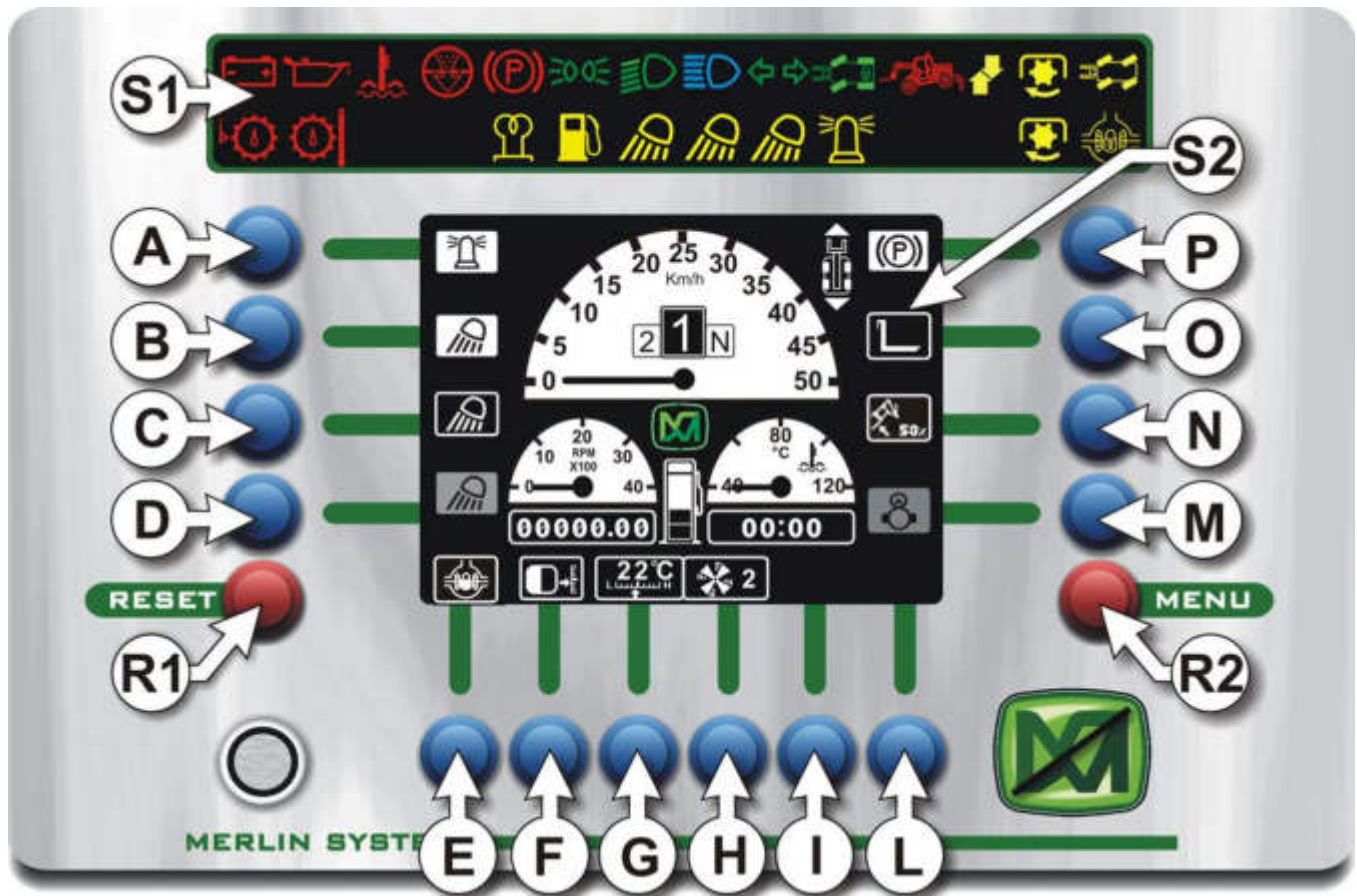
STEUERTAFEL (P)



SIEHE	BESCHREIBUNG
4	Notausknopf
5	Rote Kontrollanzeige zum Ausschluss des Kippschutzes
6	Schlüssel zum Ausschluss des Kippschutzes und Blockierung der Steuerungen für die Straßenfahrt
8	Zündschlüssel
9	Blinkerschalter (4 Notblinklichter)
11	Steckdose für tragbare Lampe
90	Gelbes Kontrollanzeige der Blockierung des hydrostatischen Fährantriebes
201	Wähler der funktionsweise der maschine als stapler oder frontlader

ARMATURENBRETT "MERLIN" (UPD) (C)

EINHEIT DRUCKKNOPFTAFEL



SIEHE	BESCHREIBUNG
S1	Bildschirmansicht der Anzeige der Kontrollanzeigen
S2	Bildschirmansicht der Anzeige des Hauptmenüs und des Allgemeinen Kontrollmenüs
A÷P	Auswahltasten
R1	Bestätigung des Lesens der Fehlermeldungen
R2	Auswahl des Betriebsmenüs / Rückkehr zum Hauptmenü
Z	Akustischer Melder
X	Schlüssel Diebstahlsicherung / Zugang zur Diagnostik und erweiterten Diagnostik (nur für den technischen Kundendienst).

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

KENMERKEN EN AFMETINGEN.....	2
ABMESSUNGEN - P45.18 HM.....	4
ABMESSUNGEN - P50.18 HM.....	5
ABMESSUNGEN - P65.14 HM.....	6
ABMESSUNGEN - P80.9 HM.....	7
ABMESSUNGEN - P101.10 HM - P120.10 HM.....	8
TRAGKRAFTDIAGRAMM	9
ENDE DES KAPITELS	16



5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE

KENMERKEN EN AFMETINGEN

Die vorliegenden Tabellen enthalten ungefähre Daten der Maschine in der Basiskonfiguration. MERLO S.p.a. behält sich das Recht auf Änderungen ihres Maschinenangebots ohne Vorankündigung auch bezüglich der angegebenen Daten vor.

GEWICHT (kg)

MESSBEDINGUNGEN

- Maschine in Basiskonfiguration ohne Zubehör oder Varianten
- Serienmäßige Reifen der Maschine
- Auf dem Anbaurahmen installierte Standardgabeln
- Fahrer NICHT in der Kabine
- Dieseltank leer

P45.18HM Leergewicht (kg) 15400	P50.18HM Leergewicht (kg) 15700	P65.14 HM Leergewicht (kg) 15500	P80.9 HM Leergewicht (kg) 15100	P101.10 HM Leergewicht (kg) 15200	P120.10 HM Leergewicht (kg) 15200
---------------------------------------	---------------------------------------	--	---------------------------------------	---	---

LEISTUNGSMERKMALE

Maschine	Max. Tragfähigkeit (kg)	Hubhöhe (mm)	Max. Ausladung (mm)	Geschwindigkeit (km/h) 1. Gang – 2. Gang
P45.18 HM	4500	17800	13200	16 – 40
P50.18 HM	5000	17800	13200	16 – 40
P65.14 HM	6500	13900	9000	16 – 40
P80.9 HM	8000	9100	5000	16 – 40
P101.10 HM	10000	9800	5700	16 – 40
P120.10 HM	10000	9800	5700	16 – 40

MOTOR

Typ : 6 Zylinder IVECO NEF N67MNTE3 - Direkteinspritzung – wassergekühlt

Leistung: 107 kW – (145ps) Turbo intercooler bei 2300 Umd/min (97/68CE)

Emissionen : reduzierte Emission nach EURO 3

KABINE

Konform mit den Normen ISO 3449 (FOPS) und ISO 3471 (ROPS)

Steuerung über elektronischen proportionalen Joystick

LENKUNG

Vier gelenkte Räder mit automatischer Resynchronisierung

3 Lenkarten: normal, Rundlenkung, Hundegang



GETRIEBE

Hydrostatisch mit elektronischer Regelung

HYDRAULIKANLAGE

Hydraulische Anlage mit Load-Sensing-Pumpe

ELEKTRISCHE ANLAGE

12 V

Batterie mit 160 Ah

manuellem Batterieabschalter

KAPAZITÄT DER ANLAGEN (Liter oder dm³)

Hydraulikanlage 180

Diesel 185

Hydrostatöl 12

Motoröl 15,2

Kühlflüssigkeit 12

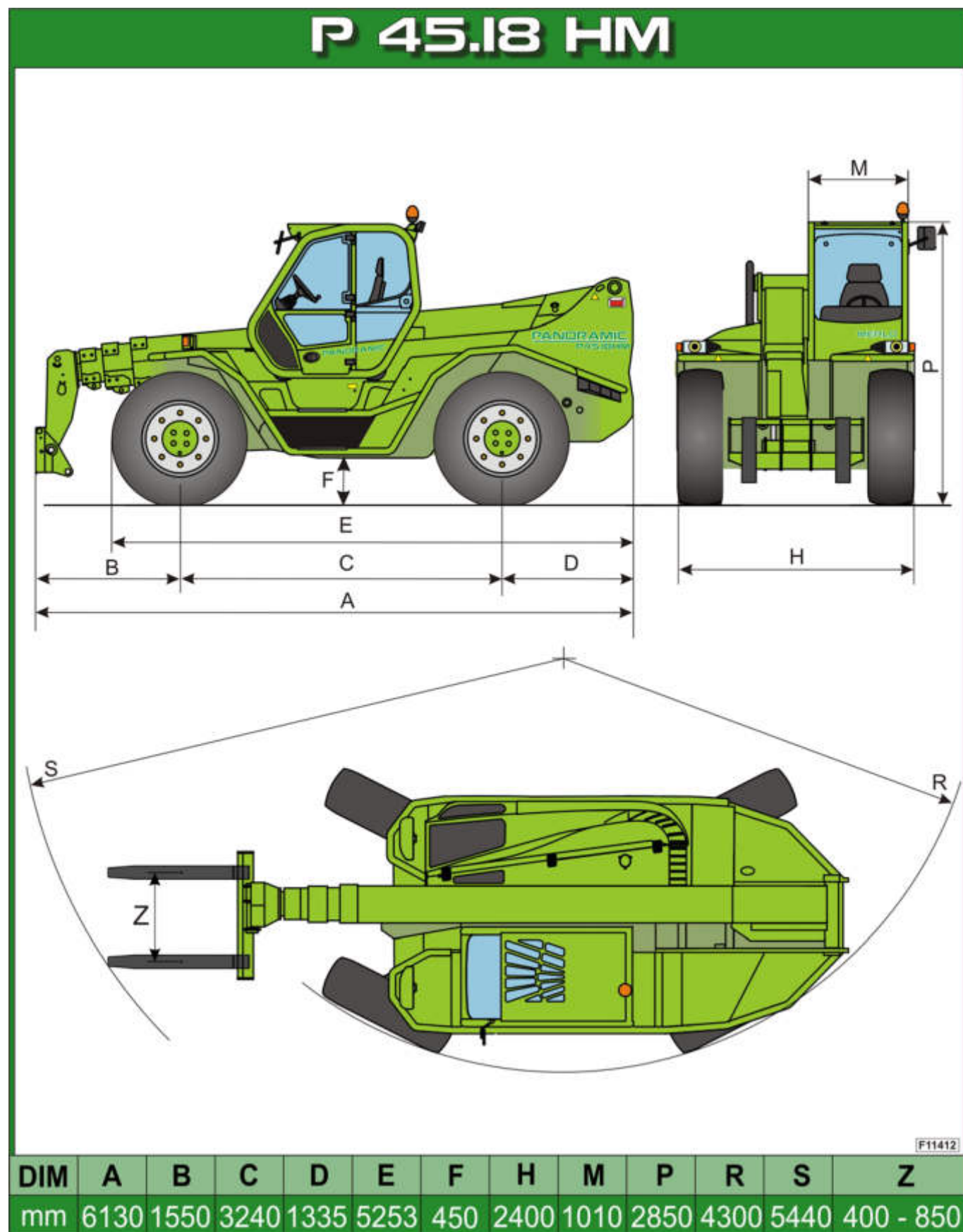
REIFEN

Reifengröße & Typ	Druck (Kpa)	Druck Kg/cm ²
MICHELIN 17.5R25 – XMINE	700	7,0
MITAS 17.5-25 22PR – EM 20	700	7,0
MITAS 17.5-25 22PR – EM 60	700	7,0



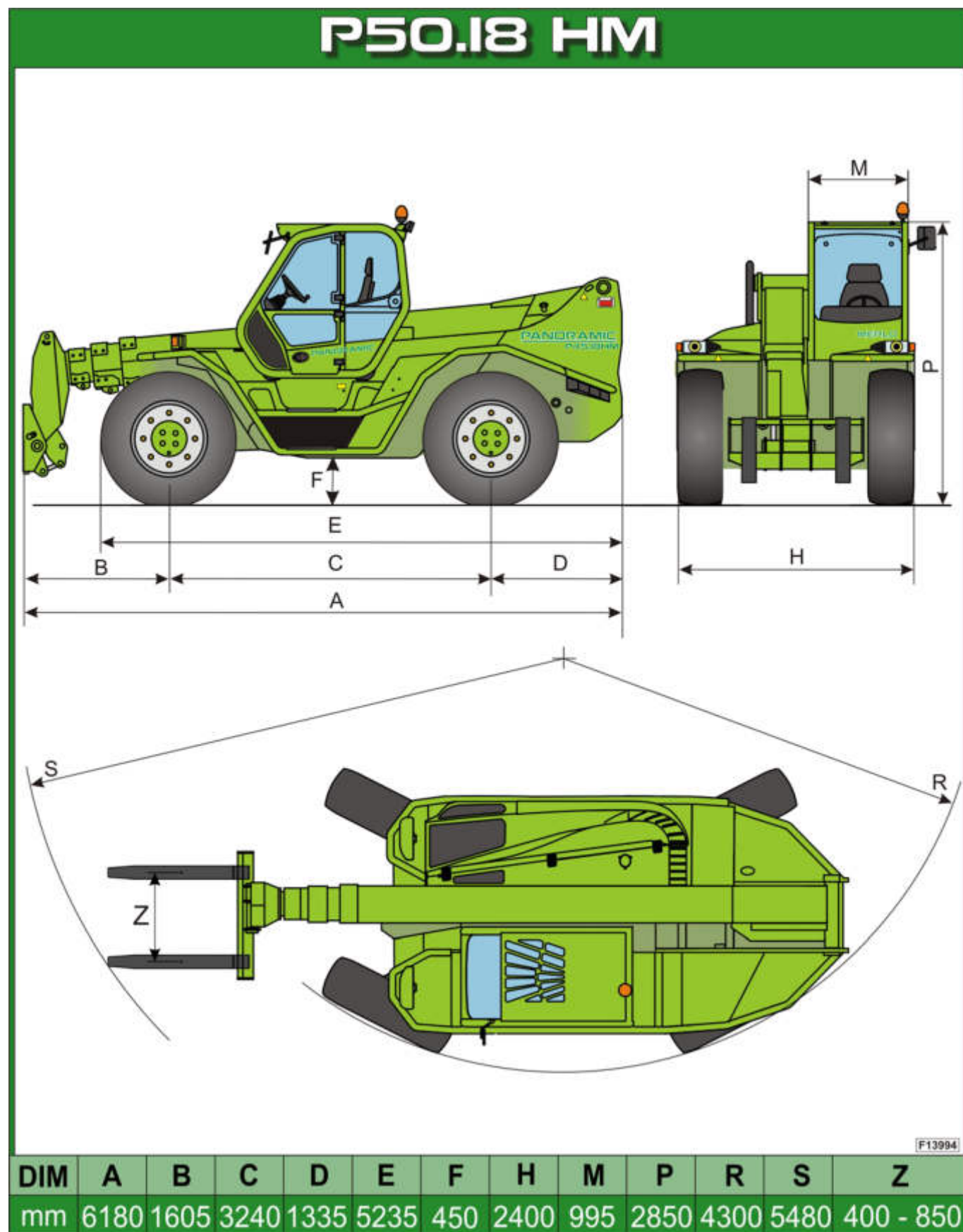
5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE

ABMESSUNGEN - P45.18 HM





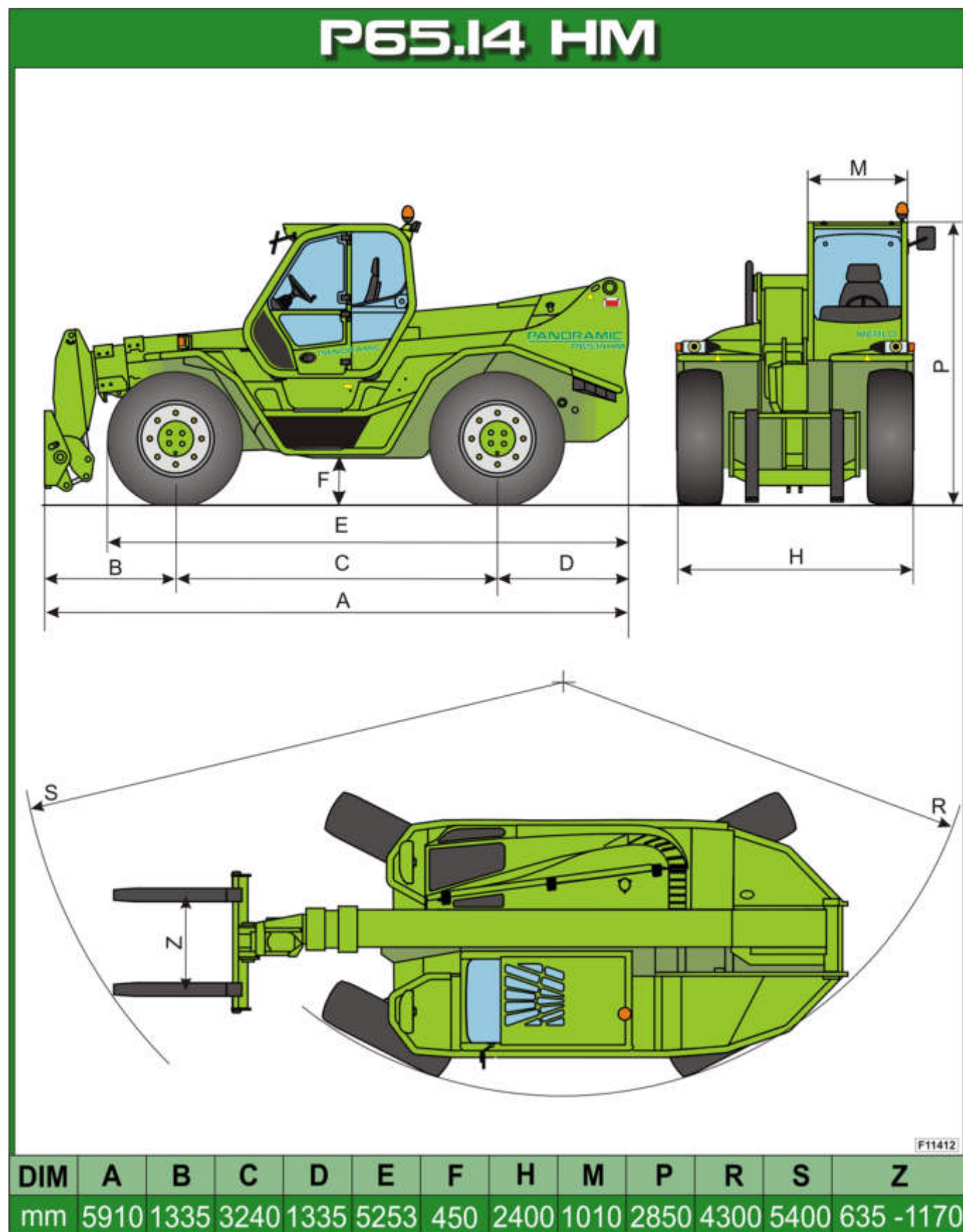
ABMESSUNGEN - P50.18 HM





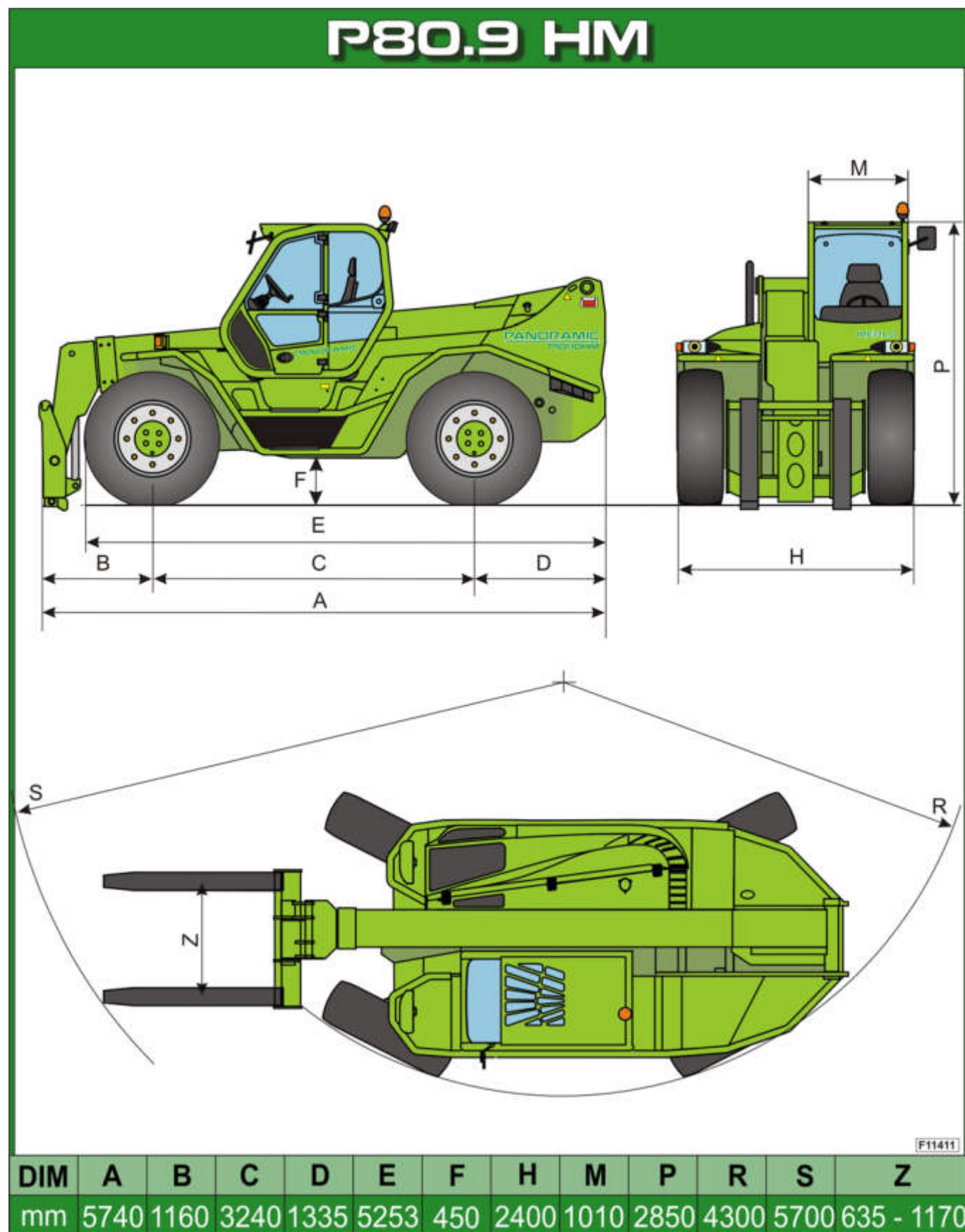
5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE

ABMESSUNGEN - P65.14 HM





ABMESSUNGEN - P80.9 HM

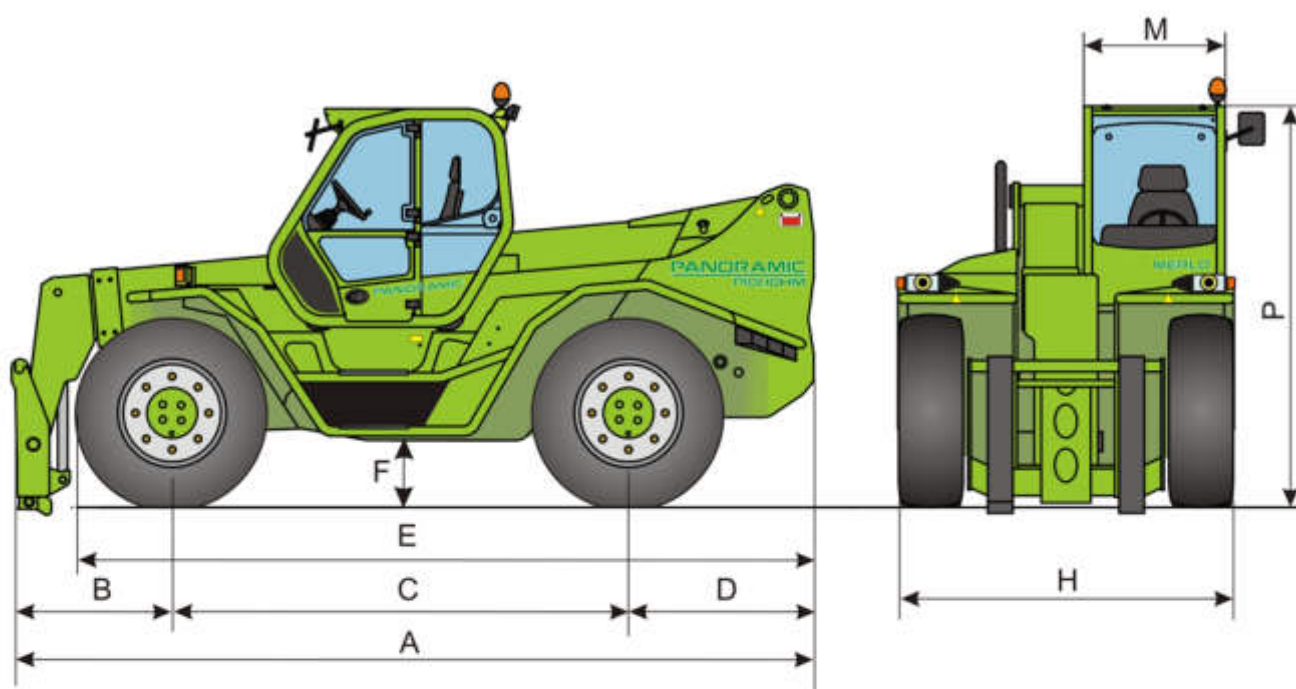




5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE

ABMESSUNGEN - P101.10 HM - P120.10 HM

P101.10 HM - P120.10 HM



F11277

DIM	A	B	C	D	E	F	H	M	P	R	S	Z
mm	5740	1160	3240	1335	5253	450	2400	1010	2850	4300	5700	635 - 1170



TRAGKRAFTDIAGRAMM

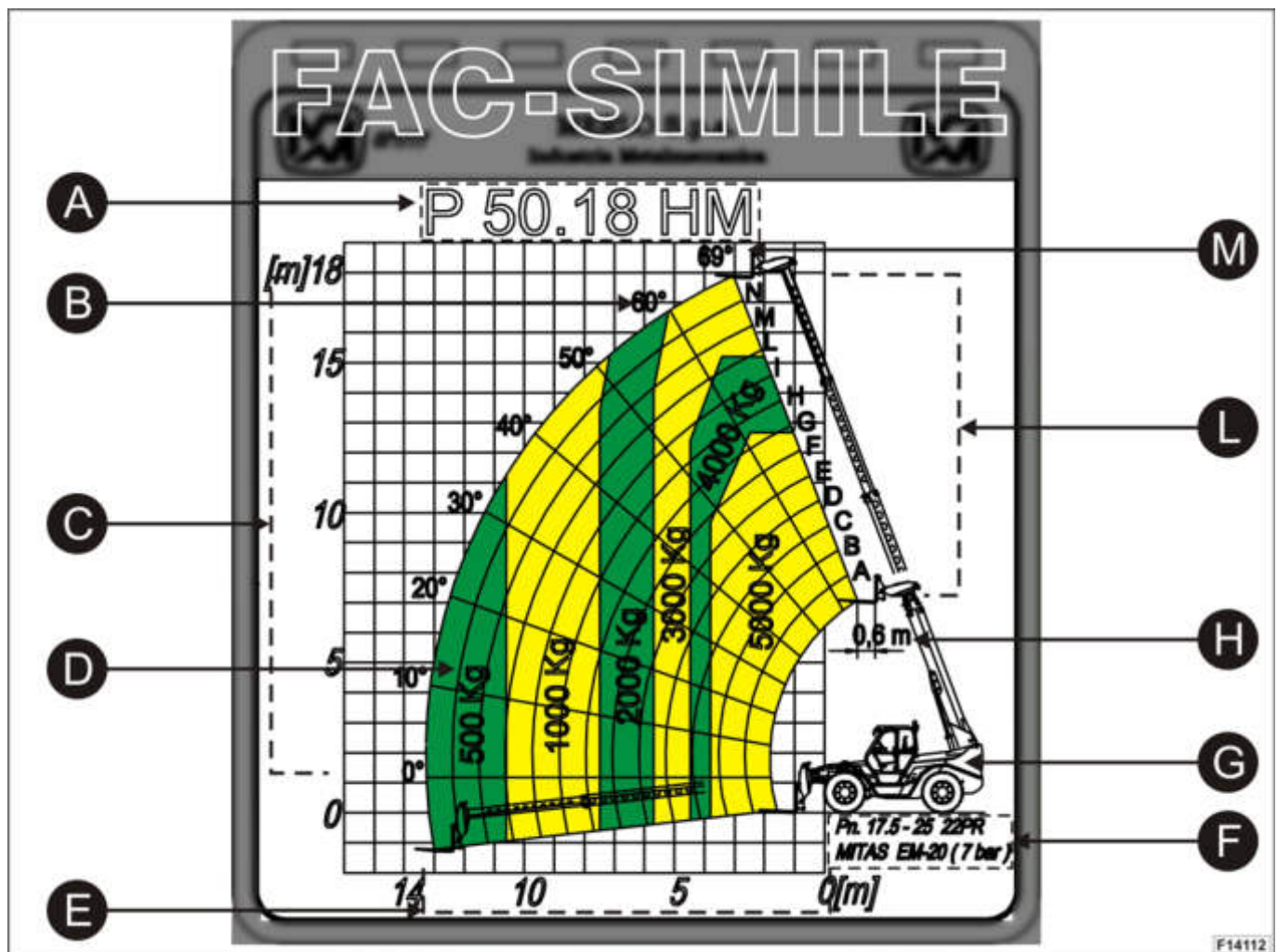
Die in der Maschine vorhandenen und in dieser Anleitung aufgeführten Lastdiagramme zeigen die unterschiedlichen Tragfähigkeitsbereiche der mit Standardgabeln ausgestatteten Maschine. Der Schwerpunkt der transportierten Last wird 500 mm von der Gabelzinkenwurzel berechnet.

Im Fall der Verwendung anderer Anbaugeräte alternativ zu den Standardgabeln beziehen Sie sich auf die im Inneren des dafür vorgesehenen Fachs in der Kabine enthaltenen Lastdiagramme, die im Kapitel "ANBAUGERÄTE" dieser Anleitung enthalten sind.

Die Diagramme der Tragfähigkeit der Maschine beziehen sich auf die statische Maschine mit mit dem Rahmen gefluchteten Rädern auf ausreichend ebenem und kompaktem Boden.

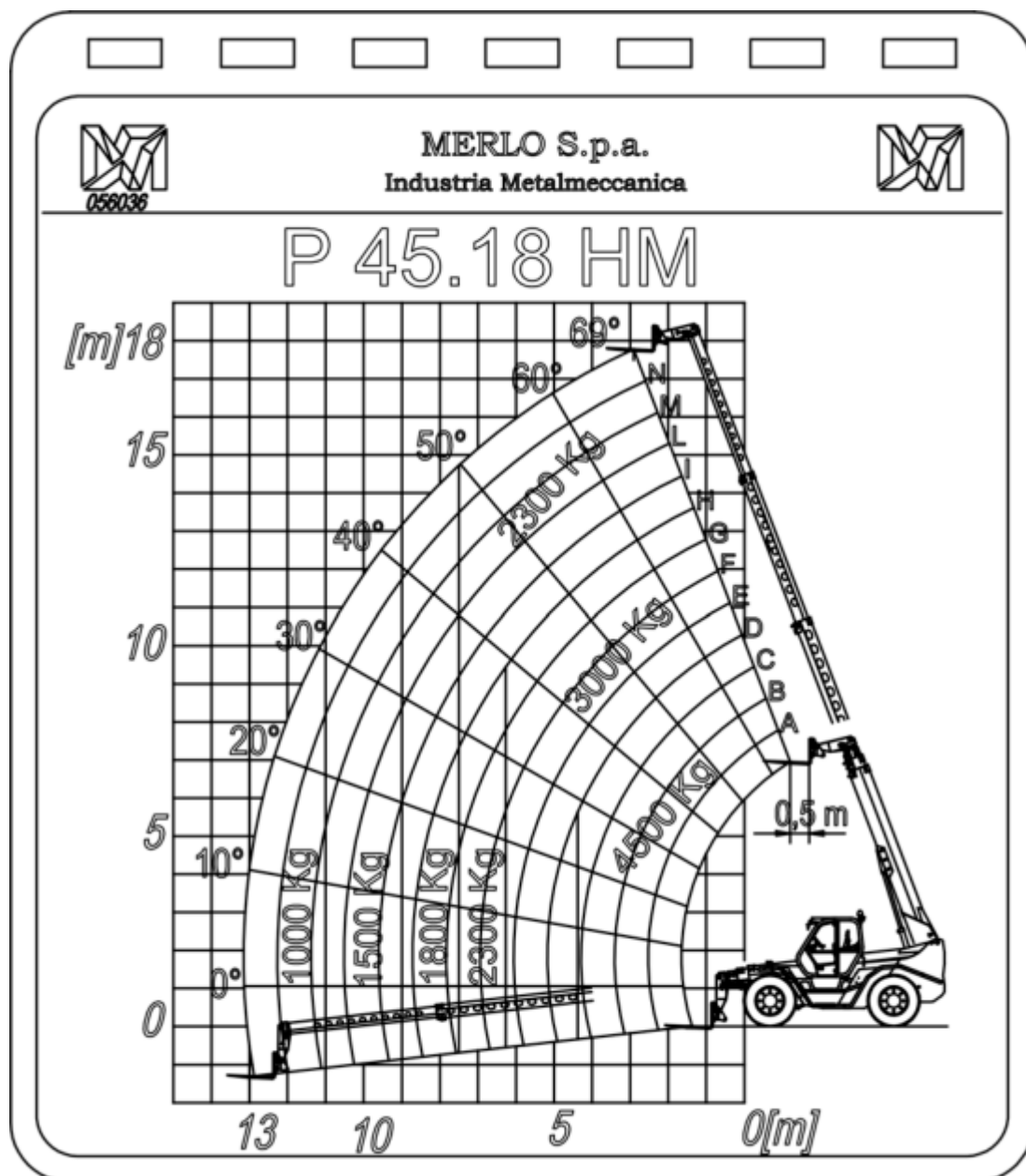
Beziehen Sie sich wegen weiterer Erklärungen hinsichtlich der Auslegung der Lastdiagramme auf das unten angeführte Beispiel:

- A) Name der Maschine im Lastdiagramm
- B) Angabe des Hubwinkels des Teleskoparms
- C) Angabe der Hubhöhe des Teleskoparms
- D) Angabe der Tragfähigkeitsbereiche der Maschine
- E) Angabe der Ausfahrlänge des Teleskoparms
- F) Angabe der für dieses Lastdiagramm zu verwendenden Reifen
- G) Beispielzeichnung der Maschine
- H) Angabe des Schwerpunkts der auf den Gabeln angehobenen Last
- L) Angabe der Buchstaben der Ausladung des Teleskoparms der Maschine
- M) Zeichnung des auf dem Anbaurahmen installierten Anbaugeräts (in diesem Fall die Gabeln)

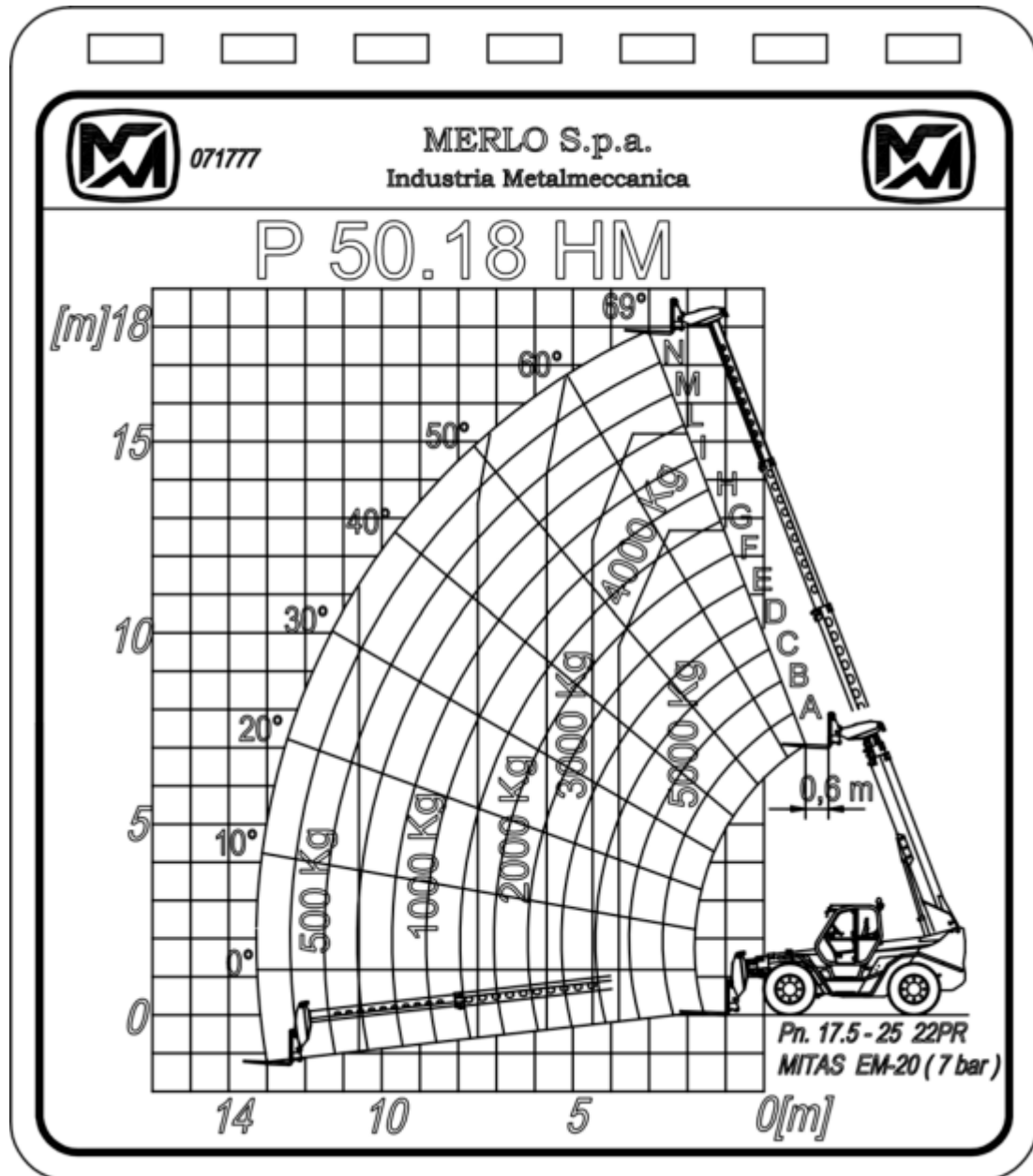




5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE



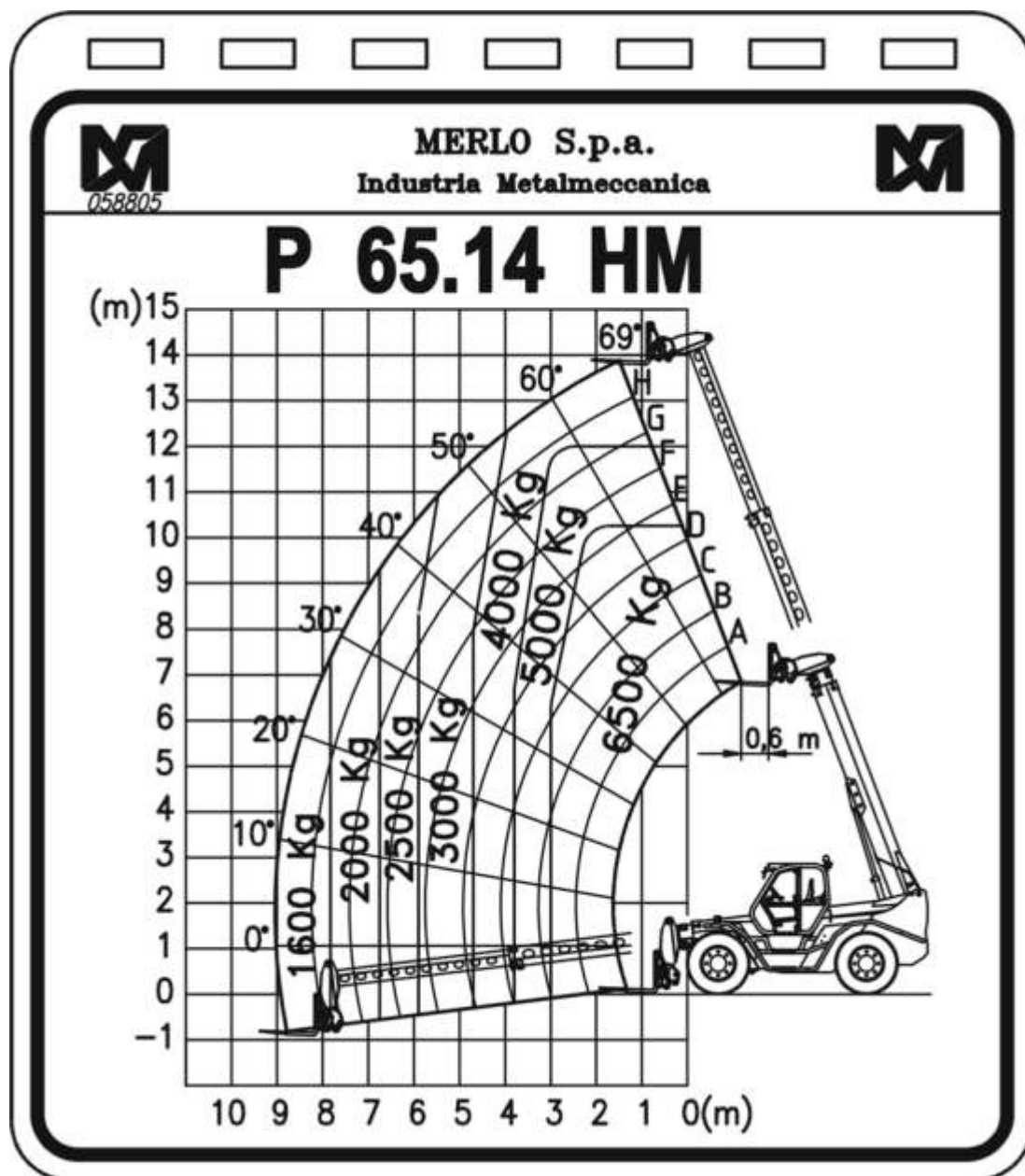
Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).



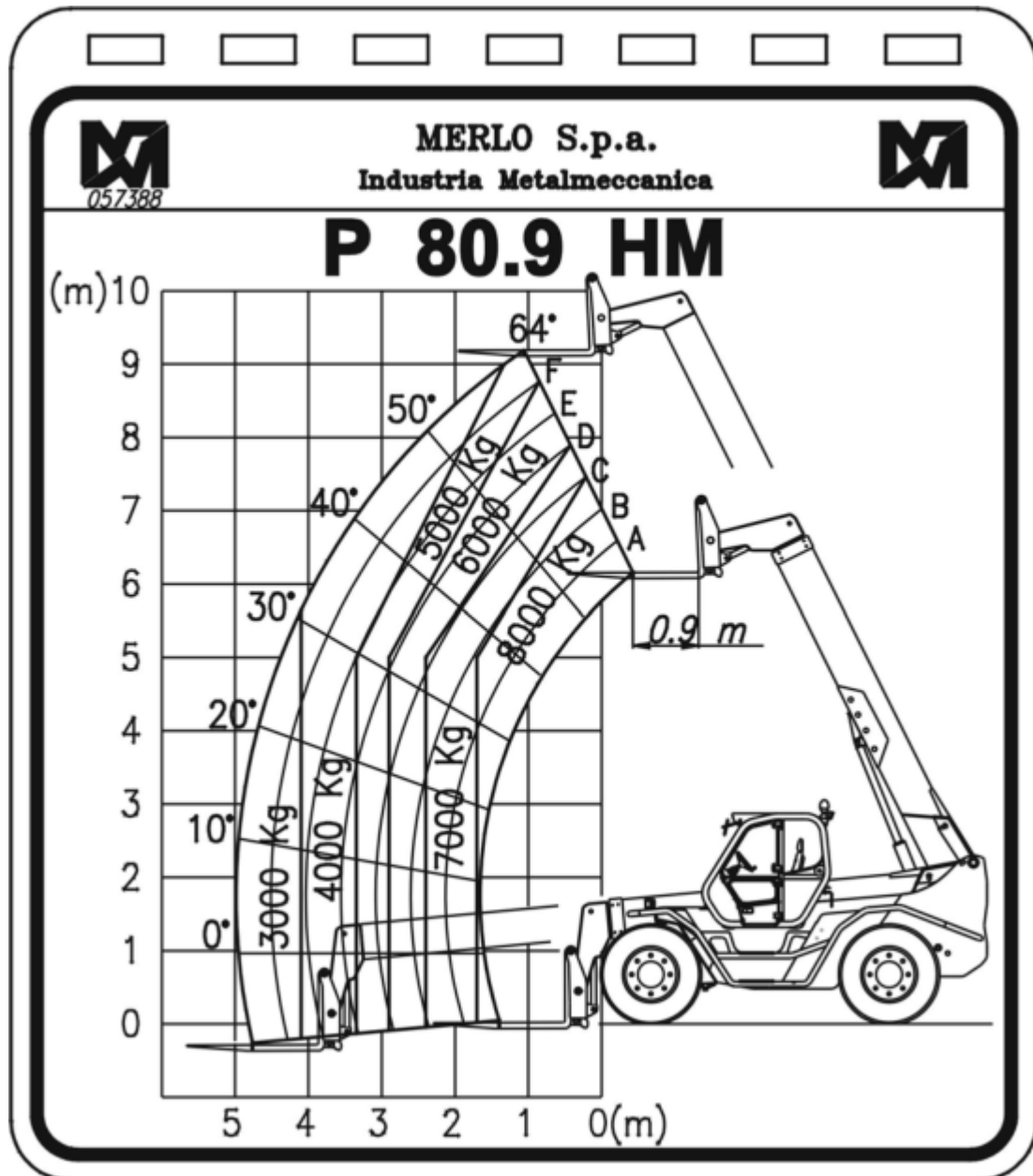
Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).



5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE



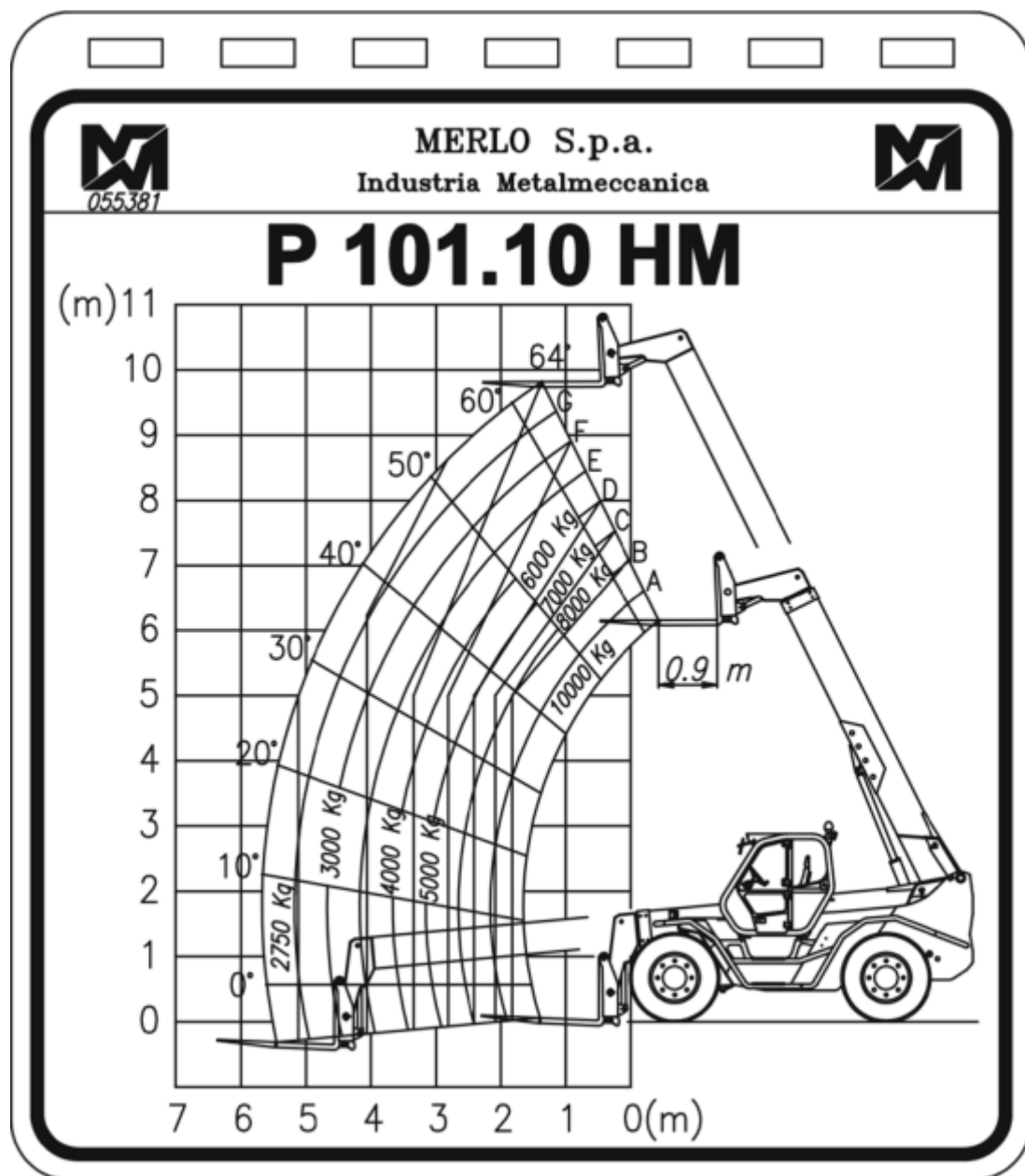
Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).



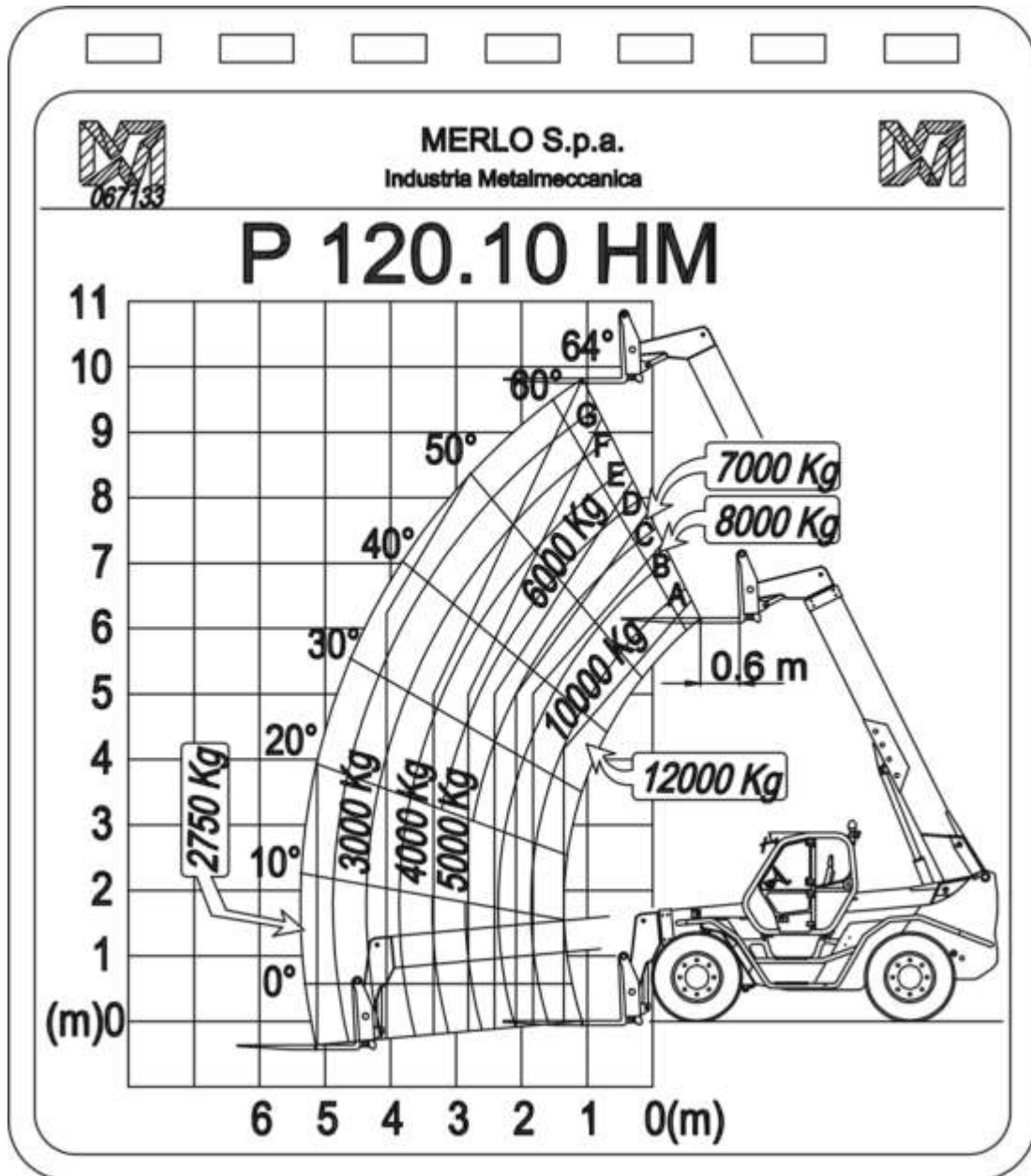
Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).



5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE



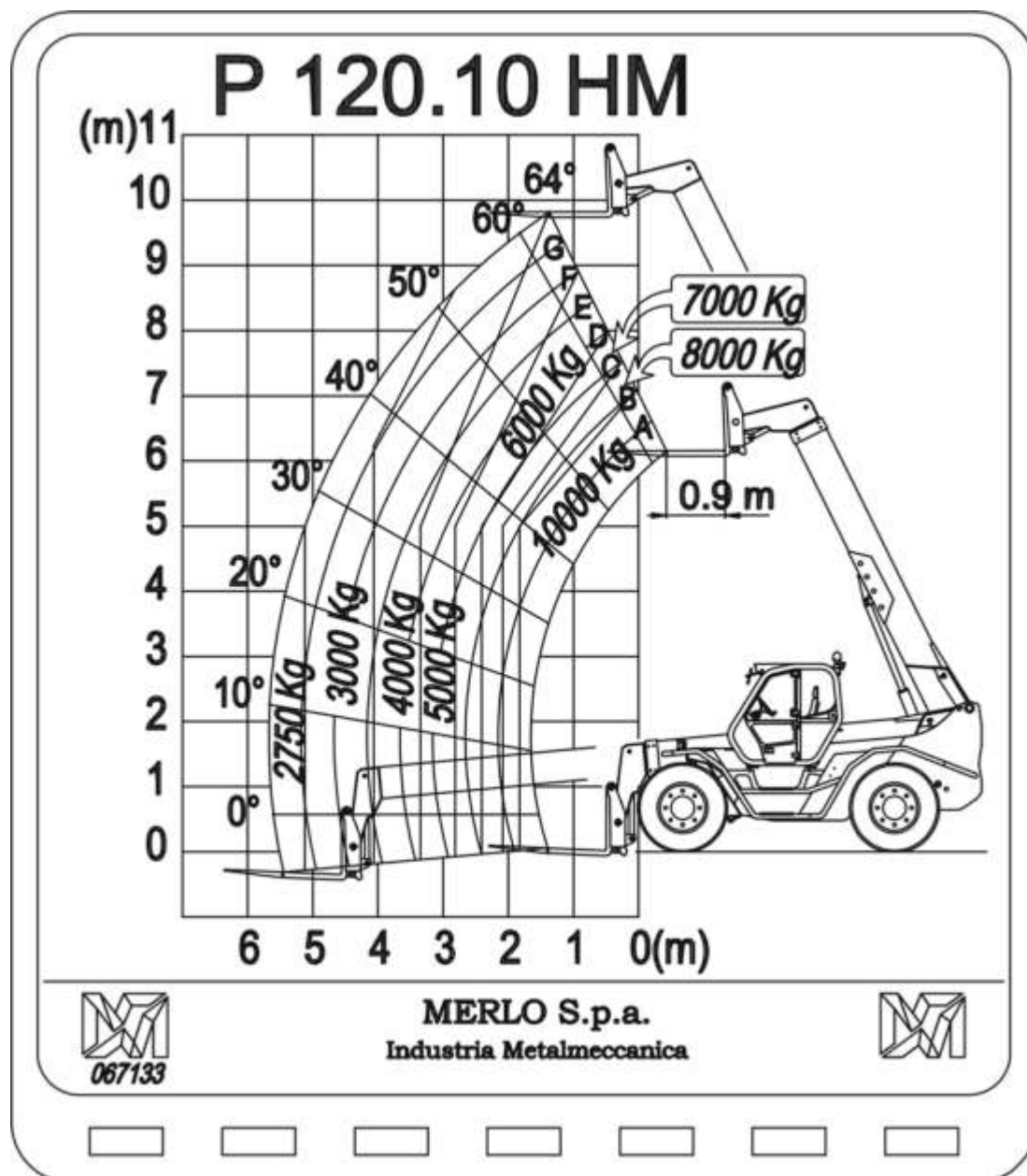
Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).



Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).



5 - TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE



Gemaess Vorschrift EN 1459 (Tabelle B).

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE ANGABEN	2
STEUERUNGS AUFKLEBER IM INNEREN DER KABINE.....	2
STEUERUNGS AUFKLEBER AUF DER KABINENAUSSENSEITE.....	3
BROSCHÜREN IN DER KABINE	4
ENDE DES KAPITELS	14



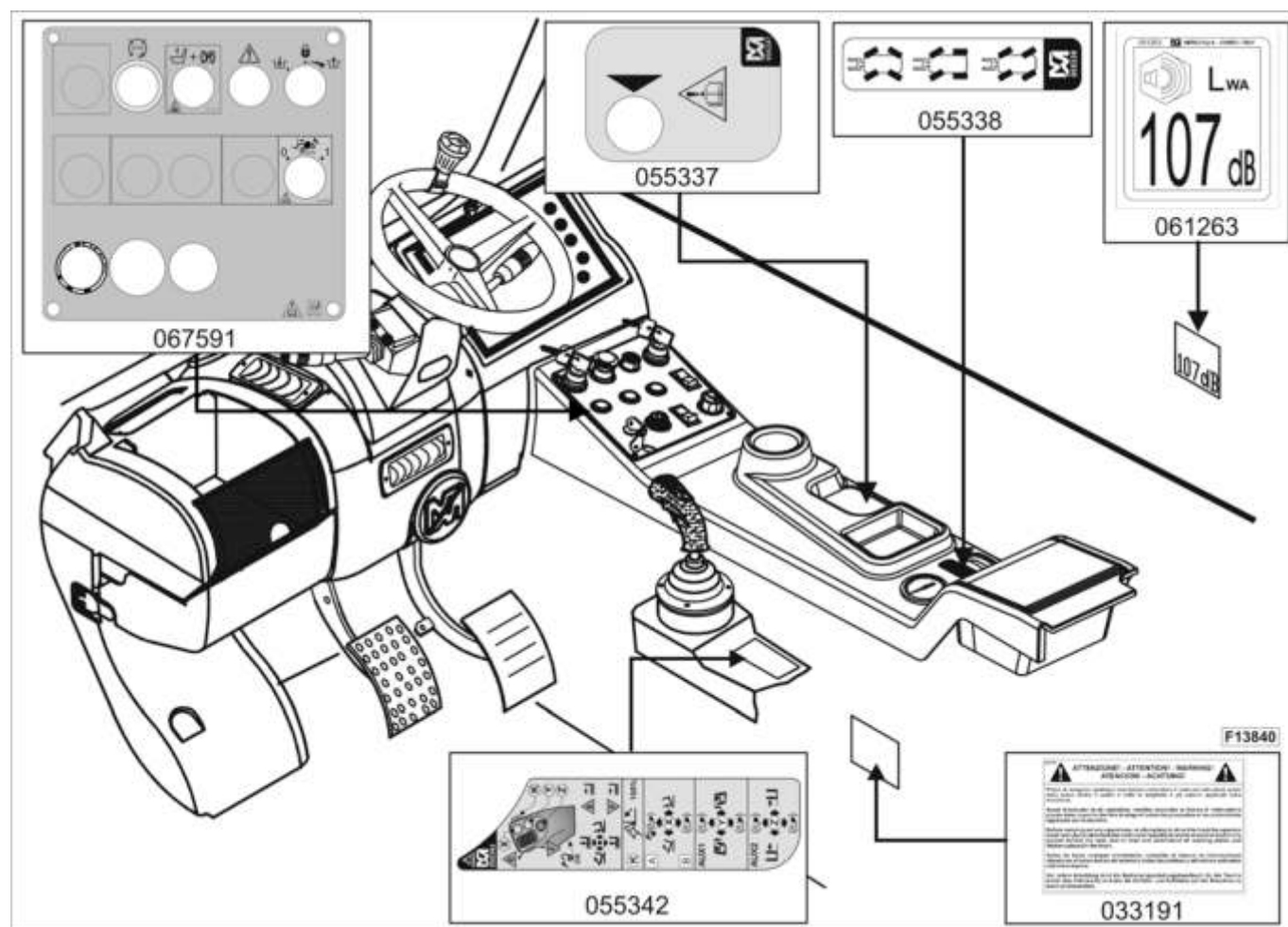
6 - AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE

ALLGEMEINE ANGABEN

Alle in diesem Kapitel angegebenen Aufkleber und Broschüren müssen sich stets in Ihrer Maschine befinden. Aus diesem Grund ist es erforderlich, sich der korrekten Aufbewahrungsbedingungen zu vergewissern und diese regelmäßig mit einem Tuch und Wasser und Seife zu reinigen. Sollte sie beschädigt oder unleserlich geworden sein, durch Originalteile ersetzen, die beim Technischen Kundendienst der Merlo angefordert werden und diese in der im Bedienerhandbuch angegebenen Position platzieren.

Der Großteil der verwendeten Symbole stammt aus den internationalen Bestimmungen ISO 3287 und ISO 6405. In jedem Fall, um unkorrekte Auslegungen zu vermeiden, die Steuerungen nicht verwenden, bevor nicht die diese betreffenden Informationen im Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE" angegebenen Informationen gelesen wurden.

STEUERUNGS-AUFKLEBER IM INNEREN DER KABINE

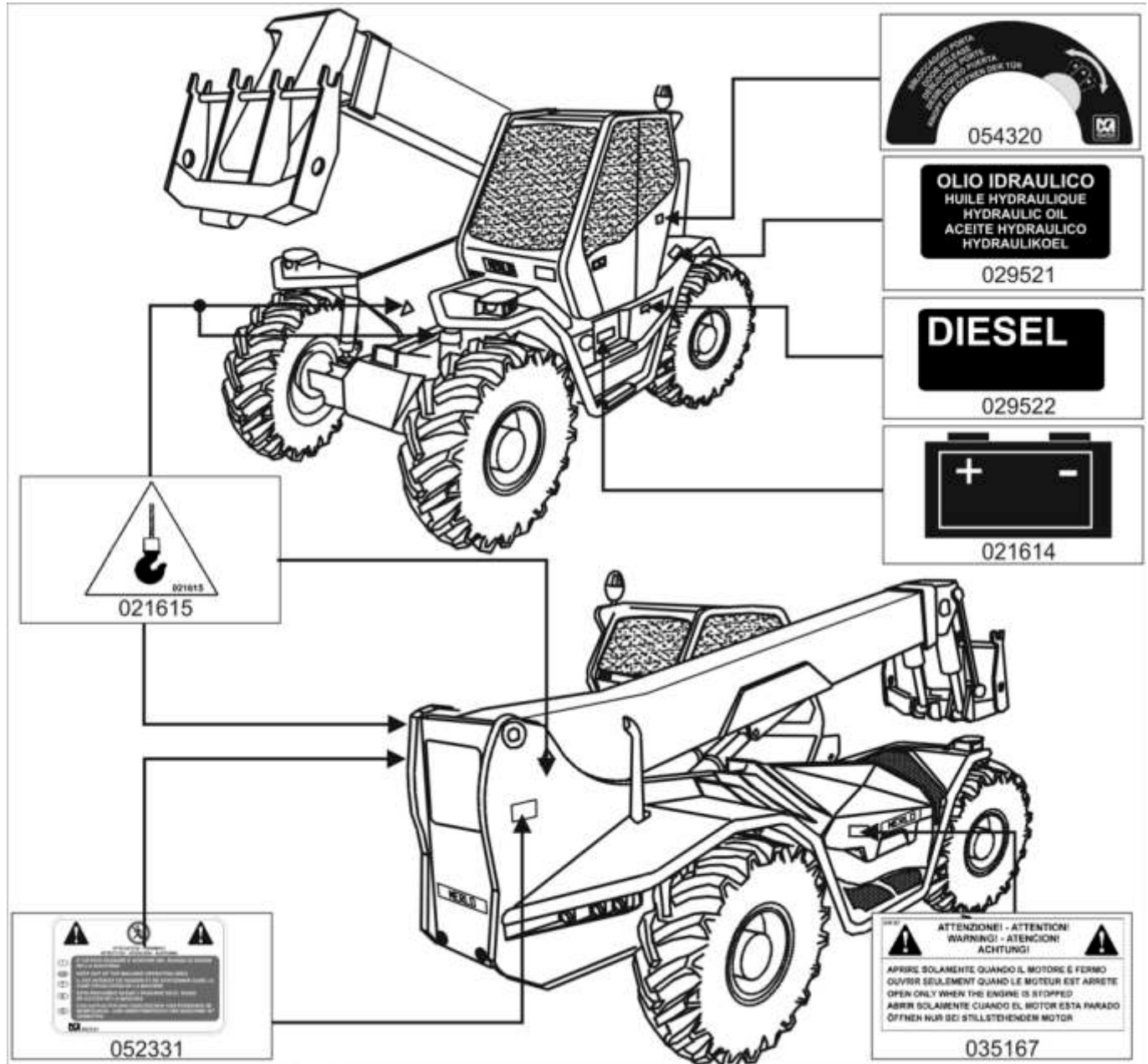


BEZ.	BESCHREIBUNG
033191	Schild hinsichtlich Einsicht des Benutzerhandbuchs
055337	Aufkleber hinsichtlich der Notpumpe (28)
055338	Aufkleber hinsichtlich des Lenkart-Wahlhebels (29)
055342	Aufkleber hinsichtlich des Joysticks (1)
061263	Aufkleber hinsichtlich des Schalldruckniveaus LWA
067591	Aufkleber hinsichtlich des Armaturenbretts (C)

6 - AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATION SHEET IN THE CABIN



STEUERUNGS-AUFKLEBER AUF DER KABINENAUSSENSEITE



BEZ.	BESCHREIBUNG
021614	Aufkleber mit Angaben zur Batterie
021615	Aufkleber zur Angabe der Anschlagpunkte der Maschine zum Anheben oder zur Verankerung
029521	Aufkleber zur Angabe des Hydrauliköltanks
029522	Aufkleber zur Angabe des Kraftstoffzufüllstutzens
035167	Aufkleber mit der Angabe "Motorhaube nur bei ausgeschaltetem Motor öffnen"
052331	Aufkleber mit der Angabe des Verbots des Überquerens oder Aufenthalts im Aktionsradius der Maschine
054320	Aufkleber zur Angabe der Verriegelungsvorrichtung der Kabinentür von außen



6 - AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE

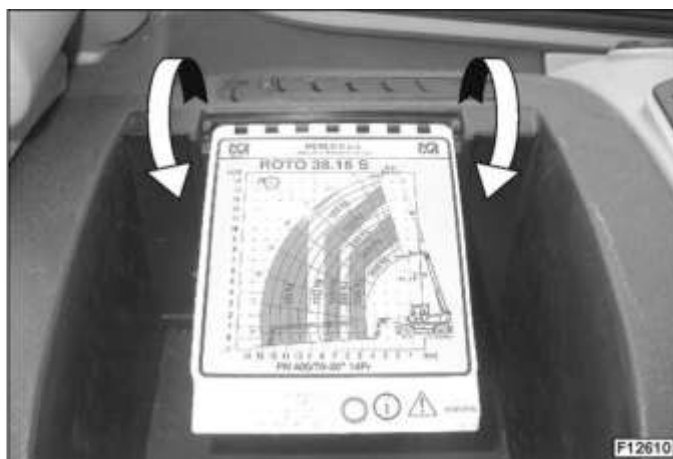
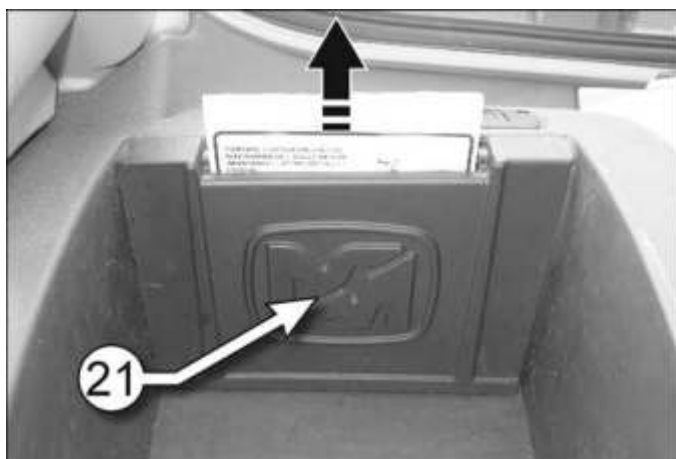
BROSCHÜREN IN DER KABINE

Die Informationsbroschüren hinsichtlich Ihrer Maschine befinden sich im Inneren des Fachs (21) neben dem Lenkrad. Diese Broschüren liefern dem Fahrer alle wichtigsten die Sicherheit und den Einsatz der Maschine betreffenden Kenntnisse, damit im Bedarfsfall stetss eine schnelle Konsultation der Anweisungen möglich ist.

Die Broschüren stets in gutem Zustand halten und bei Beschädigung oder Unleserlichkeit durch neue ersetzen, die beim Technischen Kundendienst von Merlo angefordert werden können.

Zum Konsultieren der Informatonsbroschüren in der Kabine muss der vorstehende Teil gefasst, angehoben und zu sich gedreht werden, wie im Foto dargestellt (wegen weiterer Informatoinen beziehen Sie sich auf den Absatz "FACH DER LASTDIAGRAMME UND DER SICHERHEITSBESTIMMUNGEN " in Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE ")

In diesem Abschnitt werden alle in Ihrer Standardmaschine vorhandenen Broschüren aufgeführt. Sollte auf Wunsch weiteres Zubehör erworben werden, werden die entsprechenden Informationsbroschüren dazu im Inneren des Fachs (21) untergebracht.





060181

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



HAUPTSICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Das Tragkraftdiagramm beachten.

Den Bodenbedingungen überprüfen und die korrekte Beleuchtung im Arbeitsbereich

Täglich muss man den Reifenzustand, den Reifenluftdruck und den Sitz der Radmuttern kontrollieren.

Das Fahren der Maschine ohne Last muss bei angehobenem Ausleger erfolgen, ohne eine maximale Höhe der Basis des Anbaurahmens vom Boden von zwei Metern zu überschreiten.

Der Transport der Ladung muss mit komplett eingefahrenem Teleskoparm durchgeführt werden, wobei die Gabel nur bis zu einer Höhe von ca. 0,5m über dem Boden sein darf.

Für die Strassenfahrt und das Schleppen der Maschine, muss man die in der "Bedienungsanleitung" angegebenen Anweisungen gewissenhaft befolgen.

Beim Parken muss man die Feststellbremse anziehen.

Vor Durchführung jeder Arbeit von elektrischen Schweissungen an der Maschine muss man die Klemmen +/- von der Batterie und vom Wechselstromgenerator abnehmen.





6 - AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE

Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft, oder wenn sie beladen ist (mit angehängten Lasten und gehobenem Ausleger).

Ausschließlich von Merlo S.p.A. genehmigte Anbaugeräte verwenden

Die Funktionstüchtigkeit und den guten Zustand der Zubehöerteile der Maschine überprüfen

Die korrekte Funktion des Standsicherheitssystems der Maschine überprüfen

Die korrekte Montage der Anbaugeräte auf dem Geräteträger überprüfen.

Sicherstellen, dass sich keine Personen im Wirkungskreis der Maschine befinden.

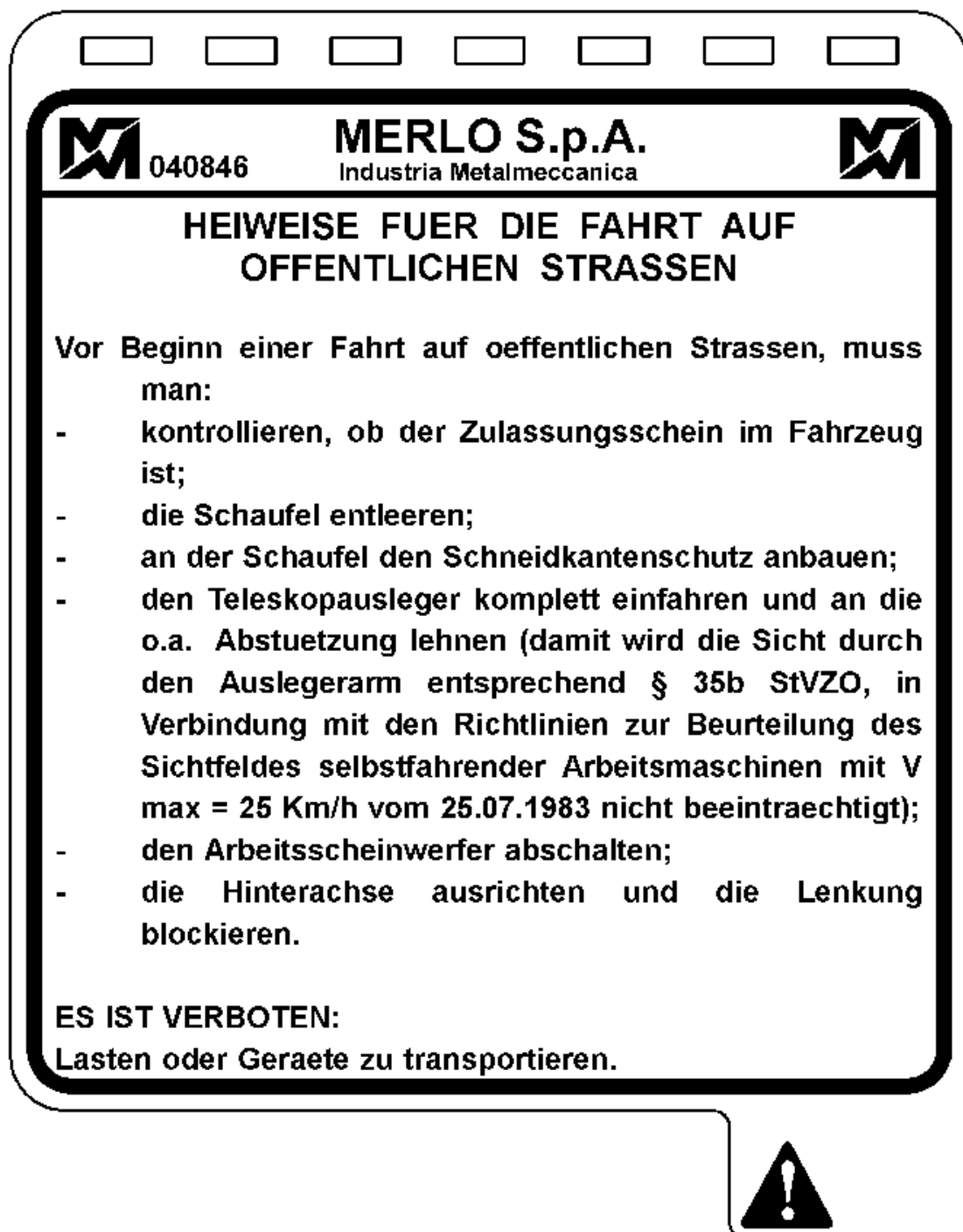
Die Lasten langsam und stets mit größter Vorsicht umschlagen.



MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica









055537

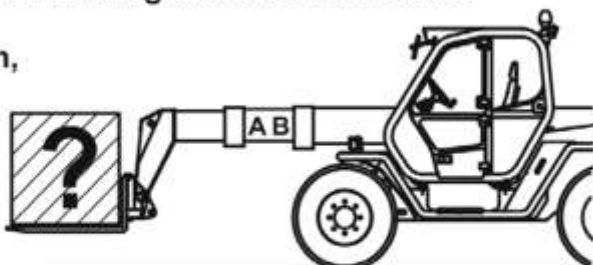
MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



ANWEISUNGEN FUER DEN RICHTIGEN GEBRAUCH DER MASCHINE

Um Lasten mit unbekanntem Gewicht zu heben, muss man folgendes durchfuehren:

- Die Last 20 cm. ueber den Boden heben.
- Den Arm ausfahren, bis die Kippsicherung eintritt (Aufleuchten des roten Leuchtzifferblattes).
- Visuelle Aufnahme des letzten ungedeckten Buchstabes am Arm.
- Den Arm ganz einfahren, das Hubverfahren vornehmen und immer das Traglastdiagramm befolgen.



Um hochstehende Lasten nach unten zu bringen, muss man:

- Kontrollieren, ob das Gewicht nicht groesser als das vorn Traglastdiagramm vorgesehene Gewicht, in der gewuenschten Arbeitbedingung, ist.
- Die Last nicht mehr anheben wie unbedingt erforderlich
- Den Teleskoparm einfahren.
- Den Arm senken.

Das Fahren mit angehobener Last mit dem entsprechenden Zubehoer muss 50 cm. ueber dem Boden, im Langsamgang, erfolgen, ploetzlichen Beschleunigungen sind zu vermeiden.





Die Lasten mit aeusserster Vorsicht bewegen.

Das Schalten des Wechselgetriebes (Langsam- und Schnellgang) darf nur bei stillstehender Maschine erfolgen.

Die Umschaltung (vor u. rueckwaerts) nur bei stillstehender Maschine durchfuehren.

Die Aenderung der Lenkungsposition muss ausschliesslich nach perfekt in Zentralstellung ausgerichteten Raedern erfolgen.

Die Sperrung des Differetialgetriebes muss ausschliesslich bei stillstehendem Fahrzeug erfolgen.

Mit eingeschalteter Differentialsperre sind Lenkungsbetaetigungen zu vermeiden.

Vor Aussteigen aus der Maschine muss man : den Arm einziehen und senken, die Feststellbremse anziehen und den Motor abstellen.

Fuer weitere Einzelheiten, die "Bedienungsanleitung" lesen.



MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica





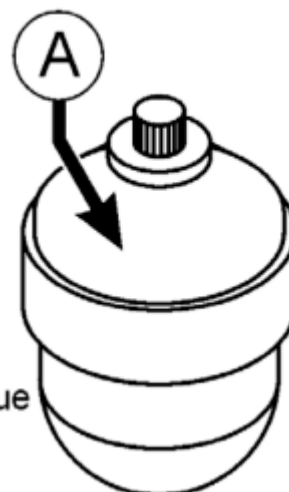
053484

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



ATTENZIONE: IMPIANTO IN PRESSIONE
WARNING: PRESSURISED VESSEL
ATTENTION: SYSTEME SOUS PRESSION
ACHTUNG: SYSTEM STEHT UNTER DRUCK
ATENCIÓN: INSTALACIÓN BAJO PRESIÓN

- Non operare sugli accumulatori "A" presenti nel circuito idraulico.
Rivolgersi al Servizio di Assistenza Tecnica.
- Do not operate on accumulators "A" present in the hydraulic circuit.
Contact the Technical Assistance Service.
- Ne pas intervenir sur les accumulateurs "A" se trouvant dans le circuit hydraulique.
S'adresser au Service d'Assistance Technique
- Keine Eingriffe auf den Akkumulatoren "A" im Hydraulikkreislauf vornehmen.
Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.
- No intervenir en los acumuladores "A" del circuito hidráulico.
Ponerse en contacto con el Servicio de Asistencia Técnica.





6 - AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATION SHEET IN THE CABIN

 048171 MERLO S.p.A. Industria Metalmeccanica 					
OELTABELLE					
Verwendung	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	Spezifikation
Öl für hydraulische Anlage, Dienste hydrost. Getriebe-Anlage	HYDRO HVI 46 UNIVIS N46	DTE 15 M	TELLUS T 46	Q8 HANDEL-46	Viskosität bis 40°C = 46cst. Iso 3448 = 46
Öl für Wechselgetriebe	ESSO GEAR OIL GX 80W/90	MOBILUBE HD 80W-90	SPIRAX HD	Q8 T 55 80W-90	SAE 80W-90 MIL-L-2105C
Öl für Differential, Untersetzungsgetriebe	ESSO GEAR OIL GX 80W/90	MOBILUBE HD 80W-90	SPIRAX HD	Q8 T 55 80W-90	SAE 80W MIL - L - 2105 (API GL4 mit Zusatzmittel für Bremsen in Ölbad)
Öl für Motor	ESSOLUBE X10 130	DELVAC 1230	X-200/ CONQUEST	Q8 T 100 I SAE 30	Gemaess MIL-L-2104B
Bremsöl	ESSO UNIVIS N 22	—	TELLUS T 22	—	Viskosität bis 40°C = 20,75cst Iso 3448 = 22

VORSICHT!!!
Man kann nicht Öle von verschiedenen Herstellerfirmen mischen. Der Transport und der Handel von Ölen müssen die geltende Europäische und Landesgesetze unterliegen. So sind die Kunden gebeten, für Ihre Versorgung die angeführte Normen zu befolgen. Für die Kontroll- und Ersatztätigkeiten sehen Sie die Auskunft auf den Bedienungsanleitungshandbuch.





ACHTUNG!

Das beim Ölwechsel oder zum Auffüllen zu verwendende Öl kann unter den vom Hersteller angegebenen Produkten oder anderen, im Handel erhältlichen ausgewählt werden. Es muss in jedem Fall über die in der Tabelle angegebenen Eigenschaften verfügen.

Wenn es auch nicht möglich ist, die Öle verschiedener Herstellerfirmen miteinander zu mischen, kann dennoch mit einem Produkt einer anderen Marke aufgefüllt werden, wenn dieses den aufgeführten Spezifikationen entspricht und die erforderliche Menge 10 % des Gesamtinhalts der Anlage nicht übersteigt.





6 - AUFKLEBER DER STEUERUNGEN - INFORMATIONSHEFTE IM DER KABINE

 055367

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



BEAUFORT SKALA

	WINDSTÄRKE	BEZEICHNUNG	[m/sec]	BESCHREIBUNG
	0	WINDSTILLE	0 - 0,2	Keine Luftbewegung, Rauch steigt senkrecht empor
	1	LEISER ZUG	0,3 - 1,5	Rauch zeigt Windrichtung an, Blätter unbewegt
	2	LEICHTE BRISE	1,6 - 3,3	Blätter rascheln, Wind im Gesicht spürbar
	3	SCHWACHE BRISE	3,4 - 5,4	Blätter und dünne Zweige bewegen sich, Wimpel werden gestreckt
	4	MÄßIGE BRISE	5,5 - 7,9	Zweige bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
	5	FRISCHE BRISE	8 - 10,7	größere Zweige und Bäume bewegen sich, Schaumköpfe auf Seen
	6	STARKER WIND	10,8 - 13,8	Dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Drahtseilen oder an Ecken
	7	STEIFER WIND	13,9 - 17,1	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind



ENDE DES KAPITELS

**INHALTSVERZEICHNIS**

ALLGEMEINE PANORAMASICHT DER KABINE	3
STANDARDSITZ	9
TOPOGRAPHISCHE SCHEMA DER BILDSCHIRMINHALTE	12
BESCHREIBUNG DER INSTRUMENTENTAFEL "UPD" (C)	14
AUSWAHLMENÜ DER HILFSAUSGÄNGE	25
STEUERTAFEL (P)	26
JOYSTICK ZUR STEUERUNG DES TELESKOP AUSLEGER (1)	28
MANOMETER ZUM MESSEN DES ÖLDRUCKS DER HYDRAULIKANLAGE UND DES HYDROSTATANTRIEBES (12)	31
PEDALE (14-15-27)	31
HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER MOTORDREHZAHL (16)	32
HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER STELLUNG DES LENKRADS (17)	32
GETRIEBE-WAHLHEBEL (19)	33
WÄHLSCHALTER FAHRTRICHTUNG (20)	34
STEUERHEBEL ZUM EINSCHALTEN VON LEUCHTEN UND HUPE (24)	35
SCHALTER DER LENKUNG (29)	38
NOTLENKSYSTEM AUSGESTATTE	39
SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHER (34), (7)	40
STEUERUNG DER KORREKTUR DER QUERNEIGUNG DER MASKINE	41
STEUERUNG DER VERSCHIEBUNG DES RAHMENS	42
EINSTELLUNG DER MOTORDREHZAHL (86)	43
WINKELANZEIGE AUF DEM TELESKOPARM	43
BLOCKIERUNG DES HYDROSTATISCHEN FAHRANTRIEBES (90)	44



7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

WÄHLER DER FUNKTIONSWEISE DER MASCHINE ALS STAPLER ODER FRONTLADER (201).....	45
ENDE DES KAPITELS	46



ALLGEMEINE PANORAMASICHT DER KABINE

INSTALLATION DES FEUERLÖSCHERS IN DER KABINE



ACHTUNG!

Der jeweilige Verantwortliche (Eigentümer, Bauleiter, etc.) muss die Notwendigkeit überprüfen, im Inneren der Fahrerkabine einen Feuerlöscher.

ÖFFNEN DER TÜR

Um die Kabinentür zu öffnen, muss das Schloss entriegelt werden, indem der dafür vorgesehene, in der Lieferung enthaltene Schlüssel "X" im Uhrzeigersinn gedreht und anschließend der Griff "A" wie in der Abbildung (1) beschrieben betätigt wird.

BESTEIGEN DER KABINE

Für eine korrektes Besteigen der Kabine halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

- die Kabinentür öffnen
- wenden Sie sich in Richtung Maschine und greifen Sie die dazu bestimmten Griffe "A" und "B" auf den Seiten der Kabine (Abb. 2)
- die dafür vorgesehenen Stufen für den Zugang zur Kabine verwenden



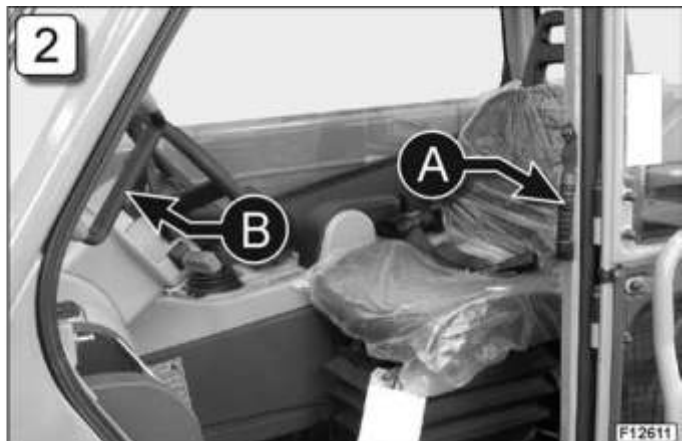
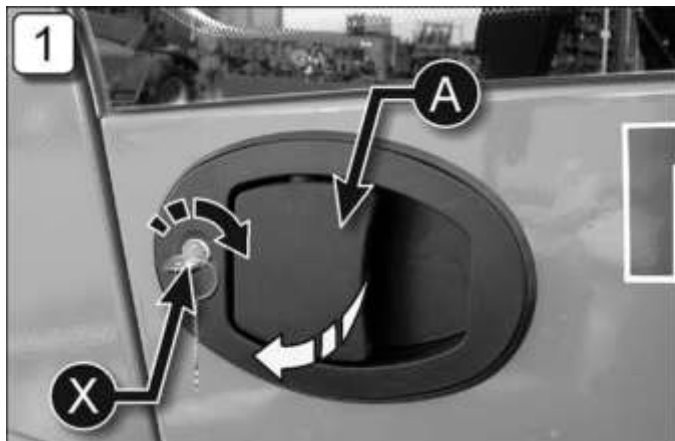
ACHTUNG!

Während des Besteigens der Kabine ausschließlich die installierten dafür vorgesehenen Halterungen verwenden (Griffe "A" und "B", rutschfeste Stufen). Keine Steuerung greifen (z.B. Lenkrad, Wählschalter, Armaturenbrett), um in die Fahrerkabine zu steigen.



HINWEIS!

Die Stufen und die Griffe zum Besteigen der Kabine stets sauber und in perfektem Zustand halten.





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

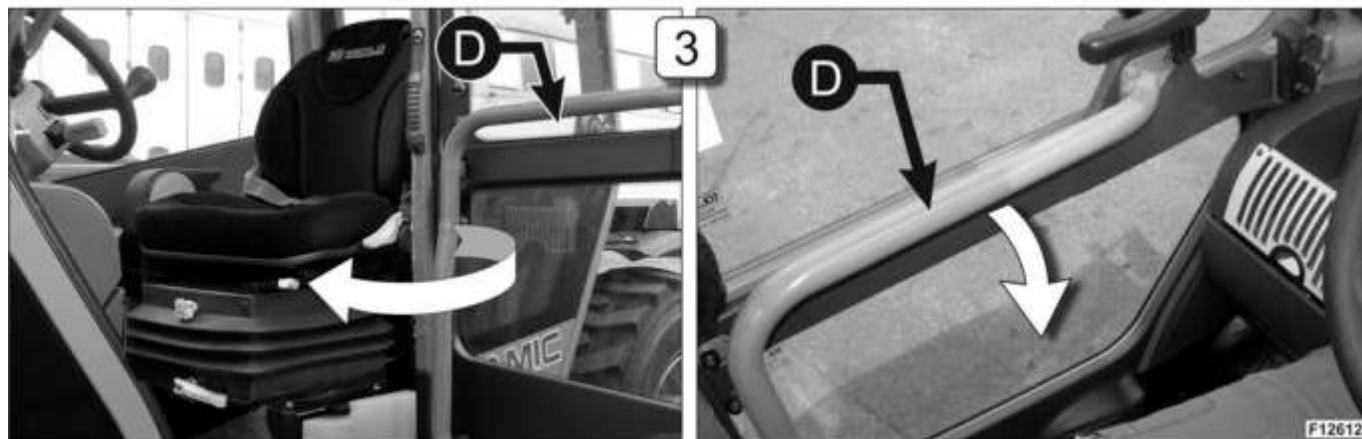
SCHLIESSEN DER TÜR

Vor dem Einsatz der Maschine die Kabinentür schließen, indem der Handlauf "D" ergriffen und entschieden nach innen gezogen wird (Abb.3).



ACHTUNG!

Der untere Teil der Fahrerkabine muss stets geschlossen sein, sowohl während der Fahrt als auch während der Arbeitsphasen.



ÖFFNEN DER KABINENTÜR VON INNEN

Um die Kabinentür von innen zu öffnen, genügt es, den entsprechenden Hebel "E" in Pfeilrichtung zu ziehen (Abb. 4).

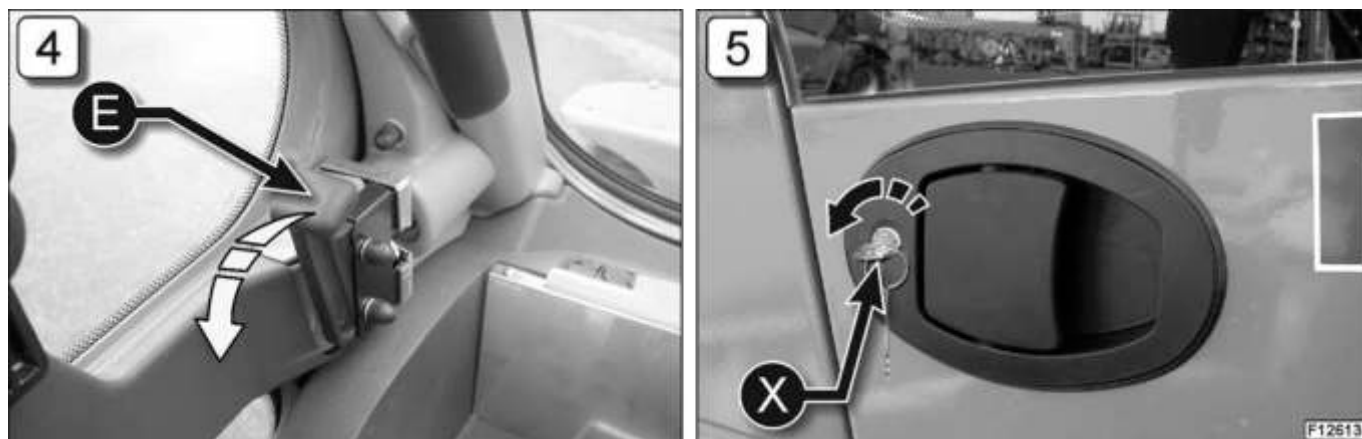
AUSSTEIGEN AUS DER FAHRERKABINE

Auch zum Aussteigen aus der Kabine ist es erforderlich, die entsprechenden Halterungen zu verwenden (Griffe "A" und "B").

Es wird daran erinnert, diese Vorgänge stets in Richtung des Maschineninneren gewendet auszuführen.

SCHLIESSEN DER KABINENTÜR

Nach dem Aussteigen aus der Fahrerkabine stets die Tür schließen. Bei längeren Halts oder in jedem Fall am Ende des Arbeitstags wird empfohlen, die Kabinentür zu schließen und mit dem in der Lieferung enthaltenen Schlüssel zu verschließen, um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden. Um die Kabinentür abzuschließen, muss der in der Lieferung enthaltene Schlüssel "X" gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden. (Abb. 5).





ÖFFNEN DES OBEREN TÜRABSCHNITTS

Um den oberen Türabschnitt zu öffnen, wie folgt vorgehen:

- den Griff "A" nach oben drehen (Pfeilrichtung) (Abb.1)
- den oberen Türabschnitt vollkommen öffnen und an der dafür vorgesehenen externen Vorrichtung "B" verriegeln (Abb.2)



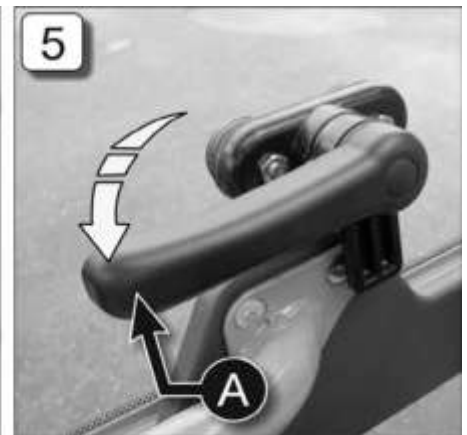
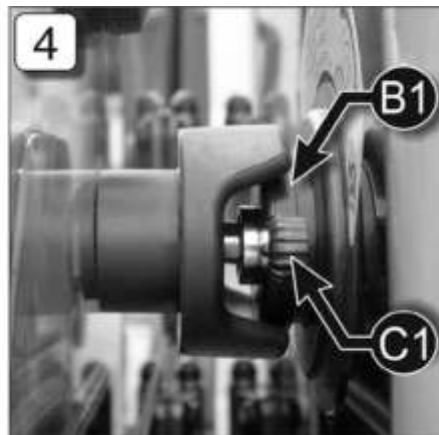
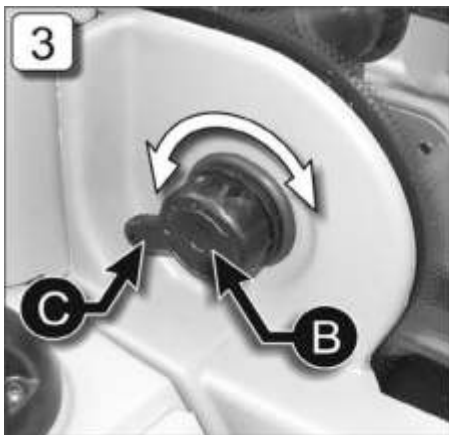
ACHTUNG!

Es wird daran erinnert, dass der untere Türabschnitt stets geschlossen sein muss, sowohl während der Fahrt, als auch während der Arbeitsphasen.

SCHLIESSEN DES OBEREN TÜRABSCHNITTS

Um den oberen Türabschnitt zu schließen, wie folgt vorgehen:

- aus dem Inneren der Kabine den Feststeller "B" aushaken, indem der dafür vorgesehene Keil "C" betätigt wird (Abb. 3)
- von außerhalb der Kabine den Feststeller "B1" aushaken, indem der dafür vorgesehene Keil "C1" (Abb. 4) betätigt wird
- den oberen Türabschnitt vollkommen schließen und in der Position blockieren, indem der Griff "A" nach unten gedreht wird (Pfeilrichtung) (Abb.5)



ACHTUNG!

Bevor begonnen wird, mit der Maschine zu arbeiten, muss der Bediener sich vergewissern, dass der obere Türabschnitt nicht versehentlich ausgehakt werden kann.

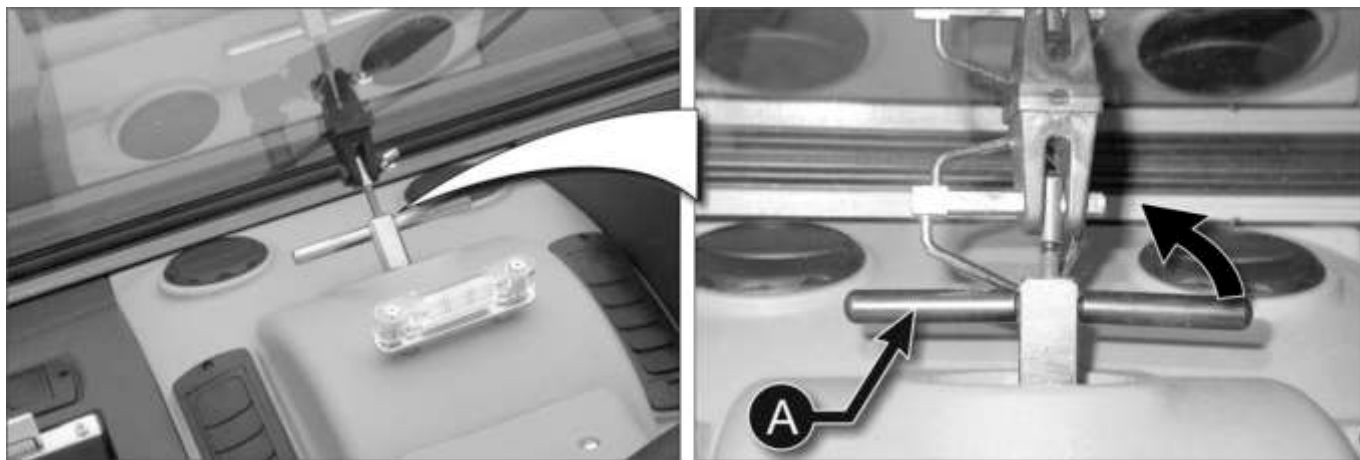


WINDSCHUTZSCHEIBE ÖFFNEN

- den Hebel "A" um ca 45° drehen
- die Scheibe ein wenig nach vorn öffnen
- den Hebel "A" wieder horizontal stellen
- die Scheibe bis zum Einrasten weiter nach vorne öffnen

WINDSCHUTZSCHEIBE SCHLIESSEN

- den Hebel "A" um ca 45° drehen
- die Scheibe leicht schliessen
- den Hebel "A" wieder horizontal stellen
- die Scheibe bis in die Ruheposition nach hinten ziehen und schliessen

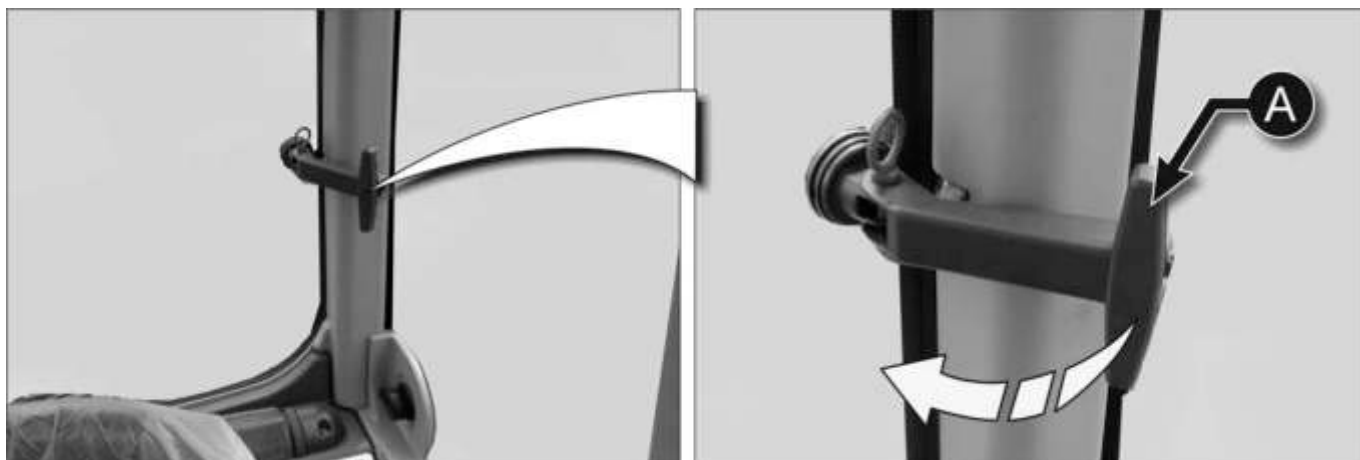


HINTERES GLAS ÖFFNEN

Den Hebel (A) nach links drehen, dann die Scheibe öffnen, indem Sie sie bis in die gewünschte Position nach vorn schieben.

HINTERES GLAS SCHLIESSEN

Den Hebel (A) bis zum automatischen Einrasten nach rechts drehen.





AUSSTIEG AUS DER KABINE IM NOTFALL

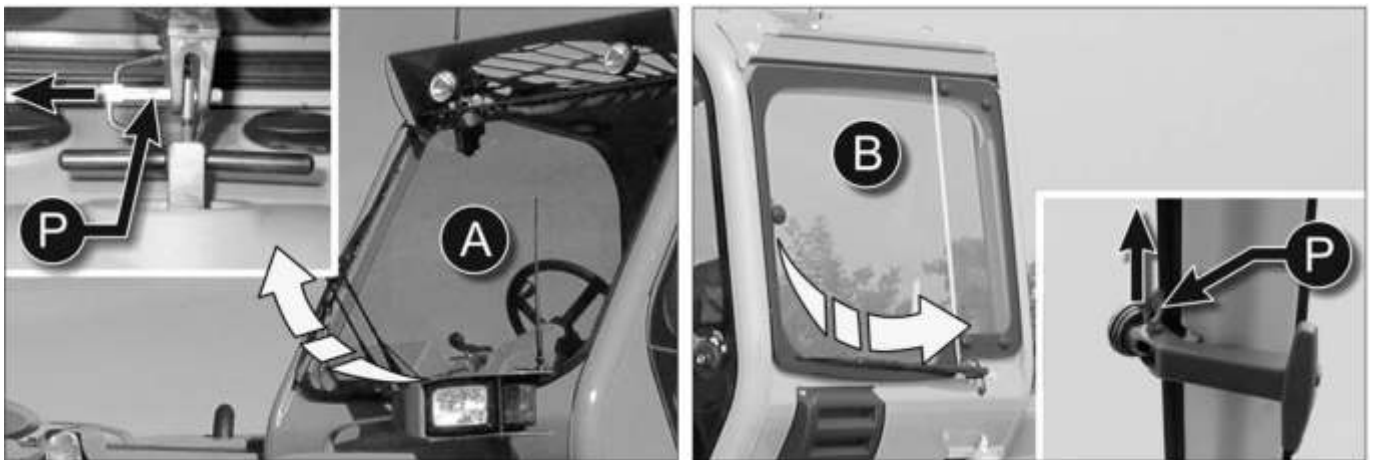
Sollte es unmöglich sein, die Maschine durch die Kabinentür zu verlassen, ist es notwendig die Notausstiege zu benutzen:

HINTERE SCHEIBE (A)

- Den Befestigungsbolzen "P", durch Ziehen in Pfeil Richtung, entfernen.
- Machen Sie die vordere Scheibe "A" weit auf, dann äußerst vorsichtig aus der Kabine aussteigen.

VORDERE SCHEIBE (B)

- Den Befestigungsbolzen "P", durch Ziehen in Pfeil Richtung, entfernen.
- Machen Sie die hintere Scheibe "B" weit auf, dann äußerst vorsichtig aus der Kabine aussteigen.



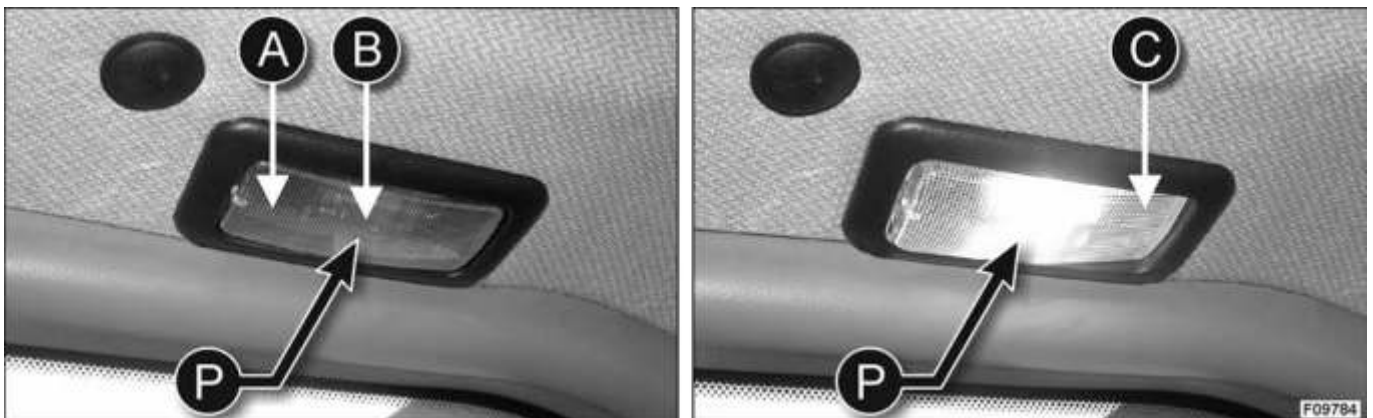
LICHT IN DER KABINE

Die Kabinenbeleuchtung "P" befindet sich oben rechts auf der Innenverkleidung des Fahrzeugdachs.

Das Deckenlicht verfügt über drei Positionen:

- nach links gedrückt: Licht ausgeschaltet
- in mittlerer Position: Licht ausgeschaltet
- nach rechts gedrückt: Innenbeleuchtung eingeschaltet

Die Kabinenbeleuchtung kann auch bei ausgeschaltetem Armaturenbrett eingeschaltet werden.





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

BELÜFTUNG DER FAHRERKABINE

Die Belüftung des Innenraums wird durch die Düsen auf dem Armaturenbrett und unter dem Sitz sichergestellt. Zum Anheben die Flügel drücken, dann die Düse in die gewünschte Position stellen.





STANDARDSITZ

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen hinsichtlich der korrekten Verwendung des Fahrersitzes beziehen sich auf das serienmäßig auf Ihrer Maschine installierte Standardmodell.

Sollte Ihre Maschine mit einem anderen als dem Standardsitz ausgestattet sein, beziehen Sie sich auf die jeweiligen Anweisungen im Kapitel „VARIANTEN UND ZUBEHÖRTEILE AUF ANFRAGE“.



HINWEIS!

Den Fahrersitz so positionieren, dass alle Steuerungen der Maschine bequem erreichbar sind.

VERSCHIEBEN DES SITZES (1)

Den Hebel "M" nach oben ziehen, den Sitz nach vorne oder hinten verschieben, um die gewünschte Position zu erhalten und den Hebel loslassen.

EINSTELLUNG DER HÖHE (2)

Auf den Sitz setzen und mit dem Drehknopf "I" die gewünschte Höhe einstellen. Den Knopf in Richtung "+" drehen, um den Sitz zu erhöhen und in Richtung "-", um ihn zu senken.

EINSTELLUNG DER FEDERUNGEN (3)

Zur Einstellung der Federungen des Sitzes, die Kurbel "A" auf der Vorderseite des Rahmens des Sitzes verwenden. Auf dem Sitz Platz nehmen und die Kurbel drehen, bis eine für das jeweilige Gewicht ideale Federung erzielt ist. (Richtung "R" um die Federung zu mindern, Richtung "S", um eine weiche Federung zu erhalten)

EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNE (4)

Fest gegen die Rückenlehne lehnen. Den Hebel "L" nach oben ziehen, um die Rückenlehne auf den bevorzugten Winkel einzustellen.

DOKUMENTENTASCHE (5)

Sie befindet sich hinter dem Sitz und dient der Aufbewahrung der die Maschine betreffenden Dokumente und kleiner Gegenstände.



WICHTIG!

Bewahren Sie in der Dokumententasche (T) stets die "BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG" auf.



7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE



ACHTUNG!

Es ist untersagt und extrem gefährlich, jegliche Einstellungen des Fahrersitzes bei fahrender Maschine vorzunehmen.





SICHERHEITSGURT

- Setzen Sie sich korrekt auf den Fahrersitz
- Überprüfen, ob der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist
- Den Sicherheitsgurt korrekt anlegen wie in der Abb. dargestellt.



EINSTELLEN



SCHLIESSEN



ÖFFNEN



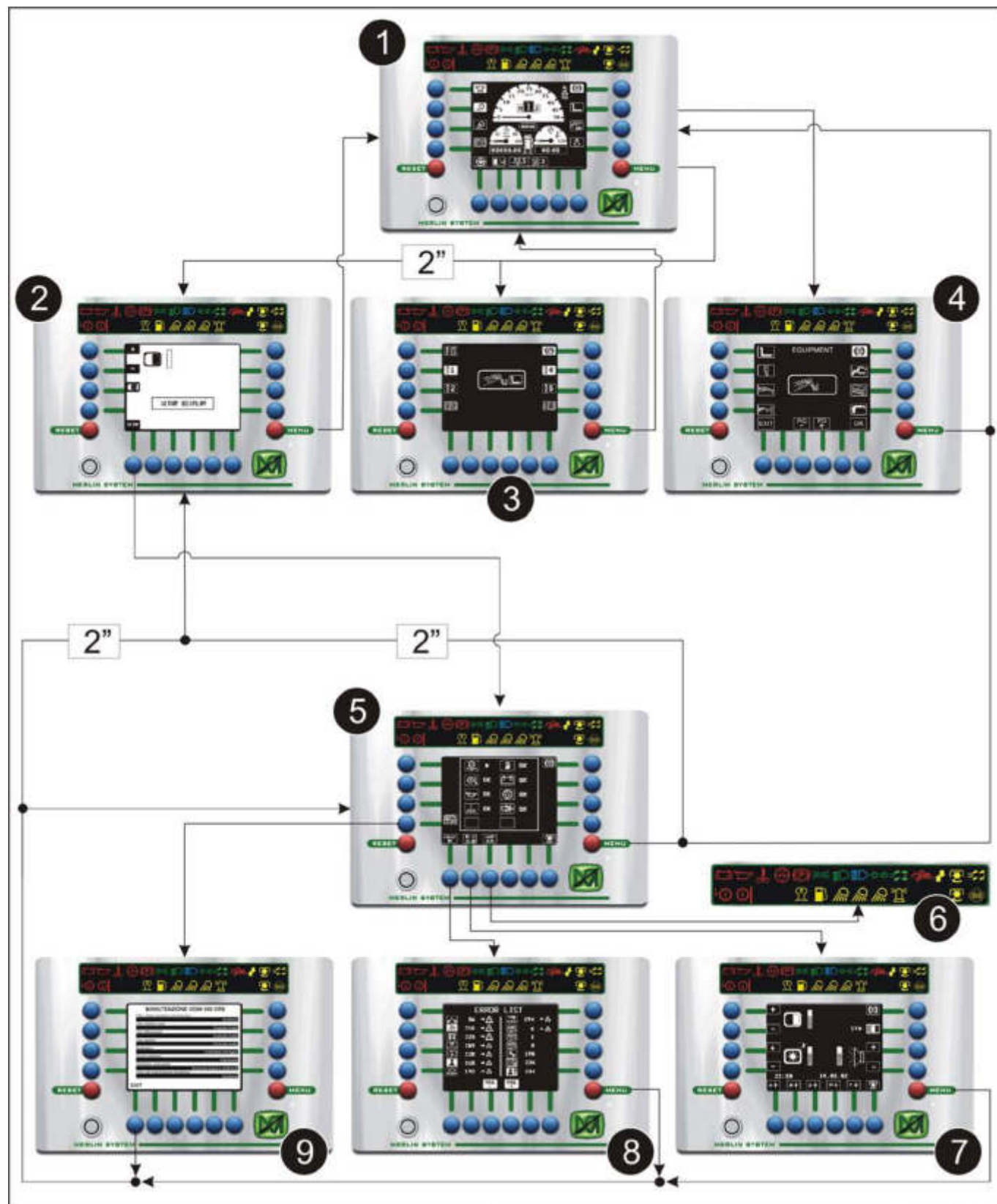
ACHTUNG!

Vor dem Benutzen der Maschine am Arbeitsplatz immer den Sicherheitsgurt anlegen und zumindest den unteren Teil der Kabinentür schliessen.

Den Sicherheitsgurt so einstellen, dass er auf den Hüften aufliegt und nicht auf dem Bauch.



TOPOGRAPHISCHE SCHEMA DER BILDSCHIRMINHALTE





SIEHE	BESCHREIBUNG
1	HAUPTMENÜ
2	MENÜ DES SETUP DES DISPLAYS
3	AUSWAHLMENÜ DER HILFSAUSGÄNGE
4	MENÜ DER AUSWAHL DER ANBAUGERÄTE
5	ALLGEMEINES KONTROLLMENÜ
6	KONTROLLMENÜ DER FUNKTION DER KONTROLLANZEIGEN
7	KONTROLLMENÜ DES BILDSCHIRMS
8	CHECK-UP-MENÜ
9	MENÜ DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Dem Schema folgen, um zu den Bildschirmansichten und zu den jeweiligen verfügbaren, im Verlauf des Handbuchs beschriebenen Steuerungen zu gelangen.



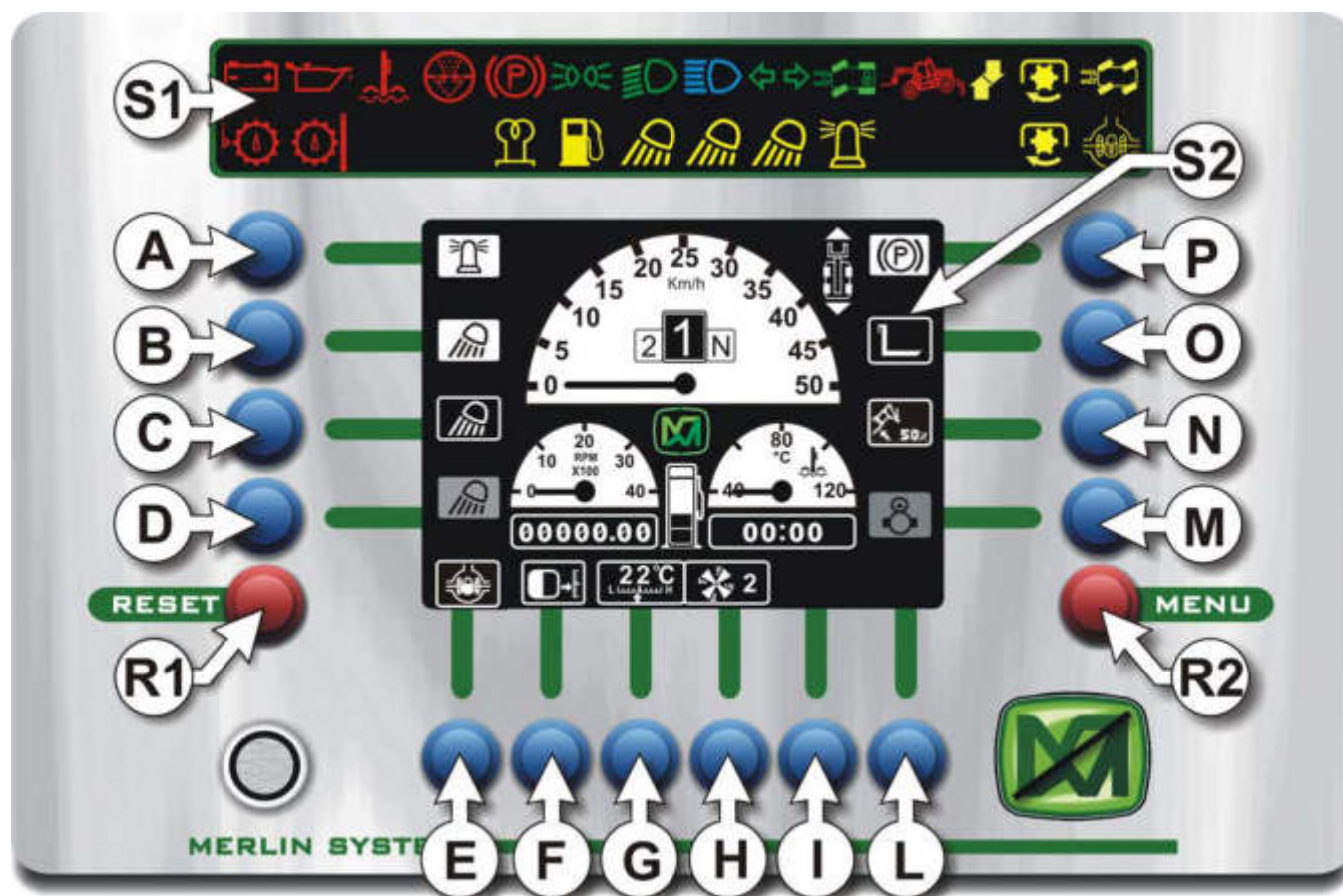
HINWEIS! Einige Funktionen stehen nur für einige Modelle auf Wunsch oder serienmäßig zur Verfügung. Daher erscheint, sollten sie nicht installiert und aktiviert sein, die jeweilige Kontrollanzeige auf grauem anstatt auf weißem Hintergrund. Der Einsatz einiger dieser Steuerungen wird auch durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolleuchte auf dem Bildschirm "S1" angezeigt. Die Eingabebefehle der numerischen Werte (z.B. Kabinentemperatur $10^{\circ} \pm 30^{\circ}$) variieren bei jedem Knopfdruck um eine Einheit und laufen bei gedrückt gehaltenem Knopf bis zum Loslassen desselben schnell weiter.



7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

BESCHREIBUNG DER INSTRUMENTENTAFEL "UPD" (C)

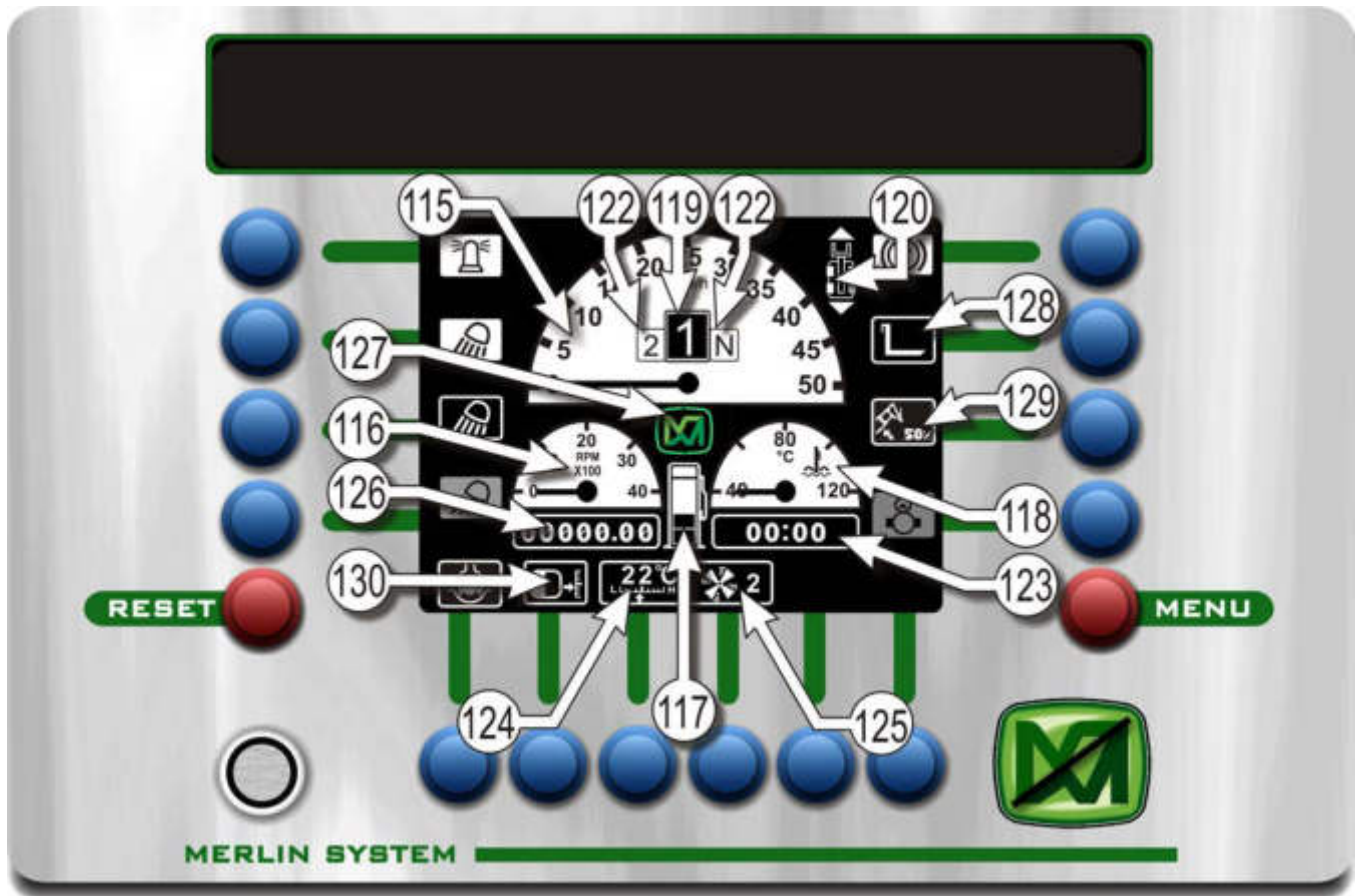
• HAUPTMENÜ



SIEHE	BESCHREIBUNG
A	Blinklicht auf dem Dach.
B	Vordere Arbeitsscheinwerfer.
C	Hintere Arbeitsscheinwerfer.
D	Arbeitsscheinwerfer auf dem Ausleger (auf Anfrage).
E	Hintere Differentialsperre.
F	Einstellung des Kontrasts des Bildschirms
G	Einstellung der Kabinentemperatur.
H	Einstellung der Geschwindigkeit des Gebläserads der Heizung.
M	Elektropumpe (auf Wunsch)
N	Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit der Bewegungen des Teleskoparms (Anheben) oder Steigern/Herabsetzen der Tragfähigkeit der Maschine (Nicht verfügbar auf P45.18HM – P50.18HM)
O	Auswahl der Anbaugeräte
P	Feststellbremse



• BILDSCHIRMANZEIGE KONTROLLEUCHTEN (S2)



115



Tachometer

Der Tachometer muss zur Kontrolle der Fahrgeschwindigkeit bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen eingesetzt werden.
Die im Land des Einsatzes geltenden Bestimmungen beachten.

116



Drehzahlanzeige

Der Drehzähler muss zur Kontrolle der Motordrehzahl eingesetzt werden

117



Kraftstoffstandsanzeige

Das Instrument zeigt den Kraftstoffstand im Inneren des Tanks an. Während des Auffüllens ausschließlich von der Bestimmung EN590 vorgeschriebenen Kraftstoff verwenden.

118



Kühlflüssigkeitstemperatur

Während des Einsatzes der Maschine regelmäßig die Temperatur der Kühlflüssigkeit des Motors überprüfen. Sollte die Temperatur der Flüssigkeit hoch sein, schaltet sich die Anzeige (93) auf dem Display (S1) ein. Die Maschine stoppen und abwarten, bis der Motor sich abkühlt.

119



Ausgewählter Gang

Der ausgewählte Gang wird mit einem weißen Symbol auf schwarzem Grund angezeigt.

120



Fahrtrichtung

Der nach oben gerichtete Pfeil gibt an, dass der Vorwärtsgang eingelegt ist.
Der nach unten gerichtete Pfeil gibt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist.



7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

122 **Verfügbare Gänge**



Die verfügbaren Gänge werden mit einem schwarzen Symbol auf weißem Grund angezeigt und befinden sich neben dem ausgewählten Gang.

123 **Uhr**



Für die Einstellungen der Uhr beziehen Sie sich auf das Kapitel "STEUERUNGEN UND EICHUNGEN ÜBER DAS STEUERGERÄT MERLIN"

124 **Eingestellter Temperaturwert**



In der Kabine eingestellte Temperatur. Der Mindestwert beträgt 18°C (LO). Der Höchstwert beträgt 28°C (HI)

125 **Geschwindigkeit des Heizgebläses in der Kabine**



Drehgeschwindigkeit des Heizgebläses der Kabine. Die Geschwindigkeiten sind:
"0" ausgeschaltet; "1" Geschwindigkeit 1 ; "2" Geschwindigkeit 2 ; "3" Geschwindigkeit 3 ; "A" AUTOMATIK

126 **Stundenzähler**



Diese Funktion gibt die Betriebsstunden der Maschine an (der Stundenzähler beginnt nach dem Anlassen des Motors zu zählen). Es können maximal 99999.99 Stunden angezeigt werden, danach wird wieder von Null begonnen.

127 **Anzeige des Maschinenstatus**



Das Symbol Merlo gibt an, dass der Status des Maschinen-Checks OK ist. Für weitere Informationen hinsichtlich dieser Anzeige beziehen Sie sich auf den Absatz "CHECK CONTROL" im Kapitel "ARBEITSANWEISUNGEN".

128 **Ausgewähltes Anbaugerät**



In diesem Feld wird das Symbol des auf dem Anbaurahmen installierten Anbaugeräts eingeblendet, das vom Bediener auf der Steuereinheit MERlin ausgewählt wurde (siehe entsprechenden Abschnitt im Kapitel "BEDIENUNGSANWEISUNGEN")

129 **Prozentuale der Geschwindigkeit der Bewegungen des Teleskoparms (nicht verfügbar auf P45.18HM und P50.18HM)**



Diese Funktion wirkt auf die Hebegeschwindigkeit des Teleskoparms und auf die Hubleistung der Maschine und erzielt so nach Belieben eine größere Hubgeschwindigkeit einer Last (jedoch bei geringeren Leistungen) oder eine höhere Leistung (bei niedriger Ausführungsgeschwindigkeit)

130 **Grad der Einstellung des Bildschirmkontrasts**



Das Symbol zeigt den Grad der Einstellung des Bildschirmkontrasts dar



• A) RUNDUMLEUCHTE (OPTION)

Den Schalter druecken (A), um die Rundumleuchte auf dem Dach einzuschalten.



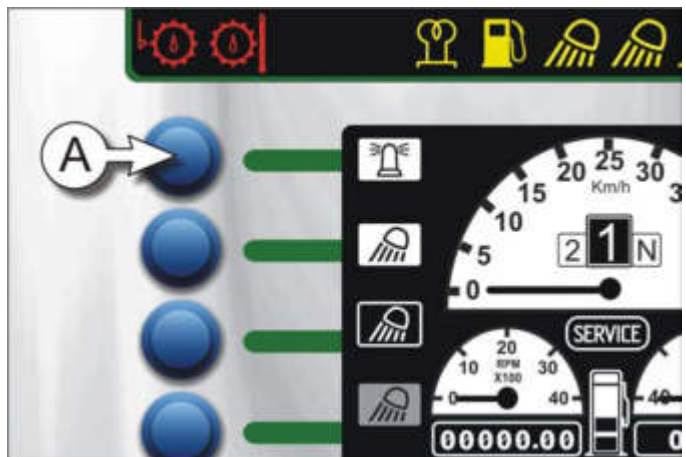
MERKE!

Fuer die Benutzung halten Sie sich an die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Kapitel Sicherheit u. allgemeine Normen.



WICHTIG!

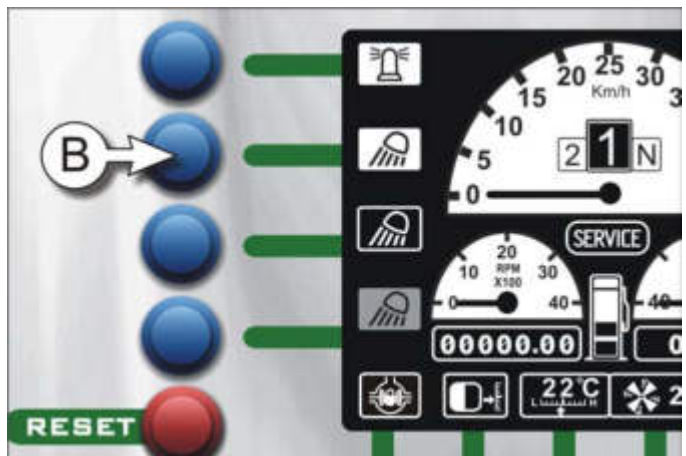
Vergewissern Sie sich, dass der Drehscheinwerfer auf dem Kabinendach während der Fahrt auf öffentlichen Straßen und bei den Arbeiten auf der Baustelle korrekt eingeschaltet und funktionsfähig ist.



B) • VORDEREN ARBEITSSCHEINWERFER

Für den Einsatz der Arbeitsscheinwerfer folgen Sie den folgenden Anweisungen:

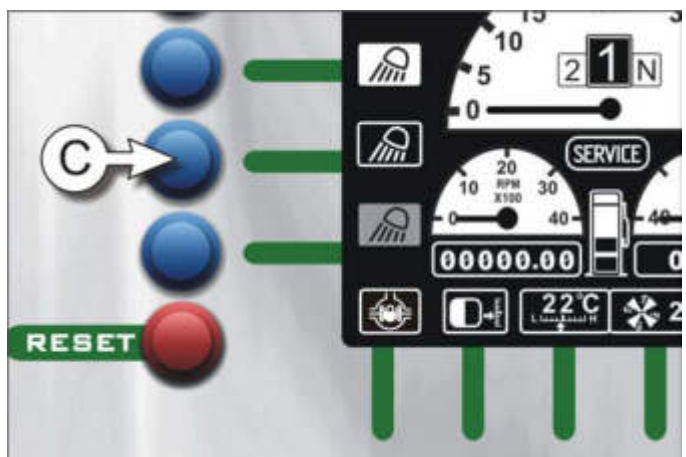
- Den Zündschlüssel (8) in Position "R" stellen (Einschalten der Tafel).
- Den Druckknopf B) drücken; Die Einheit "MERLIN" signalisiert durch Einschalten der jeweiligen Kontrollanzeige (109) das Einschalten der vorderen Arbeitsscheinwerfer an



C) • HINTEREN ARBEITSSCHEINWERFER

Für den Einsatz der Arbeitsscheinwerfer folgen Sie den folgenden Anweisungen:

- Den Zündschlüssel (8) in Position "R" stellen (Einschalten der Tafel).
- Den Druckknopf (C) drücken; Die Einheit "MERLIN" signalisiert durch Einschalten der jeweiligen Kontrollanzeige (110) das Einschalten der hinteren Arbeitsscheinwerfer an





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

D) • ARMS ARBEITSSCHEINWERFER (auf Anfrage)

Für den Einsatz der Arbeitsscheinwerfer folgen Sie den folgenden Anweisungen:

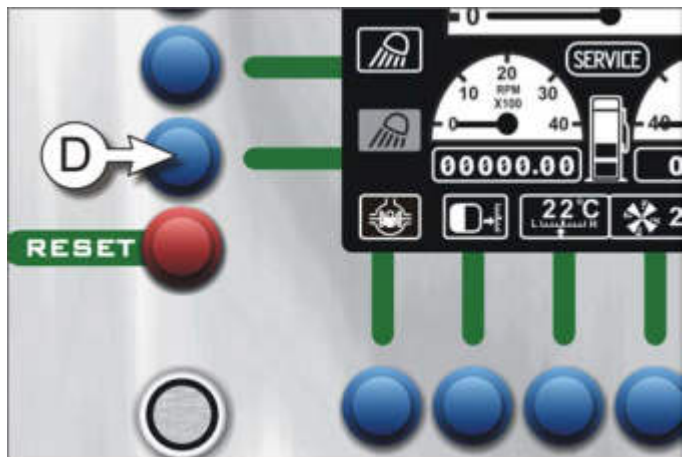
- Den Zündschlüssel (8) in Position "R" stellen (Einschalten der Tafel).
- Den Druckknopf (D) drücken; Die Einheit "MERLIN" signalisiert durch Einschalten der Kontrollanzeige (111) das Einschalten der Arms Arbeitsscheinwerfer an.



HINWEIS!

Die Farbe, die die Kontrollanzeigen "B", "C", "D" annehmen, zeigen jeweils Folgendes an:

- weißer Grund und schwarze Schrift = Befehl aktiviert
- schwarzer Grund und weiße Schrift = Befehl deaktiviert
- grauer Grund und schwarze Schrift = Befehl nicht verfügbar



E) • VORDERE DIFFERENTIALSPERRE

Es wird durch das (A) betätigt:

Knopf gedrückt halten = Differentialsperre eingeschaltet
Knopf nicht gedrückt = Differentialsperre ausgeschaltet

Die Einheit "MERLIN" zeigt mittels Aufleuchten der entsprechenden Kontrolleuchte (114) eine eventuelle Verwendung der Hintere Differentialsperre.



WICHTIG:!

Vermeiden Sie, auf festem Boden mit gesperrtem Differential zu lenken.

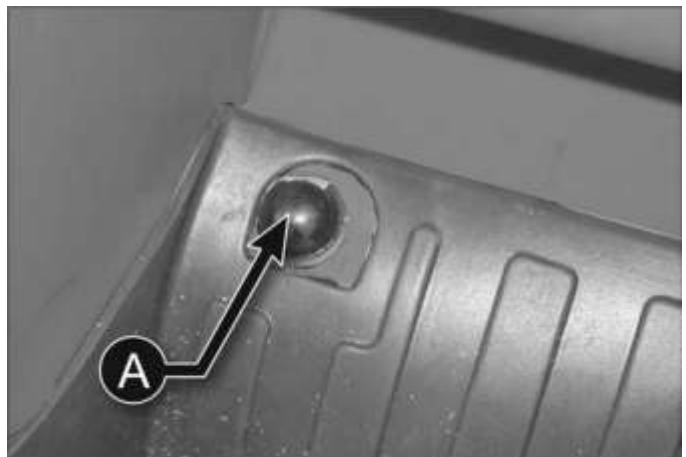


ACHTUNG!

Wenn ein Rad durchdreht, die Motordrehzahl reduzieren, bevor die Differentialsperre eingeschaltet wird, um plötzliche Getriebelasten zu vermeiden.

Die Differentialsperre funktioniert nicht, wenn nicht der erste Gang eingelegt ist.

Bei Pedaldruck werden eventuelle Eingaben durch manuelle Befehle auf Null gestellt.





MANUELLE STEUERUNG DER DIFFERENTIALSPERRE

Den Druckknopf (E) drücken. Die Differentialsperre wird für 30 Sekunden eingeschaltet, während derer die Kontrollleuchte (114) durchgehend aufleuchtet.

Den Druckknopf (E) bis zum Ertönen des akustischen Signals drücken. Die Differentialsperre wird dauerhaft eingeschaltet und die Kontrollleuchte (114) blinkt.

Ein weiteres Drücken des Druckknopfs (E) o del pedale (A) schaltet die Differentialsperre aus.



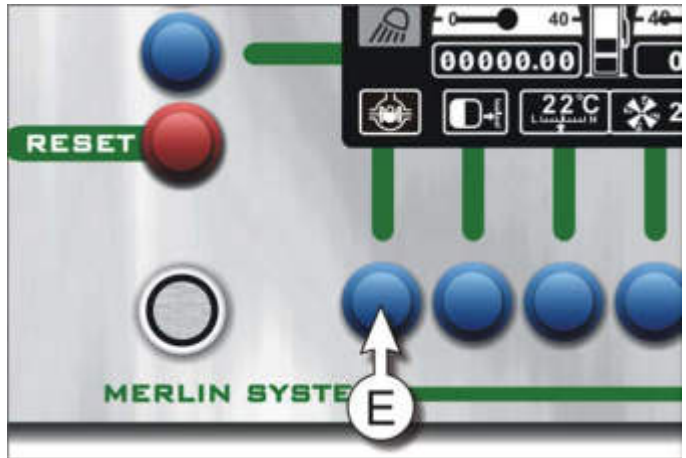
HINWEIS!

Die Differentialsperre kann nur bei Fahrtgeschwindigkeit im ersten Gang eingeschaltet werden, folglich wird bei eingeschalteter Differentialsperre diese automatisch ausgeschaltet, wenn ein höherer Gang eingelegt wird.



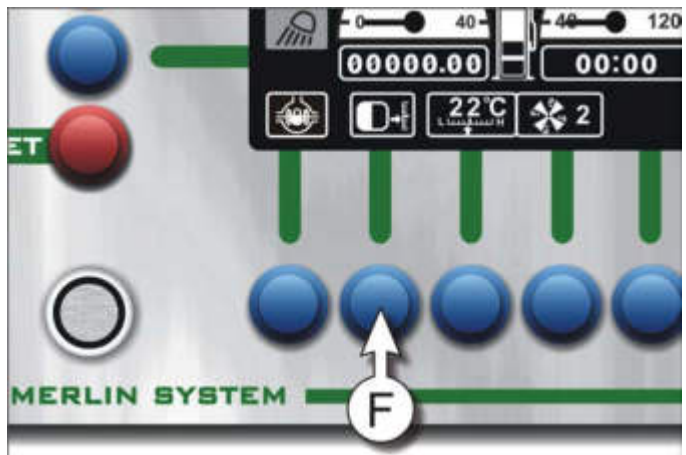
WICHTIG!

Die Differentialsperre ausschließlich bei Manövern auf Silage oder besonders rutschigem Boden permanent eingeschaltet lassen.



F) • EINSTELLUNG DES BILDSCHIRMKONTRASTS

- Die Taste (F) betätigen, um den Bildschirmkontrast des Steuergeräts MERlin einzustellen. Auf jedes Betätigen der Taste folgt eine Verschiebung um eine Kerbe auf der Einstelleiste. Durch Gedrückthalten der Taste (F) läuft der Wert schnell vor, bis diese wieder losgelassen wird.



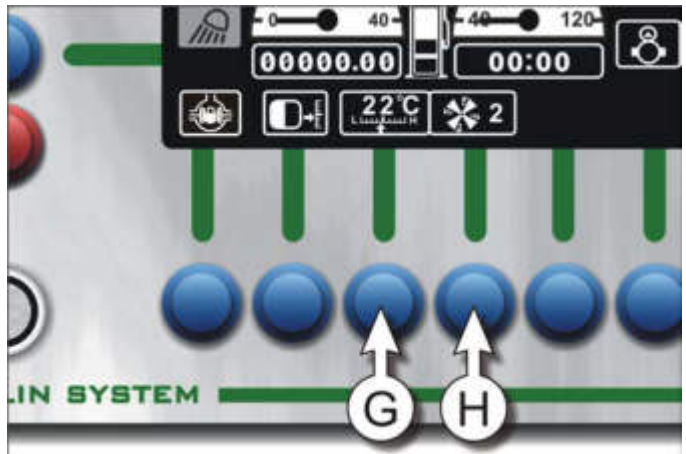
G-H) • HEIZUNGSREGLER

EINSTELLEN DER TEMPERATUR IN DER KABINE

Die Taste "G" drücken, um die gewünschte Temperatur einzugeben.

Im Fenster (124) wird der mit den Tasten (G) ausgewählte Temperaturwert angezeigt.

Die Heizung schaltet sich ein, wenn die Temperatur in der Kabine unter den zuvor ausgewählten Wert sinkt.





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

AUSWAHL DER GESCHWINDIGKEIT DES GEBLÄSERADES

Drücken Sie die Taste (H), um die Geschwindigkeit des Gebläserades auszuwählen:

- (0) aus
- (1) minimal
- (2) mittel
- (3) maximal
- (A) Im Modus "AUTO" variiert die Geschwindigkeit automatisch, bis sie die mit der Taste (G) eingetragene Temperatur erreicht.
Im Fenster (125) wird die zuvor ausgewählte Geschwindigkeit des Lüfterrades angezeigt.

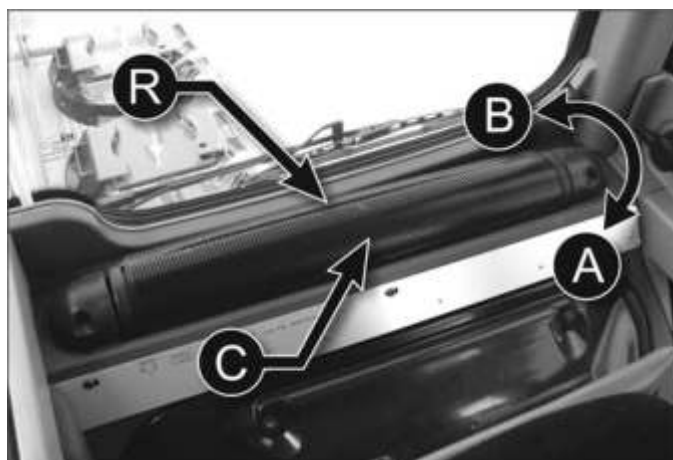


HINWEIS: In der kalten Jahreszeit und im Modus "AUTO" beginnt das Gebläserad sich erst zu drehen, wenn die Temperatur der Kreislaufflüssigkeit ca. 40°C erreicht.

SYSTEM DER AUSWAHL DER LUFTANSAUGUNG INNERHALB UND AUSSERHALB DER KABINE

Um die Ansaugung der Luft auszuwählen, die entsprechende Bedienung "R" hinter dem Sitz auf die folgende Weise betätigen:

- Hebel in Position "A" (Ansauggitter "C" nicht sichtbar): Ansaugung der Luft von außerhalb der Kabine
- Hebel in Position "B" (Ansauggitter "C" sichtbar) : Ansaugung der Luft aus dem Inneren der Kabine (Umlauf)

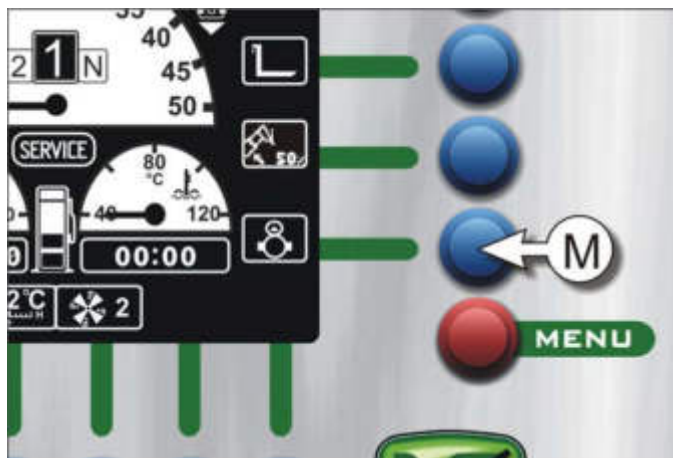


ACHTUNG

Keine Gegenstände ablegen, die den Luftanschluss des Belüftungssystems „C“ hinter dem Sitz versperren können.

M) • ELEKTROPUMPE (auf Wunsch)

Beim Kauf einer Arbeitsbühne von Merlo sind die Anweisungen für die Elektropumpe im Benutzerhandbuch der Arbeitsbühne in der Dokumententasche in der Kabine enthalten.

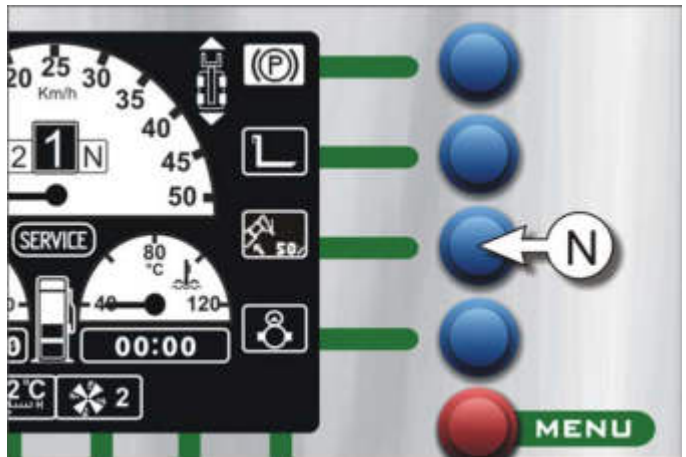




N) • PROZENTUALE DER GESCHWINDIGKEIT DER BEWEGUNGEN DES TELESKOPARMS (NICHT VERFÜGBAR AUF P45.18HM) - "REGENERIERENDE" FUNKTION DES JOYSTICKS

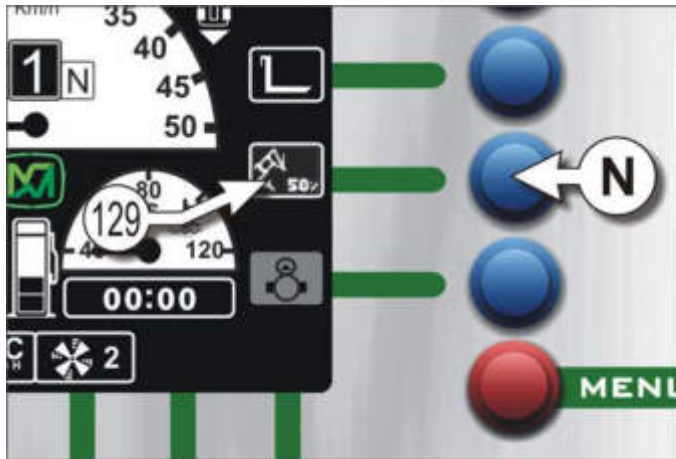
Die "regenerierende" Funktion des Joysticks (1) wirkt auf die Hubgeschwindigkeit des Teleskoparms und auf die Hubleistung der Maschine und erzielt so nach Belieben eine größere Geschwindigkeit beim Heben einer Last (jedoch bei geringeren Leistungen) oder eine höhere Leistung (bei geringer Ausführungsgeschwindigkeit).

Diese Vorrichtung wird über die Steuereinheit MERlin durch Betätigen des Druckknopfs "N" oder des Druckknopfs "K" des Joysticks (1) aktiviert.



ACHTUNG!

Die regenerierende Funktion des Joysticks (1) ist nur für die Hubbewegung des Teleskoparms aktiviert.

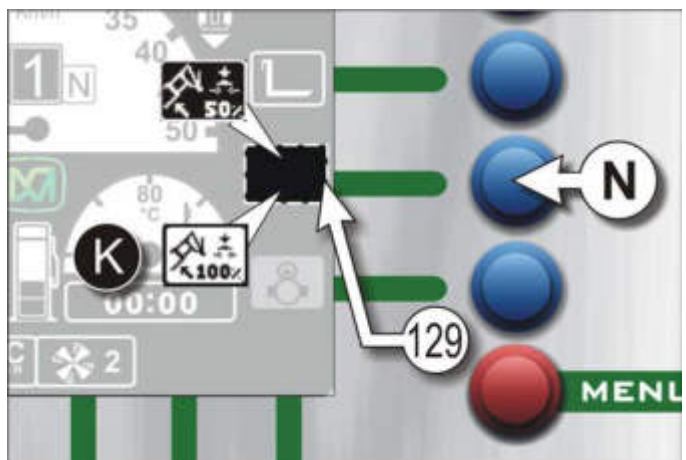


BETRIEBSMODUS

1) MAXIMALE HUBLEISTUNG, VERRINGERTE GESCHWINDIGKEIT

Beim Starten der Maschine stellt die Steuereinheit MERlin automatisch diesen Modus ein. In diesem Fall zeigt das Symbol "129", weiß auf schwarzem Grund, an, dass eine verringerte Geschwindigkeit der Hubbewegung des Teleskoparms (50 %) bei maximaler Hubleistung vorliegt.

Durch Drücken und Gedrückthalten des Knopfes "K" des Joysticks erscheint das Symbol im Feld "129" schwarz auf weißem Grund, blinkt intermittierend und es erscheint die Schrift (100 %). In diesem Fall wird die von MERlin eingegebene Funktion umgekehrt, daher liegt eine hohe Hubgeschwindigkeit des Hubarmss (100 %) bei merklich verringerter Hubleistung vor.



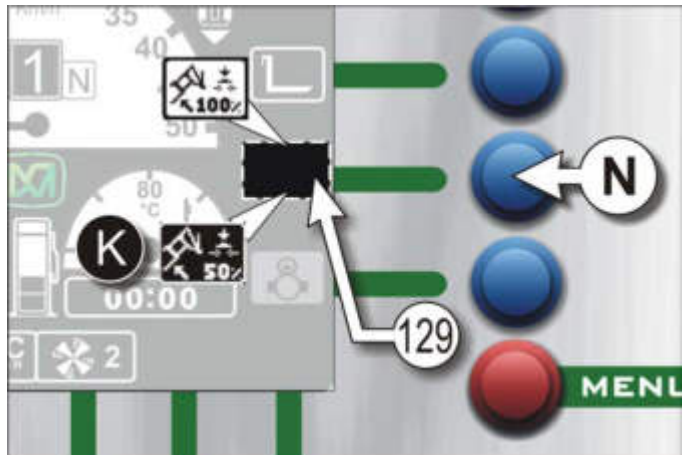


7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

2) MAXIMALE HUBGESCHWINDIGKEIT DES TELESKOPARMS, HUBLEISTUNG VERRINGERT

Aus dem Betriebsmodus "1" wird durch erneutes Drücken des Knopfes "N" auf der Steuereinheit MERlin die zweite "regenerierende" Funktion der Maschine aktiviert. Das Symbol "129", schwarz auf weißem Grund, zeigt an, dass die maximale Hubgeschwindigkeit (100 %) des Teleskoparms bei verringerter Hubleistung vorliegt.

Durch Drücken und Gedrückthalten des Knopfes "K" des Joysticks erscheint das Symbol im Feld "129" weiß auf schwarzem Grund, blinkt intermittierend und es erscheint die Schrift (50 %). In diesem Fall wird die von MERlin eingegebene Funktion umgekehrt, daher liegt eine verringerte Hubgeschwindigkeit des Hubarms (50 %) bei maximaler Hubleistung vor.

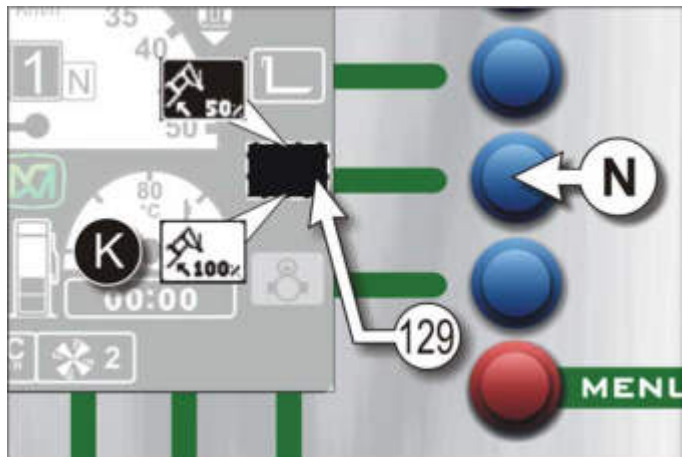


3) MAXIMALE HUBLEISTUNG, HUBGESCHWINDIGKEIT DES HUBARMS VERRINGERT (EINGESCHRÄNKTE FUNKTION)

Aus dem Betriebsmodus "2" wird durch weiteres Drücken des Knopfs "N" auf der Steuereinheit MERlin die DRITTE "regenerierende" Funktion der Maschine aktiviert. Das Symbol "129", weiß auf schwarzem Grund, zeigt an, dass eine verringerte (50 %) Hubgeschwindigkeit des Teleskoparms bei maximaler Hubleistung vorliegt.

Durch einmaliges Drücken des Knopfs "K" des Joysticks erscheint das Symbol im Feld "129" schwarz auf weißem Grund, es erscheint die Schrift (100 %) und bleibt durchgehend eingeschaltet. Auf diese Weise wird die von der Steuereinheit MERlin eingegebene Funktion umgekehrt, daher liegt die maximale Hubgeschwindigkeit (100 %) bei verringerter Hubleistung vor.

Durch erneutes Drücken des Knopfs "K" kehrt man zur vorherigen Einstellung zurück.



ACHTUNG! (gilt nur bei Fahrzeugen, die mit Arbeitsbühne und Fernsteuerung ausgerüstet sind)

Die aufgeführten Anweisungen beziehen sich auf den Einsatz der Maschine mit BEFEHLSQUELLENWÄHLER (3) in Position "B".

Wird die Maschine mit Wähler (3) in Position "C" eingesetzt, schaltet das System automatisch in den unter Punkt "3" beschriebenen Modus und die Wahl kann nicht mehr geändert werden.

Wird die Maschine mit Wähler (3) in Position "A" eingesetzt, schaltet das System automatisch in den unter Punkt "1" beschriebenen Modus. Es ist ausschließlich möglich, den unter Punkt "3" beschriebenen Modus zu aktivieren.



O) • AUSWAHL DER ANBAUGERÄTE

Vor dem Arbeiten mit der Maschine muss auf dem Display "S2" der Einheit Merlin die Art des zu verwendenden Anbaugeräts ausgewählt werden.

Zur Auswahl des Anbaugeräts wie folgt vorgehen:

- Die Taste "O" um das Fenster der Auswahl des Anbaugeräts zu öffnen
- Durch Drücken der entsprechenden Taste das auf dem Anbaurahmen installierte Anbaugerät auswählen.



WICHTIG!

In der Bildschirmsicht der Auswahl der Anbaugeräte werden ausschließlich die zusammen mit der Maschine erworbenen angezeigt.

Sollten später weitere Anbaugeräte erworben werden, müssen Sie sich wegen der Aktivierung der Funktion auf dem Display "S2" an den Technischen Kundendienst der Merlo wenden.

- Das ausgewählte Anbaugerät blinkt im mittleren Feld "A" des Displays und gleichzeitig erscheint seine Beschreibung im Feld "B"
- Drücken Sie zur Bestätigung die Taste "OK"
- Das ausgewählte Anbaugerät bleibt im mittleren Feld "A" durchgehend eingeschaltet
- Drücken Sie die Taste "EXIT", um zum HAUPTMENÜ zurückzukehren
- Das angewählte Anbaugerät erscheint in Feld (128) im Display "S2"



HINWEIS!

Sollte ein einziges Fenster nicht ausreichen, um die vollständige Liste der verfügbaren Anbaugeräte anzuzeigen, werden automatisch weitere einsehbare Dialogfenster erstellt, indem die Tasten PG+ und PG- gedrückt werden.



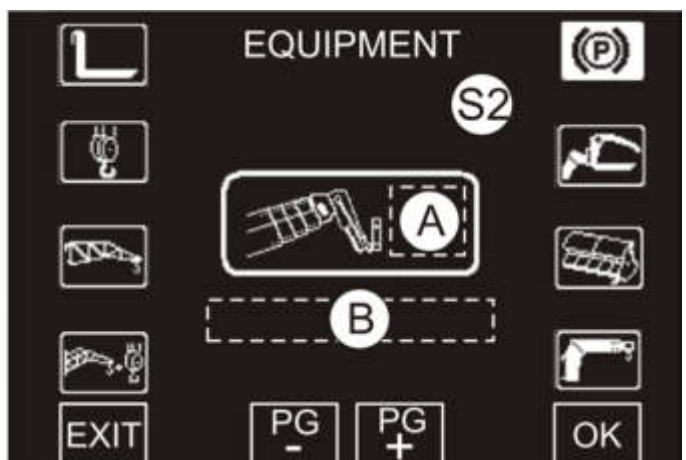
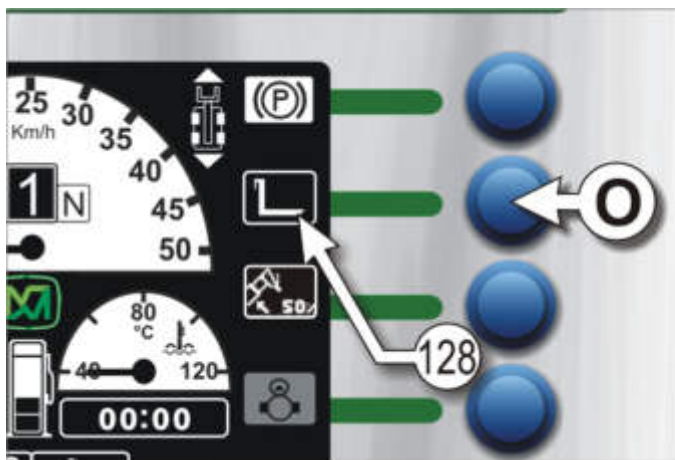
ACHTUNG!

Es ist extrem gefährlich, jegliche Anbaugeräte zu verwenden, ohne zuvor das entsprechende Symbol auf dem Display der Einheit Merlin ausgewählt zu haben (für weitere Informationen beziehen Sie sich auf den Absatz „LASTBEGRENZER DER HEBEGERÄTE“).



HINWEIS!

Die seitliche Abbildung dient rein veranschaulichenden Zwecken und entspricht möglicherweise nicht der Darstellung auf dem Display "S2".





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

P) • FESTSTELLBREMSHEBEL

• aktivierung

- Den Motor anlassen
- Den Druckknopf (P) auf dem Display (S2) drücken, um die Feststellbremse einzurücken
- Die Kontrollanzeige (95) auf dem Display (S1) schaltet sich ein und es erscheint das Symbol (PX) auf dem Display (S2)

• deaktivierung

- Die Schaltfläche (P) auf dem Display (S2) betätigen, um die Feststellbremse zu lösen
- Die Kontrollanzeige (95) auf dem Display (S1) schaltet sich aus und es erscheint das Symbol (PY) auf dem Display (S2)

• notpumpe

Die Notpumpe (28) darf ausschließlich dazu benutzt werden, um die Feststellbremse vor dem Schleppen der Maschine zu lösen.



ACHTUNG!

Durch Abschalten des Motors wird die Feststellbremse automatisch und unabhängig von den Vorauswahlen eingerückt.



ACHTUNG!

Die Kontrollanzeige (95) signalisiert eingeschaltet (siehe Absatz "BILDSCHIRMANZEIGE KONTROLLEUCHTEN") Folgendes:

- dass keine Druck in der Bremsanlage vorhanden ist, um den Bremssattel zu lösen
- dass die Feststellbremse eingerückt ist
- dass der Motor ausgeschaltet ist



ACHTUNG!

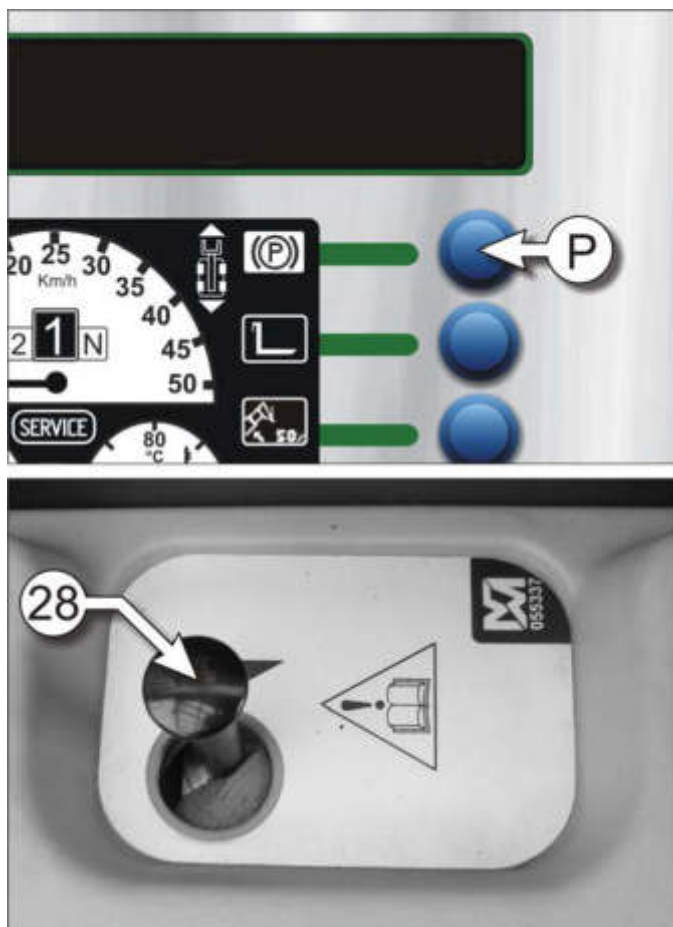
Die Maschine ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, dass die Funktion des Wählschalters der Fahrtrichtung (20) deaktiviert, wenn die Feststellbremse eingerückt ist, um so deren Beschädigung zu vermeiden.

Um die Maschine anzulassen, muss folglich der Wählschalter der Fahrtrichtung (20) in die Position "N" gestellt werden, um die Feststellbremse zu lösen und erneut die Fahrtrichtung einzustellen.



HINWEIS!

Die Bedienung der Feststellbremse der Einheit Merlin befindet sich auf den Bildschirmansichten des "HAUPTMENÜS" und des "BETRIEBSMENÜS".

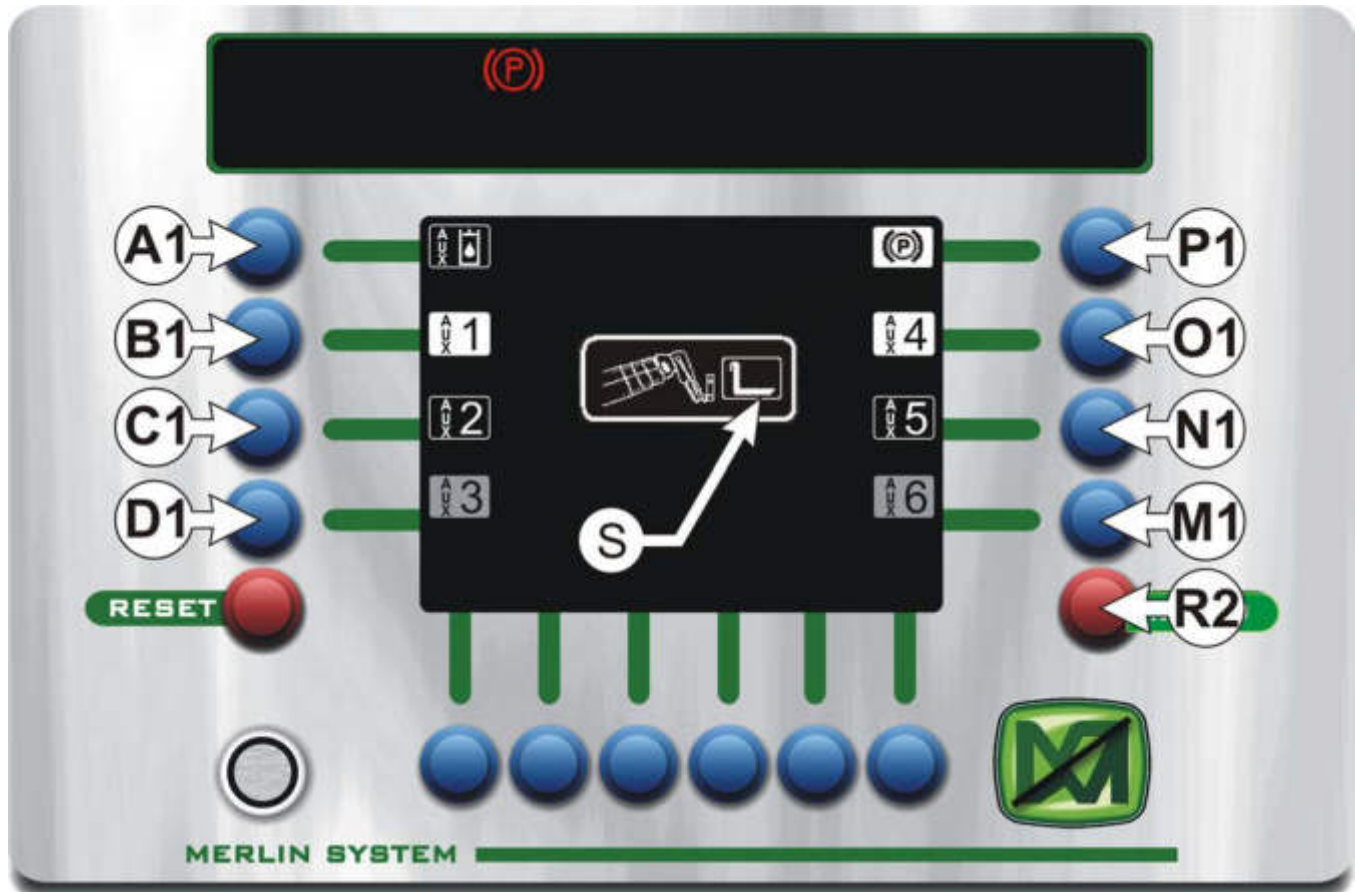




AUSWAHLMENÜ DER HILFSAUSGÄNGE

Aus dem HAUPTMENÜ gelangt man durch Drücken der Taste MENÜ "R2" zum AUSWAHLMENÜ DER HILFSAUSGÄNGE.

Aus diesem Menü kann ausgewählt werden, welches Anbaugerät verwendet werden soll, indem der entsprechende Hilfsausgang aktiviert wird.



Es sind maximal 6 Hilfsausgänge möglich plus ein kontinuierlicher Hilfsausgang. Um diese zu verwenden, drücken sie die entsprechenden Tasten:

(A1)	Kontinuierlicher Hilfsausgang (ideal für den Einsatz von Hydraulikanschlüssen oder den Betonmischer)
(B1)	Hilfsausgang 1
(C1)	Hilfsausgang 2
(D1)	Hilfsausgang 3
(M1)	Hilfsausgang 4
(N1)	Hilfsausgang 5
(O1)	Hilfsausgang 6
(P1)	Feststellbremse
(R2)	Rückkehr zum Hauptmenü



HINWEIS

Einige Funktionen stehen nur für einige Modelle auf Wunsch oder serienmäßig zur Verfügung. Daher erscheint, sollten sie nicht installiert und aktiviert sein, die jeweilige Kontrollanzeige auf grauem anstatt auf weißem Hintergrund.

Im Mittelteil der Bildschirmansicht (FELD "S") ist das im Menü AUSWAHL DER ANBAUGERÄTE ausgewählte Anbaugerät angegeben.

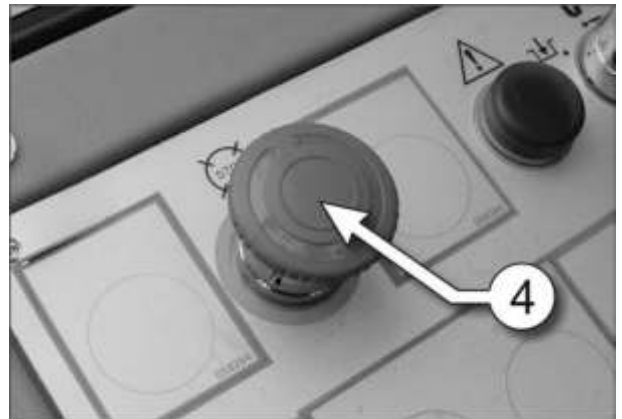


STEUERTAFEL (P)

• NOTDRUCKKNOPF FUER MOTORABSTELLEN (4)

Zu verwenden, nach freiem Ermessen des Fahrers, um das sofortige Dieselmotorabstellen zu erreichen mit darauffolgender Abschaltung der verfügbaren Steuerungen.

Vor dem Wiederanlassen, muss der Notdruckknopf drehen (dem aufgedruckten Pfeil nach) wieder zurückgestellt werden.



• FUNKTIONSWAHLSCHALTER (6)

Bei der Lieferung der Maschine befindet sich der Schlüssel (6) in der Tasche (T) hinter dem Fahrersitz. Für den Gebrauch des Schlüssels müssen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig beachten:

A) Aktivierung der Bewegungen.

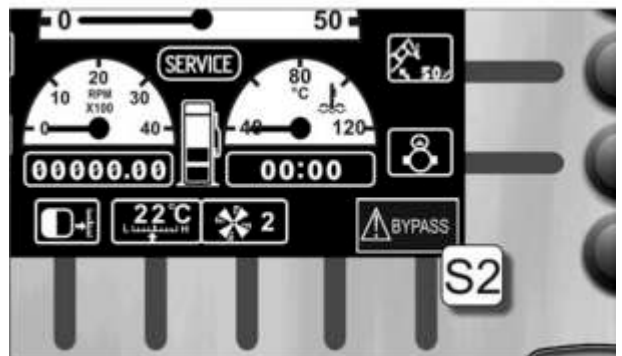
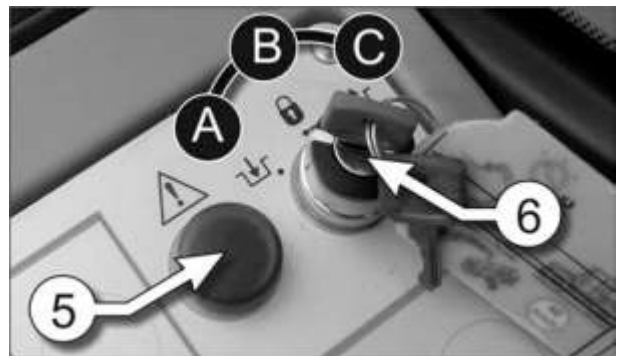
Beim Einsatz als Hebezeug für Lasten oder Personen. Die Maschine kann als Hebevorrichtung verwendet werden (indem man die Gabeln, den Derrickkran etc. verwendet) und der Schlüssel muss abgezogen werden.

B) Straßenfahrt.

Abschalten aller Steuerungen des Hydraulikkreislaufs mit Ausnahme der Lenkung. Zu verwenden, um die versehentliche Betätigung der Steuerungen während der Fahrt auf der Straße zu vermeiden.

C) Bewegungen im Notfall (Bedienung mit Rückholfeder in Richtung Position "B").

Die rote Kontrollanzeige (5) blinkt, der akustische Alarm ist deaktiviert und es erscheint die Schrift "BYPASS" in jeder Ansicht des Displays (S2) der Steuerung Merlin. Einzusetzen, um die Maschine bei Ausfall einer der Sicherheitsvorrichtungen wieder transportierbar zu machen.



ACHTUNG !!!

Es wird darauf hingewiesen, dass der richtige Gebrauch des oben beschriebenen Schlüssels von den verantwortlichen Personen für die Maschine gesichert sein muss (Besitzer, Bauleiter, Fahrer). Lassen Sie niemals den Schlüssel eingesteckt, damit unter normalen Arbeitsbedingungen keine ungewollten Risiken entstehen. Der Schlüssel kann nur bei Wähler (6) in Position "A" herausgezogen werden.



• ZUENDSCHLUESSEL (8)

0 = Motor aus
R = Kontrollanzeigen an
HS = Anlassen des Motors



• WARNBLINKLICHT (9)

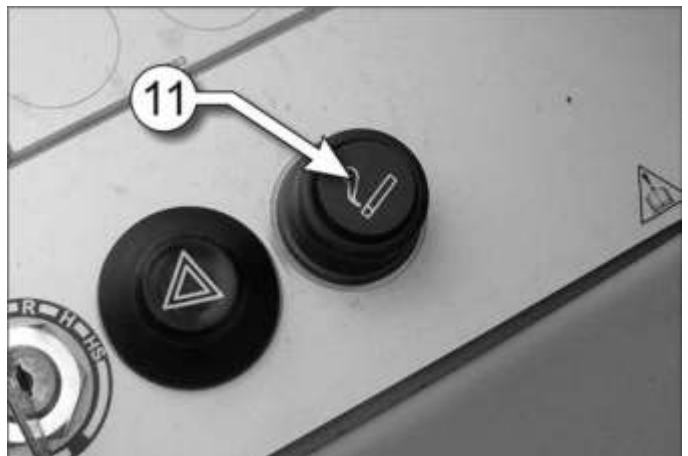
WARNBLINKSCHALTER

Den Schalter druecken, um die 4 Blinklichter zu aktivieren (kann benutzt werden auch mit ZuendschluesSEL Stellung 0).



• VERWENDUNG DER STECKDOSE FUER HANDLEUCHTE (11)

Die Steckdose (11) kann benutzt werden, um eine Handleuchte mit normalem Sockel fuer Zigarrenanzuender zu versorgen. Benutzen Sie eine 12 V und max. 40 W Lampe.





JOYSTICK ZUR STEUERUNG DES TELESKOP AUSLEGER (1)

Ihre Maschine ist mit einem Joystick mit einem Hebel (1) ausgestattet, mit dem die 8 wichtigen Bewegungen ausgeführt werden können:

- 1) ANHEBEN / SENKEN DES TELESKOPARMS
- 2) DREHUNG NACH OBEN / UNTEN DER GABELN
- 3) AUSFAHREN / EINFAHREN DES TELESKOPARMS
- 4) NIVEAUAUSGLEICH DES RAHMENS IM UHRZEIGERSINN / GEGEN DEN UHRZEIGERSINN
- 5) VERSCHUB NACH RECHTS / LINKS
- 6) STEUERUNG DER AUF DEM ANBAURAHMEN INSTALLIERTEN ANBAUGERÄTE (AUX)
- 7) STEUERUNG DER AUF DEM ANBAURAHMEN INSTALLIERTEN ANBAUGERÄTE (AUX 1)
- 8) STEUERUNG DER AUF DEM ANBAURAHMEN INSTALLIERTEN ANBAUGERÄTE (AUX 2)

Die Geschwindigkeit der gewünschten Bewegung ist proportional:

- zur Neigung des Joysticks (je größer die Bewegung des Joysticks, desto höher die Bewegungsgeschwindigkeit)
- zur Drehung der Steuerrädchen "R" (je stärker die Drehung, desto höher die Bewegungsgeschwindigkeit)
- zur Drehzahl des Dieselmotors (je höher die Motordrehzahl, desto höher die Bewegungsgeschwindigkeit).

Die Bewegung stoppt automatisch, wenn der Joystick oder der entsprechende Druckknopf losgelassen wird.

Die Möglichkeit der Kombinierung der Bewegungen hängt von den Lastbedingungen ab.

Um die versehentliche Betätigung der Steuerungen zu vermeiden, ist der Joystick (1) mit einer Sicherheitstaste "U" ausgestattet. Vor der Betätigung jeglicher Bewegungen des Teleskoparms muss die Taste "U" gedrückt und gedrückt gehalten werden, um anschließend die gewünschte Bewegung auszuführen.



ACHTUNG!

Vor dem Einsatz der Maschine muss der Einsatzbereich sichtbar abgegrenzt werden, um zu verhindern, dass Personen oder Fahrzeuge in den Aktionsradius gelangen können.



ACHTUNG!

Sollte mit der Maschine in der Nähe von Oberleitungen gearbeitet werden müssen, muss der jeweilige Verantwortliche beim Betreiber der Oberleitungen und den für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zuständigen Behörden den Mindestsicherheitsabstand von diesen Leitungen erfragen, um alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen zu können, die zum Vermeiden potentieller Unfallrisiken erforderlich sind.



ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich vor Ausführung eines jeglichen Hebevorgangs, dass die Maschine korrekt und sicher steht. Es können auch Lasten gehoben werden, wenn der Untergrund geneigt ist, dazu mit der Vorrichtung für den Niveaueingleich die Maschine wieder in die vorgesehene Arbeitsposition bringen. Die Schräglage kann mittels der in der Kabine befindlichen Wasserwaage kontrolliert werden.

Auf der nebenstehenden Seite werden alle Betriebsfunktionen des Joysticks (1) aufgeführt.



Ohne Drücken der Knöpfe "X, K, Y, Z"

- Pos. A Anheben des Hubarms
- Pos. B Senken des Hubarms

Wird die Geschwindigkeit der Senkbewegung des Teleskoparms automatisch vom Standsicherheitssystem der Maschine proportional zu dem auf den Gabeln angehobenen Gewicht und der Länge der Ausladung des Teleskoparms verlangsamt. Dieses Kontrollsystem ist auf dem gesamten Einsatzbereich der Maschine aktiv.

- Pos. C Neigung der Gabeln nach unten
- Pos. D Neigung der Gabeln nach oben

Druckknopf X gedrückt

- Pos. A Schnelles Auskuppeln der Anbaugeräte
- Pos. B Steuerung Anbaugeräte
- Pos. C Neigung der Gabeln nach unten
- Pos. D Neigung der Gabeln nach oben

Druckknopf Y gedrückt

- Pos A Versorgung Zubehörteile 1
- Pos B Versorgung Zubehörteile 1
- Pos C Niveaueausgleich des Rahmens im Uhrzeigersinn
- Pos D Niveaueausgleich des Rahmens gegen den Uhrzeigersinn

Druckknopf Z gedrückt

- Pos A Versorgung Zubehörteile 2
- Pos B Versorgung Zubehörteile 2
- Pos C Vershub nach rechts
- Pos D Vershub nach links

Rädchen R

- Pos E Ausfahren des Auslegers
- Pos F Einziehen des Auslegers

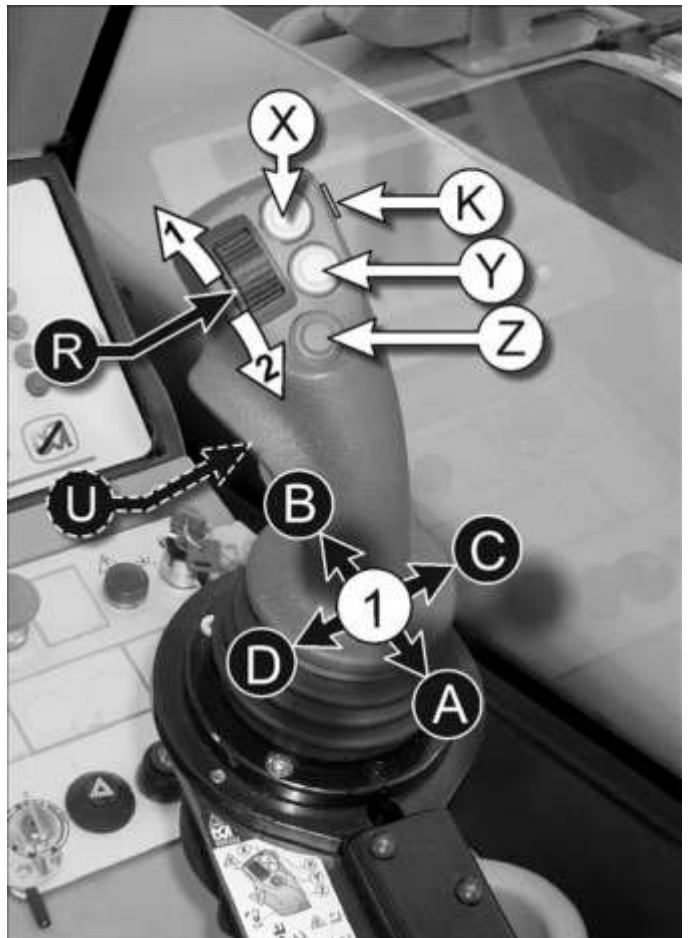
Druckknopf "K" gedrückt (Nicht verfügbar auf P45.18HM)

Aktivierung der "regenerierenden" Funktion der Bewegungen des Joysticks (für weitere Informationen lesen Sie den Absatz "REGENERIERENDE FUNKTION DES JOYSTICKS").



MERKE!

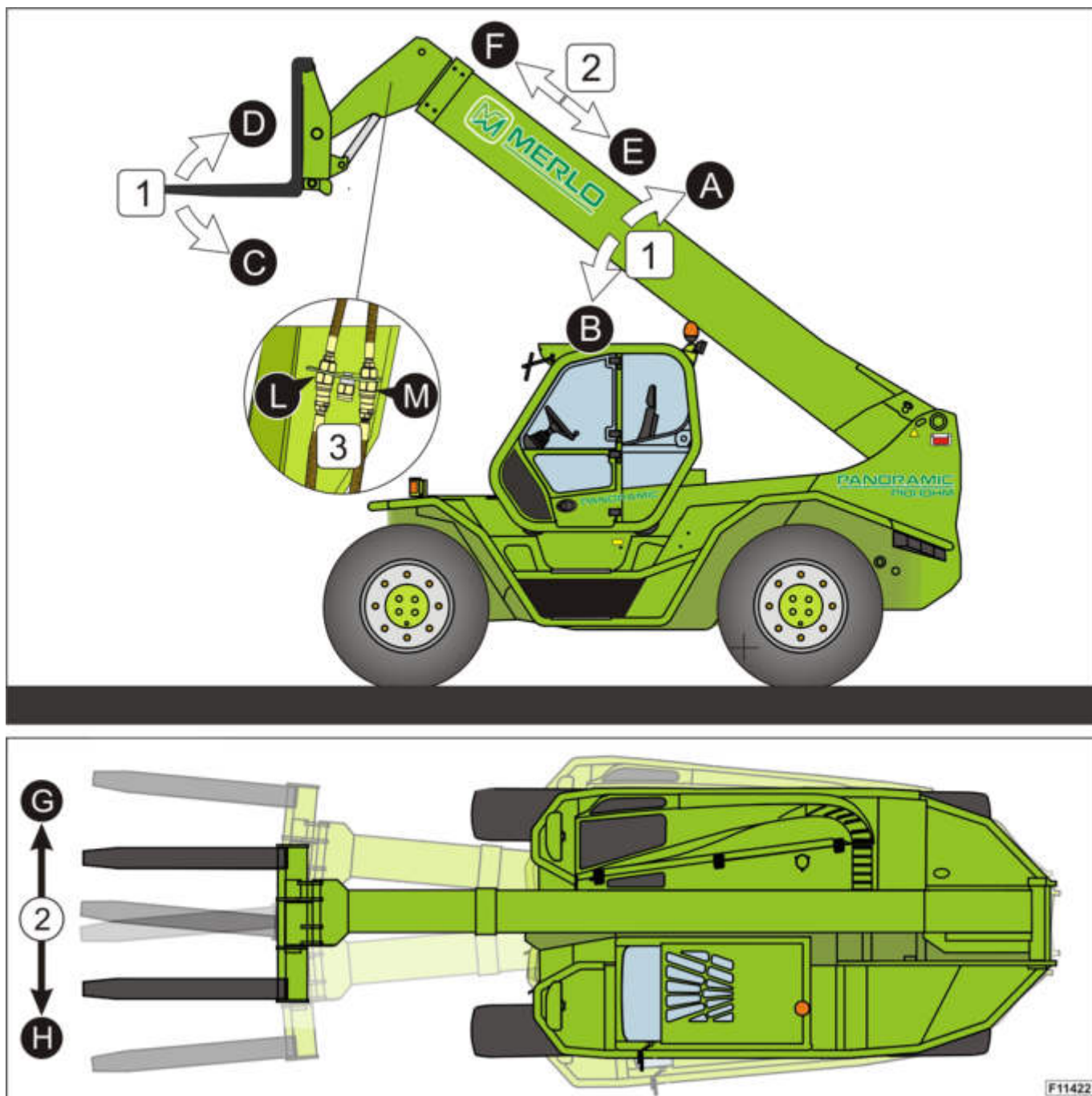
Für die Befehle, die das Drücken der Druckknöpfe "X", "Y", "Z", "K" erforderlich machen, erst auf einen derselben drücken und dann den Hebel in die gewünschte Richtung umlegen.





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

In der Darstellung im Anschluss werden (in graphischer Form) alle bei der Verwendung des Joysticks (1) möglichen Bewegungen dargestellt wie zuvor beschrieben.





MANOMETER ZUM MESSEN DES ÖLDRUCKS DER HYDRAULIKANLAGE UND DES HYDROSTATANTRIEBES (12)

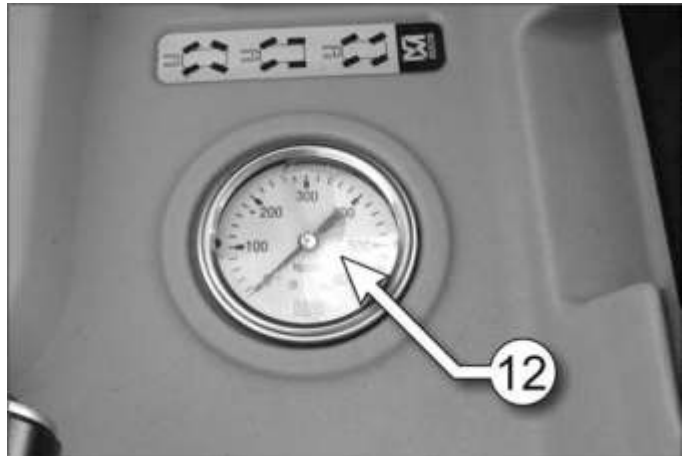


ACHTUNG!!!

Unter normalen Arbeitsbedingungen mit der Maschine darf das Meßinstrument nicht angeschlossen sein.

Im Fall eines Druckabfalls in der Hydraulikanlage, folgen Sie bitte den Anweisungen in Abschnitt "KONTROLLE DES ÖLDRUCKS DER HYDRAULIKANLAGE" im Kapitel "PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN".

Im Fall von anomalem Verhalten des Hydrostatantriebes, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte direkt an den MERLO Service Partner.



PEDALE (14-15-27)

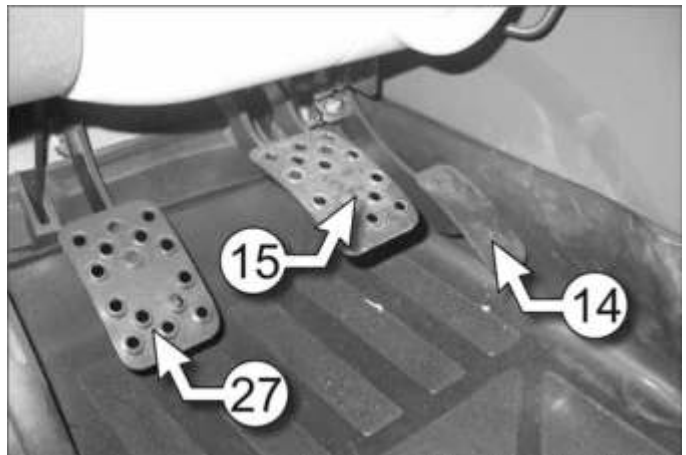
GASPEDAL (14)

Das Pedal betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen oder vermindern.

BREMSPEDAL (15)

Wenn man das Pedal drückt, werden die, auf beiden Maschinenachsen montierten Scheibenbremsen betätigt.

Dank der Bremsleistung des hydrostatischen Getriebes werden die Dienstbremsen selten benutzt. Wir schlagen vor, diese von Zeit zu Zeit zu betätigen, um sie betriebsbereit zu halten und zu vermeiden, daß die Beläge sich verklemmen.



INCHPEDAL (27)

Das Pedal drücken, um die Maschinengeschwindigkeit unabhängig von der Motordrehzahl zu reduzieren, es kann fortwährend betätigt werden, ohne den Antrieb zu beschädigen oder abzunutzen. Es ist besonders nützlich, um an eine Ladung heranzufahren, oder wenn die Maschine als Lader verwendet wird.

Beim Fahren auf Gefälle, kann man das Pedal (27) benutzen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren, ohne nur auf die Bremsanlage einzuwirken.

Außerdem, müssen Sie folgendes beachten:

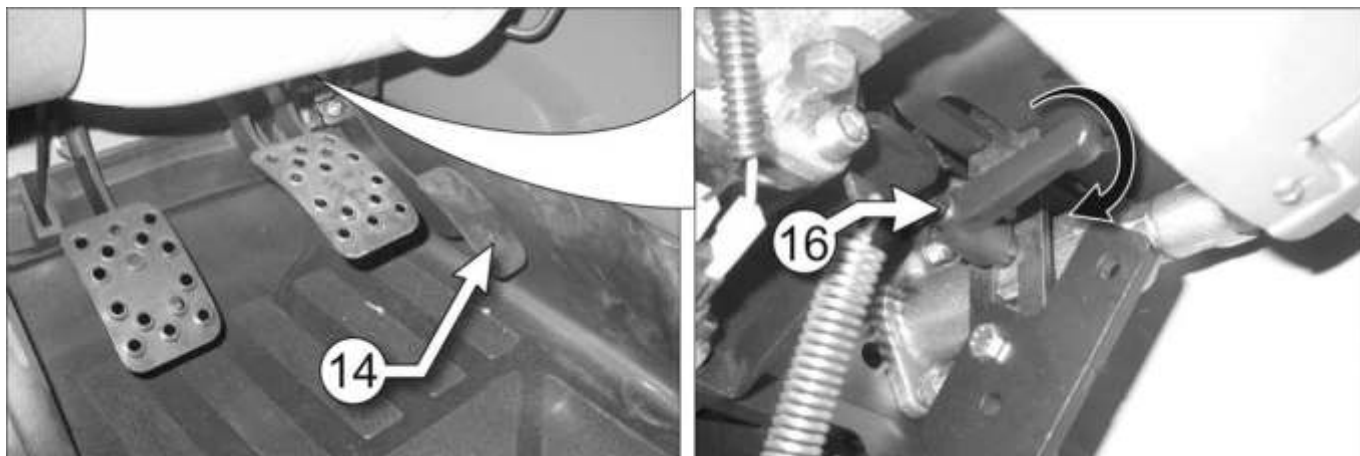
- Wählen Sie den Gang gemäß des Gefälles.
- Last darf nur bergseitig geführt werden.



HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER MOTORDREHZAHL (16)

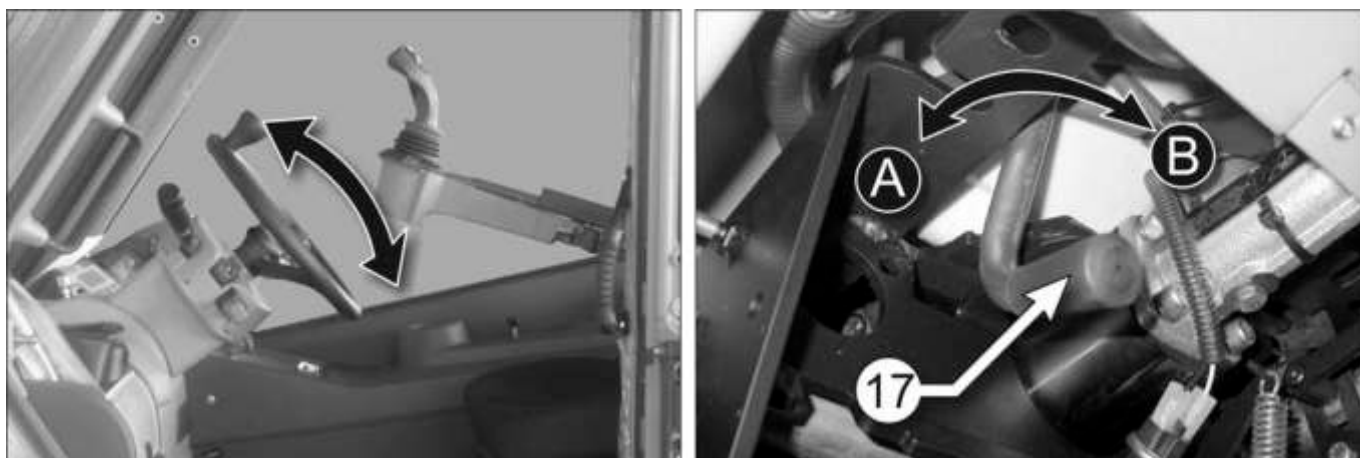
- betätigen Sie das Gaspedal (14) um die gewünschte Drehzahl zu erreichen.
- drehen Sie Hebel (16) um das Pedal in der gewünschten Position zu sperren.

Diese Einstellung ist nötig für den Gebrauch von einigen Anbaugeräten (siehe Anweisungen).



HEBEL ZUR EINSTELLUNG DER STELLUNG DES LENKRADS (17)

Drehen Sie den Sperrhebel (17) auf Position 'B' und stellen Sie das Lenkrad ein. Dann schieben Sie den Hebel auf Position 'A', um das Lenkrad in der gewünschten Position zu sperren.



ACHTUNG !

Niemals Lenkradeinstellung bei fahrender Maschine durchfuehren.



GETRIEBE-WAHLHEBEL (19)

Das Getriebe der Maschine verfügt über zwei Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge, die über den Wähler (19) auf der Lenksäule ausgewählt werden können.

Den Wähler (19) in Position "A" bewegen, um hochzuschalten.

Den Wähler (19) in Position "B" stellen, um herunterzuschalten.

Die verfügbaren Gänge sind der Reihenfolge nach:

N = neutraler Gang (Leerlauf)

1 = erster Gang

2 = zweiter Gang

Die Geschwindigkeit der Maschine variiert wie folgt:

- 0 km/h bis zu 16 km/h unter Verwendung des 1. Gangs
- 0 km/h bis zu 40 km/h unter Verwendung des 2. Gangs

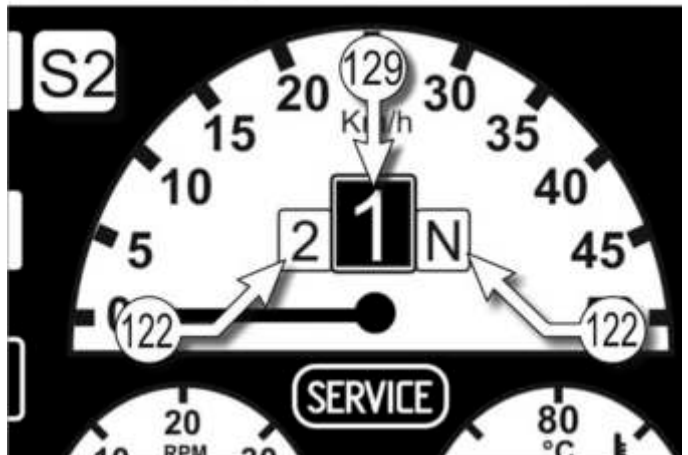
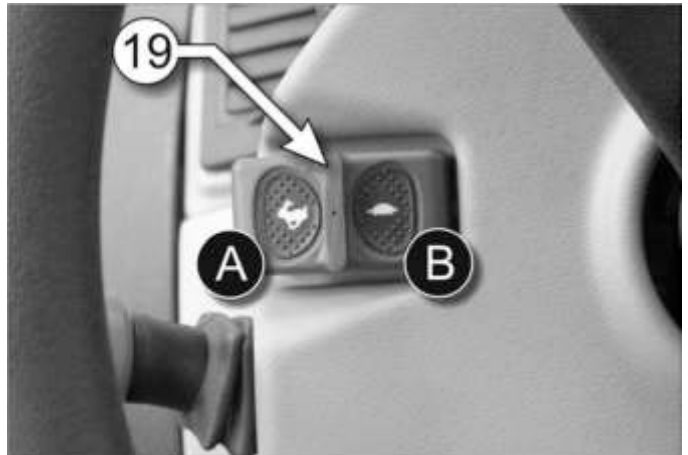
Auf der Einheit "S2" des Displays MERlin wird der eingelegte Gang (129) angezeigt und die verfügbaren Gänge (122).

Für ein korrektes Vorgehen bei der Bedienung des Schaltgetriebes (19) die folgenden Anweisungen befolgen:

- den Motor der Maschine starten
- den gewünschten Gang einlegen, indem der Kippschalter (19) betätigt wird
- den Fahrtrichtungswähler (20) in Position "F" (vorwärts) oder "R" (rückwärts) bringen
- graduell ohne abrupte Manöver beschleunigen

Zum Umschalten halten Sie sich an folgende Anweisungen:

- die Maschine stoppen
- den Fahrtrichtungswähler (20) in Position "N" bringen
- den gewünschten Gang auswählen



ACHTUNG!

Das Umschalten darf ausschließlich bei stehender Maschine erfolgen.



ACHTUNG!

Mit dem Fahrtrichtungswähler (20) in Position "F" oder "R" erweist sich das Umschalten als unmöglich. Das System signalisiert die Funktionsstörung durch das Erscheinen der jeweiligen Meldung von INFOMERLIN auf dem Display "S2" (für Informationen hinsichtlich der Meldungen von INFOMERLIN beziehen Sie sich auf den jeweiligen Absatz in Kapitel "BEDIENUNGSANLEITUNGEN").

In diesem Fall muss der Fahrtrichtungswähler (20) in Position "N" gebracht und anschließend der gewünschte Gang ausgewählt werden.

Durch Einlegen des Rückwärtsgangs wird automatisch der jeweilige Melder mit intermittierendem akustischem Signal eingeschaltet.



WÄHLSCHALTER FAHRTRICHTUNG (20)

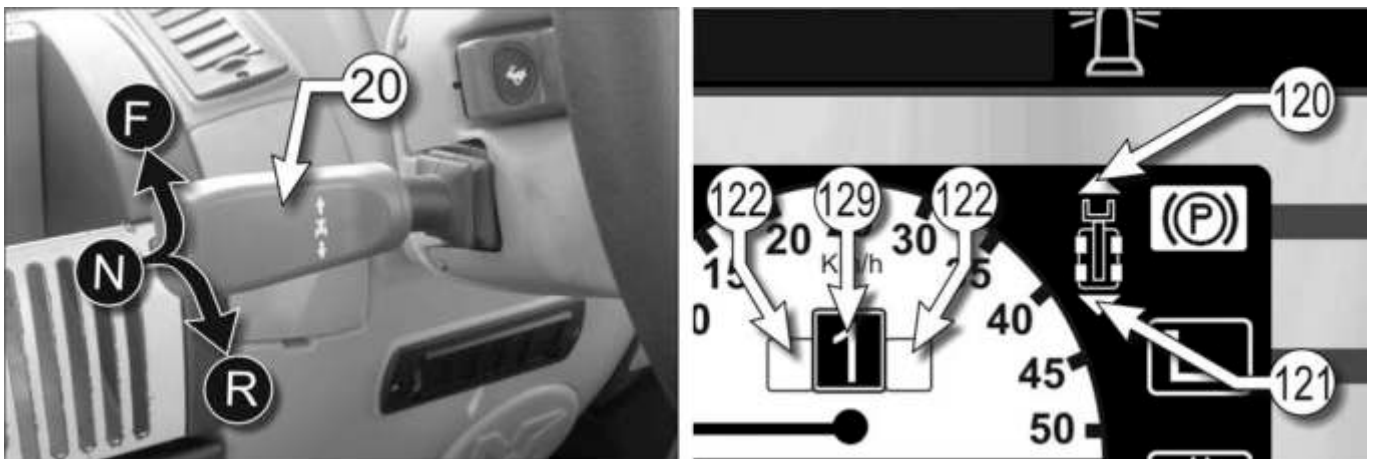
Zur Auswahl der Fahrtrichtung der Maschine muss der Hebel (20) seitlich der Lenksäule wie folgt betätigt werden:

Den Hebel (20) zum Fahrer ziehen und verstellen:

- in Richtung "F" zur Auswahl des Vorwärtsgangs der Maschine
- in Richtung "R" zur Auswahl des Rückwärtsgangs der Maschine

Indem der Hebel (20) in Mittelstellung "N" gebracht wird, wird der neutrale Modus aktiviert. Unter diesen Bedingungen erfolgt beim Betätigen des Gaspedals keinerlei Bewegung der Maschine.

Die Einheit MERlin signalisiert dem Fahrer die Auswahl der Fahrtrichtung, indem auf dem Display "S2" das Symbol (120) für den Vorwärtsgang oder das Symbol (121) für den Rückwärtsgang erscheint. Außerdem verschwinden, sobald die Fahrtrichtung ausgewählt ist die Symbole der verfügbaren Gänge (122) und es erscheint nur noch das Symbol des eingelegten Gangs (129).



ACHTUNG!

Mit dem Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "F" oder "R" erweist es sich als unmöglich, die Maschine zu starten. Das System signalisiert die Störung durch Einschalten der jeweiligen Meldung INFOMERLIN auf dem Display "S2" (für Informationen hinsichtlich der Meldungen von INFOMERLIN beziehen Sie sich auf die jeweiligen Absätze im Kapitel "BEDIENUNGSANLEITUNGEN").

In diesem Fall muss der Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "N" gebracht werden, um anschließend den Dieselmotor zu starten.



ACHTUNG!

Bei Maschine im zweiten Gang die Fahrtrichtung nicht ändern.



HINWEIS!

Die Umkehrung der Fahrtrichtung ist ausschließlich bei Maschine im ersten Gang möglich.



HINWEIS!

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird automatisch der jeweilige Melder mit intermittierendem akustischem Signal aktiviert.

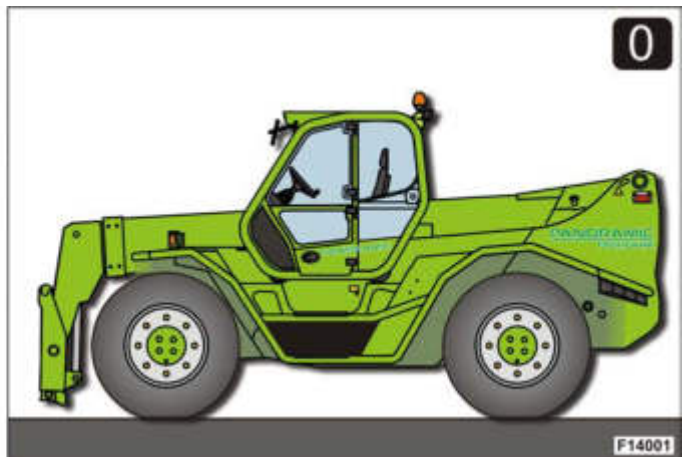
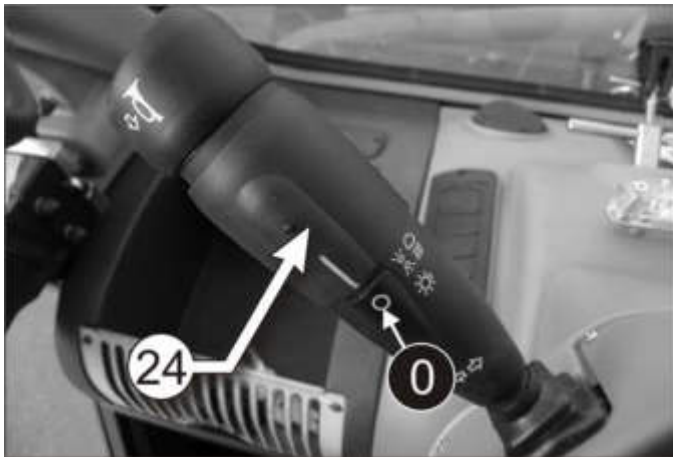
STEUERHEBEL ZUM EINSCHALTEN VON LEUCHTEN UND HUPE (24)

Mit dem Hebel (24) auf der Seite des Lenkrads kann das Einschalten der Maschinenleuchten und die Aktivierung der Hupe gesteuert werden. Für diese Vorgänge muss der Zündschlüssel (8) sch in Position "R" befinden. Sollte der Zündschlüssel (8) sich in Position "0" befinden, wird die Funktion des Hebels (24) ausgeschlossen.

Wegen der Anweisungen zur Funktion beziehen Sie sich auf Folgendes:

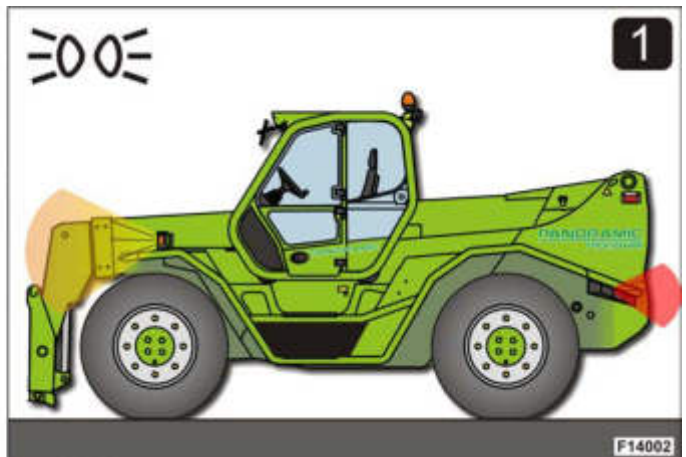
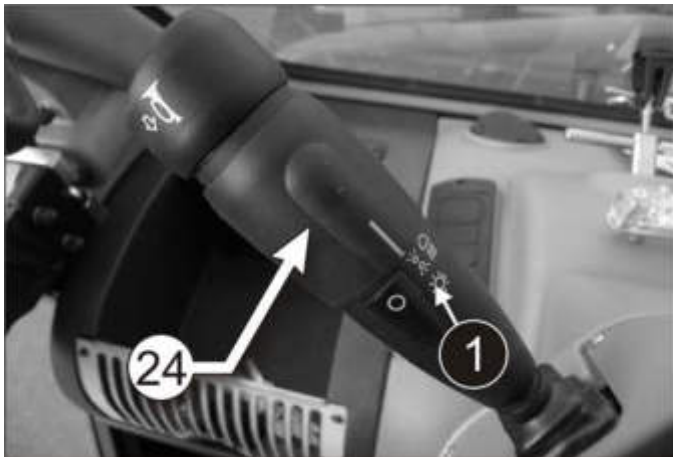
LEUCHTE AUS

Um alle Leuchten der Maschine auszuschalten, den Schalter des Hebels (24) in Position "0" bringen



STANDLICHTER

Zum Einschalten der Standlichter den Schalter des Hebels (24) in Position "1" drehen

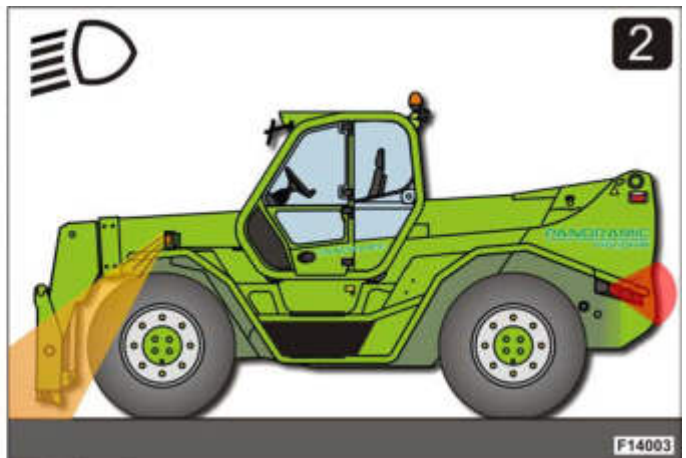
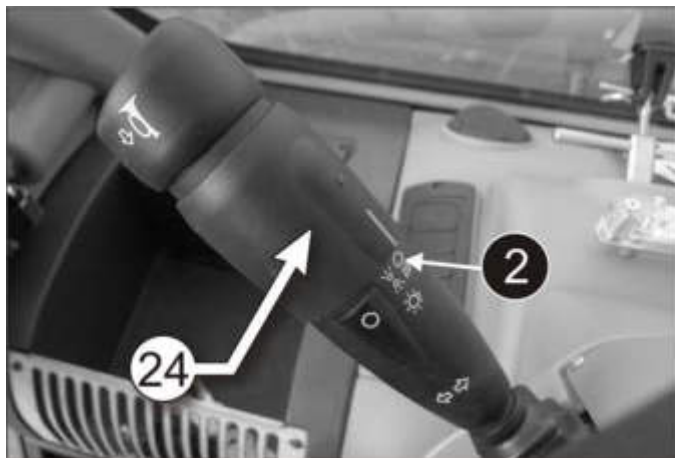




7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

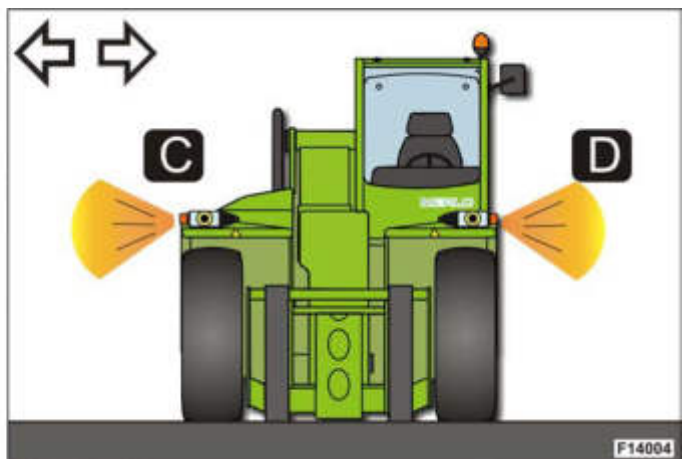
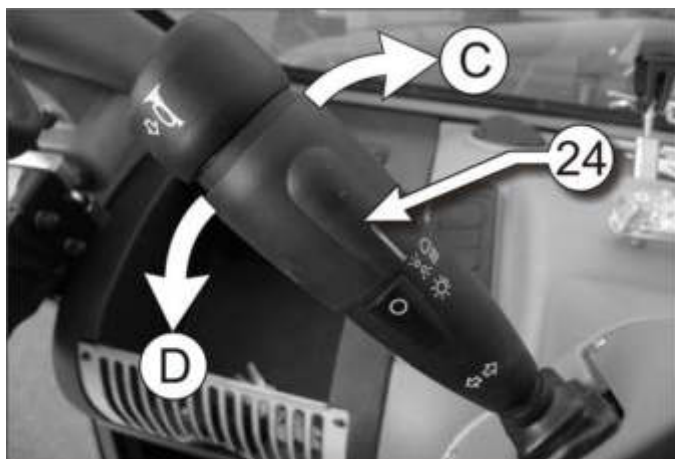
ABBLENDLICHTER

Um die Abblendlichter einzuschalten, den Schalter des Hebels (24) in Position "2" stellen



BLINKER

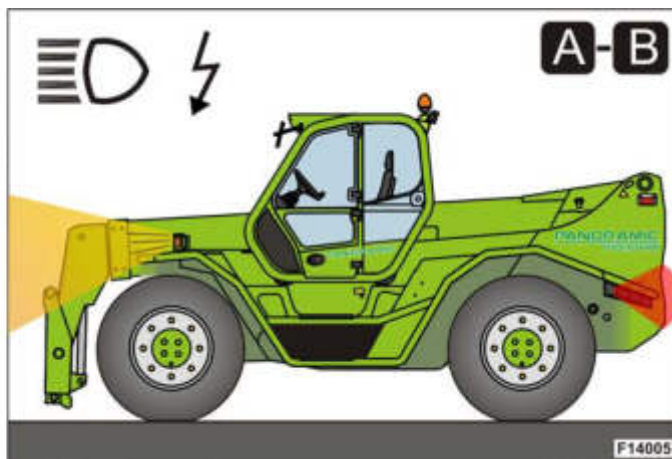
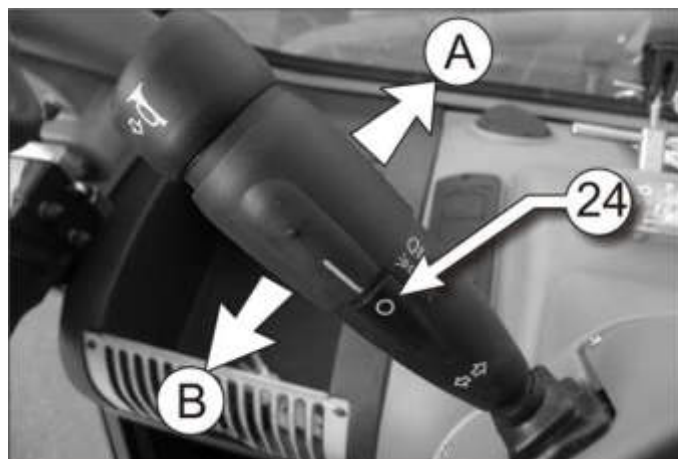
Um die rechten Blinker einzuschalten, den Hebel (24) in Position "C" stellen
Um die linken Blinker einzuschalten, den Hebel (24) in Position "D" bringen





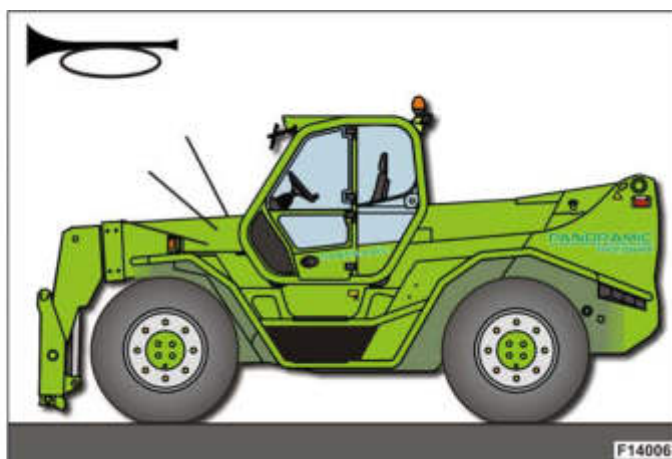
FERNLICHTER

Um die Fernlichter einzuschalten, den Hebel (24) in Position "A" stellen
Um mit den Fernlichtern zu blinken, den Hebel (24) in Positio "B" bringen



HUPE

Um die Hupe der Maschine zu aktivieren, die Taste "B" auf dem Ende des Hebels (24) betätigen





SCHALTER DER LENKUNG (29)

Die Maschine ist mit einem System ausgestattet, das dem Bediener ermöglicht, unter drei verschiedenen Lenkarten auszuwählen:

A) Allradlenkung:

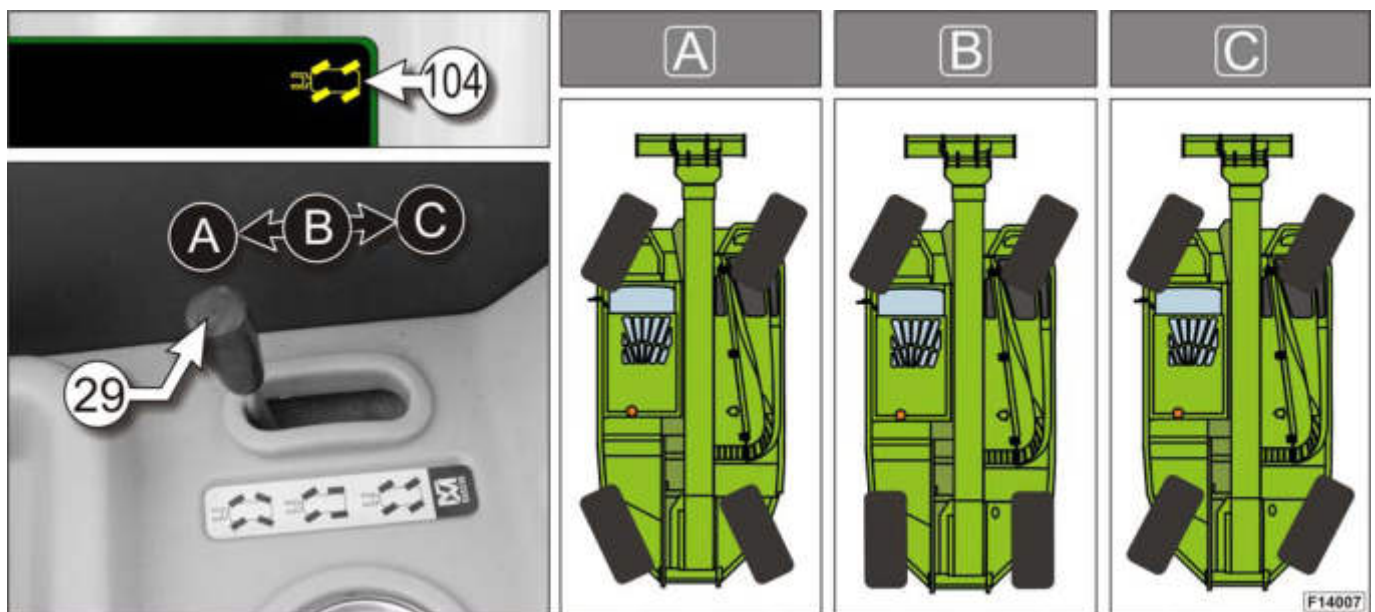
Diese Lenkart verwenden, um einen geringeren Lenkradius zu erzielen.

B) Vorderachslenkung:

Diese Lenkart für die Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden

C) Hundegang

Diese Lenkart verwenden, um seitliche Versetzungen der Maschine durchzuführen, ohne die Längsausrichtung zu verlieren



Die Einheit "MERLIN" signalisiert auf dem Bildschirm "S1" mittels Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte (104) den eventuellen Einsatz der Hundeganglenkung (C).

Die Auswahl einer anderen Lenkart muss bei stillstehender Maschine erfolgen, wobei alle Räder mit dem Rahmen gefluchtet sind.

Die Korrektur einer eventuellen mangelnden Fluchtung der Vorder- und Hinterräder erfolgt, indem die Lenkung zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite bis an den Endanschlag gebracht wird.



ACHTUNG!

Die Korrektur kann nur bei ausgewählter "Allradlenkung" oder "Hundegang" erfolgen, auch wenn die mangelnde Fluchtung während des Einsatzes mit Vorderachslenkung aufgetreten ist.



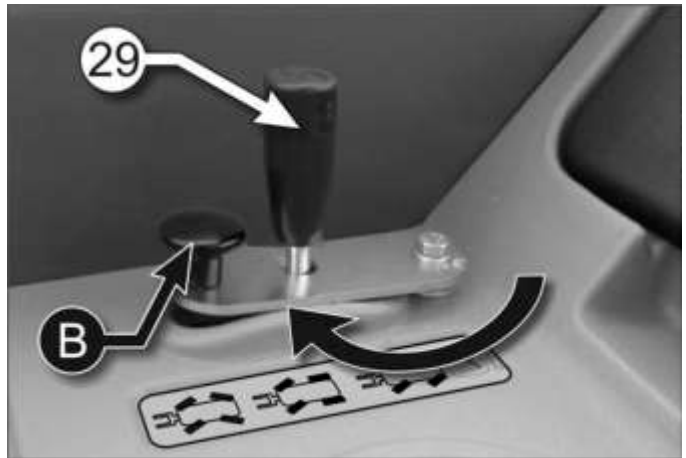
WAHL DER LENKUNESART FÜR STRASSENFAHRT

- Wählen Sie Vorderrad Lenkung mit Hebel (29) und blockieren Sie diesen durch Umlegen der vorgesehenen Klappe (B).
- Beachten Sie die Fahrgeschwindigkeit auf dem Tachometer.



ACHTUNG !

Vor Einsatzbeginn machen Sie den Lenkungswahlhebel frei.



NOTLENKSYSTEM AUSGESTATTE

Die Maschine ist mit einem Notlenksystem ausgestattet, dass das Beenden des Manövers beim Ausfall des Hydrauliksystems oder des Dieselmotors gestattet.

Um das Fehlen des Drucks im Notkreislauf zu signalisieren, schaltet sich die Kontrollanzeige (104) auf dem Display "S1" intermittierend ein.



HINWEIS!

Beim Starten der Maschine kann die Kontrollanzeige (104) blinken. In diesem Fall genügt es, das Lenkrad zu drehen oder einen Steuerhebel zu betätigen, um diese auszuschalten.

Schaltet die Kontrollanzeige (104) nicht aus, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Merlo.

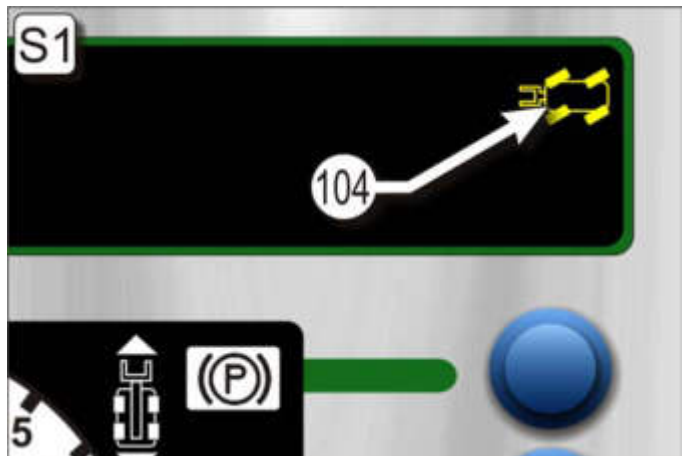


ACHTUNG!

Sollte während der Teilnahme am Straßenverkehr die Kontroll-Leuchte (104) aufleuchten, die Maschine am Straßenrand stoppen, das Lenkrad bis zum Anschlag drehen und überprüfen, ob die Kontroll-Leuchte sich ausschaltet.

Sollte die Kontroll-Leuchte sich nicht ausschalten, die Lenkung der Maschine jedoch regulär funktionieren, kann vorsichtig weitergefahren werden. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an den Kundendienst von Merlo.

Sollte die Kontroll-Leuchte sich nicht ausschalten und die Lenkung sich als schwierig erweisen, wenden Sie sich umgehend an den Technischen Kundendienst von Merlo.





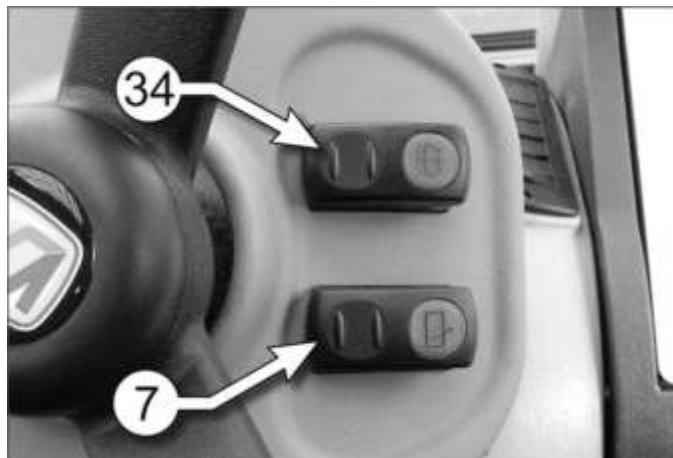
SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHER (34), (7)

VORDERER SCHEIBENWISCHER U.
WASCHSCHALTER (34)

Zweistufenschalter: die erste Position betätigt den vorderen Scheibenwischer, die zweite betätigt den vorderen und hinteren Scheibenwischer.

HINTERER SCHEIBENWISCHER (7)

Drücken Sie den Druckknopf (7), um den hinteren Scheibenwischer zu aktivieren.





STEUERUNG DER KORREKTUR DER QUERNEIGUNG DER MASCHINE

Um die Korrektur der Querneigung korrekt einzusetzen, halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:



HINWEIS!

Es wird daran erinnert, dass zum Aktivieren der Steuerungen des Joysticks (1) die Aktivierungstaste "U" gedrückt und gedrückt gehalten werden muss.

Die Taste "Y" auf dem Joystick der Steuerung (1) drücken und gedrückt halten und anschließend

- den Joystick in Position "C" bringen, um den Rahmenausgleich im Uhrzeigersinn zu aktivieren
- den Joystick in Position "D" bringen, um den Rahmenausgleich gegen den Uhrzeigersinn zu aktivieren



ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen jeglicher Hebevorgänge, dass die Maschine korrekt nivelliert wurde.



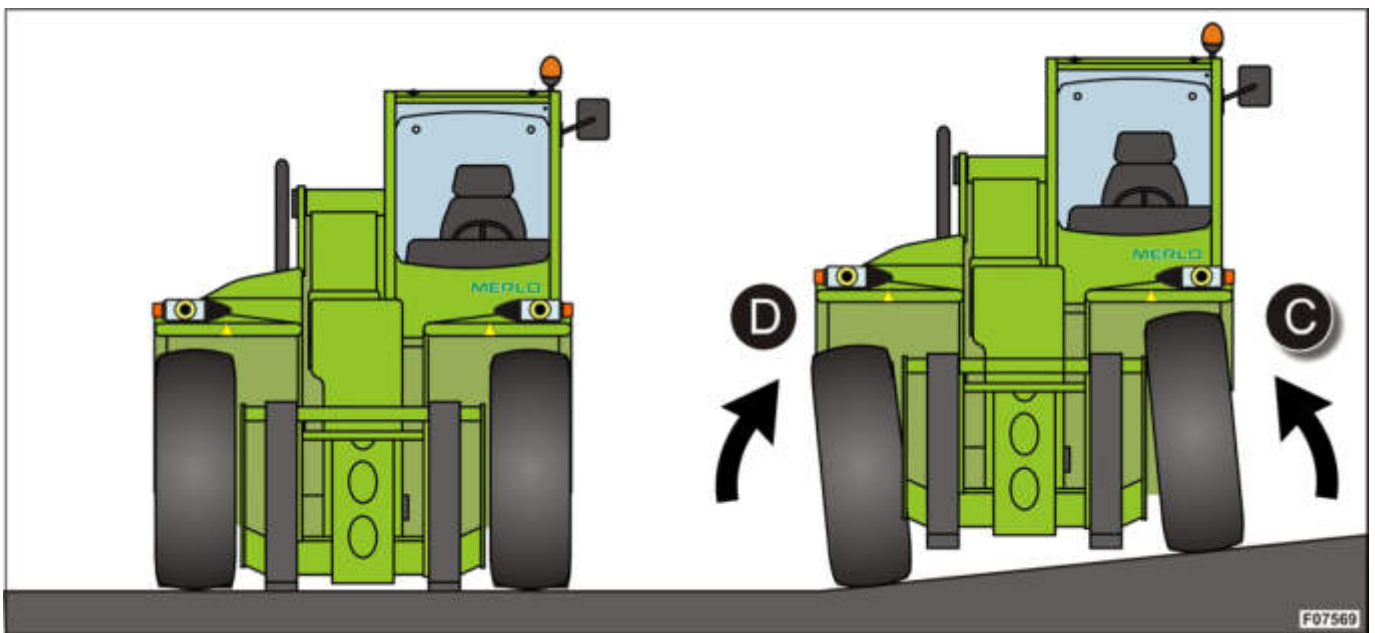
ACHTUNG !

Es können auch Lasten gehoben werden, wenn der Untergrund geneigt ist, dazu mit der Vorrichtung für den Niveaueausgleich die Maschine wieder in die vorgesehene Arbeitsposition bringen. Die Schräglage kann mittels der in der Kabine befindlichen Wasserwaage kontrolliert werden.



WICHTIG !

Falls der Ausleger ueber die Hoehe der Sicherheitsgrenze angehoben ist, wird die Vorrichtung für den Niveaueausgleich durch eine Sicherheitsvorrichtung verhindert.





STEUERUNG DER VERSCHIEBUNG DES RAHMENS

Diese Maschine ist mit einer Verschiebung ausgestattet, die direkt auf den Basisrahmen wirkt.

Diese wird über Joystick (1) betätigt und auf dem Armaturenbrett wird angezeigt, wenn dieser sich nicht in Mittelstellung befindet (Kontroll-Leuchte 102 eingeschaltet).

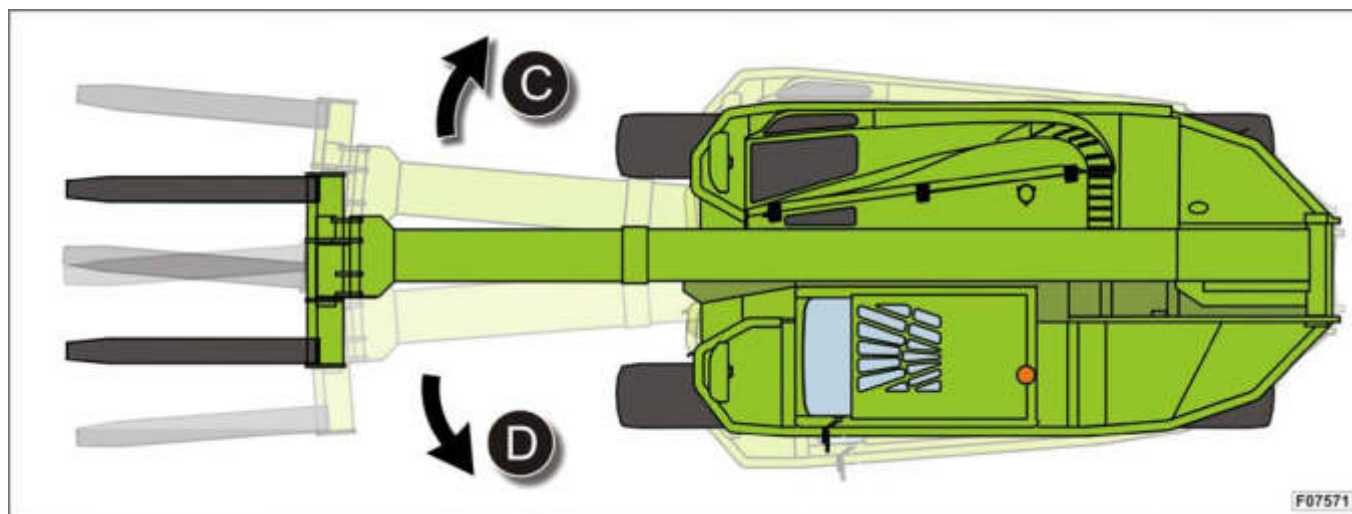


HINWEIS!

Es wird daran erinnert, dass zum Aktivieren der Steuerungen des Joysticks (1) die Aktivierungstaste "U" gedrückt und gedrückt gehalten werden muss.

Die Taste "Z" auf dem Joystick der Steuerung (1) drücken und gedrückt halten und anschließend

- den Joystick in Position "C" bringen, um den Seitenverschub des Rahmens nach rechts zu aktivieren
- den Joystick in Position "D" bringen, um den Seitenverschub des Rahmens nach links zu aktivieren



ACHTUNG!

Vergewissern Sie sich unter allen Fahrbedingungen, dass die Verschiebung in Mittelstellung arbeitet (Kontroll-Leuchte 102 ausgeschaltet).



ACHTUNG !

Bei Betätigung des Seitenschiebers und angehobenen Ausleger, ca. 60°, ertönt ein Warnsignal, daß den Fehler darauf hinweist sich im Gefahrenbereich, laut Diagramm, zu befinden. Dieses Signal ertönt immer, auch ohne Last. Speziell in einem Gelände mit mehr als 5% Gefälle.



EINSTELLUNG DER MOTORDREHZAHL (86)

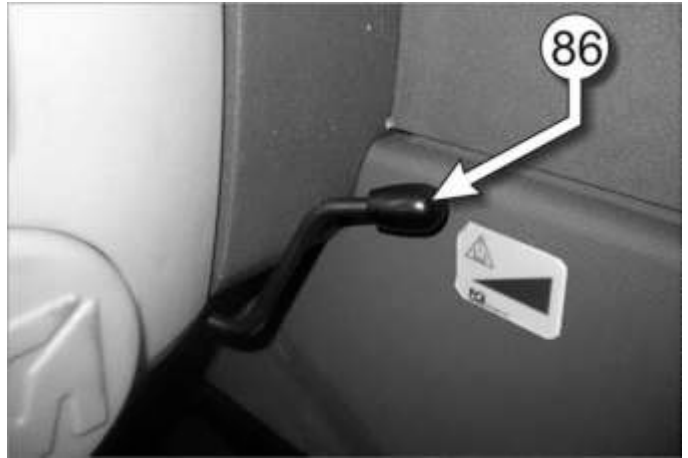
Der Hebel (86) gestattet die manuelle Einstellung der Drehzahl des Dieselmotors.

Durch Betätigen des Pedals ist es in jedem Fall immer möglich, die höchste Drehzahl zu erreichen. Beim Loslassen des Pedals kehrt der Motor auf die voreingestellte Anzahl der Umdrehungen zurück.



ACHTUNG!

Es ist untersagt, diese Steuerung während der Straßenfahrt zu verwenden.



WINKELANZEIGE AUF DEM TELESKOPARM

Die Anzeige "A" dient dem Messen der vertikalen Neigung des Teleskoparms. Dieser Wert ist hilfreich, um die Position der transportierten Last im jeweiligen Lastdiagramm zu finden.





BLOCKIERUNG DES HYDROSTATISCHEN FAHRANTRIEBES (90)

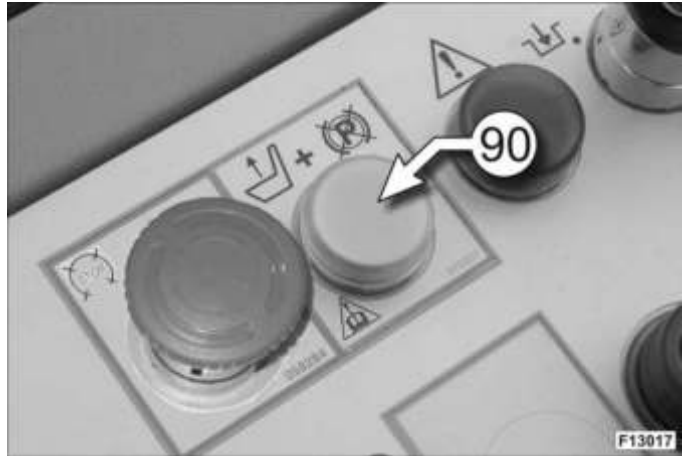


HINWEIS!

Anweisungen gültig für ab Januar 2010 vertriebene Maschinen.

Sollte der Fahrer beschließen, bei laufendem Motor und bei nicht gezogener Feststellbremse die Kabine zu verlassen, schaltet die Maschine automatisch auf Sicherheit um und blockiert den hydrostatischen Fahrtrieb.

Um den hydrostatischen Fahrtrieb erneut für das Vor- und Zurücksetzen der Maschine einsetzen zu können, ist es erforderlich, sich korrekt auf den Fahrersitz in der Kabine zu setzen.



Sollte der Fahrer beschließen, bei laufendem Dieselmotor von der Maschine zu steigen und bei Fahrtrichtungswähler (20) in Position "F" oder "R", muss, um den hydrostatischen Fahrtrieb wieder einzusetzen, der Wähler (20) in neutrale Position "N" und anschließend in die gewünschte Richtung gebracht werden.

Vergisst der Fahrer, die Feststellbremse zu ziehen, bevor er von der Maschine steigt, weist ihn ein gelbes intermittierendes Leuchtsignal (90) auf diese nicht konforme Situation hin.



HINWEIS!

Für den korrekten und sicheren Einsatz der Maschine wird daran erinnert, dass vor dem Verlassen der Fahrerkabine Folgendes erforderlich ist:

- **den Wähler der Schaltung (19) in neutrale Position "N" zu bringen**
- **den Wähler der Fahrtrichtung (20) in neutrale Position "N" zu bringen**
- **die Feststellbremse (37) zu aktivieren**
- **den Dieselmotor der Maschine auszuschalten**
- **die Fahrerkabine zu verlassen und die Tür zu schließen.**

Die in diesem Abschnitt beschriebene automatische Blockierung des hydrostatischen Fahrtriebs ist als Ausnahmefall und nicht als Regel einzusetzen zu betrachten.



WÄHLER DER FUNKTIONSWEISE DER MASCHINE ALS STAPLER ODER FRONTLADER (201)

Diese Vorrichtung gestattet es dem Fahrer durch Betätigen des Wählers (201) die zur Optimierung der Leistungen der Maschine geeignete Betriebsart basierend auf der Art der auszuführenden Arbeit auszuwählen und dabei das Sicherheitsniveau unverändert zu erhalten.

Wähler (201) in Position "0":

Diese Funktion für den Lastenumschlag einsetzen.

Unter diesen Bedingungen:

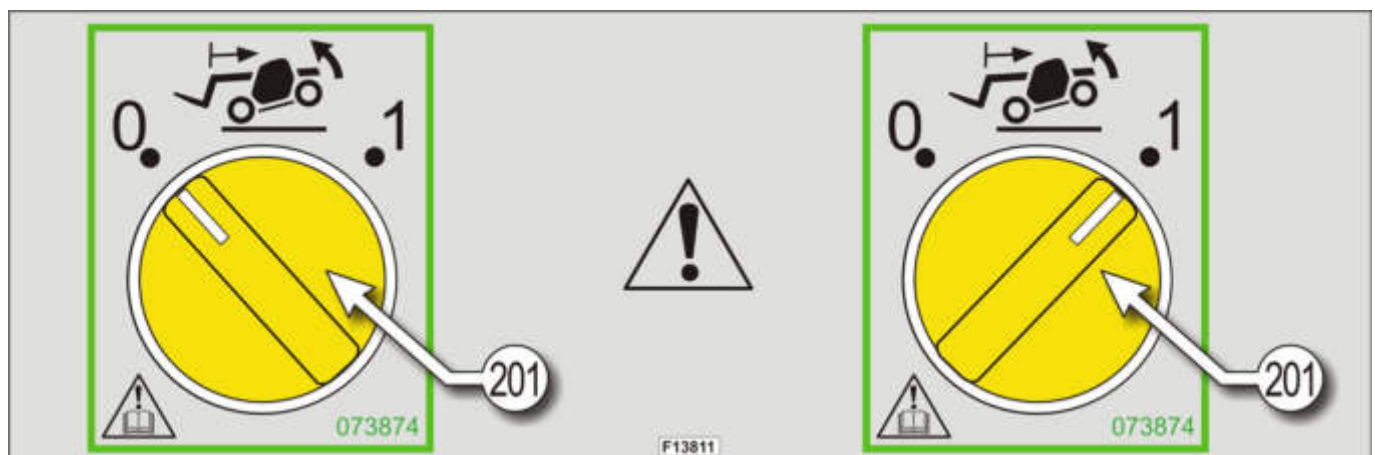
- das Kippschutzsystem ist auf dem gesamten Einsatzbereich der Maschine aktiv

Wähler (201) in Position "1":

Diese Funktion für den Einsatz landwirtschaftlichen Anbaugeräten verwenden (Schaufel, Multifunktionsschaufel, Dunggabel, etc.)

Unter diesen Bedingungen:

- der Kippschutz greift basierend auf der Länge der Ausladung des Teleskoparms differenziert ein wie im Anschluss beschrieben:
 - im Fall der Aktivierung der Kippschutzkontrolle bei bis auf ca. 200 mm ausgefahrenem Teleskoparm (auf dem gesamten Hubspektrum des Teleskoparms) signalisiert das System dies dem Fahrer wie folgt:
 - Aufleuchten der Anzeige (54) auf dem Armaturenbrett
 - Aktivierung des intermittierenden akustischen Melders (Summer)
 - keinerlei Blockierung der Bewegungen des Teleskoparms der Maschine.
 - im Fall der Aktivierung der Kippschutzkontrolle bei mehr als ca. 200 mm ausgefahrenem Teleskoparm (auf dem gesamten Hubspektrum des Teleskoparms) signalisiert das System dies dem Fahrer wie folgt:
 - Aufleuchten der Anzeige (54) auf dem Armaturenbrett
 - Aktivierung des intermittierenden akustischen Melders (Summer)
 - Blockierung der Lastbewegungen des Teleskoparms der Maschine. Unter diesem Bedingungen ist das einzig mögliche Manöver das Einfahren des Teleskoparms der Maschine





7 - KONTROLLVORRICHTUNGEN UND INSTRUMENTE

ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT DES SYSTEMS

In der Tabelle im Anschluss wird die Übersicht über die Funktionsweise des Wählers (201) in graphischer Form dargestellt.

POSITION DES WÄHLERS (201)	BESCHREIBUNG
	• Das Kippschutzsystem ist auf dem gesamten Arbeitsbereich der Maschine aktiv
	• Aktivierung eines Arbeitsbereichs (Ausladung des Teleskoparms nicht mehr als 200 mm), in dem die Aktivierung des Kippschutzes die Steuerungen der Maschine nicht blockiert

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
ALLGEMEINES.....	2
BESTIMMUNGEN ZUM LASTENTRANSPORT	2
ARBEITSBEREICH DER MASCHINE	2
MONTAGE DER STANDARDGABELN (NÜR FÜR P45.18HM)	3
MONTAGE DER STANDARDGABELN (NÜR FÜR P50.18HM - P65.14HM).....	5
MONTAGE DER STANDARDGABELN (NÜR FÜR P80.9HM - P101.10HM - P120.10HM).....	7
UMSCHLAGEN EINER LAST.....	9
ANLEITUNGEN ZUM STARTEN DER MASCHINE	15
FEHLERSYMBOLS.....	23
INFO MERLIN.....	26
ANWEISUNGEN FÜR DIE TEILNAHME DER MASCHINE AM STRASSENVERKEHR.....	29
ENDE DES KAPITELS	35



8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

EINLEITUNG

In diesem Kapitel werden die Anweisungen zum Einsatz der Maschine als Gabelstapler mit variabler Ausladung mit Gabeln beschrieben. Halten Sie sich genau an die Angaben im Anschluss, um effizient und unter sicheren Bedingungen zu arbeiten.



ACHTUNG!

Vor dem Beginn des Lastenumschlags mit Ihrem Stapler mit variabler Ausladung von MERLO müssen alle Informationen und Anmerkungen zur Sicherheit in diesem Absatz gelesen und verstanden werden.

ALLGEMEINES

- während des Lastenumschlags die Grenzwerte des Lastdiagramms nicht überschreiten
- keine Gegengewichte verwenden, um die Grenzwerte des Lastdiagramms zu überschreiten
- sich nie bei laufender Maschine oder hängender Last von der Maschine entfernen
- es ist strengstens untersagt, Personen auf der Maschine zu transportieren, wenn keine zugelassene und von Merlo S.p.A. genehmigte Arbeitsbühne installiert ist.
- es ist strengstens verboten einen zweiten Arbeiter auf der Maschine zu transportieren.

BESTIMMUNGEN ZUM LASTENTRANSPORT

- während der Fahrt mit oder ohne Lasten auf öffentlichen Straßen stets die Sicherheitsgurte anlegen
- die Lasten langsam und stets mit höchster Vorsicht umschlagen
- der Transport der Maschine ohne Lasts kann bei auf eine Höhe von maximal 2 Meter vom Boden angehobenem Arm erfolgen
- der Transport der Maschine mit Last muss mit Hubarm in Transportstellung erfolgen (siehe auch Abschnitt "POSITIONIERUNG DES HUBARMS IM STRASSENVERKEHR ") und mit den Gabeln auf einer Höhe von ca. 0,5 Metern vom Boden
- während des Versetzens der Maschine sowohl beim Fahren als auch beim Bremsen abrupte Manöver vermeiden
- während der Versetzungen stets bei geringer Geschwindigkeit fahren und alle Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um ein mögliches Verschütten der transportierten Last zu vermeiden

ARBEITSBEREICH DER MASCHINE

- die geeigneten Bedingungen des Bodens und die korrekte Beleuchtung des Arbeitsplatzes kontrollieren
- überprüfen, ob sich keine Personen im Aktionsbereich der Maschine aufhalten
- überprüfen, ob sich keine Oberleitungen im Aktionsbereich der Maschine befinden
- überprüfen, ob der Arbeitsbereich stets ausreichend beleuchtet ist. Sollte die Standardbeleuchtung auf Ihrer Maschine nicht angemessen sein, bei Merlo S.p.a. oder Ihrem Gebietshändler ergänzende Lösungen für die jeweiligen Anforderungen anfordern.
- überprüfen, ob alle Scheiben und die Rückspiegel Ihrer Maschine sich stets in perfektem Zustand befinden. Regelmäßig reinigen, damit der Arbeitsbereich der Maschine immer gut erkennbar ist

ANBAUGERÄTE UND ZUBEHÖR

- ausschließlich von Merlo S.p.A. genehmigte Anbaugeräte verwenden
- die Funktionstüchtigkeit und den guten Zustand der Zubehöerteile der Maschine überprüfen
- die korrekte Funktion des Standsicherheitssystems der Maschine überprüfen
- die korrekte Montage der Anbaugeräte auf dem Geräteträger überprüfen
- stets das Lastdiagramm des verwendeten Anbaugeräts beachten
- nie Lasten mit nur einer Gabel anheben
- nie Lasten unter Verwendung von an den Gabeln, dem Anbaurahmen oder dem Teleskoparm befestigten Seilen, Ketten oder Schlingen anheben. Ausschließlich die für diese Zwecke vorgesehenen von Merlo S.p.a. entwickelten, zugelassenen und garantierten Anbaugeräte verwenden



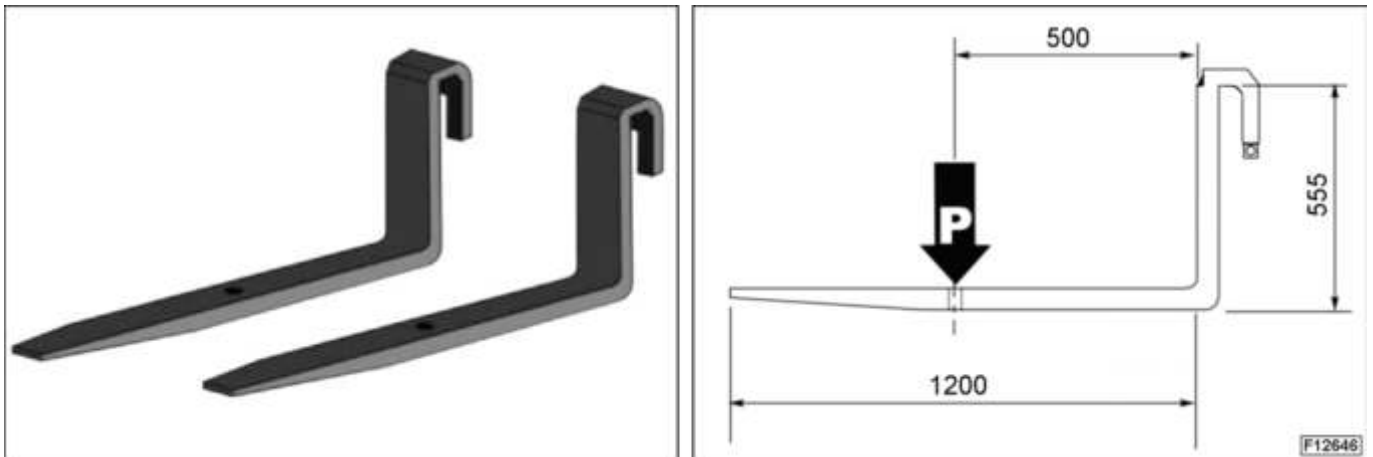
MONTAGE DER STANDARDGABELN (NÜR FÜR P45.18HM)

Die Standardgabeln werden serienmäßig mit der Maschine geliefert. Hinsichtlich aller Informationen zu Montage und Gebrauch der Standardgabeln beziehen Sie sich bitte auf die Anweisungen im Anschluss:

• TECHNISCHE DATEN AUF DEN STANDARDGABELN

Für Ihre Maschine wurden serienmäßig die folgenden Gabeln geliefert:

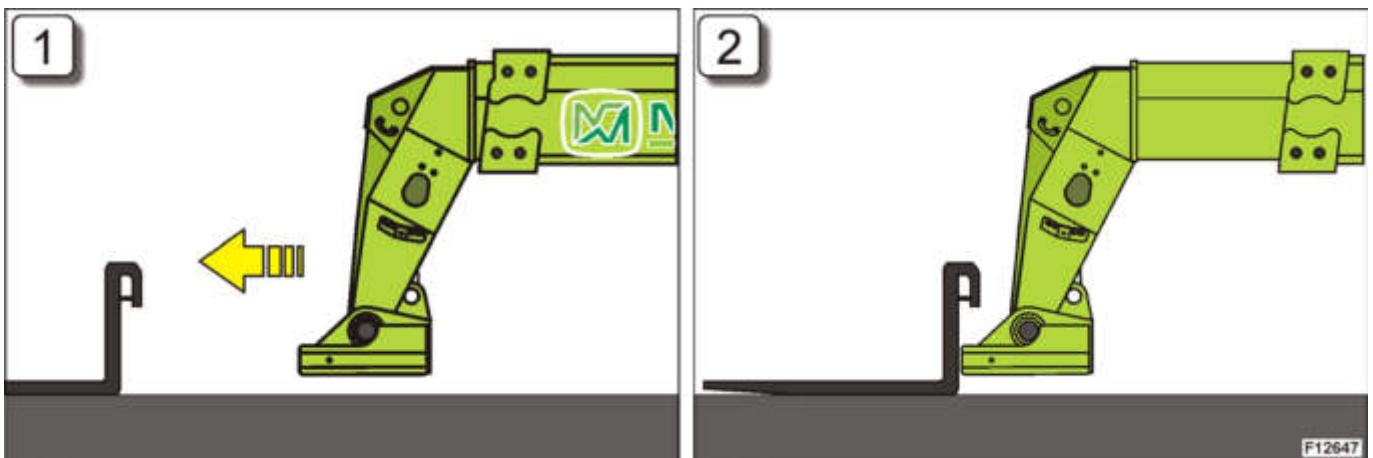
- Gabeltyp: A0304 - Standardgabel
- Gewicht der einzelnen Gabel: 87 kg
- Nenntragkraft: 2250 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 500 mm



• ANWEISUNGEN FÜR DIE MONTAGE DER STANDARDGABELN

Die folgenden Anweisungen ausführen, um die Standardgabeln korrekt am Anbaurahmen anzukuppeln:

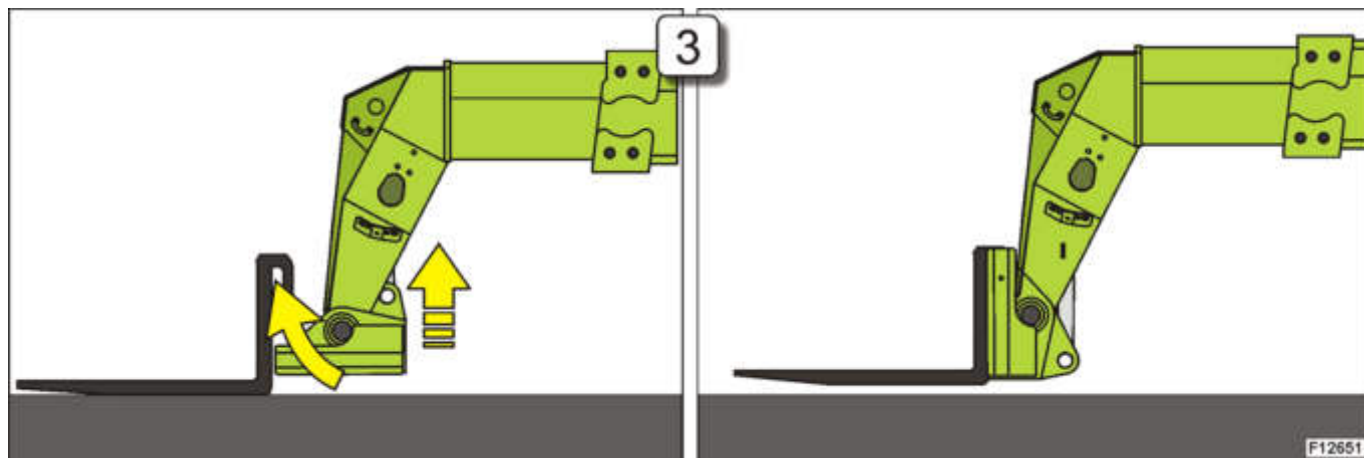
- die Gabeln auf kompaktem und ebenem Untergrund positionieren
- die Maschine in der Nähe der Gabeln positionieren
- den Wähler der Fahrtrichtung in Neutralposition "N" bringen
- die Feststellbremse einrücken
- den Anbaurahmen nach unten drehen, parallel zum Boden (Abb. 1)
- den Teleskoparm ausfahren, um sich in die Nähe der Kupplungen der Gabeln zu bringen (Abb. 2)



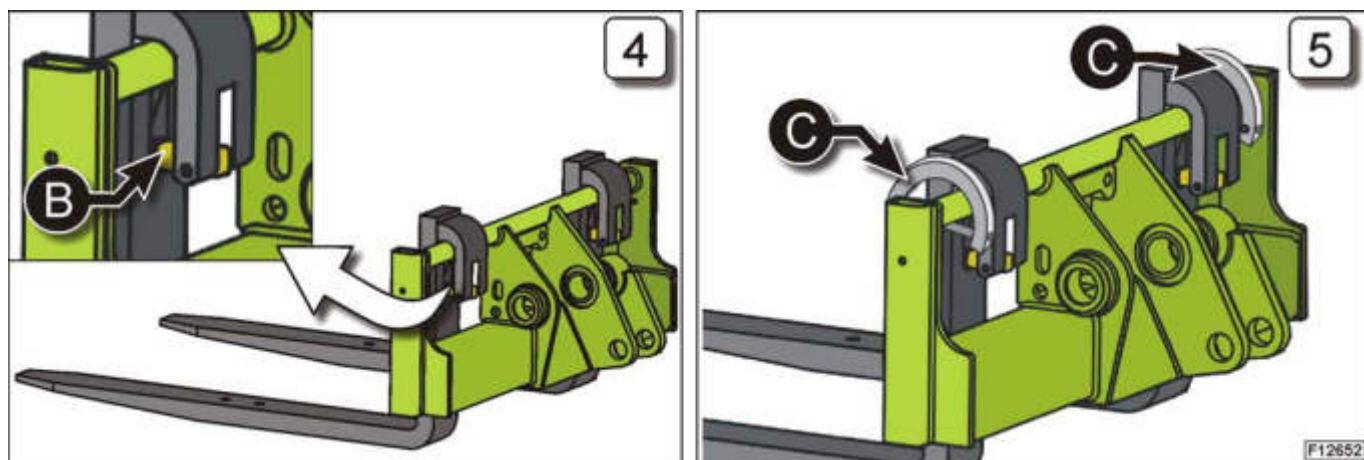


8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

- den Teleskoparm anheben und gleichzeitig den Anbaurahmen nach oben drehen, bis die Gabeln korrekt angekuppelt sind. Während dieses Vorgangs hebt der Anbaurahmen automatisch den Sicherheitsbolzen "B" der Gabeln an (Abb. 3).



- überprüfen, ob der Sicherheitsbolzen "B" korrekt eingesetzt wird und in horizontale Position zurückkehrt, sobald die Gabeln angekuppelt sind. Auf diese Weise wird das versehentliche Entkuppeln der Gabeln vermieden. Die Gabeln nicht einsetzen, wenn der Bolzen "B" nicht in Sicherheitsposition zurückkehrt. (Abb. 4)
- die Befestigungen "C" (serienmäßig geliefert) einsetzen, um das seitliche Verschieben der Gabeln zu vermeiden (Abb. 5)



ACHTUNG!

Es ist strengstens untersagt, Lasten nur unter Verwendung einer Gabel anzuheben.



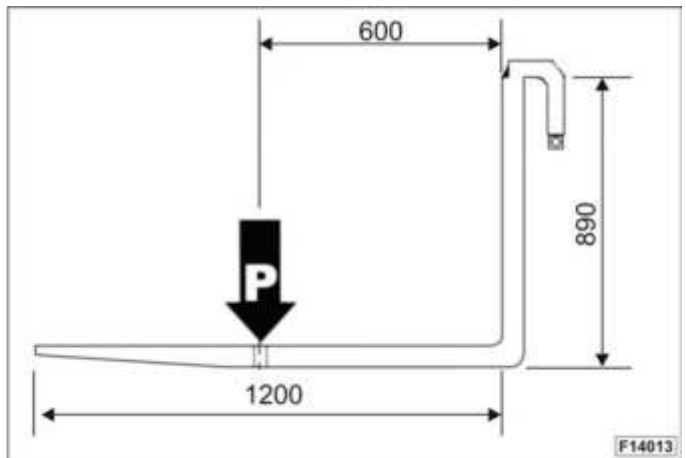
MONTAGE DER STANDARDGABELN (NÜR FÜR P50.18HM - P65.14HM)

Die Standardgabeln werden serienmäßig mit der Maschine geliefert. Hinsichtlich aller Informationen zu Montage und Gebrauch der Standardgabeln beziehen Sie sich bitte auf die Anweisungen im Anschluss:

• TECHNISCHE DATEN AUF DEN STANDARDGABELN

Für Ihre Maschine wurden serienmäßig die folgenden Gabeln geliefert:

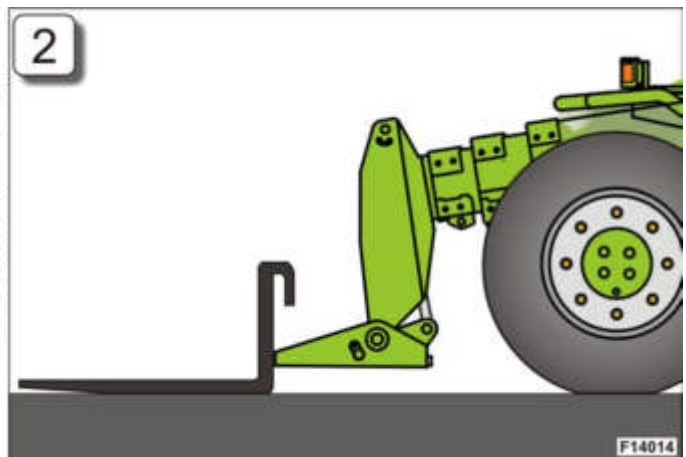
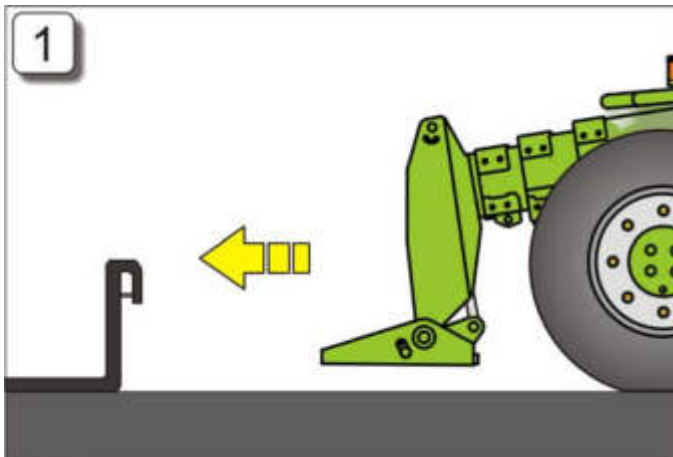
- Gabeltyp: A0306 - Standardgabel
- Gewicht der einzelnen Gabel: 190 kg
- Nenntragkraft: 3750 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 600 mm



• ANWEISUNGEN FÜR DIE MONTAGE DER STANDARDGABELN

Die folgenden Anweisungen ausführen, um die Standardgabeln korrekt am Anbaurahmen anzukuppeln:

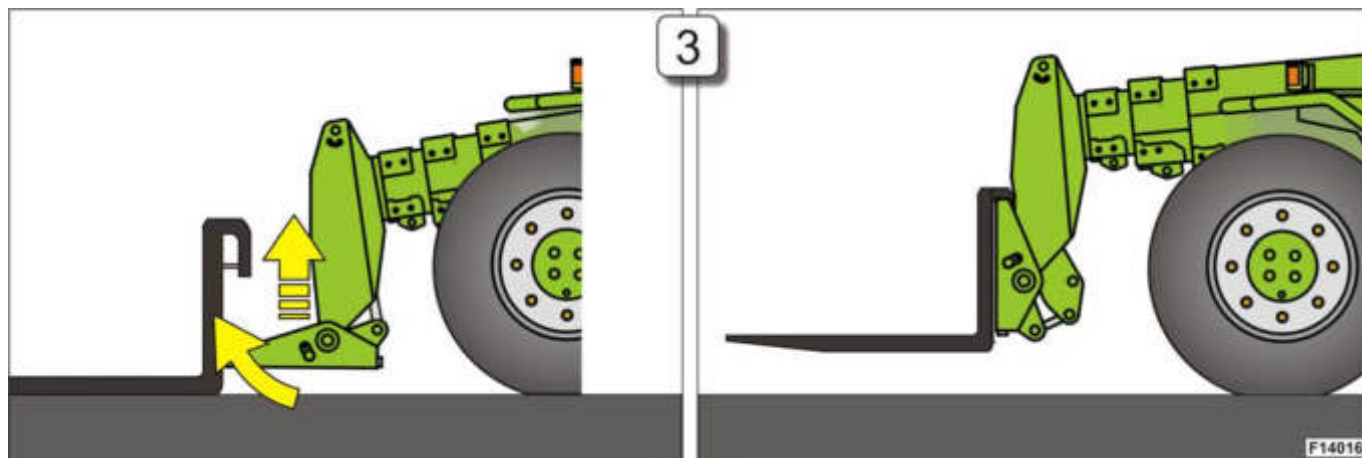
- die Gabeln auf kompaktem und ebenem Untergrund positionieren
- die Maschine in der Nähe der Gabeln positionieren
- den Wähler der Fahrtrichtung in Neutralposition "N" bringen
- die Feststellbremse einrücken
- den Anbaurahmen nach unten drehen, parallel zum Boden (Abb. 1)
- den Teleskoparm ausfahren, um sich in die Nähe der Kupplungen der Gabeln zu bringen (Abb. 2)



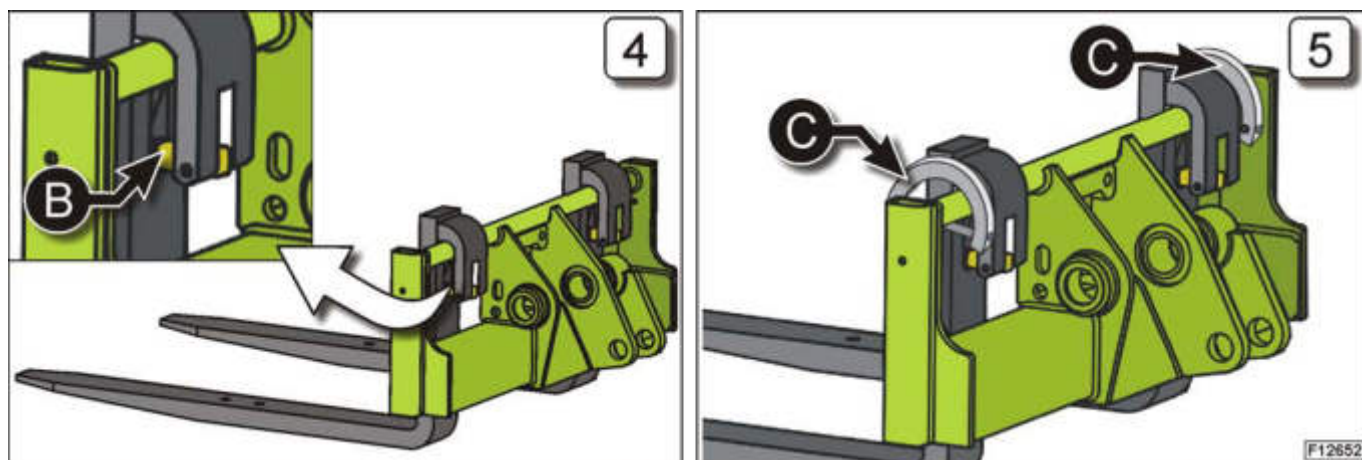


8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

- den Teleskoparm anheben und gleichzeitig den Anbaurahmen nach oben drehen, bis die Gabeln korrekt angekuppelt sind. Während dieses Vorgangs hebt der Anbaurahmen automatisch den Sicherheitsbolzen "B" der Gabeln an (Abb. 3).



- überprüfen, ob der Sicherheitsbolzen "B" korrekt eingesetzt wird und in horizontale Position zurückkehrt, sobald die Gabeln angekuppelt sind. Auf diese Weise wird das versehentliche Entkuppeln der Gabeln vermieden. Die Gabeln nicht einsetzen, wenn der Bolzen "B" nicht in Sicherheitsposition zurückkehrt. (Abb. 4)
- die Befestigungen "C" (serienmäßig geliefert) einsetzen, um das seitliche Verschieben der Gabeln zu vermeiden (Abb. 5)



ACHTUNG!

Es ist strengstens untersagt, Lasten nur unter Verwendung einer Gabel anzuheben.

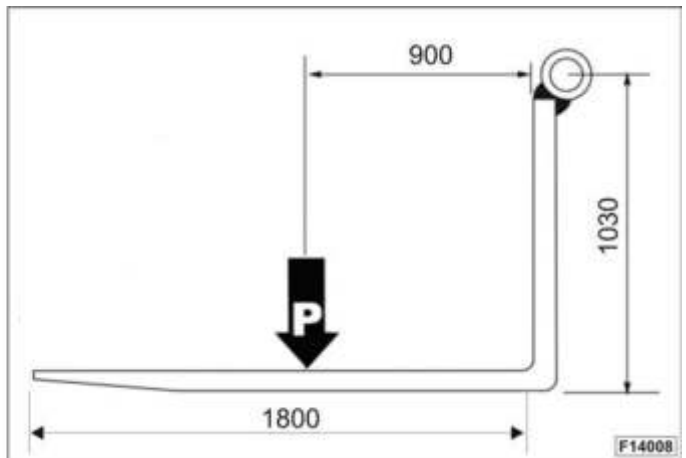
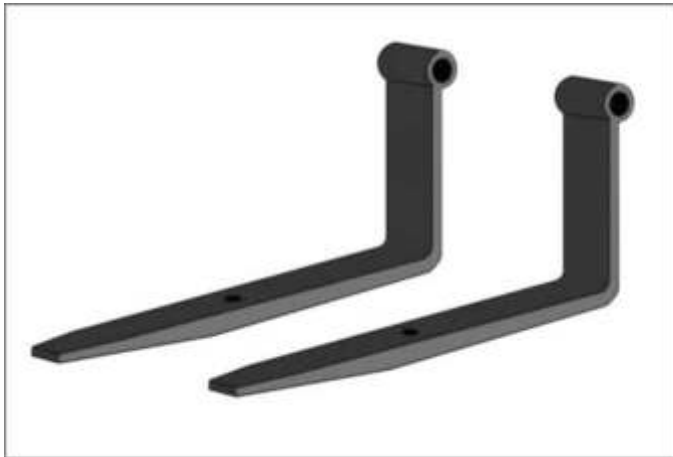
MONTAGE DER STANDARDGABELN (NÜR FÜR P80.9HM - P101.10HM - P120.10HM)

Die Standardgabeln werden serienmäßig mit der Maschine geliefert. Hinsichtlich aller Informationen zu Montage und Gebrauch der Standardgabeln beziehen Sie sich bitte auf die Anweisungen im Anschluss:

• TECHNISCHE DATEN AUF DEN STANDARDGABELN

Für Ihre Maschine wurden serienmäßig die folgenden Gabeln geliefert:

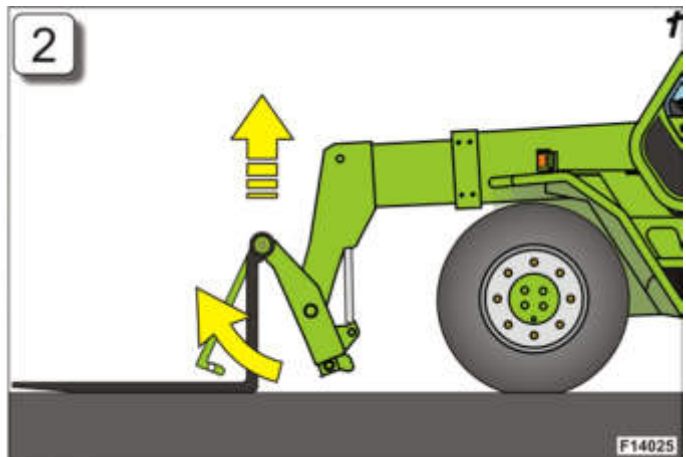
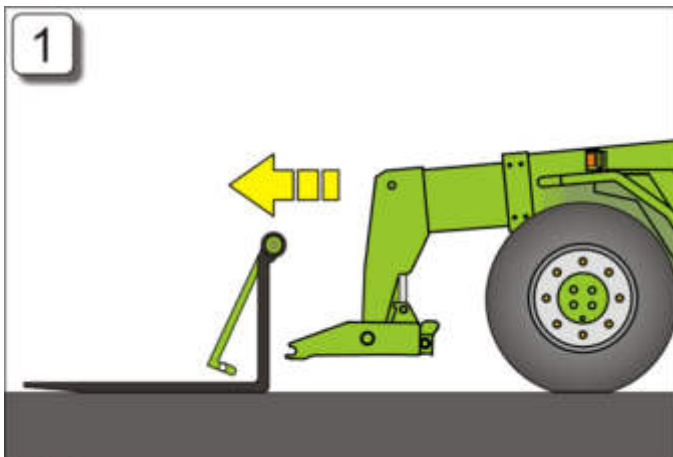
- Gabeltyp: A0305 - Standardgabel
- Gewicht der einzelnen Gabel: 290 kg
- Nennt Tragkraft: 5000 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 900 mm



• ANWEISUNGEN FÜR DIE MONTAGE DER STANDARDGABELN

Die folgenden Anweisungen ausführen, um die Standardgabeln korrekt am Anbaurahmen anzukuppeln:

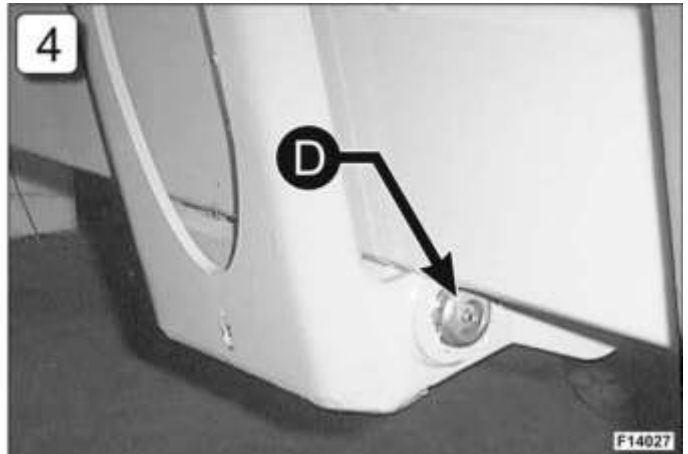
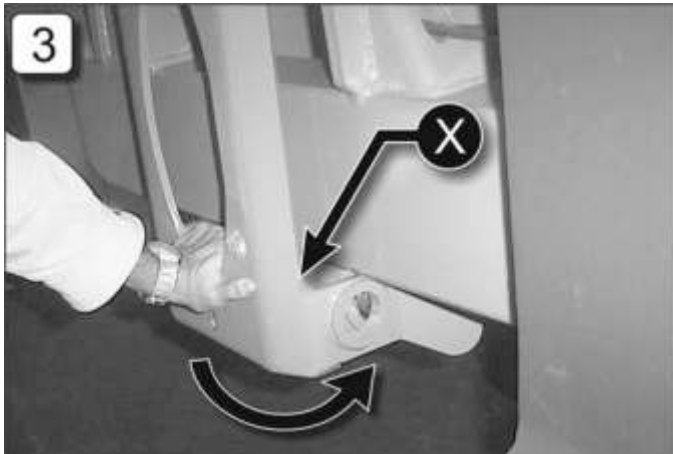
- die Gabeln auf kompaktem und ebenem Untergrund positionieren
- die Maschine in der Nähe der Gabeln positionieren
- den Wähler der Fahrtrichtung in Neutralposition "N" bringen
- die Feststellbremse einrücken
- den Anbaurahmen nach unten drehen, parallel zum Boden
- den Teleskoparm ausfahren, um sich in die Nähe der Kupplungen der Gabeln zu bringen (Abb. 1)
- den Anbaurahmen nach oben drehen, um das Anbaugerät anzukuppeln. (Abb.2)





8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

- das Teil "X" ganz nach hinten schieben, so wie in der Abbildung dargestellt, um beide Bolzen korrekt in die dafür vorgesehenen Bohrungen einzuführen (Abb.3)
- Den Anbaurahmen um ca. 1,5 m vom Boden anheben und anschließend die korrekte Verbindung zwischen dem hydraulischen Blocksysteem und der unteren Ankopplungsplatte "X" überprüfen. Eventuell den entsprechenden Steuerhebel betätigen, um das Einrasten der Sperrbolzen "D" zu begünstigen (Abb.4)



HINWEIS!

Überprüfen, ob der Sicherheitsbolzen "D" korrekt eingesetzt wird und in horizontale Position zurückkehrt, sobald die Gabeln angekuppelt sind. Auf diese Weise wird das versehentliche Entkuppeln der Gabeln vermieden. Die Gabeln nicht einsetzen, wenn der Bolzen "D" nicht in Sicherheitsposition zurückkehrt. (Abb. 4)



ACHTUNG!

Es ist strengstens untersagt, Lastex nur unter Verwendung einer Gabel anzuheben.



UMSCHLAGEN EINER LAST

In diesem Abschnitt werden alle Vorgänge zum korrekten Umschlagen einer Last mit Standardgabeln beschrieben.

• SCHWERPUNKT EINER LAST

Vor dem Anheben einer Last, müssen das Gewicht und sein Schwerpunkt bestimmt werden.

Es wird daran erinnert, dass der Schwerpunkt einer Last auf den Gabeln "X" mm vom Gabelrücken berechnet wird (Abb.1).

Werden unregelmäßige Lasten umgeschlagen, muss der Schwerpunkt vor jeglicher Bewegung quer bestimmt werden (Abb. 2).



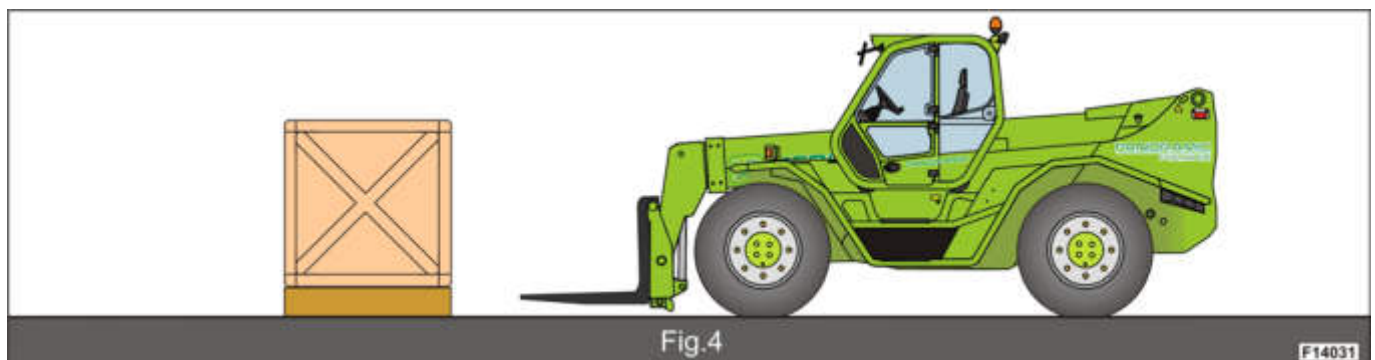
ACHTUNG!

Es ist untersagt, Lasten mit einem höheren Gewicht als dem im Lastdiagramm der Maschine angegebenen umzuschlagen.



• UMSCHLAGEN EINER LAST AUF BODENHÖHE

- vergewissern Sie sich, dass der Boden, auf dem die Last positioniert werden soll, eben und fest ist
- die Maschine in Nähe der anzuhebenden Last bringen, bei vollständig eingefahrenem Hubarm und horizontal positionierten Gabeln (Abb.4)





8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

- den Wähler der Gangschaltung (19) und den Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "N" bringen
- die Maschine unter Verwendung der Korrektur der Querneigung perfekt in der Ebene ausrichten (wenn die Maschine damit ausgestattet ist)
- die Breite und die Zentrierung der Gabeln im Verhältnis zum anzuhebenden Gewicht einstellen (Abb. 5)

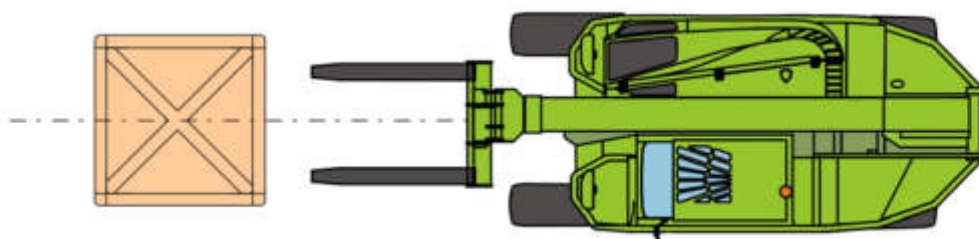


Fig.5

F14032

- den Hubarm ausfahren, die Gabeln unter die Last bringen und einige Zentimeter anheben (Abb. 6)

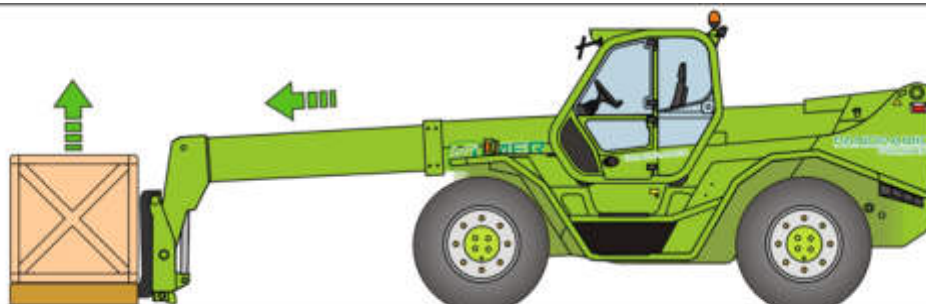


Fig.6

F14033

- den Anbaurahmen einige Grad nach oben drehen und den Teleskoparm vollkommen einfahren (Abb. 7)

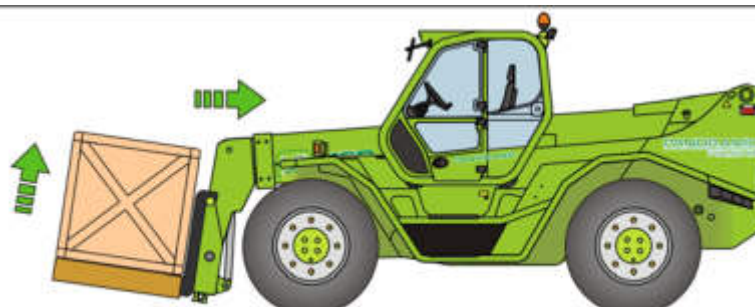


Fig.7

F14034

• UMSCHALGEN EINER KREISFÖRMIGEN LAST

Um die Vorgänge zum Aufnehmen einer runden Last auszuführen (Fässer, Tanks, etc.), muss auf dem Anbaurahmen der Maschine das entsprechende dafür vorgesehene und von Merlo SpA zugelassene Anbaugerät installiert werden. Um das für die anzuhebende runde Last geeigneteste Anbaugerät zu finden, wenden Sie sich an den Konzessionär in Ihrem Gebiet.



- UMSCHLAGEN EINER ANGEHOBENEN LAST (ABSETZEN EINER LAST AUF DEN BODEN)



ACHTUNG!

Bevor Sie eine angehobene Last aufnehmen, muss überprüft werden, ob die Maschine korrekt in der Ebene ausgerichtet ist, indem sorgfältig kontrolliert wird, ob die Blase der Wasserwaage sich im mittleren Bereich befindet. Auf keinen Fall Lasten aus der Höhe anheben, wenn die Maschine nicht korrekt ausgerichtet ist.



ACHTUNG!

Nie die vom Lastdiagramm der Maschine vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der die Last positioniert werden soll, ausreichend eben und belastbar ist, um diese zu tragen
- Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der die Last positioniert werden soll, sich innerhalb des Wirkungsbereichs der Maschine befindet und das Diagramm der Tragfähigkeiten einhält
- Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben und ausreichend belastbar ist, um die Maschine und die umzuschlagende Last zu tragen
- Nähern Sie sich so weit wie möglich der umzuschlagenden Last
- Man nivelliert die Maschine mit Hilfe des transversalen Neigungskorrektors; dabei ist zu beachten, dass der Teleskoparm während der Nivellierung die obere Kante der Kabine nicht überschreiten darf, da es ansonsten unmöglich ist den transversalen Nivellierungskorrektor (TILTING) (Fig. Y) zu benutzen.
- Vor dem Starten der Bewegungen muss der Wähler der Gangschaltung und der Wähler für die Fahrtrichtung in Position „N“ gestellt werden.



ACHTUNG!

Auf keinen Fall Lasten aus der Höhe anheben, wenn die Maschine nicht korrekt ausgerichtet ist.



ACHTUNG!

Es ist untersagt aufgehängte Lasten unter Verwendung von Seilen, Ketten, Schlingen oder ähnlichem zu bewegen, wenn die Maschine nicht mit den ausdrücklich dafür vorgesehenen Anbaugeräten von Merlo ausgestattet ist (Haken auf Gabeln, Haken auf Anbaurahmen, Krankarm, Derrickkran, etc.)

Werden kompatible und zugelassene Anbaugeräte von Merlo verwendet, beziehen Sie sich stets auf das im Inneren des dafür vorgesehenen Behälters in der Kabine installierte Lastdiagramm.



ACHTUNG!

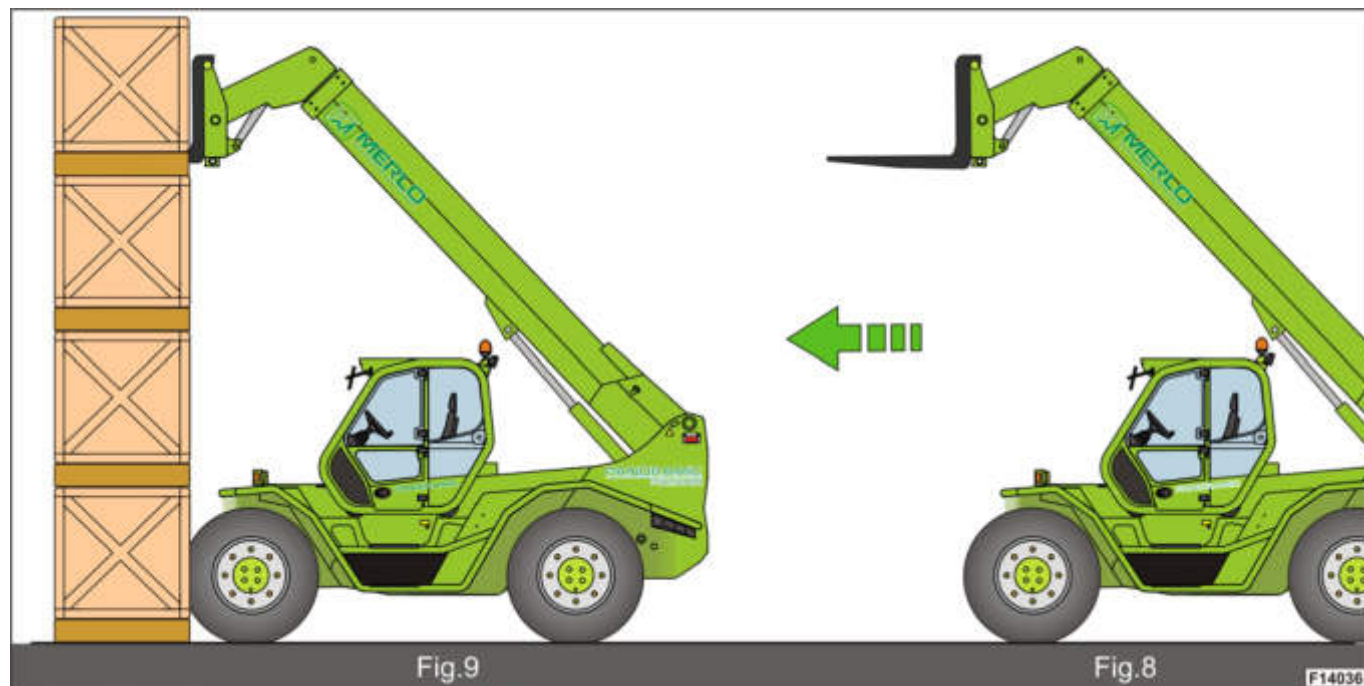
Sollte mit einer Arbeitsbühne in der Nähe von hängenden Elektroleitungen gearbeitet werden müssen, muss der Mindestsicherheitsabstand zu diesen beim jeweiligen Verantwortlichen für diese Elektroleitungen und bei den Sicherheits- und Gesundheitsbehörden vor Ort erfragt werden, um alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, die zur Vermeidung eventueller Unfallrisiken erforderlich sind.



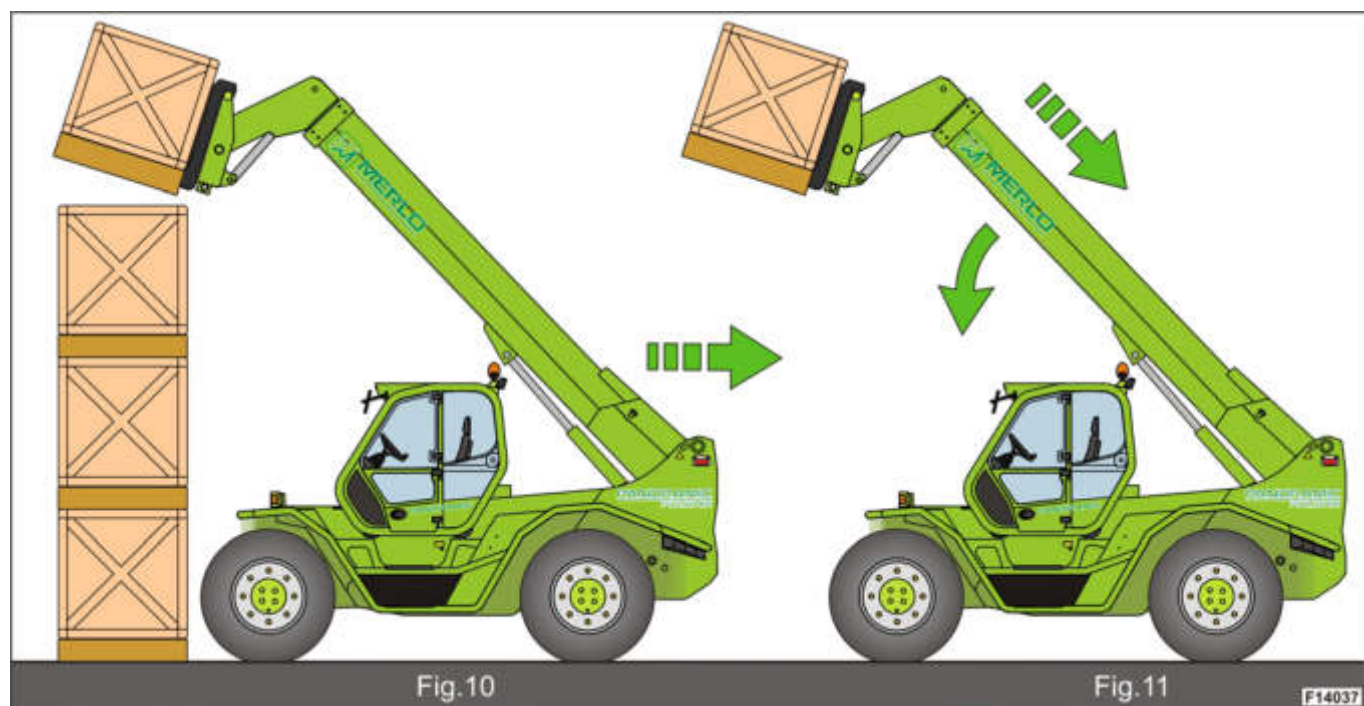
8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Rein zur Veranschaulichung werden im Folgenden die verschiedenen Schritte zum Aufnehmen einer Last mit der Maschine auf Reifen beschrieben. Die gleichen

- die Gabeln in die Horizontale bringen und sich vorsichtig der Last nähern, indem der Teleskoparm so wenig wie möglich angehoben und ausgefahren wird oder, wenn erforderlich, durch langsames Vorwärtsfahren der Maschine (Abb.8)
- die Gabeln unter der Last positionieren und dabei darauf achten, dass dies mühelos geschieht (Abb.9)



- den Wähler der Gangschaltung (19) und den Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "N" bringen
- die Last einige Zentimeter anheben und den Anbaurahmen nach oben neigen (Abb. 10)
- wenn möglich, die Maschine langsam und vorsichtig zurücksetzen und anschließend den Teleskoparm senken und einfahren, so dass die Last in Transportposition gebracht wird (Abb. 11)





- UMSCHLAGEN EINER ANGEHOBENEN LAST (EINE LAST NACH OBEN HEBEN)



ACHTUNG!

Bevor Sie eine angehobene Last aufnehmen, muss überprüft werden, ob die Maschine korrekt in der Ebene ausgerichtet ist, indem sorgfältig kontrolliert wird, ob die Blase der Wasserwaage sich im mittleren Bereich befindet.

Auf keinen Fall Lasten aus der Höhe anheben, wenn die Maschine nicht korrekt ausgerichtet ist.



ACHTUNG!

Nie die vom Lastdiagramm der Maschine vorgegebenen Grenzwerte überschreiten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der die Last positioniert werden soll, ausreichend eben und belastbar ist, um diese zu tragen
- Vergewissern Sie sich, dass die Stelle, an der die Last positioniert werden soll, sich innerhalb des Wirkungsbereichs der Maschine befindet und das Diagramm der Tragfähigkeiten einhält
- Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben und ausreichend belastbar ist, um die Maschine und die umzuschlagende Last zu tragen
- Nähern Sie sich so weit wie möglich dem Bereich, in dem die Last abgelegt werden soll
- Vor dem Starten der Bewegungen muss der Wähler der Gangschaltung und der Wähler für die Fahrtrichtung in Position „N“ gestellt werden.



ACHTUNG!

Auf keinen Fall Lasten aus der Höhe anheben, wenn die Maschine nicht korrekt ausgerichtet ist.



ACHTUNG!

Es ist untersagt aufgehängte Lasten unter Verwendung von Seilen, Ketten, Schlingen oder ähnlichem zu bewegen, wenn die Maschine nicht mit den ausdrücklich dafür vorgesehenen Anbaugeräten von Merlo ausgestattet ist (Haken auf Gabeln, Haken auf Anbaurahmen, Krankarm, Derrickkran, etc.)

Werden kompatible und zugelassene Anbaugeräte von Merlo verwendet, beziehen Sie sich stets auf das im Inneren des dafür vorgesehenen Behälters in der Kabine installierte Lastdiagramm.



ACHTUNG!

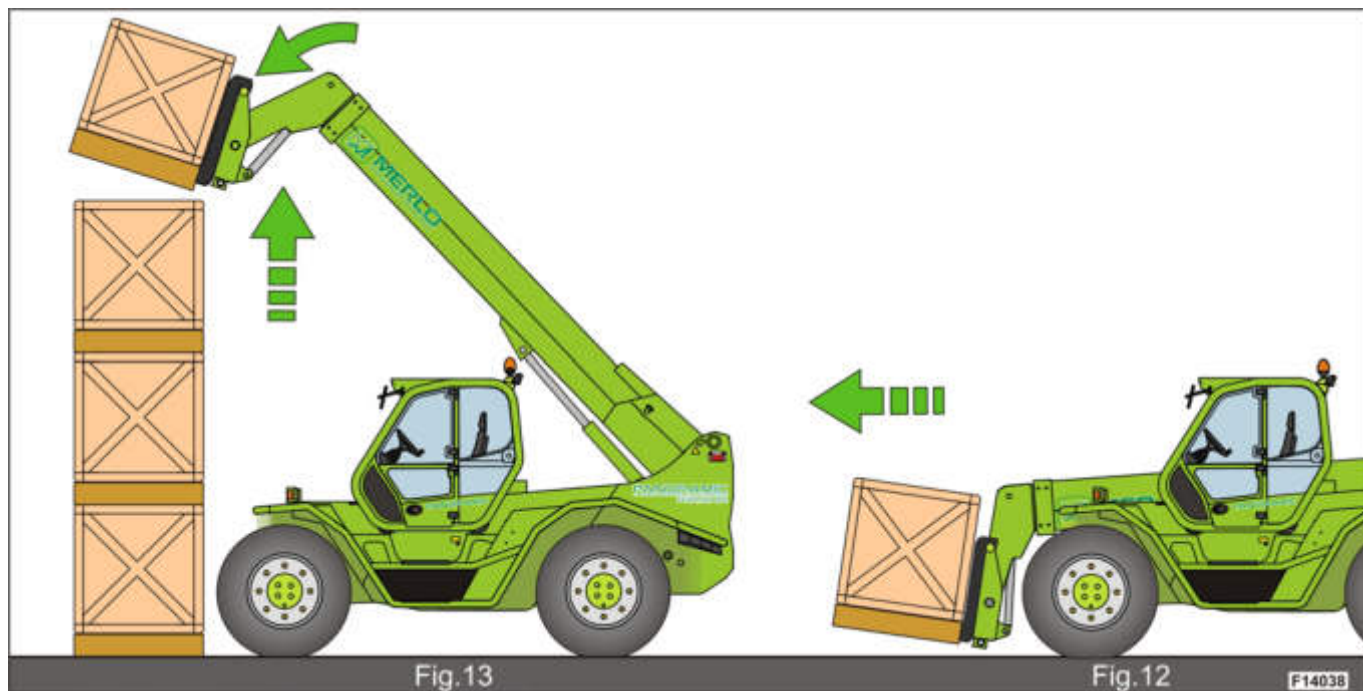
Sollte mit einer Arbeitsbühne in der Nähe von hängenden Elektroleitungen gearbeitet werden müssen, muss der Mindestsicherheitsabstand zu diesen beim jeweiligen Verantwortlichen für diese Elektroleitungen und bei den Sicherheits- und Gesundheitsbehörden vor Ort erfragt werden, um alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, die zur Vermeidung eventueller Unfallrisiken erforderlich sind.



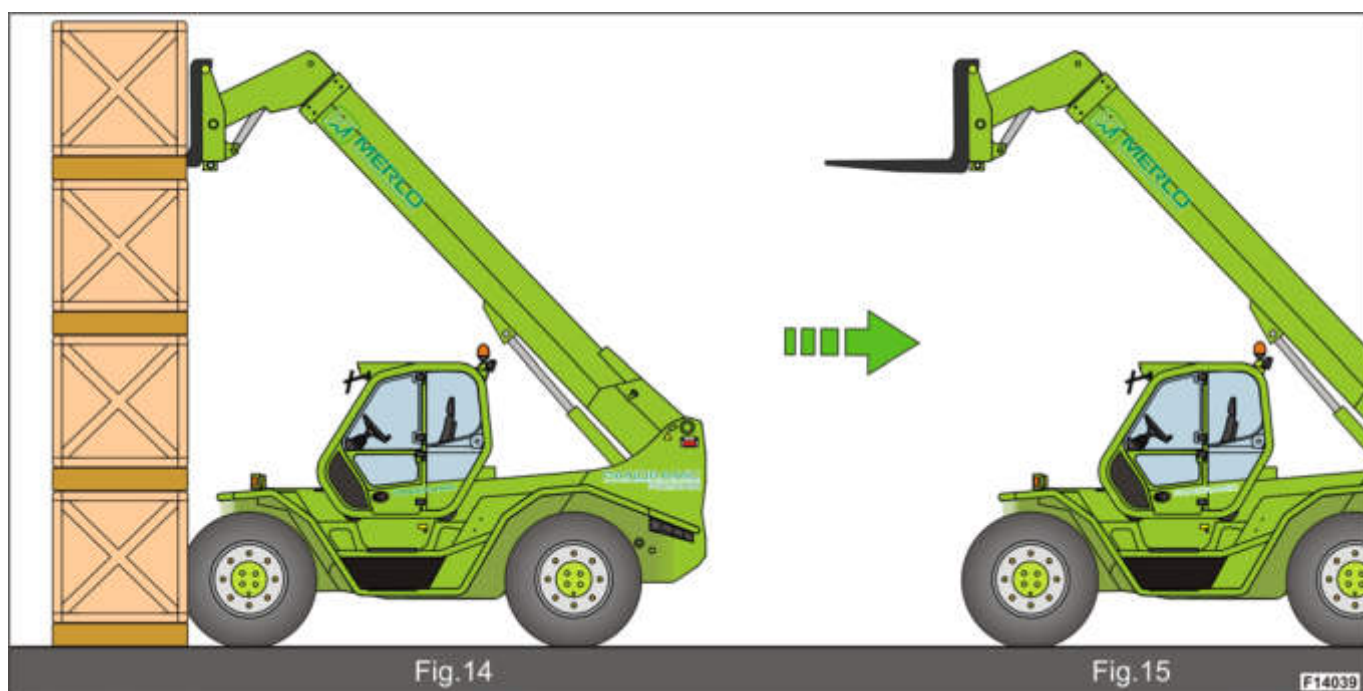
8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Rein zur Veranschaulichung werden im Anschluss die verschiedenen Schritte zum Absetzen einer Last in der Höhe mit der auf Reifen eingesetzten Maschine beschrieben.

- die Maschine an den Bereich, in dem die Last abgesetzt werden soll annähern und in Transportposition bringen (Abb.12)
- den Teleskophubarm anheben und ausfahren, bis die Last sich über dem Stapel befindet. Wenn erforderlich die Maschine vorsichtig vorsetzen. (Abb.13)



- den Wähler der Gangschaltung (19) und den Wähler der Fahrtrichtung (20) in Position "N" bringen
- die Gabeln in horizontale Position bringen und die Last korrekt auf dem Stapel absetzen, indem der Teleskoparm gesenkt und eingefahren wird (Abb.14)
- die Maschine zurücksetzen, so dass die Gabeln befreit werden (Abb.15)





ANLEITUNGEN ZUM STARTEN DER MASCHINE



ACHTUNG!

Vor dem Fahren mit Ihrem Stapler mit variabler Ausladung von MERLO müssen Sie alle Informationen und Sicherheitshinweise in diesem Abschnitt gelesen und verstanden haben.

Es ist außerdem wichtig, die Position und die Funktionsweise aller Steuerungen gut zu kennen.

• ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

- beim Fahren des Staplers stets geeignete Kleidung tragen
- daran denken, stets die Motorhaube und andere Abdeckungen zu schließen
- den Fahrersitz für eine sichere und bequeme Fahrt nach Belieben einstellen
- nie mit schmutzigen, feuchten oder fettigen Händen oder Schuhen fahren
- stets den unteren Teil der Kabinentür schließen
- stets den Sicherheitsgurt anlegen und wie im entsprechenden Absatz im Kapitel "KABINE" beschrieben einstellen
- Vor jedem Versetzen des Staplers stets die korrekte Funktion der Betriebsbremse und der Hupe kontrollieren
- für die Fahrt auf öffentlichen Straßen muss die Lenkung auf der Vorderachse ausgewählt, der Wähler der Betriebsart (6) in Mittelstellung gebracht und der Drehblinker auf der Kabine eingeschaltet werden
- nie Passagiere in der Fahrerkabine oder auf anderen Teilen der Maschine transportieren
- stets die im Land, in dem die Maschine gefahren wird, geltenden Bestimmungen einhalten
- nie Körperteile außerhalb des Kabinenbereichs halten und stets eine angemessene Fahrposition einhalten
- die Bewegung der Maschine ohne Last muss erfolgen, während sich der Teleskoparm auf einer Höhe von maximal 2 Metern vom Boden befindet
- die Bewegung der Maschine mit Last auf den Gabeln muss auf einer Höhe des Teleskoparms von 0,5 Metern vom Boden erfolgen
- stets in Fahrtrichtung blicken und dabei ständig die Rückspiegel zu Hilfe ziehen, um eine gute Sicht auf die Straße zu haben
- stets mit extremer Vorsicht fahren und insbesondere die Geschwindigkeit auf nassem, unwegsamem oder rutschigem Untergrund regeln
- abruptes Bremsen vermeiden
- der Wechsel von Vorwärts- und Rückwärtsgang muss stets bei stillstehender Maschine erfolgen
- Die Maschine nicht mit laufendem Motor verlassen
- während der Nachtstunden den Arbeitsbereich unter Einsatz aller auf der Maschine befindlichen Scheinwerfer beleuchten, einschließlich der Arbeitsscheinwerfer (wenn vorhanden)
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, alle Komponenten und Vorrichtungen zum Steuern der Maschine begriffen und erfasst zu haben
- zu Beginn eines jeden Arbeitstags die in den nachfolgenden Absätzen beschriebenen Kontrollen durchführen

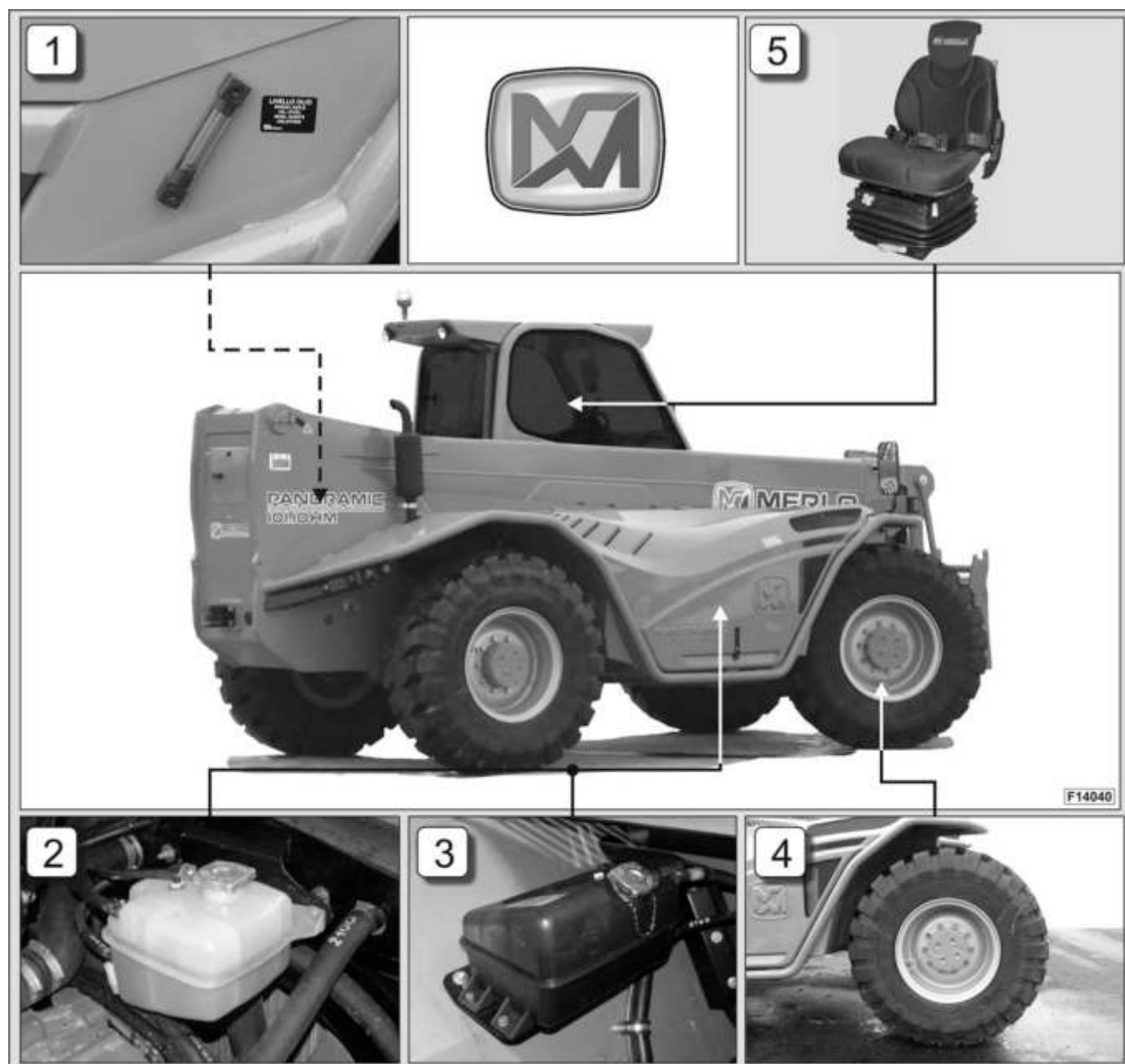


8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

• ALLGEMEINE KONTROLLEN VOR DEM START

Täglich (vor dem Einsatz des Fahrzeugs) die folgenden Kontrollen ausführen:

- alle Teile der Maschine angemessen in Ordnung und sauber halten
- Einen Rundgang zur Inspektion um die Maschine machen, um zu überprüfen, ob keine gelösten oder fehlenden Schrauben oder Bolzen oder Ölverluste vorliegen
- Hydraulikölstand (Abb. 1)
- Wasserstand Kühler (Abb. 2)
- Ölstand des Hydrostatgetriebes (Abb. 3)
- Druck und Verschleißzustand der Reifen (Abb. 4)
- Vorhandensein, Funktionsweise und guter Zustand des Sicherheitsgurts (Abb. 5)
- den Sitz so einstellen, dass alle Fahrzeugsteuerungen bequem erreicht werden können
- die Rückspiegel einstellen, um für eine gute Sicht vom Fahrersitz aus zu sorgen
- das korrekte Öffnen und Schließen des oberen und unteren Teils der Fahrtür der Kabine überprüfen



• KONTROLLEN BEI ZÜNDSCHLÜSSEL (8) IN POSITION "R"

Den Zündschlüssel (8) in Position "R" drehen und die folgenden Kontrollen ausführen:

- Kontrollanzeigen (Abb. 7)
- Funktionsweise aller Steuerschalter (Abb. 8)
- Vordere Scheinwerfer und Fahrtrichtungsanzeiger (Abb. 9)
- Hintere Scheinwerfer und Fahrtrichtungsanzeiger (Abb.10)
- Notscheinwerfer
- Drehblinker auf dem Dach (Abb. 11)
- Akustischer Melder (Hupe)
- Akustischer Melder des Rückwärtsgangs

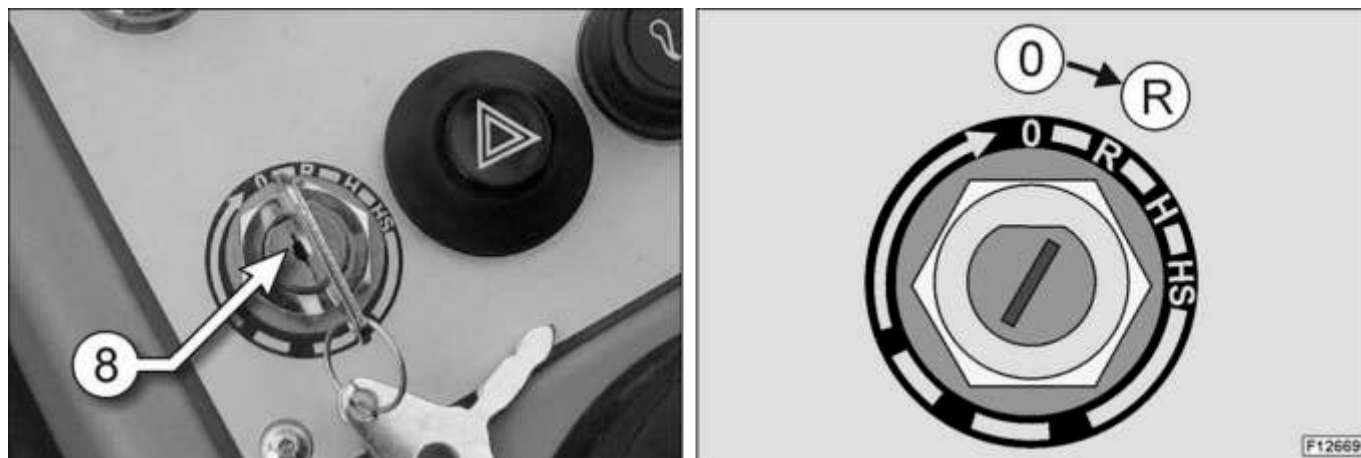




8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

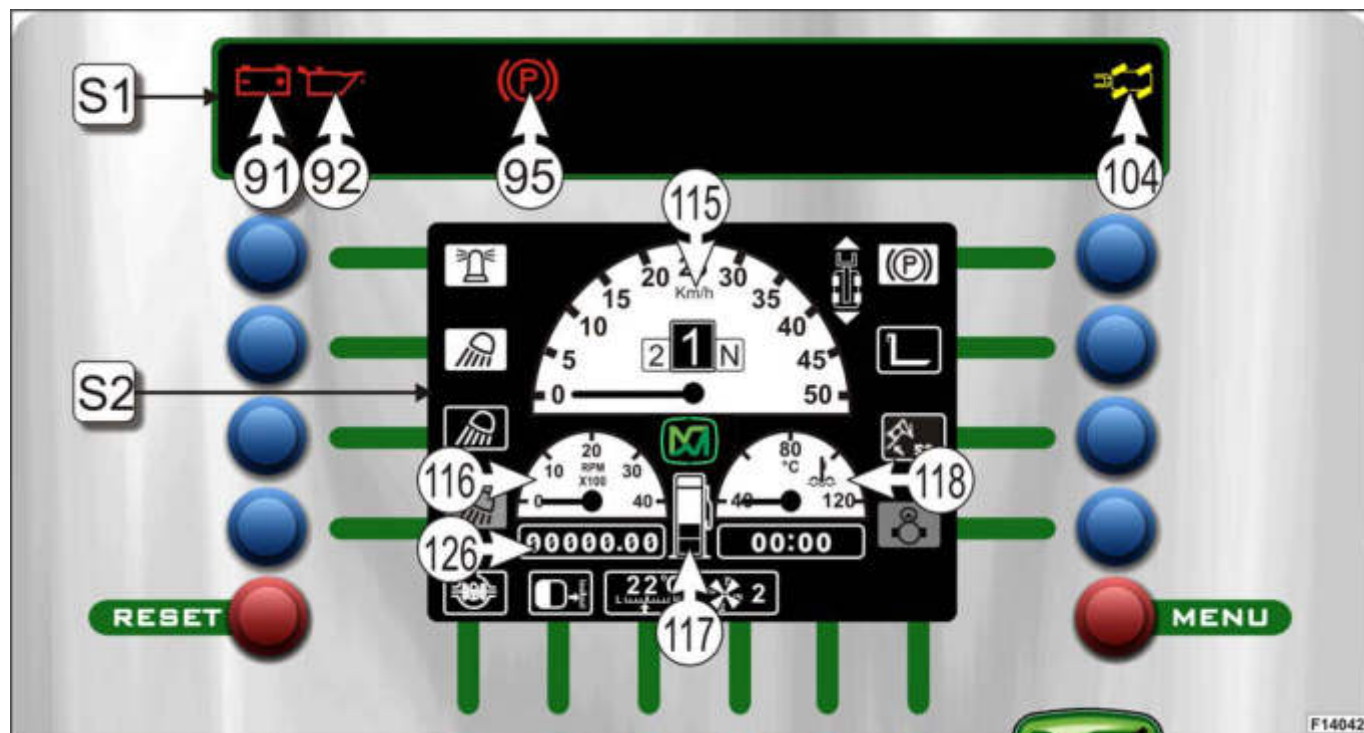
• EINSCHALTEN DES BEDIENFELDS

Zum Einschalten des Bedienfelds der Maschine den Zündschlüssel (8) in Position "R" drehen.



Wenn der Zündschlüssel (8) sich in Position "R" befindet, schalten sich die folgenden Anzeigen ein:

- 91 - Tachometer
- 92 - Drehzahlmesser
- 95 - Thermometer der Kühlflüssigkeit
- 104 - Anzeige Treibstoffstand
- 115 - Betriebsstundenzähler
- 116 - Wechselstrom Generator kontrolleuchte
- 117 - Motoröl Druckanzeige kontrolleuchte
- 118 - Feststellbremsen kontrolleuchte
- 126 - Krebsganglenkung kontrolleuchte





VORSICHT !

Wenn Anzeiger und Kontrolleuchten nicht wie oben genannt arbeiten, stellen Sie den Motor sofort ab.



ACHTUNG !

Sollte die Kontrolleuchte (104) für die Krebsganglenkung aufleuchten, betätigen Sie den entsprechenden Hebel, um die normalen Bedingungen wiederherzustellen.

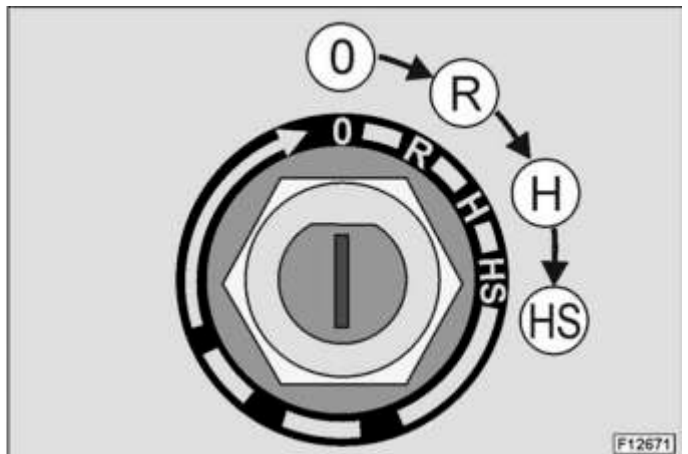
• ANLASSEN DES MOTORS

Vor dem Starten des Motors überprüfen, ob:

- die Feststellbremse gezogen ist
- der Wähler der Fahrtrichtung (20) sich in Position "N" befindet.
- der Gangschaltung in Position "N"

Anschließend den Zündschlüssel (8) wie folgt betätigen:

- den Zündschlüssel (8) in Position "R" drehen, um die Bedientafel der Maschine anzuschalten
- den Zündschlüssel (8) in Position "HS" drehen, Um den Dieselmotor anzuschalten. Läuft der Motor, den Zündschlüssel (8) loslassen, der automatisch in Position "R" zurückkehrt.



HINWEIS!

Der Motor springt nicht an, wenn der Fahrtrichtungswähler (20) sich nicht in Neutralstellung befindet.



HINWEIS!

Sollte nach zwanzig Minuten der Start nicht erfolgt sein, den Zündschlüssel (8) loslassen. Zwei Minuten abwarten, bevor der Zündvorgang wiederholt wird, um dem Anlasser zu ermöglichen, sich abzukühlen.



8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

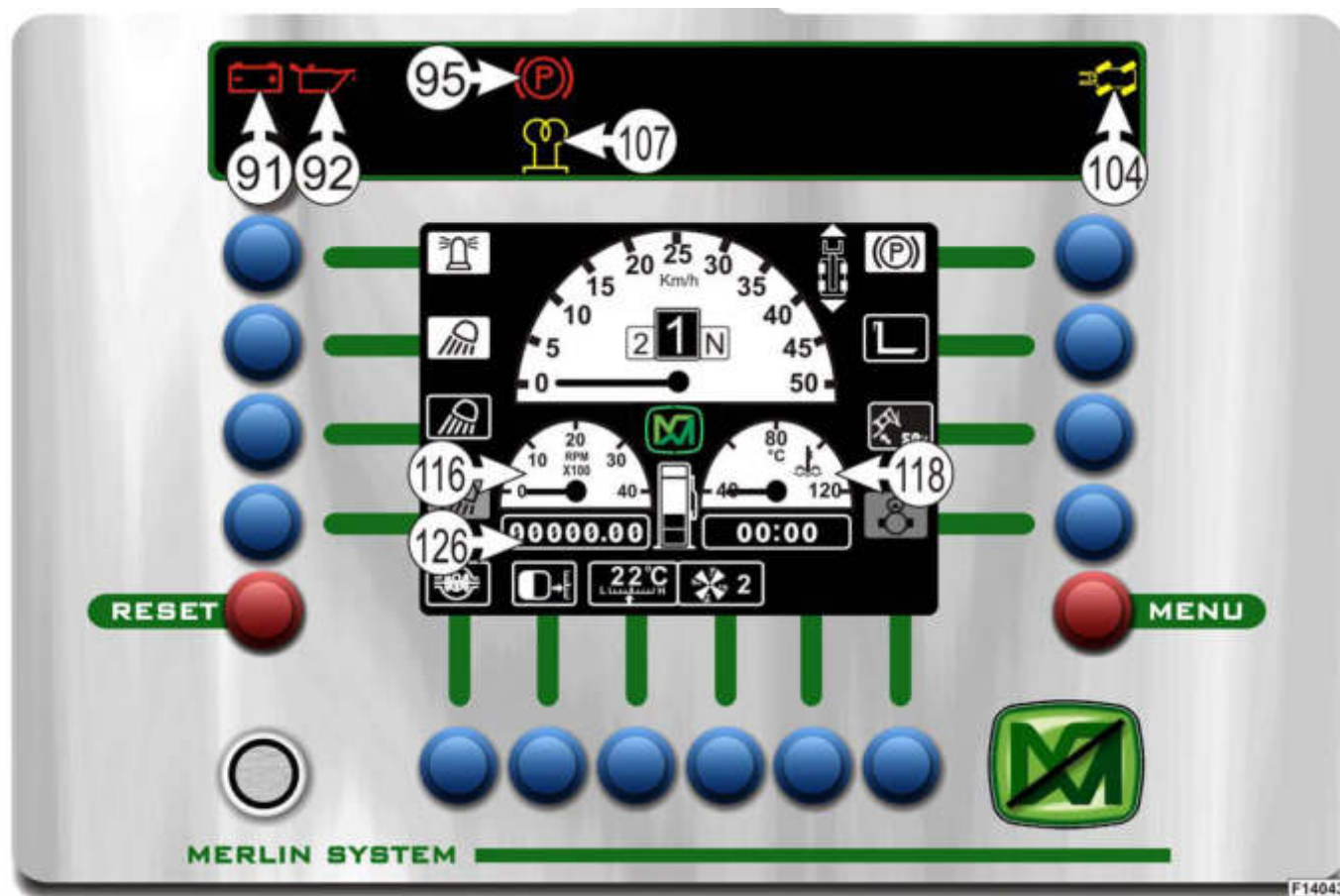
Bei gestartetem Motor überprüfen, ob:

- sich die Kontrollanzeigen (91), (92) und (107) ausschalten
- die Anzeige der Motordrehzahl (116), der Stundenzähler (126) und das Thermometer der Kühlflüssigkeit (118) sich einschalten
- die Anzeige der eingerückten Feststellbremse (95) aufleuchtet



ACHTUNG!

Sollten die Kontrolleuchten nicht wie oben genannt funktionieren, stellen Sie den Motor sofort ab.



Vor dem Losfahren mit der Maschine überprüfen, ob:

- der akustische Melder und alle Leuchtanzeigen auf dem Armaturenbrett und der Bedientafel ausgeschaltet sind
- die Steuerungen des Hydraulikkreises perfekt funktionstüchtig sind
- die Betriebsbremse und die Feststellbremse perfekt funktionieren (wegen weiterer Informationen siehe Kapitel "PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN")
- der Kraftstofftank ausreichend gefüllt ist



STARTEN DER MASCHINE



HINWEIS!

Abhängig den Geländebedingungen kann die Maschine beginnen, sich zu bewegen, bevor der Fahrer bereit ist. Die im Anschluss beschriebene Vorgehensweise garantiert die umfassende Steuerung der Maschine von Seiten des Fahrers.

Bei angelassenem Motor den folgenden Vorgang ausführen:

- Vergewissern Sie sich, dass die Räder am Rahmen ausgerichtet sind
- Die erforderliche Lenkart auswählen
- Das Pedal der Betriebsbremse drücken und durchgedrückt halten (15)
- die Feststellbremse ausrücken
- die Bewegungsrichtung über den Fahrtrichtungswähler (20) auswählen
- das Gaspedal (14) nach und nach drücken und gleichzeitig die Betriebsbremse (15) lösen



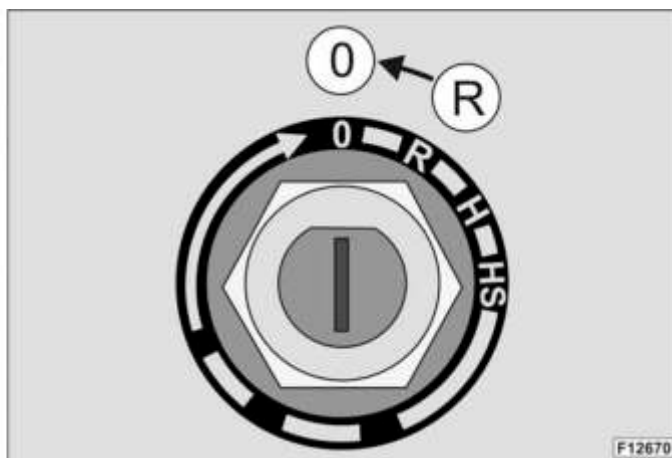
ACHTUNG!

Die Maschine ist mit einem System ausgestattet, das den akustischen Melder intermittierend aktiviert, wenn bei aktivierter Feststellbremse der Wählschalter der Fahrtrichtung (20) betätigt wird.

• STOPPEN DES MOTORS UND PARKEN DER MASCHINE

Die folgenden Vorgänge ausführen, wenn die Maschine nach einem Arbeitstag gestoppt werden soll:

- Den Leerlauf einlegen.
- die Feststellbremse ziehen.
- Den Hubarm vollkommen einziehen.
- Die Gabeln auf den Boden senken.
- Den Motor vor dem Ausschalten zwei Minuten lang auf Mindestdrehzahl laufen lassen.
- Den Zündschlüssel (8) in Position "0" stellen. Der Motor stoppt automatisch
- Den Zündschlüssel (8) abziehen.
- Die im Ausfahrzylinder vorhandene Luft ablassen, indem der jeweilige Steuerhebel zuerst nach vorn und dann zurück gestellt wird.
- Sollte die Maschine damit ausgestattet sein, den dafür vorgesehenen Sicherheitskeil verwenden.
- Die Kabinentür verschließen.





8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

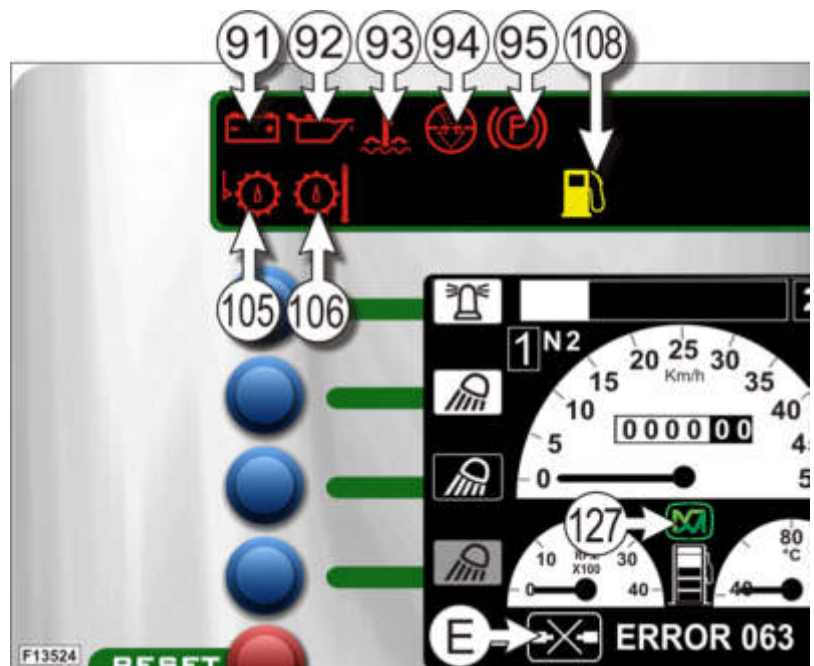
• CHECK CONTROL

Das System signalisiert im Punkt (127) den Zustand der Maschine.



Die Anlage warnt den Fahrer vor einer Betriebsstörung durch ein akustisches Warnsignal und Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte:

- (91) Wechselstromgeneratorkontrollleuchte.
- (92) Motoröldruckanzeige
- (93) Kontrollleuchte Kühlflüssigkeit
- (94) Luftfilterverstopfungsanzeige
- (95) Feststellbremsenanzeige (nur bei eingelegtem Vorwärts- oder Rückwärtsgang).
Sollte das Störungssignal auch nachdem die Feststellbremse (mit dem geeigneten Befehl in der Kabine) gelöst wurde andauern, bedeutet dies, dass der Anlagedruck unter den Mindestwert (z. 18 bar) gesunken ist.
- (105) Anzeige des Hydrostatikölstandes.
- (106) Temperaturanzeige des Hydrostatiköls.
- (108) Anzeige Treibstoffstand.



ACHTUNG!

Wenn während des Startvorgangs der Maschine die Kontrollanzeige (92) auf dem Armaturenbrett eingeschaltet ist, kann der Dieselmotor nicht gestartet werden. Das Problem beseitigen, indem Öl im Motor nachgefüllt und überprüft wird, ob keine Verluste in der Anlage vorliegen.

Sollte das Problem weiter bestehen, den technischen Kundendienst von Merlo benachrichtigen.



MERKE!

Wurde die Anzeige der eventuellen Störungen eingesehen, kann durch Betätigen des Druckknopfes „RESET“ sowohl der akustische Warnton als auch das Fehlerfenster ausgeschlossen werden und so im Fenster „S2“ das Anfangsmenü wieder hergestellt werden.

Auf jeden Fall muss der Fahrer sofort den Motor abstellen und die Ursache der Störung beseitigen (zu den einzelnen Wartungsarbeiten beachten Sie den entsprechenden Abschnitt).



FEHLERSYMBOLS

Die in der Tabelle aufgeführten Symbole erscheinen auf dem Display der Einheit "MERLIN", begleitet von einem Fehlercode, der die Art der aufgetretenen Störung genau angibt.

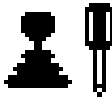
SYMBOL AUF DER ANZEIGE	FEHLERCODE	FEHLERBESCHREIBUNG
	214-215 217 220-221	JOYSTICK DEFEKT
	196-246-247	KEILRIEMEN GERISSEN
	209	NOTAUS-LEITUNG OFFEN
	250	DEFEKT AM BLINKER DER ANHÄNGERS
	18-223-225 226-227	DEFEKT IN DER STROMVERSORGUNG
	228-237-248	DEFEKT IN DER ELEKTRONIK
	198÷202	MECHANISCHER DEFEKT AM MOTOR
	203	ÜBERLAST AM ANBAUGERÄT
	5-6-8-164 165-166-168 169-174-175	DEFEKT DER "UAE"
	0-1-2-3-4-9-13-14-15-17-19-20- 21-22-23-24-25-26-27-28-29- 30-31 240÷267	DEFEKT DER "UCM"
	7 176÷183	DEFEKT DER "UPD"



8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

	216-218-219-220-221	DEFEKT AM ARBEITSBEREICHSSENSOR DER MASCHINE
	227	BREMSFLÜSSIGKEIT ZU GERING
	12-16-170-172-178-205-206- 249-250-251	BATTERIELADUNG UNGENÜGEND
	229	REGELM. WARTUNG DER MASCHINE DURCHFÜHREN
	204	ARBEITSBÜHNE NICHT UNTERSTÜTZT
	203 251÷281	FERNSTEUERUNG NICHT UNTERSTÜTZT
	197	DEFEKT AN DER ÖLPUMPE DES MOTORS
	192-194	DEFEKT AM SCHLÜSSELSCHALTER (KREIS OFFEN)
	207	DEFEKT AM FAHRTRICHTUNGS- SCHALTER
	210-211	DEFEKT AN DER NOT AUS-LEITUNG (KREIS OFFEN)
	32÷79 130-138-146-154-161-163-184- 186-188-190-230 233÷282	KREIS OFFEN
	80÷132 136-137-139-140-144-145-147- 148-152-153-155-156-160-162- 185-187-189-191-231-232 235÷283	KURZSCHLUSS



	193-195	DEFEKT AM SCHLÜSSELSCHALTER (KURZSCHLUSS)
	208	DEFEKT AM FAHRTRICHTUNGS- SCHALTER (KURZSCHLUSS)
	212-213	DEFEKT AN DER NOTAUS-LEITUNG (KURZSCHLUSS)
	222-234	JOYSTICK NICHT GEEICHT
	236	MULTIDROM NICHT GEEICHT
	239	ÜBERLASTSCHUTZ NICHT GEEICHT



INFO MERLIN

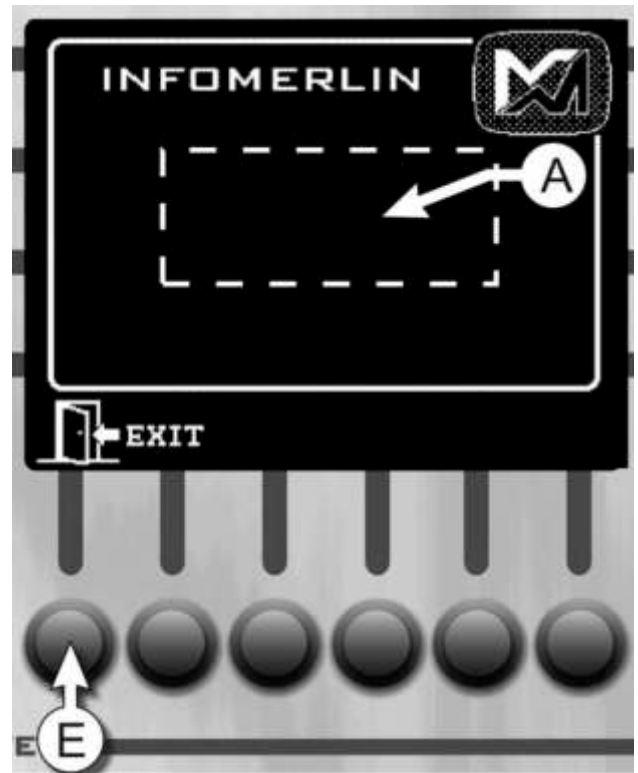
Diese Bildschirmansicht erscheint automatisch auf dem Display der Einheit Merlin, um den Bediener auf die Unmöglichkeit eines Befehls hinzuweisen oder um einen eventuellen Maschinendefekt zu signalisieren.

Die Meldung erscheint in der Mitte des Bildschirms (Feld "A") und wird eingeblendet, solange die Störung vorliegt. Wird das Problem beseitigt, wird die Seite INFO MERLIN geschlossen und es erscheint wieder die vorherige Bildschirmansicht.

Tritt die Störung hingegen nur momentelang auf, zeigt die Informationsseite 3 Sekunden lang die Meldung an und kehrt anschließend automatisch zur vorherigen Bildschirmansicht zurück.

Sollte in der eingeblendeten Meldung ein Fehlercode erscheinen (Beispiel ERR 229), auch die Tabelle unter Absatz "FEHLERSYMBOLS" dieses Kapitels konsultieren.

Die Seite INFO MERLIN kann in jedem Fall durch Drücken der Taste "E" auf der Einheit Merlin verlassen werden, ohne jedoch das angezeigte Problem zu lösen.





MELDUNG AN DEN BEDIENER

Im Anschluss wird die Tabelle mit allen Signalisierungen an den Bediener aufgeführt.

MELDUNG AN DEN BEDIENER	BESCHREIBUNG
Service-Partner kontaktieren und Kundendienst durchführen lassen	PERIODISCHE WARTUNG (ERR 229)
Die Bremse lösen und den Fahrtrichtungsschalter in die Mittelstellung bringen	FAHRT AUF DER STRASSE NICHT MÖGLICH. FESTSTELLBREMSE LÖSEN UND FAHRTRICHTUNGSSCHALTER IN MITTELSTELLUNG BRINGEN
Feststellbremse Die Steuerung auf KABINE stellen (blauer Wahlschalter)	DEAKTIVIERUNG DER FESTSTELLBREMSE ÜBER DIE STEUERUNGEN DER ARBEITSBÜHNE ODER FERNBEDIENUNG (KEIN BYPASS)
Den Fahrtrichtungsschalter in die Mittelstellung bringen	FAHRTRICHTUNGSSCHALTER BLOCKIERT. DEN FAHRTRICHTUNGSSCHALTER IN MITTELSTELLUNG BRINGEN
Den Fahrtrichtungsschalter mittig oder die Steuerung auf KAB. stellen (bl. Wahlasch.)	SIGNALISIERUNG DES FAHRTRICHTUNGSSCHALTERS NICHT IN MITTELSTELLUNG MIT STEUERUNGEN VON DER ARBEITSBÜHNE ODER FERNBEDIENUNG AUS.
Den Fahrtrichtungsasch. mittig stellen und die Bewegungssteuerung auswählen (roter Wahlasch)	START NICHT FREIGESCHALTET. DEN FAHRTRICHTUNGSSCHALTER IN MITTELSTELLUNG BRINGEN. VORLIEGEN EINES KURZSCHLUSSES AUF WÄHLSCHALTER DES BETRIEBSMODUS ÜBERPRÜFEN
Anlasser nicht freigeschaltet System zum Anlassen des Motors abschalten	START NICHT FREIGESCHALTET. VORGANG WIEDERHOLEN
*** ERR 54 *** Die Notschalter in der Kabine und am Oberwagen kontrollieren	OFFENER SCHALTKREIS AUF DEM DIESEL-ELEKTROVENTIL (ERR 54)
*** ERR 209 *** Den Stecker am Ausleger und Steuerwahlschalter kontrollieren	NOTSCHALTKREIS OFFEN (ERR 209)
Fernsteuerung nicht freigeschaltet Den Steuerwahlschalter kontrollieren	FERNSTEUERUNG NICHT FREIGESCHALTET (ERR 203)



8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Arbeitsbühne nicht freigeschaltet Den Steuerwahlschalter kontrollieren	ARBEITSBÜHNE NICHT FREIGESCHALTET (ERR 204)
*** ERR 284 *** Überlast Anbaugerät Den Stecker am Ausleger kontrollieren	ÜBERLAST ANBAUGERÄT (ERR 284)
Fernsteuerung Das Sendesignal der Fernsteuerung ist zu schwach	FUNKBEREICH GESTÖRT
Kritische Betriebstemperatur fast erreicht	ANNÄHERUNG AN DIE KRITISCHEN TEMPERATUREN DER MASCHINE (TMIN UND TMAX) FÜR UCMS, UCMI, UAE UND UPD.
Den linken und rechten Joystick zur Aktivierung der Bewegungen kontrollieren.	BLOCKIERUNG DER AKTIVIERUNG DER STEUERUNGEN DES TELESKOPARMS UND DER DREHUNG DES OBERWAGENS BEI DEFECTEN AUF EINEM DER BEIDEN JOYSTICKS ODER DER STEUERUNG „BEMANNT“.



ANWEISUNGEN FÜR DIE TEILNAHME DER MASCHINE AM STRASSENVERKEHR



ACHTUNG!

Halten Sie sich an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Das Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen ist ausschließlich mit den in den Fahrzeugpapieren vorgesehenen und genehmigten Anbaugeräten gestattet. Die Arbeitsgeräte mit den jeweiligen mechanischen Blockierungen befestigen und die eventuell vorgesehenen Schutzvorrichtungen anbringen. Es wird daran erinnert, dass es gesetzlich verboten ist, auf öffentlichen Straßen Lasten zu transportieren.

Vor der Teilnahme am Straßenverkehr ist folgendes erforderlich:

- vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck korrekt ist (wie auf dem Aufkleber auf der Felge angegeben) und die Reifen sich in perfektem Zustand befinden
- Vergewissern Sie sich, dass alle Vorrichtungen der audiovisuellen Signalisierung sich in perfektem Zustand befinden und sauber und funktionstüchtig sind
- vergewissern Sie sich, dass alle Scheiben und Rückspiegel der Maschine sauber und korrekt eingestellt sind
- vergewissern Sie sich, dass der Blinker auf dem Dach korrekt installiert und funktionstüchtig ist
- vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftank ausreichend gefüllt ist
- die Räder mit dem Rahmen fluchten
- die Vorderachslenkung auswählen
- den Teleskoparm vollkommen einfahren und senken, bis er mit dem roten Streifen auf der Kabinenscheibe (rechts vom Fahrer) und der Kennzeichnung auf dem Hubarm ausgerichtet ist (siehe entsprechenden Absatz)
- Überprüfen Sie, dass der Geräteträger sich senkrecht zum Boden befindet: die korrekte Position ergibt sich durch die Ausrichtung zwischen den beiden roten Streifen auf dem Anbaurahmen und der Auslegerspitze
- den Schlüssel des Wählers der Betriebsart (6) in Position "B" stellen (Steuerungen des Hydraulikkreises deaktiviert)
- den Drehblinker einschalten und sich vergewissern, dass dieser auch tagsüber funktioniert
- die Abblendlichter einschalten (wo von der geltenden Verkehrsordnung vorgesehen)
- die Kabinentür schließen

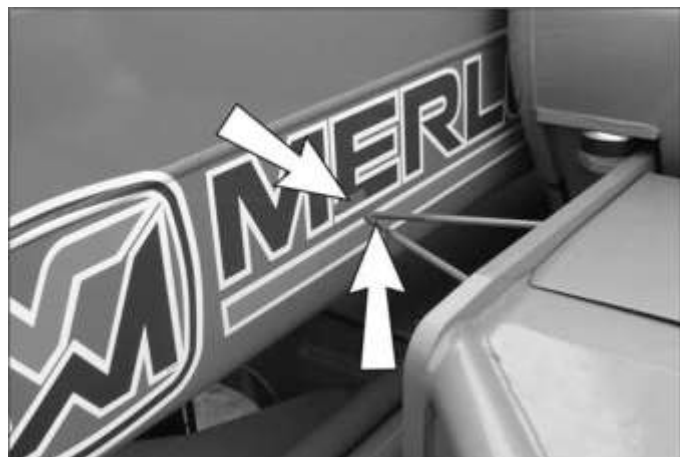


ACHTUNG!

Es wird daran erinnert, dass das Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen mit angebrachten Gabeln nicht gestattet ist.

• AUSLEGER POSITIONIEREN FUER STRASSENFAHRT

Zur Teilnahme am Straßenverkehr muss der Teleskoparm vollkommen eingefahren und dann gesenkt werden, bis der rote Streifen auf der Kabinenscheibe und der rote Streifen auf dem Teleskoparm miteinander ausgerichtet sind. Kontrollieren Sie auch, dass der Gabelträger senkrecht zum Boden steht: die korrekte Stellung ist erreicht, wenn die beiden roten Streifen (B) am Gabelträger und am Auslegerskopf fluchten.





8 - BETRIEBSANWEISUNGEN

• MAXIMALE STEIGLEISTUNG DER LEEREN MASCHINE

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die maximal überwindbaren Neigungen Ihrer Maschine ohne Last auf den Gabeln.

Vor einer Leerfahrt muss der Teleskoparm in die im Absatz (POSITIONIERUNG DER HUBARMS FÜR DIE TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR) beschriebene Position gebracht werden.

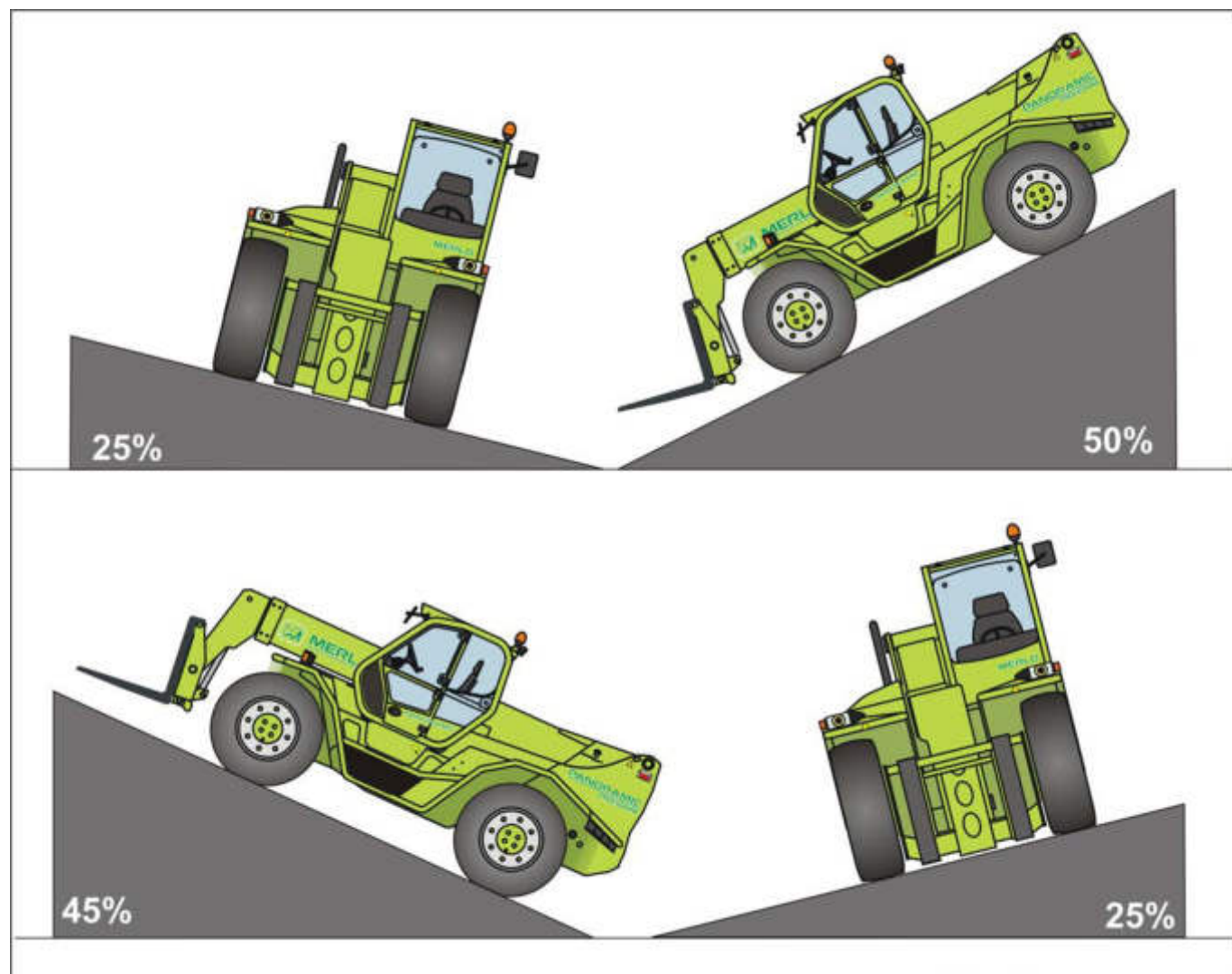
Die Grenzen der maximal mit Ihrer Maschine überwindbaren Neigungen sind:

- längs: 45 % mit Gabeln aufwärts
- längs: 50 % mit Gabeln abwärts
- quer: 25 % (auf beiden Seiten)



HINWEIS!

Die nachstehende Abbildung wurde lediglich zu Informationszwecken eingefügt, um besser die oben beschriebenen Konzepte bezüglich der maximal überwindbaren Steigungen zu verdeutlichen.





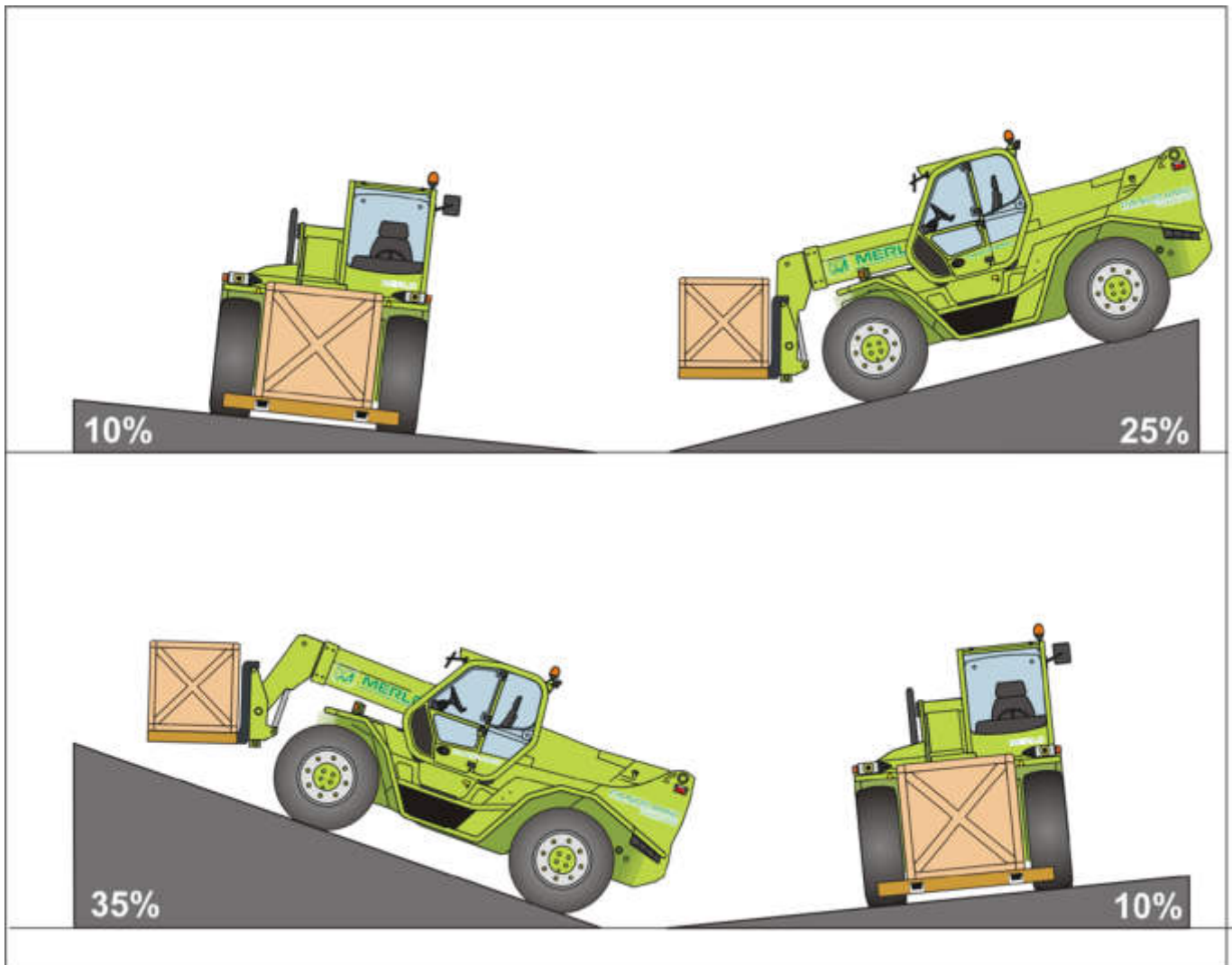
• MAXIMAL ÜBERWINDBARE NEIGUNGEN MIT LAST AUF DEN GABELN

- Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Lenkart gewählt haben.
- Ausleger vollständig einziehen.
- Den Hubarm anheben, den Anbaurahmen nach hinten drehen (nicht bis zum Endanschlag) und die Last auf ca. 50 cm vom Boden bringen.
- Langsamen Fahrgang verwenden.
- Fahren Sie mit beladener Maschine nicht auf öffentlichen Straßen.
- Max. befahrbare Neigungen:
35% bei Last aufwärts, 25% bei Last talwärts, 10% in Querrichtung der Maschine.



HINWEIS!!!

Die nachstehende Abbildung wurde lediglich zu Informationszwecken eingefügt, um besser die oben beschriebenen Konzepte bezüglich der maximal überwindbaren Steigungen zu verdeutlichen.





8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

• SCHLEPPEN DER MASCHINE

Die Maschine sollte nur geschleppt werden, wenn es unmöglich ist, sie anders zu bewegen. Wenn erforderlich, sollte man geeignete Hilfsmittel benutzen.

Beachten Sie, dass die Zugkraft mindestens 1500 kg sein muss.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN ZUM SCHLEPPEN DER MASCHINE

Halten Sie sich an die folgenden Angaben:

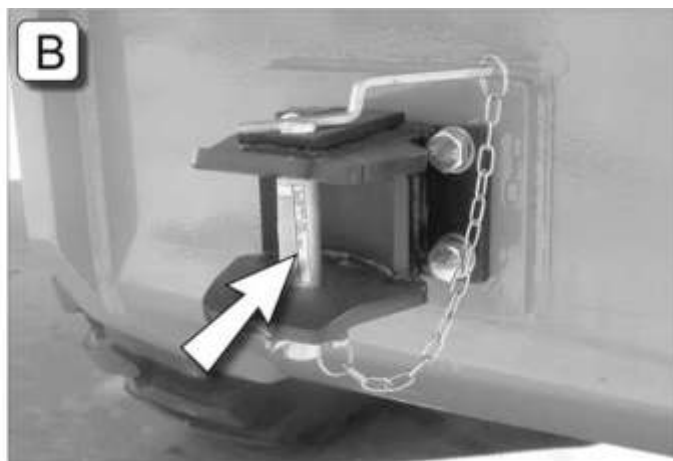
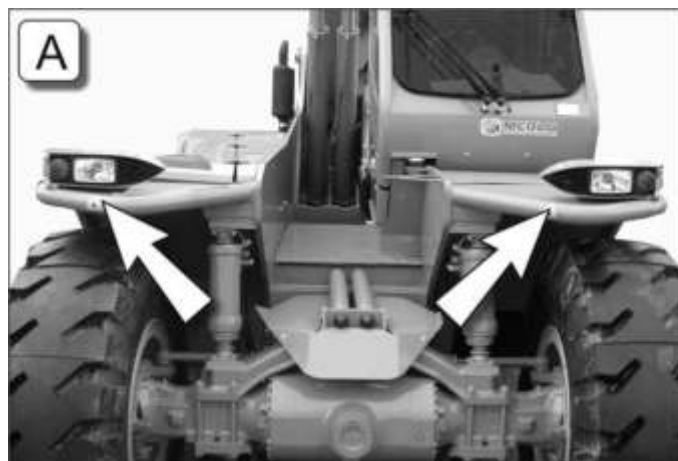
- das Schleppen des Fahrzeugs muss unter Verwendung der zu diesem Zweck vorgesehenen Stellen erfolgen
- nicht abschleppen, noch sich abschleppen lassen, indem Kabel, Riemen oder Ketten verwendet werden, da diese reißen können
- nicht abschleppen, noch sich abschleppen lassen, indem Kabel, Riemen oder Ketten verwendet werden, wenn die Bremsanlage der Maschine außer Betrieb ist
- zum Schleppen der Maschine stets eine starre und gut dimensionierte Stange verwenden
- während der Phasen des Schleppens muss stets eine Person an Bord des geschleppten Fahrzeugs anwesend sein
- während des Schleppens sich nicht in der Nähe der Fahrzeuge aufhalten
- die Maschine kann über kurze Strecken mit Mitteln geeigneter Abmessungen und geeigneten Gewichts geschleppt werden, die die Voraussetzungen der geltenden Landesgesetze erfüllen

VORBEREITUNG DER MASCHINE AUF DAS SCHLEPPEN

Je nach Anforderungen die Maschine an einen der für das Schleppen vorgesehenen Punkte ankuppeln. Diese sind:

A) Kupplungspunkte vorn

B) Kupplungspunkt am Zughaken



- Drehen Sie das Lenkrad, bis die Hinterräder parallel zur Maschine stehen.
- Bewegen Sie den Lenkartwahlhebel auf 2-Rad-Lenkung.
- Wenn die Batterie entladen ist verbieten Sie die Kabel mit einer anderen (externen) Batterie wie beschrieben im Kapitel "SCHAEDEN - ERKENNUNG UND ABHILFE" al paragrafo "STARTEN BEI ENTLADENER BATTERIE".
- Die Gangschaltung und den Wähler der Fahrtrichtung in Position "N" stellen



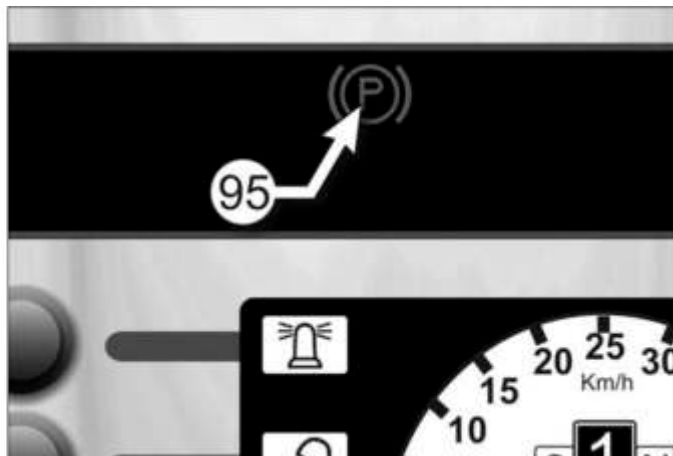
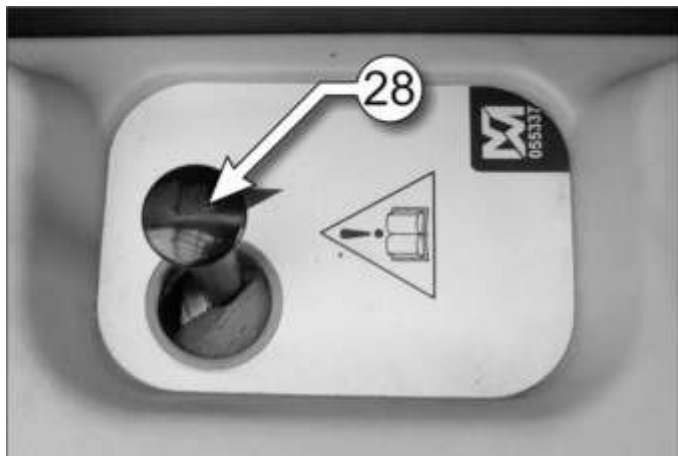
ACHTUNG !

Falls Sie die Gangschaltung nicht auf neutrale Pos. bringen koennen, darf die Maschine nicht geschleppt werden, um den hydrostatischen Antrieb nicht zu beschaedigen. In diesem Fall muessen die Kardanwellen ausgebaut werden.



Die Feststellbremse wie folgt loesen:

- Drehen Sie den Zuendschluessel nach R.
- Betaetigen Sie die Notpumpe (28), um die Bremszange zu oeffnen
- Wenn ist unmoeglich die Handbremse zu loesen, gehen Sie weiter wie beschrieben im Kapitel "SCHAEDEN - ERKENNUNG UND ABHILFE. FEHLFUNKTION DER NOTPUMPE".



ACHTUNG !

Ziehen Sie die Maschine nicht schneller als mit 20 Km/h (12,5 MPH).

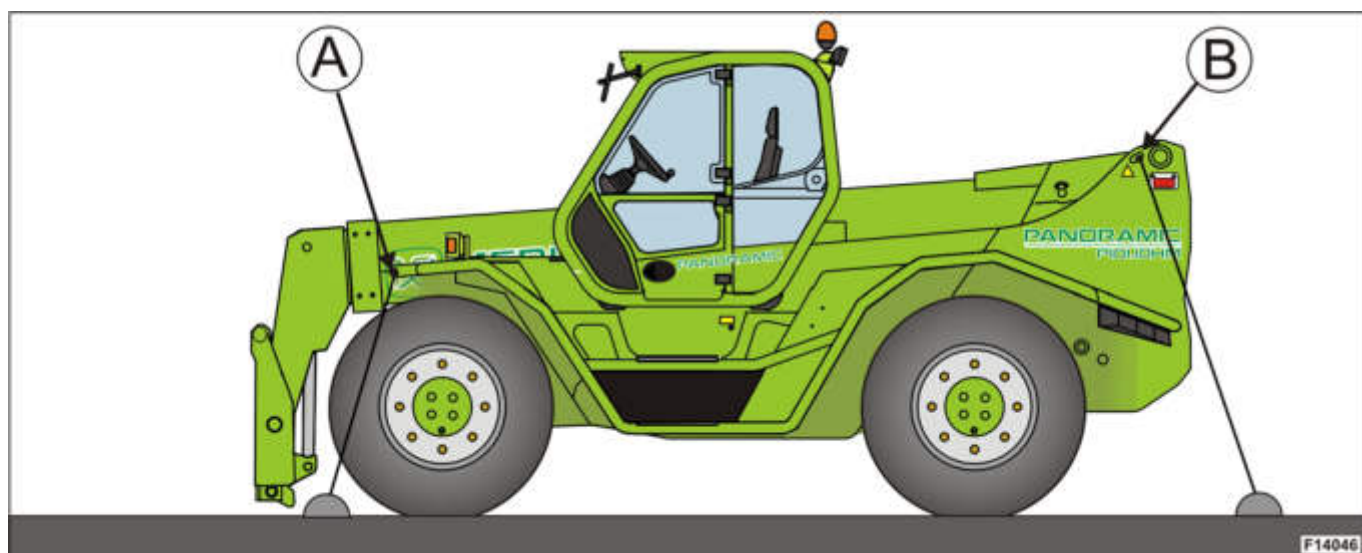
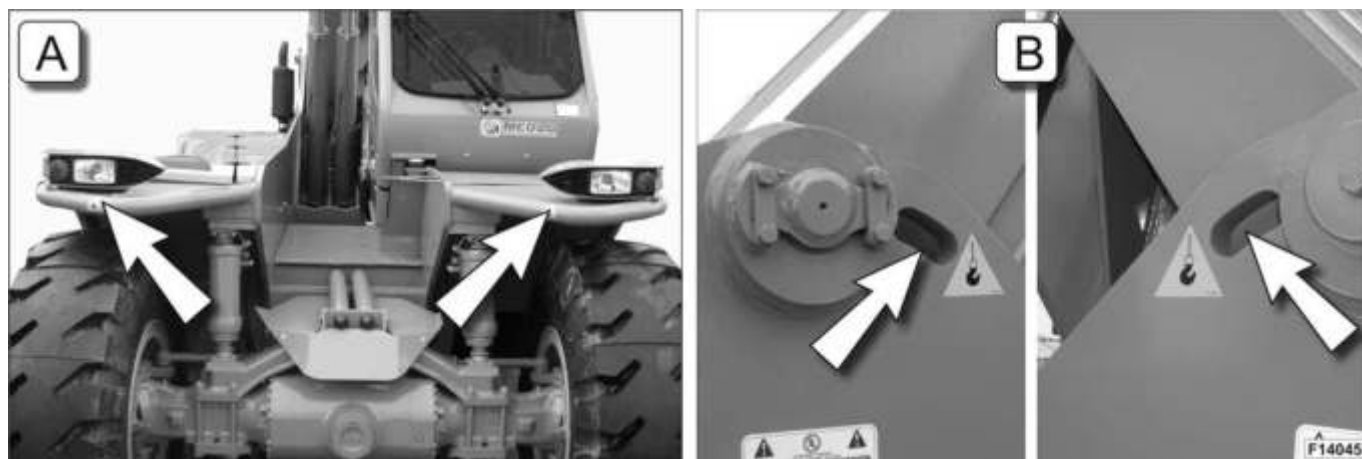


8 - BEDIENUNGSANWEISUNGEN

• VERANKERN UND ANHEBEN DER MASCHINE

Zum Verankern or Anheben der Maschine sind die richtigen Anschlagpunkte zu benutzen.

- A) Front punkt
- B) Heck punkt



VORBEREITUNG DER MASCHINE FÜR DER ANHEBEN

- die Ausrüstungen, die an der Maschine sind, demontieren (Zubehoer)
- geeignete Schaekel in jeden bezeichneten Punkt montieren
- den Arm komplett senken und einziehen
- die Seile an den Schaekeln befestigen

Das Gesamtgewicht der Maschine ist auf dem Typenschild innen am Motorraum abzulesen. Beachten Sie, dass die Tragkraft jedes Schaekels und jedes Seils mehr als $\frac{2}{3}$ des Gesamtgewichtes der Maschine sein muss. Die Zusatzausrüstungen muessen separat von der Maschine verladen bzw. angehoben werden. Siehe Anweisungen in dem Kapitel des Handbuches oder in den Anlagen.



ACHTUNG !

Pruefen Sie, dass Seile, Schaekel und Hebegeeraete in einwandfreien Zustand sind und dass die Tragkraft fuer das zu hebende Gewicht ausreicht.



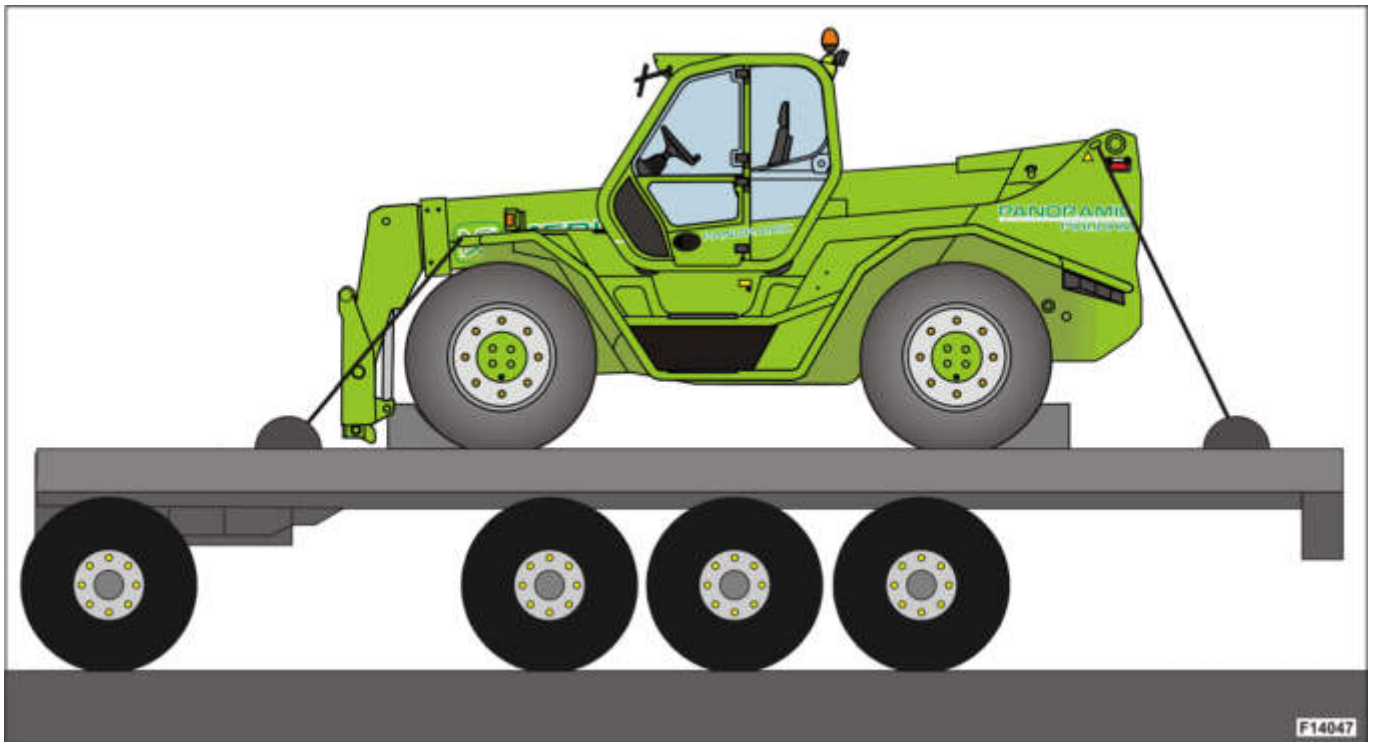
• TRANSPORT DER MASCHINE

- Ver- und entladen Sie der Maschine auf fester, ebener Oberfläche.
- Stellen Sie sicher, daß LKW- und Anhänger-Bremsen festgestellt sind.
- Verwenden Sie eine Rampe oder Ladebühne. Die Rampe muß stark genug sein, eine niedrige Neigung u. die richtige Höhe haben.
- Fahren Sie der Maschine gerade auf die Rampe.
- Parken Sie die Mitte der Maschine über der Mitte des Anhängers.
- Legen Sie Unterlegkeile vorn und hinten an die Räder.
- Schalten Sie Getriebe und Vorwärts/Rückwärts-Wahlhebel auf neutral.
- Ziehen Sie die Feststellbremse.
- Senken Sie den Ausleger, bis die Gabeln auf dem Anhänger liegen.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel heraus.
- Verschließen Sie die Kabinentür.
- Befestigen Sie der Maschine an dem Anhänger mit Ketten oder Gurten, wie unten abgebildet.



WICHTIG !

Benutzen Sie nicht nur die Feststellbremse, sondern verankern Sie der Maschine durch äußere Mittel an dem Anhänger.



ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

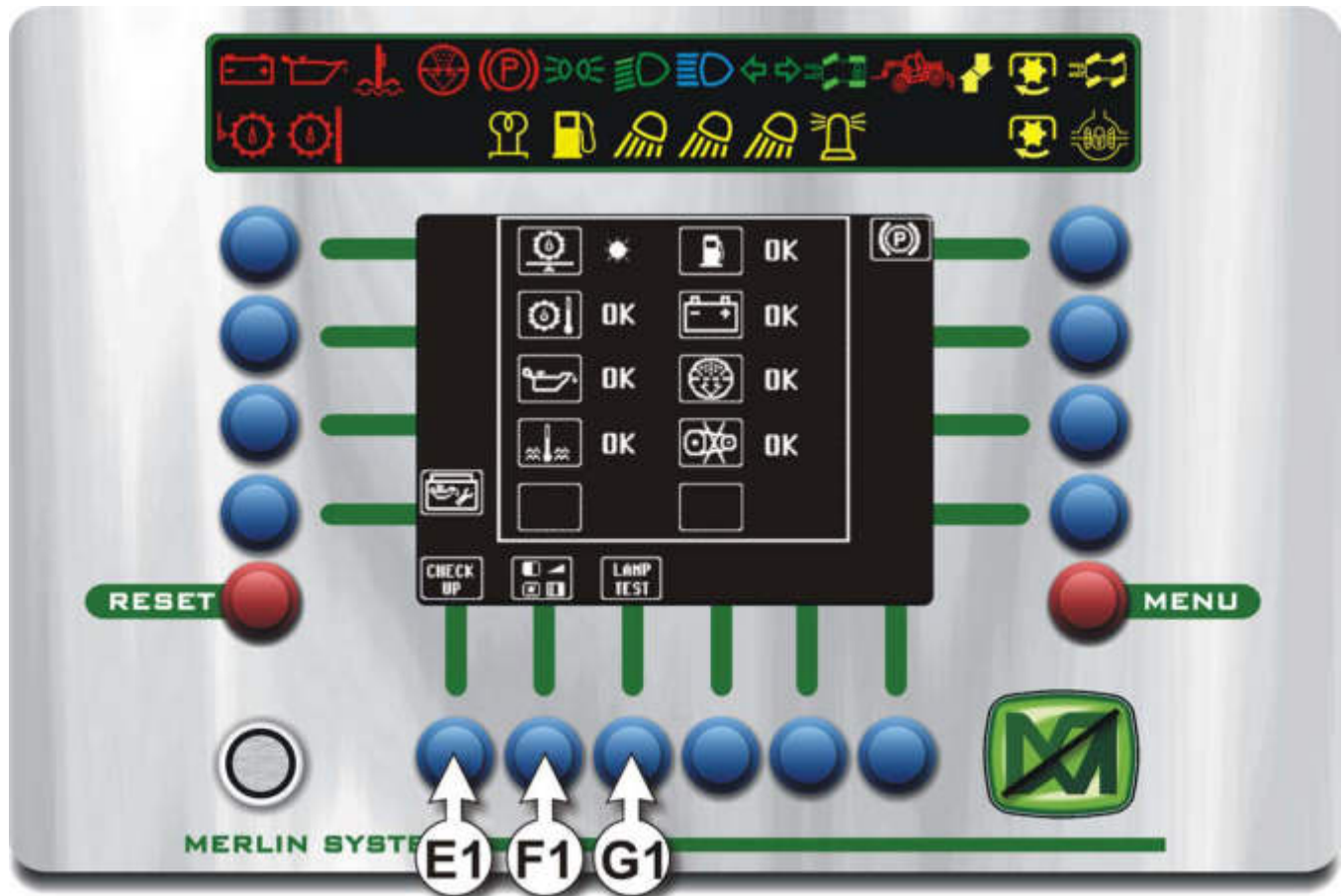
ALLGEMEINES KONTROLLMENÜ	2
CHECK UP	3
ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KONTROLLEUCHTEN	3
BILDSCHIRMKONTROLLE	4
ENDE DES KAPITELS	6



9 - STEUERUNGEN UND EICHUNGEN DER EINHEIT "MERLIN"

ALLGEMEINES KONTROLLMENÜ

Im "HAUPTMENU" die Taste (R2) "MENÜ" für zwei Sekunden gedrückt halten dann bei weiterhin gedrückter Taste, auch die Taste (E1) "SETUP" drücken, um ins "ALLGEMEINE KONTROLLMENÜ" zu gelangen.



Im ALLGEMEINEN KONTROLLMENÜ werden eventuelle Probleme der Schaltungen oder anderer Komponenten der Maschine angezeigt.

Das Erscheinen einer Glühbirne rechts von einem der Symbole, zeigt das Vorliegen einer Störung im System an.



ACHTUNG!

Der Fahrer muss den Motor sofort ausschalten und für die Reperatur der eventuellen Schäden sorgen (für die Wartungsarbeiten beziehen Sie sich auf das entsprechende Kapitel).

Durch Drücken der folgenden Auswähltasten ist es möglich, Zugang zu 3 weiteren Untermenüs zu erhalten:

(E1) CHECK UP

(F1) BILDSCHIRMKONTROLLE

(G1) ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KONTROLLEUCHTEN

CHECK UP

Drücken Sie die Auswahltaste (E1) "CHECK UP" des KONTROLLMENÜS.

In diesem Menü werden eventuelle Störungen der Maschine auf dem Bildschirm „S2“ graphisch dargestellt:

(36) Fehlercode.

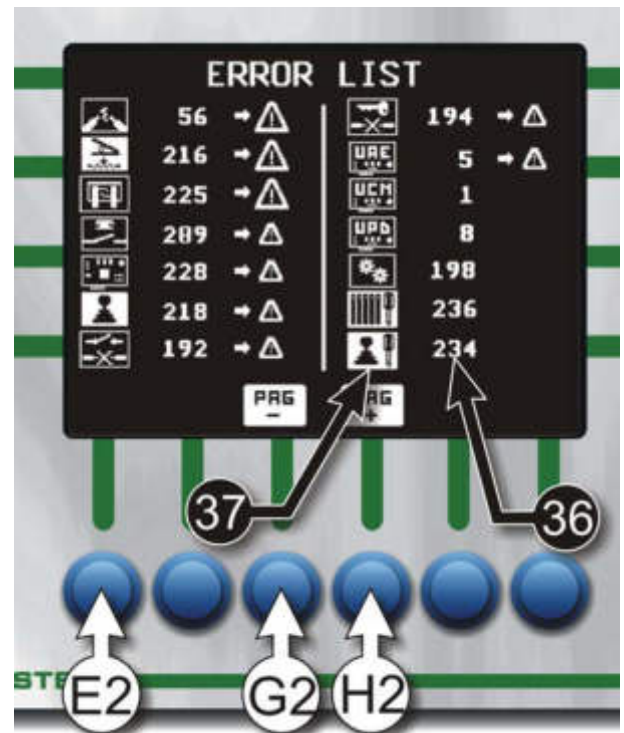
(37) graphisches Symbol der Störung

(E2) durch Drücken dieser Taste wird Folgendes angezeigt:

"ALL" = alle auf der Maschine aufgetretenen Störungen

"NOW" = alle im Moment auf der Maschine vorhandenen Störungen

(G1, H2) dienen zum Rollen der Seiten in Fällen, in denen eine Bildschirmseite zur Anzeige aller Störungen nicht ausreicht.

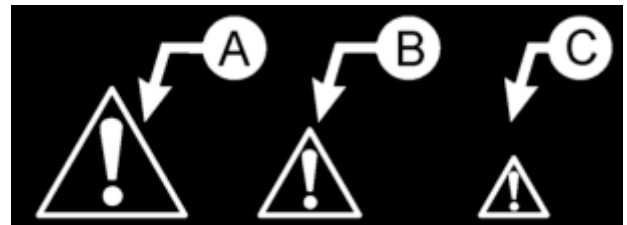


Neben dem Fehlersymbol erscheint das Symbol "allgemeine Gefahr", das je nach Ausmaß die Schwere des Defekts anzeigt.

"A" mögliche Gefahr für die Unversehrtheit der Personen und/oder schwere Schäden an der Maschine. Die Maschine unverzüglich anhalten und die Störung beseitigen

"B" die Maschine sobald möglich anhalten und die Störung beseitigen

"C" die Maschine kann weiter verwendet und die Störung nach Arbeitsende beseitigt werden.



ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KONTROLLEUCHTEN

Drücken Sie die Auswahltaste (G1) aus dem "ALLGEMEINES KONTROLLMENÜ".



Halten Sie die Taste (G1), auf der Tafel "S1" gedrückt, leuchten die Kontrollen der Zeile (1) abwechselnd zu denen der Zeile (2) auf.



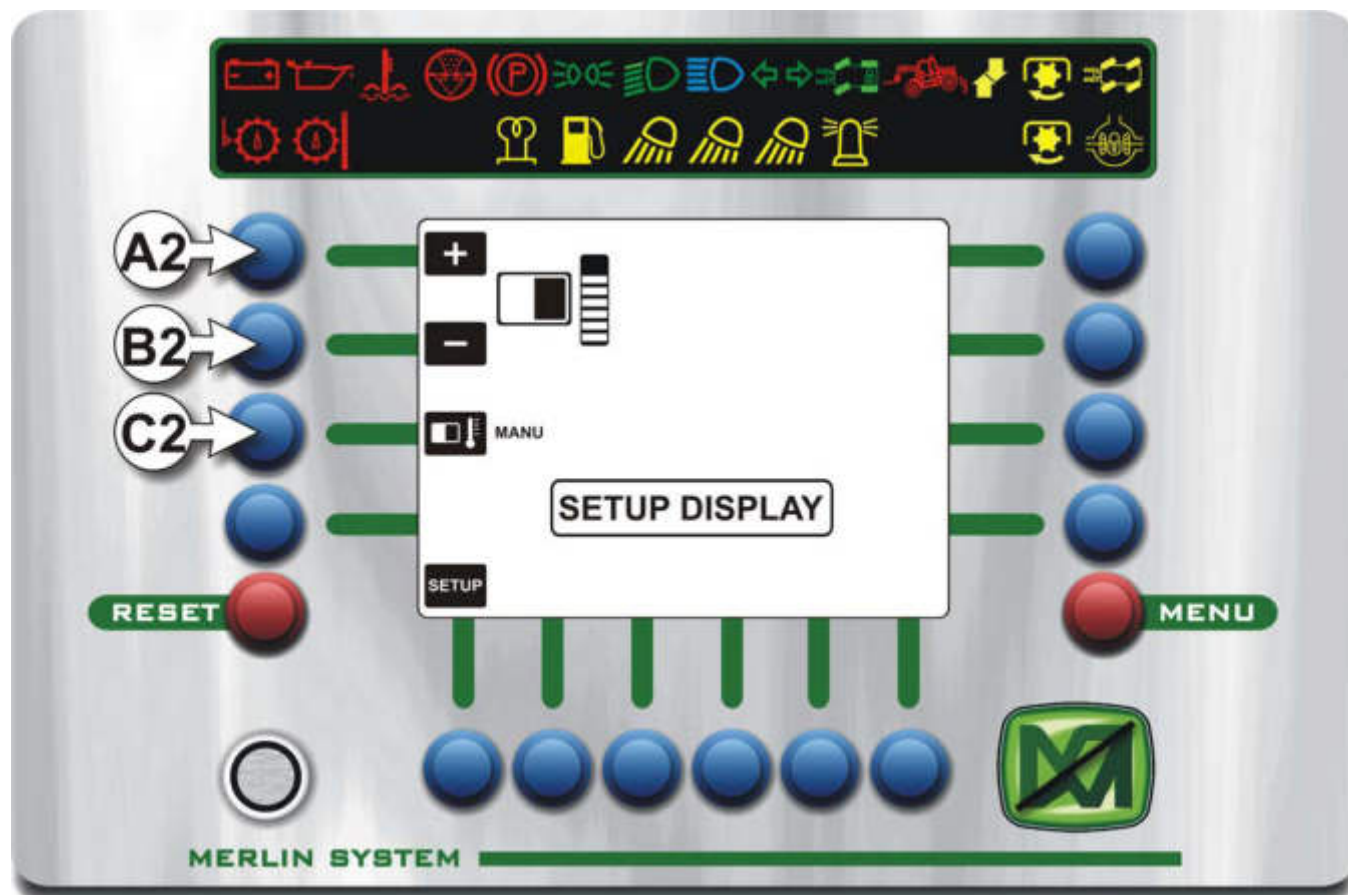
MERKE!!! Das fehlende Aufleuchten einer oder mehrerer Kontrolleuchten zeigt eine Unterbrechung des Schaltkreises an.



9 - STEUERUNGEN UND EICHUNGEN DER EINHEIT "MERLIN"

BILDSCHIRMKONTROLLE

Halten Sie die Taste (R2) des "HAUPTMENÜ":



EINSTELLEN DES KONTRASTES

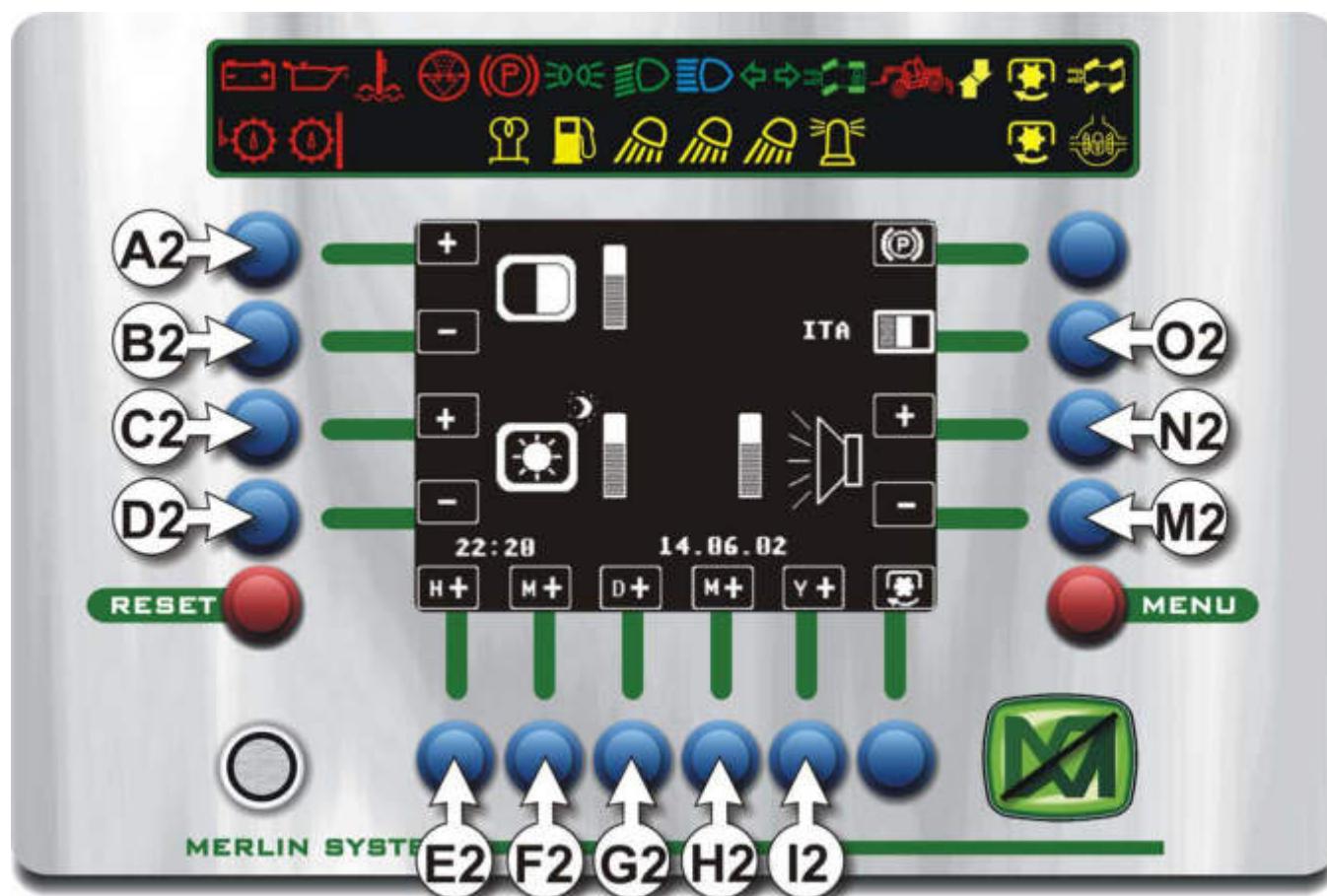
- (A2) "+" zum Erhöhen drücken
- (B2) "-" zum Verringern drücken

Die Graphikleiste rechts vom Symbol steigt oder sinkt je nach Eingabe.

- (C2) Aktiviert und deaktiviert die Automatik, die die Helligkeit des Bildschirms abhängig von der Helligkeit der Umgebung einstellt
- (E2) Um zum "HAUPT-KONTROLLMENÜ" gelangen



Drücken Sie die Auswahltaste (F1) des "ALLGEMEINES KONTROLLMENÜ".



EINSTELLEN DES KONTRASTES

(A2) "+" zum Erhöhen drücken
(B2) "-" zum Verringern drücken

Die Graphikleiste rechts vom Symbol steigt oder sinkt je nach Eingabe.



ACHTUNG!

Wird der Kontrast auf Minimum oder Maximum eingestellt, erscheint der Bildschirm vollkommen weiß oder vollkommen schwarz. Unter diesen Bedingungen ist es nicht mehr möglich, die Funktionen der Tasten zu erkennen, deshalb die Einsatzbedingungen wieder herbeiführen. Dessen ungeachtet, ist es möglich, die Einsatzbedingungen in jedem Moment wieder herzustellen, d.h. aus jedem Bildschirminhalt heraus.

Den Druckknopf "MENÜ" bis zum Ertönen des Signaltons drücken, gedrückt halten und dabei die Druckknöpfe "A2" oder "B2" betätigen. Der Bildschirminhalt kehrt zurück.



9 - STEUERUNGEN UND EICHUNGEN DER EINHEIT "MERLIN"

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT

- (C2) "+" zum Erhöhen drücken
(D2) "-" zum Verringern drücken

Die Graphikleiste rechts vom Symbol steigt oder sinkt je nach Eingabe.



MERKE !!!

Der eingegebene Helligkeitswert ist nur bei eingeschalteten Positionslichtern sichtbar, da bei ausgeschalteten Lichtern, d.h. tagsüber, die Helligkeit sich automatisch auf dem Höchstwert befindet.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

- (N2) "+" drücken zum Erhöhen
(M2) "-" drücken zum Verringern

Die Graphikleiste links vom Symbol und ein akustisches Signal zeigen das Niveau der ausgewählten Lautstärke an.



MERKE:

Die Einstellung erfolgt nicht für die Lautstärke der Warntöne, die immer bei höchster Lautstärke zum Einsatz kommen.

EINSTELLEN DER UHRZEIT

- (E2) "H+" drücken zum Vorstellen der Stunde (von 00 bis 24)
(F2) "M+" drücken zum Vorstellen der Minuten (von 00 bis 59).

EINSTELLEN DES DATUMS

- (G2) "D+" drücken zum Vorstellen der Tage (von 01 bis 31)
(H2) "M+" drücken zum Vorstellen der Monate (von 01 bis 12)
(I2) "Y+" drücken zum Vorstellen der Jahre (von 00 bis 99).

SPRACHAUSWAHL (FÜR DAS PROGRAMM DER PERIODISCHEN WARTUNG)

Mehrmals (O2) drücken, um zwischen Italienisch "ITA", Englisch "ENG", Französisch "FRA", Deutsch "DEU" und Spanisch "ESP" auszuwählen.

(MENU) zurück zum HAUPTMENÜ

ENDE DES KAPITELS

**INHALTSVERZEICHNIS**

EINLEITUNG	2
INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	2
INFORMATIONEN ZUR UMWELT	2
INFORMATIONEN ZU ORIGINAL-ERSATZTEILEN VON MERLO	2
INFORMATIONEN ZUR WARTUNG	3
TREIBSTOFF UND SCHMIERMITTEL	4
WARTUNG WÄHREND DES EINFahrZEITRAUMS	8
VERKLEIDUNG	16
NOMENKLATUR DES MOTORRAUMS	20
PROGRAMM DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG MERLO.....	21
TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN.....	25
ALLE 50 STUNDEN	29
ALLE 500 STUNDEN ODER 6 MONATE	39
ALLE 1000 STUNDEN ODER 12 MONATE	47
ALLE 1500 STUNDEN	54
ALLGEMEINE WARTUNG	60
ENDE DES KAPITELS	65



EINLEITUNG

In diesem Kapitel werden alle Vorgänge der planmäßigen Wartung beschrieben, die sowohl in der Einfahrphase als auch periodisch durchzuführen sind.

Außerdem werden alle Informationen hinsichtlich des Kraftstofftyps und der auf Ihrer Maschine zu verwendenden Fette und Öle aufgeführt, um stets höchste Zuverlässigkeit, Effizienz und Lebensdauer zu garantieren.

INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Um sicherzugehen, dass die Maschine unter Bedingungen höchster Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz eingesetzt wird, ist es unerlässlich, regelmäßig die Eingriffe der planmäßigen Wartung auszuführen und sich dabei streng an die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen zu halten.

Die Maschine nicht verwenden, wenn nicht alle Wartungseingriffe und die möglicherweise erforderlich gewordenen Reparaturen ausgeführt wurden.

Sollte der Bediener feststellen, dass die Funktionsweise der Maschine nicht optimal ist oder nicht die Sicherheitsanforderungen erfüllt, sind die Funktionsstörungen dem jeweiligen Vorgesetzten umgehend zu melden.

Vor dem Ausführen jeglicher Eingriffe auf der Maschine muss der Motor abgestellt, der Wählschalter der Fahrtrichtung in Mittelstellung und der Wählschalter der Gangschaltung in Neutralstellung gebracht werden.

Es ist strengstens untersagt und äußerst gefährlich, jegliche Teile der Maschine zu verändern, indem die Originalstruktur geändert wird. Es ist ebenso untersagt, die hydraulischen und elektrischen Einstellungen zu verändern oder die Sicherheitssysteme zu manipulieren. Andernfalls wird Merlo S.p.a von jeglicher Haftung und jeglichen Garantieansprüchen enthoben.



ACHTUNG!

Die Wartung muss von kompetentem Fachpersonal ausgeführt werden. Hinsichtlich der Eingriffe auf Teilen, die nicht unter die in dieser Anleitung beschriebene planmäßige Wartung fallen, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Merlo.

INFORMATIONEN ZUR UMWELT



ACHTUNG!

Halten Sie sich stets an die Umweltbestimmungen des Landes, in dem die Maschine eingesetzt wird.

Es ist strengstens untersagt, Altöl, Filter und andere möglichen Quellen von Umweltverschmutzung nicht bestimmungsgemäß zu entsorgen. Achten Sie daher darauf, diese für den Menschen und die Umwelt gefährlichen Materialien sicher zu entsorgen, indem Sie sich an die zuständigen Einrichtungen wenden.



ACHTUNG!

Während der Handhabung von Schmiermitteln sind die entsprechenden Vorrichtungen zum persönlichen Schutz zu tragen (Handschuhe, Masken, Schutzbrille, Schutzanzüge, etc.).

Um mögliche Verbrennungen oder Brände zu vermeiden, keinerlei Eingriffe auf überwärmten Flüssigkeiten oder Elementen durchführen.

INFORMATIONEN ZU ORIGINAL-ERSATZTEILEN VON MERLO



ACHTUNG!

Die Wartung der Maschinen von Merlo darf ausschließlich unter Verwendung von genehmigten Original-Ersatzteilen erfolgen. Sollten keine Original-Ersatzteile verwendet werden, betrachtet sich Merlo als jeglicher Haftung enthoben und zudem verfällt die Garantie der Maschine.



INFORMATIONEN ZUR WARTUNG

Im Fall eines Maschinenausfalls muss der Fahrer den Dieselmotor so schnell wie möglich ausschalten, den Zündschlüssel abziehen, von der Maschine steigen und sich das Ausmaß des Problems feststellen. Es wird daran erinnert, dass die Wartungsvorgänge bei stehender Maschine und von qualifiziertem und ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden müssen.

Es ist außerdem erforderlich, dass alle Wartungseingriffe in geschlossenen Räumen und in einer entsprechend ausgestatteten Werkstatt ausgeführt werden.

Vor jeglichen Wartungseingriffen müssen die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

- keine Wartungseingriffe ausführen, die nicht bekannt sind. Stets den Anweisungen in der Bedienungsanleitung Folge leisten und gegebenenfalls den Technischen Kundendienst von Merlo verständigen
- die Maschine auf eine ebene und kompakte Fläche fahren, deren maximale Neigung nicht mehr als 3 % betragen darf
- den Teleskoparm der Maschine vollkommen einfahren und senken
- eventuelle auf der Maschine vorhandene Lasten oder Anbaugeräte auf dem Boden ablegen
- Den Wähler der Gangschaltung und den Wähler der Betriebsart in Neutralstellung bringen
- den Dieselmotor ausschalten und den Zündschlüssel aus dem Armaturenbrett abziehen
- bei ausgeschaltetem Motor die Bedienhebel betätigen, um den eventuellen Restdruck des Öls im Inneren des Kreises abzulassen
- es wird empfohlen, Keile unter die Vorder- und Hinterräder der Maschine zu setzen, um ein versehentliches Bewegen derselben zu vermeiden
- stets die entsprechenden Schutzausrüstungen verwenden (Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Staubmaske ...)
- alle für den laufenden Vorgang vorgesehenen Unfallverhütungsmaßnahmen ergreifen
- das Schmieröl nur wechseln, wenn die Temperatur desselben unter 60°C sinkt
- alle Wartungseingriffe ausführen, nachdem der Motor mindestens seit vier Stunden abgeschaltet ist, um Berührungen mit warmen Teilen der Maschine zu vermeiden.
- einen maximalen Druck von 2 bar beim Einsatz von Druckluft bei Reinigungs- und Blasvorgängen verwenden. Vor dem Ausführen dieses Vorgangs ist eine entsprechende Schutzbrille anzulegen
- eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Leiter oder Arbeitsbühne verwenden, um Wartungsvorgänge auf der Maschine auf einer Höhe von Über 1,5 m vom Boden auszuführen
- zum Ausführen von Wartungseingriffen unter der Maschine eine entsprechende Grube oder eine Hebebrücke mit geeigneten Eigenschaften verwenden. Hinsichtlich des Gesamtgewichts der Maschine beziehen Sie sich auf das Identifikationsschild außen auf der Kabine
- zum Ausführen der Wartungseingriffe bei angehobenem Teleskoparm, muss der Arbeitsbereich mit externen Abstützungen ausgestattet werden, die in der Lage sind, den Teleskoparm zu stützen und ein versehentliches Senken zu vermeiden. Zu diesem Zweck eine Schlinge an eine geeignete Hebevorrichtung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 2000 kg anschlagen.
- zum Ausführen von Wartungseingriffen bei vom Boden abgehobener Maschine, ist es erforderlich, eine geeignete Hebevorrichtung zu verwenden und die Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Die auf der Maschine vorgesehenen Anschlagpunkte sind mit dem jeweiligen dreieckigen gelben Dreieck als Aufkleber gekennzeichnet
- vor jeglichen Eingriffen auf den Reifen oder der Felge muss aus dem betroffenen Reifen völlig die Luft abgelassen werden
- während des Aufpumpens der Reifen nicht frontal, sondern seitlich zur Radseite stehen
- um Explosionen oder Brände zu vermeiden, nie Schweißarbeiten auf den Felgen bei montiertem Reifen ausführen
- längeren und wiederholten Kontakt der Haut mit Kraftstoffen oder Schmiermitteln oder Flüssigkeiten vermeiden, da diese zu Reizungen der Haut oder anderen Symptomen führen könnten
- Kraftstoffe, Schmiermittel oder Flüssigkeiten nicht verschlucken
- während der Vorgänge des Reinigens oder Ersetzens der Filter sicherstellen, dass eine angemessene Belüftung vorliegt, um der Ansammlung giftiger Dämpfe vorzubeugen.
- keine Schweißarbeiten in geschlossenen oder nicht angemessen belüfteten Räumen ausführen
- keine Schweißarbeiten auf lackierten Oberflächen ausführen. Zuerst den Lack mit geeigneten Produkten entfernen, dann die Oberflächen waschen und trocknen lassen.
- besonders vorsichtig vor dem Entfernen von Verschlüssen von Tanks, Kühlern oder Zylindern vorgehen: diese vorsichtig drehen, um den eventuellen Restdruck abzulassen



10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

- während der Entlüftungsvorgänge abseits stehen und stets eine Schutzbrille tragen. Langsam und um einige Umdrehungen die Entlüftungsschraube lösen, um das Austreten von Kondenswasser oder Flüssigkeit zu gestatten
- vor jeglichen Eingriffen den Druck aus den Kreisläufen ablassen
- nie die Hände einsetzen, um Verluste von unter Druck stehenden Flüssigkeiten festzustellen

TREIBSTOFF UND SCHMIERMITTEL

Beachten Sie die Angaben im Anschluss hinsichtlich des Kraftstoffs und der auf Ihrer Maschine zu verwendenden Öle und Fette.

• DIESELKRAFTSTOFF



HINWEIS!

Der in den Tank der Maschine gefüllte Treibstoff muss der Bestimmung EN590 entsprechen.

Für weitere Informationen beziehen Sie sich auf das Handbuch des jeweiligen Motors.

- EINLAGERN DES KRAFTSTOFFS

Halten Sie sich für eine korrekte Einlagerung des Kraftstoffs streng an die folgenden Regeln:

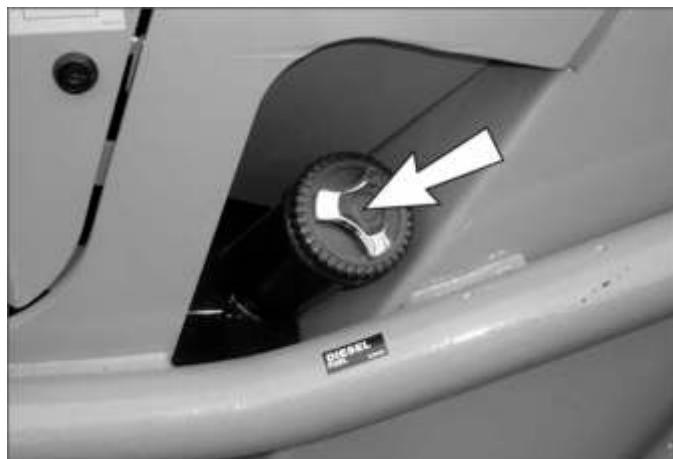
- Den Dieselkraftstoff in sauberen Behältern und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und in einem abgeschlossenen Bereich aufbewahren
- Vor dem Auffüllen des Kraftstoffs eventuell im Tank vorhandene Verunreinigungen, Wasser oder Ablagerungen entfernen, da diese Filter, Injektionspumpe oder Injektoren verstopfen können. Dieser Vorgang ist umso notwendiger, je länger der Dieselkraftstoff eingelagert bleibt.
- Kein Frostschutzmittel verwenden, um das Wasser aus dem Dieselkraftstoff zu entfernen
- Vertrauen Sie zum Entfernen des Wasser aus dem Dieselkraftstoff nicht nur dem auf der Maschine vorhandenen Vorfilter.

- FÜLLEN DES TREIBSTOFFTANKS

Den Dieselkraftstoff am Ende jedes Arbeitstages nachfüllen.

Zur korrekten Ausführung des Auffüllvorgangs halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

- Den Bereich des Einfüllstutzens sorgfältig reinigen
- Den Einfüllstutzen "T" entfernen, indem die Verriegelung mit dem in der Lieferung enthaltenen Schlüssel geöffnet wird
- Den Dieselkraftstoff in den Tank füllen und dabei darauf achten, diesen nicht bis zur Grenze aufzufüllen. Tatsächlich muss etwas Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs gelassen werden
- Eventuell ausgetretenen Kraftstoff unverzüglich aufnehmen
- Den Einfüllstutzen "T" verschrauben und die entsprechende Verriegelung mit dem in der Lieferung enthaltenen Schlüssel schließen, um eventuelle Manipulationen zu vermeiden.



Treibstoffinhalt = 185 l.

Treibstoffreserve = 40 l.

**ACHTUNG!**

Den Kraftstoff sehr vorsichtig handhaben. Vor dem Auffüllen des Dieselkraftstoffs den Motor abschalten.

Nicht rauchen, während der Tank aufgefüllt oder am Versorgungssystem gearbeitet wird

Auf- oder Umfüllungen des Kraftstoffs nicht in nicht ausreichend belüfteten geschlossenen Räumen durchführen. In der kalten Jahreszeit ausschließlich Dieselkraftstoff mit Winterzusätzen verwenden.

- FROSTSCHUTZ

In der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motor nachschlagen.

- TABELLE DER ÖLE FÜR DEN EINSATZ DER MASCHINE BEI NORMALTEMPERATUREN (0°C, + 40°C)

**ACHTUNG!**

Das beim Ölwechsel oder zum Auffüllen zu verwendende Öl kann unter den vom Hersteller angegebenen Produkten oder anderen, im Handel erhältlichen ausgewählt werden. Es muss in jedem Fall über die in der Tabelle angegebenen Eigenschaften verfügen.

Wenn es auch nicht möglich ist, die Öle verschiedener Herstellerfirmen miteinander zu mischen, kann dennoch mit einem Produkt einer anderen Marke aufgefüllt werden, wenn dieses den aufgeführten Spezifikationen entspricht und die erforderliche Menge 10 % des Gesamtinhalts der Anlage nicht übersteigt.

**VORSICHT!**

Man kann nicht öle von verschiedenen herstellerfirmen mischen.

Der Transport und der Handel von Ölen müssen die geltende Europäische und Landesgesetze unterliegen. So sind die Kunden gebeten, für Ihre Versorgung die angeführte Normen zu befolgen. Für die Kontroll- und Ersatztätigkeiten sehen Sie die Auskunfte auf den Bedienungsanleitungshandbuch.

**HINWEIS!**

Die vorliegende Tabelle der Öle liegt auch in Form einer Broschüre im entsprechenden Fach (21) in der Kabine vor (siehe Kapitel "SICHERHEIT UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN" und "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE").

MOTOR		
MOTORÖL	SAE 10W-40	ACEA E3/E5/E7
KÜHLMITTEL	FARBE: ROT -35%- FÜR TEMPERATUREN BIS A -25°C	ASTM D3006 SAE J 1034 VW TL 774D MB325.3

HYDRAULIKKREISLAUF					
	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	ANGABEN
ÖL HYDRAULIKANLAGE	HYDRO HVI 46 UNIVIS N46	DTE 15 M	TELLUS T 46	Q8 HANDEL- 46	Viskosität bei 40°C= 46cst Iso 3448 = 46
ÖL VERSORGUNGSANLAGE					
ÖL HYDRAULISCHER FAHRANTRIEB					



10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

BREMSKREISLAUF					
	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	ANGABEN
ÖL BREMSANLAGE	ESSO UNIVIS N22	_____	TELLUS T22	_____	Viskosität bei 40°C= 20,75cst Iso 3448 = 22

MECHANISCHE GRUPPEN					
	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	ANGABEN
GETRIEBE	ESSO GEAR OIL GX 80W/90	MOBILUBE HD 80W-90	SPIRAX HD	Q8 T 55 80W-90	SAE 80W-90 MIL-L-2105C
DIFFERENTIALE					
UNTERSETZUNGEN					

- TABELLE DER ÖLE FÜR DEN EINSATZ DER MASCHINE IN KALTEN KLIMAZONEN (-15°C, + 30°C)

Bei Verwendung anderer Öl-Marken ist sicherzustellen, daß diese die gleichen Eigenschaften aufweisen, wie die o.a. Esso Produkte, und perfekt mischbar mit diesen Esso - Öle sind sonst muß man eine sorgfältige Waschung des Systems durchführen.

Bei Verwendung von Ölen mit unterschiedlichen Eigenschaften, wird jede Reklamation von allen Bestandteilen des hydraulischen Systems automatisch abgelehnt.

MOTOR	
MOTORÖL	In der Bedienungs - und Wartungsanleitung des Motor nachschlagen.
KÜHLMITTEL	FARBE: ROT -50%- FÜR TEMPERATUREN BIS A -38°C

HYDRAULIKKREISLAUF		
ÖL HYDRAULIKANLAGE	ESSO UNIVIS N32	Hydr. Öl Viskosität bei 40°C = 20,75 c St
ÖL HYDRAULISCHER FAHRANTRIEB		Hohe Visk. ISO 3448 = 22

BREMSKREISLAUF					
	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	ANGABEN
ÖL BREMSANLAGE	ESSO UNIVIS N22	SHC 524	TELLUS T22	_____	Viskosität bei 40°C= 20,75cst Iso 3448 = 22



MECHANISCHE GRUPPEN					
	ESSO	MOBIL	SHELL	Q8 OILS	ANGABEN
GETRIEBE	ESSO GEAR OIL GX 80W/90	MOBILUBE HD 80W-90	SPIRAX HD	Q8 T 55 80W-90	SAE 80W-90 MIL-L-2105C
DIFFERENTIALE					
UNTERSETZUNGEN					

• TABELLE DER FETTE FÜR DEN EINSATZ DER MASCHINE BEI NORMALTEMPERATUREN (0°C, + 40°C)

ANWENDUNG	PRODUKT	NOTIZEN
Drehbolzen, Kardangelenke Auslegergleitbeläge (Intern) Kolbens zum schnellen entkuppeln der anbaugeräte	SPEZIALFETT ROLOIL TIV SPECIAL-MERLO	
Auslegergleitbeläge (Außen)	SPEZIALFETT ROLOIL ULTRAGREASE SPECIAL-MERLO	
Dienstbremse Caliper Kolben Dichtungen	PBR Rubber grease (Repco brake group)	Vegetal



WICHTIG!!

Die Fette "ROLOIL SPECIAL-MERLO" wurden speziell für die Maschinen von Merlo entwickelt und hergestellt. Um stets höchste Zuverlässigkeit und Effizienz Ihrer Maschine zu garantieren, ist es daher erforderlich, ausschließlich diese Produkte zu verwenden, die sie beim technischen Kundendienst von Merlo erhalten

• TABELLE DER FETTE FÜR DEN EINSATZ DER MASCHINE IN KALTEN KLIMAZONEN (-15°C, + 30°C)

ANWENDUNG	PRODUKT	NOTIZEN
Drehbolzen und Kardangelenke	ESSO typ CAZAR K2	Mit Kalzium, Tränkung A.S.T.M.: 280 mm/10

Bei Verwendung anderer Fett-Marken ist sicherzustellen, daß diese die gleichen Eigenschaften haben und sich mit den o.a. Produkten vertragen.



WICHTIG !

Ihre Maschine kann nur effektiv arbeiten, wenn reine Schmiermittel benutzt werden. Verwenden Sie für alle Schmiermittel saubere Behälter.

Vor Wiedereinbau der Bolzen in die Gelenken, wo Buchsen aus Kunststoff montiert sind, muss man diese Buchsen mit einem Fettfilm bestreichen, um Oxydationen zu vermeiden.



WARTUNG WÄHREND DES EINFahrZEITRAUMS

• EINLEITUNG

Die im Folgenden beschriebenen Anweisungen betreffen ausschließlich die Wartungsvorgänge während der Einfahrzeit der Maschine und erfolgen zusätzlich zu den anderen Wartungseingriffen, die im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG" aufgeführt sind.

Die Wartung der Maschine muss von kompetentem Fachpersonal ausgeführt werden und zudem in ausreichend belüfteten Räumen und auf ebenem und festem Boden bei ausgeschaltetem Dieselmotor..

Während der ersten 100 Einfahrstunden der Maschine aufmerksam die folgenden Vorgänge ausführen:

- regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren
- regelmäßig den Ölstand des hydrostatischen Fahrtriebs kontrollieren und eventuelle Verluste beseitigen. Nur die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schmiermittel verwenden
- regelmäßig den Ansaugfilter der Motorluft kontrollieren und überprüfen, ob dieser sich stets in gutem Zustand befindet und nicht verstopft ist.
- regelmäßig kontrollieren, ob keine Ölverluste oder -leckagen aus der Anlage des Hydrauliköls oder dem Bremskreislauf vorliegen. Im Fall der Notwendigkeit eingreifen und den Defekt beseitigen.
- regelmäßig den Stand des Elektrolyts in der Batterie kontrollieren und den Anschluss der Klemmen "+" und "-".
- an den angegebenen Stellen einfetten (siehe auch Tabelle im Anschluss)
- das korrekte Anziehen der Bauteile auf das angegebene Anzugsmoment überprüfen
- während der Arbeit häufig die Kontrollleuchten und die Anzeigen (audio-visuell) überprüfen
- die Anlagen der Maschine sorgfältig vorwärmen, indem Leerbewegungen ausgeführt werden. Anschließend die Vorgänge wiederholen, indem eine Last bewegt wird
- nach dem Anlassen langsam den Motor warmlaufen lassen und vermeiden, sofort eine zu hohe Drehzahl zu erreichen
- dem Motor nicht höchste Leistung abverlangen
- die Bremsen nicht übermäßig beanspruchen
- die Spannung der Riemen der Nebensteuerungen kontrollieren
- auf eventuelle Funktionsstörungen und Defekte achten.



ACHTUNG!

Hinsichtlich der Zeiten und der auszuführenden Eingriffe beziehen Sie sich stets auf die in der Lieferung enthaltene Betriebsanleitung des Motors. Vor dem Ausführen der Vorgänge in der Einfahrphase aufmerksam die jeweiligen Anweisungen im Kapitel "PLANMÄSSIGE WARTUNG" lesen.

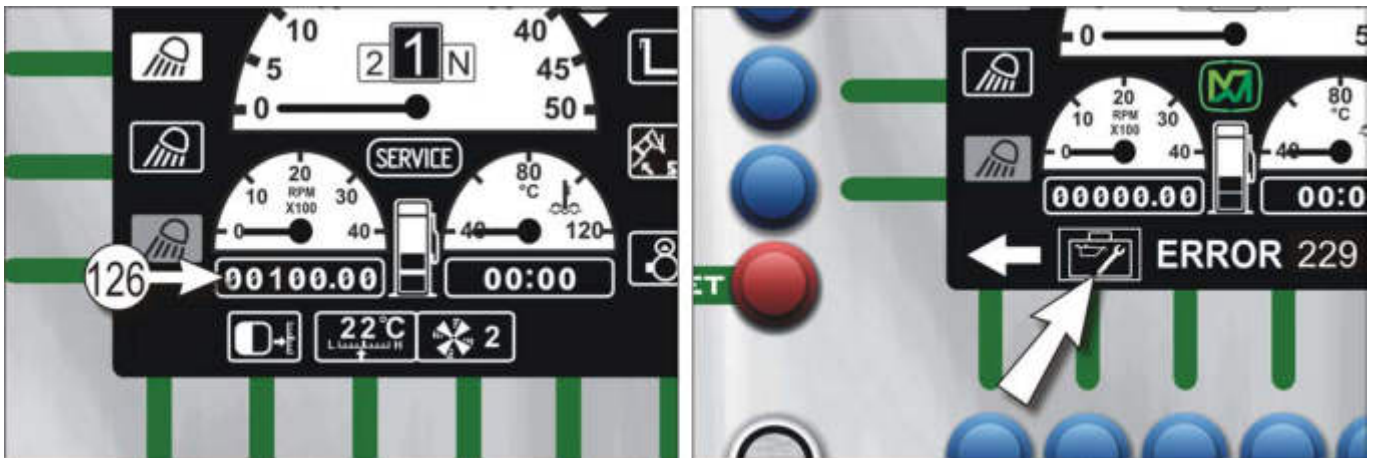
Um die Intervalle der Einfahrzeit und planmäßigen Wartung der Maschine festzustellen, den Stundenzähler auf dem Armaturenbrett verwenden.

• TABELLE DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG IN DER EINFahrPHASE

In der Tabelle im Anschluss sind die Wartungsvorgänge während der Einfahrphase aufgeführt, die zu bestimmten Zeiten zu erfolgen haben::

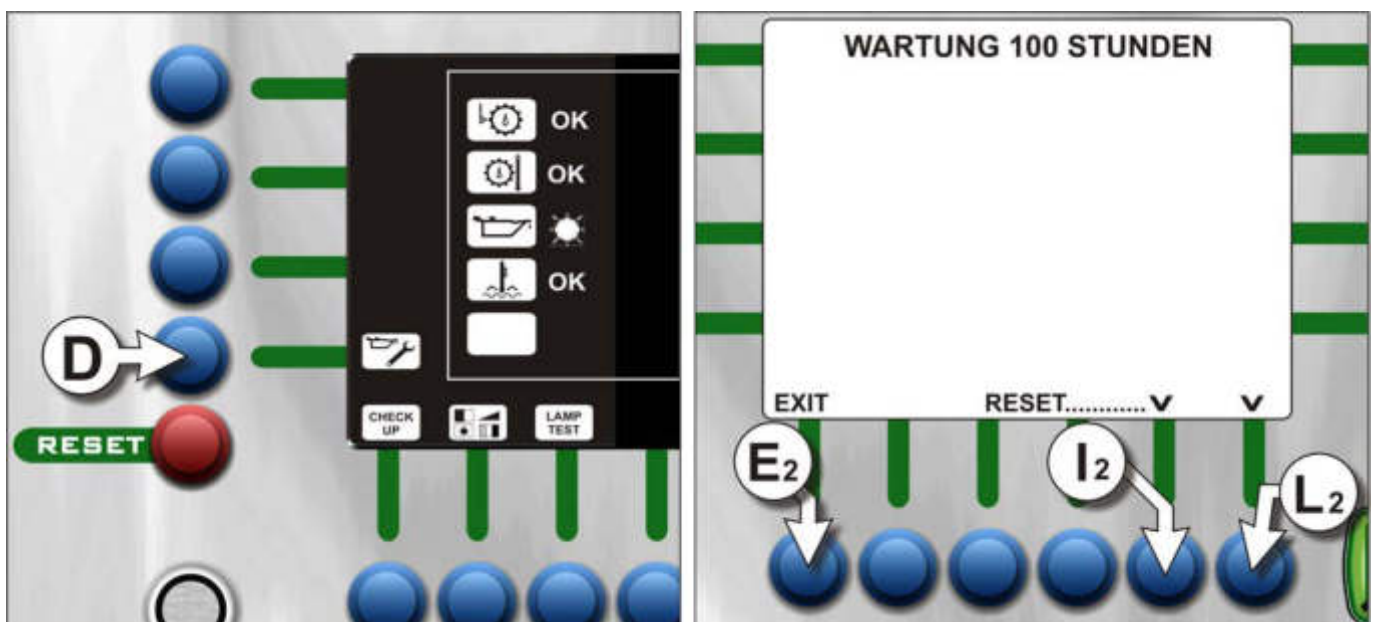
ZEITRAUM	EINZELHEITEN	OPERACIÒN
Nach den ersten 10 Stunden	Antriebswellenflanschbolzen Radmuttern	Anziehen nut vorgeschriebenen Anziehen nut vorgeschriebenen
Nach den ersten 50 Stunden	Achse-Chassis Sicherungsbolzen	Anziehen nut vorgeschriebenen
Nach den ersten 100 Stunden (Coupon)	Kardangelenke Getriebefilter (Hydrostatfilter) Hydr. Ölfilter an Rückl. Leitung Hilfsbremse Differentialöl Untersetzungsgetriebeöl	Fetten wechseln wechseln Einstellen wechseln wechseln

Benutzen Sie den Betriebsstundenzähler (126) für die Feststellung des Einfahrzeitraumes der Maschine.
In jedem Fall zeigt die Einheit "MERLIN" mit der Aktivierung der Fehlermeldung "229" das Erreichen der ersten 100 Betriebsstunden an.



Vorgehensweise:

- Auf dem ALLGEMEINEN KONTROLLMENÜ (D1) drücken.
Es erscheint der Bildschirminhalt, der auf das vorgesehene Wartungsintervall hinweist.
- Nach Einsicht des auszuführenden Eingriffs gleichzeitig (I2) und (L2) drücken, um die Fehlermeldung "229" auf Null zu stellen.
- "EXIT" (E2) drücken, um das Menü zu verlassen.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

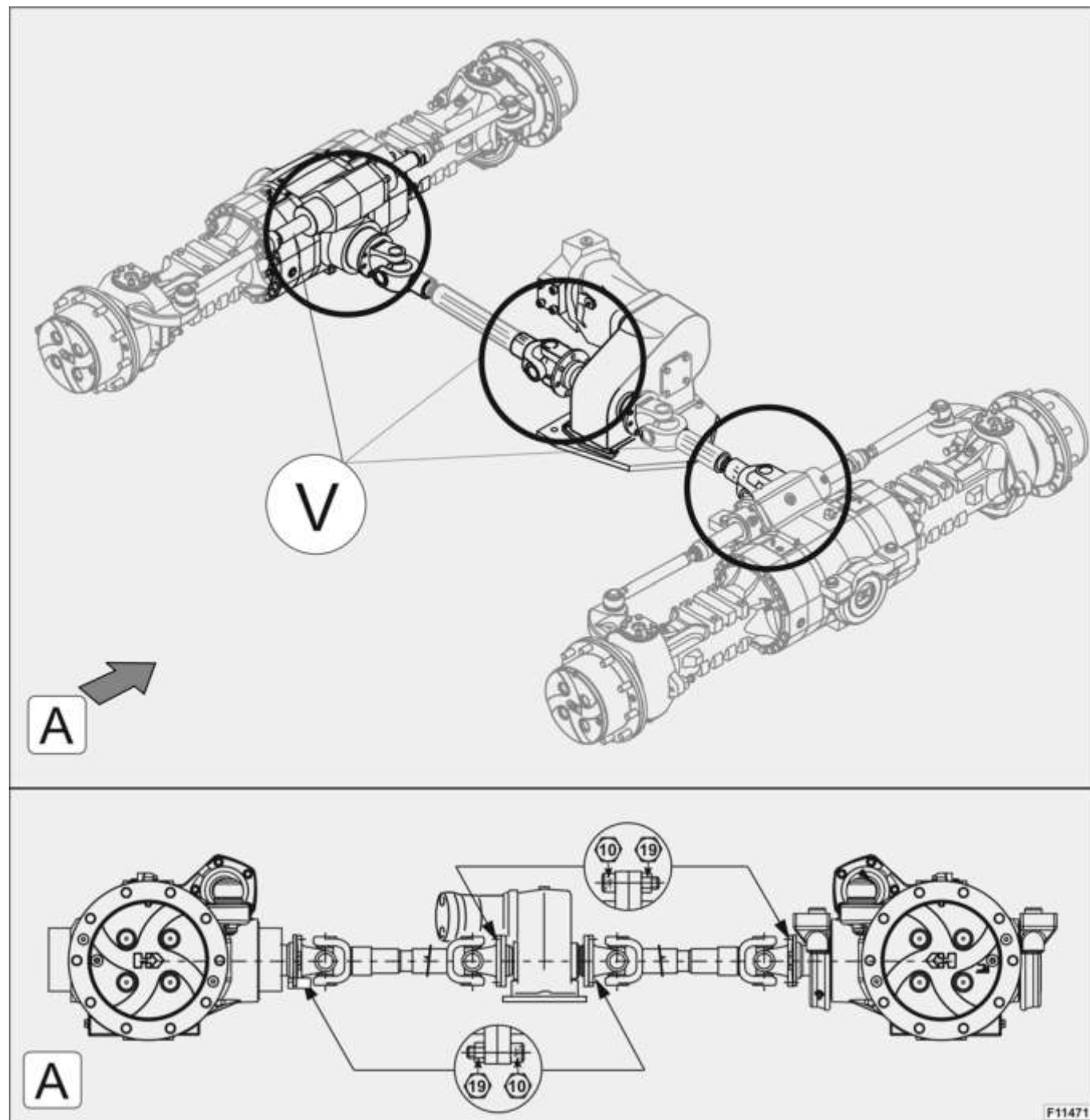
• PLANMÄSSIGE WARTUNG NACH DEN ERSTEN 10 STUNDEN

SCHRAUBENBOLZEN DER ANTRIEBSORGANE

Im oberen Teil der Zeichnung werden durch die Punkte die Bereichen der Kardangelenke angegeben, in denen sich die anzuziehenden Schrauben "V" befinden.

Im unteren Teil der Zeichnung werden als Frontansicht die Anzugspunkte der Schrauben und der jeweiligen Sechskantschlüssel angegeben

Die Schrauben "V" der Anschlussflansche der Kardangelenke auf das Anzugsmoment von 8,5 kgm anziehen (8 Schrauben für jedes der beiden Kardangelenke).



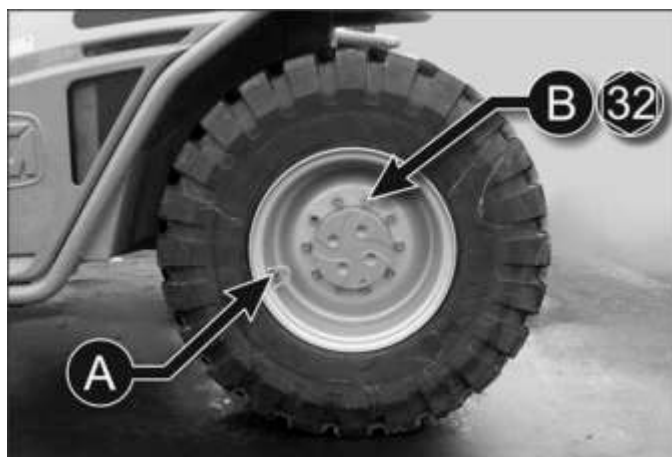


REIFEN UND BOLZEN DER RÄDER

Den Druck der Reifen mit einem Manometer prüfen und wenn erforderlich über das Ventil "A" aufblasen.

Der korrekte Reifendruck ist auf dem Aufkleber im Inneren der Radfelge angegeben.

Das korrekte Anzugsmoment der Bolzen "B" zur Befestigung der Reifen kontrollieren. Wenn erforderlich, die Bolzen auf das Anzugsmoment von 456 kgm - 550 Nm anziehen.





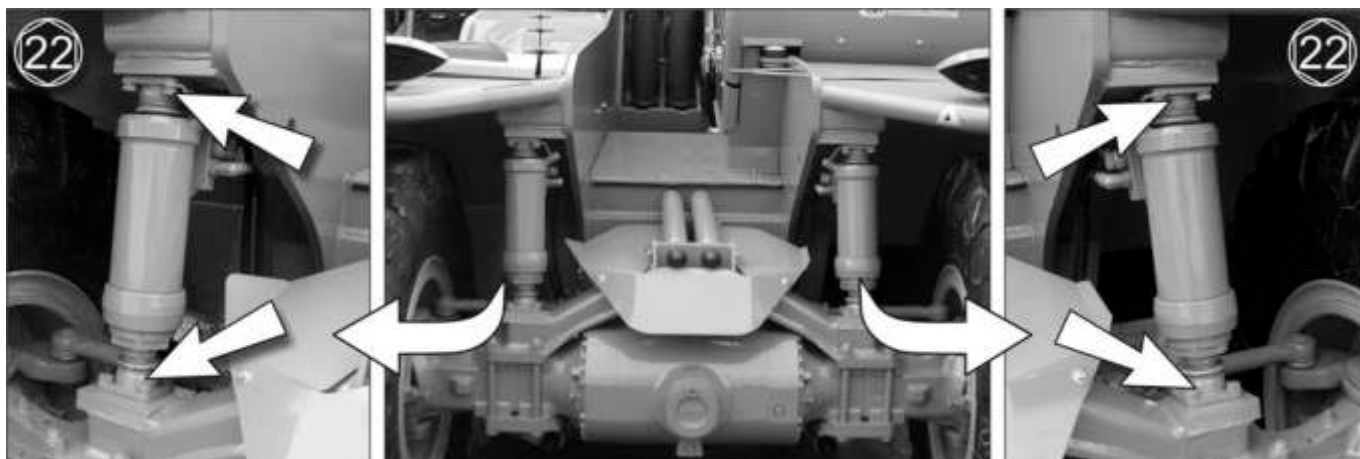
10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

• PLANMÄSSIGE WARTUNG NACH DEN ERSTEN 50 STUNDEN

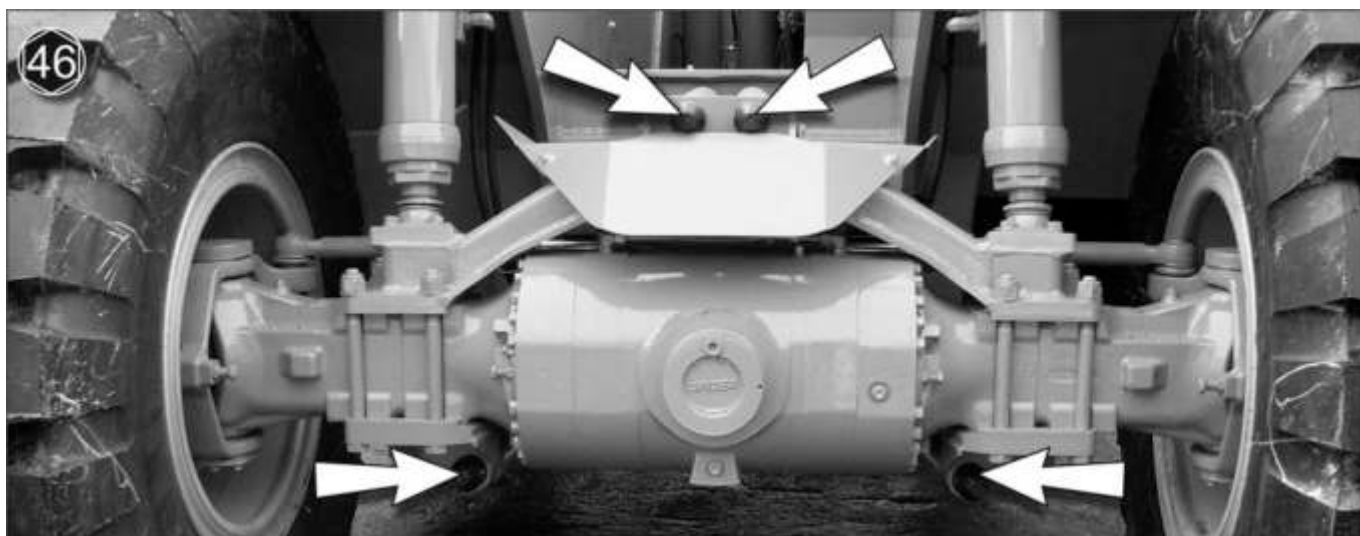
BOLZEN ZUR BEFESTIGUNG DER ACHSEN AM RAHMEN

VORDERACHSE

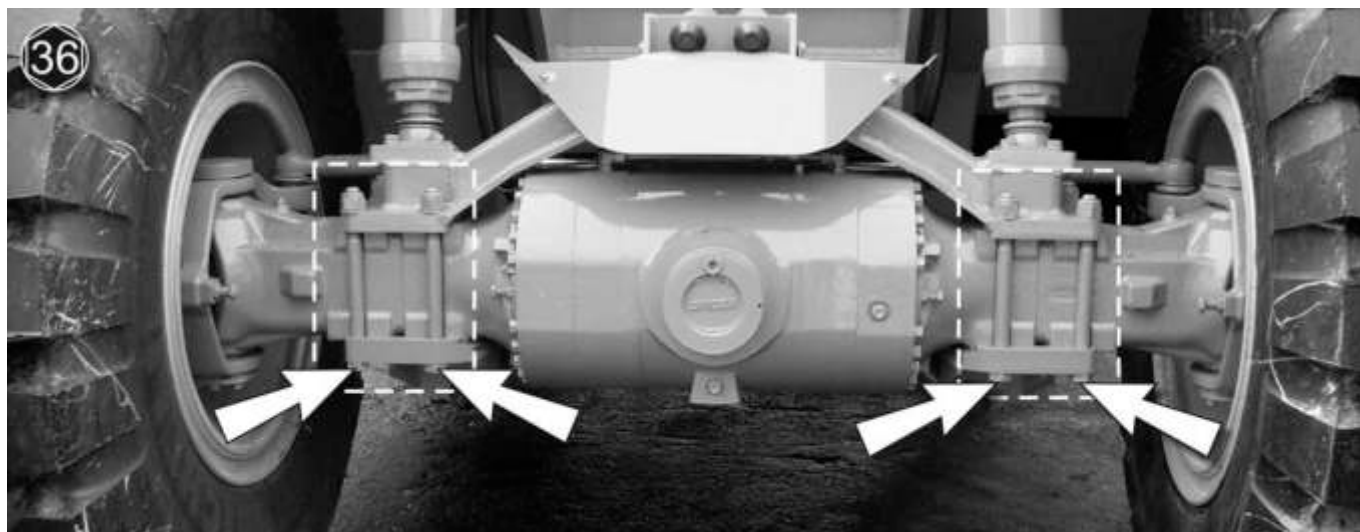
Anziehen mit vorgeschriebenen Drehmoment (13,5 Kgm) der Festellschrauben der Niveaueingleichzyl (Nr. 8 Schrauben fuer jede, der zwei Zylinder).



Anziehen mit vorgeschriebenen Drehmoment (70 Kgm) der Klemmutter der waagrechten long-life Spannstangen (2 Schraubenmutter fuer jede, der vier Spannstangen).

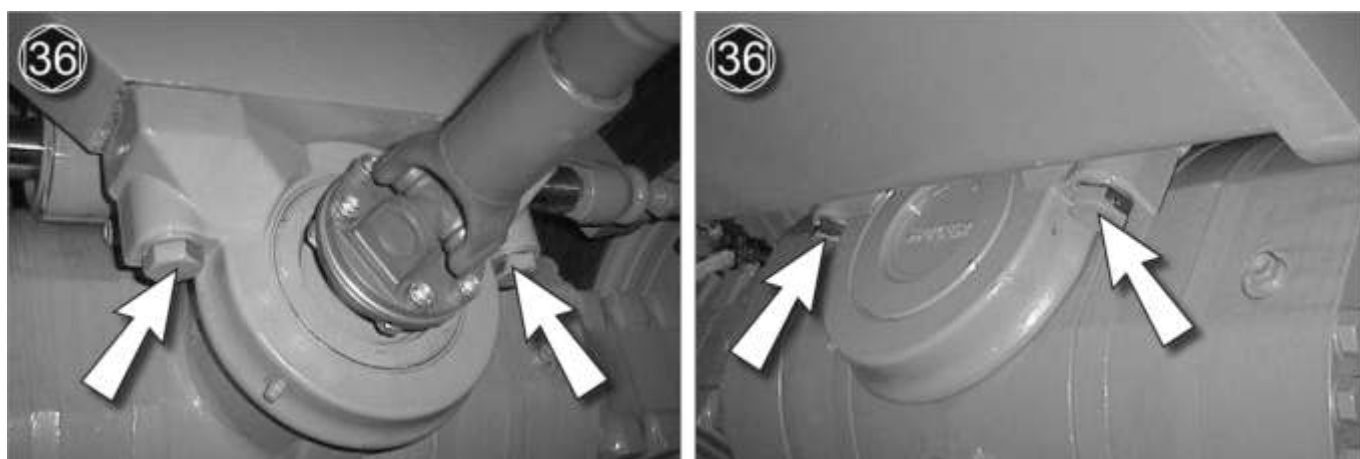


Anziehen mit vorgeschriebenen Drehmoment (71 Kgm) der 8 Festellschrauben der Achse am Chassis.



HINTERACHSE (P)

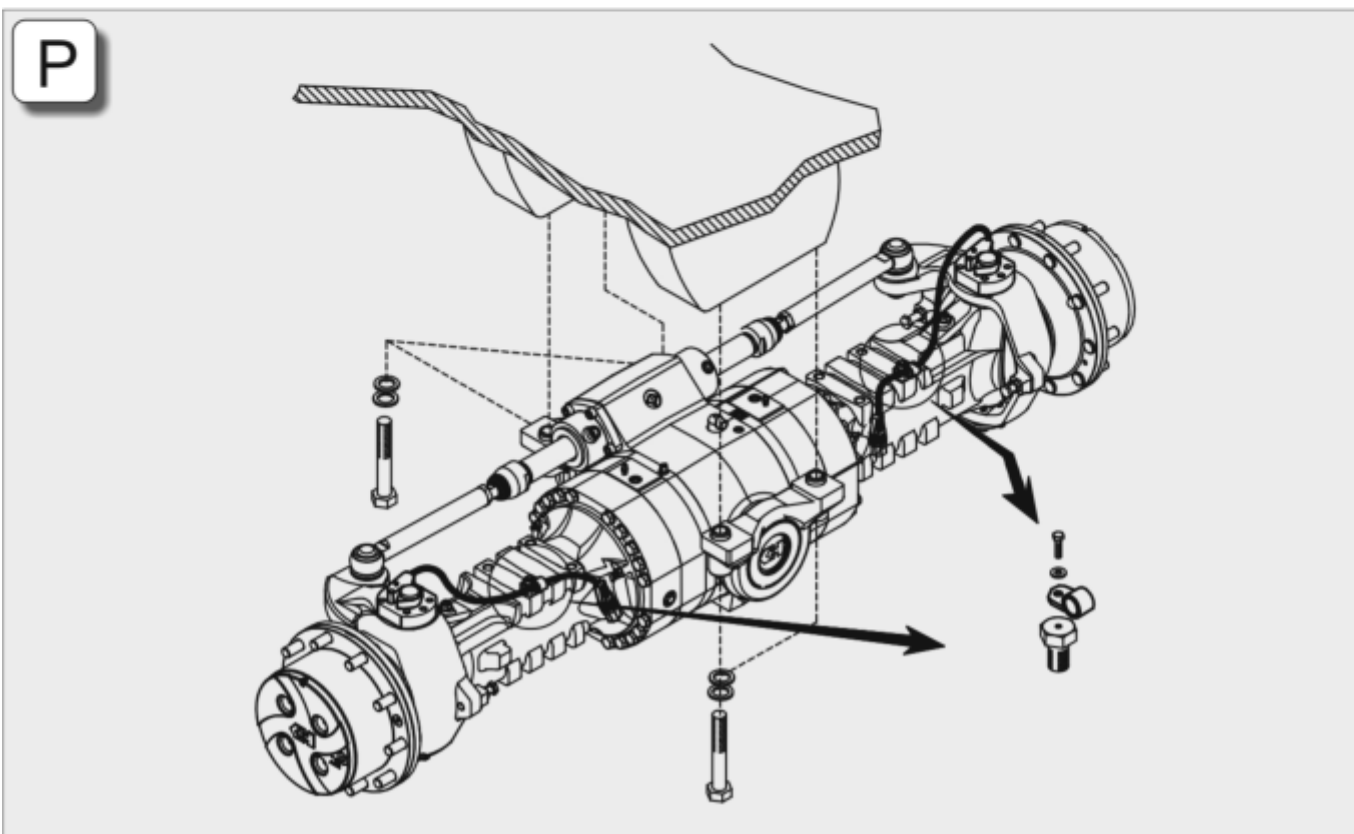
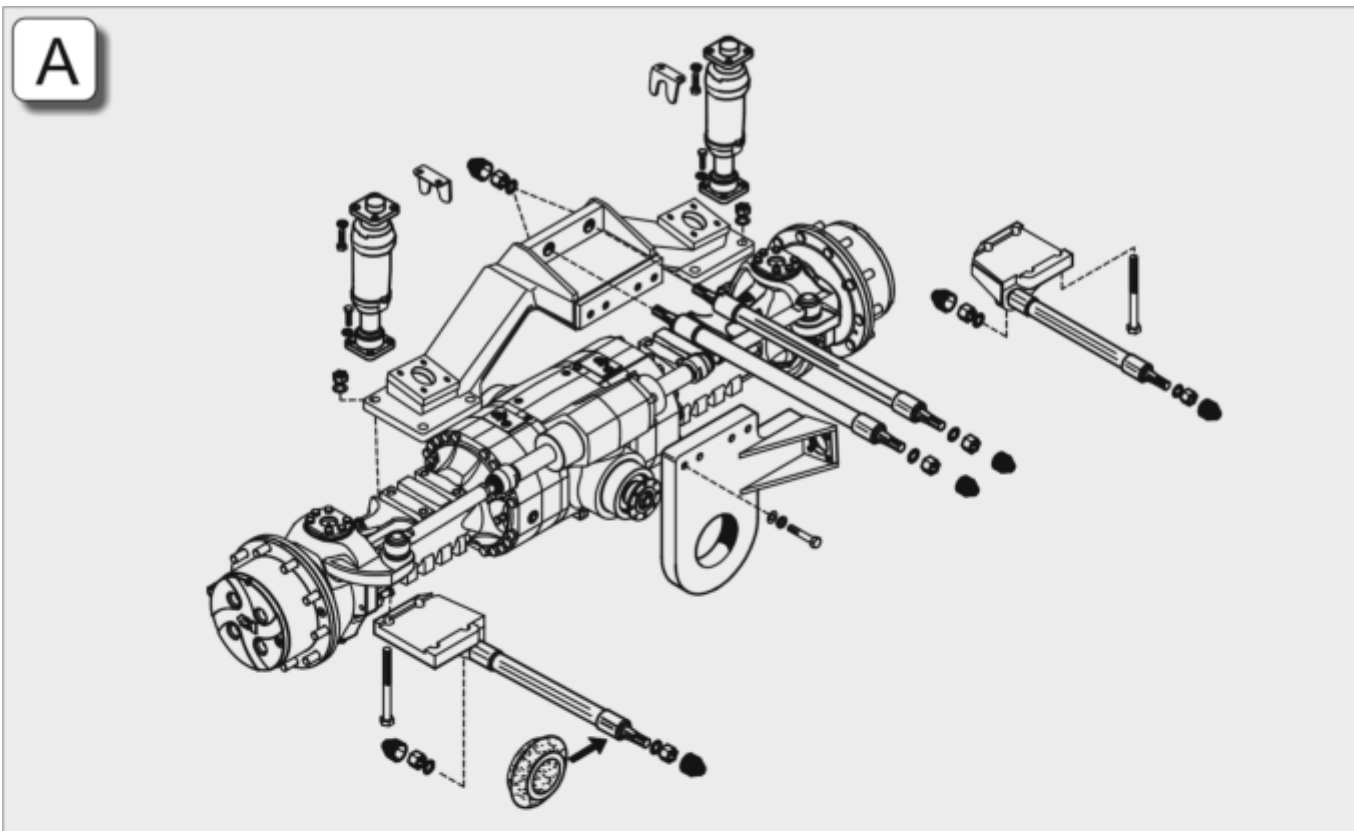
Die 4 Schrauben zur Befestigung der Hinterachse am Rahmen auf das Anzugsmoment von 71 kgm anziehen.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

Um die Position der Schrauben "V2" zur Befestigung der Vorderachse (A) und Hinterachse(P) am Rahmen besser zu erkennen, beziehen Sie sich auf die unten stehende Zeichnung:





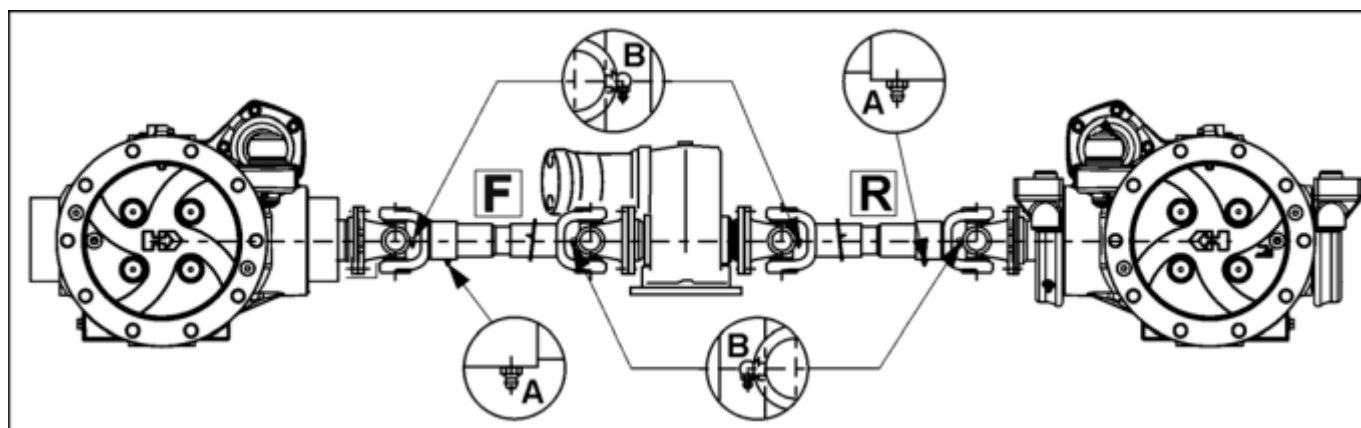
• PLANMÄSSIGE WARTUNG NACH DEN ERSTEN 100 STUNDEN

KARDANGELENKE

Die vorderen (F) und hinteren (R) Kardangelenke an den angegebenen Stellen einfetten:

A gekehlte Profile Kardangelenke

B - Kardankreuze



ÖLFILTER HYDROSTATISCHER FAHRANTRIEB

Für den Vorgang des Ersetzens des Ölfilters des hydrostatischen Fahrtriebs beziehen Sie sich auf denselben Absatz "ALLE 500 STUNDEN".

RÜCKKEHRFILTER HYDRAULIKÖL

Für den Vorgang des Ersetzens des Hydraulikölfilters des hydrostatischen Fahrtriebs beziehen Sie sich auf denselben Absatz "ALLE 500 STUNDEN".

EINSTELLUNG PARKBREMSE

Siehe entsprechenden Absatz im Kapitel "ALLE 1000 STUNDEN ODER ALLE 12 MONATE".

DIFFERENTIALÖL

Siehe entsprechenden Absatz im Kapitel "ALLE 500 STUNDEN ODER ALLE 6 MONATE".

UNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL

Siehe entsprechenden Absatz im Kapitel "ALLE 500 STUNDEN ODER ALLE 6 MONATE".



VERKLEIDUNG

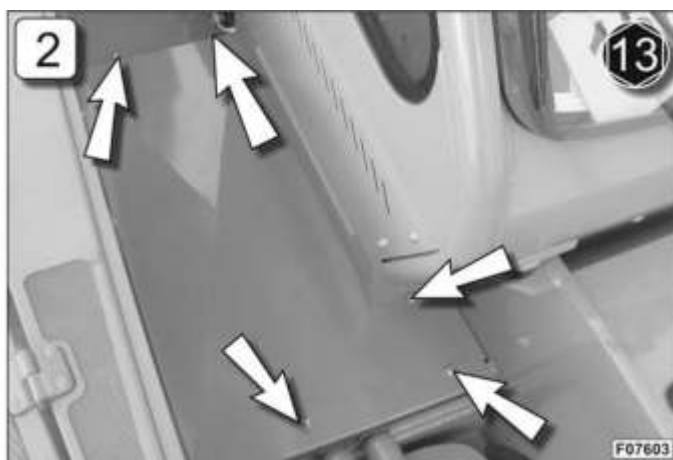
Für einige Eingriffe der planmäßigen Wartung der Maschine ist das Entfernen oder Öffnen der angegebenen Verkleidungen erforderlich, wie im Anschluss beschrieben:

- VERKLEIDUNG 1

Die vor der Fahrerkabine positionierte VERKLEIDUNG 1 ist ein Werkzeugfach. Um die VERKLEIDUNG 1 zu öffnen, den Inbusschlüssel aus dem Foto verwenden.

- VERKLEIDUNG 2

Im Inneren der im mittleren Teil der Maschine positionierten VERKLEIDUNG 2 befinden sich die Kardangelenke, die Schaltung und der hydrostatische Motor. Zum Entfernen der ABDECKUNG 2 die 5 angegebenen Schrauben mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel lösen

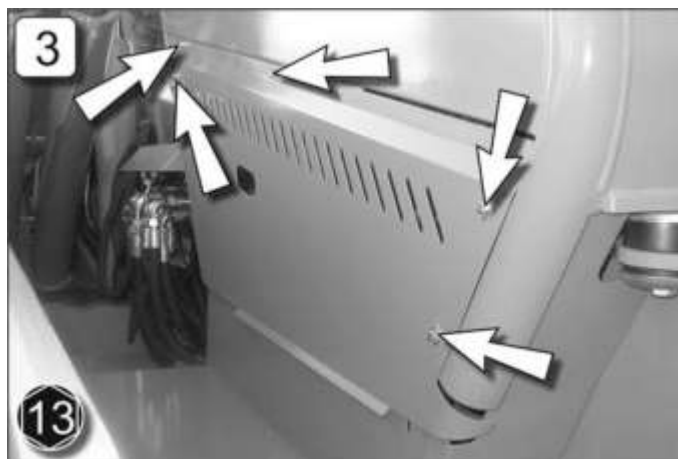


- VERKLEIDUNG 3

Im Inneren der VERKLEIDUNG 3 neben der Kabine befinden sich die Leitungen und die Anschlüsse der Hydraulikanlage. Um die VERKLEIDUNG 3 zu entfernen, die 5 angegebenen Schrauben mit dem entsprechenden Schlüssel lösen

- VERKLEIDUNG 4

Im Inneren der VERKLEIDUNG 4 im hinteren Teil der Kabine befinden sich der Hydrauliktank, der Rückkehrfilter des Hydrauliköls und der Entlüftungsfiter des Hydrauliköltanks. Um die VERKLEIDUNG 4 zu entfernen, den im Foto angegebenen Schlüssel verwenden.





- VERKLEIDUNG 5

Im Inneren der VERKLEIDUNG 5 (Motorhaube) befindet sich der Dieselmotor der Maschine mit allen seinen Bauteilen (Filter, Wannen, Kühler, Batterie, Ansaugschläuche, Pumpen, etc). Um die VERKLEIDUNG 5 zu öffnen, Folgendes tun:

- die Verriegelung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel "S" lösen
- den Hebel "L" zu sich ziehen
- die Motorhaube bis zum automatischen Stopp vollkommen anheben

Das Offenhalten der Haube wird durch einen Kolben im Inneren des Motorraums garantiert.

Um die VERKLEIDUNG 5 wieder zu schließen, Folgendes tun:

- die Haube vollkommen senken
- den Hebel "L" in Richtung Maschine schieben
- die Verriegelung mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel "S" verschließen



ACHTUNG!

Es ist absolut verboten, die Haube bei laufendem Motor zu öffnen.



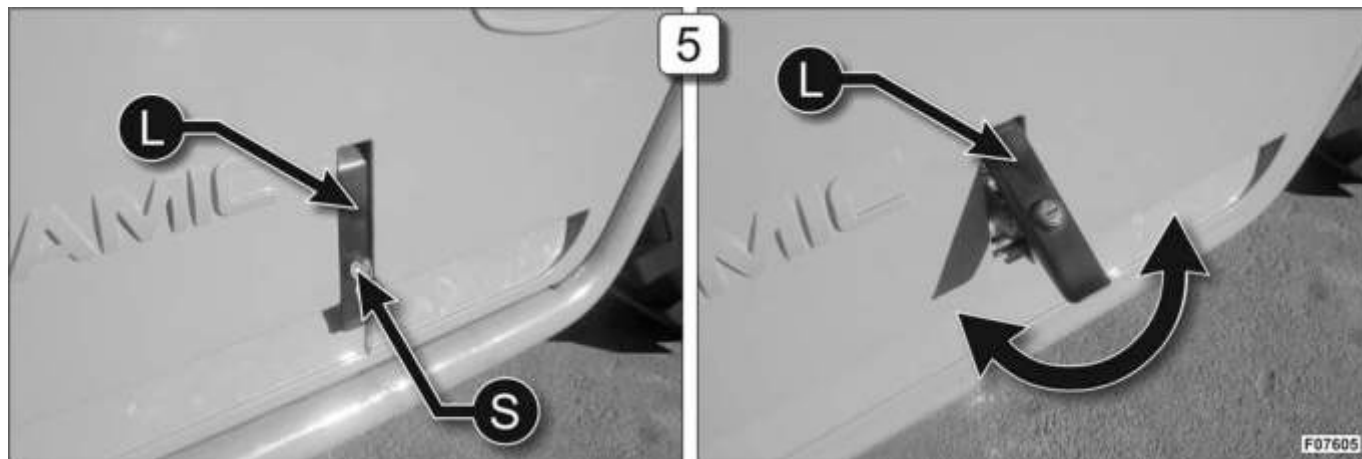
ACHTUNG!

Um das Öffnen der Motorhaube zu verhindern und die beweglichen und warmen Elemente vor versehentlichen Berührungen durch unbefugtes Personal zu schützen, muss diese unter Verwendung des auf der Haube angebrachten Schlosses abgeschlossen werden.



HINWEIS!

Den Schlüssel "S" gemeinsam mit dem Schlüssel zum Starten des Motors (8) aufbewahren.

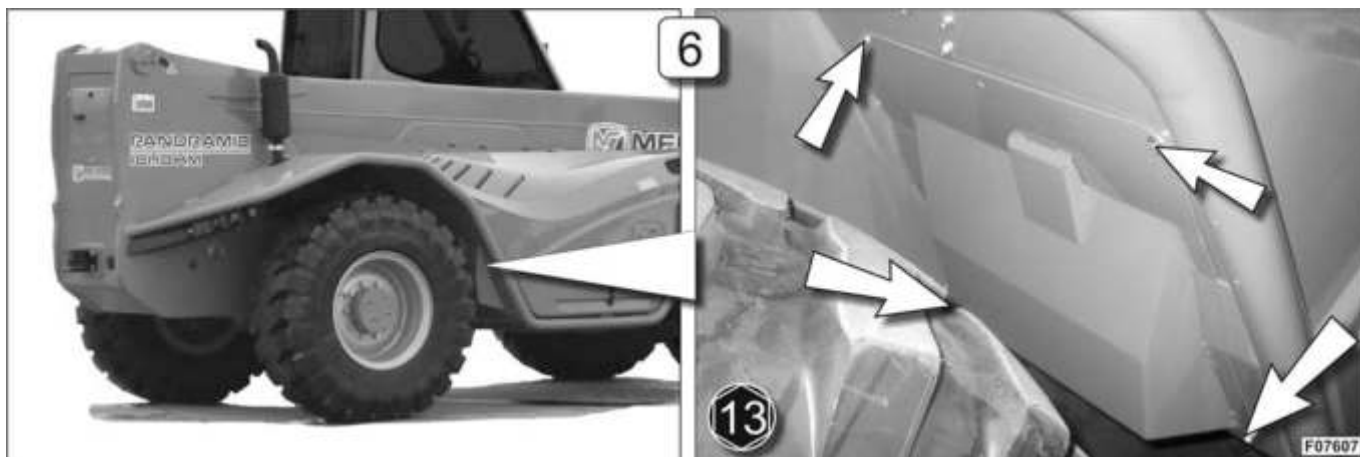




10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

- VERKLEIDUNG 6

Im Inneren der VERKLEIDUNG 6 im hinteren rechten Kotflügel der Maschine befindet sich die hydrostatische Pumpe. Um die VERKLEIDUNG 6 zu entfernen, die 4 angegebenen Schrauben mit dem entsprechenden Schlüssel lösen



- VERKLEIDUNG 7

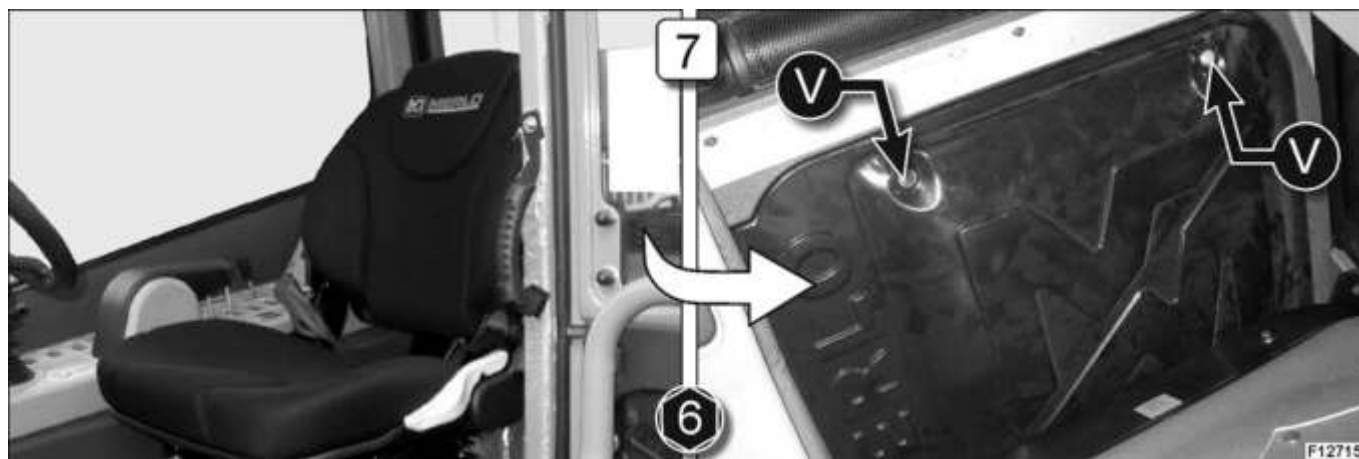
Im Inneren der VERKLEIDUNG 7 befindet sich hinter dem Fahrersitz der Schaltschrank, in dem sich die Schmelzsicherungen, die Relais und die Platinen der Maschine befinden.

Um die VERKLEIDUNG 7 zu öffnen, wie folgt vorgehen:

- die Befestigungsschrauben "V" lösen
- die VERKLEIDUNG 7 entfernen

Um die VERKLEIDUNG 7 zu schließen, wie folgt vorgehen:

- die VERKLEIDUNG 7 an den beiden unteren Halterungen des Schaltschranks abstützen
- die Befestigungsschrauben "V" verschrauben



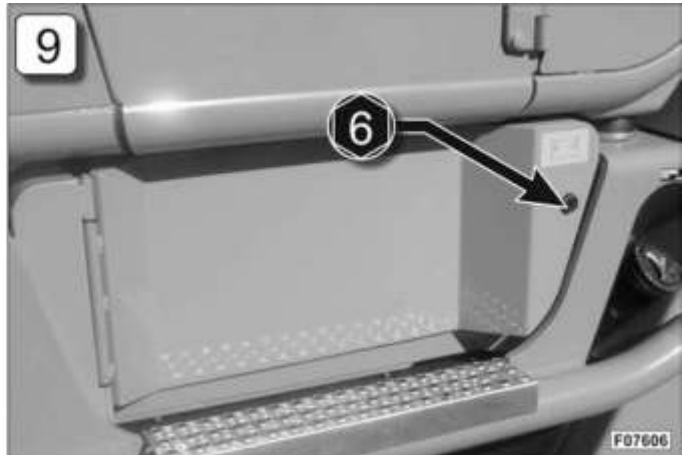


- VERKLEIDUNG 8

Im Inneren der VERKLEIDUNG 8 im hinteren Teil der Maschine befinden sich die Bauteile des Teleskoparms (Gleitbacken, Sperrventil des Verlängerungszyinders, etc.). Um die VERKLEIDUNG 8 zu entfernen, die 4 angegebenen Schrauben mit dem entsprechenden Schlüssel lösen.

- VERKLEIDUNG 9

Im Inneren der VERKLEIDUNG 9 im unteren Teil der Kabine befinden sich die Batterie und die Schmelzsicherungen. Um die VERKLEIDUNG 9 zu öffnen, den im Foto angegebenen Schlüssel verwenden.





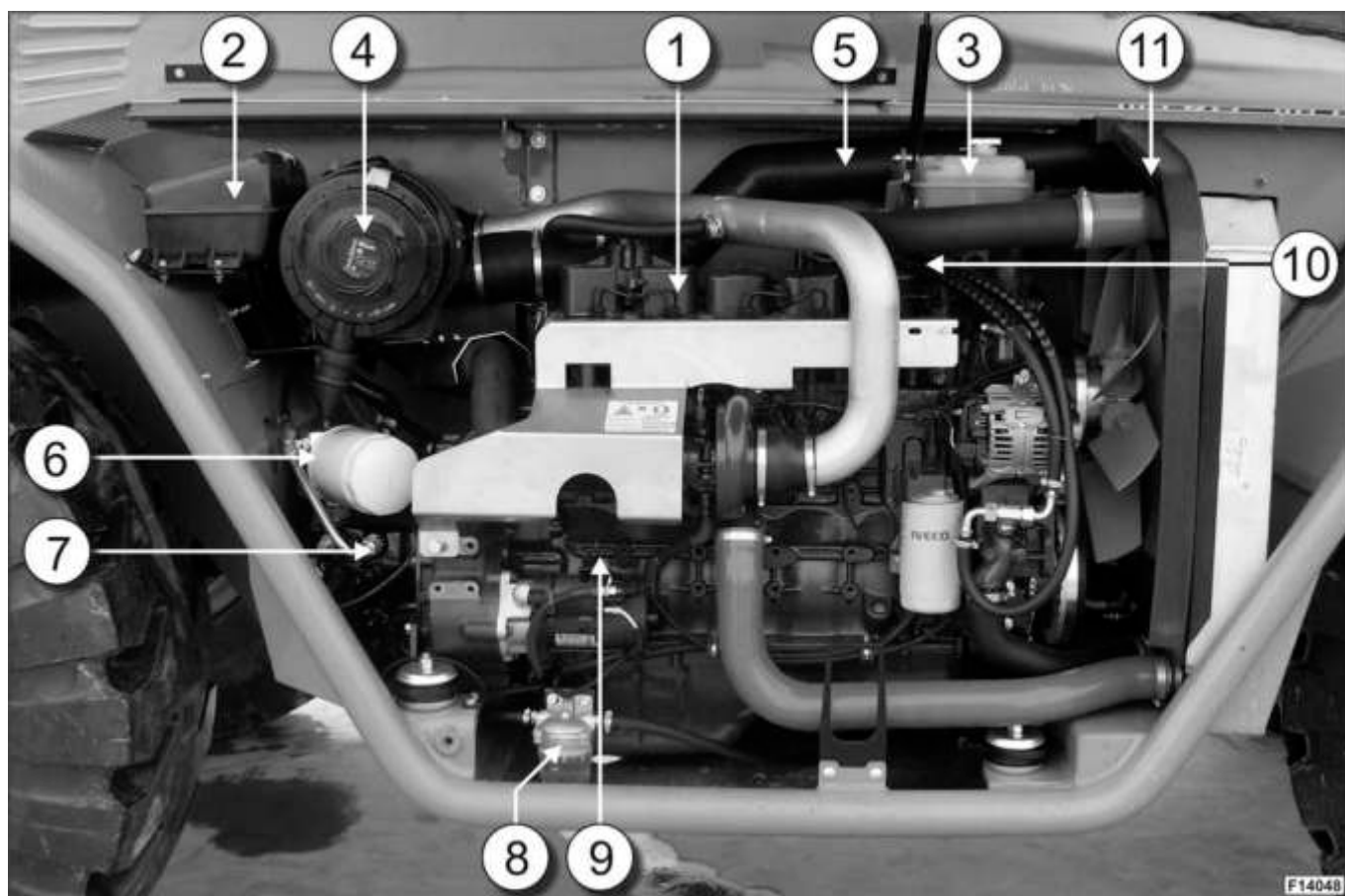
10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

NOMENKLATUR DES MOTORRAUMS

Achten Sie besonders auf die Position der Bauteile im Motorraum, die in diesem Absatz genannt werden, da diese im Anschluss erwähnt und in den Absätzen der WARTUNG beschrieben werden.

NOMENKLATUR

BEZ.	BESCHREIBUNG
1	Dieselmotor
2	Ölfüllstandwanne des hydrostatischen Fahrtriebs
3	Füllstandwanne der Motorkühlflüssigkeit
4	Ansaugfilter der Motorluft
5	Ansaugschlauch der Motorluft
6	Ölfilter des hydrostatischen Fahrtriebs
7	Hydrostatpumpe
8	Dieselfilter
9	Kontrollstab des Motorölstands
10	Auffüllstutzen des Motoröls
11	Kühler Öl / Wasser





PROGRAMM DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG MERLO

In diesem Absatz wird die Tabelle der planmäßigen Wartung aufgeführt, die auf der Maschine ausgeführt werden muss, wobei streng die festgelegten Abstände einzuhalten sind.

Die Wartung ist nach Zeitspannen (alle 10 Stunden, 50 Stunden, 500 Stunden, 1000 Stunden, 1500 Stunden) programmiert, wenn die Maschine unter durchschnittlichen Umweltbedingungen eingesetzt wird. Bei Einsätzen unter besonders beschwerlichen Bedingungen ist die Wartung in kürzeren Abständen auszuführen.

Die mit einem Stern gekennzeichneten Eingriffe sind zyklisch alle 10 und 50 Stunden durchzuführen. Die verbleibenden Zeitspannen zwischen 500 und 1500 Stunden, sind in Intervalle zu 500 Stunden unterteilt. Bei jedem Wartungsintervall auch die in den vorangegangenen Intervallen beschriebenen Vorgänge ausführen: z.B. alle 1000 Stunden auch die für 500, 50 und 10 Stunden vorgesehenen Wartungseingriffe durchführen.

Die 5 Abschnitte der planmäßigen Wartung, die in der Tabelle im Anschluss zusammengefasst sind, werden später einzeln in den nachfolgenden Absatz analysiert.



HINWEIS!

Es wird empfohlen, das Datum der Ausführung der Wartung im entsprechenden Sektor zu notieren, um die Vorgänge regelmäßig auszuführen.



ACHTUNG!

Für eine korrekte Wartung beziehen Sie sich stets auf das Kapitel "KRAFT- UND SCHMIERSTOFFE" und auf die Tabelle der Öle, die im Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN" aufgeführt ist.

Die nicht in der Wartungstabelle aufgeführten Fettbüchsen sind periodisch abhängig von den Einsatzbedingungen der Maschine einzufetten.

Hinsichtlich der Zeiten der Wartungseingriffe auf dem Dieselmotor stets auf die jeweilige Bedienungsanleitung Bezug nehmen.



10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

TABELLE DER PERIODISCHEN WARTUNG		
GEGENSTAND	* ALLE 10 STUNDEN	BESCHREIBUNG
Hydrauliköl		Ölstand kontrollieren und nachfüllen
Öl des Hydrostatgetriebes		Ölstand kontrollieren und nachfüllen
Kühlanlage des Motors		Flüssigkeitsstand kontrollieren und nachfüllen
Reifen und Radmuttern		Inspizieren
Sicherheitsgurt		Inspizieren
GEGENSTAND	* ALLE 50 STUNDEN	BESCHREIBUNG
Ausl. Gleitbeläge (intern)		Fetten
Untersetzungsgetriebe Drehpunkte		Fetten
Vorfilter		Wasser entfernen
Reifen und Radmuttern		Reifendruck und Radmuttern prüfen
Filter der Belueftungsanlage		Reinigen
Batterie		Säurestand u. Pole prüfen
Luftfilter		Reinigen
Bremsflüssigkeit		Ölstand prüfen
Gleitbacken des teleskopauslegers (Außen)		kontrollieren
Kolbens zum schnellen entkuppeln der anbaugeräte (nür für P45.18HM – P50.18HM - P65.14HM)		Fetten
GEGENSTAND	ALLE 500 STUNDEN	BESCHREIBUNG
Belüftungsfilter Hydrauliktank		Element ersetzen
Untersetzungsgetriebe öl		Ölstand prüfen
Differentialöl		Ölstand prüfen
Getriebeöl		Ölstand prüfen
Schrauben u. Bolzen		Festen Sitz prüfen
Kardangelenke		Fetten
Treibstofftank		Wasser u. Sedimente entfernen
Getriebefilter (Hydrostatfilter)		Element ersetzen
Hilfsbremse		Einstellen
Hydr. Ölfilter an Rückl. leitung		Element ersetzen
Luftfilter		Wechseln
Gleitbacken des teleskopauslegers (Intern)		kontrollieren
GEGENSTAND	ALLE 1000 STUNDEN	BESCHREIBUNG
Differentialöl		Wechseln
Untersetzungsgetriebeöl		Wechseln
Feststellbremse		Einstellen
Gelenke		Spiele prüfen und fetten
Zuleitungen der luft für den motor		Verbindungen prüfen
Ausl. Gleitbeläge (aussen)		Fetten
Staubfilter		Wechseln
GEGENSTAND	ALLE 1500 STUNDEN	BESCHREIBUNG
Hydrostatikgetriebeöl		Wechseln
Hydrauliköl		Wechseln
Getriebeöl		Wechseln
Bremsflüssigkeit		Wechseln



Verwenden Sie den Betriebsstundenzähler (126) zur Aufstellung des periodischen Wartungsplans der Maschine.

Die Wartungsintervalle der 500, 1000 und 1500 Stunden werden auch auf dem Bildschirm der Einheit "MERLIN" angezeigt und werden angegeben durch das Erscheinen der Fehlermeldung "229". Es ist nicht möglich, diese Fehlermeldung definitiv auszuschalten, bevor man nicht die im vorgesehenen Intervall auszuführenden Wartungsarbeiten eingesehen hat.

Vorgehensweise:

- Im ALLGEMEINEN KONTROLLMENÜ (D1) drücken.

Auf dem Bildschirm "S2" erscheint die Bildschirmansicht mit Bezug auf das vorgesehene Wartungsintervall.

Auf weißem Grund werden die Einzelteile aufgelistet, auf denen die Wartung zu erfolgen hat. Auf schwarzem Grund hingegen wird die Art des Eingriffs beschrieben.

(C2) drücken, um zu den nachfolgenden Bildschirmansichten zu gelangen (wenn vorgesehen).

Nach Einsicht der auszuführenden Eingriffe gleichzeitig die Tasten (I2) und (L2) drücken, um die Fehlermeldung "229" auf Null zu stellen.

(E2) drücken, um die Bildschirmansicht zu verlassen und wieder zum "ALLGEMEINEN KONTROLLMENÜ" zurückzukehren.



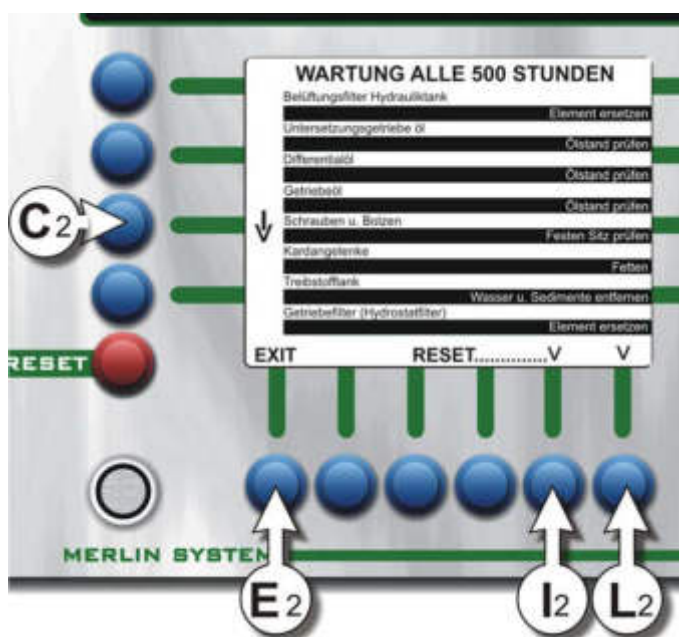
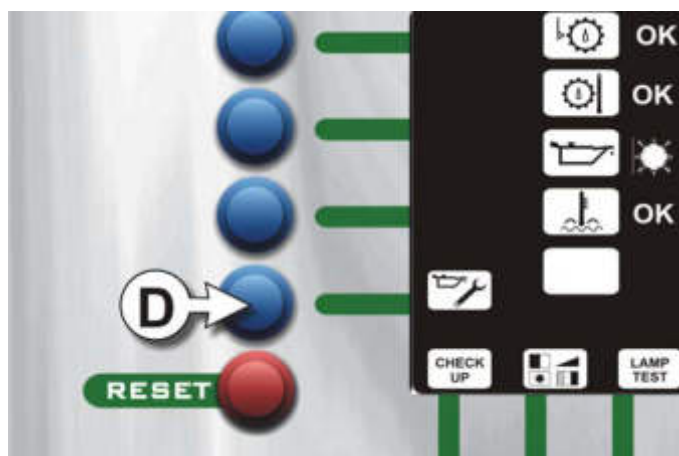
WICHTIG !!!

Die Tasten (I2) und (L2) sind nur auf der letzten Seite des vorgesehenen Wartungsintervalls aktiv: Bildschirminhalt 100 Stunden.

Bildschirminhalt 500 Stunden.

500 + 1000 Stunden Nur im Bildschirminhalt der 1000 Stunden.

500 + 1000 + 1500 Stunden Nur im Bildschirminhalt der 1500 Stunden.

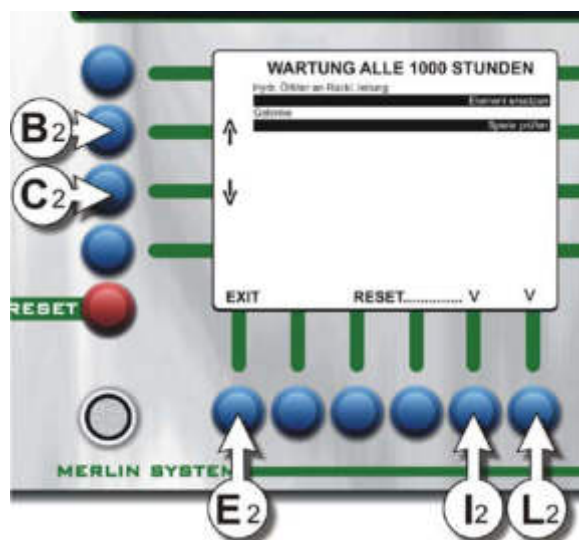




10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

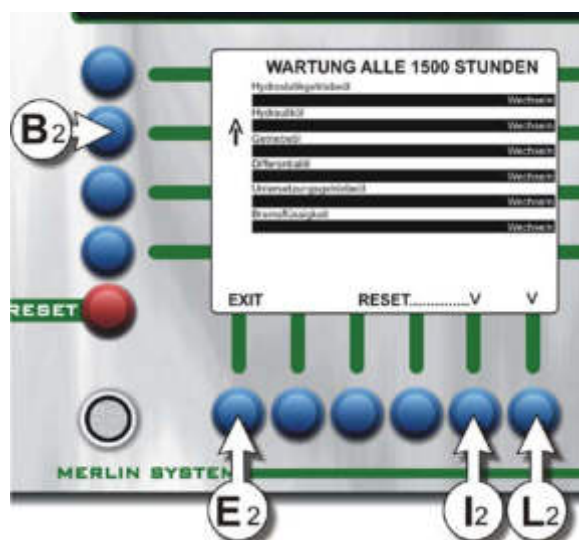
(B2) drücken, um zum Bildschirminhalt "WARTUNG ALLE 500 STUNDEN" zurückzukehren.

(C2) drücken, um zum Bildschirminhalt "WARTUNG ALLE 1500 STUNDEN" zu gelangen (falls vorgesehen).



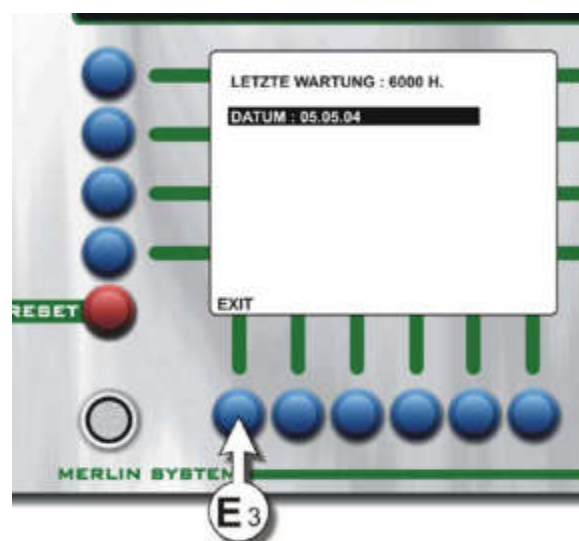
(B2) drücken, um zu den vorangegangenen Bildschirminhalten zurückzukehren.

Nach Einsicht der auszuführenden Eingriffe gleichzeitig die Tasten (I2) und (L2) drücken, um die Fehlermeldung "229" auf Null zu stellen.



Nachdem Sie die Tasten (I2) und (L2) gedrückt haben, erscheinen auf dem Bildschirm die Stunden und das Datum der zuletzt ausgeführten Wartung.

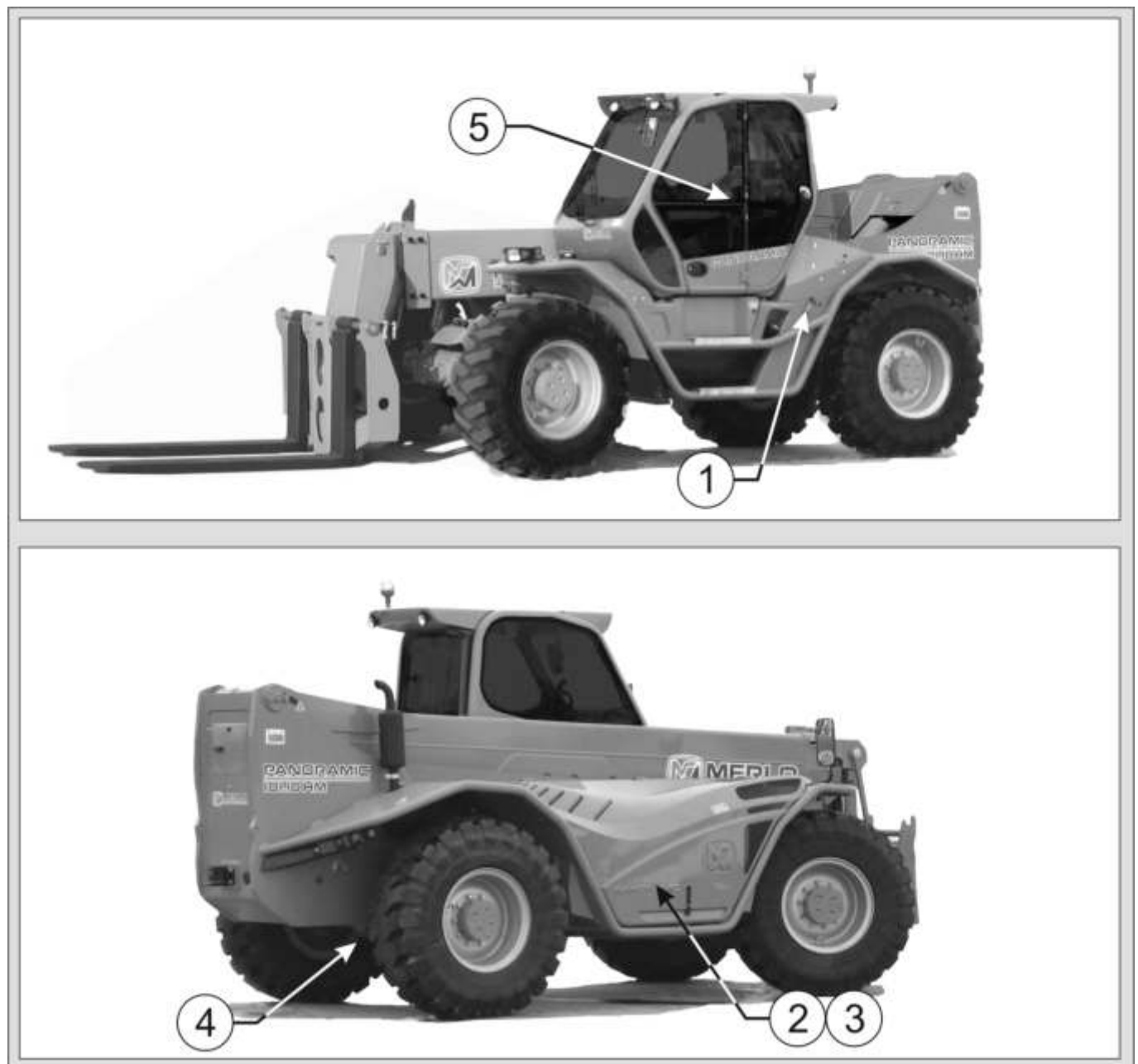
(E3) drücken, um zum "HAUPTMENÜ" zurückzukehren.





TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN

GEGENSTAND		BESCHREIBUNG
1	Hydrauliköl	Ölstand kontrollieren und nachfüllen
2	Öl des Hydrostatgetriebes	Ölstand kontrollieren und nachfüllen
3	Kühlanlage des Motors	Flüssigkeitsstand kontrollieren und nachfüllen
4	Reifen und Radmuttern	Inspizieren
5	Sicherheitsgurt	Inspizieren





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

• 1) HYDRAULIKÖL

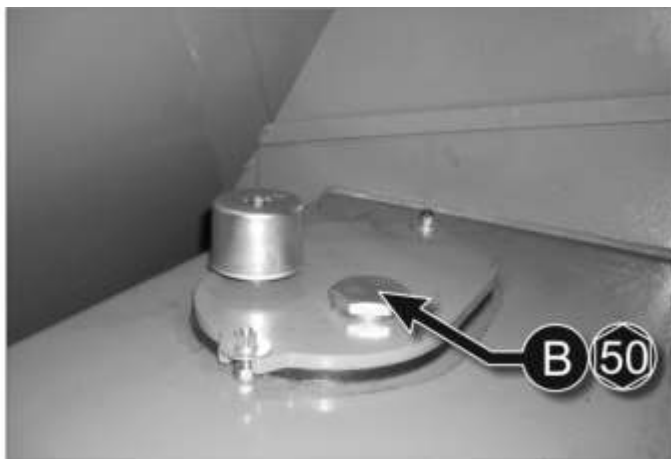
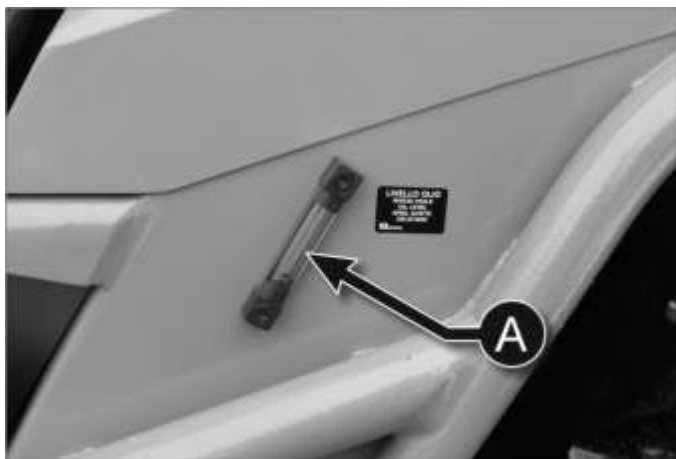
Zum Kontrollieren des Hydraulikölstands ist folgendes erforderlich:

- Die Maschine auf perfekt nivelliertem Boden positionieren
- den Teleskoparm vollkommen einfahren und senken
- den Dieselmotor ausschalten
- Über die dafür vorgesehene Anzeige "A" kontrollieren, ob der Hydraulikölstand sich ca. 5 mm vom oberen Rand der Scheibe befindet
- wenn erforderlich, den Auffüllstutzen (B) entfernen und auffüllen (siehe auch "ÖLTABELLE" im Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN")



HINWEIS!

Um immer optimale Leistungen der Maschine zu gewährleisten, ist es nützlich den Ölstand der Hydraulikanlage unter Kontrolle zu halten und im Falle der Notwendigkeit rechtzeitig aufzufüllen.





• 2) ÖL DES HYDROSTATGETRIEBES

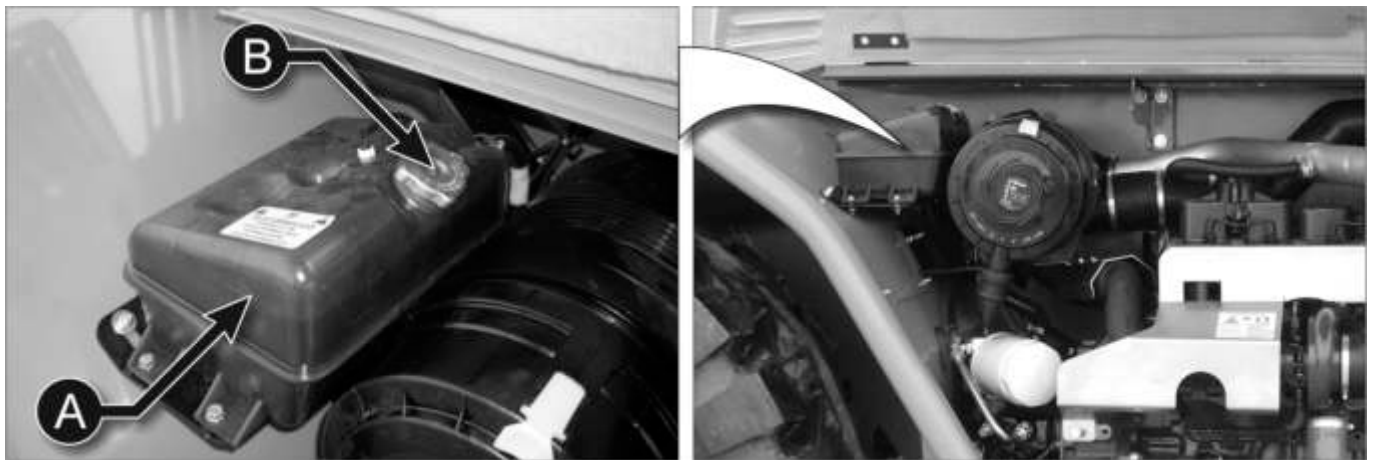
Den Ölstand des Hydrostatgetriebes in der Wanne "A" kontrollieren.



VORSICHT!

Entfernen Sie nicht den Kühlerdeckel "B", bevor der Motor kalt ist. Lassen Sie den gesamten Druck ab, bevor Sie den Deckel entfernen.

Der Stand des Hydrauliköls muss sich zwischen der Kennzeichnung "MIN" und "MAX" auf dem Behälter befinden. Ist der Stand zu niedrig, spezifisches Öl nachfüllen (siehe auch "ÖLTABELLE" im Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN"). Den Stutzen "B" gut verschließen und überprüfen, ob keine Verluste aus der Anlage vorliegen.





• 3) KÜHLSYSTEM

Motorkühlmittelstand prüfen.

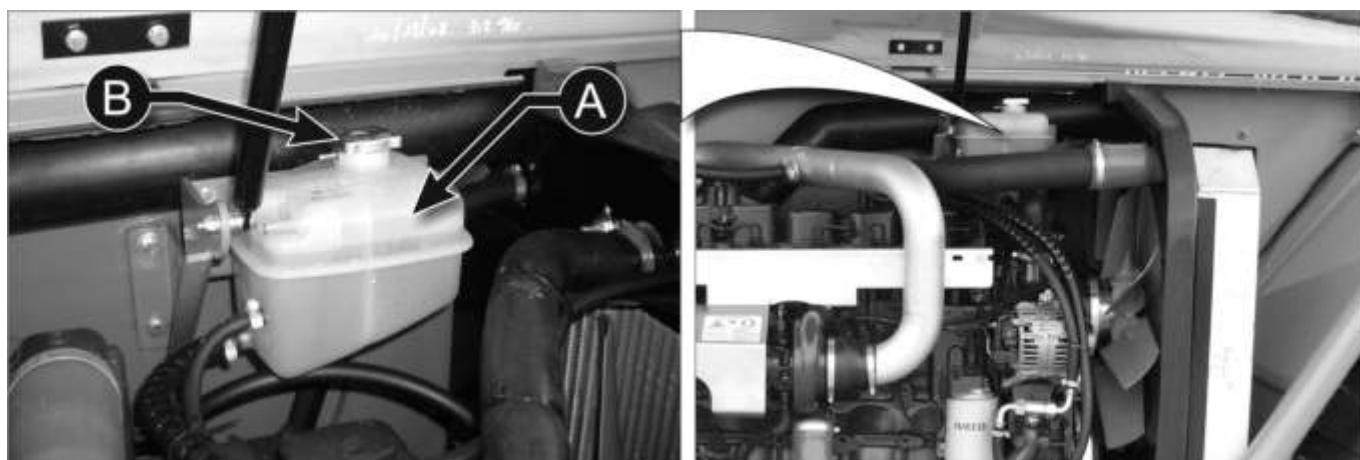


VORSICHT !!

Entfernen Sie nicht den Kühlerdeckel "B", bevor der Motor kalt ist. Lassen Sie den gesamten Druck ab, bevor Sie den Deckel entfernen. Für weitere Informationen, in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motor nachschlagen.

Der Kühlmittelstand im Kühlerwasserkasten "A" muss zwischen den auf dem Schild angegebenen Markierungen "MIN" und "MAX" liegen.

Sollte der Stand der Motorkühlflüssigkeit zu niedrig sein, muss das System mit im Handel erhältlicher Kühlflüssigkeit aufgefüllt werden. Füllverschluß anziehen und Kühlsystem auf lose Verbindungen u. Undichtigkeiten prüfen.



• 4) REIFEN UND RADMUTTERN

Controler que les pneumatiques sont à la pression recommandée et en bon état et que les vis de fixation des roues sont bien serrés.

• 5) SICHERHEITSGURT

Das Vorhandensein, die Funktionstüchtigkeit und den guten Erhaltungszustand des Sicherheitsgurts "A" überprüfen.



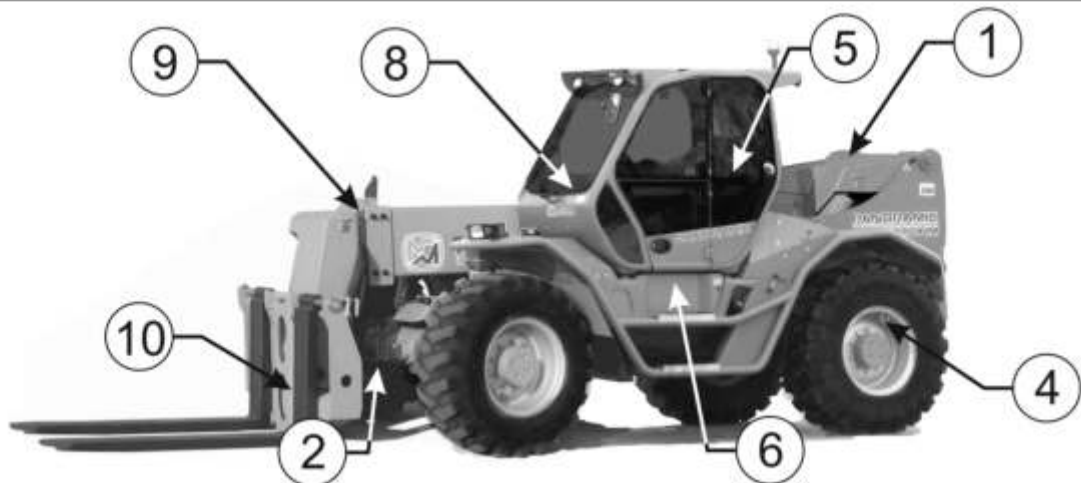
ACHTUNG!

Die Maschine nicht auf der Baustelle verwenden, wenn die Sicherheitsgurte nicht korrekt funktionieren.




ALLE 50 STUNDEN

Gegenstand		Beschreibung
1	Ausl. Gleitbeläge (intern)	Fetten
2	Untersetzungsgetriebe Drehpunkte	Fetten
3	Vorfilter	Wasser entfernen
4	Reifen und Radmuttern	Reifendruck und Radmuttern prüfen
5	Filter der Belueftungsanlage	Reinigen
6	Batterie	Säurestand u. Pole prüfen
7	Luftfilter	Reinigen
8	Bremsflüssigkeit	Ölstand prüfen
9	Gleitbacken des teleskopauslegers (Außen)	kontrollieren
10	Kolbens zum schnellen entkuppeln der anbaugeräte (nür für P45.18HM – P50.18HM - P65.14HM)	Fetten

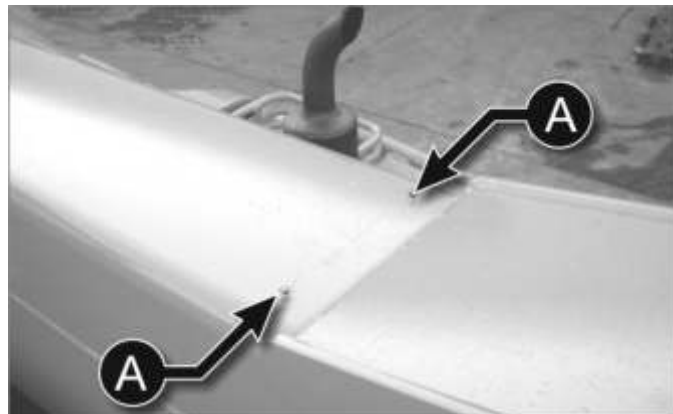




• 1) AUSLEGER GLEITBELÄGE (INTERN)

Um optimale Leistungen des Teleskoparms zu garantieren, müssen die internen Gleitbacken eingefettet werden. Diesen Vorgang korrekt ausführen, indem Sie sich an die folgenden Anweisungen halten:

- den Teleskoparm völlig einfahren
- reichlich von dem spezifischen Produkt für die (internen) Gleitbacken des Hubarms über die Fettbüchsen "A" auftragen (siehe Kapitel "KRAFTSTOFFE UND SCHMIERMITTEL")
- einige Ein- und Ausfahrzyklen des Hubarms ausführen, um das Fett im Inneren der Gleitbacken gleichmäßig zu verteilen



• 2) UNTERSETZUNGSGETRIEBE DREHPUNKTE

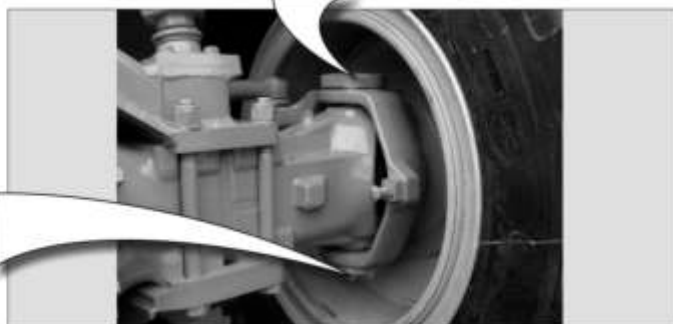
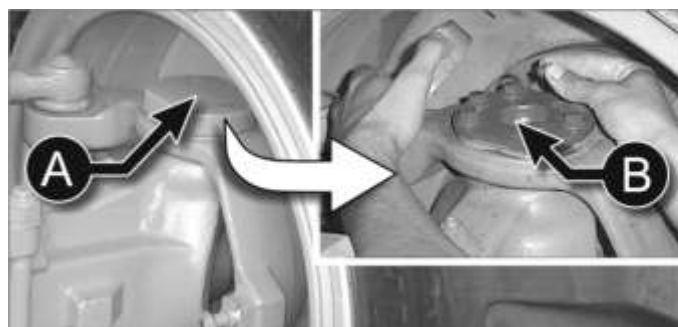
Um optimale Leistungen der Untersetzungen der Räder zu garantieren, ist das Einfetten wie im Anschluss beschrieben erforderlich:

- die Maschine stoppen
- die Abdeckung "A" und stopfen "B" abnehmen
- spezifisches Fett für die Gelenke der Untersetzungen über die Fettbüchse "1" und "2" auftragen, bis dieses austritt (siehe Kapitel "TREIBSTOFFE UND SCHMIERMITTEL")
- die Vorgänge für alle Gelenke der Räder wiederholen
- den Deckel "B" und "A" abnehmen wieder montieren
- einige komplette Lenkzyklen ausführen, um das Fett im Inneren der Untersetzungen gleichmäßig zu verteilen



HINWEIS!

Um die Vorgänge des Einfettens der Untersetzungen zu erleichtern, können die Räder gelenkt werden, um einen besseren Blick auf die Fettbüchse "A" zu gestatten





• 3) DIESELVORFILTER

Der DieselvorfILTER befindet sich im Motorraum und erfordert die folgende Wartung:

Wasser entfernen.

- Ablabschraube (A) lösen.
- Flüssigkeit für mehrere Sekunden ablassen.
- Schraube (A) anziehen.

Es ist nicht nötig, die Kraftstoffanlage zu entlüften.

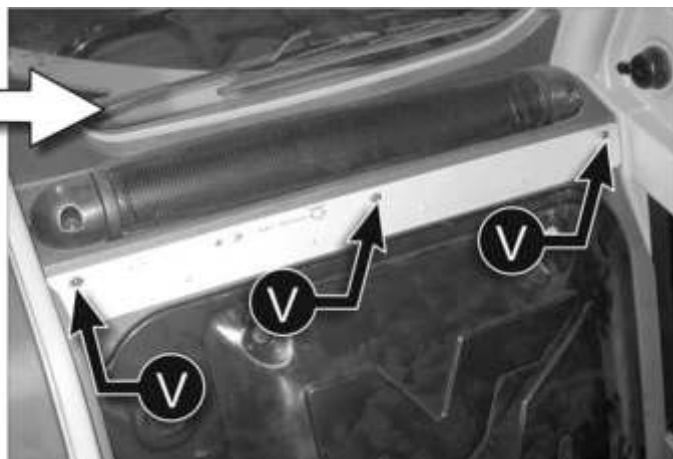


• 4) FILTER DER BELÜFTUNGSANLAGE DER KABINE

Der Filter der internen Gebläseanlage befindet sich in einem entsprechenden Fach hinter dem Fahrersitz.

Um die Kontrolle des Filtereinsatzes durchzuführen, halten Sie sich an die folgenden Anweisungen;

- die Befestigungsschrauben "V" lösen
- den Filter des Kabinengebläses herausziehen
- den Filter unter Einsatz eines Druckluftstrahls reinigen
- den Verschleißzustand des Filters kontrollieren und wenn erforderlich durch einen neuen mit denselben Eigenschaften ersetzen
- den Filter durch Anbringen der Befestigungsschrauben "V" wieder montieren





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

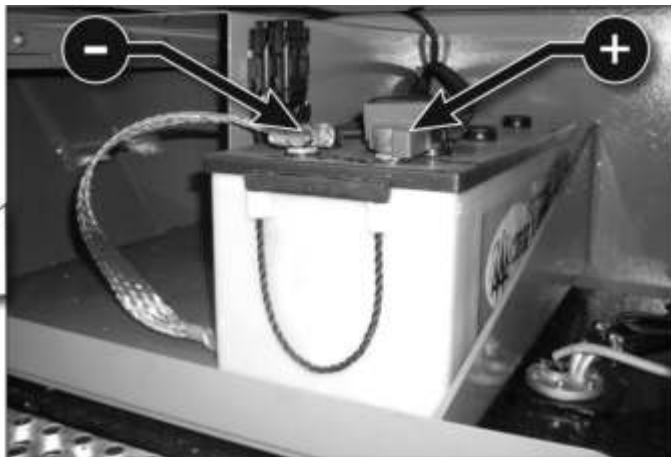
• 5) BATTERIE



VORSICHT !

Vor Arbeiten an der Batterie, lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung im Abschnitt "ELEKTRISCHE ANLAGE" des Kapitels "WARTUNG".

- Säurestand und +/- Pole prüfen.
- Batterie mit feuchtem Tuch abwischen. Pole mit hartem Pinsel säubern.
- Wenn nötig, Batterie mit Sodalösung waschen: 0,1 Kg. auf 1 l. Wasser.



WICHTIG!

Halten Sie die Stopfen fest verschlossen. Halten Sie die Batterie und deren Platz sauber, und die Pole mit vaseline gefettet, um Korrosion zu vermeiden.

Füllen Sie jede Zelle, um die Elemente mit destilliertem Wasser zu bedecken.

Falls Sie bei Frost Wasser auffüllen, lassen Sie den Motor 2 od. 3 Stunden laufen, oder laden Sie die Batterie.

Klemmen Sie den Minus (-) Pol ab, bevor die Batterie geladen, oder am elektr. System gearbeitet wird.



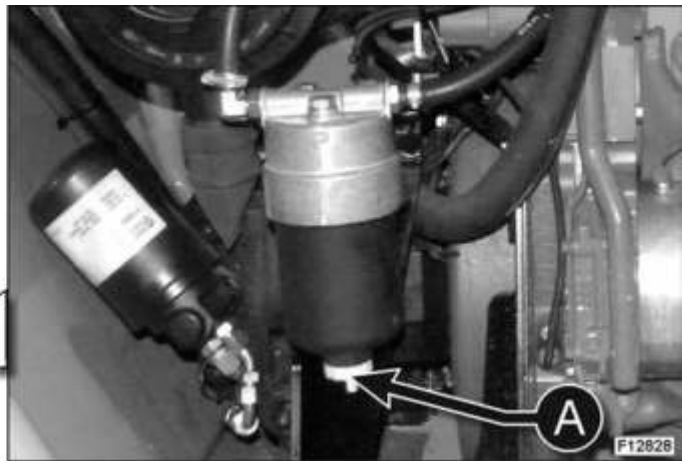
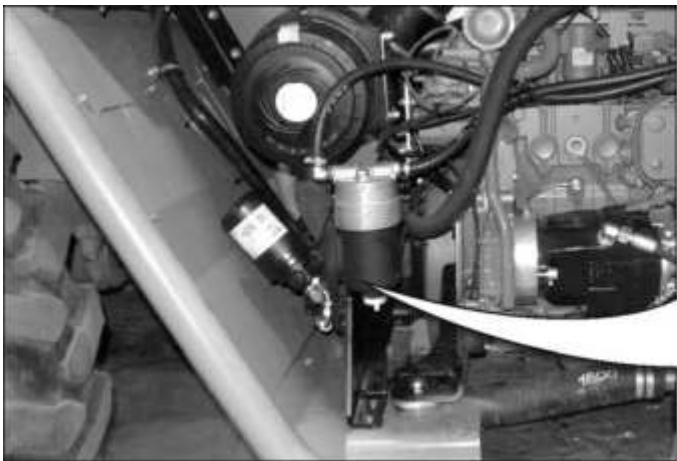
• 6) DIESELVORFILTER

Der DieselvorfILTER befindet sich im Motorraum und erfordert die folgende Wartung:

Wasser entfernen.

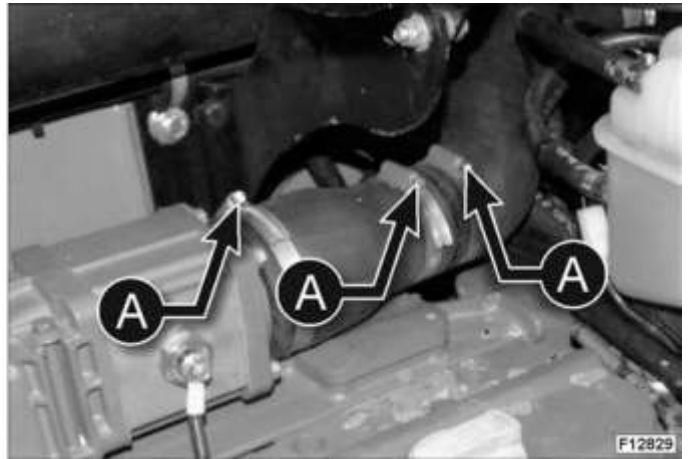
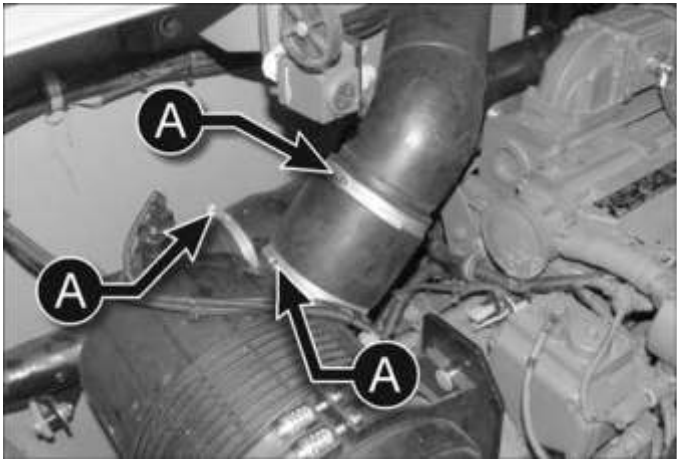
- Ablabschraube (A) lösen.
- Flüssigkeit für mehrere Sekunden ablassen.
- Schraube (A) anziehen.

Es ist nicht nötig, die Kraftstoffanlage zu entlüften.



• 7) LUFTEINLASSSCHLÄUCHE

Alle Schlauchklemmen (A) anziehen und prüfen Sie Zustand der Schläuche u. Leitungen.





• 8) BATTERIE



VORSICHT !

Vor Arbeiten an der Batterie, lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung im Abschnitt "ELEKTRISCHE ANLAGE" des Kapitels "WARTUNG".

Um das Batteriefach zu öffnen, die im Absatz "AUSBAU VON ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN " dieses Kapitels aufgeführten Vorgänge ausführen.

- Säurestand und +/- Pole prüfen.
- Batterie mit feuchtem Tuch abwischen. Pole mit hartem Pinsel säubern.
- Wenn nötig, Batterie mit Sodalösung waschen: 0,1 Kg. auf 1 l. Wasser.



WICHTIG!

Halten Sie die Stopfen fest verschlossen. Halten Sie die Batterie und deren Platz sauber, und die Pole mit vaseline gefettet, um Korrosion zu vermeiden.

Füllen Sie jede Zelle, um die Elemente mit destilliertem Wasser zu bedecken.

Falls Sie bei Frost Wasser auffüllen, lassen Sie den Motor 2 od. 3 Stunden laufen, oder laden Sie die Batterie.

Klemmen Sie den Minus (-) Pol ab, bevor die Batterie geladen, oder am elektr. System gearbeitet wird.

• 9) LUFTFILTER

- A) Abdeckung
- B) Verriegelung
- C) Filtereinsatz
- D) Sicherheitseinsatz
- E) Filtergehäuse

Die Sauberkeit des Einsatzes überprüfen:

- wenn die Kontroll-Leuchte der Verstopfung (47) aufleuchtet
- wenn die übermäßige Rauchbildung des Motors vorliegt
- wenn der Motor an Leistung verliert

ARBEITSANWEISUNGEN

- Den Filter öffnen, indem Sie die Verriegelung "B" nach außen ziehen und die Abdeckung "A" gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Den Filtereinsatz "C" aus seinem Sitz ziehen und ihn nach außen ziehen.

Die Filterkartusche "C" kann gereinigt werden, indem Sie sich an die folgenden Anweisungen halten:

- einen Druckluftstrahl von nicht mehr als 5 Bar von der Innenseite des Einsatzes nach außen richten,
- den Einsatz gegen die Handfläche schlagen (Notbehelf) und dabei darauf achten, ihn nicht zu beschädigen,
- den Einsatz durch Waschen in geeigneter Lösung reinigen (zulässiger, jedoch nicht ratsamer Vorgang)

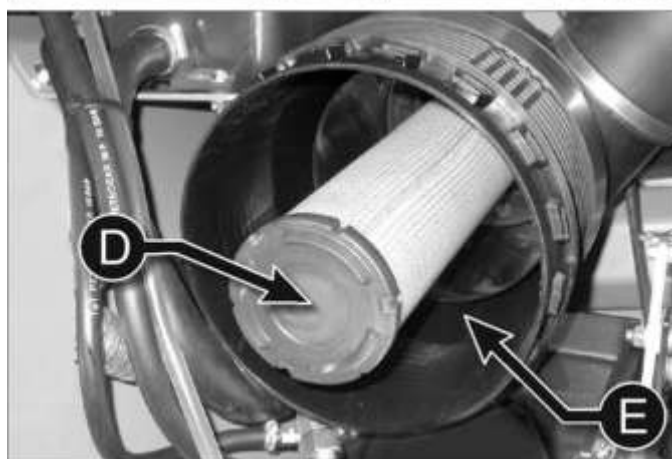
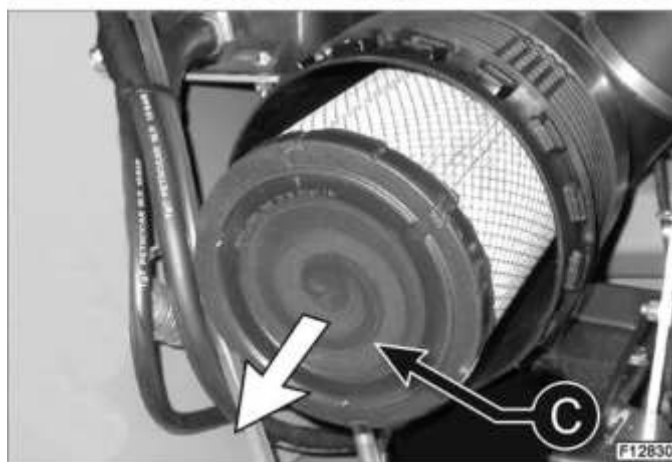
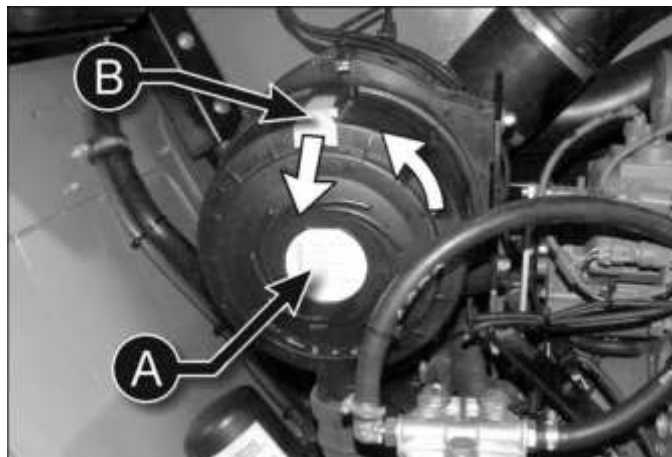


ACHTUNG!

Vermeiden Sie zum Reinigen des Filtereinsatzes unbedingt den Einsatz von Benzin oder warmen Flüssigkeiten.

- Eine Lampe in das Innere des Einsatzes einführen und in Transparenz den Zustand des Filterpapiers und auch den Zustand seiner Dichtungen überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Risse oder Löcher auch kleiner Ausmaße vorliegen und falls erforderlich, den Einsatz austauschen:
 - wenn er beschädigt ist
 - nach einem Betriebsjahr
 - wenn er sich nicht reinigen lässt
- Vor der erneuten Installation des Einsatzes das Innere des Filtergehäuses (E) und die Abdeckung (A) reinigen.

Der Sicherheitseinsatz "D" erfordert keinerlei Reinigung.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

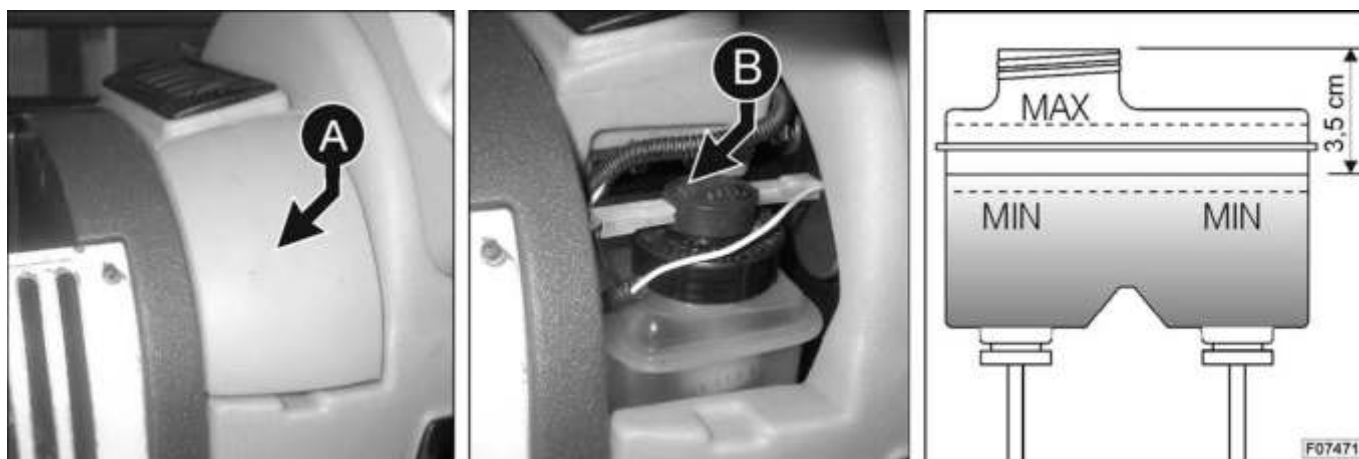
• 10) BREMSÖL

Um den Stand des Bremsöl zu kontrollieren, ist folgendes erforderlich:

- die Maschine auf perfekt nivelliertem Boden positionieren
- den Dieselmotor ausschalten
- die Abdeckung "A" entfernen.
- den Verschluss "B" der Kontrollwanne entfernen

Der Ölstand muss ca 3,5 cm vom oberen Rand der Wanne betragen. Ein leichtes Absinken des Stando ergibt sich aus dem normalen Verschleiß der Bremsbeläge.

Dieser Stand darf nie unter das Minimum "MIN" sinken. Wenn erforderlich, bis zum angezeigten Stand nachfüllen, ohne jedoch den Höchststand "MAX" zu überschreiten. Hinsichtlich des zu verwendenden Bremsöls beziehen Sie sich auf den Abschnitt "TABELLE ÖLE" in Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN".



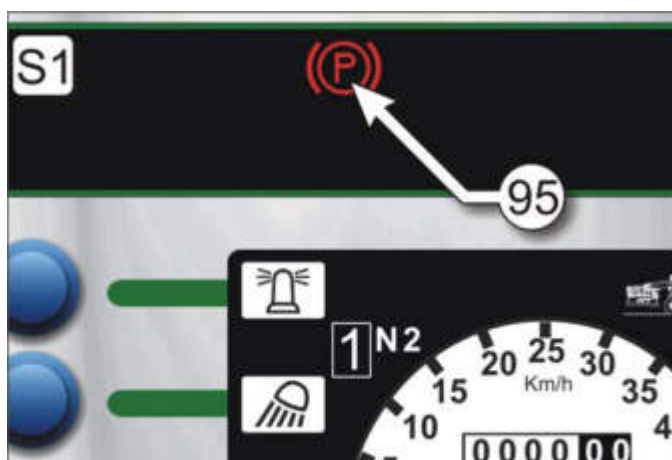
WARNUNG !

Große Abnahme des Bremsöls erfolgt aufgrund von System Undichtigkeiten. Lassen Sie eine Prüfung durch Fachpersonal durchführen.

Während des Auffüllens des Bremsöls innerhalb der entsprechenden Wanne vorsichtig vorgehen, da die Flüssigkeit besonders giftig ist und lackierte oder aus Kunststoff bestehende Oberflächen angreifen kann.

Sinkt der Ölstand der Bremsen unter den Mindeststand "MIN", signalisiert die Maschine dies durch Blinken der Kontrollanzeige (95) auf dem Display "S1" der Steuereinheit Merlin.

In diesem Fall muss die Maschine gestoppt und unmittelbar bis auf den korrektem Ölstand in der Wanne aufgefüllt werden.



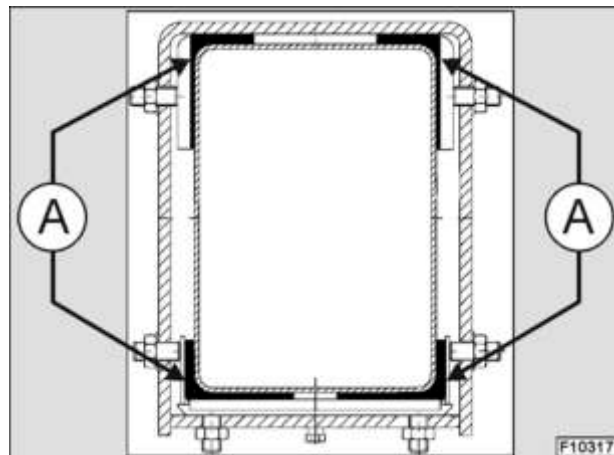


• 11) GLEITBACKEN DES TELESKOP AUSLEGERS (EXTERN)

Um stets maximale Zuverlässigkeit, Leistung und Lebensdauer des Teleskoparms zu garantieren, muss eine Sichtkontrolle der äußeren Gleitbacken "A" durchgeführt werden.

Die folgenden Kontrollen auf allen äußeren Gleitbacken jedes Hubarms ausführen:

- 1 - Sichtkontrolle des Verschleißzustands der äußeren Gleitbacken
- 2 - Sichtkontrolle der gleichmäßigen Abnutzung der äußeren Gleitbacken
- 3 - Sichtkontrolle der Abwesenheit von Furchen auf der Oberfläche des Teleskoparms durch das Gleiten der äußeren Gleitbacken
- 4 - Sichtkontrolle hinsichtlich der Abwesenheit von Graten oder Spänen erheblicher Größe auf den äußeren Gleitbacken (annehmbar Kunststoffstaub)



Sollten die Bedingungen "1" oder "2" eintreten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Merlo.

Sollten die Bedingungen "3" oder "4" eintreten, wie folgt vorgehen:

- das auf der Oberfläche des Teleskoparms vorhandene Fett entfernen
- die Einstellung des Teleskoparms wie im entsprechenden Absatz in Kapitel "ALLGEMEINE WARTUNG" beschrieben ausführen
- erneut eine Schicht spezifisches Fett von Merlo für den Teleskoparm auftragen, wie im Abschnitt "EXTERNE GLEITBACKEN DES HUBARMS" des Kapitels "ALLE 1000 STUNDEN ODER ALLE 12 MONATE" beschrieben.

Bleibt das Problem bestehen, den technischen Kundendienst der Merlo hinzuziehen.



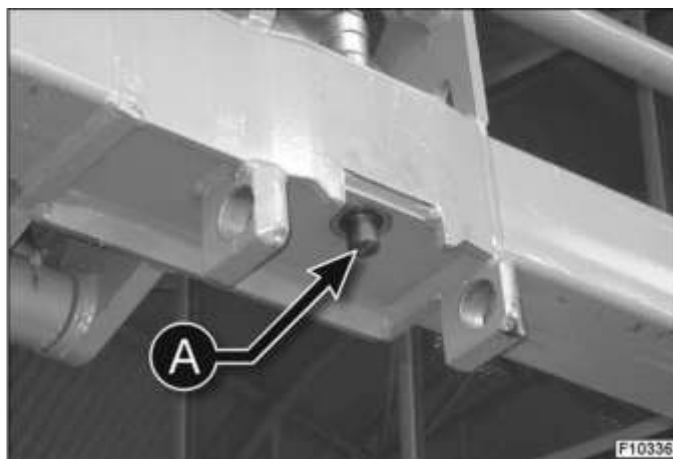
10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

- 12) EINFETTEN DES KOLBENS ZUM SCHNELLEN ENTKUPPELN DER ANBAUGERÄTE (nür für P45.18HM - P50.18HM - P65.14HM)

In regelmäßigen Abständen den Kolben zum schnellen Entkuppeln der Anbaugeräte einfetten, um das Gleiten des Kolbens "A" zu verbessern und die Bildung von Rost im Inneren der Kammer des Zylinders zu vermeiden.

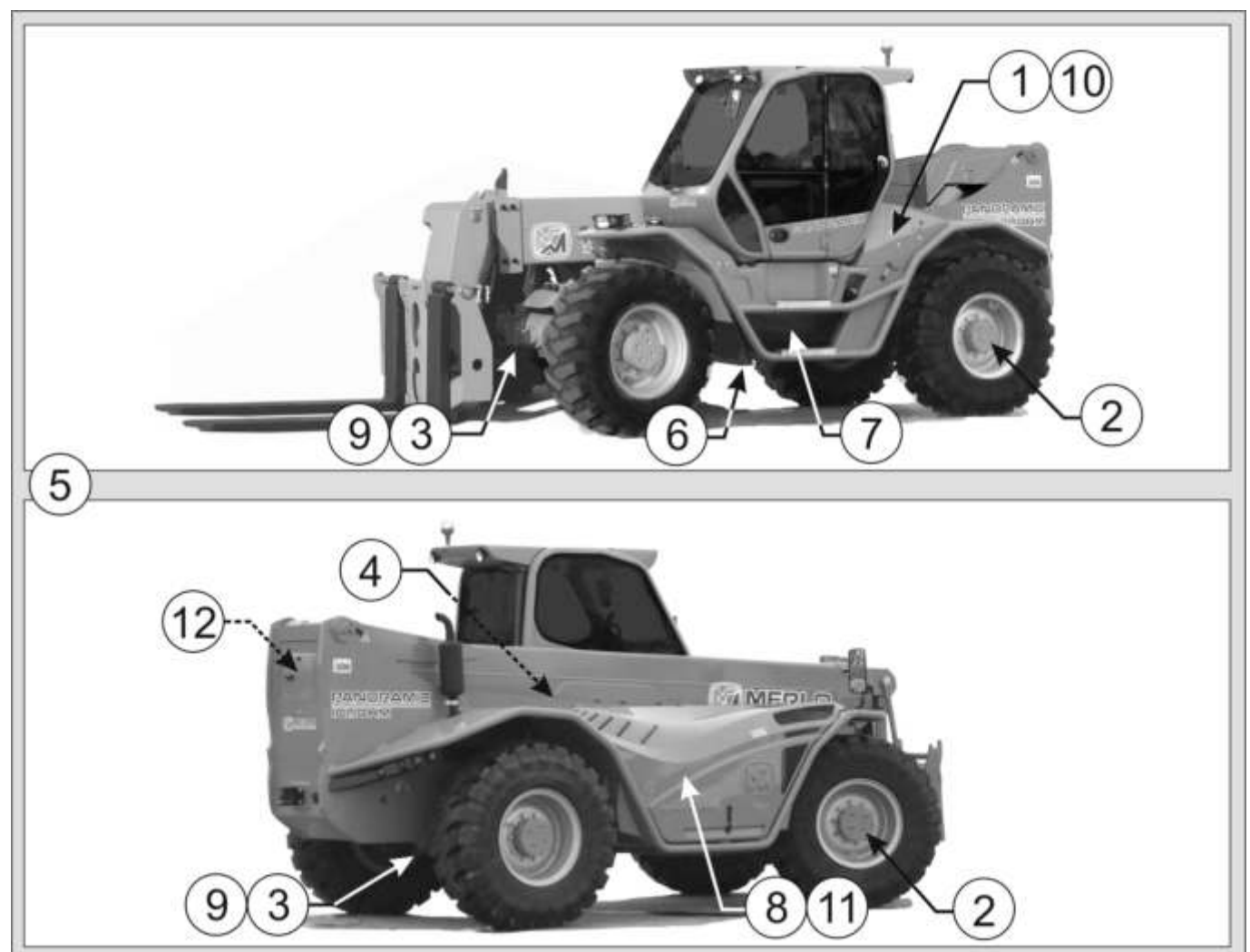
Um diesen Vorgang korrekt durchzuführen, halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

- Den Teleskoparm senken
- die Maschine stoppen
- 30 cc spezifisches Fett (siehe Abschnitt "KRAFTSTOFFE UND SCHMIERMITTEL") über die Fettbüchse "B" aufbringen
- die Maschine starten und einige Male den Kolben "A" anheben. Während des ersten Mals ist es möglich, dass der Kolben "A" sich langsam bewegt, da das eingefüllte Fett sich aus dem Bereich des Kolbens in den Bereich der Feder bewegen muss. Diese Verzögerung verstärkt sich bei niedrigeren Umgebungstemperaturen. Sollte im Inneren der Kolbenkammer zu viel Fett vorhanden sein, wird dieses aus der Seite des Kolbens "A" während des ersten Zyklus ausgeschieden.




ALLE 500 STUNDEN ODER 6 MONATE

Gegenstand		Beschreibung
1	BelüftungsfILTER Hydrauliktank	Element ersetzen
2	Untersetzungsgetriebe öl	Ölstand prüfen
3	Differentialöl	Ölstand prüfen
4	Getriebeöl	Ölstand prüfen
5	Schrauben u. Bolzen	Festen Sitz prüfen
6	Kardangelenke	Fetten
7	Treibstofftank	Wasser u. Sedimente entfernen
8	Getriebefilter (Hydrostatfilter)	Element ersetzen
9	Hilfsbremse	Einstellen
10	Hydr. Ölfilter an Rückl. leitung	Element ersetzen
11	Luftfilter	Wechseln
12	Gleitbacken des teleskopauslegers (Intern)	kontrollieren





• 1) BELÜFTUNGSFILTER HYDRAULIKTANK

Um den korrekten Vorgang zum Ersetzen des Entlüftungsfilters des Hydrauliköls auszuführen, halten Sie sich an die folgenden Anweisungen:

Ersetzen des Filtereinsatzes:

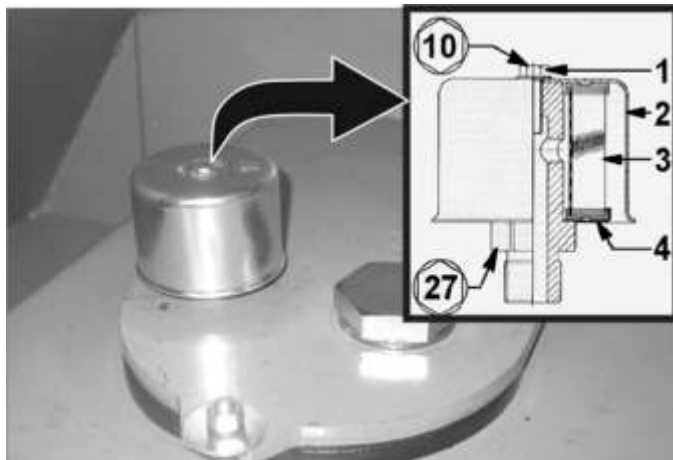
- die Befestigungsschraube (1) lösen
- die Abdeckung entfernen (2)
- den Einsatz entfernen (3) und durch einen neuen mit denselben Eigenschaften ersetzen
- die Abdeckung wieder montieren (2)
- Die Befestigungsschraube (1) anziehen
- Die Position der unteren Scheibe (4) überprüfen.



ACHTUNG!

Stets von Merlo S.p.a genehmigte und zugelassene Ersatzteile verwenden.

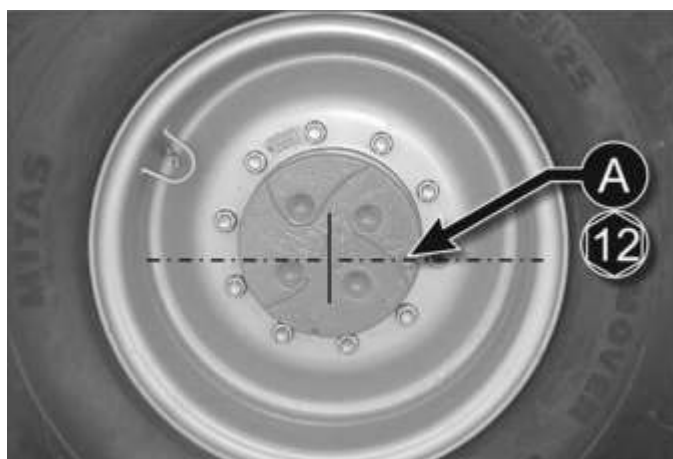
Die Maschine starten und überprüfen, dass keine Verluste aus der Hydraulikanlage vorliegen.



• 2) UNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL

Ölstand prüfen:

- Die Maschine so positionieren, dass der Deckel "A" in der Höhe mit der Mitte des Rads ausgerichtet ist
- Stopfen (A) entfernen.
- Prüfen, ob das Öl bis zum Rand reicht.
- Falls nötig, mit vorgeschriebenem Öl auffüllen.
- Stopfen wieder einsetzen und anziehen.

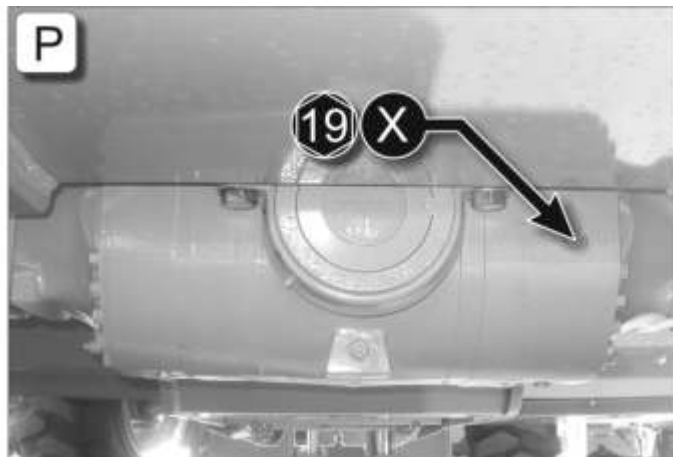




• 3) HINTER UND VORDER DIFFERENTIALÖL

Die folgenden Vorgänge ausführen, um die korrekte Kontrolle des Öls des vorderen und hinteren Differentials durchzuführen:

- den Verschluss "X" sowohl auf der Vorderachse "A" als auch auf der Hinterachse "P" entfernen
- überprüfen, ob das Öl der Differenziale den Rand der Öffnung erreicht.
- wenn erforderlich, mit spezifischem Öl auffüllen (siehe "TABELLE ÖLE" im Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN".)
- die Verschlüsse "X" wieder montieren und verschrauben.

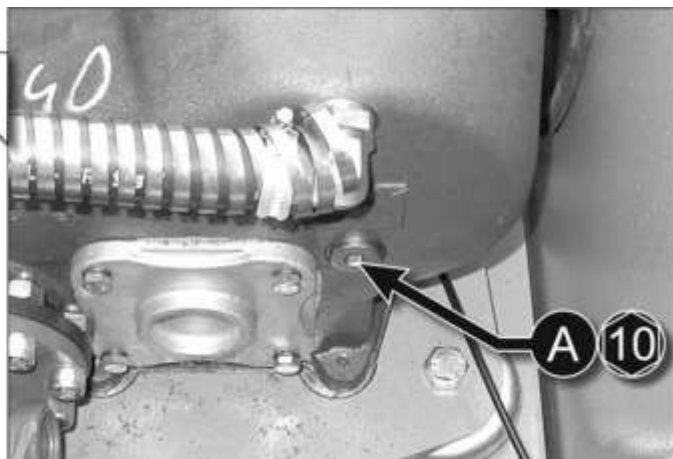


• 4) GETRIEBEÖL

Um den Ölstand der Schaltung zu kontrollieren, muss zuerst die Schutzabdeckung "1" entfernt werden (siehe Absatz "ABBAU DER ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG").

Anschließend die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Verschluss "A" entfernen.
- Überprüfen, ob das Öl der Schaltung den Rand der Öffnung erreicht.
- Wenn erforderlich mit dem spezifischen Öl nachfüllen (siehe "TABELLE ÖLE" im Kapitel "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN")
- Den Verschluss "A" wieder montieren und verschrauben.
- Die Schutzabdeckung "1" wieder montieren.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

• 5) VERSCHLUSSCHRAUBEN UND BOLZEN

Festen Sitz prüfen. Sh. Drehmomenttabelle in dieser Anleitung (Abschnitt 'WARTUNG').

In dem Kapitel EINFahrZEIT sind die Vorschriften fuer die Pruefung der Schrauben von einigen Komponenten der Maschine beschrieben.

• 6) KARDANGELENKE

Alle 200 Stunden fetten bei schweren Arbeitsbedingungen.

Kardangelenke zwischen Wechselgetriebe und Differentiale:

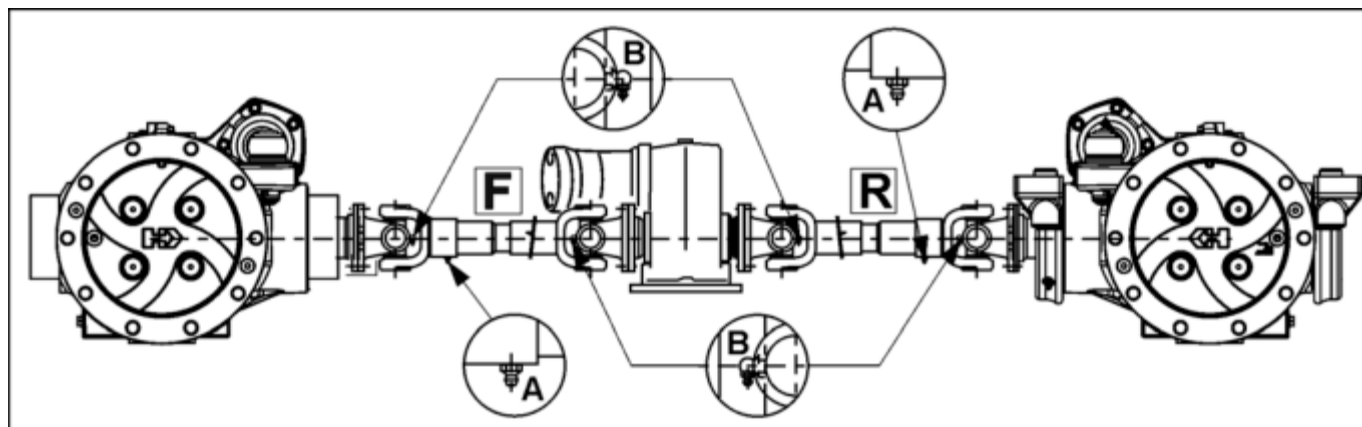
F Vordere Kardangelenke

R Hintere Kardangelenke

Die auf dem Bild bezeichneten Punkte fetten:

A Gelenke

B Kreuze



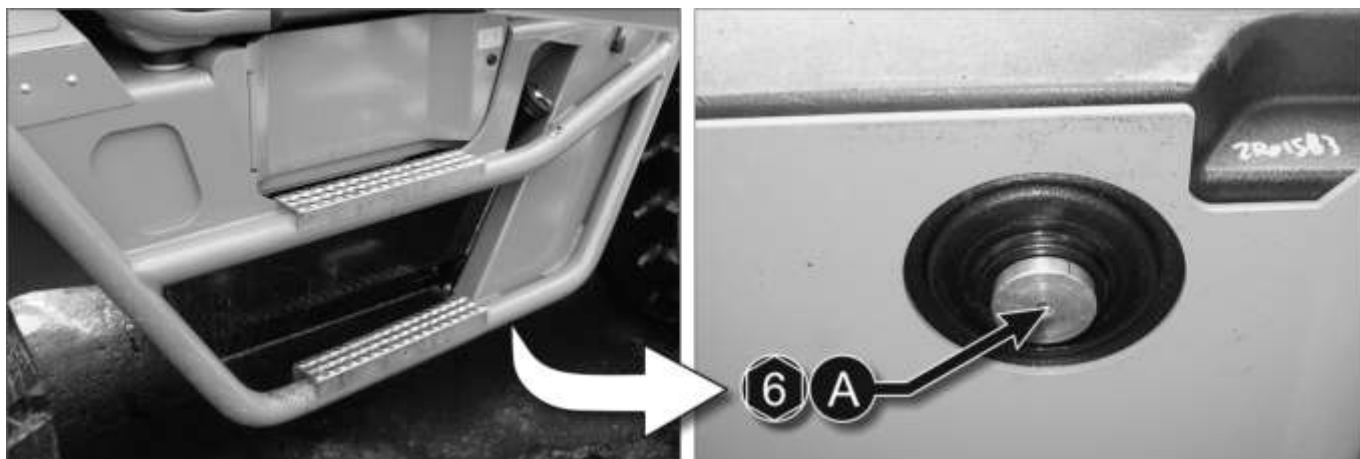


• 7) DIESELTANK

Die folgenden Vorgänge zum Ablassen von eventuellem Wasser oder Ablagerungen durchführen, die sich im Kraftstofftank befinden:

- einen Behälter angemessener Größe unter dem Auslass "A" positionieren
- den Verschluss "A" mit einem geeigneten Sechskantschlüssel lösen.
- das im Tank enthaltene Wasser und die Ablagerungen ablassen.
- den Verschluss "A" wieder verschrauben.

Auf das Anzugsmoment (15Nm) anziehen



• 8) HYDROSTATIKGETRIEBEÖL

Die folgenden Vorgänge ausführen, um den Filter des hydrostatischen Fahrtriebs zu ersetzen:

- einen Behälter angemessener Größe unter dem Filter "A" positionieren
- den Filter "A" lösen. Zum Ausführen dieses Vorgangs ein entsprechendes Ausziehwerkzeug mit Kette oder Band verwenden
- das austretende Öl auffangen
- den Filter "A" entfernen.
- den neuen Filter über die entsprechenden äußeren Öffnungen mit dem spezifischen Öl auffüllen (siehe Kapitel "KRAFTSTOFFE UND SCHMIERMITTEL")
- das Öl im Tank auffüllen und abwarten, dass die Luft austritt.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

• 9) HILFSBREMSE



BEMERKUNG: Die Einstellung für beide Achsenseiten vornehmen.

- Die Gegenmuttern "A" lockern und um einige Umdrehungen
- Die Stellschrauben "B" gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie an der Druckplatte anliegen "E".



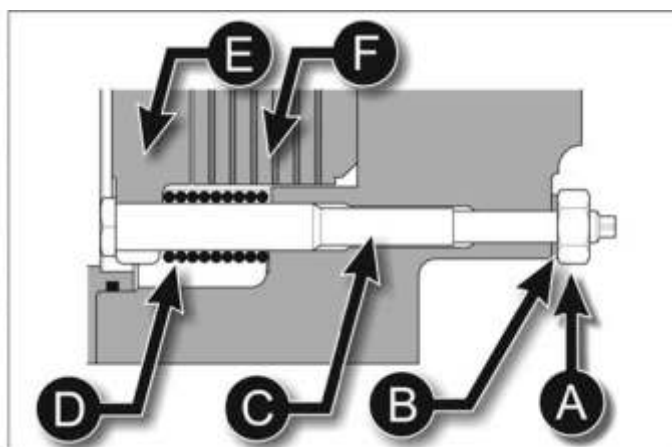
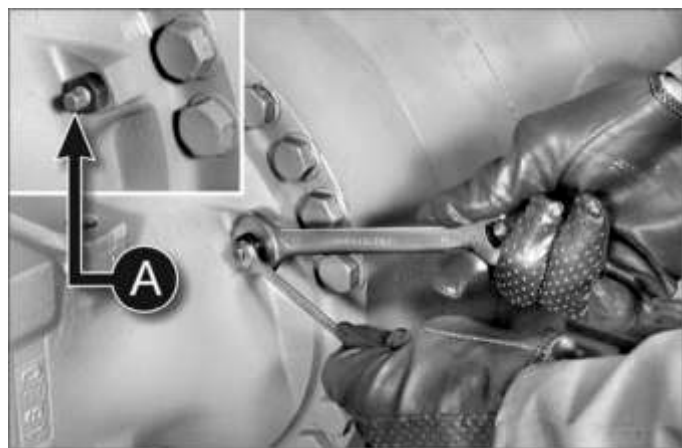
ACHTUNG! Die Schrauben progressiv und im gleichen Maße festziehen, bis ein Anzugsmoment von 10 Nm erreicht worden ist.

Nachdem Kontrolliert worden ist, dass der Überstand der drei Schrauben "C" gleich lang ist, diese in den Uhrzeigersinn drehen, um das Spiel zwischen den Scheiben wieder herzustellen.

1 Umdrehung = 1mm

3/4 Umdrehung = 0,75 mm

Die Schrauben "C" in ihrer Position halten und die Muttern "A" festziehen. Anzugsmoment der Mutter : max 15 Nm.
Den Druck von der Hilfsbremse ablassen.

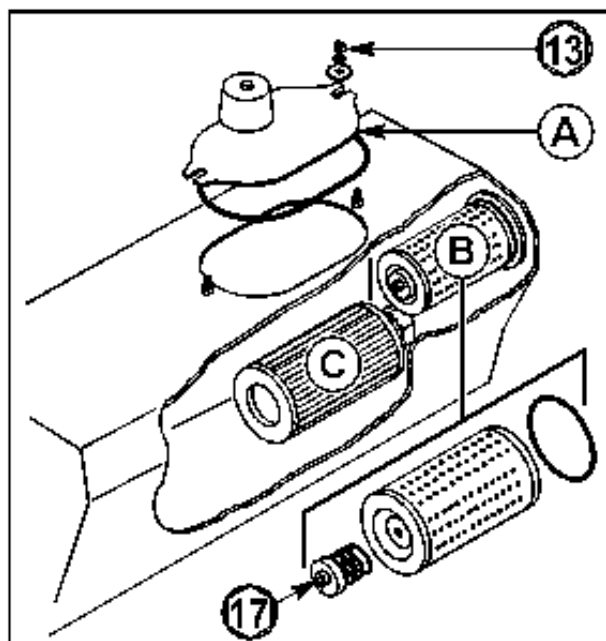


• 10) HYDRAULIKÖLFILTER AN DER RÜCKLAUFLEITUNG

Filter ersetzen :

- Entfernen Sie den Deckel (A) und den Filter (B) mit den Dichtungen;
- Filter ersetzen (B) und montieren Sie alle Teile wieder und stellen Sie sicher, dass Sie nicht die Dichtungen beschädigt haben.

Der Hydrauliköl-Saugfilter (C) braucht keine Wartung.





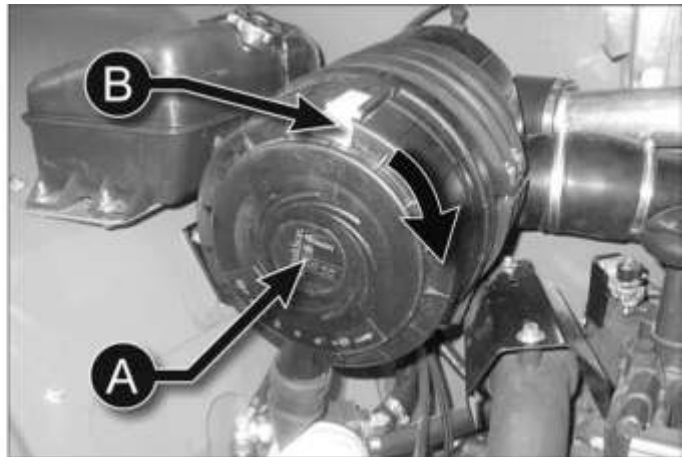
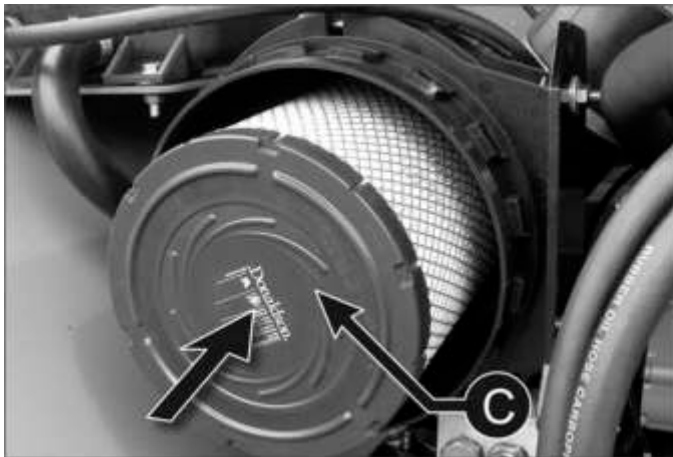
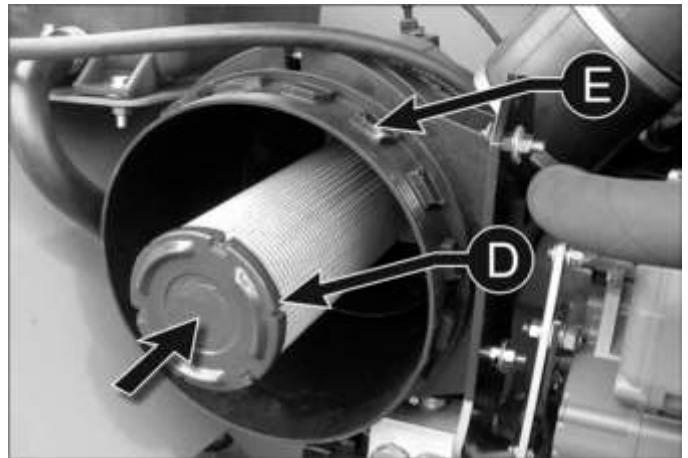
• 11) LUFTFILTER

- A) Abdeckung
- B) Verriegelung
- C) Filtereinsatz
- D) Sicherheitseinsatz
- E) Filtergehäuse

Den Filtereinsatz "C" und den Sicherheitseinsatz "D" austauschen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

- In das Filtergehäuse "E" den Sicherheitseinsatz "D" einsetzen, indem Sie ihn nach innen schieben
- Den Filtereinsatz "C" einsetzen, indem Sie ihn in das Filtergehäuse schieben.
- Den Filter mit der entsprechenden Abdeckung "A" verschließen, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen und die Sperrvorrichtung "B" nach innen schieben





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

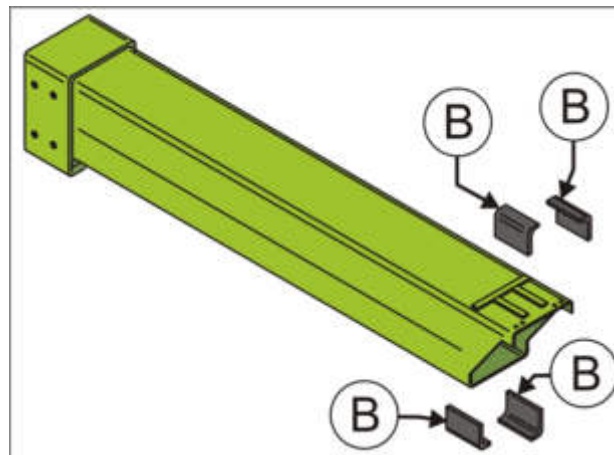
• 12) GLEITBACKEN DES TELESKOPPAUSLEGERS (INTERN)

Um stets maximale Zuverlässigkeit, Leistung und Lebensdauer des Teleskoparms zu garantieren, muss eine Sichtkontrolle der inneren Gleitbacken "B" durchgeführt werden.

Um die Kontrollen der inneren Gleitbacken des Teleskoparms ausführen, muss die hintere Verkleidung "4" entfernt werden (siehe auch Absatz "AUSBAU VON ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG").

Die folgenden Kontrollen auf den Gleitbacken im Inneren des Hubarms ausführen:

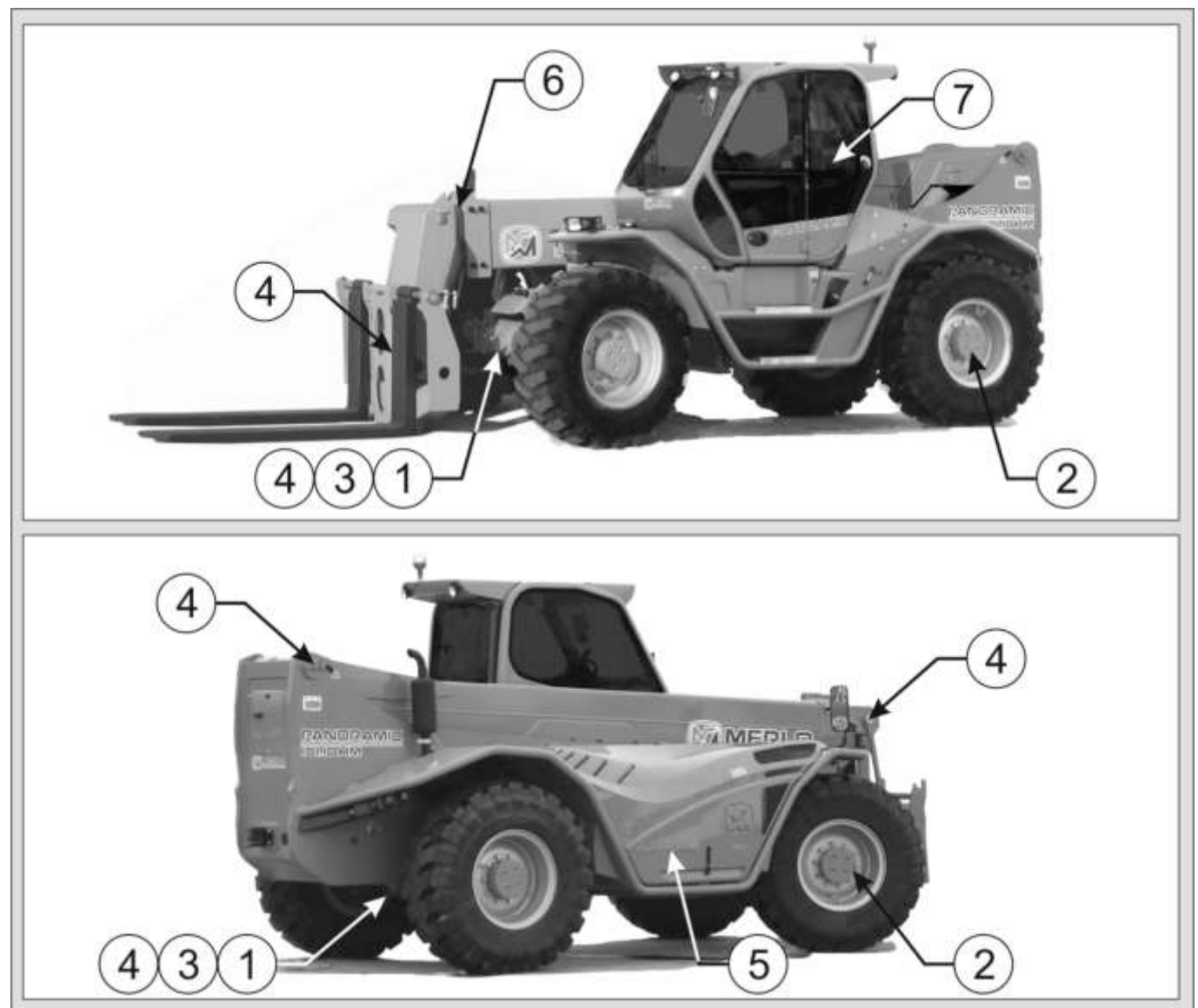
- 1 - Sichtkontrolle des Verschleißzustands der inneren Gleitbacken
- 2 - Sichtkontrolle der gleichmäßigen Abnutzung der inneren Gleitbacken
- 3 - Sichtkontrolle der Abwesenheit von Brüchen der inneren Gleitbacken
- 4 - Sichtkontrolle hinsichtlich der Abwesenheit von Graten oder Spänen erheblicher Größe auf den inneren Gleitbacken (annehmbar Kunststoffstaub)



Sollte eine der zuvor aufgeführten Bedingungen auftreten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von Merlo.


ALLE 1000 STUNDEN ODER 12 MONATE

Gegenstand		Beschreibung
1	Differentialöl	Wechseln
2	Untersetzungsgetriebeöl	Wechseln
3	Feststellbremse	Einstellen
4	Gelenke	Spiele prüfen und fetten
5	Zuleitungen der luft für den motor	Verbindungen prüfen
6	Ausl. Gleitbeläge (aussen)	Fetten
7	Staubfilter	Wechseln





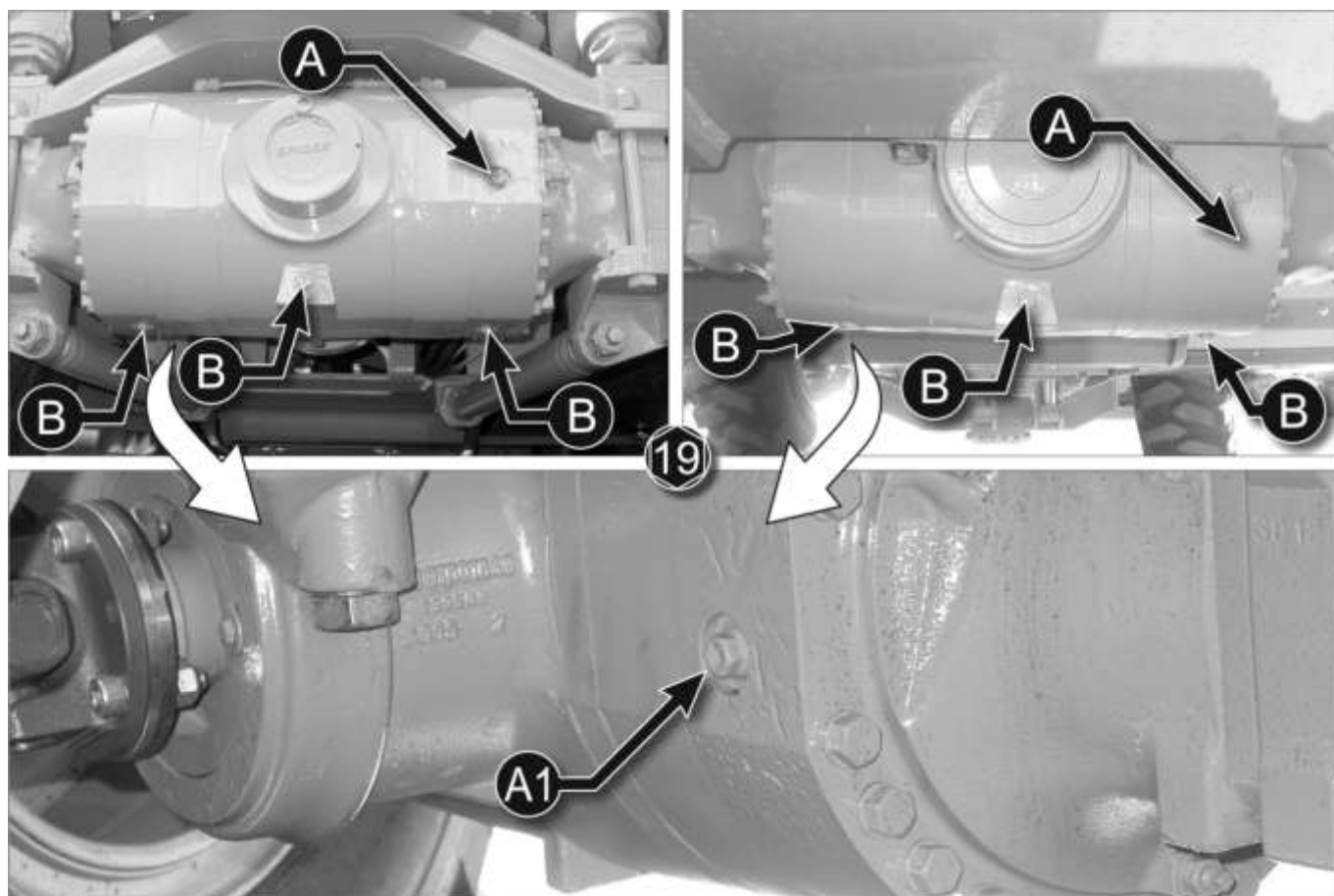
• 1) HINTER UND VORDER DIFFERENTIALÖL

- A Einfüll- und Niveaueappe
B Ablasskappe

Ölwechsel:

- Kappen "A" , "A1" abschrauben und Kappen "B" lösen, und Öl in eine Dose ablassen.
- Kappe "B" schließen
- Öl in Einfüllkappe "A" und "A1" einfüllen, bis das Öl das Loch "A" und "A1" erreicht
- Kappen "A" und "A1" schließen.

Differential Fassungsvermögen ~ 14 l.

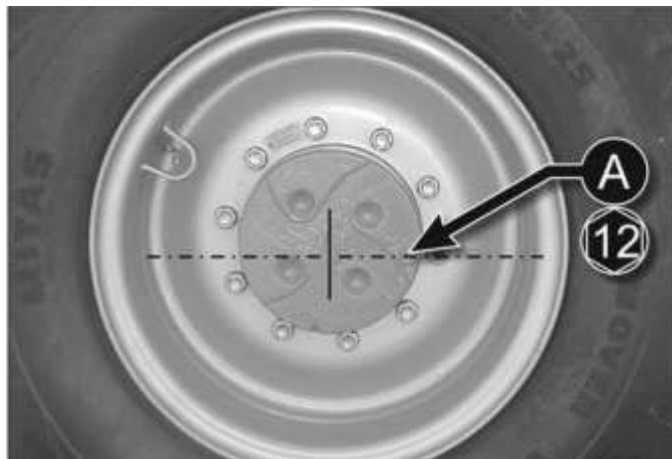
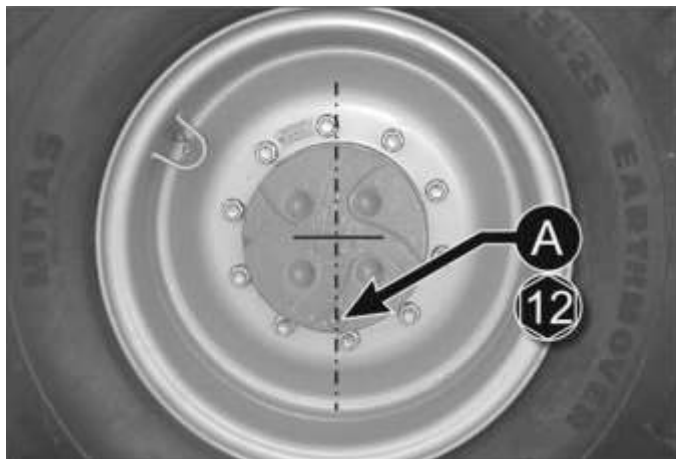




• 2) UNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL

Ölwechsel:

- Die Maschine so positionieren, dass der Deckel "A" nach unten zeigt
- Den Deckel "A" abschrauben und das Öl in einen Behälter abfließen lassen.
- Den Deckel wieder aufschrauben
- Die Maschine so positionieren, dass der Deckel "A" in der Höhe mit der Mitte des Rads ausgerichtet ist
- Das spezifizierte Öl einfüllen, bis es aus derselben Öffnung austritt
- Den Deckel "A" wieder montieren.



• 3) EINSTELLEN FESTSTELLBREMSE

- Den Motor anlassen
- Das Ritzel "A" gegen den Uhrzeigersinn bis zum Endanschlag drehen, d.h. bis ein leichtes Anzugsmoment erreicht wird.



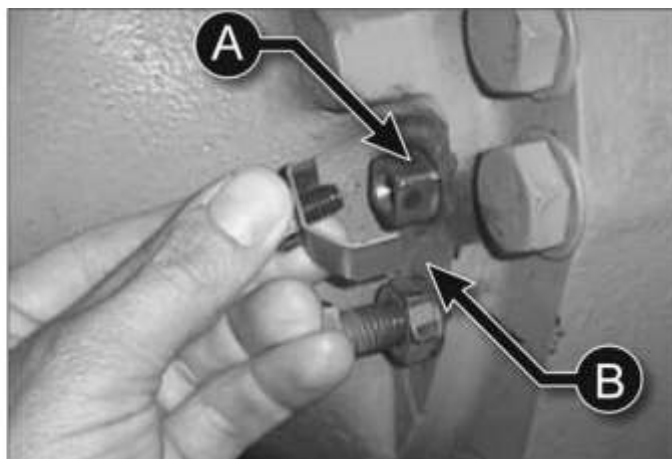
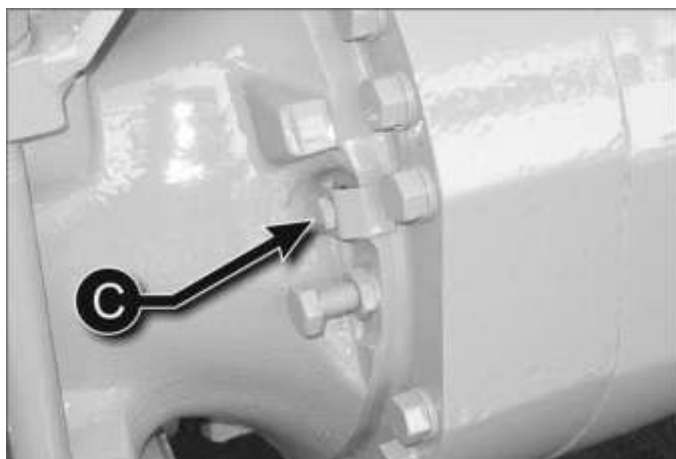
MERKE: Durch diesen Vorgang wird jegliches Spiel zwischen den Scheiben eliminiert

- Das Ritzel "A" im Uhrzeigersinn drehen, um das genaue Spiel zu erreichen.
Achsen mit 3 Reibscheiben = 5 Umdrehungen je 1 mm Spiel.



MERKE: Jede Umdrehung des Ritzels erzeugt ein Spiel von 0,2 mm

- Den Motor ausschalten, den Sperrstift "B" montieren und mit der mit Loctite 242 geschmierten Schraube "C" blockieren. Die Schraube mit einem Anzugsmoment von 20+30 Nm festziehen.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

• 4) GELENKE

Die in den Gelenken der aufgeführten Teile vorhandenen Spiele überprüfen. Bei einem Spiel von mehr als 1 mm die entsprechenden Buchsen ersetzen.

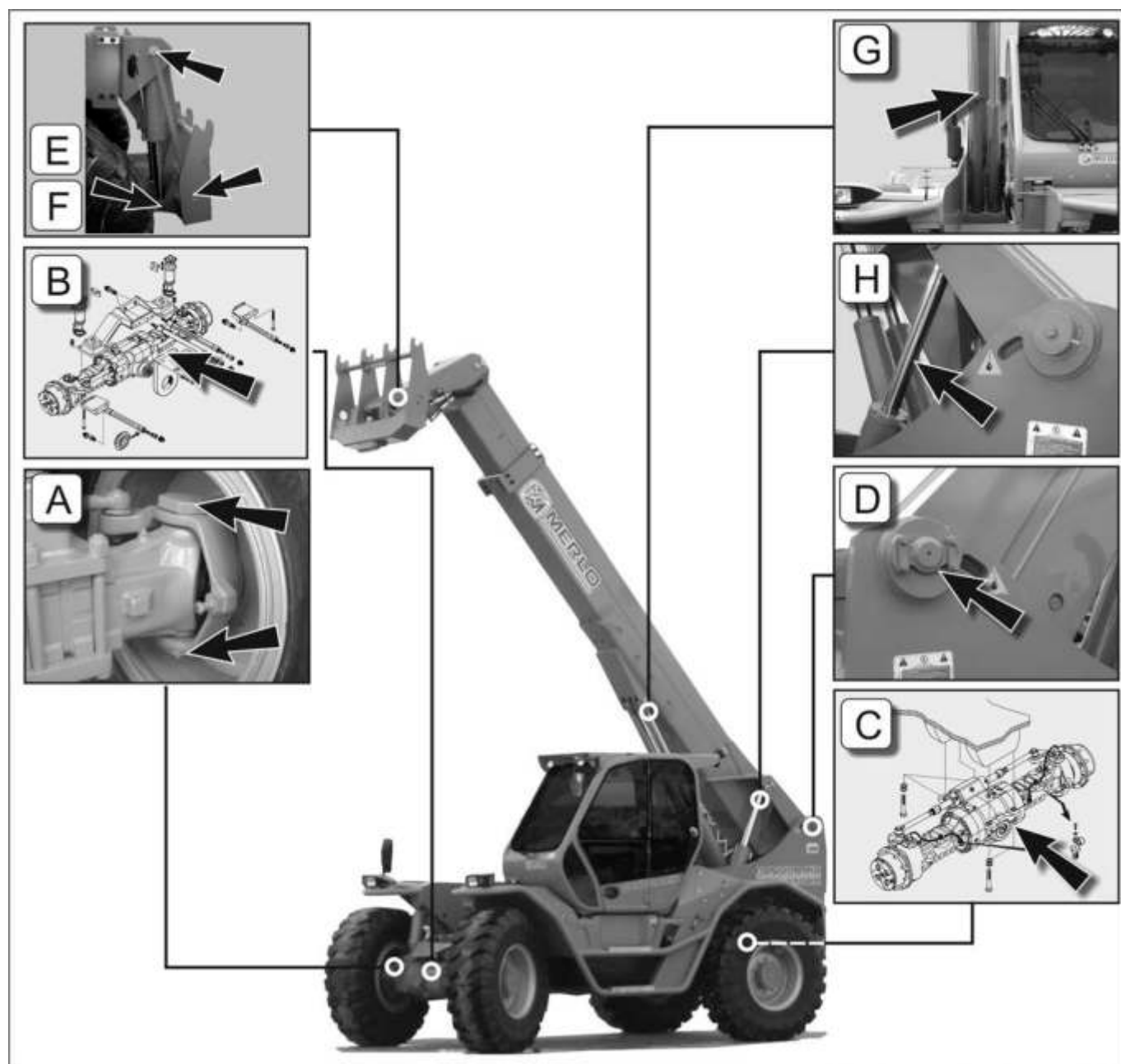
Die Gelenke der aufgeführten Teile, die mit Fettbüchse ausgestattet sind, einfetten.

A) Raduntersetzungen - B) Vorderachse - C) Hinterachse - D) Arm - E) Anbaurahmen - F) Hubzylinder Gabeln
G) Hubzylinder - H) Ausgleichszylinder



ACHTUNG!

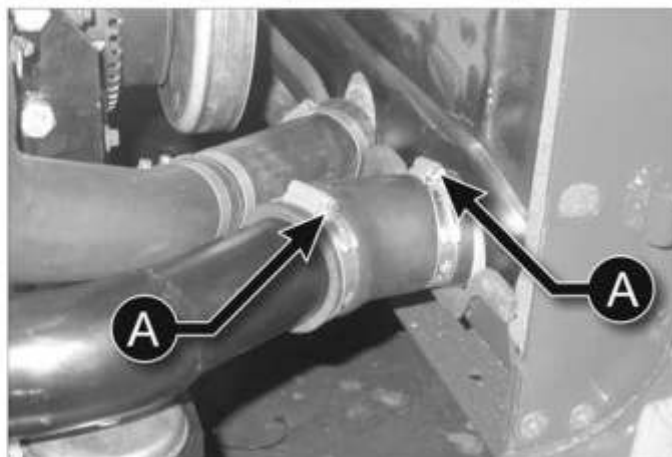
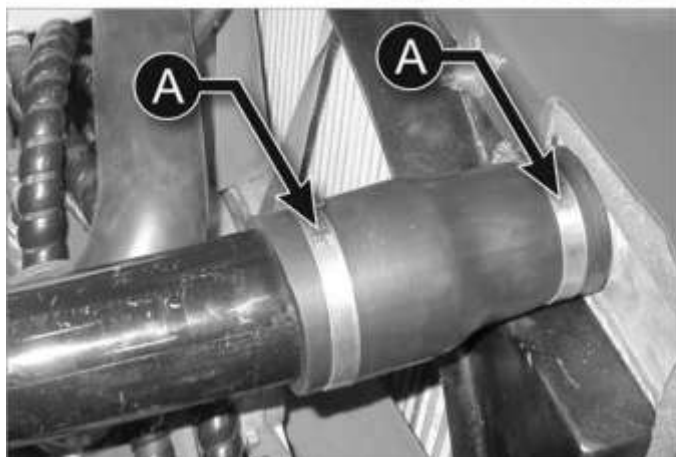
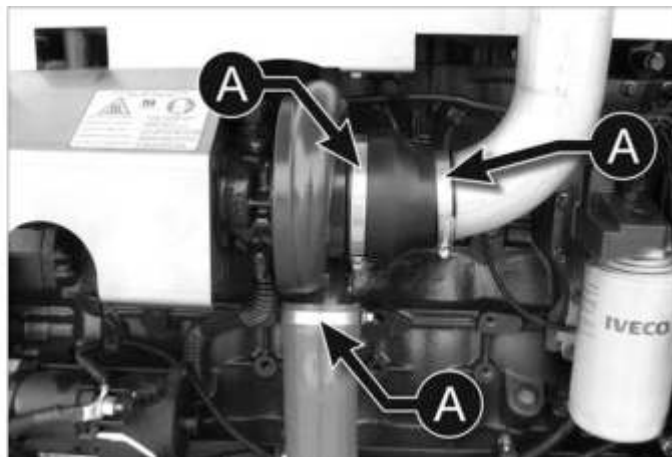
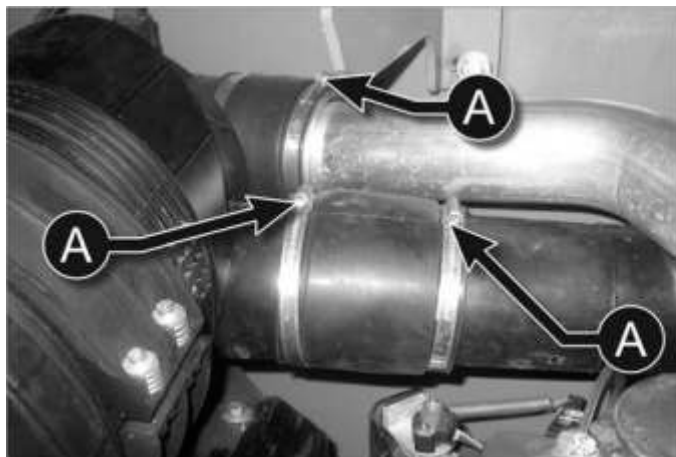
Beim Einsatz der Maschine unter besonderen Bedingungen, kann es notwendig sein, den Schmiervorgang in kürzeren Abständen zu wiederholen.





• 5) ZULEITUNGEN DER LUFT FÜR DEN MOTOR

- Alle Schlauchklemmen (A) anziehen.
- Prüfen Sie Zustand der Schläuche u. Leitungen.



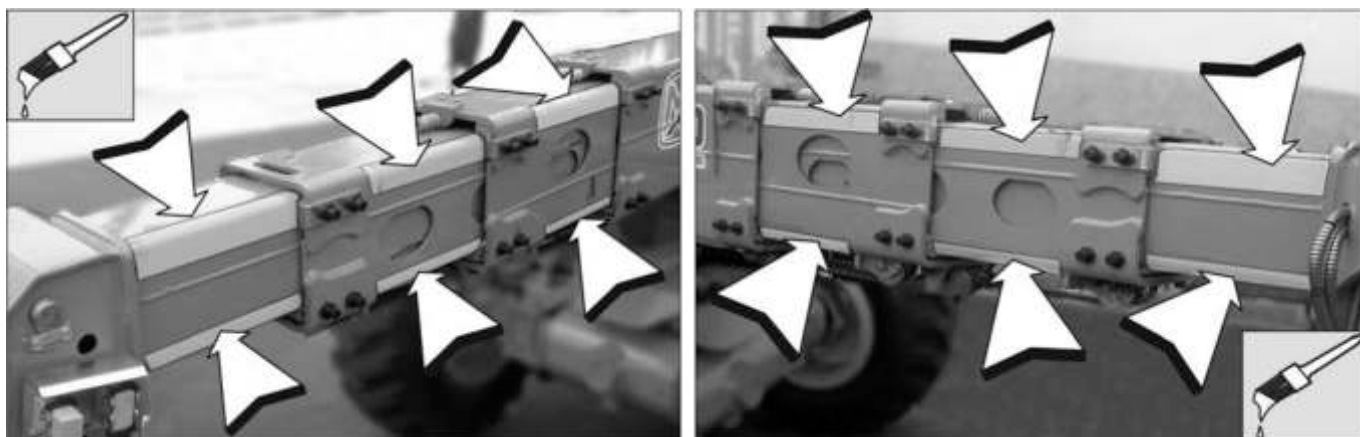


10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

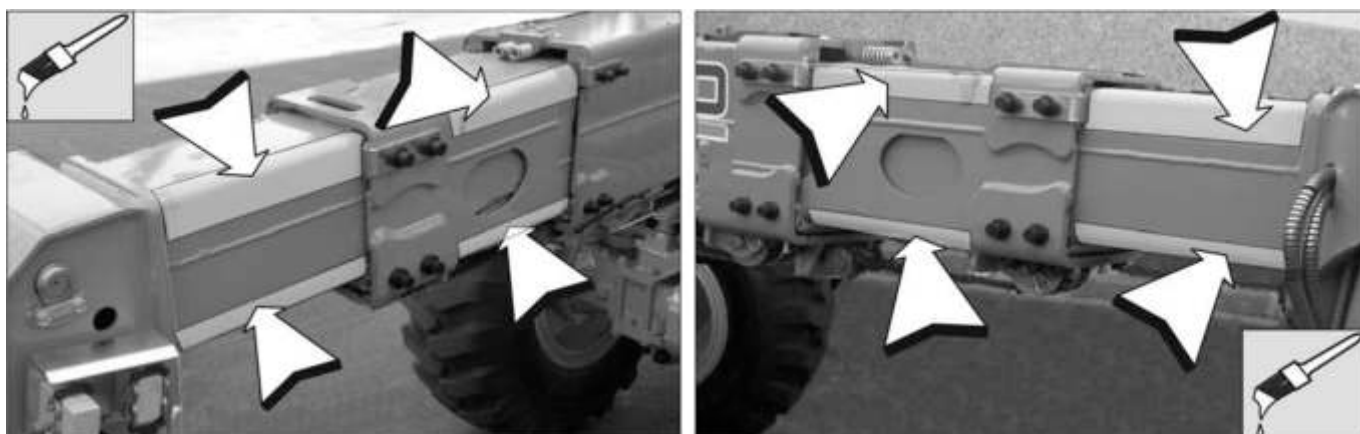
• 6) AUSLEGER GLEITBELÄGE (AUSSEN)

- Den Ausleger komplett ausfahren
- Sorgfältig die Laufflächen am Ausleger reinigen und verbliebene Fettreste vollständig entfernen
- Mit einem Wattestück eine dünne, gleichmäßige Fettschicht auf die gesamte Lauffläche auftragen (siehe auch Kapitel "TREIBSTOFF UND SCHMIERMITTEL")

P45.18 HM - P50.18 HM



P65.14 HM



P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM



**ACHTUNG:**

Nur die vorgeschriebenen Produkte verwenden; andere Stoffe können schwere Oberflächenschäden am Ausleger verursachen.

**ACHTUNG:!**

Beim Einsatz der Maschine unter besonderen Bedingungen, kann es notwendig sein, den Schmiervorgang in kürzeren Abständen zu wiederholen.

• 7) FILTER DER BELÜFTUNGSANLAGE

Den Filter der Belüftungsanlage der Kabine ersetzen und dazu wie folgt vorgehen:

- die Halteschrauben "V" lösen
- den Filter der Kabinenbelüftung entnehmen
- den Filter durch einen neuen ersetzen, der dieselben Charakteristiken aufweist
- den Filter wieder montieren, indem die Halteschrauben "V" angezogen werden

**ACHTUNG!**

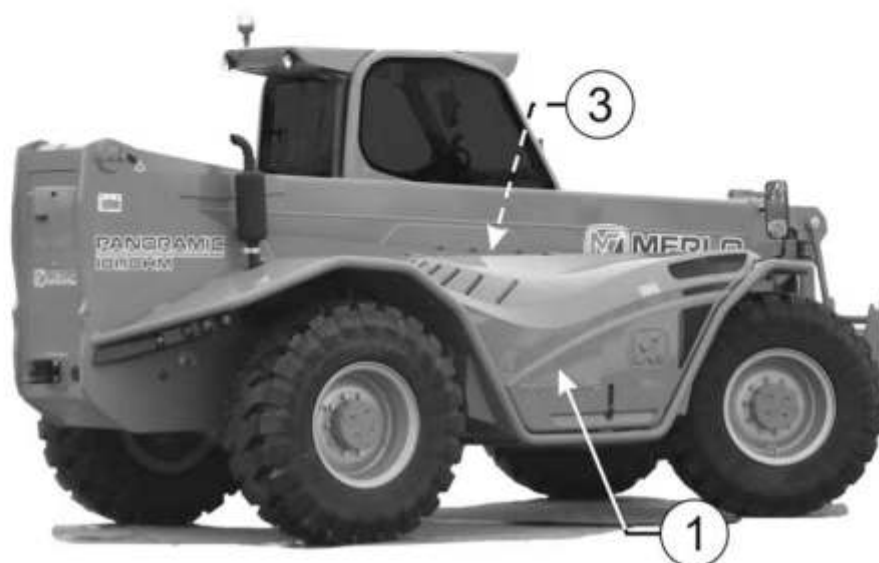
Um höchste Zuverlässigkeit und Wirksamkeit zu garantieren, ausschließlich Originalersatzteile von Merlo verwenden.



10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

ALLE 1500 STUNDEN

Gegenstand		Beschreibung
1	Hydrostatikgetriebeöl	Wechseln
2	Hydrauliköl	Wechseln
3	Getriebeöl	Wechseln
4	Bremsöl	Wechseln





• 1) HYDROSTATIKGETRIEBEÖL

Halten Sie sich an die folgenden Vorgänge, um den Wechsel des Öls des hydrostatischen Fahrtriebs korrekt durchzuführen:

NOMENKLATUR DER ELEMENTE:

- 1) Kühler
- 2) Tank
- 3) Hydrostatikpumpe
- 4) Dieselmotor Einspritzpumpe
- 5) Filter des hydrostatischen Fahrtriebs
- 6) Handpumpe
- 7) Hydrostatikmotor

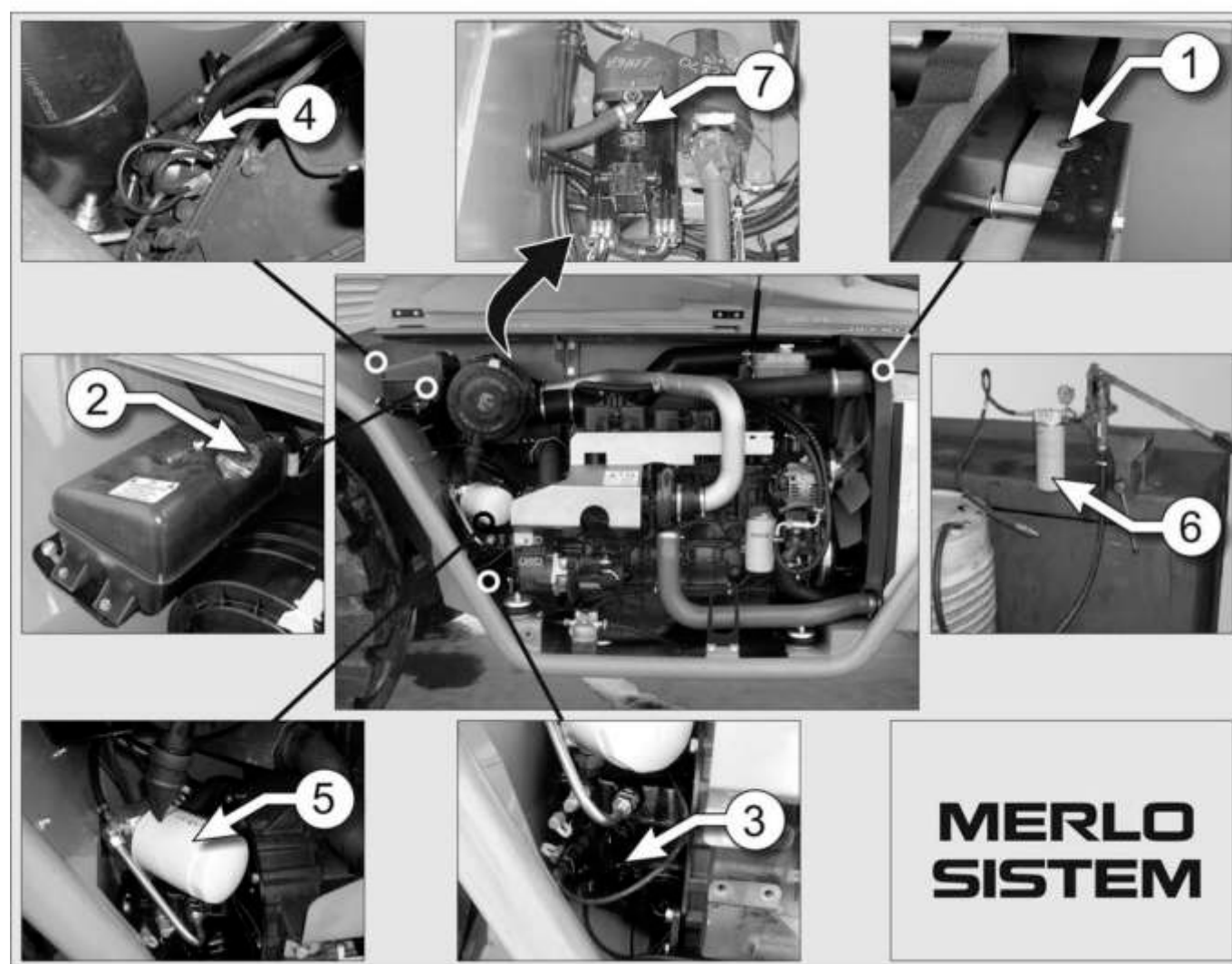
FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 12 Liter



ACHTUNG!

Ausschließlich in der ÖLTABELLE des Kapitels SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN aufgeführtes Hydrostatöl verwenden.





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

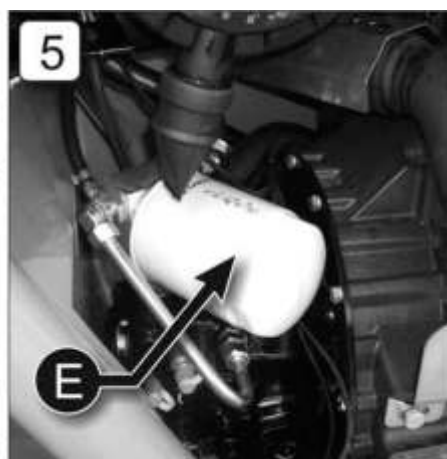
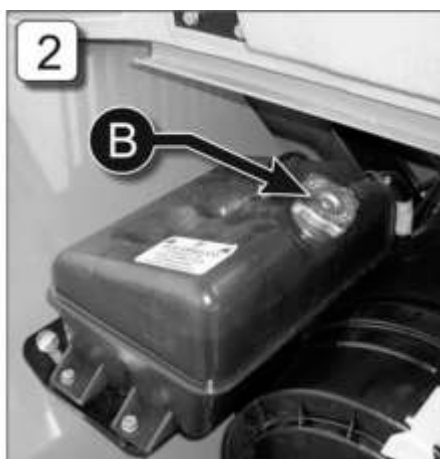
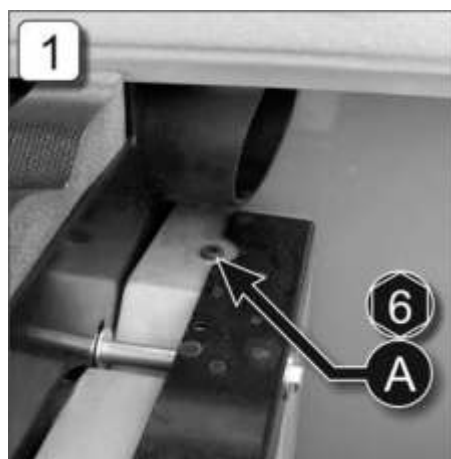
ÖLWECHSEL



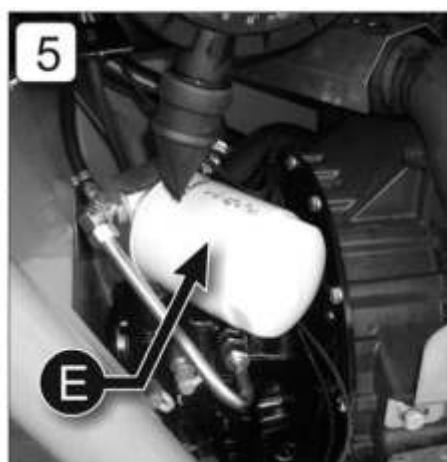
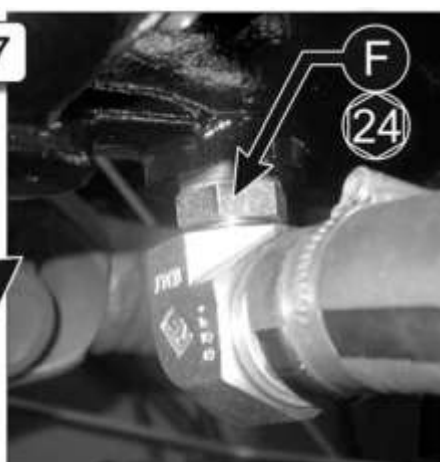
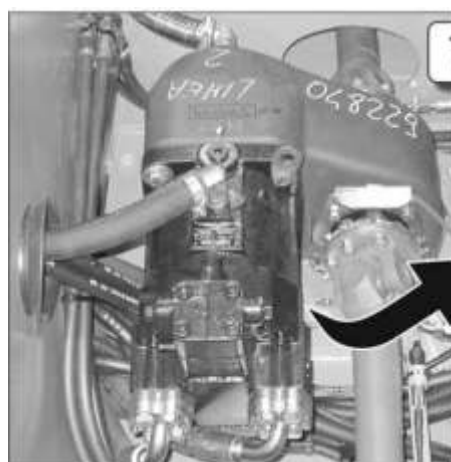
ACHTUNG!

Der Ölwechsel des hydrostatischen Fahrtriebs muss von kompetentem Fachpersonal ausgeführt werden.

- die Verschlüsse des Kühlers "A" und des Tanks "B" des Hydrostatöls lösen
- den Filter "E" entfernen und das Öl in einen Behälter ablassen. Um diesen Vorgang durchzuführen, einen geeigneten Auszieher mit Band oder Kette verwenden.

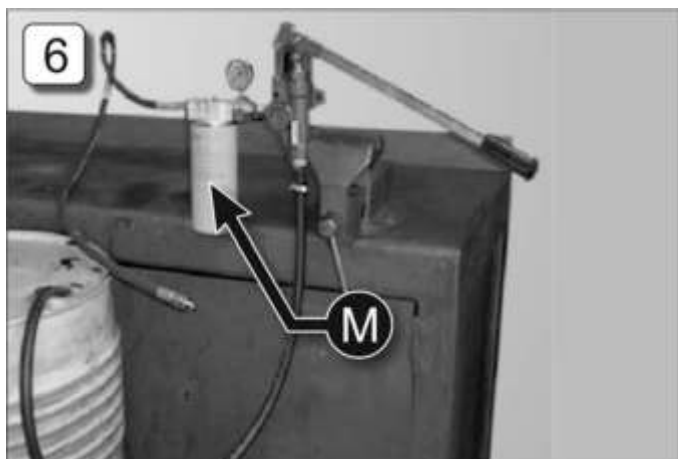


- die unter dem Hydrostatmotor (7) positionierte Leitung "F" ablassen und das Öl aus der Anlage in einen Behälter ablassen.
- nach dem Ablassen des Öls die Leitung "F" wieder anschließen
- einen neuen Filter "E" des hydrostatischen Fahrtriebs montieren





- Das Auffüllen der Anlage muss unbedingt mit spezifischem, auf 10 Mikron gefiltertem Hydrauliköl ausgeführt werden, das bei einem Druck von ca. 2,5 bar ausgegeben wird.
- Zu diesem Zweck den Einsatz einer Handpumpe "M" wie der im Foto (6) dargestellten vorsehen. Das Öl in die Hydrostatikpumpe über den Einlassstutzen "C" einleiten oder einen Druckanschluss "P" verwenden (Anschluss M16x2), bis der Tank gefüllt ist
- den Verschluss "A" des Kühlers verschließen, sobald das Öl beginnt auszutreten
- den Verschluss "B" des Tanks schließen
- die Handpumpe vom Druckanschluss entfernen und den Verschluss "C" schließen



Nach dem Auffüllen ist es erforderlich, die Luft aus der Anlage abzulassen. Dazu die folgenden Anweisungen beachten:

- die elektrischen Kontakte (F) lösen
- den Zündschlüssel (8) zehn Sekunden lang auf höchster Stufe betätigen.
- zwei Minuten abwarten, damit die Luft aus der Anlage vollkommen abgelassen wird.
- den Vorgang des Startens der Maschine weitere zwei Male wiederholen
- die elektrischen Kontakte (F) anschließen und den Motor anlassen und ca. fünf Minuten lang auf Mindestdrehzahl bei stehendem Fahrzeug laufen lassen.



WICHTIG!

Ölstand ständig prüfen und falls nötig auffüllen.



10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

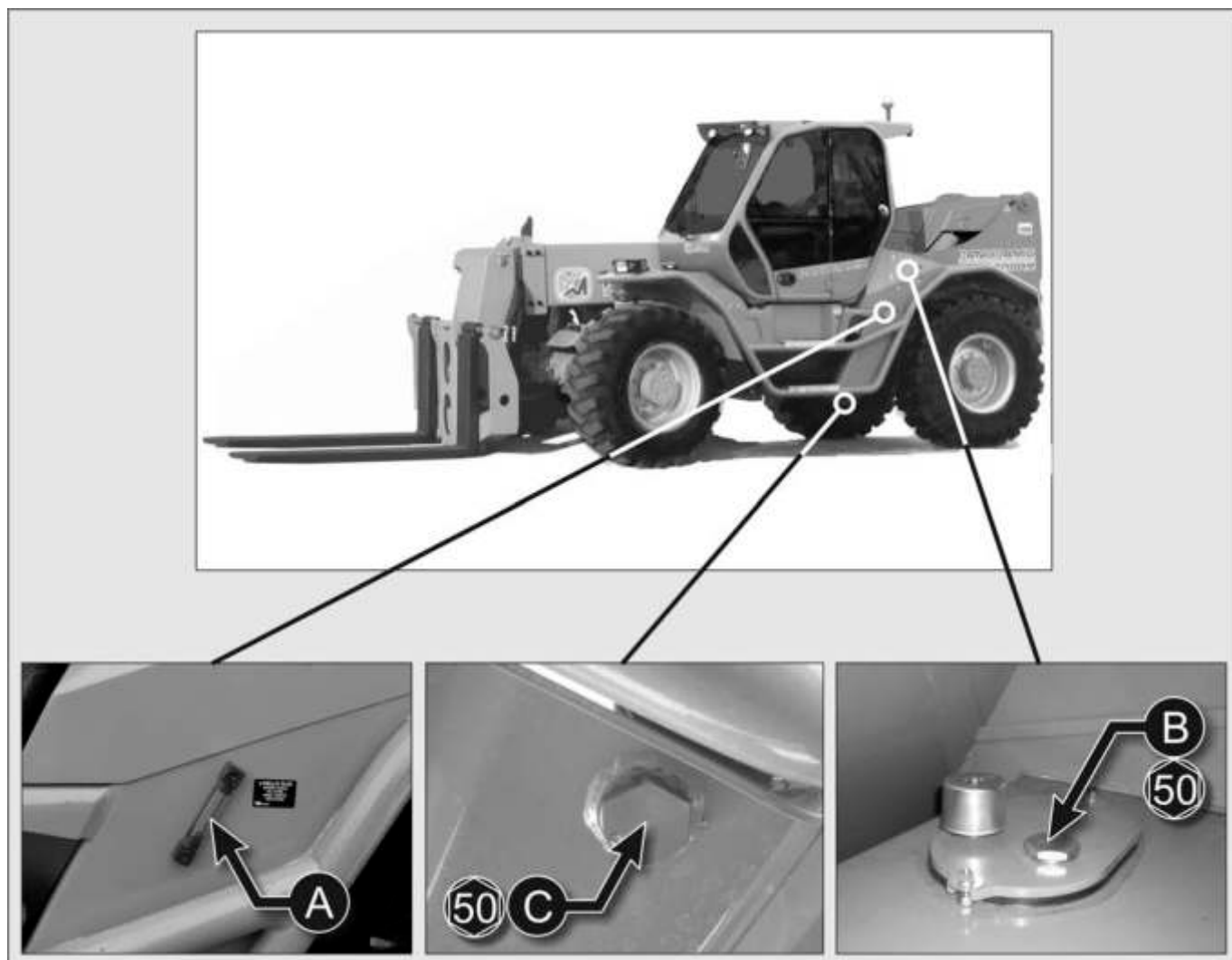
• 2) HYDRAULIKÖL

Halten Sie sich an die folgenden Vorgänge, um den Ölwechsel des Hydrauliköls korrekt durchzuführen:

- den Teleskoparm vollkommen einfahren und senken
- den Dieselmotor der Maschine stoppen
- den Verschluss des Einlasses "B" entfernen
- die Magnete entnehmen und reinigen
- den Verschluss des Auslasses "C" entfernen und das Hydrauliköl in einen geeigneten Behälter ablassen
- den Auslass "C" wieder schließen
- neues Hydrauliköl über den Einlass "B" einfüllen und dabei ausschließlich in der Tabelle "TABELLE ÖLE" des Kapitels "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN" aufgeführtes Öl verwenden
- überprüfen, ob der Stand des in die Anlage eingefüllten Hydrauliköls ca. 5 mm vom oberen Rand des Sichtfensters "A" erreicht
- den Einlass "B" wieder verschließen.

FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 180 Liter





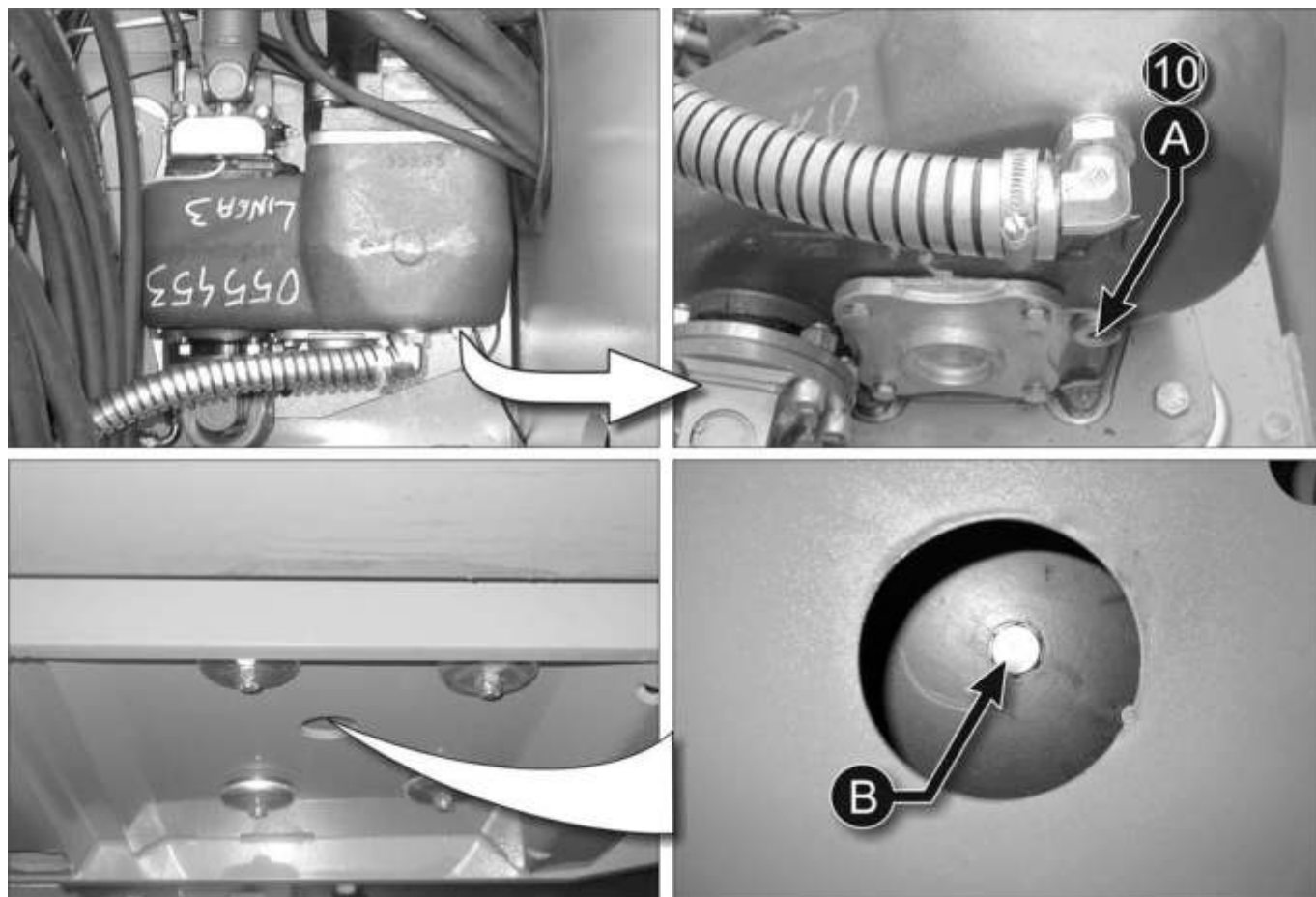
• 3) GETRIEBEÖL

Halten Sie sich für die korrekte Vorgehensweise beim Ölwechsel der Schaltung an die folgenden Anweisungen.

- den Dieselmotor der Maschine stoppen
- die Schutzabdeckung "2" öffnen wie im Abschnitt "AUSBAU VON ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" des Kapitels "PERIODISCHE WARTUNG" beschrieben öffnen
- den Verschluss des Einlasses "A" entfernen
- den Verschluss des Auslasses "B" entfernen und das Öl der Schaltung in einem geeigneten Behälter auffangen
- den Auslass "B" wieder schließen
- neues Öl für Schaltungen über den Einlass "A" einfüllen, bis dieses austritt. Hierzu ausschließlich Öl für Schaltungen verwenden, das in der "TABELLE ÖLE" des Kapitels "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN" aufgeführt ist
- den Einlasse "A" wieder verschließen.

FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 3 Liter



• 4) BREMSFLÜSSIGKEIT

Bremsflüssigkeitwechsel und Systementlüftung muß durch Fachpersonal vorgenommen werden.

FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 0,3 Liter



ALLGEMEINE WARTUNG

• EINLEITUNG

Im vorliegenden Kapitel werden alle Vorgänge der allgemeinen Wartung der Maschine behandelt, die unter keinerlei Zeitplan fallen, sondern basierend auf den tatsächlichen Verwendungsbedingungen des Fahrzeugs ausgeführt werden müssen.



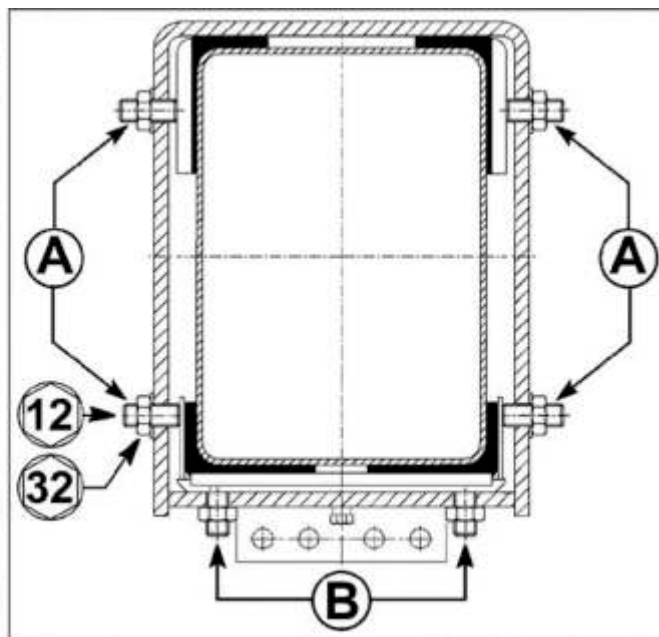
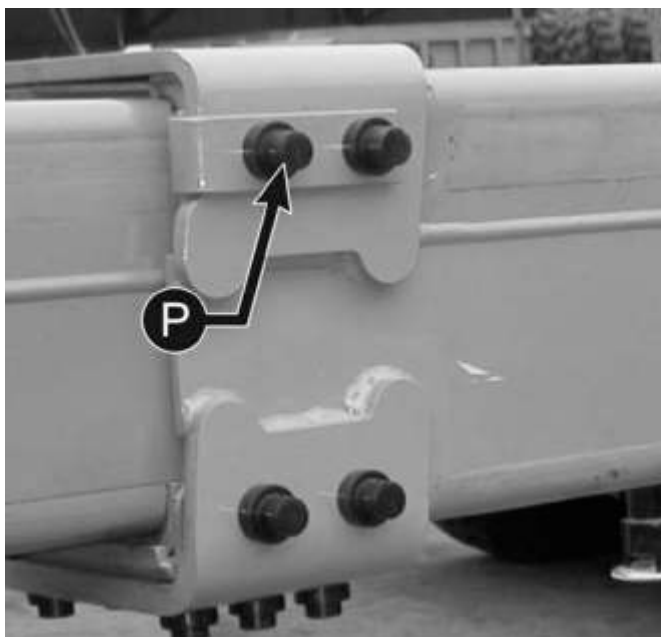
ACHTUNG!

Bevor die folgenden Operationen durchgeführt werden, soll das entsprechende Kapitel in der Bedienungsanleitung "WARTUNG" gelesen werden.

• EINSTELLUNG DER GLEITBACKEN DES TELESKOPHUBARMS UND PARALLELEINSTELLUNG DES TELESKOPPAUSLEGERS

Sollte das Spiel zwischen den Auslegern zu groß werden oder der Anbaurahmen sich nicht parallel zum Gelände befinden, muss der Ausleger um ca. 30 cm ausgefahren und dann wie folgt vorgegangen werden:

- Die Schutzhauben "P" entfernen



Einstellung des horizontalen Abstandes der Gleitlager:

- Kontermutter (A) lösen
- die Einstellschrauber A auf beiden Seiten gleichmäßig leicht festziehen um den Auszug zu zentrieren, dann ca. 1/2 Umdrehung lösen um genügend Spiel zu haben. Kontermuttern festziehen.
- dann ca. 1/2 Umdrehung lösen um genügend Spiel zu haben. Kontermuttern festziehen.

Einstellung des vertikalen Abstandes der Gleitlager:

- untere Kontermuttern (B) lösen
- Schrauben (B) leicht festziehen, dann ca. 1 Umdrehung lösen um genügend Spiel zu haben. Kontermuttern festziehen.

Für längere Lebensdauer der Beläge drehen Sie die Oberseite der Beläge nach unten.



• REINIGUNG DER MASCHINE UND IHRER AUSRÜSTUNGEN



VORSICHT !

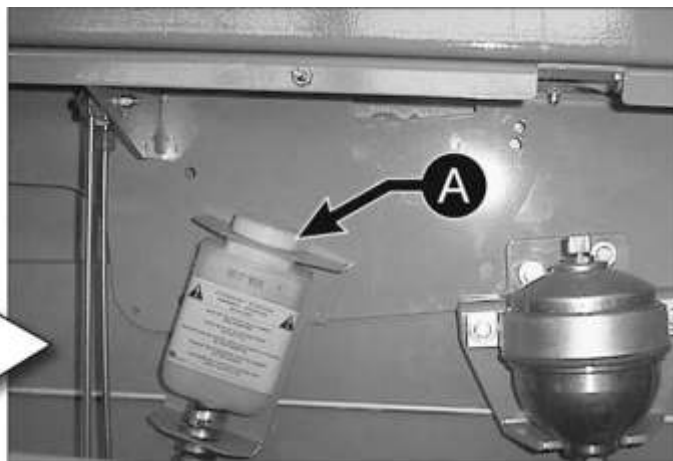
Alle die beschriebene Operationen müssen durchgeführt werden, nachdem der Motor gestoppt worden ist (es ist ratsam, Zündschlüssel abzuziehen).

Um alle die Reinigungsoperationen korrekt durchzuführen, beachten Sie die folgenden Anweisungen:

- die individuelle Schutzmittel anziehen (Handschuhe, Masken, Brille, Schutzanzüge, usw.)
- keine entzündliche Flüssigkeiten und Säuren oder Produkte, die chemisch die Maschinenkomponenten angreifen könnten benutzen
- keine bewegliche oder heissgelaufene Elemente reinigen
- um die Kabineninnenseite zu reinigen, verwenden Sie die selbe Produkte, die fuer PKW benutzt werden. Staub, Schmierfett müssen sorgfältig aus der Maschinensteuerungen beseitigt werden.
- um die Maschinenaussenseite und den Motor zu reinigen, soll man eine Hydrowaschmaschine benutzen und dabei wie folgt beachten:
 - stellen Sie sicher, dass alle Nachfüllstopfen korrekt geschlossen sind (Kühler, hydraulische Anlage und hydrostatischer Antrieb Ölbehälter, Brennstoffbehälter)
 - nicht arbeiten, wenn der Druck und die Temperatur des Wassers, höher als 100 bar bzw. 80° C sind
 - die Wasserwerferspitze soll mindestens 20 cm von der zu reinigenden Fläche entfernt sein
 - nicht mit dem Strahl auf einem einzelnen Punkt beharren
 - Besonders darauf achten, den Strahl nicht direkt auf die Schilder zu richten, um deren Beschädigung zu vermeiden.
- am Ende des Waschens müssen die Scheiben und die Rückspiegel sorgfältig getrocknet werden.

• GETRIEBEÖL LUFTLOCH BEHÄLTER

Um den Ölstand in der Wanne zu überprüfen, muss die seitliche Schutzabdeckung der Kabine "3" entfernt werden (siehe Absatz "AUSBAU DER ABDECKUNGEN UND VERKLEIDUNGEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG").



VORSICHT!

Nie mit Öl oder anderen Flüssigkeiten im kleinen Behälter (A) auffüllen.



• KÜHLSYSTEM

Sollte das Ersetzen der Kühlflüssigkeit des Motors erforderlich sein, wie folgt vorgehen:

ENTLEEREN DER KÜHLANLAGE

- die Maschine auf ebenem Untergrund positionieren
- den Dieselmotor abstellen und abkühlen lassen
- unter Verwendung eines strapazierfähigen Tuchs den Druckverschluss "B" des Ausdehnungsgefäßes "A" entfernen und den Druck aus der Anlage ablassen



ACHTUNG!

Den Druckverschluss "B" nie entfernen, wenn der Dieselmotor noch kalt ist, da es möglich ist, dass die noch unter Druck stehende Kühlflüssigkeit auf gefährliche Weise herausspritzt.

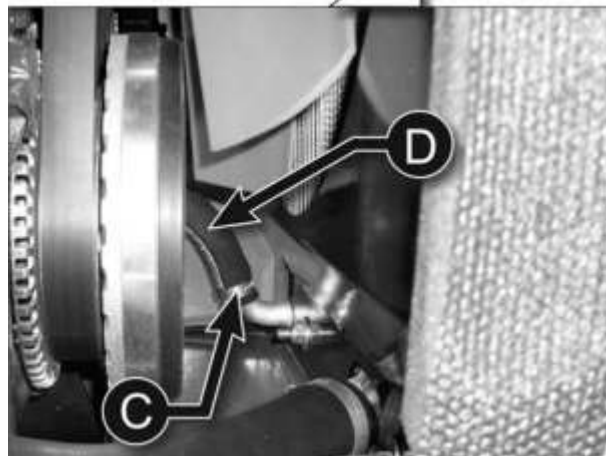
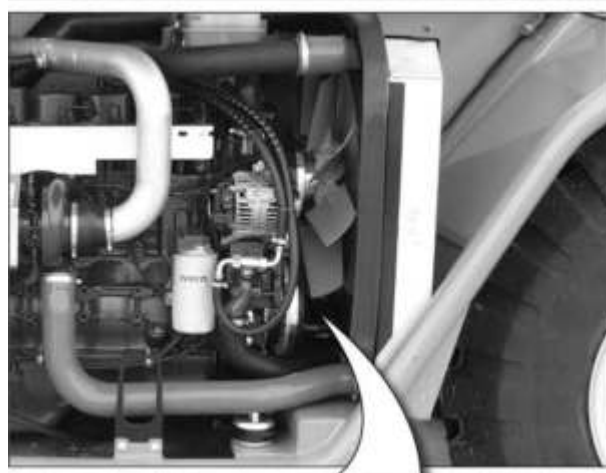
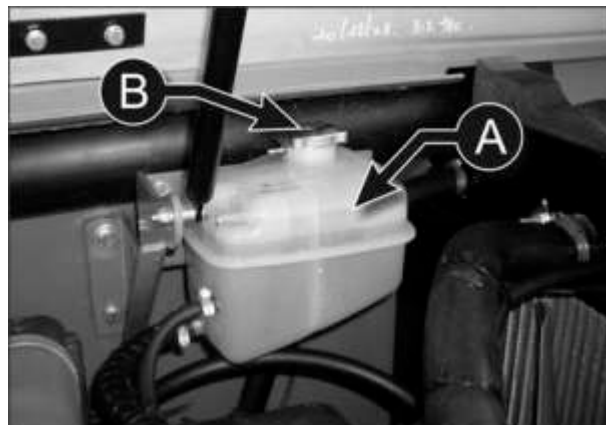
Ebenso während der Phasen des Entleerens/Auffüllens der Anlage vermeiden, dass die Kühlflüssigkeit mit Körperteilen in Berührung kommt. Halten Sie sich stets an die Angaben auf dem Etikett der verwendeten Produkts.



ACHTUNG!

Um die Maschine bei höchster Sicherheit zu bedienen, stets den im Lieferumfang enthaltenen unter Druck stehenden Verschluss verwenden. Sollte dieser verloren gehen oder beschädigt sein, wenden Sie sich an den Kundendienst von Merlo, um ein Ersatzteil anzufordern.

- die Schelle "C" entfernen und die Leitung "D" vom Kühler trennen
- die Anlage komplett leeren
- den Verschleißzustand der Leitungen und der Schellen überprüfen. Wenn erforderlich diese ersetzen (es wird in jedem Fall empfohlen, eine Sichtkontrolle hinsichtlich des Verschleißes auf Leitungen und Schellen alle 500 Stunden auszuführen)
- sollte dies erforderlich sein, die Anlage mit sauberem und mit Reinigungsmittel versetztem Wasser spülen





AUFFÜLLEN DER KÜHLANLAGE

- in ihren Sitz die Leitung "D" einsetzen und mit der entsprechenden Schelle "C" befestigen
- langsam die Kühlanlage auffüllen (unter Verwendung der in der Bedienungsanleitung des Motors angegebenen Kühlflüssigkeit), bis die Flüssigkeit im Inneren des Ausdehnungsgefäßes "A" erkennbar ist
- der Stand im Inneren des Ausdehnungsgefäßes muss sich zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" befinden, die auf dem jeweiligen Kennschild angegeben sind
- das Ausdehnungsgefäß mit dem entsprechenden Druckverschluss verschließen
- den Dieselmotor einige Minuten lang betätigen
- überprüfen, ob keine Verluste aus der Anlage vorliegen
- überprüfen, ob der Stand der Kühlflüssigkeit stets zwischen den beiden Markierungen auf dem Aufkleber des Ausdehnungsgefäßes liegt. Andernfalls auffüllen



HINWEIS!

Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte die Anleitung des Motors in der Anlage.

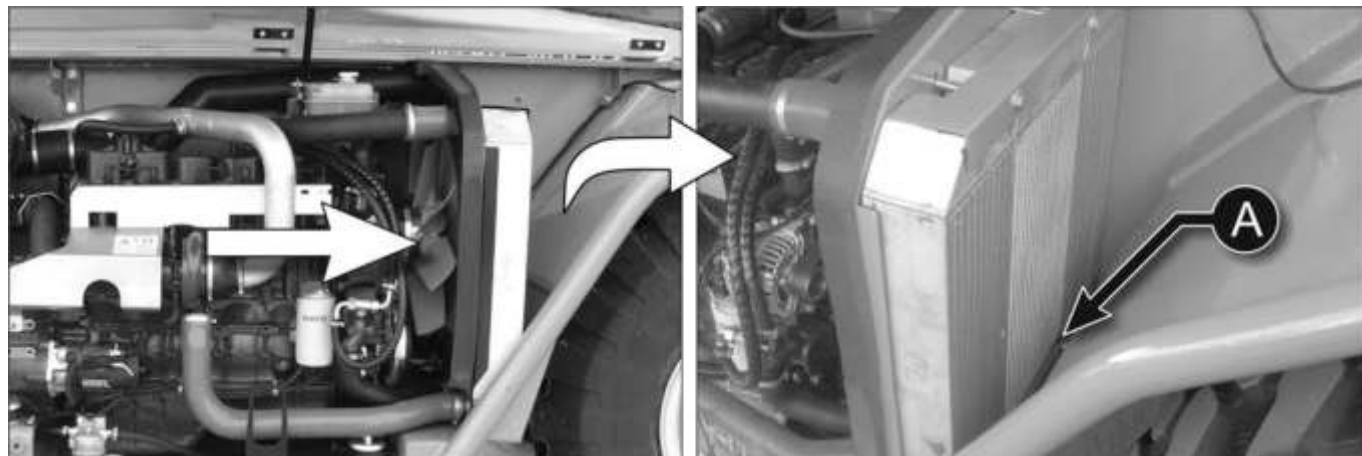
FASSUNGSVERMÖGEN DER ANLAGE

Das Gesamtfassungsvermögen der Anlage beträgt 12 Liter

REINIGUNG DES KÜHLKÖRPERS

Sollte die Reinigung des Kühlkörpers des Motors erforderlich sein, die folgenden Vorgänge ausführen:

- Lamellen sauber halten und mit einem Wasserstrahl oder mittels Druckluft bei einem Druck von max. 30 bar reinigen. Den Luft-oder Wasserstrahl nur in Pfeilrichtung einsetzen
- Das im Fach neben dem Kühler angelagerte Material über die dafür vorgesehene Öffnung "A" entfernen





10 - REGELMÄSSIGE WARTUNG

• MOTORÖL

Periodisch das Motoröl kontrollieren, indem die folgenden Vorgänge ausgeführt werden:

- die Maschine auf ebenem Untergrund positionieren und den Dieselmotor abschalten
- einige Minuten abwarten, um den Motor abkühlen zu lassen und das Motoröl aus der Wanne abfließen lassen
- den Ölstand mit dem Stab "A" kontrollieren. Der Ölstand muss sich über der Markierung "Minimum" befinden



ACHTUNG!

Befindet sich der Ölstand unter der Markierung "Minimum", den Dieselmotor nicht starten.



HINWEIS!

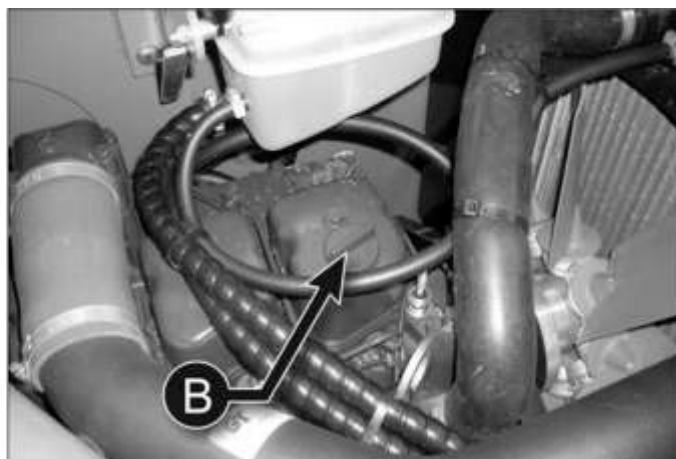
Für genauere Angaben ist es empfehlenswert, den Ölstand vor dem Beginn des Arbeitstages und in jedem Fall bei kaltem Motor zu überprüfen.



ACHTUNG!

Den Tank des Motoröls nicht über die Markierung "Maximum" auffüllen.

Im Falle der Notwendigkeit, den Verschluss zum Auffüllen "B" lösen und mit im Abschnitt "TABELLE ÖLE" des Kapitels "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UND ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN" angegebenen Motoröl auffüllen.



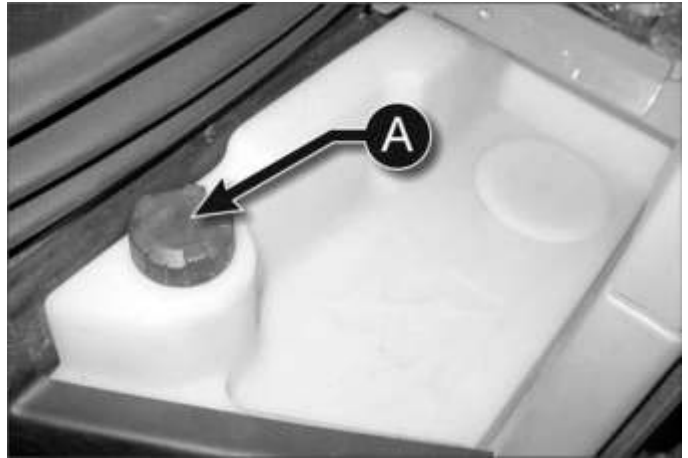
HINWEIS!

Hinsichtlich aller sonstigen Informationen zum Einsatz und der Wartung des Dieselmotors beziehen Sie sich auf die jeweiligen Anleitungen.



- BEHÄLTER FUER SCHEIBENWASCHER-FLÜSSIGKEIT

Behälter "A" (in der Kabine) mit handelsüblicher, geeigneter Flüssigkeit füllen.

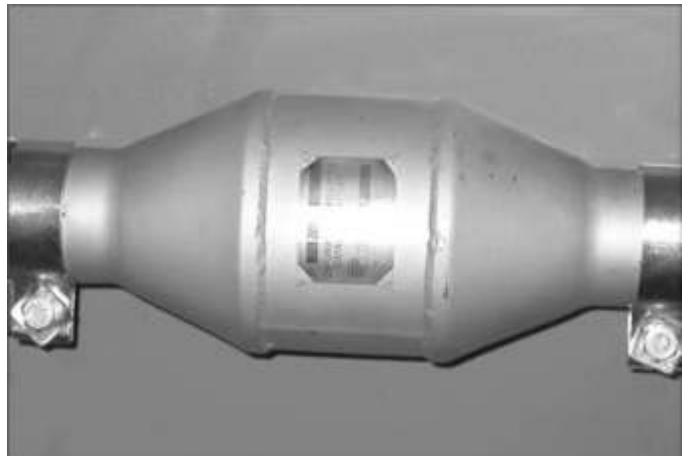


- KATALYSATOR (auf Anfrage)

Bei starker Rauchentwicklung am Auspuff, ist dies durch entsprechende Reperaturen am Motor selbst zu beheben.

Sollte sich über einen längeren Zeitraum Rauch bilden, muß der Katalysator ausgebaut werden und kann mit warmem Wasser und Seife gereinigt werden. Danach gut ausspülen und vollständig trocknen lassen. Keine Wasch- oder Lösungsmittel verwenden.

Dieser Reinigungsvorgang sollte in jedem Fall in regelmäßigen Abständen spätestens aber nach max. 200 Betriebsstunden durchgeführt werden.



ENDE DES KAPITELS

**INHALTSVERZEICHNIS**

FORMBLATT DER PERIODISCHEN KONTROLLEN.....	2
AUDIOVISUELLER ALARM UND BLOCKIERUNG DER BEWEGUNGEN DES KIPPSCHUTZSYSTEMS.....	4
BIOCKIERUNG DER STEUERUNGEN DER TRANSVERSALNIVELLIERUNG "TILTING"	5
BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG	5
ÖLDRUCKS DER HZDRAULIKANLAGE	6
ÜBERPRÜFUNG DES NOTSYSTEMS BEI AUSFALL DER SERVOBREMSE.....	6
VENTILE DER BLOCKIERUNG DER WINDEN.....	7
EICHDRUCK DER HYDROFÜHRUNG	7
ÜBERPRÜFUNG DES NOT-LENKSYSTEMS	7
FUNKTIONSWEISE DER LENKUNG	7
FESTSTELLBREMSE.....	7
EICHUNG DER WASSERWAAGE	8
ANWEISUNGSSCHILDER	8
KONTROLLE DER KETTEN FÜR DAS AUS- UND EINFAHREN DES HUBARMS (NÜR FÜR P45.18 HM)	9
ENDE DES KAPITELS	14



11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN

FORMBLATT DER PERIODISCHEN KONTROLLEN

Die folgende Formblatt muss reproduziert (z.B. fotokopiert) und für die Registrierung der innerhalb der in der Tabelle selbst angegebenen Zeiten auszuführenden Kontrollen verwendet werden. Wo das entsprechende Kästchen zwischen der Zeile und der Spalte nicht markiert ist, ist keine Kontrolle notwendig. Die im folgenden aufgelisteten Eingriffe müssen nach Ablauf der ersten in Stunden oder Monaten angegebenen Fristen ausgeführt werden. Die Kontrollen der Maschine und das Ausfüllen des Formblattes müssen vom übergeordneten Verantwortlichen (Besitzer, Baustellenleiter etc.) ausgeführt werden. Die in allen Teilen ausgefüllten Formblätter müssen beim Verwender der Maschine zugänglich für eventuelle Überprüfungen von seiten der Kontrollorgane verwahrt werden.

P45.18 HM - P50.18 HM

MASCHINENTYP	RAHMENNUMMER		NAME DES PRÜFERS			
ZU KONTROLLIERENDE FUNKTIONEN	ZEITRAUM IN STUNDEN / MONATEN					
	Alle 250 Std. oder 2 Monate		Alle 500 Std. oder 6 Monate		Alle 1000 Std. oder jedes Jahr	
	Kontroll- datum	Instand- setzungs- datum	Kontroll- datum	Instand- setzungs- datum	Kontroll- datum	Instand- setzungs- datum
Funktion des akustischen Signals des Antikippsystems	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Funktion des visuellen Signals des Antikippsystems	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Funktion der Blockierung der Bewegungen des Antikippsystems	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Funktion des Blockiersystems des Steuerverteilers der Nivellierung bei angehobenem Ausleger	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle des Vorhandenseins des Anweisungs- und Wartungshandbuchs in der Kabine	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfen der Eichung der Wasserwaage	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle des Höchstdrucks der öldynamischen Anlage			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle der Blockierventile der Winden			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle der Feststellbremse			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung des Notfallsystems im Fall einer Störung der Servobremse			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung der drei Funktionsmöglichkeiten der Lenkung			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle des Eichdrucks der Hydroführung			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung des Notlenksystems			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung des Vorhandenseins und des Zustands der Hinweisschilder in der Kabine und auf der Maschine					.../.../...	.../.../...
Unterschrift:			Gesamtmaschinenstunden:			

11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



P65.14 HM - P80-9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM

MASCHINENTYP	RAHMENNUMMER		NAME DES PRÜFERS			
ZU KONTROLLIERENDE FUNKTIONEN	ZEITRAUM IN STUNDEN / MONATEN					
	Alle 250 Std. oder 2 Monate		Alle 500 Std. oder 6 Monate		Alle 1000 Std. oder jedes Jahr	
	Kontroll- datum	Instand- setzungs- datum	Kontroll- datum	Instand- setzungs- datum	Kontroll- datum	Instand- setzungs- datum
Funktion des akustischen Signals des Antikippsystems	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Funktion des visuellen Signals des Antikippsystems	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Funktion der Blockierung der Bewegungen des Antikippsystems	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Funktion des Blockiersystems des Steuerverteilers der Nivellierung bei angehobenem Ausleger	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle des Vorhandenseins des Anweisungs- und Wartungshandbuchs in der Kabine	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfen der Eichung der Wasserwaage	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle des Höchstdrucks der öldynamischen Anlage			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle der Blockierventile der Winden			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle der Feststellbremse			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung des Notfallsystems im Fall einer Störung der Servobremse			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung der drei Funktionsmöglichkeiten der Lenkung			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle des Eichdrucks der Hydroführung			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung des Notlenksystems			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Kontrolle der Befestigungspunkte e der Spannung der Ketten zum Ausfahren des Auslegers			.../.../...	.../.../...	.../.../...	.../.../...
Überprüfung des Vorhandenseins und des Zustands der Hinweisschilder in der Kabine und auf der Maschine					.../.../...	.../.../...
Unterschrift:			Gesamtmaschinenstunden:			



11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



ACHTUNG !

Vor dem Beginn jeglicher im folgenden angegebenen Kontrollvorgänge, die ein Bewegen der Maschine erfordern, sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Wirkungsbereich derselben befinden. Stellen Sie ausserdem sicher, dass bei der Ausführung von Vorgängen, die das Anheben einer Last erfordern, die Maschine sich auf einer kompakten Oberfläche befindet und korrekt nivelliert ist.



ACHTUNG!

Sollten bei den folgenden Kontrollen Anomalien auftreten, die Maschine erst wieder verwenden, wenn diese behoben sind.

AUDIOVISUELLER ALARM UND BLOCKIERUNG DER BEWEGUNGEN DES KIPPSCHUTZSYSTEMS

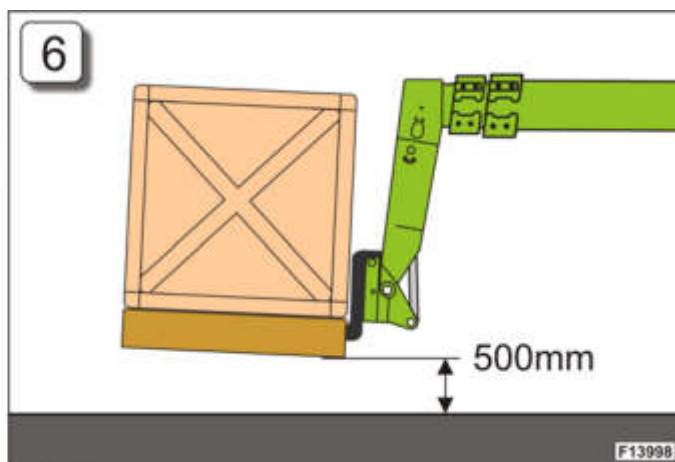
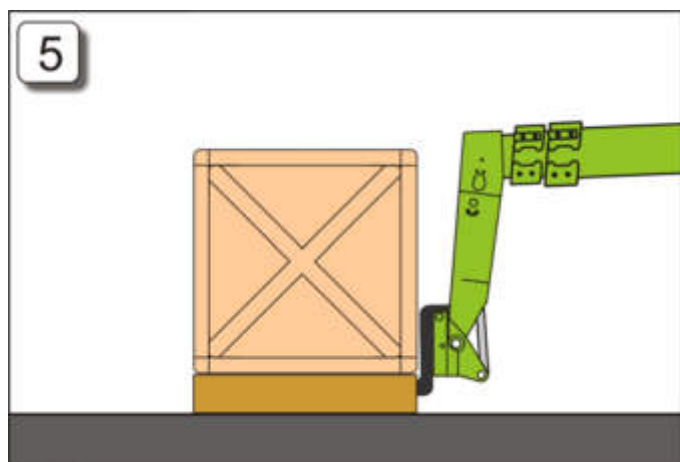
Ihre Maschine ist mit einem doppelten Mikroschalter ausgestattet (einer auf der hinteren rechten Halbachse und einer auf der hinteren linken Halbachse), der der Steuerung des Kippschutzes dient. Daher die Sicherheitskontrolle auf beiden hinteren Halbachsen ausführen und dazu wie folgt vorgehen:



ACHTUNG!!

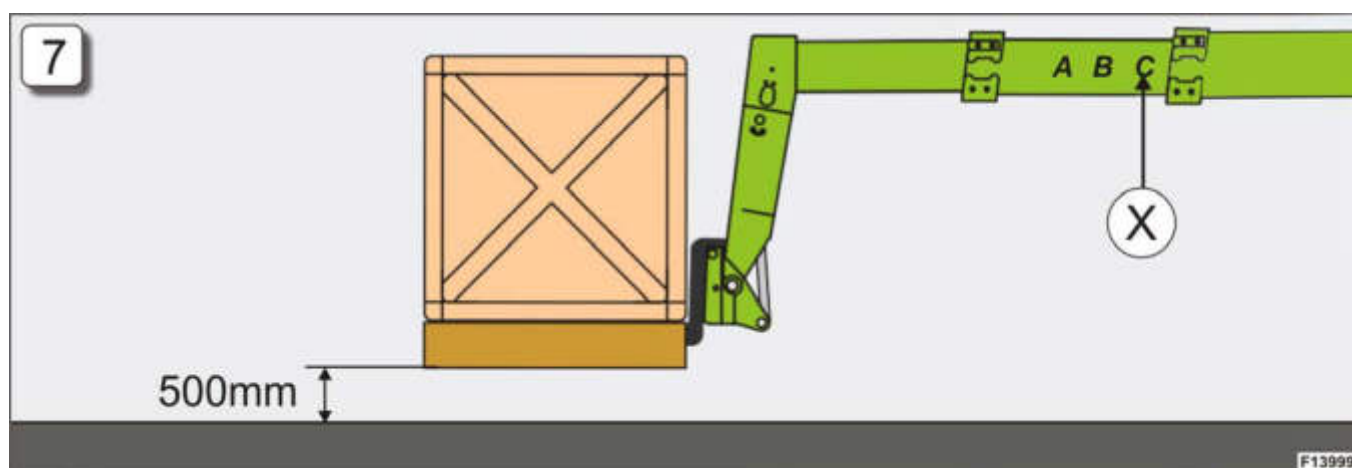
Während der folgenden Vorgänge ist es erforderlich, von der Fahrerkabine zu steigen. In diesem Fall stets den Dieselmotor ausschalten, bevor der Fahrerstand verlassen wird.

- 1) Auf ebenem und festem Boden arbeiten
- 2) Die Gabeln auf der Maschine installieren.
- 3) Eine Last wählen, deren Gewicht ziemlich genau bekannt ist ($\pm 10\%$)
- 4) Die Last mit den Gabeln anheben (Abb. 5)
- 5) Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nivelliert und im Verhältnis zur Längsachse zentriert ist und dass die Räder mit dem Rahmen gefluchtet sind.
- 6) Die Last ca. 500 mm vom Boden anheben (Abb. 6)





- 7) Mit dem hinteren rechten Rad auf eine Stufe mit einer Höhe von mindestens 10 cm fahren
- 8) Die seitliche Neigung der Maschine im Uhrzeigersinn ausführen (siehe "STEUERUNG DER KORREKTUR DER QUERNEIGUNG " in Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE"), so dass die rechte hintere Halbachse an den Endanschlag gebracht wird
- 9) Den Arm bis zum Eingreifen des Kippschutzsystems ausfahren (audiovisueller Alarm, Blockierung der Bewegungen).
- 10) Die Länge des Hubarms basierend auf dem Buchstaben "X" kontrollieren, der sich näher am festen Teil des Arms befindet.
- 11) Basierend auf der für die Probe verwendeten Last überprüfen, ob der Buchstabe "X", bei dem der Eingriff stattgefunden hat, dem vom Lastdiagramm in der Kabine vorgesehenen entspricht. Die Toleranz bezüglich des Eingriffs des Systems beträgt ± 400 mm im Vergleich zu den Angaben im Diagramm.



- 12) Den Teleskoparm vollkommen einfahren
- 13) Die Last auf dem Boden ablegen
- 14) Mit dem rechten Hinterrad von der Stufe fahren
- 15) Die Korrektur der Querneigung wieder in Mittelstellung bringen
- 16) Mit dem linken Hinterrad auf eine Stufe mit einer Höhe von mindestens 10 cm fahren
- 17) Die Querneigung der Maschine gegen den Uhrzeigersinn ausführen ("STEUERUNG DER KORREKTUR DER QUERNEIGUNG " in Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE"), um die hintere linke Halbachse an den Endanschlag zu bringen
- 18) Die von Punkt (9) bis (15) angegebenen Kontrollvorgänge ausführen



HINWEIS!

Es wird empfohlen, für die Probe ein mittleres Gewicht von ca. zwei Dritteln der Höchstlast zu verwenden.

Die Kontrolle ist erst dann als bestanden zu betrachten, wenn bei den vorangegangenen Proben die korrekte Funktionsweise des Kippschutzsystems auf beiden Seiten der Hinterachse vorliegt. Sollte auch nur eines der beiden Kippschutzsysteme nicht korrekt funktionieren, die Maschine nicht einsetzen und sich an den Technischen Kundendienst der Merlo S.p.A wenden.

BLOCKIERUNG DER STEUERUNGEN DER TRANSVERSALNIVELLIERUNG "TILTING"

- Heben Sie den Ausleger an, bis dessen unterer Teil (ohne Last) sich auf gleicher Höhe mit der oberen Kante der Kabine befindet.
- Betätigen Sie die Steuerungen der Nivellierung. Die Steuerung muss sich als blockiert erweisen.
- Senken Sie den Arm und wiederholen Sie die Steuerungen, die unter diesen Bedingungen möglich sein müssen.

BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG

Überprüfen Sie, ob das Handbuch sich in der Kabine und in einem guten Zustand befindet. Im Verlustfall oder bei Abnutzung fordern Sie eine neue Ausgabe an, indem Sie als Bezug das Kennzeichen unten auf dem Deckblatt (wenn möglich) angeben oder die SAV-Nummer der Maschine.

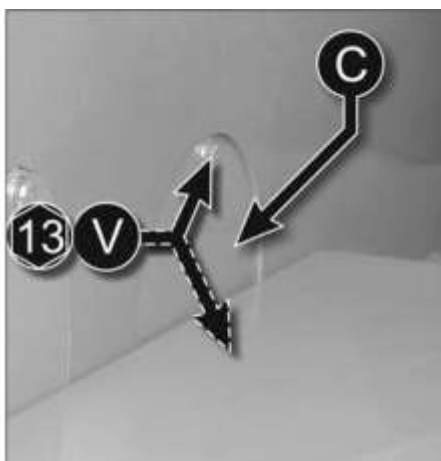
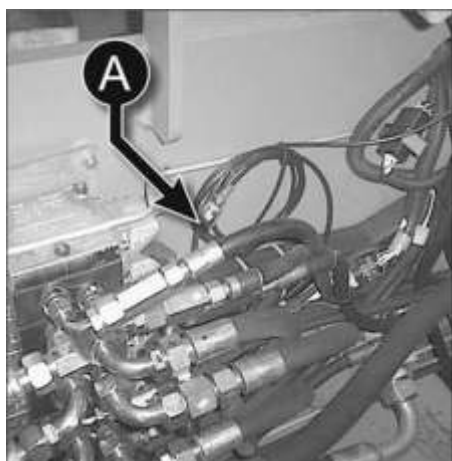


11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN

ÖLDRUCKS DER HZDRAULIKANLAGE

Vorgehensweise:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Die Abdeckung "C", die sich zentral am Rahmen befindet, durch Öffnen der Schrauben "V" entfernen.
- Das Kabel "A", das von der Abdeckung 3 verdeckt wird (siehe Abschnitt "AUSBAU VON ABDECKUNGEN UND PLATTEN" im Kapitel "PERIODISCHE WARTUNG"), an den Druckanschluss "B" auf der Pumpe anschließen, die seitlich in Richtung Maschineninneres gelegen ist.
- Motor anlassen.
- Schalten Sie Getriebe und Vorwärts/Rückwärts-Wahlhebel auf neutral.
- Ziehen Sie die Feststellbremse.



- Den Teleskoparm vollständig absenken und einfahren.
- Den Motor auf 2400 U/min bringen und dabei den Hebel zur Steuerung des Teleskoparmen in der Position 'Einfahren' belassen.
- Nun am Manometer (12) in der Kabine prüfen, ob der Druck im Bereich zwischen 235 und 245 bar liegt.



VORSICHT!

Sollte der abgelesene Wert nicht im angegebenen Druckbereich liegen, verständigen Sie bitten der MERLO - Service Partner.



ACTUNG!

Ist der Vorgang der Druckprüfung abgeschlossen, ist der Schlauch im Motorraum wieder von der Pumpe zu lösen und in seiner ursprüngliche Position zu befestigen.



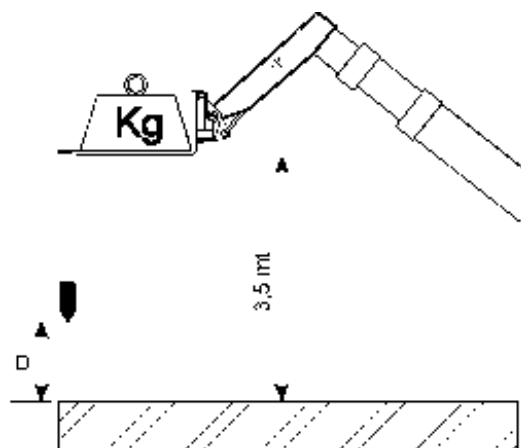
ÜBERPRÜFUNG DES NOTSYSTEMS BEI AUSFALL DER SERVOBREMSE

- Die Maschine starten
- 2 oder 3 Mal bremsen
- Den Motor ausschalten
- Das Bremspedal betätigen. Die Kraft auf dem Pedal muss nach 2 oder drei Bremsungen zunehmen. Ist die Kraft gleich bei der ersten Bremsung zu groß, wenden Sie sich an den Kundendienst von Merlo.



VENTILE DER BLOCKIERUNG DER WINDEN

- Den Motor starten.
- Ein Gewicht von mindestens 2/3 der maximalen Tragkraft der Maschine mit den Gabeln anheben.
- An die Spitze der Gabel ein Senkblei von einer Länge von ca. 3 Metern haken.
- Die Maschine stabilisieren.
- Den Ausleger auf eine Höhe von ca. 3,5 m anheben.
- Den Ausleger um ca. 0,5 m ausfahren.
- Schalten Sie den Motor aus und betätigen Sie die Hebel des Verteilers wie zum Senken des Auslegers und Drehen der Gabeln nach unten.
- Die Hebel loslassen.
- Messen Sie den Abstand "D" zwischen Senkblei und Boden.
- Schliessen Sie die Kabine ab und warten Sie ca. 30'.
- Wiederholen Sie die Messung.



Die Differenz zwischen den beiden Messungen darf 25 mm nicht überschreiten, andernfalls wenden Sie sich an den Service-Partner MERLO.

EICHDRUCK DER HYDROFÜHRUNG

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel heraus.
- Verbinden Sie den Schlauch, des Manometers, mit dem Druckanschluß an der Pumpe (wie bei der Kontrolle des DRUCKS DER HYDRAULIKÖLANLAGE).
- Motor anlassen.
- Das Getriebe in neutraler Position lassen.
- Bis auf ca. 1800 Umdrehungen/min beschleunigen.
- Bis zum Endanschlag einer beliebigen Seite der Maschine lenken und indem Sie weiter Kraft auf das Lenkrad ausüben, den Druck auf dem Manometer ablesen.
- Der Druck darf 180 bar nicht übersteigen (180 kg/cm²).

ÜBERPRÜFUNG DES NOT-LENKSYSTEMS

- Wählen Sie die Vorderradlenkung aus (Hinterradlenkung gesperrt).
- Den Motor ausschalten
- Das Lenkrad nach rechts oder links drehen. Es muss möglich sein, ca. 4 volle Drehungen des Lenkrads auszuführen, bevor eine Zunahme der Kraftausübung auf das Lenkrad spürbar wird.

FUNKTIONSWEISE DER LENKUNG

Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Lenkung in den drei vorgesehenen Möglichkeiten:

- Lenkung auf korrekter Spur
- Lenkung auf der Hinterachse
- Seitwärtslenkung

FESTSTELLBREMSE

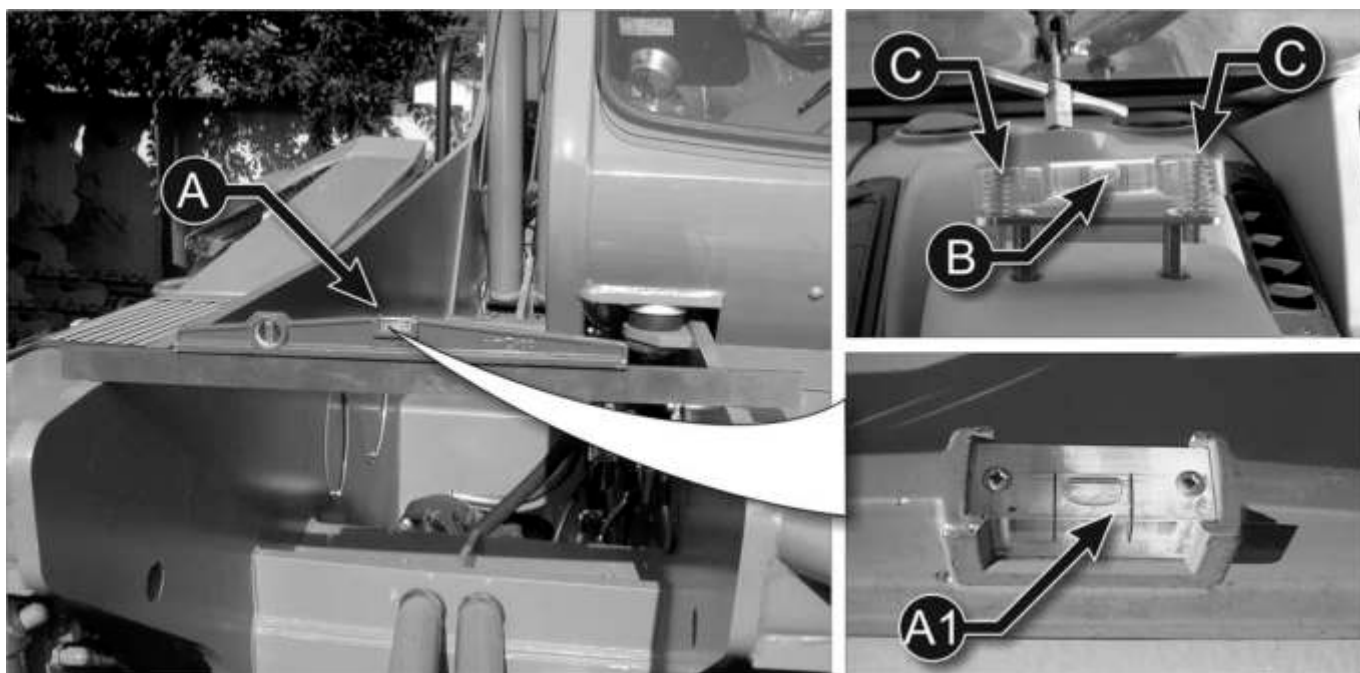
- Lassen Sie den Motor an und legen Sie den zweiten Gang ein.
- Überprüfen Sie, ob der Gang eingelegt ist, indem Sie die Maschine ein kurzes Stück bewegen.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Legen Sie mit einem Fuss auf der Bremse den Vorwärtsgang ein und beginnen Sie auf ca. 1600 Umdrehungen/ min. zu beschleunigen.
- Bewegt sich die Maschine nicht, beschleunigen Sie weiter bis zur höchsten Drehzahl.
- Die Maschine darf sich nicht bewegen.



EICHUNG DER WASSERWAAGE

Die korrekte Eichung der Wasserwaage auf dem Armaturenbrett der Maschine überprüfen, indem Sie wie folgt vorgehen:

- Auf den vorderen runden Teil des Rahmens (wie im Bild) eine Wasserwaage "A" mit einer Länge von nicht unter 400 mm positionieren.
- Die Maschine mittels der Vorrichtungen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, (Stabilisatoren, Tilting oder Aufhängungen) nivellieren. Sollte die Maschine über keine dieser Vorrichtungen verfügen, bringen Sie sie auf einen ebenen Untergrund, bis Sie einen Punkt finden, an dem Die Luftblase in der Wasserwaage "A" perfekt zentriert ist.
- Betätigen Sie die Schrauben "C", bis die Luftblase in der Wasserwaage "B" der Maschine ebenfalls perfekt zentriert ist.



ANWEISUNGSSCHILDER

Überprüfen Sie das Vorhandensein aller Schilder auf der Maschine, der verschiedenen Anleitungsdokumente im ausziehbaren Fach der Kabine und deren Zustand.

Die wichtigsten sind in den entsprechenden Kapiteln in diesem Handbuch abgebildet und müssen im Falle der Beschädigung oder des Verlustes unter Angabe der auf dem Einzelteil selbst angegebenen Kenn-Nr. als Bezug angefordert werden.

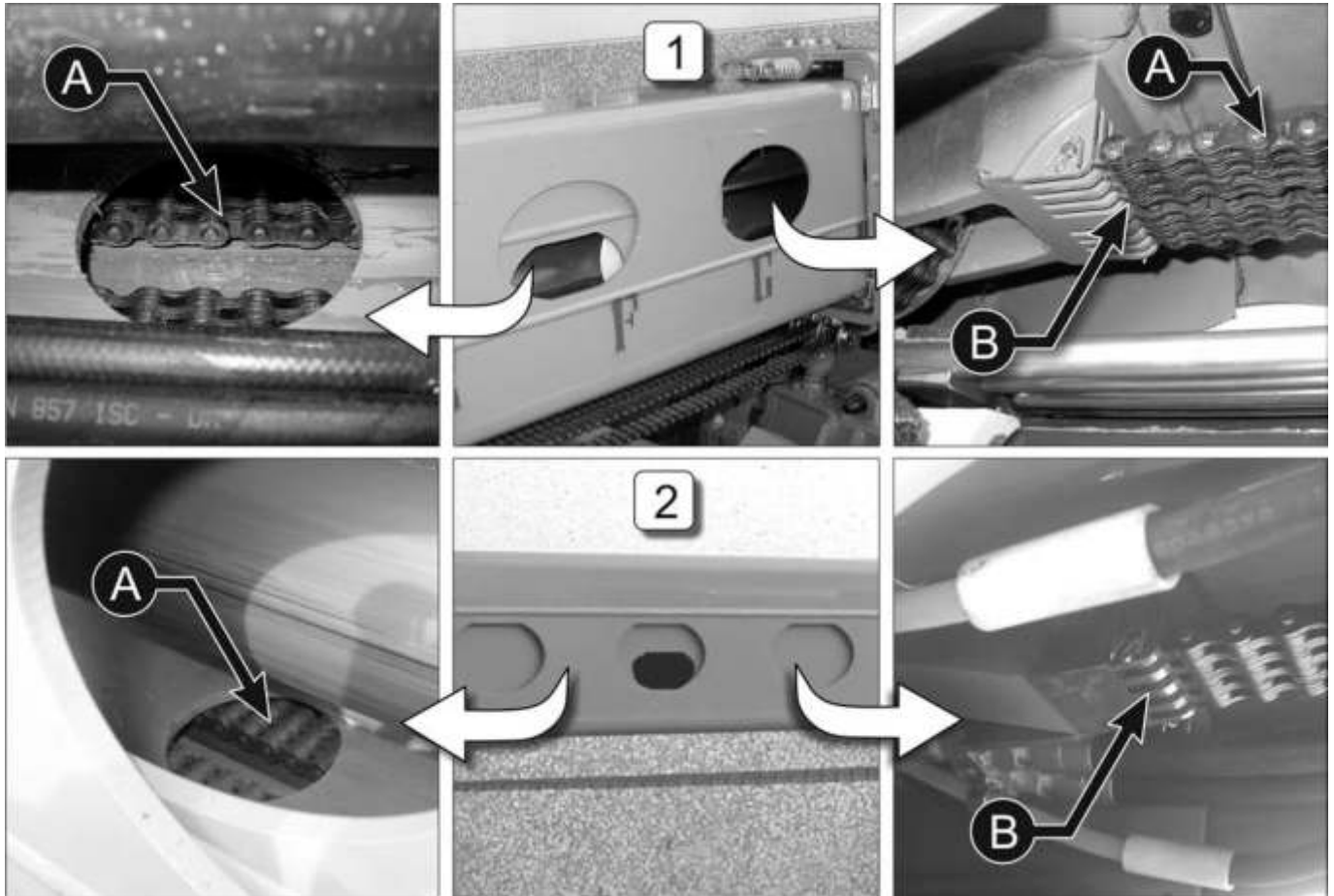


KONTROLLE DER KETTEN FÜR DAS AUS- UND EINFAHREN DES HUBARMS (NÜR FÜR P45.18 HM)

UNTERSUCHUNG DER KETTEN

a) Ketten im Inneren des Hubarms

Um die Unversehrtheit, den Abnutzungszustand der Ketten "A" und ihre korrekte Befestigung auf den Kämmen "B" zu untersuchen, muss der Teleskoparm vollkommen ausgefahren werden und über die Schlitze auf dem zweiten und dritten Ausleger (Abb. 1), dritten und vierten Ausleger (Abb. 2) die Untersuchung durchzuführen.





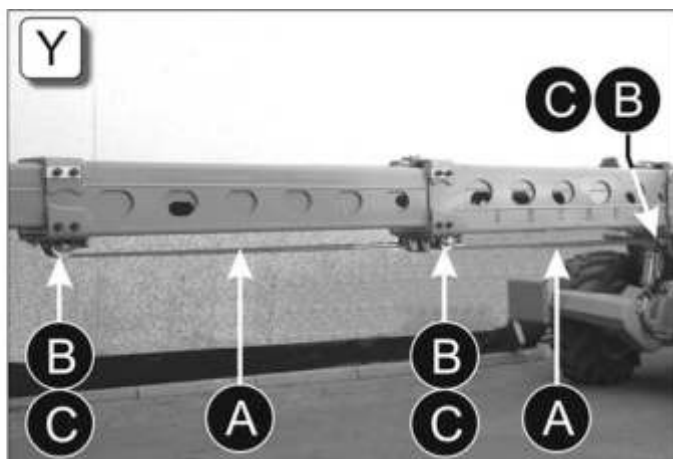
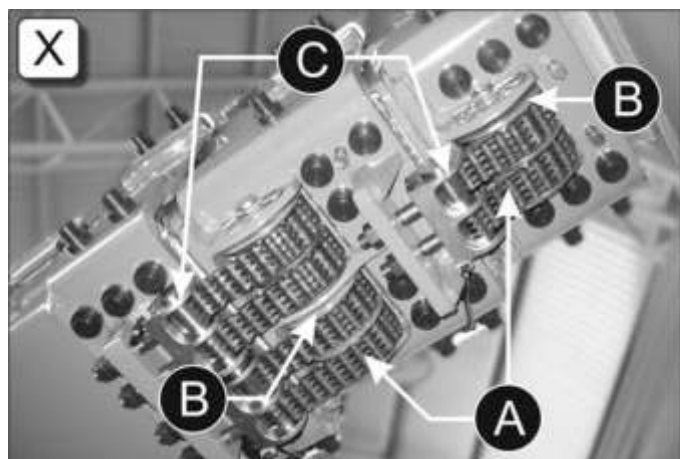
11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN

b) Ketten außerhalb des Hubarms

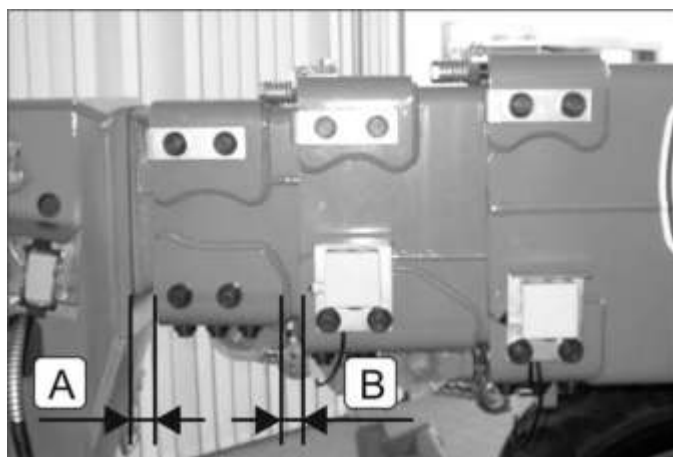
Um die Unversehrtheit und den Verschleißzustand der Ketten "A", der Riemenscheiben "B" und deren korrekte Befestigung an den Gleitschuhen "C" zu überprüfen, ist es erforderlich, den Teleskoparm der Maschine parallel zum Boden zu positionieren und die Inspektion durchzuführen:

X – bei eingezogenem Hubarm

Y – bei ausgefahrenem Hubarm



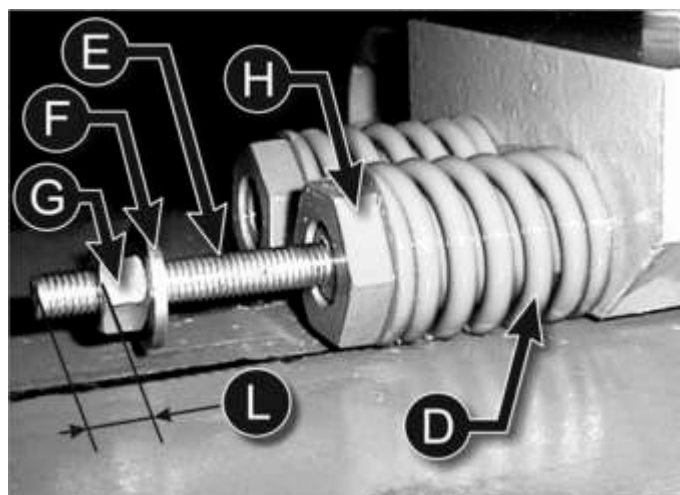
c) Den Teleskoparm vollkommen einfahren und überprüfen, ob die angegebenen Maße (A und B) ca. 30 mm entsprechen. Andernfalls muss die Einstellung der Ketten vorgenommen werden.



EINSTELLUNG DER KETTEN

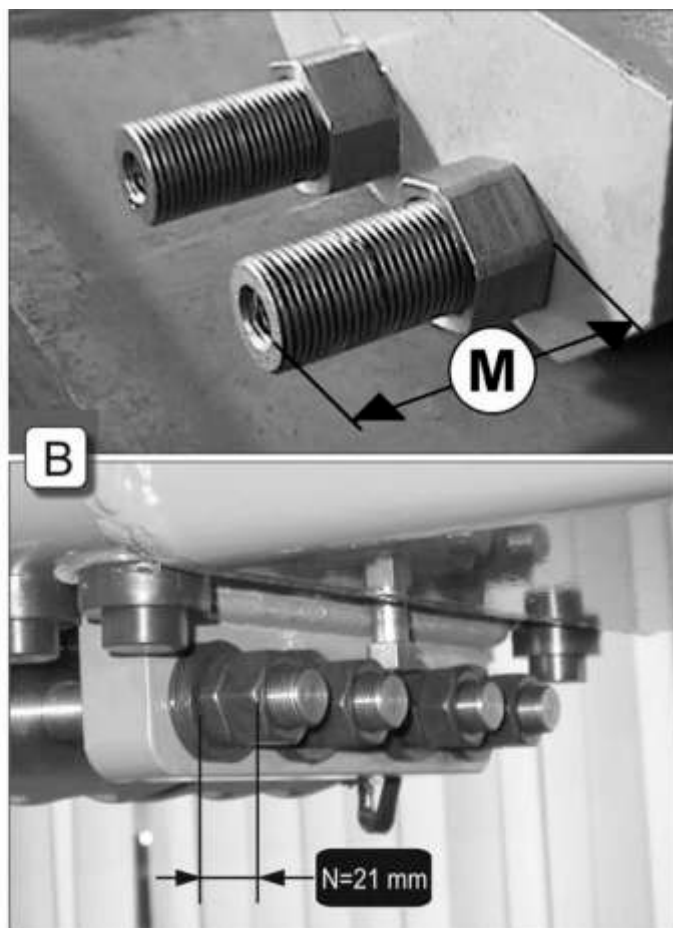
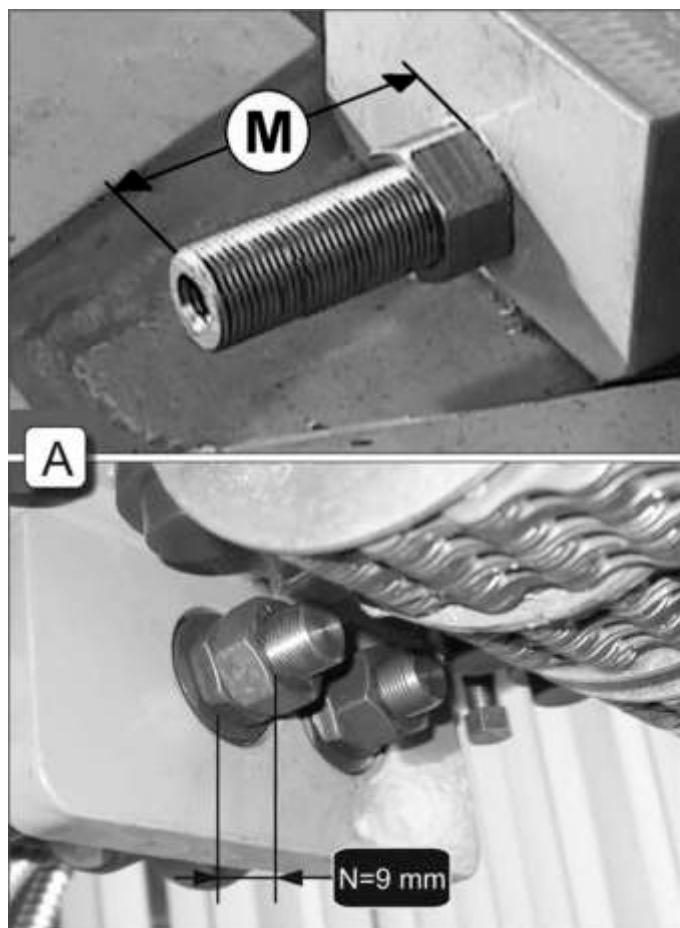
Bevor Sie die Einstellung der Ketten vornehmen, müssen die Federn (D) ausgebaut werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

- Aus der Dokumententasche hinter dem Sitz die Gewindestange (E), die Unterlegscheibe (E) und die Mutter (G) entnehmen. Die Gewindestange (E) in der Bohrung auf dem Bolzen fest verschrauben.
- Die Unterlegscheibe (F) einsetzen und die Mutter (G) auf der Gewindestange bis ca. auf das im Foto markierte Maß L=10 mm anziehen.
- Vorsichtig die Haltemutter (H) der Feder abschrauben, so dass diese völlig gelöst wird. Dann die Gewindestange (E), die Mutter (H) und die Feder (D) entfernen.
- Den gleichen Vorgang auch für den anderen Bolzen wiederholen



Fahren Sie mit der Ketteneinstellung wie folgt fort:

- Der Abstand zwischen dem zweiten und dritten Ausleger (Mass A) wird durch die Einstellschraube "A" eingestellt, der zwischen dem dritten und vierten (Mass B) durch die Einstellschraube "B".
- Um den Abstand zwischen den Auslegern zu vermindern, muß man die dazugehörige untere Einstellschraube lösen, dann die obere nachziehen, bis eine Abmessung von 30 mm erreicht ist (das Mass "A" durch die kabinenseitige Einstellschraube einstellen, dann die andere Einstellschraube verwenden, bis dieselbe Länge freiliegenden Gewindes erreicht ist. Prüfen Sie auf jedem Fall, dass das Mass (M) nicht mehr als 60 mm beträgt).
Die entsprechende untere kabinenseitige Einstellschraube befestigen, bis das Federpaket auf das Mass (N)- wie im Foto dargestellt - gebracht ist. Die Ausleger vollkommen ausfahren, dann um etwa 50 cm einziehen und die übrigen Einstellschrauben befestigen, so dass die andere Ketten sich parallel zur ersten befinden.
- Um den Abstand zwischen den Auslegern zu erhöhen, muß man die entsprechenden oberen Einstellschraube lösen, dann die unteren nachziehen, bis die Ausleger auf einen Abstand von etwa 35 mm gebracht werden. Die Ausleger durch Ausführen der im vorangegangenen Punkt angegebenen Vorgänge auf den korrekten Abstand einziehen.

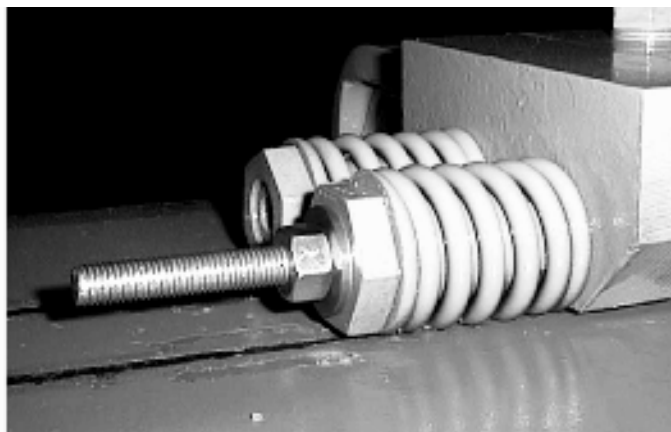
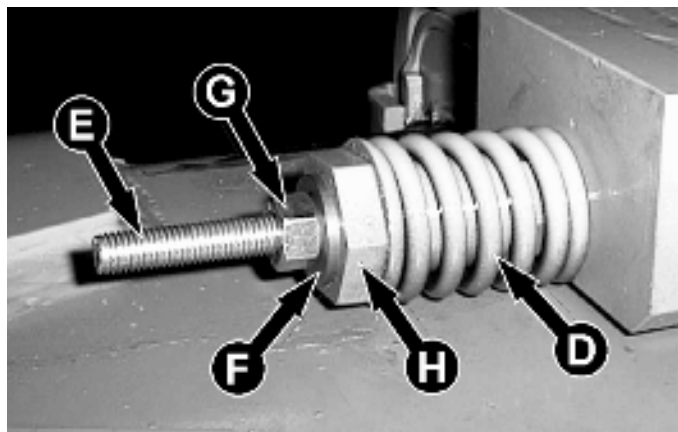




11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN

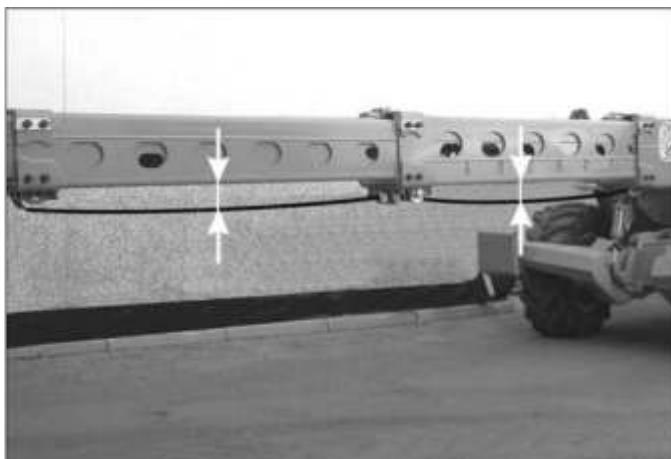
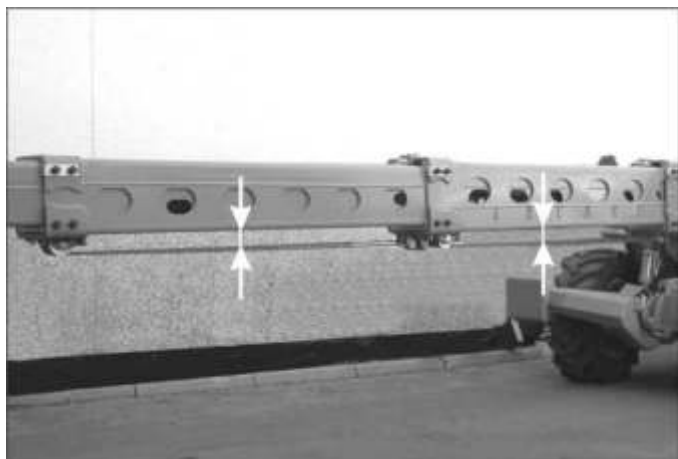
Wiedereinbau der Federn:

- Die Feder (D) einsetzen, dann die Gewindestange einschrauben (E).
- Auf die Gewindestange in der folgenden Reihenfolge einsetzen: die Dichtmutter der Feder (H), die Unterlegscheibe (F) und die Mutter (G).
- Die Mutter (G) einschrauben, bis die Dichtmutter (H) der Feder mit dem Bolzen Kontakt hat. Die Dichtmutter (H) der Feder bis zur Blockierung auf der Einstellschraube festziehen.
- Die Gewindestange (E), die Mutter (H) und die Feder (D) entfernen und wieder in die Dokumententasche hinter dem Fahrersitz legen.



Den Teleskoparm vollkommen ausfahren und parallel zum Boden positionieren. Den Abstand zwischen den Ketten und der unteren Fläche zwischen dem zweiten und dem dritten Ausleger messen (die Messung muss auf der Hälfte der Kettenlänge erfolgen).

Anschließend den Hubarm um ca. 50 cm einfahren und überprüfen, ob der zuvor gemessene Abstand sich um ca. 5 cm vergrößert. Andernfalls beziehen Sie sich auf Punkt (b) des Absatzes "UNTERSUCHUNG DER KETTEN".



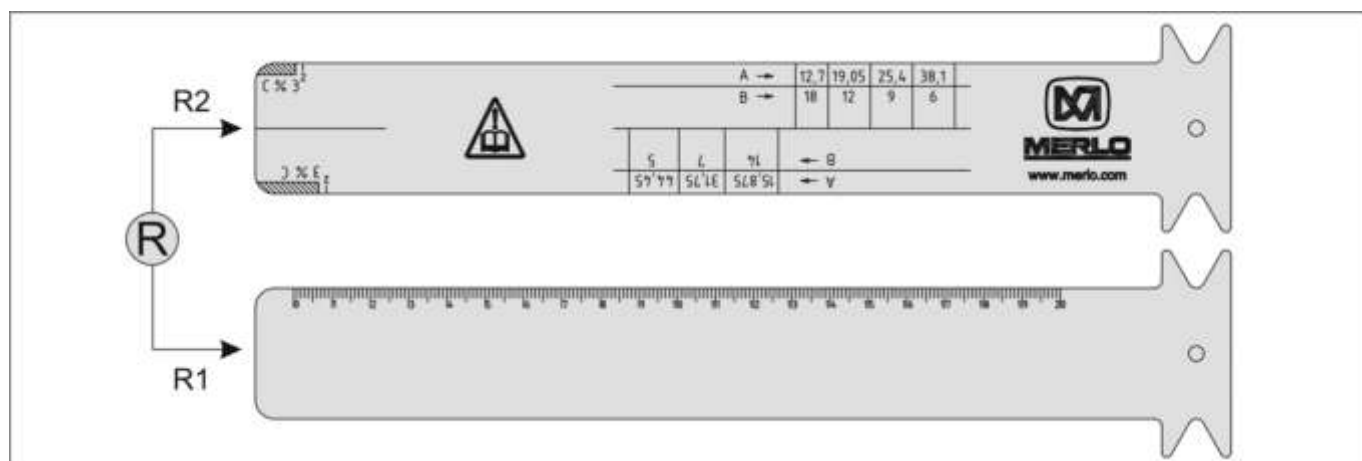


ÜBERPRÜFUNG DER VERLÄNGERUNG DER KETTEN DES TELESKOPARMS MIT LEISTE "R"

Es wird empfohlen, die folgenden Vorgänge alle 1000 Betriebsstunden der Maschine auszuführen. Diese Kontrolle ersetzt die obligatorischen Kontrollen des Zustands der Ketten gemäß der gesetzlich vorgesehenen Bedingungen nicht.

Die folgenden Vorgänge ausführen, um die Verlängerung der Ketten zu überprüfen:

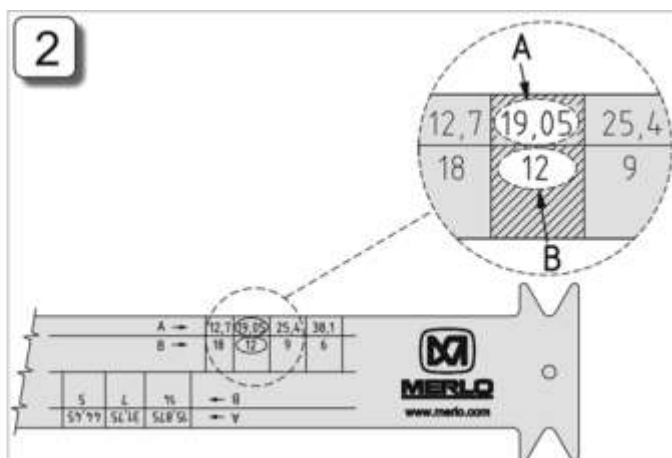
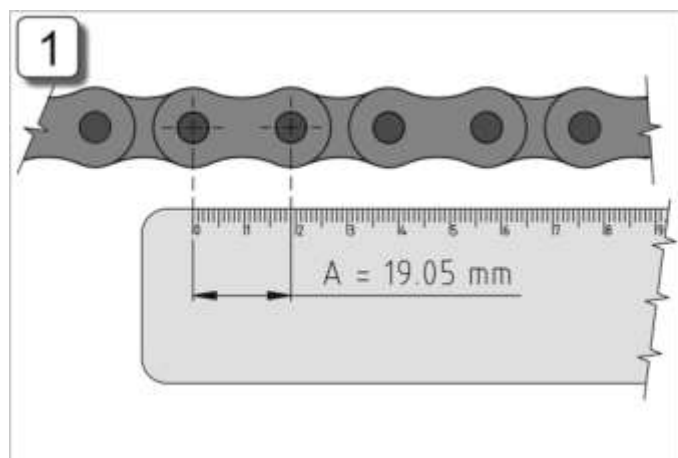
- den Hubarm der Maschine vollkommen ausfahren und den Anbaurahmen auf dem Boden abstützen.
- den Motor der Maschine stoppen
- aus der Tasche hinter dem Fahrersitz die Leiste "R" zur Überprüfung entnehmen.



Die Überprüfung wie im unten aufgeführten Beispiel vornehmen.

• BEISPIEL

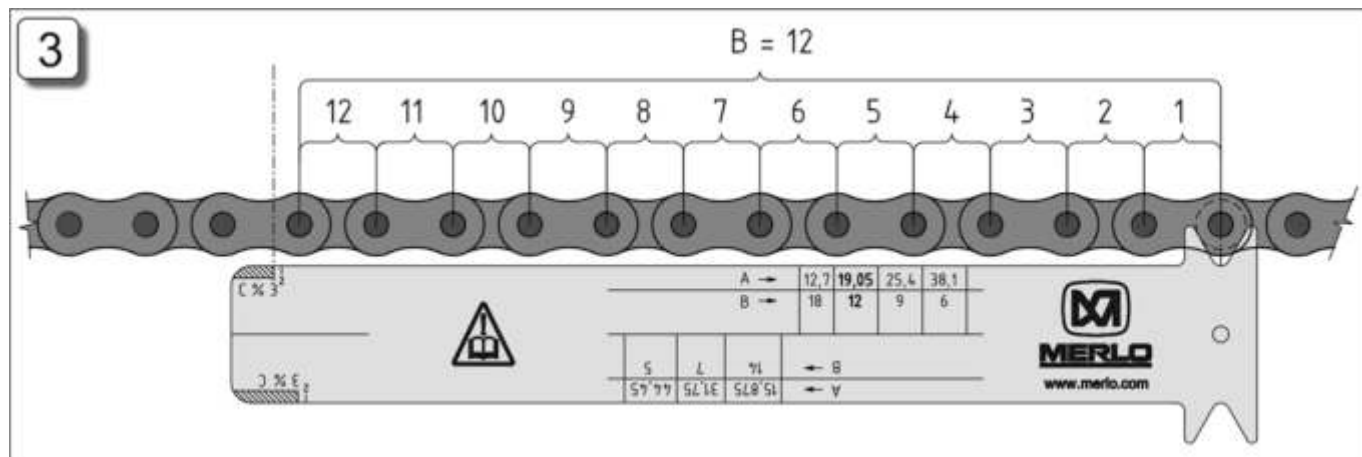
- die Leiste "R" von der Linealseite (R1) her verwenden, den Abstand des Glieds "A" an einer beliebigen Stelle der Kette messen. In diesem Beispiel A=19. (Abb.1)
- unter Verwendung der auf der Vorderseite der Leiste (R2) vorhandenen Tabelle den tatsächlichen Abstand "A" der untersuchten Kette ermitteln. In diesem Beispiel ist der Schritt, der sich am meisten annähert A=19,05. In der unteren Zeile "B" wird die Anzahl der der Untersuchung zu unterziehenden Glieder angegeben. In diesem Beispiel sind zu kontrollieren: B=12 Glieder (Abb. 2).



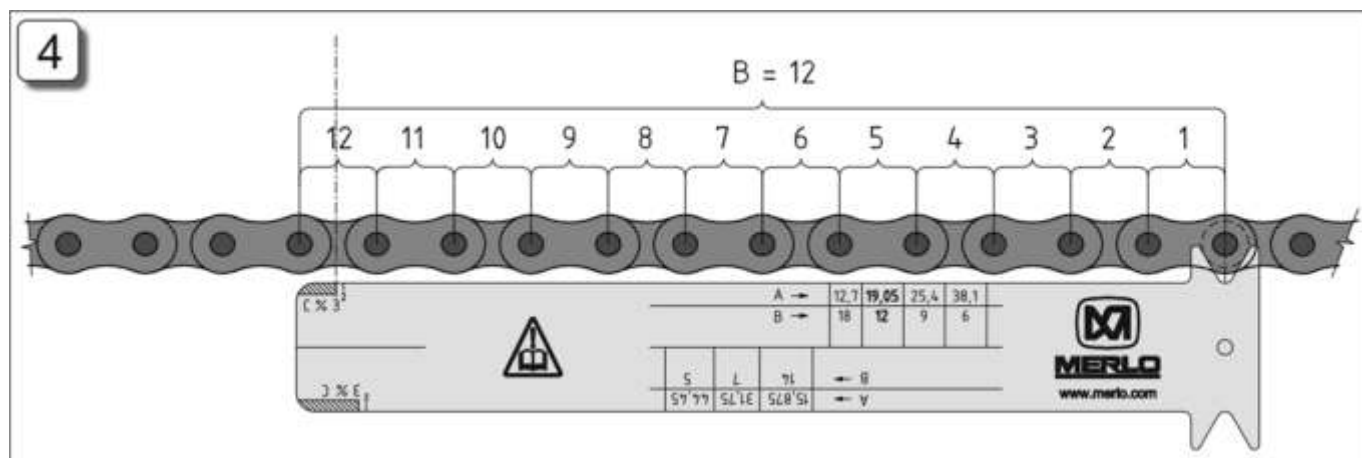


11 - PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN

- die Leiste "R" gegen die Kette positionieren, um die Vertiefung "V" in einen Zapfen des Glieds einzuführen. Diesen Vorgang mit der Seite "R2" der Leiste ausführen, der von der Bedienerseite aus sichtbar ist (Abb. 3)
- ausgehend von der Vertiefung "V", die Anzahl "B" der zu überprüfenden Glieder zählen. In diesem Fall ist B=12, also müssen 12 Glieder gezählt werden.
- überprüfen, ob das 12. Glied das gestrichelte Ende der Leiste "R" nicht erreicht oder überschreitet. Die maximal zulässige Verlängerung der Kette aufgrund von Verschleiß. In diesem Beispiel erreicht die Kette die maximale Grenze von "C % 3" nicht, besteht die Überprüfung positiv und muss nicht ersetzt werden.



- sollte das 12. Glied die maximale Grenze erreichen oder überschreiten, die durch den gestrichelten Teil "3 % C" markiert wird, bedeutet dies, dass die Kette sich zu stark verlängert hat und sie ersetzt werden muss. (Abb. 4)



ACHTUNG!

Diese Überprüfung an mehreren Stellen der Kette ausführen und vor allem in der Nähe der Umlenkrollen. Bei offensichtlichen Anomalien der Kette, muss diese ersetzt werden, auch wenn sie den Grenzwert der Verlängerung von 3 % noch nicht erreicht hat.

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
STARTEN BEI ENTLADENER BATTERIE	3
SCHLECHTER BETRIEB DER NOTPUMPE, UM DIE FESTELLBREMSE ZU LOESEN	3
STEUERUNGEN DER MASCHINE IM NOTFALL	4
"EMERGENCY"-FUNKTION.....	7
ENDE DES KAPITELS	7



EINLEITUNG

Sollte die Maschine nicht korrekt funktionieren, beziehen Sie sich auf die folgende Tabelle, um die Ursache des Problems festzustellen und zu beheben. Einige Vorgänge können vom Bediener selbst ausgeführt werden während die komplexeren vom Technischen Kundendienst von Merlo ausgeführt werden müssen.



ACHTUNG !

Bevor die folgenden Operationen durchgeführt werden, soll das entsprechende Kapitel in der Bedienungsanleitung "REGELMÄSSIGE WARTUNG" gelesen werden.

DEFEKT	URSACHE	ABHILFE
HYDRAULIKANLAGE	- Ölstand zu niedrig oder zu hoch	Korrigieren
	- Öltyp nicht geeignet	Ersetzen
	- Öl verschmutzt oder enthält Wasser	Ersetzen
	- Öl beim Start kalt	Anwärmen
	- Verluste in der Anlage	Beseitigen
	- Luft im Öl	Beseitigen
	- Abschnüren der Schläuche	Beseitigen
	- Rücklaufilter verschmutzt oder verstopft	Ersetzen
	Sollten andere Defekte der Hydraulikanlage auftreten (Pumpe, Ventile, Zylinder, etc), wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo	
ELEKTRIK	- Batterie entladen	Aufladen
	- Elektrolytstand niedrig	Auffüllen
	- Anschlüsse gelöst oder verrostet	Wiederherstellen
	- Schmelzsicherungen ausgefallen	Ursache suchen - Ersetzen
	- Riemen des WS-Generators locker	Spannung einstellen
	Sollten andere Defekte an der Elektrik auftreten, wenen Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo	
BREMSANLAGE	- Übermäßiger Verschleiß der Bremsbeläge	Ersetzen. Wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo
	- Niedriger Füllstand der Bremsflüssigkeit	Sicherstellen, dass keine Verluste aus der Anlage vorliegen und auffüllen
	- Luft in der Anlage	Anlage entlüften
MOTOR	Beziehen Sie sich auf den entsprechenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung des Motorsw. Für Eingriffe auf Teilen, die nicht unter die normale Wartung fallen (Einspritzpumpe, Einspritzdüsen, Ventile, etc) wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo	
HYDROSTATISCHER FAHRANTRIEB	Wegen dieser Vorgänge muss der Technische Kundendienst von Merlo verständigt werden	



STARTEN BEI ENTLADENER BATTERIE

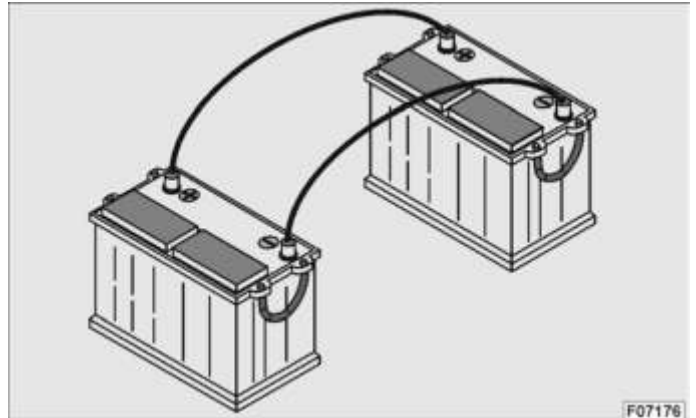


ACHTUNG!

Vor Eingriffen auf der Batterie sind die im Absatz "BATTERIE" und im Kapitel "ELEKTRISCHE ANLAGE" aufgeführten Anweisungen aufmerksam zu lesen.

Bei entladener Batterie ist das Starten des Motors wie folgt möglich:

- 1) Verwenden Sie geeignete Verbindungskabel und eine Batterie, mit gleichen Eigenschaften wie die auf der Maschine montierte Batterie.
- 2) Die Verbindungskabel mit den (+) und (-) Polen der Batterie am Fahrzeuge verbinden und nachher mit den entsprechenden Polen der Hilfsbatterie verbinden.



VORSICHT !

Vor Durchfuehrung der Verbindung, immer die Uebereinstimmung der Polaritaet pruefen.

- 3) Motor anlassen und die Verbindungskabel entfernen.



VORSICHT !

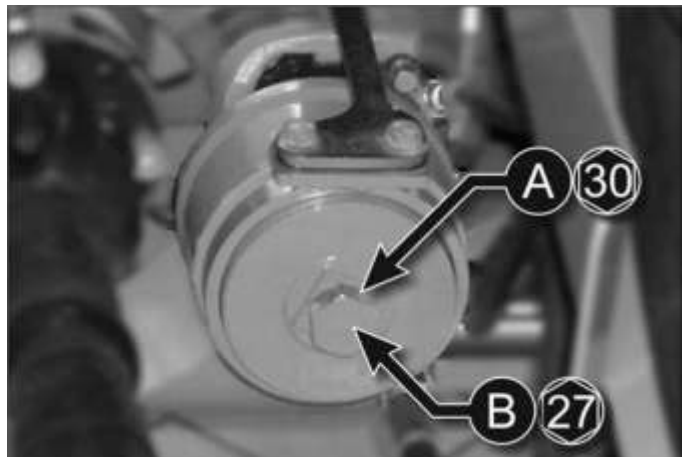
Vermeiden Sie sorgfaeltig die Verbindungskabelenden in Kontakt zu bringen.

SCHLECHTER BETRIEB DER NOTPUMPE, UM DIE FESTELLBREMSE ZU LOESEN

Machen Sie das Folgendes nur wenn es nicht moeglich ist, die Feststellbremse mit der Notpumpe zu loesen (siehe Abschnitt "SCHLEPPEN DER MASCHINE" im Kapitel "BEDIENUNGSANWEISUNGEN"):

- die Maschine mit Keilen unter den Reifen blockieren
- halten Sie die Bremssattelkammer (A) fest
- lösen Sie die Stellschraube (B) völlig

Vor die normale Benutzung der Maschine wieder aufzunehmen, ziehen Sie die Stellschraube wieder fest und pruefen Sie die Funktionsfaehigkeit der Anlage.





STEUERUNGEN DER MASCHINE IM NOTFALL

Die möglichen Fälle von Pannen, die den Einsatz der Maschine unter Notfallbedingungen erforderlich machen:

- Defekt auf der Steuerung vom Joystick aus
- Defekt im Abschnitt der Servosteuerungen des Verteilers der Maschine
- elektrische oder hydraulische Defekte

In diesen Fall ist es möglich, alle Bewegungen des Hubarms und des Oberwagens auszuführen, indem direkt der Verteiler "E" der Maschine in der Rahmenmitte betätigt wird.

Zur korrekten Ausführung der Bewegungen wie folgt vorgehen:

- Begeben Sie sich zum linken hinteren Teil der Maschine (hinter der Fahrerkabine)
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung "C", indem Sie die Schrauben "B" lösen

Unter Verwendung des in der Lieferung enthaltenen Schlüssels, die Elemente des Verteilers wie folgt betätigen:

Element "1":

- Pos. A Drehung der Gabeln nach unten
- Pos. B Drehung der Gabeln nach oben

Element "2":

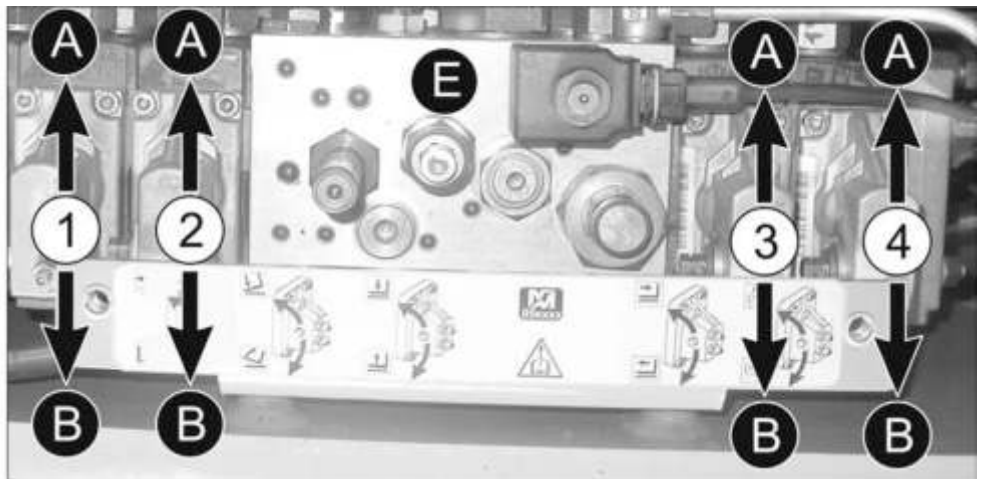
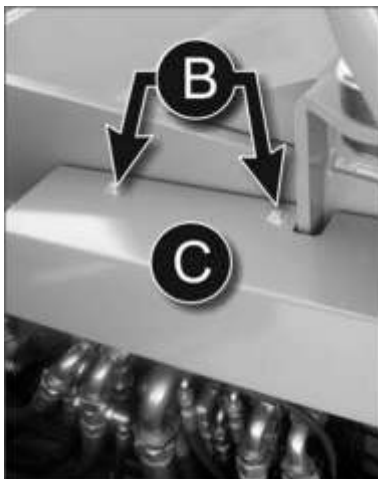
- Pos. A Senken des Teleskoparms
- Pos. B Heben des Teleskoparms

Element "3":

- Pos. A Einfahren des Teleskoparms
- Pos. B Ausfahren des Teleskoparms

Element "4":

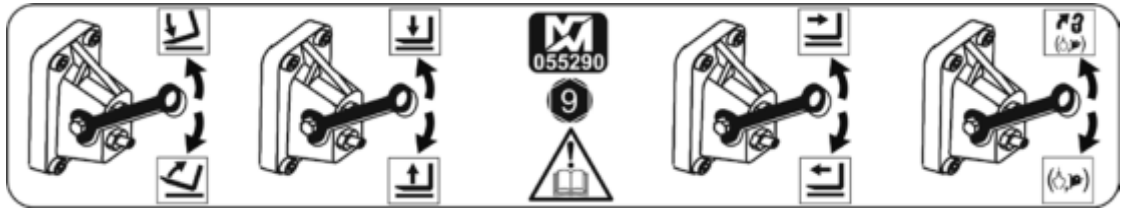
- Pos. A Schnelles Abkuppeln der Anbaugeräte
- Pos. B Steuerung der Anbaugeräte



ACHTUNG!

Sollte beim Betätigen der Elemente keinerlei Bewegung erfolgen, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst der Merlo.

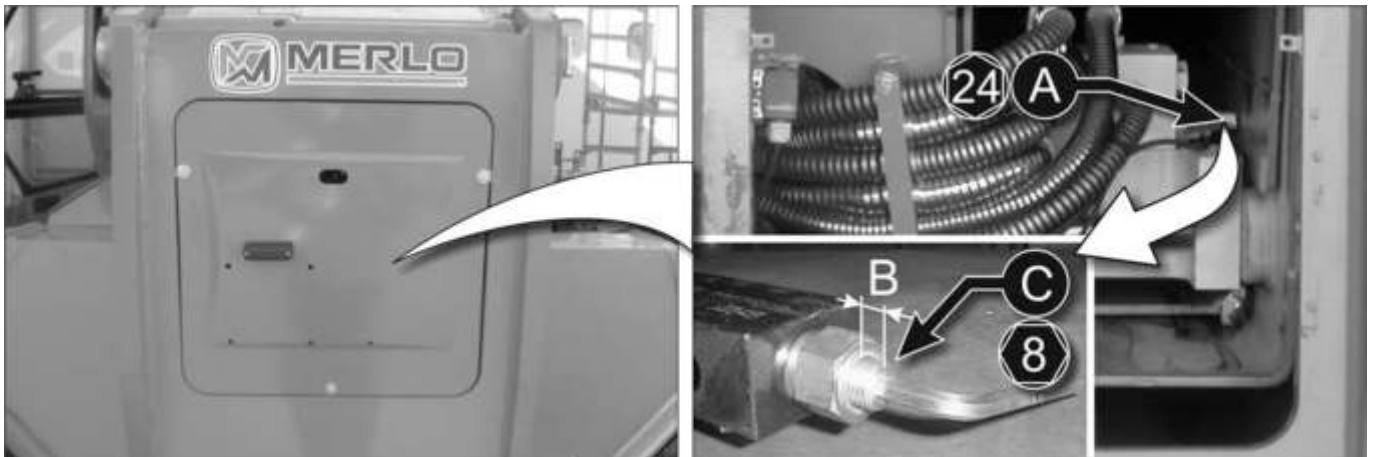
KENNSCHILD


EINZIEHEN UND HERABSENKEN DES AUSLEGERS IM FALL VON FUNKTIONSTÖRUNGEN DES MANUELLEN STARTSYSTEMS

Der Reihenfolge nach die folgenden Vorgänge ausführen:

1) Ausleger einziehen:

- die Abschlusskappe (A) auf dem Sperrventil abschrauben
- das Einstellmaß (B) der Einstellschraube (C) messen
- die Einstellschraube (C) komplett lösen



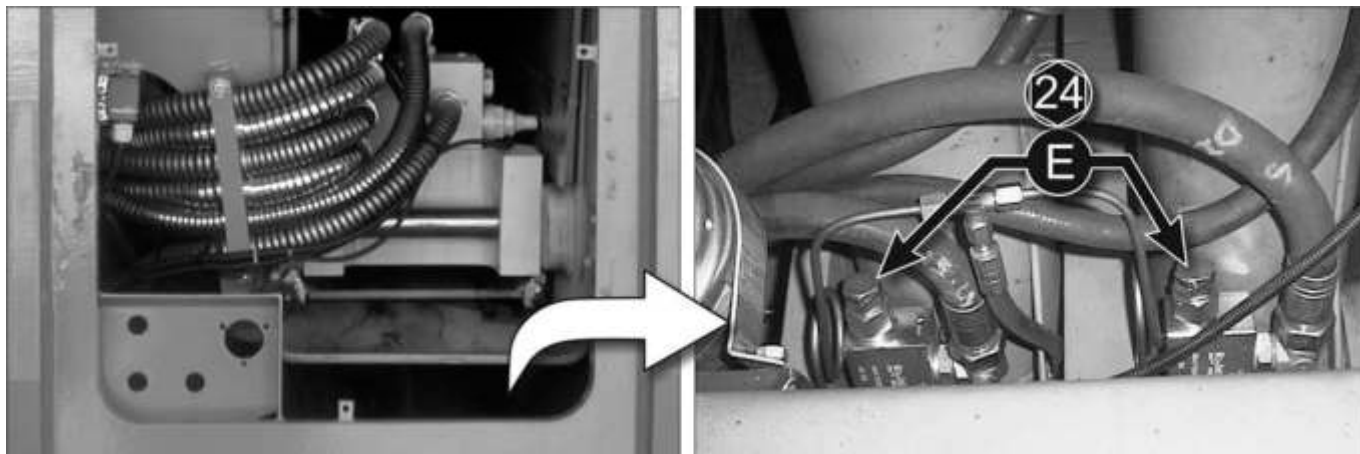
- Die Schutzabdeckung des Verteilers "S" entfernen, indem Sie die Schrauben "V" abschrauben
- Vorsichtig die Schraube "T" betätigen, indem Sie sie in Pfeilrichtung drehen, so dass der Hubarm langsam abgesenkt wird





2) Ausleger abwärts:

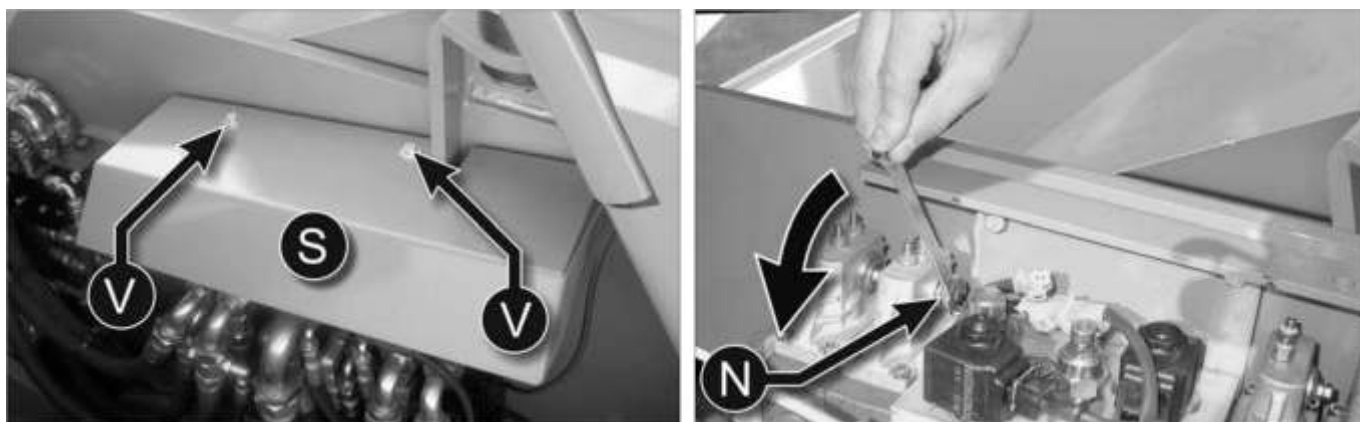
- Auf die Abschlußkappe und die Einstellschraube des Hubzyl.ventils wie vorher beschrieben wirken



VORSICHT !!

Wenn es moeglich ist, sollte man die beschriebene Operation vom hinterem linken Kotfluegel machen. Um die Einstellschraube zu lockern, muss man einen "T" Gelenk-Steckschlüssel nicht kurzer als 500 mm benutzen. Sollte der Ausleger sich bewegen, sofort den Schluessel lassen und die Haende wegnehmen.

- Vorsichtig die Schraube "N" betätigen, indem Sie sie in Pfeilrichtung drehen, so dass der Hubarm langsam eingefahren wird



3) Die Einstellschrauben der Sperrventile hineindrehen, bis das vorher gemessene Maß erreicht ist. Die Abschlußkappe festziehen.



"EMERGENCY"-FUNKTION

Das Bauteil befindet sich im Innern des Elektronikgehäuses, hinter dem Fahrersitz.

Über die "EMERGENCY"-Funktion ist es möglich, bei einem Ausfallen der Elektronik des Hydrostatantriebes (wenn die Maschine sich beispielsweise weder vor- noch rückwärts bewegen läßt), die Fahrfähigkeit wieder herzustellen. Dadurch erreicht man bis ca. 40% der max. Geschwindigkeit.

Aktivieren des Systemes:

- Beleuchteten Schalter (A) auf "0" stellen. (= "EMERGENCY"-Funktion ausgeschaltet (die Lampe leuchtet nicht))
- Beleuchteten Schalter (A) auf "1" stellen. (= "EMERGENCY"-Funktion eingeschaltet (die Lampe blinkt))



ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
ZUSATZVORRICHTUNGEN IDENT. SCHILD	3
AUSRUESTUNGSTRANSPORT	3
WARTUNG DES ZUBEHÖR	3
MONTAGE DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS	4
HYDRAULISCHER ANSCHLUSS DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS	6
STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE	6
ABBAU DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS	7
ADAPTER FÜR ANBAUGERÄTE MIT ANSCHLUSS "ZM2 und ZM3" (nür fürr P80.9HM - P101.10HM - P120.10HM)	8
AUSRUESTUNGEN MIT DEN VON MERLO S.p.A. GEBAUTEN MASCHINEN KOMPATIBEL	8
TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE	57
ENDE DES KAPITELS	73



EINLEITUNG

Dieser Abschnitt des Handbuchs behandelt MERLO Ausrüstungen, die auf die in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen montiert werden können. Diese Ausrüstungen können, aus der Kabine mit Hilfe der hydraulischen Schnellwechseleinrichtung getauscht werden. Das Verfahren, um die obengenannte Operation zu machen, ist im Handbuch beschrieben.

Um die Gabeln zu montieren und demontieren, lesen Sie den geeigneten Abschnitt.

Bevor jede Ausrüstung zu handeln, aufstellen, benutzen oder wegnehmen, muss man alle die Auskünfte vorsichtig lesen.

Ausrüstungen, für deren Benutzung mehr Anweisungen erforderlich sind, werden einzeln in einem Buechlein, das diesem Handbuch beigelegt ist, beschrieben.

Die ganze Ausstattung wird nach der Baubeschreibung von Merlo entworfen und hergestellt. Um Unfälle zu vermeiden und die Leistungen sicherzustellen, dürfen die Geräte technisch nicht verändert werden, ohne dass der Hersteller Merlo darüber informiert wird und nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, die unzuverlässig sind.



VORSICHT!

Jede Ausrüstung, die in diesem Handbuch (oder in der Anlage) nicht beschrieben ist, darf nicht verwendet werden, bis die Anweisungen vorliegen, gelesen und verstanden worden sind. Die Ausrüstung können montiert und nur benutzt werden auf Maschinen für die sie angefordert worden sind.



WARTUNG!

MERLO S.p.A. lehnt jede Verantwortung für die Benutzung von Ausrüstungen ab, die nicht von ihnen hergestellt worden sind oder deren Koppelung mit der Maschine nicht ausdrücklich bestaetigt worden ist.



ZUSATZVORRICHTUNGEN IDENT. SCHILD

Alle von Merlo hergestellten Anbaugeräte sind mit Kennschild versehen. Dieses Schild teilt dem Fahrer verschiedene Kenndaten des Anbaugeräts mit:

- 1) Gerätemodell
- 2) Fortlaufende Herstellungsnummer
- 3) Gewicht des Anbaugeräts
- 4) Max. Tragkraft des Anbaugeräts
- 5) Max. Betriebsdruck

Sollte es erforderlich sein, etwaige Ersatzteile zu bestellen, müssen die Daten dem Hersteller mit "1" und "2" gekennzeichnet erteilt werden.

Modello - Model - Modèle - Modell - Modelo	1
N°. di fabbrica / Anno - Serial N°. of product / Year - N°. de serie / Année - Seriennummer / Baujahr - N°. de serie / Año	2 /
S.A.V.	
Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso	Kg 3
Portata max (Kg); capacità max (litri) Max payload (Kg); max capacity (litre) Charge max (Kg); capacité maxi (litres) Max Tragfähigkeit (Kg); max Aufnahme (liter) Capacidad max (Kg); capacidad max (litros)	Kg 4 ; l
Pressione max - Max pressure - Pression maxi - Max Betriebsdruck - Presión max	bar 5
3M000185	
TRE EMME CUNEO - ITALY	

AUSRÜSTUNGSTRANSPORT

Zum Anheben des Anbaugeräts ist es erforderlich, die auf dem Bezugsschild angegebenen Anschlagstellen zu verwenden (siehe Abbildung). Achten Sie besonders auf eventuelle Anmerkungen hinsichtlich des Umschlags.

Das Gesamtgewicht des Anbaugeräts ist auf ihrem Kennschild angegeben.



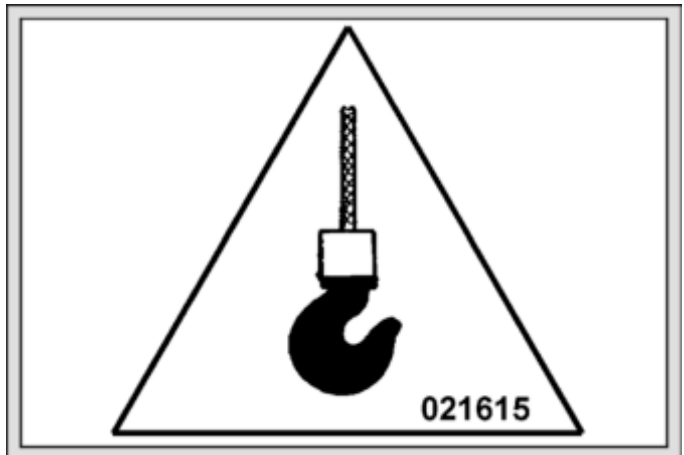
ACHTUNG !

Während des Transportes halten Sie Fremdpersonal aus dem Bewegungsbereich der Maschine.



ACHTUNG !

Prüfen Sie, ob Seile, Schakel und Hebezeuge in einwandfreien Zustand sind und dass die Tragkraft fuer das zu hebende Gewicht ausreicht.



WARTUNG DES ZUBEHÖR

Um die Ausrüstung unter maximalen Sicherheits- und Leistungsbedingungen zu benutzen, ist es unbedingt notwendig die Wartung in Bezug auf die in der Bedienungsanleitung genannten Instruktionen regelmässig zu erledigen (oder auf dem beigelegten Heft). Sie dürfen diese Ausrüstung nicht benutzen, wenn die erforderlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten nicht erledigt sind.

TÄGLICH ODER ALLE 10 STUNDEN:

- Kontrolle der Hubarbeitsbühne um nachzuprüfen, dass sie sauber ist und dass keine Teile beschädigt sind oder fehlen.
- Kontrolle der Gelenksachsen und der bezueglichen Halten.
- Kontrolle des Oels um zu sehen, ob Oelleckagen vorhanden sind.



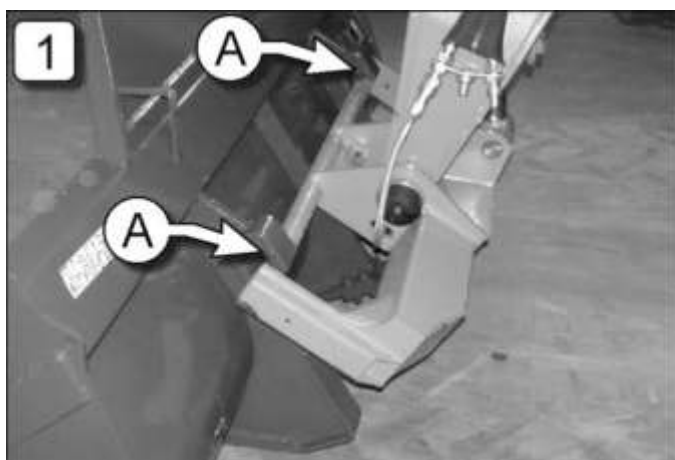
WARTUNG!

Die Wartung soll durch qualifiziertes und zuständiges Personal erledigt werden. Über Einzelheiten hinsichtlich Reparaturen, die nicht zur normalen Wartung gehören, fragen Sie die Merlo SAV!

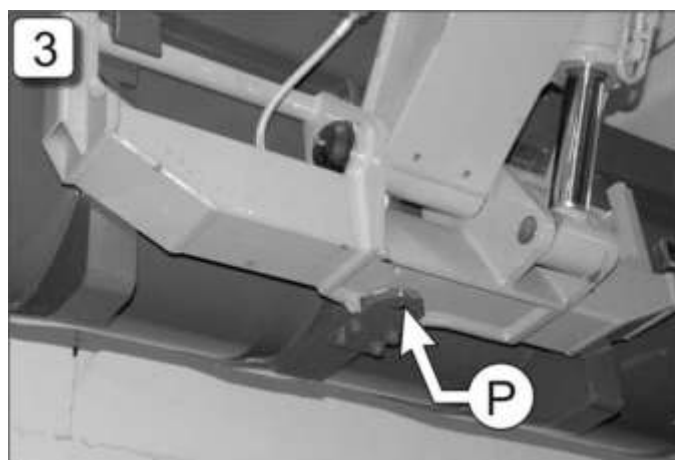
MONTAGE DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS

Wegen der Anbaugeräte mit hydraulischen Funktionen bei der Montage Sie sich auf die folgenden Anweisungen:

- um die Montagevorgänge eines Anbaugeräts mit Schnellanschluss zu veranschaulichen, wurde eine Standardgabel gewählt. Die folgenden Vorgänge sind als für alle von Merlo mit demselben Anschlusssystem gebauten Anbaugeräte als gültig anzusehen
- lesen und verstehen Sie alle Anweisungen hinsichtlich des erworbenen Anbaugeräts, die im Anschluss aufgeführt werden oder in der jeweiligen Anleitung in der Anlage enthalten sind und achten Sie dabei besonders auf die Hinweise zur Sicherheit und die eventuellen Hinweise zum Umschlag und der Montage.
- überprüfen, ob das Anbaugerät auf kompaktem und ebenem Boden aufliegt und nicht versehentlich kippen kann
- positionieren Sie sich in der Nähe der Kupplungen des Anbaugeräts "A", wobei der Anbaurahmen nach unten gedreht ist (Abb. 1)
- den Teleskoparm leicht anheben (Abb. 2)



- die Steuerung zum Anheben des Kolbens des Schnellanschlusses "P" betätigen (siehe Abschnitt "JOYSTICK" in Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE ") und gleichzeitig den Anbaurahmen nach oben drehen, um das Ankuppeln durchzuführen (Abb. 3)
- die Taste auf dem Joystick loslassen
- den Teleskoparm um ca. 1,5 Meter anheben und den korrekten Eingriff des Kolbens des Schnellanschlusses "P" in seinem Sitz auf dem Anbaurahmen kontrollieren (Abb. 4).



**ACHTUNG!**

Während des Aufnehmens der Zusatzeinrichtung halten Sie Fremdpersonal aus dem Bewegungsbereich der Maschine. Beachten und lesen Sie die Schilder im Fahrerhaus um die im Traglastdiagramm angegebenen Lasten, im Vergleich zu den verschiedenen Auslegerpositionen, niemals zu ueberschreiten.

**ACHTUNG!**

Bevor Sie mit der Montage des Anbaugeräts mit Schnellanschluss beginnen, versichern Sie sich, dass auf dem Geräteträger der Maschine keine Anbaugeräte installiert sind.

**ACHTUNG!**

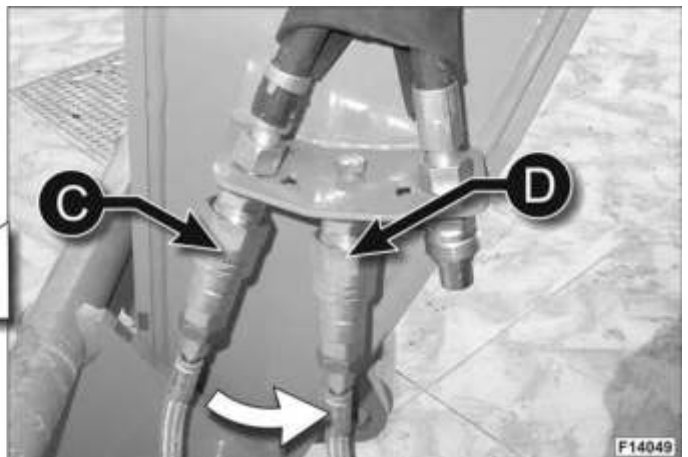
Positionieren Sie sich nie unter dem Anbaugerät, um das korrekte Einrasten des Sperrbolzens zu überprüfen.

**ACHTUNG!**

Das Gerät nicht verwenden, wenn der Sperrbolzen nicht korrekt eingerastet ist.

Den Teleskoparm senken und den Vorgang wiederholen.

- den Dieselmotor stoppen
- den Ring des Schnellanschlusses [A] lösen und die Versorgungsleitung "C" des Kolbens des Schnellanschlusses "P" abtrennen
- die Leitung "C" an den dafür vorgesehenen Ruheanschluss "D" anschließen. Auf diese Weise wird das versehentliche Aushaken des Anbaugeräts auf dem Anbaurahmen vermieden, sollte versehentlich der Kolben des Schnellanschlusses "P" betätigt werden.

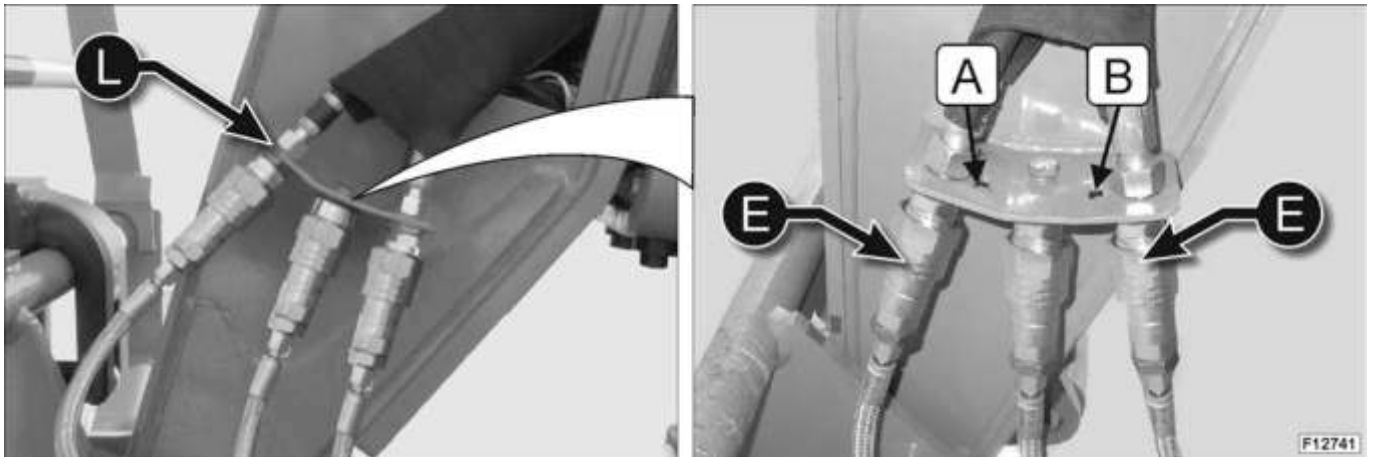




HYDRAULISCHER ANSCHLUSS DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS

Sollte das auf dem Anbaurahmen installierte Anbaugerät mit hydraulischen Funktionen ausgestattet sein, die vom Anbaugerät kommenden Leitungen "E" an die mit den Buchstaben [A] und [B] gekennzeichneten Schnellanschlüsse auf dem Blech "L" anschließen.

Der Anschlussplan ist auch auf dem Aufkleber des Joysticks in der Kabine angegeben, dass für die Ölzufuhr zum Anbaugerät die Verwendung des Schnellanschlusses mit der Buchstabenkennzeichnung [A] vorsieht, während für die Ölrückleitung der Schnellanschluss mit der Buchstabenkennzeichnung [B] vorgesehen ist. (siehe auch Absatz "JOYSTICK" in Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTENAUSSTATTUNG").



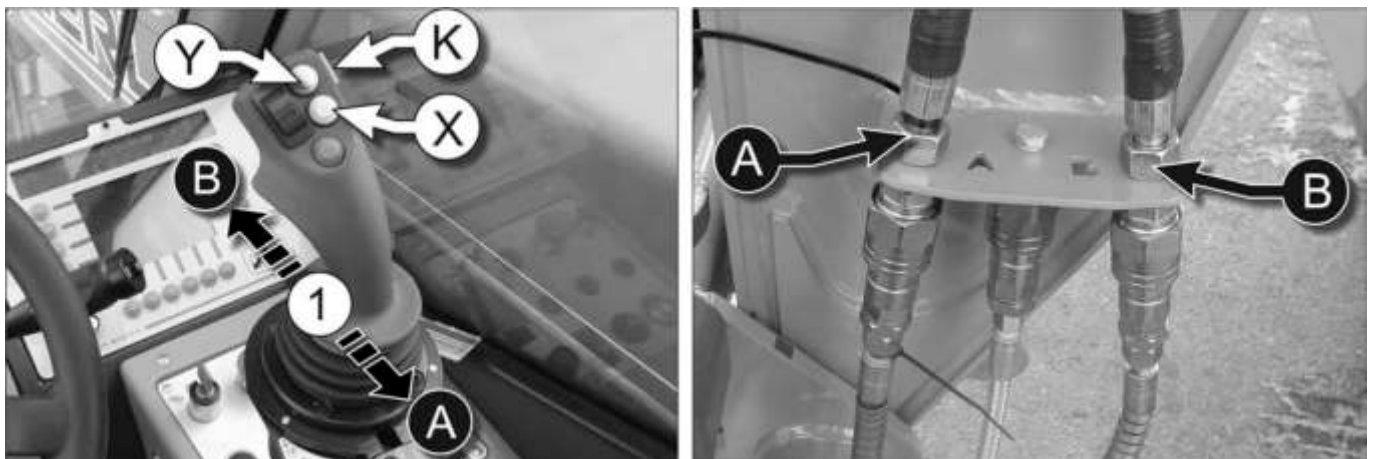
STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE

Der maximale Betriebsdruck eines Anbaugeräts muss auf dem jeweiligen Kennschild der Steuerung abgelesen werden.

Zum Steuern des hydraulischen Anbaugeräts die Steuertasten (X) oder (Y) oder (K) des Joysticks (1) wie folgt einsetzen:

- die Taste "X", "Y" oder "K" drücken und gleichzeitig den Joystick "1" in Position "A" bringen, um der Hydraulikleitung "A" an der Spitze des Auslegers Öl zuzuleiten. (Öffnen von Greifern, Ventilen, Klappen, Herunterfahren von Haken z.B. einer Seilwinde, etc.)
- die Taste "X", "Y" oder "K" drücken und gleichzeitig den Joystick "1" in Position "B" bringen, um der Hydraulikleitung "B" an der Spitze des Auslegers Öl zuzuleiten. (Schließen von Greifern, Ventilen, Klappen, Hochfahren von Haken z.B. einer Seilwinde, etc.)

Die Bewegungen anderer Art werden in den jeweiligen Anleitungen des Anbaugeräts beschrieben.

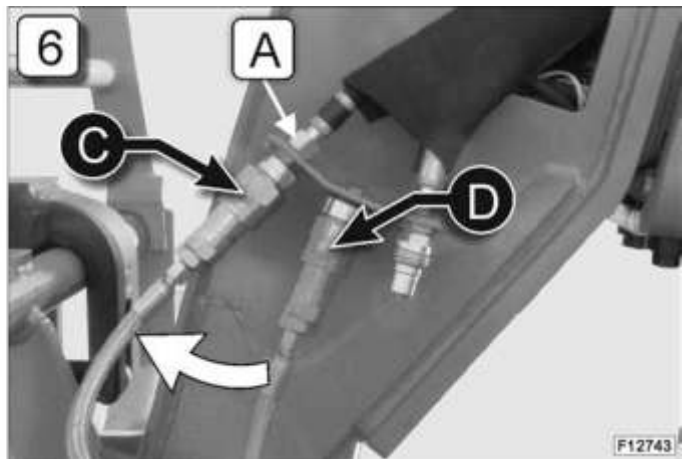
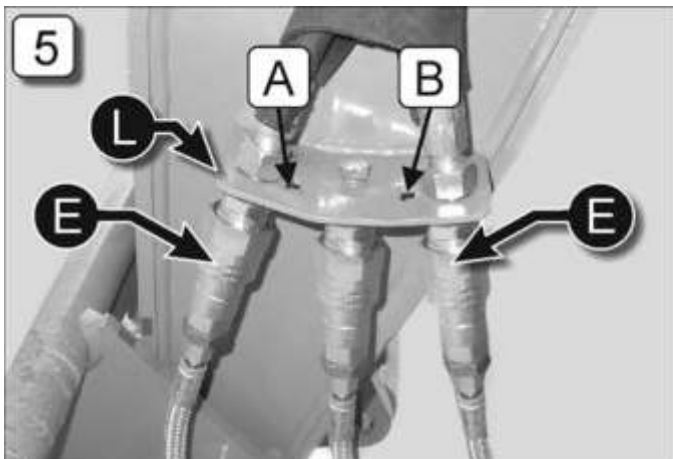




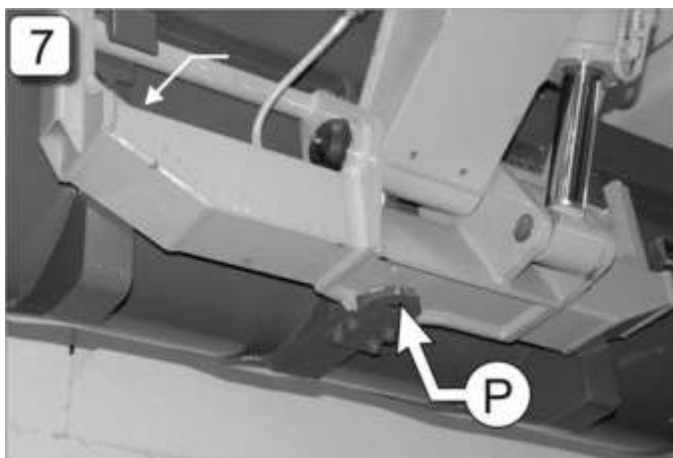
ABBAU DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS

Zum Ausbau des Anbaugeräts mit Schnellanschluss auf dem Anbaurahmen beziehen Sie sich auf folgende Anweisungen:

- zur Veranschaulichung der Ausbaurvorgänge eines Anbaugeräts mit Schnellanschluss wurde eine Standardschaufel gewählt. Die Vorgänge im Anschluss sind als für alle von Merlo mit demselben Befestigungssystem gebauten Anbaugeräte als gültig zu betrachten
- die im Anschluss aufgeführten oder in der speziellen Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen hinsichtlich des erworbenen Anbaugeräts lesen und verstehenn und besonders auf die Sicherheitshinweise und die eventuellen Anmerkungen zum Transport und zur Montage beachten.
- kontrollieren, ob das Anbaugerät auf ebenem und kompaktem Boden positioniert ist
- die Feststellbremse einrücken und den Wähler der Gangschaltung (19) und der Fahrtrichtung (20) in Position "N" stellen
- werden Anbaugeräte mit hydraulischen Funktionen ausgebaut, müssen die jeweiligen Leitungen "E" von den Schnellanschlüssen [A] und [B] auf dem Blech "L" getrennt werden (Abb. 5)
- die Leitung "C" zur Versorgung des Kolbens des Schnellanschlusses "P" aus der Ruhestellung "D" entfernen und an den Schnellanschluss [A] anschließen. (Abb. 6)



- den Teleskoparm der Maschine so senken, dass das Anbaugerät auf dem Boden aufliegt
- die Steuerung zum Anheben des Kolbens des Schnellanschlusses "P" betätigen (siehe "JOYSTICK" im Kapitel "STEUERUNGEN UND INSTRUMENTE") und gleichzeitig den Anbaurahmen nach unten drehen, um das Auskuppeln vorzunehmen (Abb. 7)
- die Taste auf dem Joystick loslassen





13 - ANBAUGERÄTE

- wenn erforderlich, den Teleskoparm leicht senken, um das Anbaugerät zu befreien (Abb. 8)
- den Teleskoparm einfahren und die Maschine vorsichtig zurücksetzen (Abb. 9)



ACHTUNG!

Während der Vorgänge zum Abbau der Anbaugeräte, alle weiteren Personen aus dem Umgebungsbereich entfernen. Die Schilder in der Fahrerkabine konsultieren, um die Lastgrenzen der Maschine bezüglich der verschiedenen Positionen des Hubarms nicht zu überschreiten.



ACHTUNG !

Drücken Sie niemals mit der Vorrichtung gegen den Boden, um sie (die Einrichtung) zu entfernen.

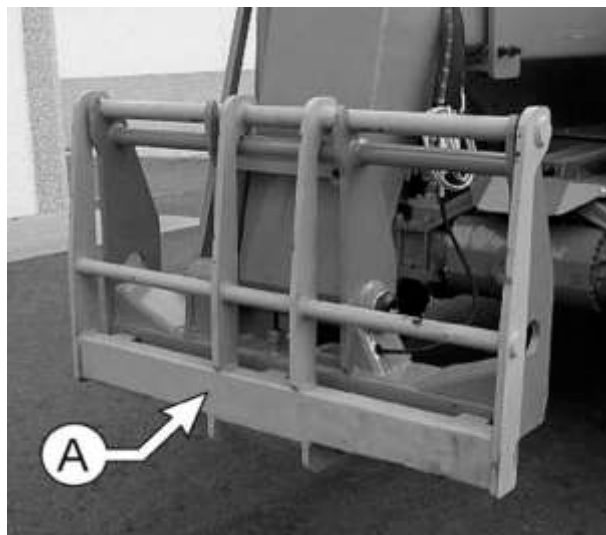
ADAPTER FÜR ANBAUGERÄTE MIT ANSCHLUSS "ZM2 und ZM3" (nür für P80.9HM - P101.10HM - P120.10HM)

Es ist möglich die Anbaugeräte "ZM3 und ZM2", die für Modelle mit geringerer Tragkraft konzipiert wurden, zu benutzen, indem man den Adapter "A" (auf Wunsch) verwendet.

Dieser Adapter kann ohne Kolben für den Schnellabbau geliefert werden. In diesem Fall ist es möglich, nur die Gabeln zu montieren und nicht die Anbaugeräte, die die kleinere Ankopplung erfordern.

Während ihrer Verwendung muss besonders auf mögliche Überlasten geachtet werden, auch auf den Anbaugeräten wie z.B. der Erdschaufel, die normalerweise die gesamte Leistung der Maschine nutzen kann.

In jedem Fall ist die zu berücksichtigende Tragkraft des Anbaugeräts die auf dem Identifikationsschild des Anbaugeräts selbst angegebene.



ACHTUNG!

In Fällen übermäßiger Belastung können Gefahrensituationen für Personen und Schäden an den Anbaugeräten selbst eintreten.

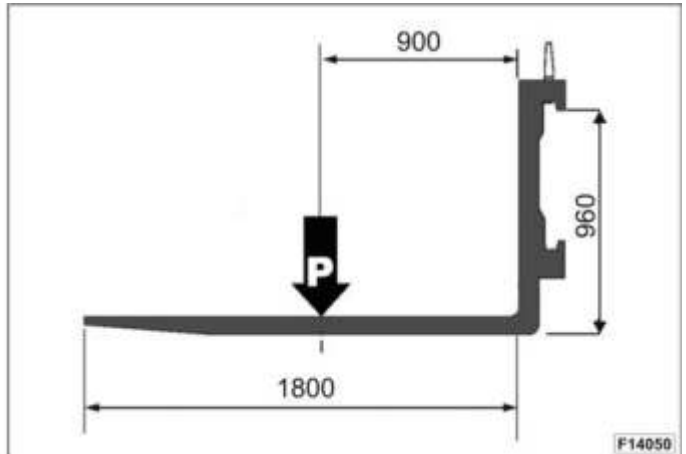
AUSRÜSTUNGEN MIT DEN VON MERLO S.p.A. GEBAUTEN MASCHINEN KOMPATIBEL

Bei den in diesem Abschnitt beschriebenen Anbaugeräten handelt es sich um die im Moment der Ausgabe des Handbuchs in der Preisliste aufgeführten. Für größere Sicherheit vor dem Einsatz eines jeden Anbaugeräts stets die auf dem jeweiligen auf dem Anbaugerät angebrachten Zulassungsschild aufgeführten Daten überprüfen.

P80.9HM - P101.10HM - P120.10HM

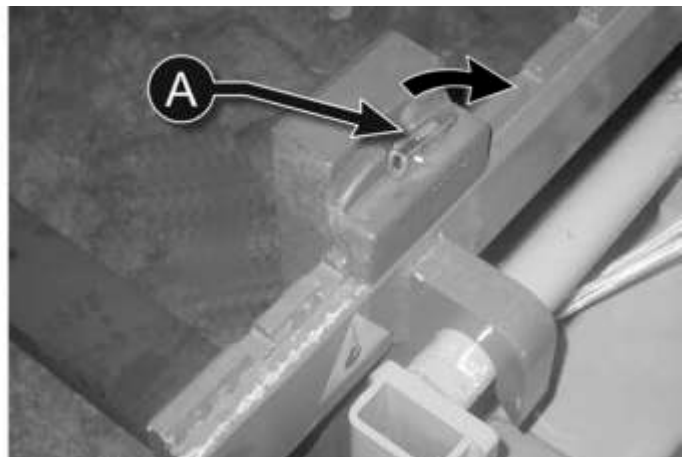
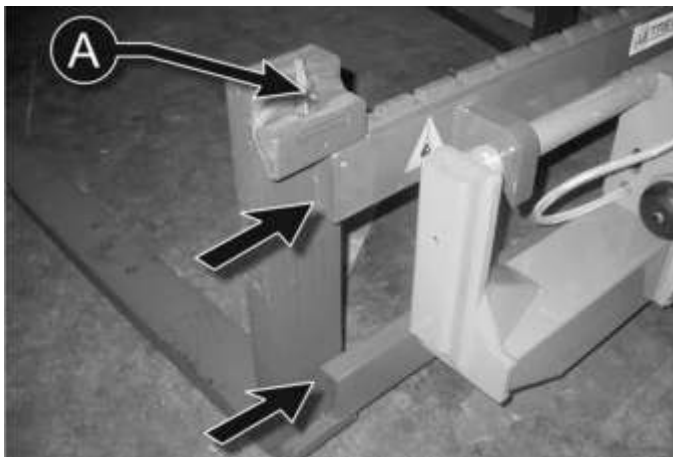
• GABEL FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN FEM V-GERÄTETRÄGER

- Gewicht der einzelnen Gabel: 226 kg
- Nenntragkraft: 5000 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 900 mm



Die Montage der Gabeln auf dem FEM-Geräteträger wird wie folgt durchgeführt:

- den FEM-Geräteträger wie im Abschnitt MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS in diesem Kapitel beschrieben montieren
- die Maschine mit montiertem Geräteträger in Nähe der FEM-Gabeln positionieren
- den Sicherheitsbolzen "A" anheben
- die Gabeln von den Enden her in Pfeilrichtung einsetzen
- die Gabeln in der gewünschten Position anbringen
- den Sicherheitsbolzen "A" senken, so dass dieser korrekt in einen der Einschnitte auf dem Geräteträger einrastet



VORSICHT!

Immer auf einwandfreie Blockierung der Gabeln auf dem Gabelträger achten, um das seitliche Abrutschen u. den Verlust zu vermeiden.

Der Einsatz dieses Anbaugeräts bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm aufgeführten Nutzlasten mit sich, die dem Gewicht des FEM-Geräteträgers entspricht.

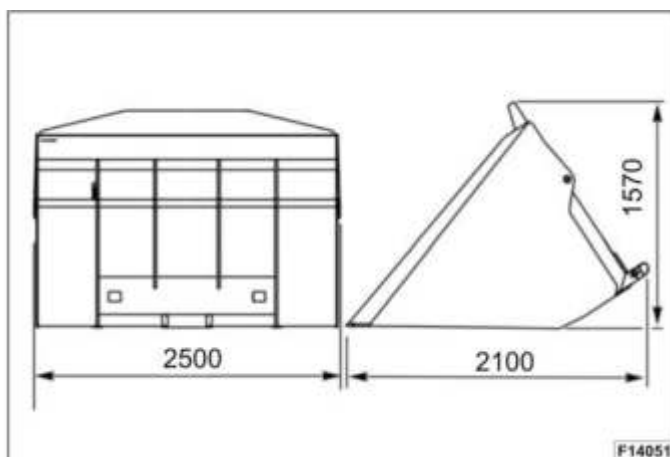
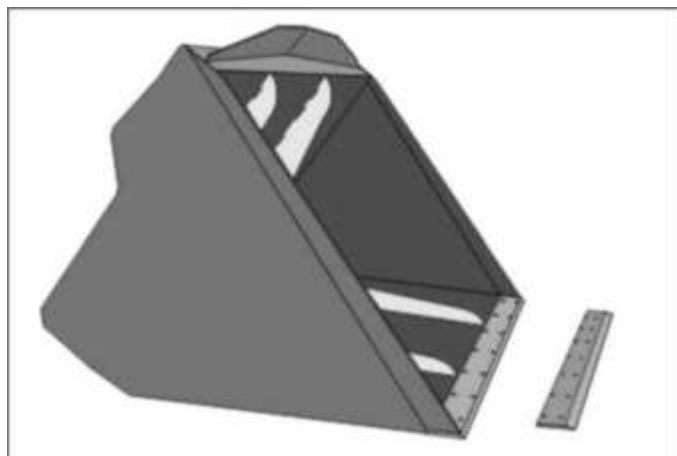


13 - ANBAUGERÄTE

• SCHÜTTGUTSCHAUFEL (3500 l)

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 1050 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 1800 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 3500 l

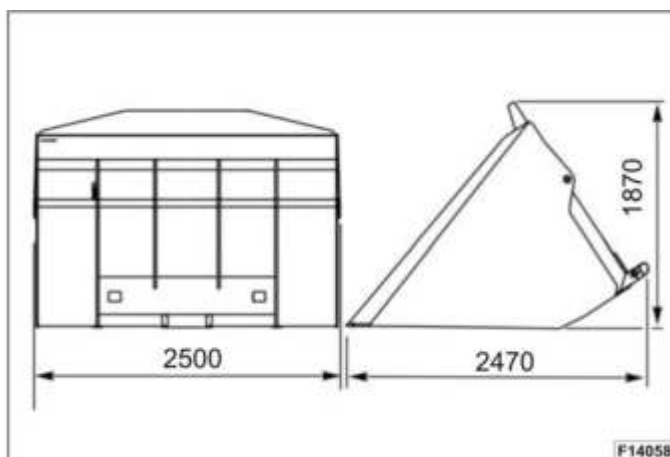
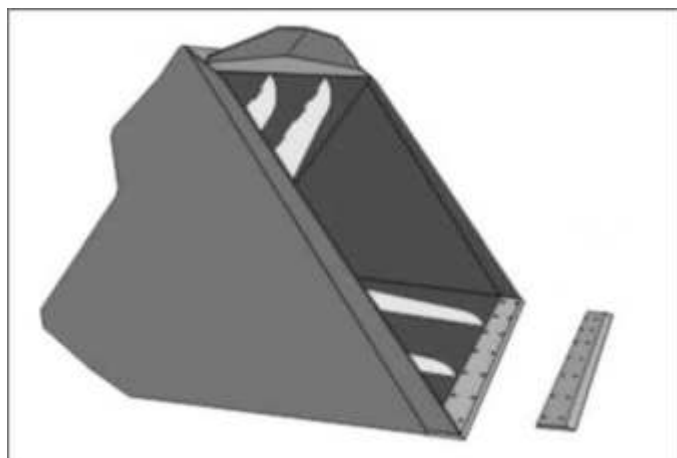


TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.

• SCHÜTTGUTSCHAUFEL (5000 l)

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 1350 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 900 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 5000 l



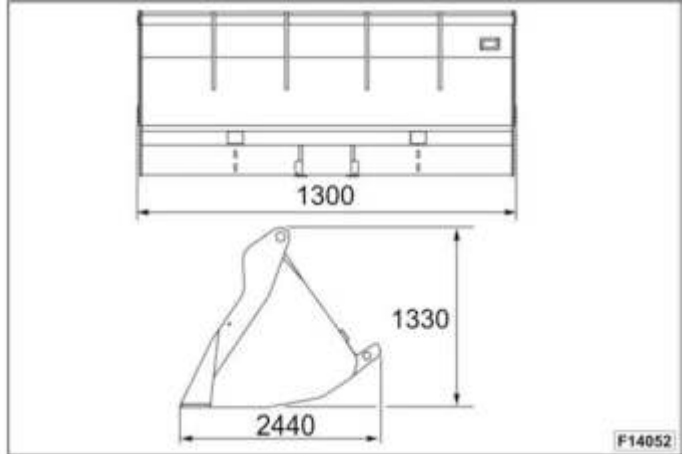
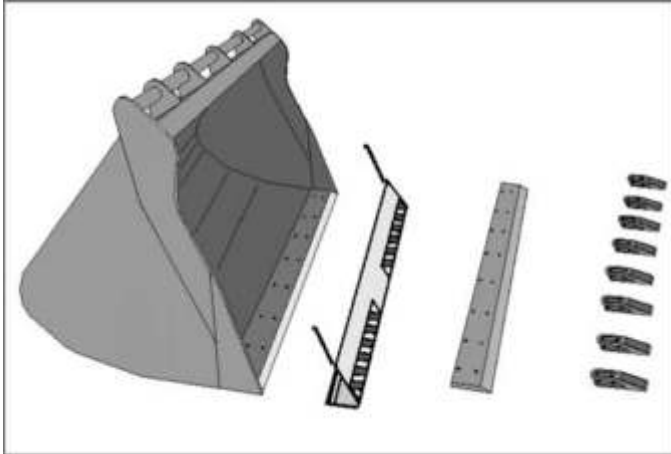
TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



• ERDSCHAUFEL

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 830 kg
- Max aufnahme: 1800 l

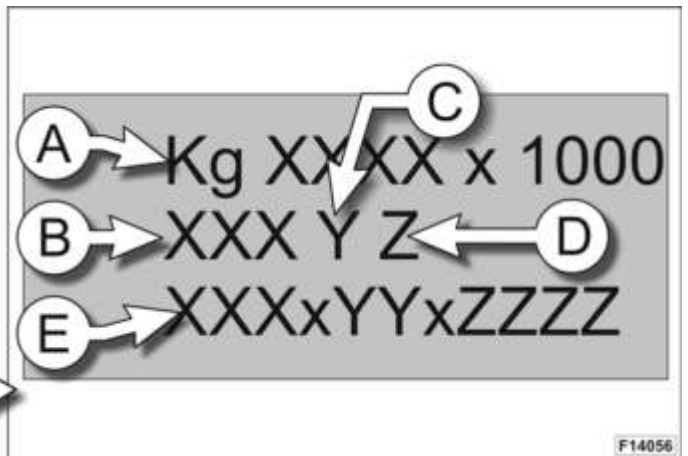
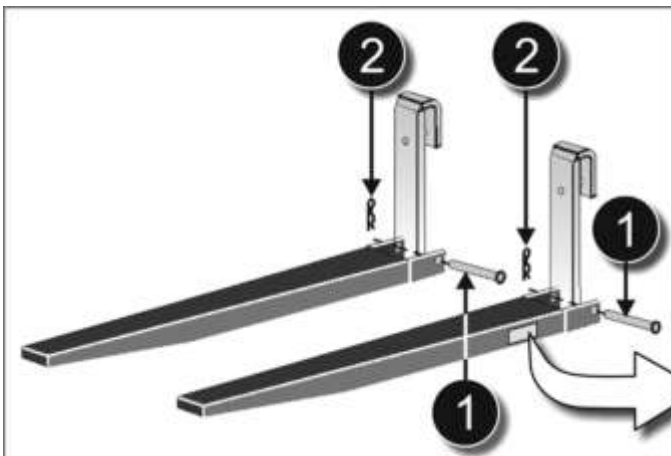


TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.

• VERLÄNGERUNG DER GABELN

Die Verlaengerung muss auf die Standardgabel gesteckt werden und an dieser mit dem Bolzen (1) und der zugehoerigen Sicherung (2) festgemacht werden. Jede Gabelverlaengerung ist mit einem Schild versehen, auf welchem folgende Daten stehen:

- A = Max Leistung, die ab 1000 mm vom Gabelrand gilt
- B = Monatlich progressive Herstellungsnummer
- C = Baumonat (von Januar pro Jahr mit Buchstabe „A“)
- D = Letzte Zahl des Baujahres
- E = Zulässige Gabelmasse (Breite, Stärke, Mindestlänge)



Immer die einwandfreie Bolzenblockierung prüfen, damit eine zufällige Entkupplung vermieden wird. Korrekte Ladung prüfen.



13 - ANBAUGERÄTE

• NIEDRIGER KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

BENUTZUNGSANLEITUNG: Um den Kranhaken zu verschieben, den Haltebolzen (F) herausziehen und nachdem die gewünschte Position erreicht ist, diesen wieder einsetzen.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Befestigung des Hakenhalters prüfen.

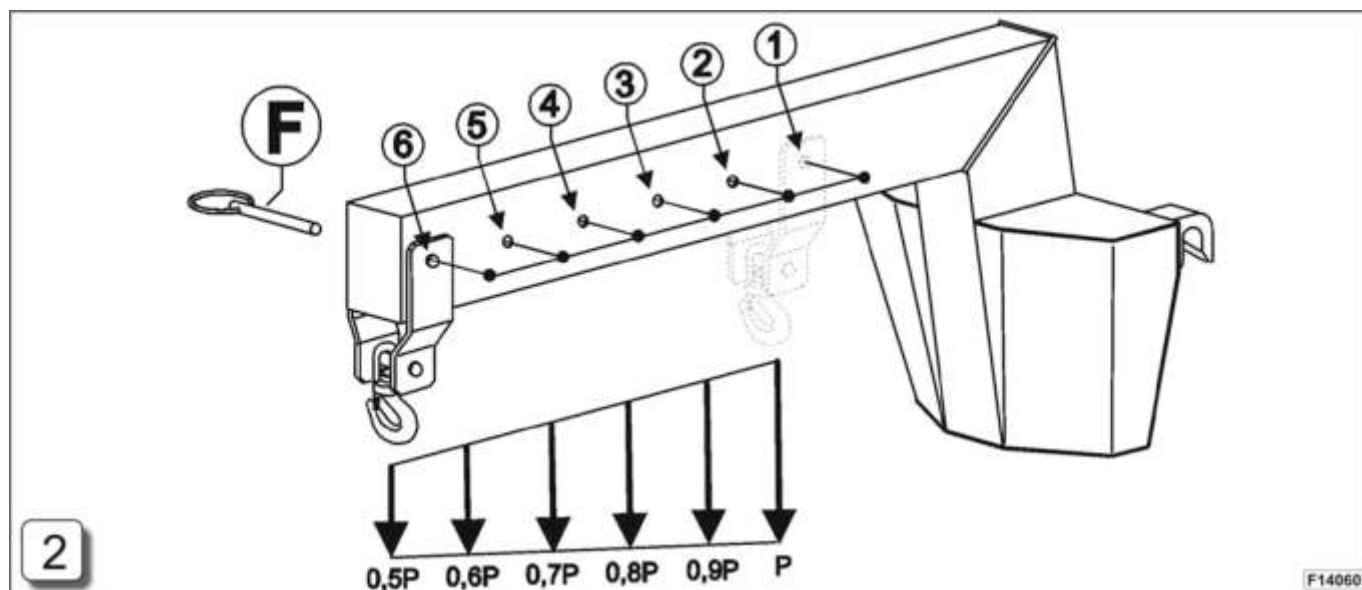
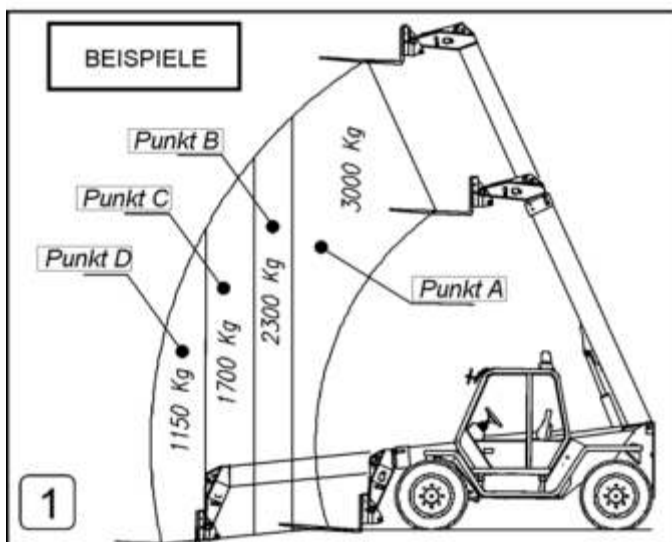
Stets mit perfekt nivelliertem Kranausleger arbeiten.

Der Kranausleger verfügt über eine maximale Tragfähigkeit, die der maximalen Tragfähigkeit der Maschine entspricht, wenn dieser alternativ zu den Gabeln verwendet wird.

Im in der Abb. 1 (richtungsweisend) dargestellten Beispiel beträgt die maximale Tragkraft der Maschine 3000 kg.

Der Kranausleger hat also folglich die Möglichkeit, die maximale Last von 3000 kg ausschließlich mit dem in Punkt 1 (siehe Abb. 2) positionierten Lasthaken umzuschlagen. In jeder anderen Position werden die Tragfähigkeiten wie im folgenden Schema verringert:

Haken in Position 2 =	0,9 P =	0,9 x 3000 kg	=	2700 kg
Haken in Position 3 =	0,8 P =	0,8 x 3000 kg	=	2400 kg
Haken in Position 4 =	0,7 P =	0,7 x 3000 kg	=	2100 kg
Haken in Position 5 =	0,6 P =	0,6 x 3000 kg	=	1800 kg
Haken in Position 6 =	0,5 P =	0,5 x 3000 kg	=	1500 kg





Im Folgenden sind einige Beispiele mit Bezug auf die Abbildungen 1 und 2 aufgeführt.

Punkt A

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt A innerhalb des Bereichs der maximalen Tragfähigkeit der Maschine mit Gabeln von 3000 kg. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit im Punkt A ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Haken in der in Abb. 2 angegebenen Position 1 befindet.

Punkt B

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt B innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 2300 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit ausschließlich genutzt werden, wenn der Haken sich in den Positionen 1, 2 oder 3 des Hakeneinsatzes befindet.

Punkt C

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt C innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 1700 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragkraft ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Haken in den Positionen 1, 2, 3, 4 oder 5 des Hakeneinsatzes befindet.

Punkt D

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt D innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 1150 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit in allen möglichen Positionen des Hakeneinsatzes genutzt werden.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert.

BRACCIO GRU - CRANE BOOM - POTENCE
KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER - BRAZO GRÚA

(SOLO PER P120.10HM)
(ONLY FOR P120.10HM)
(SEULMENT POUR P120.10HM)
(NUR FÜR P120.10HM)
(SOLO PARA P120.10HM)

PORTATA DELLE ATTREZZATURE
LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
CAPACITE DES EQUIPEMENTS
CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS
TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE

BRACCIO GRU
PORTATE (P) CORRISPONDENTI AL DIAGRAMMA DELLA MACCHINA (MONTANDO L' ATTREZZO IN ALTERNATIVA ALLE FORCHE).

CRANE BOOM
CAPACITY (P) AS PER LOAD CHART, IF USED INSTEAD OF FORKS.

POTENCE
CAPACITES (P) CORRESPONDANT AU TABLEAU DE LA MACHINE (MONTAGE DE L' EQUIPEMENT EN ALTERNATIVE AUX FOURCHES).

KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER
TRAGFÄHIGKEITEN (P) IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LASTDIAGRAMM DER TELESKOPMASCHINE (MONTAGE DIESER ZUSATZVORRICHTUNG OHNE GABELN).

BRAZO GRÚA
CAPACIDADES (P) QUE CORRESPONDEN AL DIAGRAMA DE LA MAQUINA (MONTANDO EL ACCESORIO EN ALTERNATIVA A LAS HORQUILLAS).

071448 MERLO S.p.A. Industria Metalmeccanica

F14070



13 - ANBAUGERÄTE

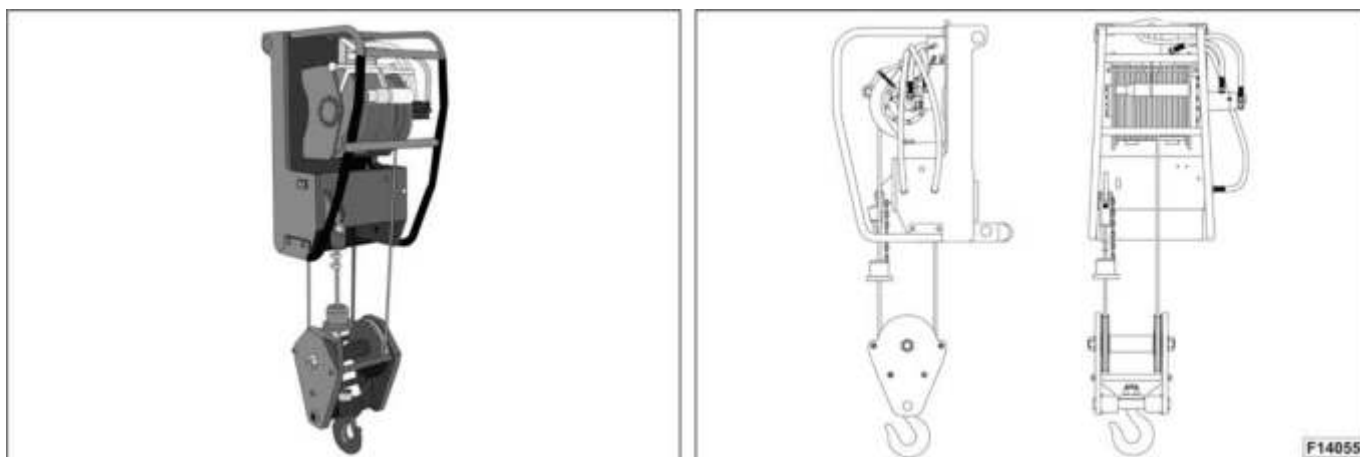
- ARBEITSBÜHNE (AUSZIEHBAR UND SCHWENKBAR)

Beziehen Sie sich wegen der Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.



- HYDRAULISCHE WINDE AUF GERÄTETRÄGER

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

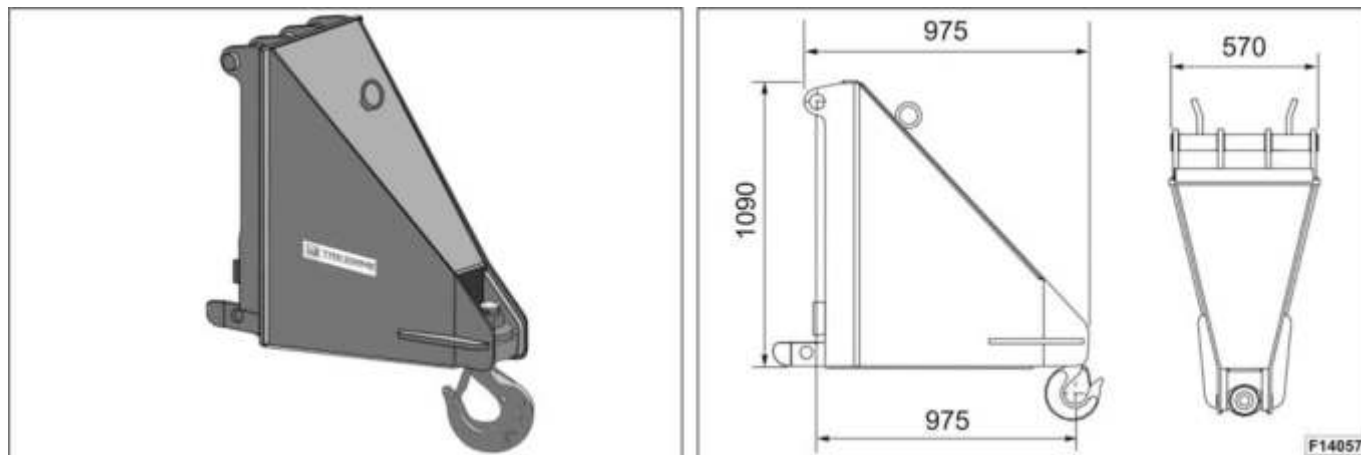




• LASTHAKEN AUF GERÄTETRÄGER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS in diesem Kapitel beschrieben.

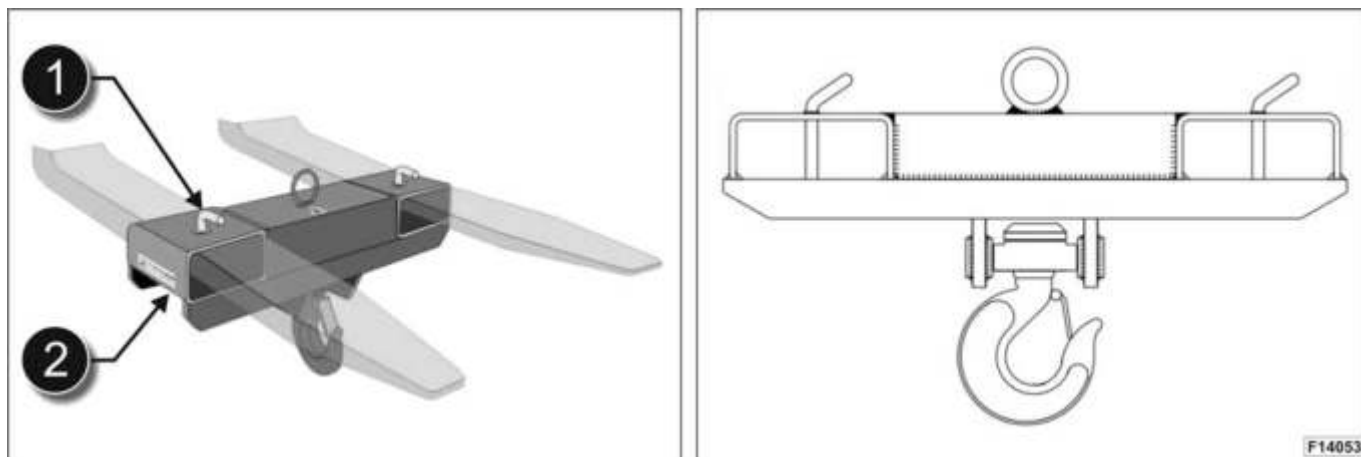
- Gewicht: 385 kg
- Die Tragkraft des Anbaugeräts entspricht der im Lastdiagramm der Maschine angegebenen.



• LASTHAKEN AUFSCHIEBBAR AUF GABEL

- Gewicht: 100 kg
- Die Tragkraft des Anbaugeräts entspricht der im Lastdiagramm der Maschine angegebenen.

Der Haken muss in die Standardgabeln eingesetzt und auf Letzteren befestigt werden, indem die Bolzen (1) und die jeweiligen Gabeln (2) eingesetzt werden.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Montage der Bolzen prüfen, um die zufällige Entkupplung der Ausrüstung zu vermeiden.



13 - ANBAUGERÄTE

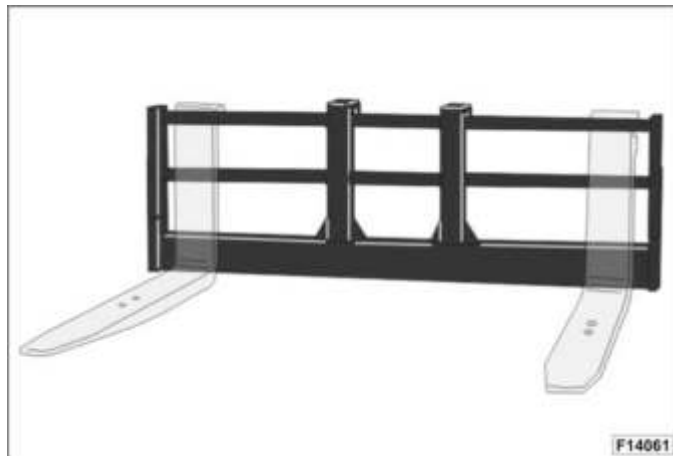
P50.18HM - P65.14HM

• EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN

Um dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen zu installieren, die gleichen Vorgänge ausführen wie im Abschnitt "MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS " in diesem Kapitel beschrieben.

Dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen installieren, sollte ein größerer Abstand zwischen den Gabeln erforderlich sein.

Die Installation dieses Anbaugeräts auf dem Anbaurahmen bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm angegebenen Nutzlasten mit sich, und zwar wie folgt:



- Anhebbare Last (W) mit extrabreitem Gabelanbaurahmen = Maschinendiagramm "D" – Gewicht des Anbaugeräts "P" auf dem Kennschild.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):

051547

MERLO S.p.A.
Industria Metallmeccanica

ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCO "FEM"
CARRIAGE TO "FEM"
TABLIER "FEM"
GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM"
BASTIDOR SOPORTE HORQUILLAS "FEM"

ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA
EXTRA - WIDE CARRIAGE
TABLIER A LARGEUR MAJOREE
EXTRA BREITER GABELTRÄGER
CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS

TRASLATORE SU ZATTERA
SIDE SHIFT ON CARRIAGE
DEPORT LATERAL SUR TABLIER
HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG
TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR

ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI
FLOATING-FORKS CARRIAGE
TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES
GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN
BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES

PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
CAPACITE DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
CAPACIDADES DE LA MAQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN

L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON THE EQUIPMENT ITSELF.

LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE LAS CARGAS UTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER ERFORDERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.

=

-

Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso Kg

Kg

bar

051547

MERLO S.p.A.
Industria Metallmeccanica

F12747



• GABELANBAURAHMEN MIT ANSCHLUSS FEM III

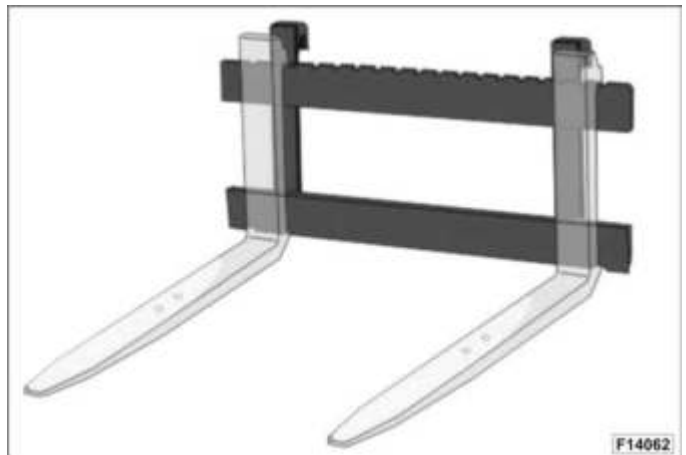
Um dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen zu installieren, die gleichen Vorgänge ausführen wie im Absatz "MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS " in diesem Kapitel beschrieben.

Dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen installieren, um die GABELN FEM IV zu verwenden.

Die Installation dieses Anbaugeräts bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm angegebenen Nutzlasten mit sich, und zwar wie folgt:

- Anhebbare Last (W) mit Gabelanbaurahmen FEM IV
= Maschinendiagramm "D" – Gewicht des Anbaugeräts "P" auf dem Kennschild.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



F14062

ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCO "FEM"
CARRIAGE TO "FEM"
TABLIER "FEM"
GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM"
BASTIDOR SOPORTE HORQUILLAS "FEM"

ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA
EXTRA - WIDE CARRIAGE
TABLIER A LARGEUR MAJOREE
EXTRA BREITER GABELTRÄGER
CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS

TRASLATORE SU ZATTERA
SIDE SHIFT ON CARRIAGE
DEPORT LATÉRAL SUR TABLIER
HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG
TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR

ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI
FLOATING-FORKS CARRIAGE
TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES
GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN
BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES

PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
CAPACITÉ DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
CAPACIDADES DE LA MÁQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN

L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON THE EQUIPMENT ITSELF.

LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION.

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE LAS CARGAS ÚTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER ERFORDERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.

W =

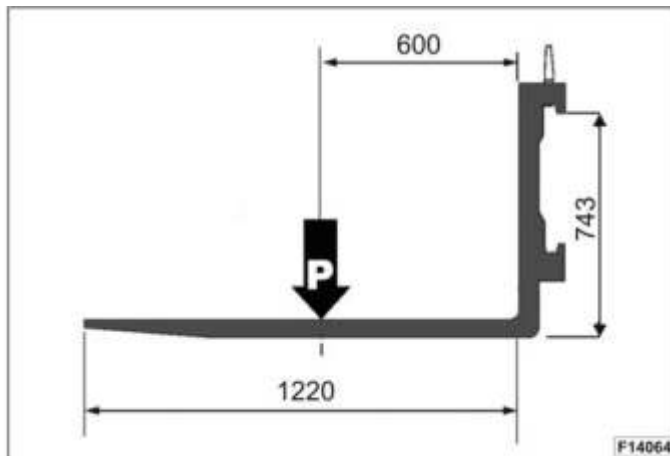
Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso	Kg
Max. Lift Capacity (kg) (max. charge)	
Weight of Fork Carriage (kg) (poids du chariot)	
Weight of Forks (kg) (poids des fourches)	
Weight of Attachment (kg) (poids de l'accessoire)	
Net Lift Capacity (kg) (charge utile nette)	

051547 MERLO S.p.A. Industria Metalmeccanica

F12749

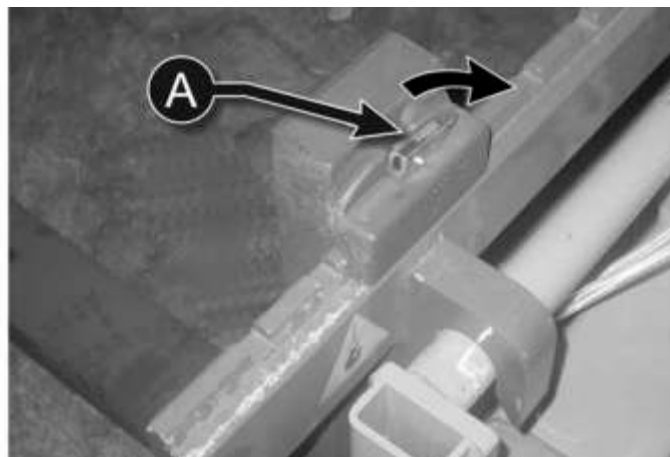
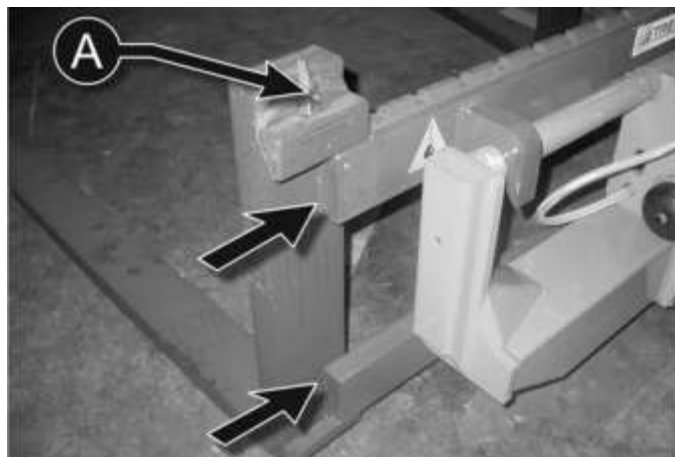
• GABEL FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN FEM IV-GERÄTETRÄGER

- Gewicht der einzelnen Gabel: 161 kg
- Nenntragkraft: 3600 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 600 mm



Die Montage der Gabeln auf dem FEM-Geräteträger wird wie folgt durchgeführt:

- den FEM-Geräteträger wie im Abschnitt MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS in diesem Kapitel beschrieben montieren
- die Maschine mit montiertem Geräteträger in Nähe der FEM-Gabeln positionieren
- den Sicherheitsbolzen "A" anheben
- die Gabeln von den Enden her in Pfeilrichtung einsetzen
- die Gabeln in der gewünschten Position anbringen
- den Sicherheitsbolzen "A" senken, so dass dieser korrekt in einen der Einschnitte auf dem Geräteträger einrastet



VORSICHT!

Immer auf einwandfreie Blockierung der Gabeln auf dem Gabelträger achten, um das seitliche Abrutschen u. den Verlust zu vermeiden.

Der Einsatz dieses Anbaugeräts bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm aufgeführten Nutzlasten mit sich, die dem Gewicht des FEM-Geräteträgers entspricht.



13 - ANBAUGERÄTE

• SCHÜTTGUTSCHAUFEL (1250 l) - (2000 l) - (2500 l)

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A0711)

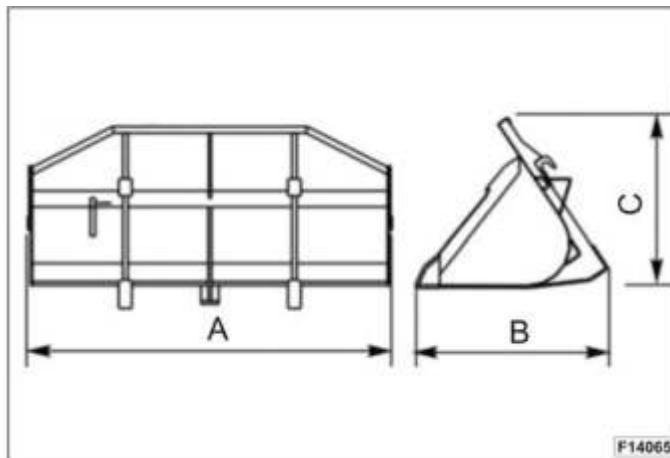
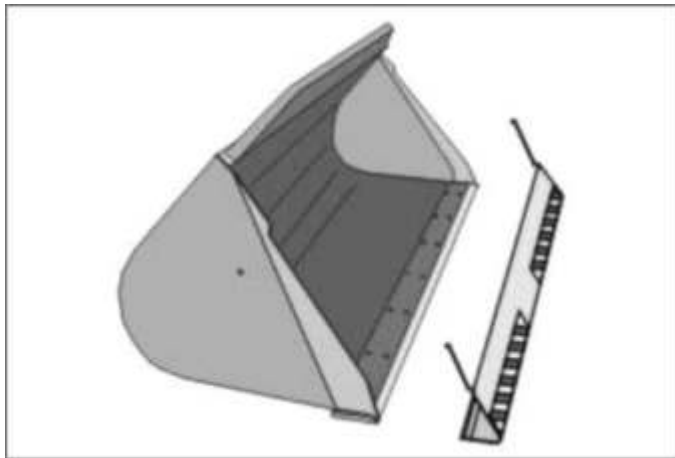
- Gewicht: 410 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 1800 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 1250 l
- A = 2240 ; B= 1190 ; C = 1050

(A0721)

- Gewicht: 510 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 1800 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 2000 l
- A = 2240 ; B= 1510 ; C = 1065

(A0780)

- Gewicht: 610 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 900 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 2500 l
- A = 2400 ; B= 1680 ; C = 1170



TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



• 4X1 SCHAUFEL (800 l) - (1000 l) - (1250 l)

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A0800)

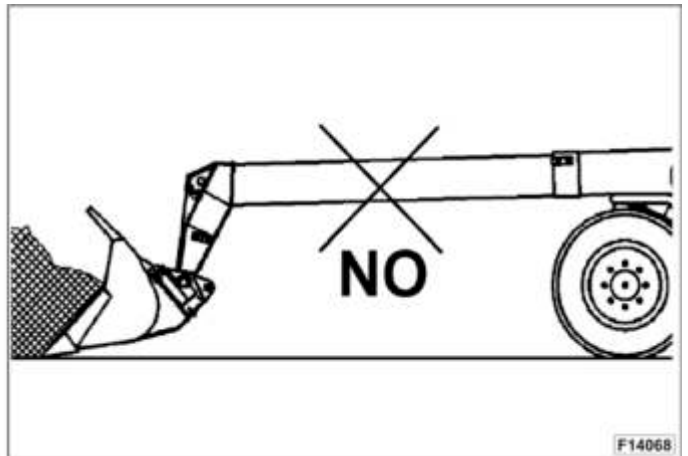
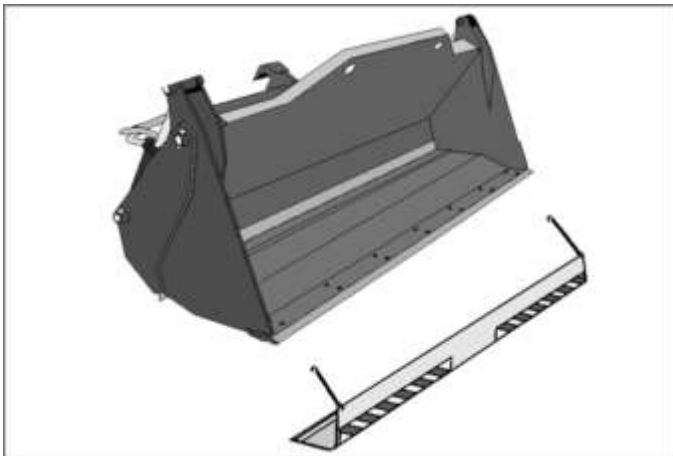
- Gewicht: 680 kg
- Max aufnahme: 800 l

(A0820)

- Gewicht: 710 kg
- Max aufnahme: 1000 l

(A0870)

- Gewicht: 750 kg
- Max aufnahme: 1250 l



TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



VORSICHT!

(SCHAUFEL, 4 X 1 SCHAUFEL): Der Vorgang des Ausgrabens oder Ladens von flüssigem Material, bei denen Maschinenbewegungen mit ausgefahrenem Ausleger ausgeführt werden, kann zu schweren Schäden am Ausleger selbst führen; Die MERLO S.p.A. rät ausdrücklich von derartigen Arbeiten ab und übernimmt diesbezüglich keinerlei Verantwortung.

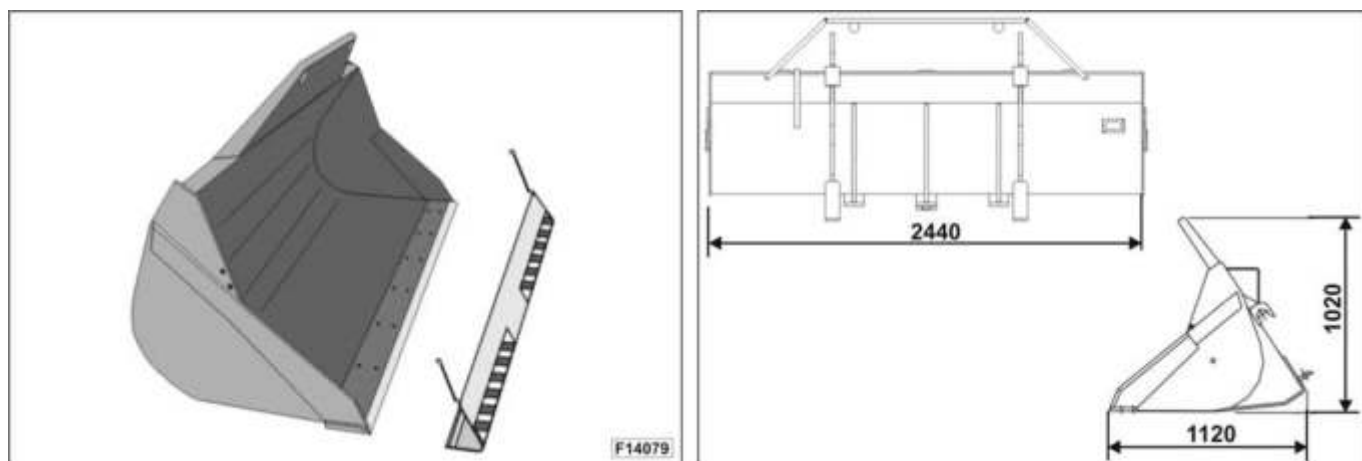


13 - ANBAUGERÄTE

• ERDSCHAUFEL

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 525 kg
- Max aufnahme: 1200 l

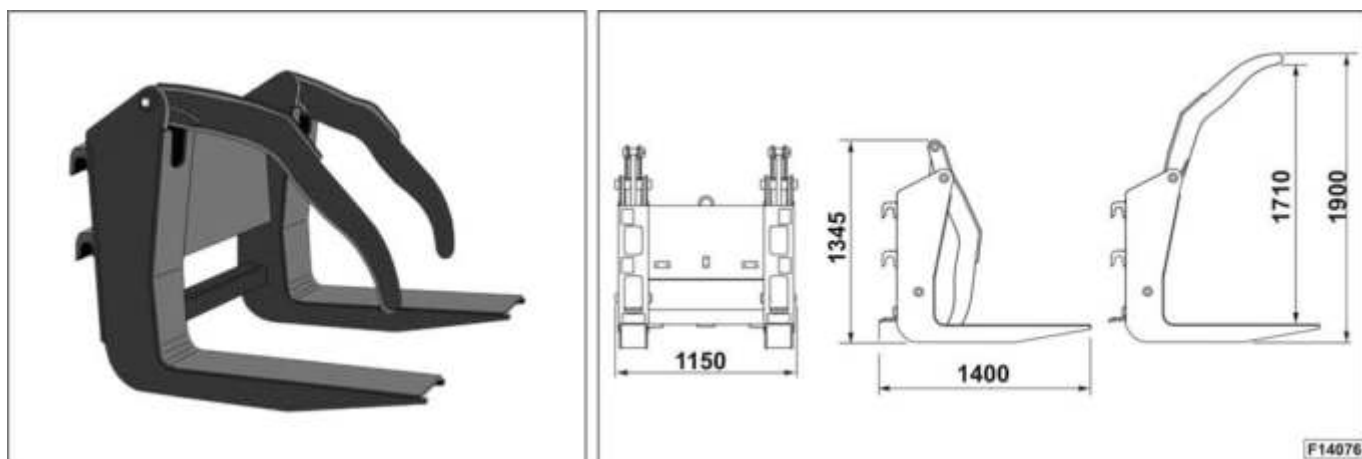


TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.

• HOLZGREIFER MIT DOPPELKLAMMER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 480 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts entsprechend dem Diagramm in der Maschine





• LASTHAKEN AUF SCHIEBBAR AUF GABEL

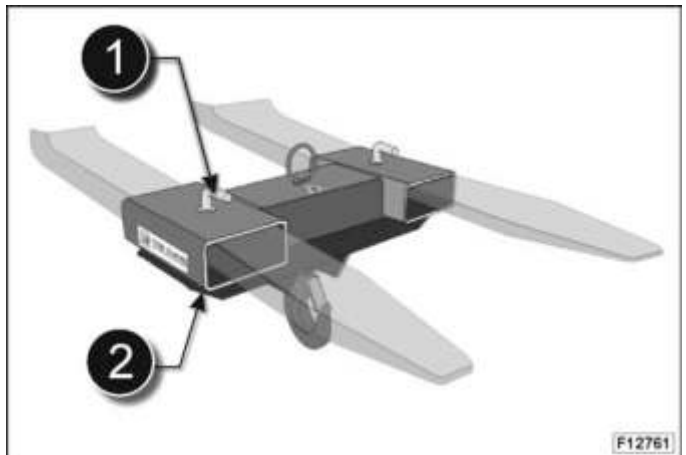
- Gewicht: 100 kg
- Die Tragkraft des Anbaugeräts entspricht der im Lastdiagramm der Maschine angegeben.

Der Haken muss in die Standardgabeln eingesetzt und auf Letzteren befestigt werden, indem die Bolzen (1) und die jeweiligen Gabeln (2) eingesetzt werden.

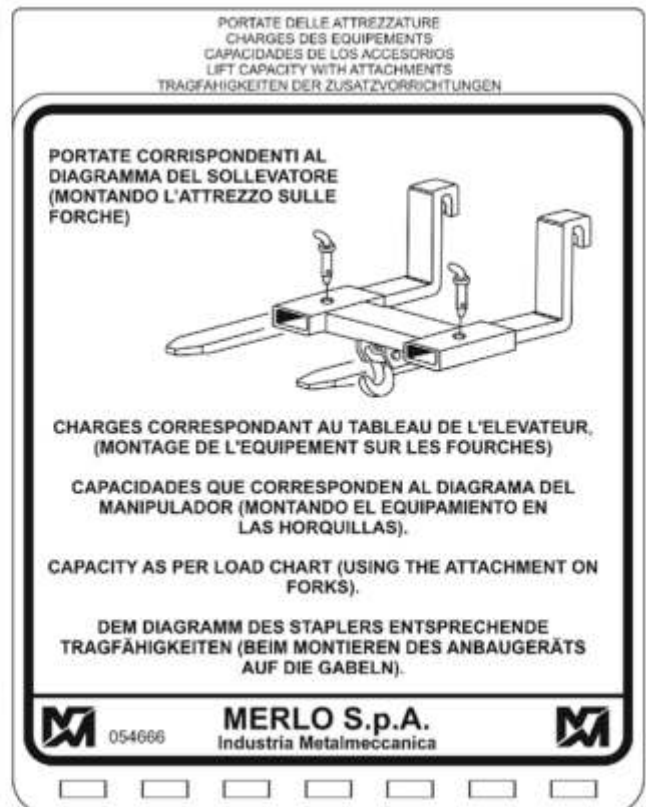


VORSICHT!

Immer die einwandfreie Montage der Bolzen prüfen, um die zufällige Entkopplung der Ausrüstung zu vermeiden.



Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



F12762



13 - ANBAUGERÄTE

• LASTHAKEN AUF GERÄTETRÄGER

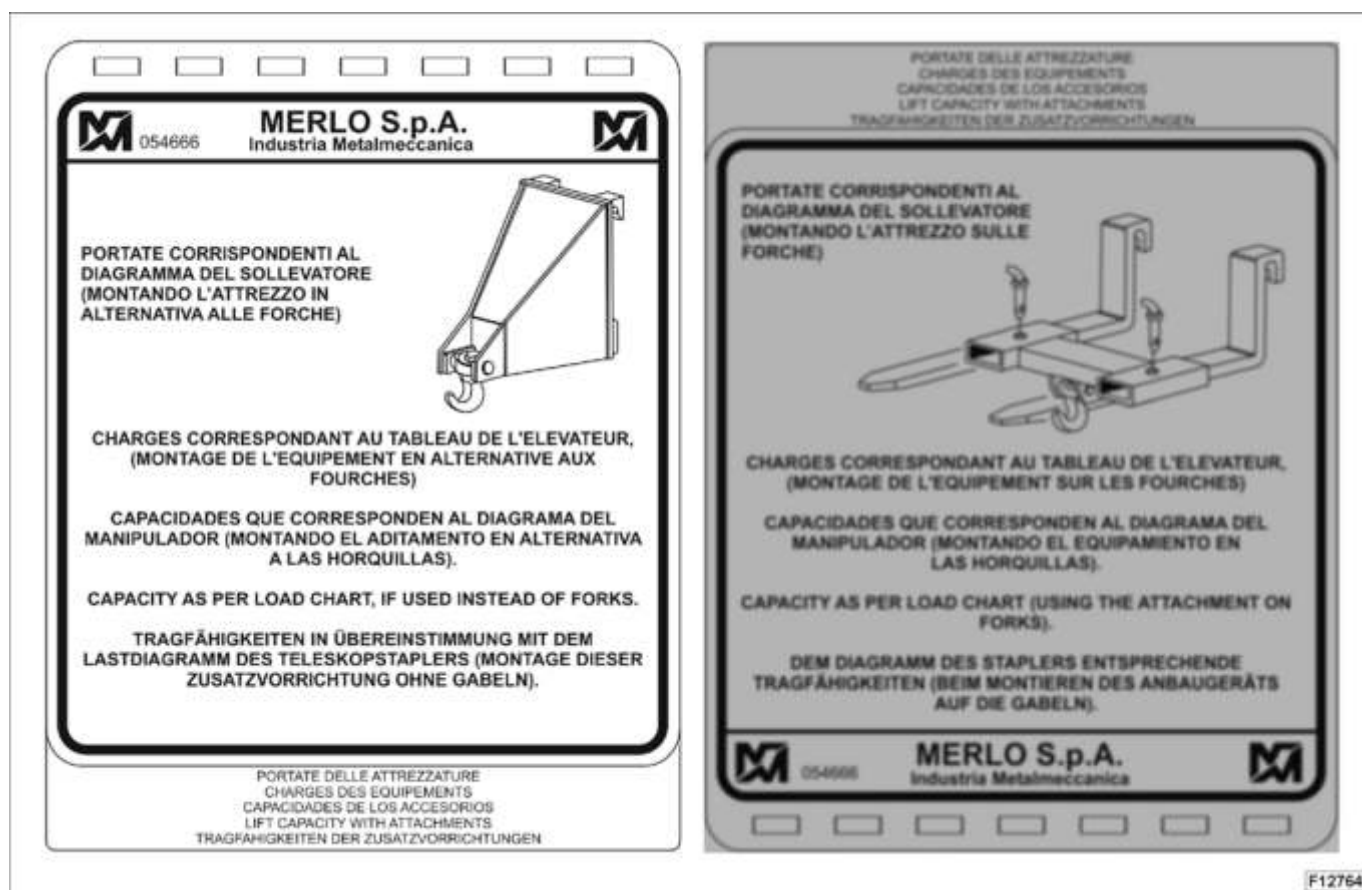
Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS in diesem Kapitel beschrieben.

- Gewicht: 100 kg
- Die Tragkraft des Anbaugeräts entspricht der im Lastdiagramm der Maschine angegebenen.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



F14069



F12764

• NIEDRIGER KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

BENUTZUNGSANLEITUNG: Um den Kranhaken zu verschieben, den Haltebolzen (F) herausziehen und nachdem die gewünschte Position erreicht ist, diesen wieder einsetzen.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Befestigung des Hakenhalters prüfen.

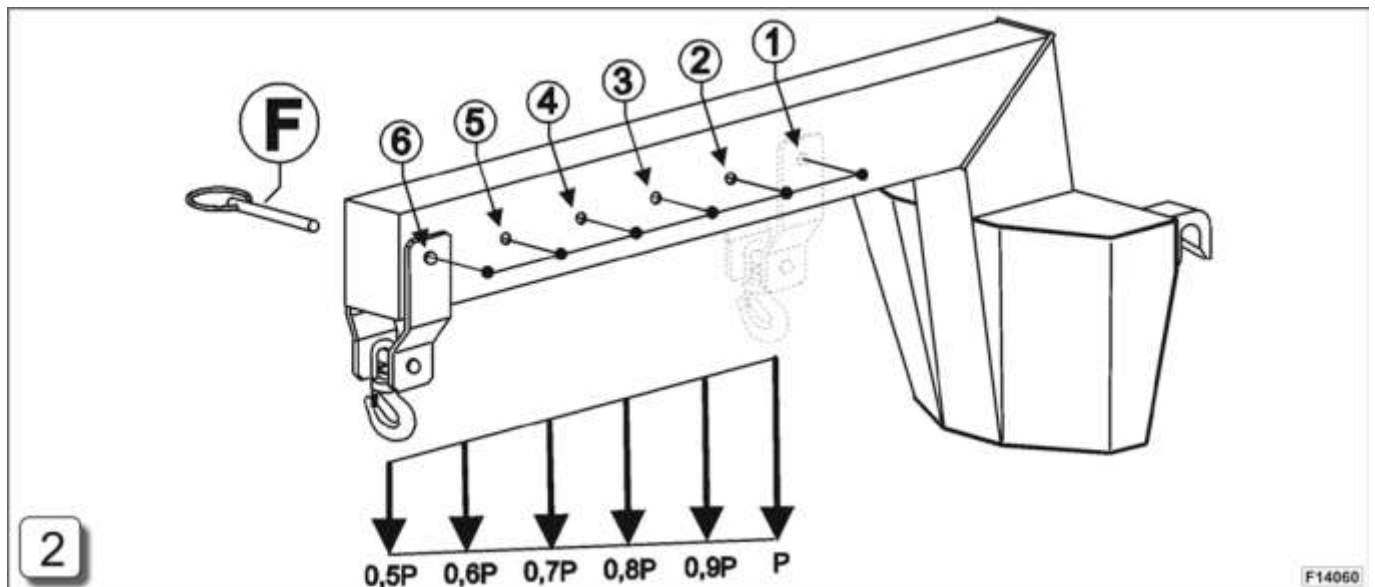
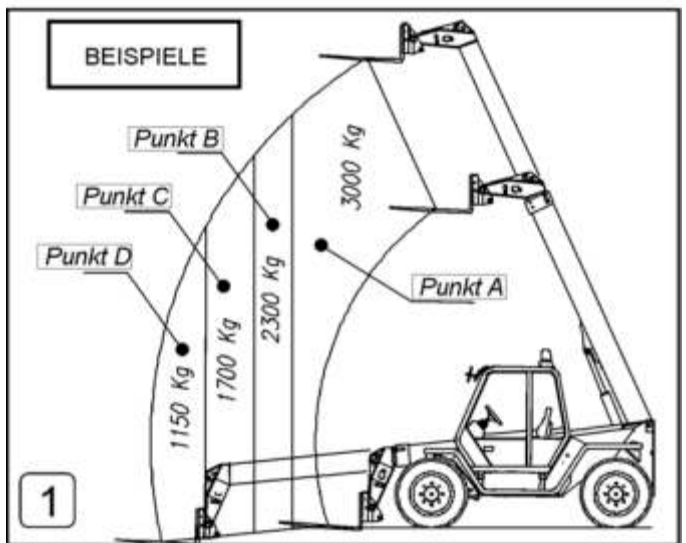
Stets mit perfekt nivelliertem Kranausleger arbeiten.

Der Kranausleger verfügt über eine maximale Tragfähigkeit, die der maximalen Tragfähigkeit der Maschine entspricht, wenn dieser alternativ zu den Gabeln verwendet wird.

Im in der Abb. 1 (richtungsweisend) dargestellten Beispiel beträgt die maximale Tragkraft der Maschine 3000 kg.

Der Kranausleger hat also folglich die Möglichkeit, die maximale Last von 3000 kg ausschließlich mit dem in Punkt 1 (siehe Abb. 2) positionierten Lasthaken umzuschlagen. In jeder anderen Position werden die Tragfähigkeiten wie im folgenden Schema verringert:

Haken in Position 2 =	0,9 P =	0,9 x 3000 kg	=	2700 kg
Haken in Position 3 =	0,8 P =	0,8 x 3000 kg	=	2400 kg
Haken in Position 4 =	0,7 P =	0,7 x 3000 kg	=	2100 kg
Haken in Position 5 =	0,6 P =	0,6 x 3000 kg	=	1800 kg
Haken in Position 6 =	0,5 P =	0,5 x 3000 kg	=	1500 kg





13 - ANBAUGERÄTE

Im Folgenden sind einige Beispiele mit Bezug auf die Abbildungen 1 und 2 aufgeführt.

Punkt A

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt A innerhalb des Bereichs der maximalen Tragfähigkeit der Maschine mit Gabeln von 3000 kg. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit im Punkt A ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Haken in der in Abb. 2 angegebenen Position 1 befindet.

Punkt B

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt B innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 2300 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit ausschließlich genutzt werden, wenn der Haken sich in den Positionen 1, 2 oder 3 des Hakeneinsatzes befindet.

Punkt C

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt C innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 1700 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragkraft ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Haken in den Positionen 1, 2, 3, 4 oder 5 des Hakeneinsatzes befindet.

Punkt D

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt D innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 1150 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit in allen möglichen Positionen des Hakeneinsatzes genutzt werden.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert.

0,3P 0,4P 0,5P 0,6P 0,7P 0,8P 0,9P P P P

(SOLO PER P120.10HM)
(ONLY FOR P120.10HM)
(SEULMENT POUR P120.10HM)
(NUR FÜR P120.10HM)
(SOLO PARA P120.10HM)

PORTATA DELLE ATTREZZATURE
LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
CAPACITE DES EQUIPEMENTS
CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS
TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE

BRACCIO GRU - CRANE BOOM - POTENCE
KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER - BRAZO GRÚA

BRACCIO GRU
PORTATE (P) CORRISPONDENTI AL DIAGRAMMA DELLA MACCHINA (MONTANDO L' ATTREZZO IN ALTERNATIVA ALLE FORCHE).

CRANE BOOM
CAPACITY (P) AS PER LOAD CHART, IF USED INSTEAD OF FORKS.

POTENCE
CAPACITES (P) CORRESPONDANT AU TABLEAU DE LA MACHINE (MONTAGE DE L' EQUIPEMENT EN ALTERNATIVE AUX FOURCHES).

KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER
TRAGFÄHIGKEITEN (P) IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LASTDIAGRAMM DER TELESKOPMASCHINE (MONTAGE DIESER ZUSATZVORRICHTUNG OHNE GABELN).

BRAZO GRÚA
CAPACIDADES (P) QUE CORRESPONDEN AL DIAGRAMA DE LA MAQUINA (MONTANDO EL ACCESORIO EN ALTERNATIVA A LAS HORQUILLAS).

071448 **MERLO S.p.A.**
Industria Metalmeccanica

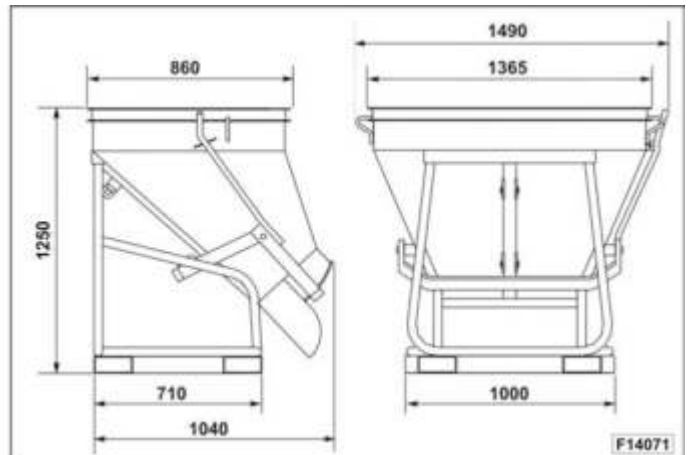
F14070



• BETONKÜBEL

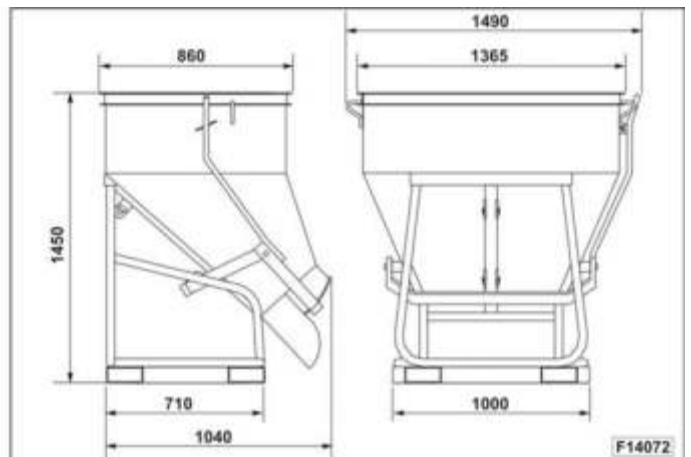
(500 l)

- Gewicht: 255 kg
- Kübelöffnung: Manuell (A1400) oder Hydraulisch (A1410)
- Max aufnahme: 500 l



(700 l)

- Gewicht: 275 kg
- Kübelöffnung: Manuell (A1420) oder Hydraulisch (A1430)
- Max aufnahme: 700 l





13 - ANBAUGERÄTE

Für die Montage des Betonkübels auf der Maschine die folgenden Vorgänge ausführen:

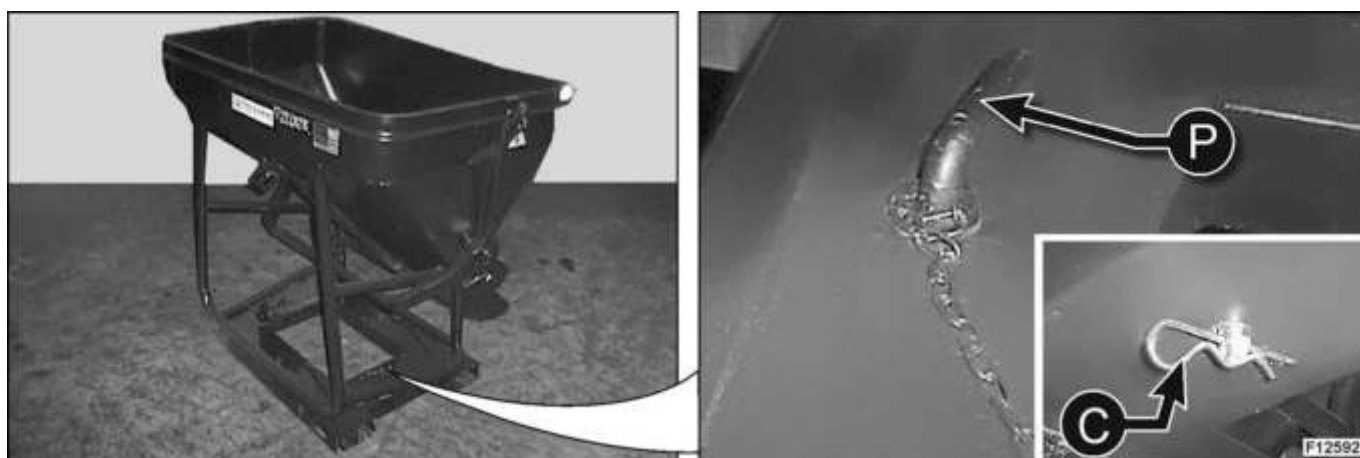
- die Gabeln in ihre Sitze einführen
- Die Gabel am Betonkübel befestigen, indem Sie die dafür vorgesehenen Zapfen "P" in die entsprechenden Öffnungen einführen
- Die entsprechenden Sperrkeile "C" einsetzen

Der Betonkübel kann auf der Maschine sowohl frontal als auch seitlich angebracht werden.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Blockierung der Bolzen prüfen, um die zufällige Entkupplung der Ausrüstung zu vermeiden.



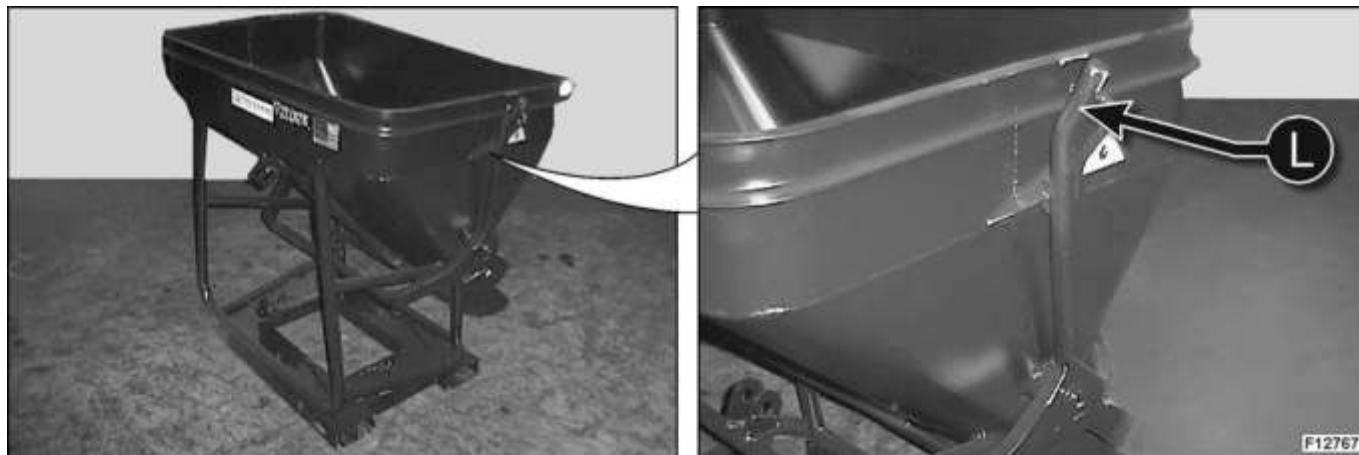
Das Auslassen des Betons kann auf zweierlei Art, abhängig von der ausgewählten Konfiguration erfolgen:

- MANUELL
- HYDRAULISCH



MANUELL

Zum Öffnen der Auslassklappe den entsprechenden Hebel "L" betätigen.
Nach dem Auslass die Klappe wieder schließen.



HYDRAULISCH

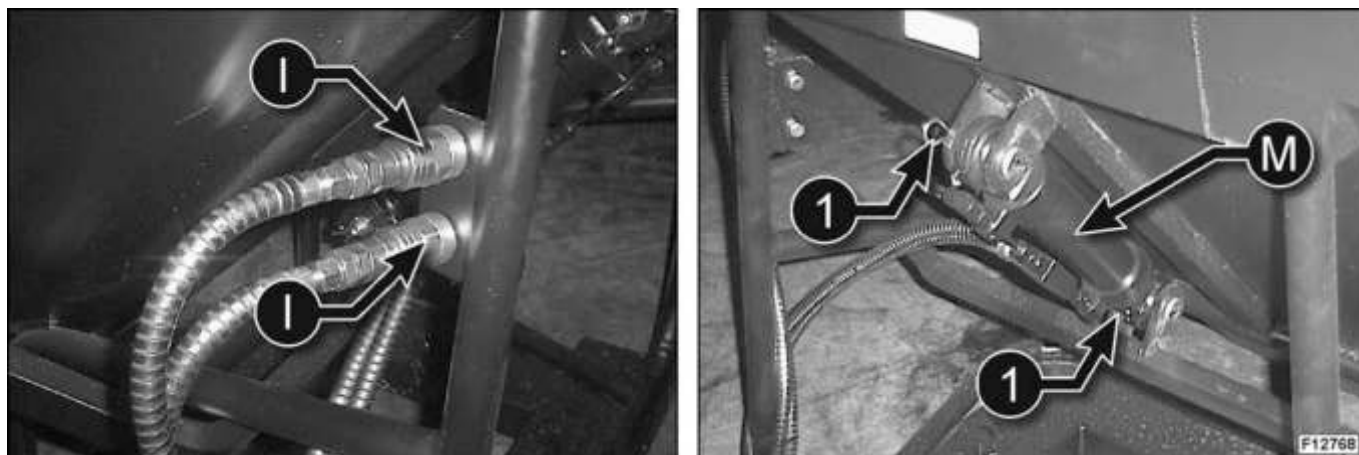
Die Hydraulikleitungen "I" des Anbaugeräts an die entsprechenden Hydraulikanschlüsse auf dem Auslegerende anschließen.

Das Öffnen der Auslassklappe erfolgt hydraulisch über eine Winde "M", die über den Bedienhebel für die Anbaugeräte in der Kabine betätigt wird. (siehe entsprechenden Abschnitt im Kapitel "STEUERUNG UND INSTRUMENTENAUSSTATTUNG").

Nach Beendigung der Arbeit die Hydraulikleitungen "I" abnehmen und an ihrem Platz unterbringen.

WARTUNG DES ANBAUGERÄTS

Alle 50 Arbeitsstunden die Winde zum Betätigen der Klappe zum Auslass des Betons "M" an den angegebenen Stellen (1) einfetten.

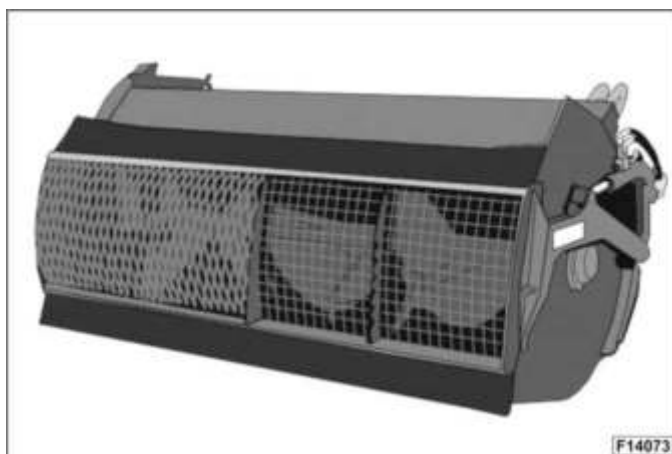




13 - ANBAUGERÄTE

• BETONMISCHERSCHAUFEL

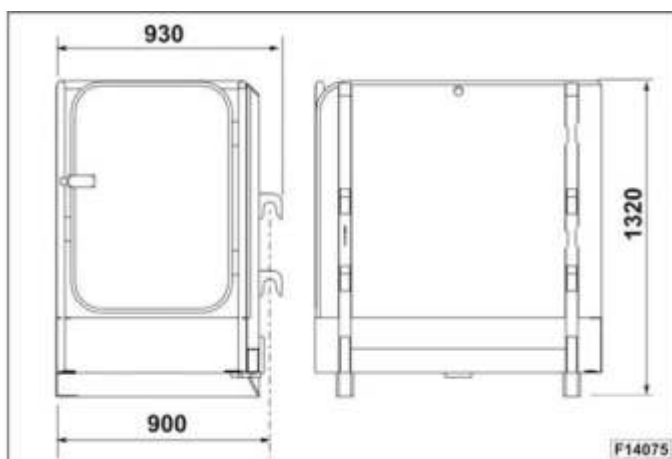
Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung auf das jeweilige Handbuch.



• ZIEGELSTEINKÜBEL

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen.

- Gewicht: 200 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1000 kg



WARTUNG!

Ausschließlich für den Transport von Material zugelassen. Es ist verboten, die Ausrüstung als Personenbühne zu benutzen.

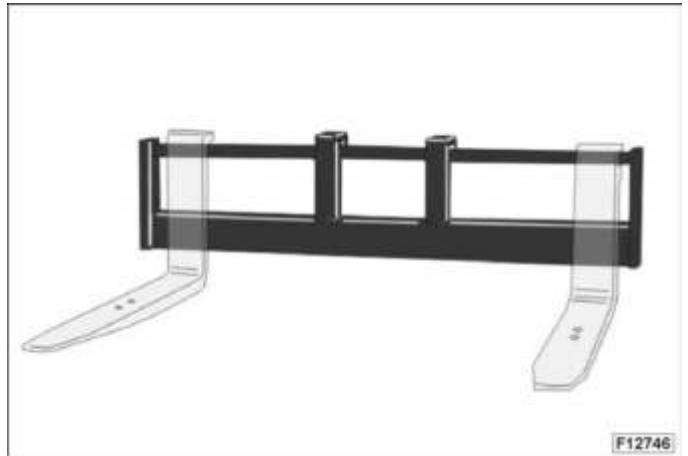


VORSICHT!

Immer die einwandfreie Sperrung der Verschlussklappe prüfen, um das zufällige Entweichen von Material aus der Ausrüstung zu vermeiden.

- EXTRABREITER GABELANBAURAHMEN

Die Installation dieses Anbaugeräts auf dem Anbaurahmen bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm angegebenen Nutzlasten mit sich, und zwar wie folgt:



Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



MERLO S.p.A.
 Industria Metalmeccanica





ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCO "FEM"
 CARRIAGE TO "FEM"
 TABLIER "FEM"
 GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM"
 BASTIDOR SOPORTE HORQUILLAS "FEM"



ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA
 EXTRA - WIDE CARRIAGE
 TABLIER A LARGEUR MAJOREE
 EXTRA BREITER GABELTRÄGER
 CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS



TRASLATORE SU ZATTERA
 SIDE SHIFT ON CARRIAGE
 DEPORT LATERAL SUR TABLIER
 HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG
 TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR



ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI
 FLOATING-FORKS CARRIAGE
 TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES
 GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN
 BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES







PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
 LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
 CAPACITE DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
 CAPACIDADES DE LA MAQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
 TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN



MERLO S.p.A.
 Industria Metalmeccanica



L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD
 COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO
 DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE
 SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK
 CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM
 SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON
 THE EQUIPMENT ITSELF.

LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE
 REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE
 L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE
 LAS CARGAS UTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA
 QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER
 ERFORDERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN
 NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON
 CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.

- GABELANBAURAHMEN MIT ANSCHLUSS FEM III

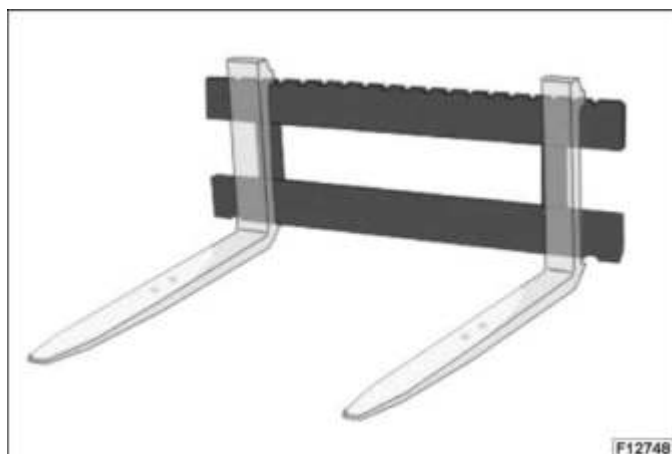
Um dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen zu installieren, die gleichen Vorgänge ausführen wie im Absatz "MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELANSCHLUSS " in diesem Kapitel beschrieben.

Dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen installieren, um die GABELN FEM III zu verwenden.

Die Installation dieses Anbaugeräts bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm angegebenen Nutzlasten mit sich, und zwar wie folgt:

- Anhebbare Last (W) mit Gabelanbaurahmen FEM III
= Maschinendiagramm "D" – Gewicht des Anbaugeräts "P" auf dem Kennschild.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):

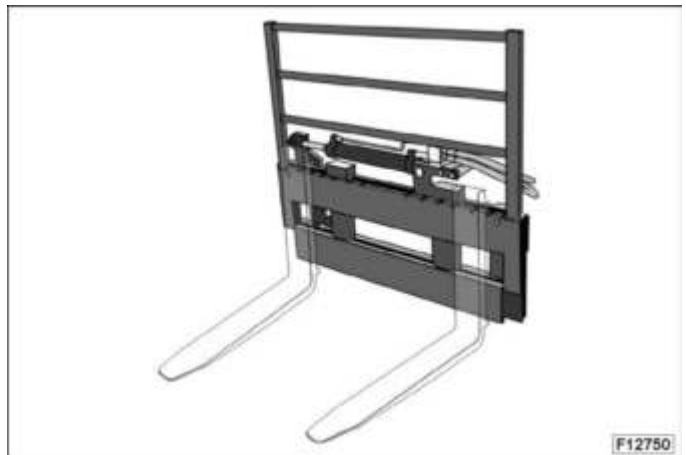




• SEITENSCHIEBER AUF STANDARDANBAURAHMEN

Für die Installation dieses Anbaugeräts auf dem Anbaurahmen die gleichen Vorgänge ausführen wie im Absatz "MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS" in diesem Kapitel beschrieben.

Das Anbaugerät besteht aus einem festen, am Standardanbaurahmen befestigten Teil und aus einem beweglichen Teil, der die angehobene Last auf den GABELN FEM III im Vergleich zum Teleskoparm der Maschine in Querrichtung verschiebt.



Die Installation dieses Anbaugeräts auf dem Anbaurahmen bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm aufgeführten Nutzlasten mit sich, und zwar wie folgt:

- Anhebbare Last (W) Mit Seitenschieber auf Standardanbaurahmen = Diagramm der Maschine "D" – Gewicht des Anbaugeräts "P" auf dem Kennschild.

Sollte dieses Anbaugerät gekauft werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Teil wurde gestrichen):



ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCO "FEM"
CARRIAGE TO "FEM"
TABLIER "FEM"
GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM"
BASTIDOR SOPORTE HORQUILLAS "FEM"



ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA
EXTRA - WIDE CARRIAGE
TABLIER A LARGEUR MAJOREE
EXTRA BREITER GABELTRÄGER
CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS



TRASLATORE SU ZATTERA
SIDE SHIFT ON CARRIAGE
DEPORT LATERAL SUR TABLIER
HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG
TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR



ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI
FLOATING-FORKS CARRIAGE
TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES
GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN
BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES

PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
CAPACITE DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
CAPACIDADES DE LA MÁQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN

L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON THE EQUIPMENT ITSELF.

LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION.

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE LAS CARGAS ÚTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER ERFORDERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.

 =  - 

Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso	Kg
SAV	
MAKING	
CHARGE	
GEWICHT	
PESO	

TRE EMME

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



13 - ANBAUGERÄTE

• ANBAURAHMEN MIT SCHWINGGABELN

Um dieses Anbaugerät zu installieren, die gleichen Vorgänge ausführen, wie im Absatz "MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS" in diesem Kapitel beschrieben.

Dieses Anbaugerät auf dem Anbaurahmen installieren, sollte es erforderlich sein, über einen Hubwinkel bei geschlossenem Anbaurahmen zu verfügen, der 5° über dem Standardwinkel der Maschine liegt.

Die Installation dieses Anbaugeräts auf dem Anbaurahmen führt zu einer Verringerung der im Lastdiagramm angegebenen Nutzlasten, und zwar:

- Anhebbare Last (W) mit Anbaurahmen und Schwinggabeln = Lastdiagramm der Maschine "D" – Gewicht des Anbaugeräts "P" auf dem Kennschild.

Sollte dieses Anbaugerät gekauft werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Teil wurde gestrichen):



**051547****MERLO S.p.A.**
Industria Metalmeccanica

**ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCO "FEM"**
CARRIAGE TO "FEM"
TABLIER "FEM"
GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM"
BASTIDOR SOPORTE HORQUILLAS "FEM"

**ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA**
EXTRA - WIDE CARRIAGE
TABLIER A LARGEUR MAJOREE
EXTRA BREITER GABELTRÄGER
CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS

**TRASLATORE SU ZATTERA**
SIDE SHIFT ON CARRIAGE
DEPORT LATERAL SUR TABLIER
HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG
TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR

**ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI**
FLOATING-FORKS CARRIAGE
TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES
GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN
BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES



PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
CAPACITE DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
CAPACIDADES DE LA MAQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN

L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON THE EQUIPMENT ITSELF.

LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE LAS CARGAS UTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER ERFORDERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.

**W** =  - **Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso Kg**
Kg : l
bar

**051547****MERLO S.p.A.**
Industria Metalmeccanica

F12753

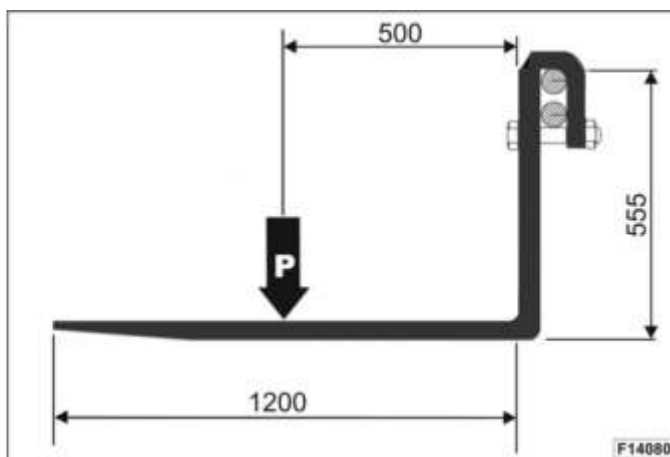
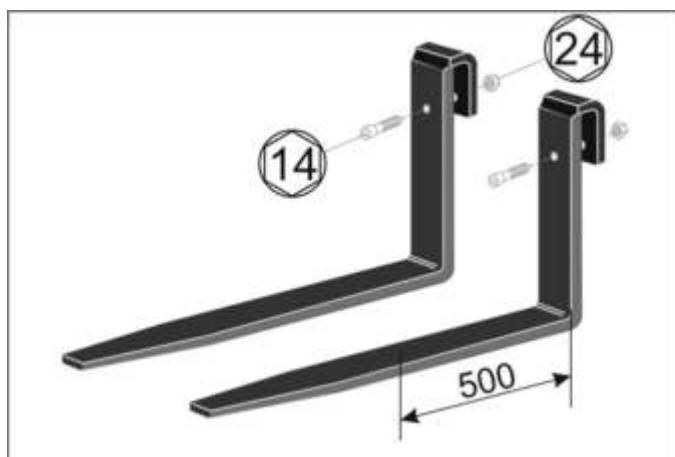


• SCHMALE GABEL

Die Montage und der Abbau der "SCHMALE GABEL" Gabel erfolgen wie für Standardgabeln.

Die Anbringung der Gabel auf dem Geräteträger für Gabeln erfolgt mittels versenktem Schraubenbolzen.

- Gewicht der einzelnen Gabel: 49 kg
- Nenntragkraft: 750 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 500 mm



VORSICHT!

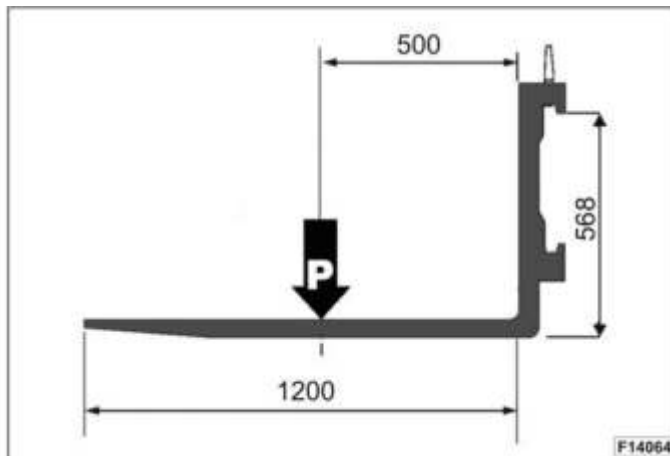
Immer die einwandfreie Blockierung der Mutterschraube prüfen, um die zufällige Entkupplung der Gabeln aus dem Gabelträger zu vermeiden.



13 - ANBAUGERÄTE

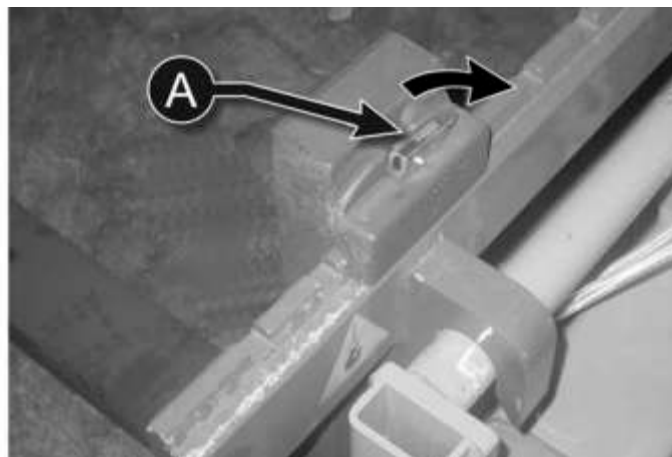
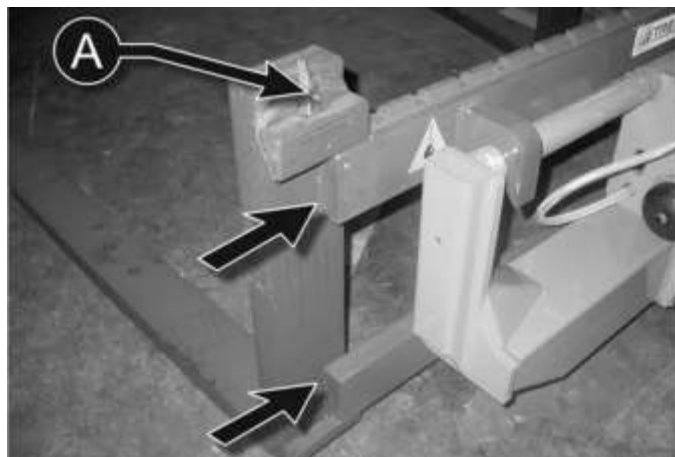
• GABEL FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN FEM III-GERÄTETRÄGER

- Gewicht der einzelnen Gabel: 83 kg
- Nenntragkraft: 2150 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 500 mm



Die Montage der Gabeln auf dem FEM-Geräteträger wird wie folgt durchgeführt:

- den FEM-Geräteträger wie im Abschnitt MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS in diesem Kapitel beschrieben montieren
- die Maschine mit montiertem Geräteträger in Nähe der FEM-Gabeln positionieren
- den Sicherheitsbolzen "A" anheben
- die Gabeln von den Enden her in Pfeilrichtung einsetzen
- die Gabeln in der gewünschten Position anbringen
- den Sicherheitsbolzen "A" senken, so dass dieser korrekt in einen der Einschnitte auf dem Geräteträger einrastet



VORSICHT!

Immer auf einwandfreie Blockierung der Gabeln auf dem Gabelträger achten, um das seitliche Abrutschen u. den Verlust zu vermeiden.

Der Einsatz dieses Anbaugeräts bringt eine Verringerung der im Lastdiagramm aufgeführten Nutzlasten mit sich, die dem Gewicht des FEM-Geräteträgers entspricht.

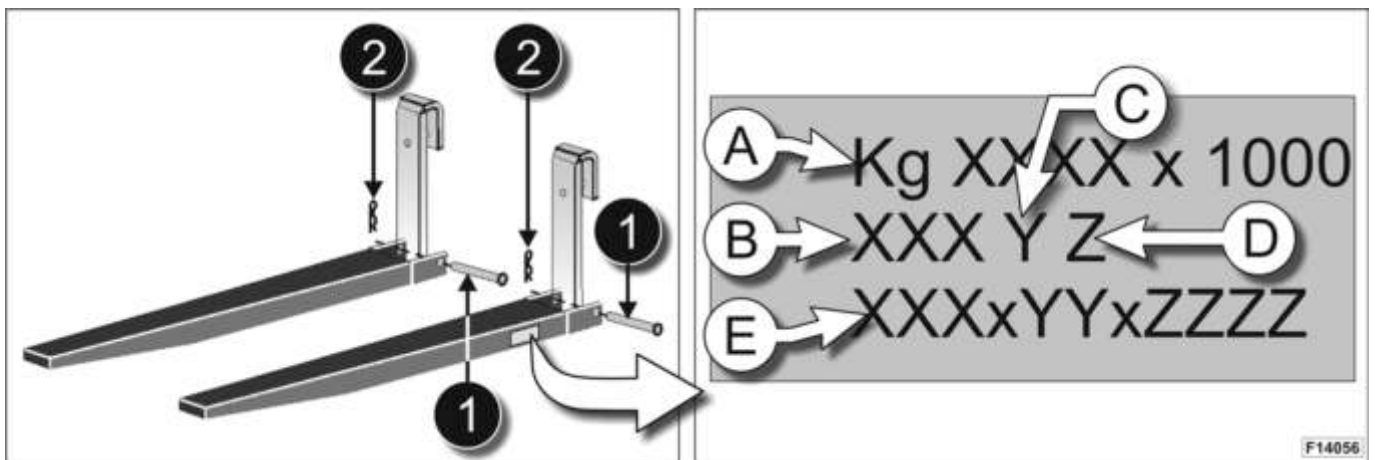


• VERLÄNGERUNG DER GABELN

Die Verlaengerung muss auf die Standardgabel gesteckt werden und an dieser mit dem Bolzen (1) und der zugehoerigen Sicherung (2) festgemacht werden. Jede Gabelverlaengerung ist mit einem Schild versehen, auf welchem folgende Daten stehen:

A = Max Leistung, die ab 1000 mm vom Gabelrand gilt
 B = Monatlich progressive Herstellungsnummer
 C = Baumonat (von Januar pro Jahr mit Buchstabe „A“)
 D = Letzte Zahl des Baujahres
 E = Zulässige Gabelmasse (Breite, Stärke, Mindestlänge)

- Gewicht : 50 kg
- Nenntragkraft: 1125 kg
- Lastschwerpunkt "P" von der Gabelzinkenwurzel: 1000 mm



Immer die einwandfreie Bolzenblockierung prüfen, damit eine zufällige Entkupplung vermieden wird. Korrekte Ladung prüfen.

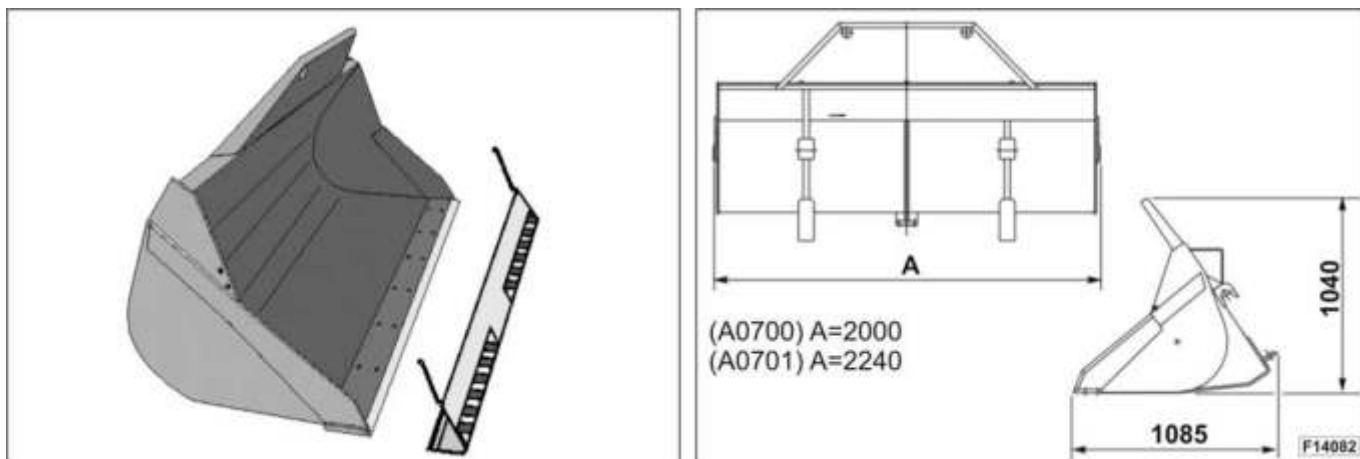


13 - ANBAUGERÄTE

• ERDSCHAUFEL

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: (A700) = 340 kg : (A701) = 400 kg
- Max aufnahme: 800 l



TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



- SCHÜTTGUTSCHAUFEL (1250 l) - (1350 l) - (2000 l) - (2500 l)

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A0710)

- Gewicht: 400 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 1800 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 1250 l
- A = 2240 ; B= 1180 ; C = 1050

(A0712)

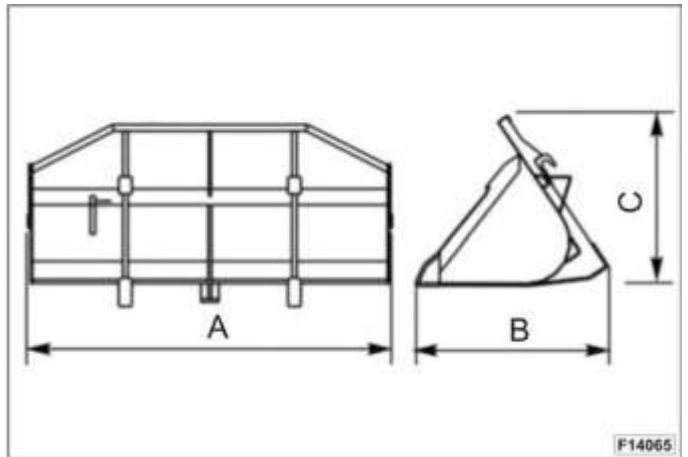
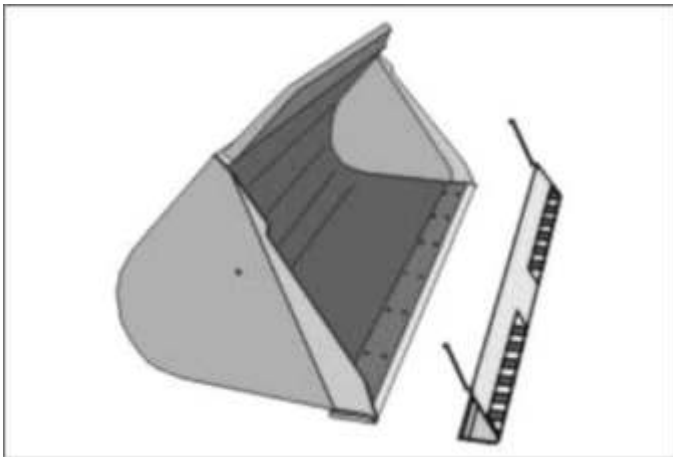
- Gewicht: 415 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 1800 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 1350 l
- A = 2400 ; B= 1510 ; C = 1065

(A0720)

- Gewicht: 495 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 900 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 2000 l
- A = 2400 ; B= 1515 ; C = 1065

(A0780)

- Gewicht: 610 kg
- Max spezifisches gewicht des materials: 900 (Kg/m³)
- Max aufnahme: 2500 l
- A = 2400 ; B= 1680 ; C = 1170



TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



13 - ANBAUGERÄTE

- 4X1 SCHAUFEL (800 l) - (1000 l) - (1250 l)

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A0800)

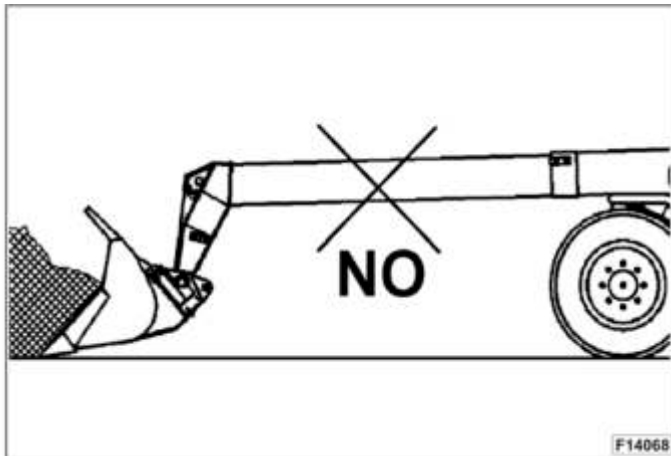
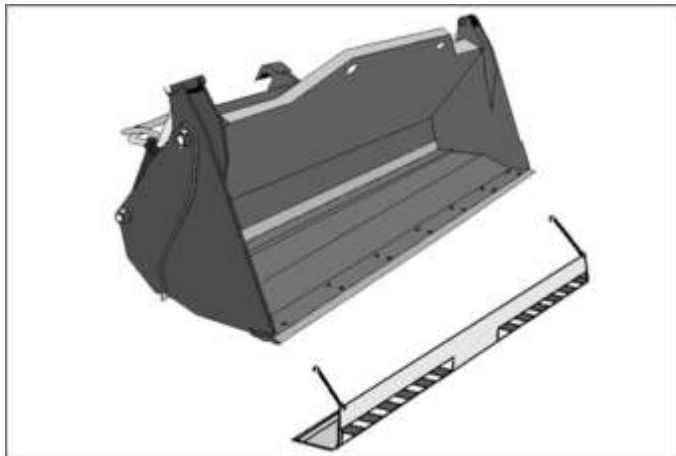
- Gewicht: 680 kg
- Max aufnahme: 800 l

(A0820)

- Gewicht: 710 kg
- Max aufnahme: 1000 l

(A0870)

- Gewicht: 750 kg
- Max aufnahme: 1250 l



TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



VORSICHT!

(SCHAUFEL, 4 X 1 SCHAUFEL): Der Vorgang des Ausgrabens oder Ladens von flüssigem Material, bei denen Maschinenbewegungen mit ausgefahrenem Ausleger ausgeführt werden, kann zu schweren Schäden am Ausleger selbst führen; Die MERLO S.p.A. rät ausdrücklich von derartigen Arbeiten ab und übernimmt diesbezüglich keinerlei Verantwortung.



• MULTIFUNKTIONSSCHAUFEL MIT GREIFER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A0838)

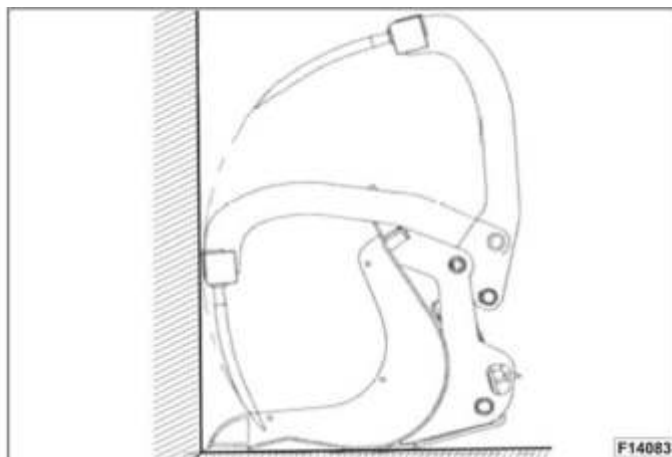
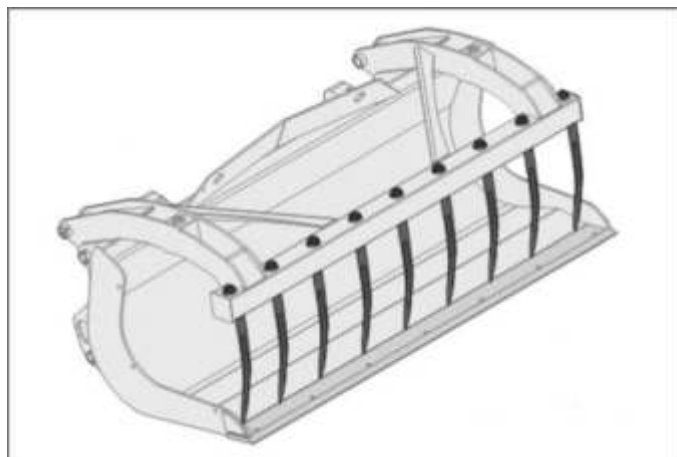
- Gewicht: 620 kg
- Max aufnahme: 1200 l

(A0840)

- Gewicht: 590 kg
- Max aufnahme: 1000 l

(A0841)

- Gewicht: 550 kg
- Max aufnahme: 900 l



TRANSPORTIEREN: das Fahren auf öffentlichen Strassen mit angekuppelter Schaufel ist ausschließlich nur dann gestattet, wenn der im Lieferumfang enthaltene Zähneschutz korrekt angebracht ist.



13 - ANBAUGERÄTE

• LASTHAKEN AUF SCHIEBBAR AUF GABEL

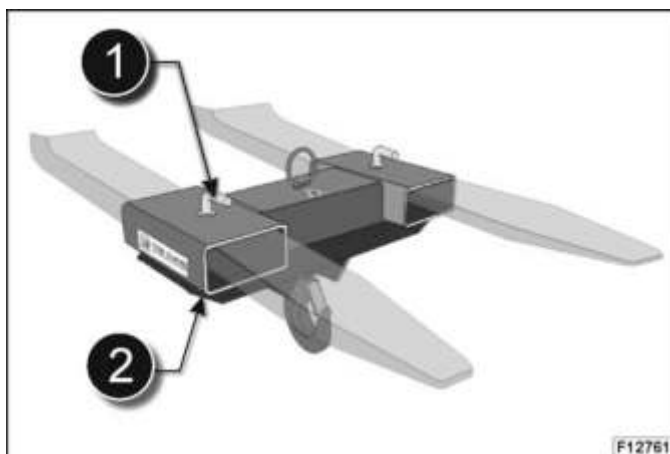
- Gewicht: 70 kg
- Die Tragkraft des Anbaugeräts entspricht der im Lastdiagramm der Maschine angegeben.

Der Haken muss in die Standardgabeln eingesetzt und auf Letzteren befestigt werden, indem die Bolzen (1) und die jeweiligen Gabeln (2) eingesetzt werden.

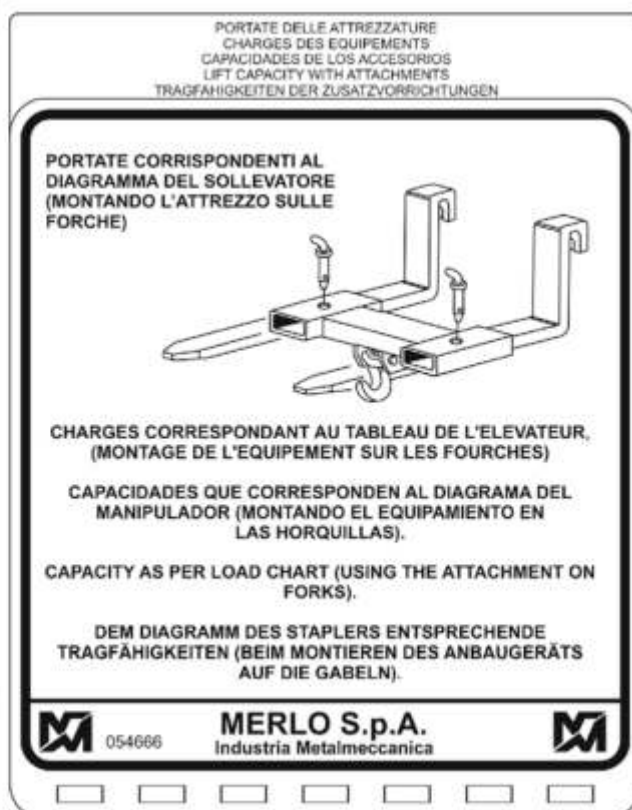


VORSICHT!

Immer die einwandfreie Montage der Bolzen prüfen, um die zufällige Entkopplung der Ausrüstung zu vermeiden.



Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



F12762



• LASTHAKEN AUF GERÄTETRÄGER

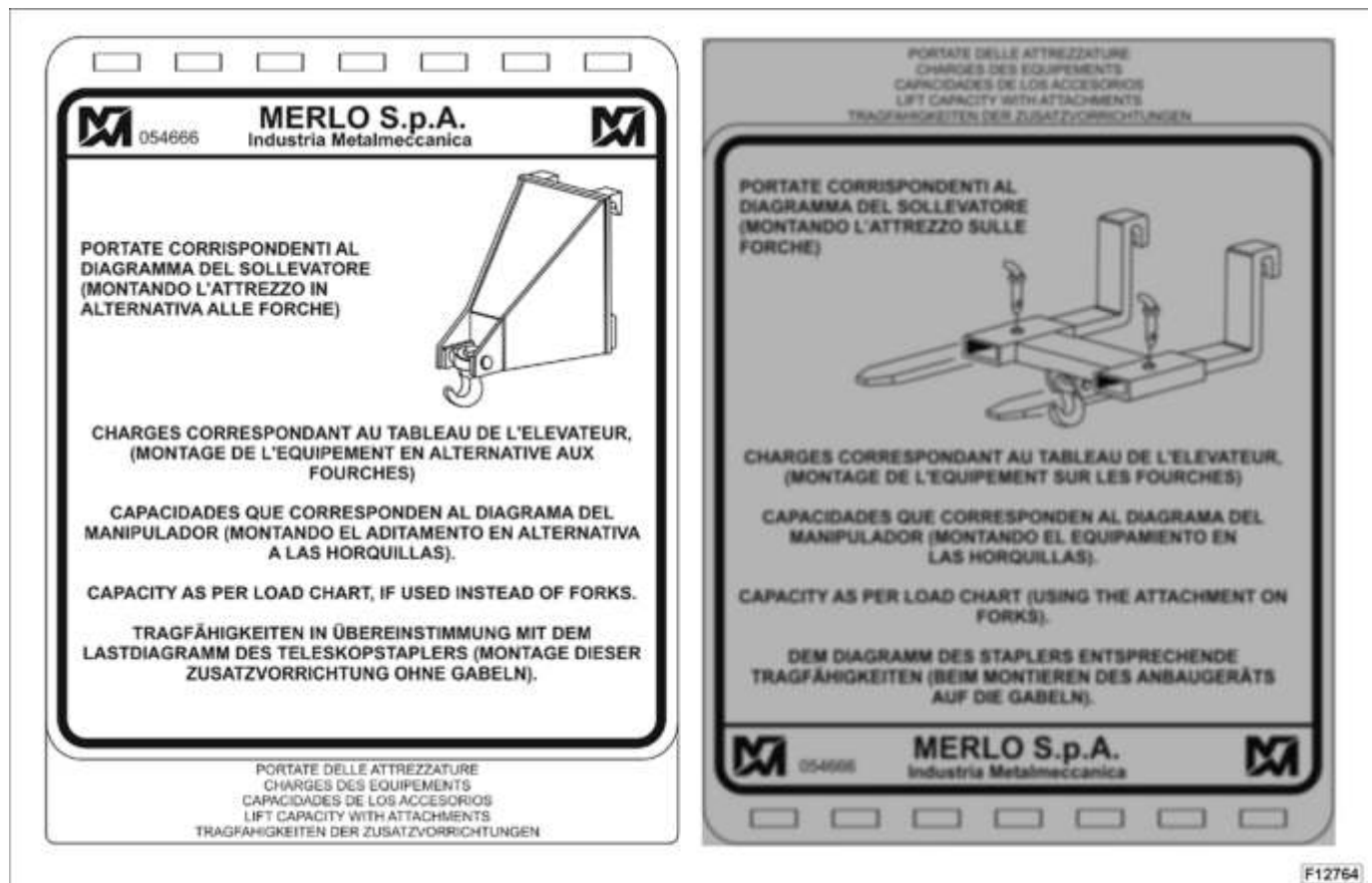
Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE DER ANBAUGERÄTE MIT SCHNELLANSCHLUSS in diesem Kapitel beschrieben.

- Gewicht: 75 kg
- Die Tragkraft des Anbaugeräts entspricht der im Lastdiagramm der Maschine angegebenen.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert (der nicht das in diesem Absatz beschriebene Anbaugerät betreffende Teil wurde gestrichen):



F14069



F12764



13 - ANBAUGERÄTE

• NIEDRIGER KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

BENUTZUNGSANLEITUNG: Um den Kranhaken zu verschieben, den Haltebolzen (F) herausziehen und nachdem die gewünschte Position erreicht ist, diesen wieder einsetzen.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Befestigung des Hakenhalters prüfen.

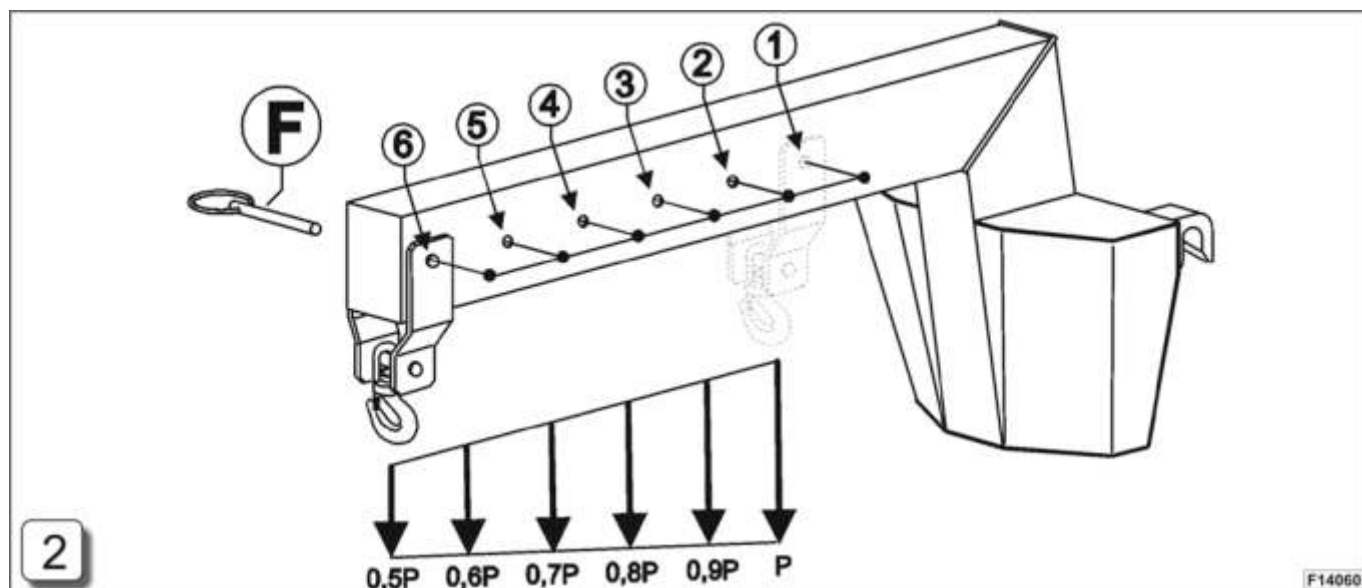
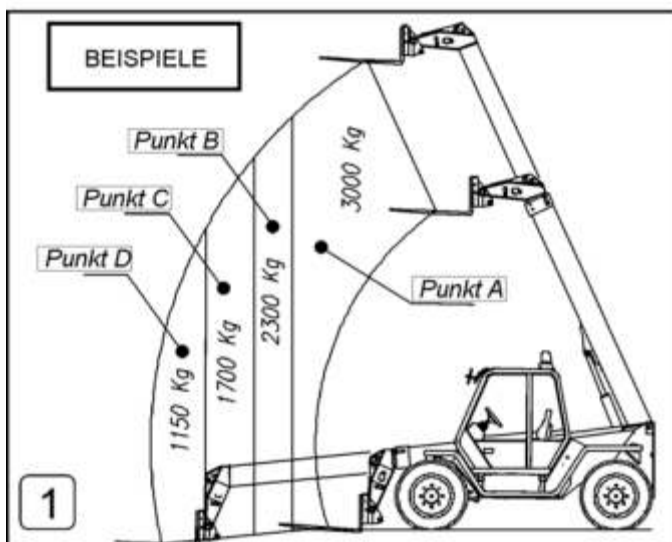
Stets mit perfekt nivelliertem Kranausleger arbeiten.

Der Kranausleger verfügt über eine maximale Tragfähigkeit, die der maximalen Tragfähigkeit der Maschine entspricht, wenn dieser alternativ zu den Gabeln verwendet wird.

Im in der Abb. 1 (richtungsweisend) dargestellten Beispiel beträgt die maximale Tragkraft der Maschine 3000 kg.

Der Kranausleger hat also folglich die Möglichkeit, die maximale Last von 3000 kg ausschließlich mit dem in Punkt 1 (siehe Abb. 2) positionierten Lasthaken umzuschlagen. In jeder anderen Position werden die Tragfähigkeiten wie im folgenden Schema verringert:

Haken in Position 2 =	0,9 P =	0,9 x 3000 kg	=	2700 kg
Haken in Position 3 =	0,8 P =	0,8 x 3000 kg	=	2400 kg
Haken in Position 4 =	0,7 P =	0,7 x 3000 kg	=	2100 kg
Haken in Position 5 =	0,6 P =	0,6 x 3000 kg	=	1800 kg
Haken in Position 6 =	0,5 P =	0,5 x 3000 kg	=	1500 kg





Im Folgenden sind einige Beispiele mit Bezug auf die Abbildungen 1 und 2 aufgeführt.

Punkt A

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt A innerhalb des Bereichs der maximalen Tragfähigkeit der Maschine mit Gabeln von 3000 kg. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit im Punkt A ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Haken in der in Abb. 2 angegebenen Position 1 befindet.

Punkt B

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt B innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 2300 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit ausschließlich genutzt werden, wenn der Haken sich in den Positionen 1, 2 oder 3 des Hakeneinsatzes befindet.

Punkt C

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt C innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 1700 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragkraft ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Haken in den Positionen 1, 2, 3, 4 oder 5 des Hakeneinsatzes befindet.

Punkt D

Im oben aufgeführten Beispiel in Abb. 1 befindet sich der Punkt D innerhalb des Bereichs der Tragfähigkeit von 1150 kg der Maschine mit Gabeln. Bei Verwendung des Kranauslegers kann diese Tragfähigkeit in allen möglichen Positionen des Hakeneinsatzes genutzt werden.

Sollte dieses Anbaugerät erworben werden, wird serienmäßig im Inneren des Fachs der Lastdiagramme (21) in der Kabine die folgende zusammenfassende Broschüre geliefert.

BRACCIO GRU - CRANE BOOM - POTENCE
KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER - BRAZO GRÚA

(SOLO PER P120.10HM)
(ONLY FOR P120.10HM)
(SEULMENT POUR P120.10HM)
(NUR FÜR P120.10HM)
(SOLO PARA P120.10HM)

PORTATA DELLE ATTREZZATURE
LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
CAPACITE DES EQUIPEMENTS
CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS
TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE

BRACCIO GRU
PORTATE (P) CORRISPONDENTI AL DIAGRAMMA DELLA MACCHINA (MONTANDO L' ATTREZZO IN ALTERNATIVA ALLE FORCHE).

CRANE BOOM
CAPACITY (P) AS PER LOAD CHART, IF USED INSTEAD OF FORKS.

POTENCE
CAPACITES (P) CORRESPONDANT AU TABLEAU DE LA MACHINE (MONTAGE DE L' EQUIPEMENT EN ALTERNATIVE AUX FOURCHES).

KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER
TRAGFÄHIGKEITEN (P) IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LASTDIAGRAMM DER TELESKOPMASCHINE (MONTAGE DIESER ZUSATZVORRICHTUNG OHNE GABELN).

BRAZO GRÚA
CAPACIDADES (P) QUE CORRESPONDEN AL DIAGRAMA DE LA MAQUINA (MONTANDO EL ACCESORIO EN ALTERNATIVA A LAS HORQUILLAS).

071448 MERLO S.p.A. Industria Metalmeccanica

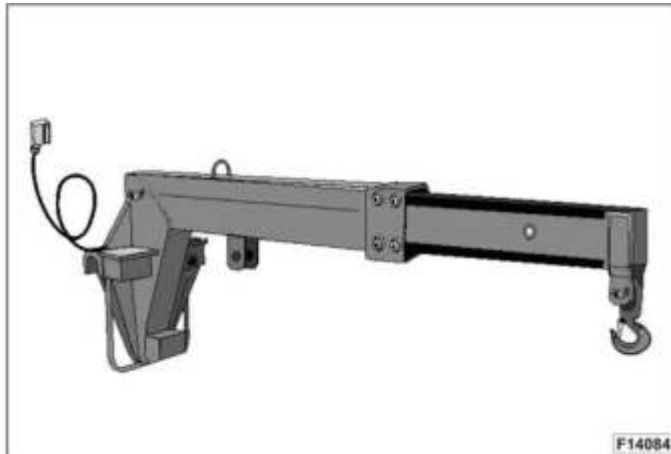
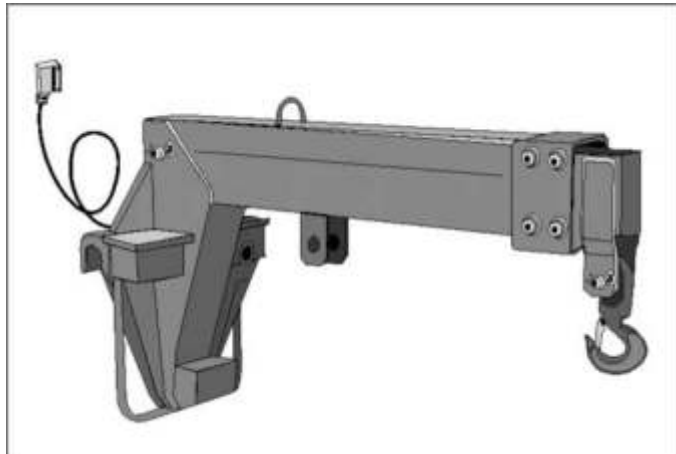
F14070



13 - ANBAUGERÄTE

• KRANTELESKOPARM

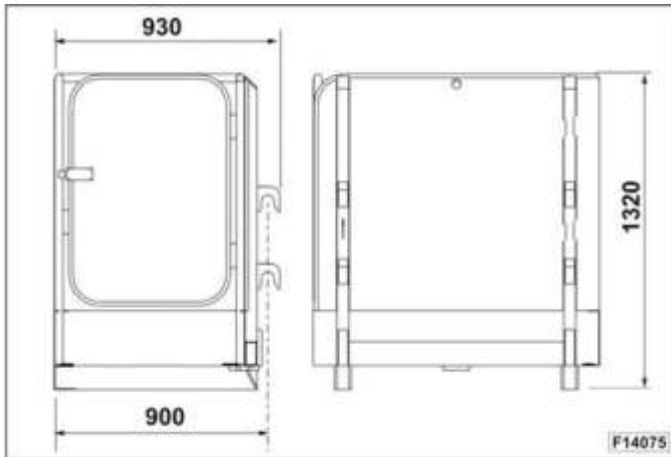
Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweiligen Handbuch.



• ZIEGELSTEINKÜBEL

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen.

- Gewicht: 200 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1000 kg



WARTUNG!

Ausschließlich für den Transport von Material zugelassen. Es ist verboten, die Ausrüstung als Personenbühne zu benutzen.



VORSICHT!

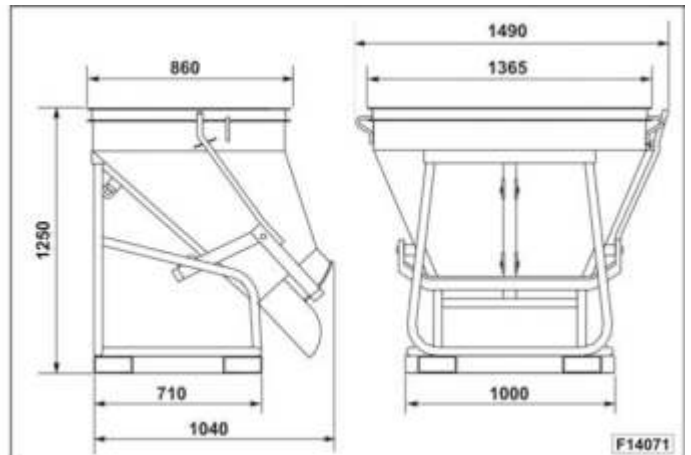
Immer die einwandfreie Sperrung der Verschlussklappe prüfen, um das zufällige Entweichen von Material aus der Ausrüstung zu vermeiden.



• BETONKÜBEL

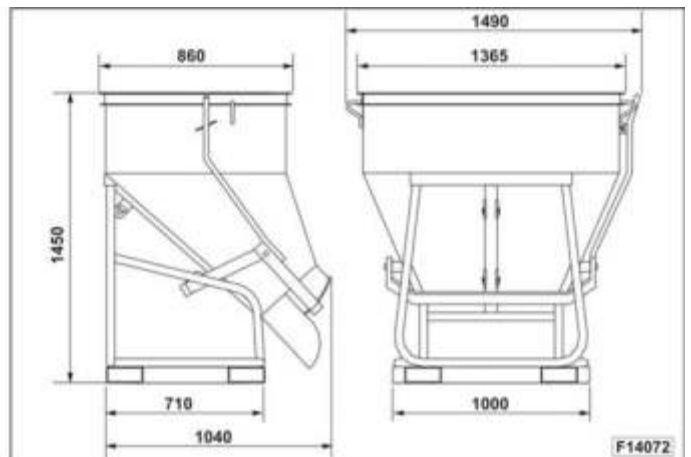
(500 l)

- Gewicht: 255 kg
- Kübelöffnung: Manuell (A1400) oder Hydraulisch (A1410)
- Max aufnahme: 500 l



(700 l)

- Gewicht: 275 kg
- Kübelöffnung: Manuell (A1420) oder Hydraulisch (A1430)
- Max aufnahme: 700 l





13 - ANBAUGERÄTE

Für die Montage des Betonkübels auf der Maschine die folgenden Vorgänge ausführen:

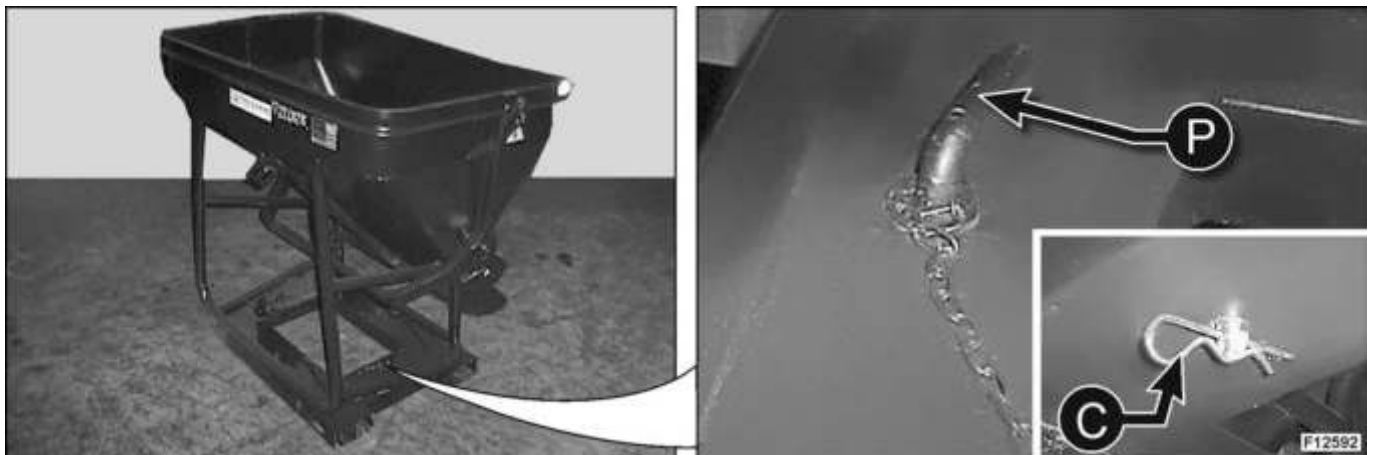
- die Gabeln in ihre Sitze einführen
- Die Gabel am Betonkübel befestigen, indem Sie die dafür vorgesehenen Zapfen "P" in die entsprechenden Öffnungen einführen
- Die entsprechenden Sperrkeile "C" einsetzen

Der Betonkübel kann auf der Maschine sowohl frontal als auch seitlich angebracht werden.



VORSICHT!

Immer die einwandfreie Blockierung der Bolzen prüfen, um die zufällige Entkupplung der Ausrüstung zu vermeiden.



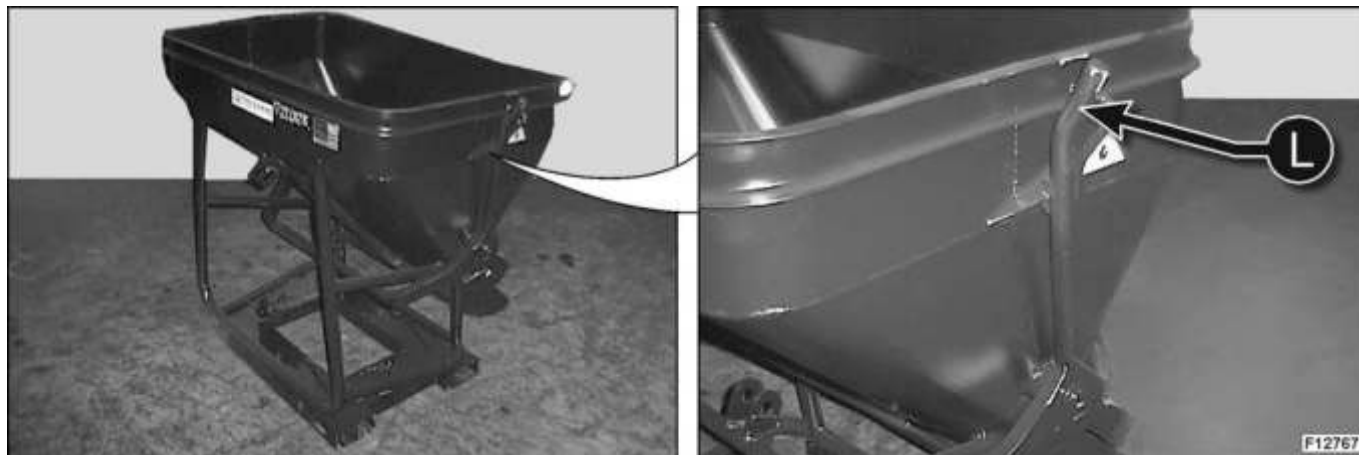
Das Auslassen des Betons kann auf zweierlei Art, abhängig von der ausgewählten Konfiguration erfolgen:

- MANUELL
- HYDRAULISCH



MANUELL

Zum Öffnen der Auslassklappe den entsprechenden Hebel "L" betätigen.
Nach dem Auslass die Klappe wieder schließen.



HYDRAULISCH

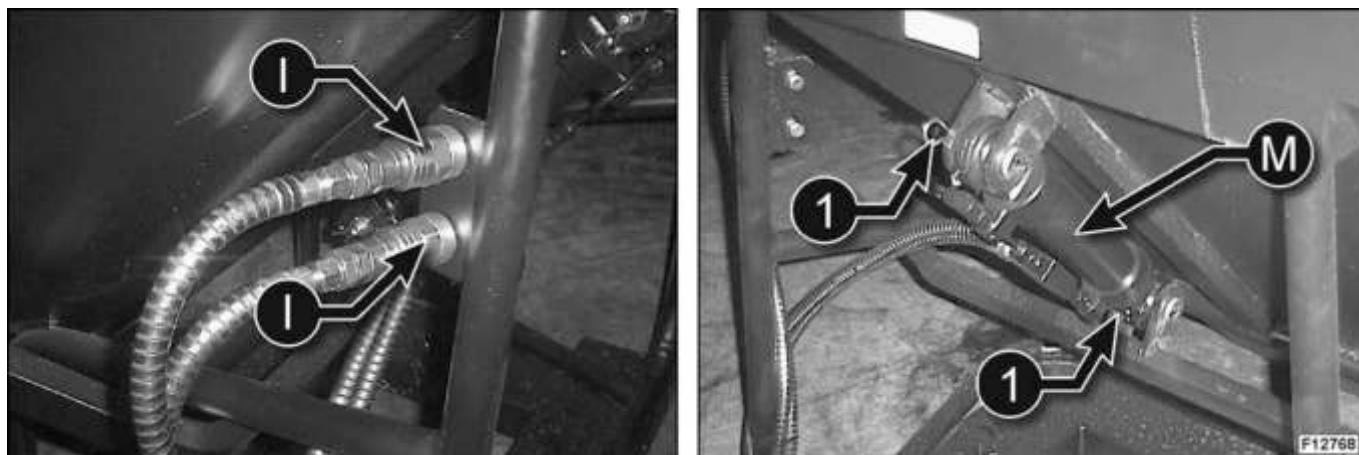
Die Hydraulikleitungen "I" des Anbaugeräts an die entsprechenden Hydraulikanschlüsse auf dem Auslegerende anschließen.

Das Öffnen der Auslassklappe erfolgt hydraulisch über eine Winde "M", die über den Bedienhebel für die Anbaugeräte in der Kabine betätigt wird. (siehe entsprechenden Abschnitt im Kapitel "STEUERUNG UND INSTRUMENTENAUSSTATTUNG").

Nach Beendigung der Arbeit die Hydraulikleitungen "I" abnehmen und an ihrem Platz unterbringen.

WARTUNG DES ANBAUGERÄTS

Alle 50 Arbeitsstunden die Winde zum Betätigen der Klappe zum Auslass des Betons "M" an den angegebenen Stellen (1) einfetten.

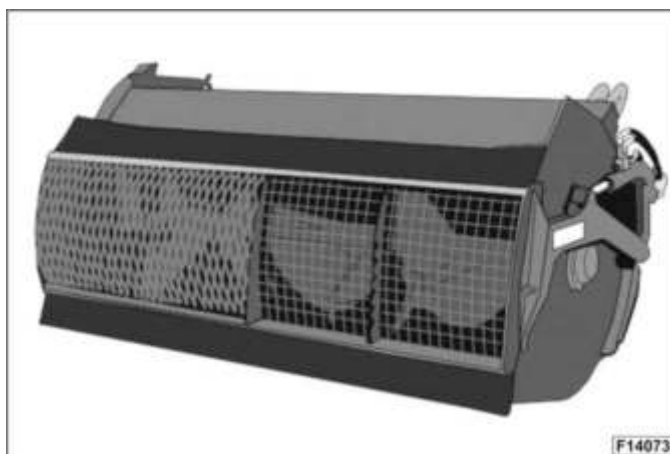




13 - ANBAUGERÄTE

• BETONMISCHERSCHAUFEL

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung auf das jeweilige Handbuch.



• ARBEITSBÜHNE

Beziehen Sie sich wegen der Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.



• SCHWENKBARE ARBEITSBÜHNE TRAGKRAFT

Beziehen Sie sich wegen der Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

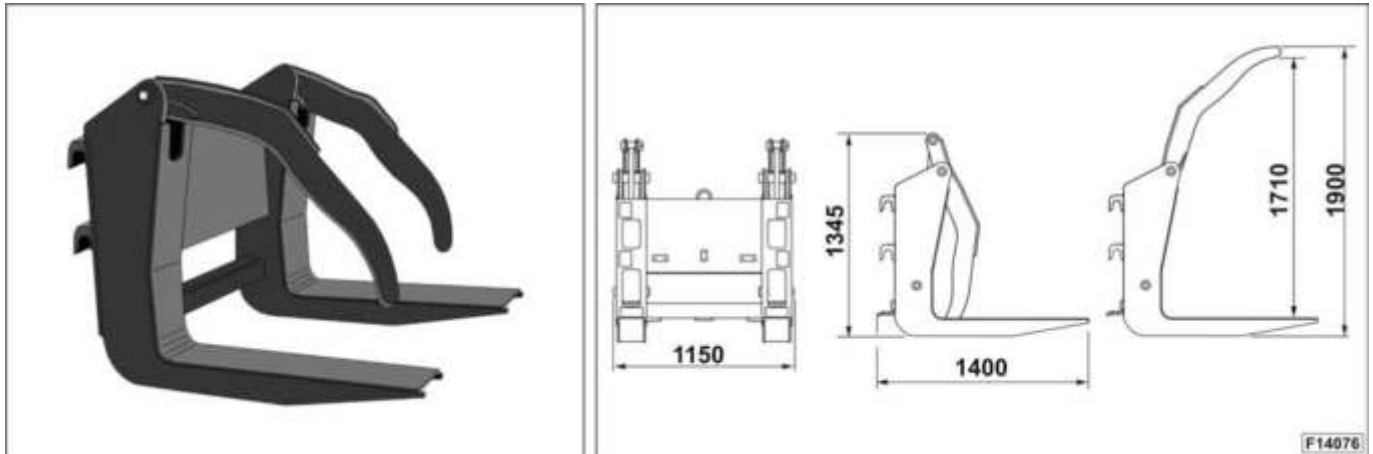




• HOLZGREIFER MIT DOPPELKLAMMER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 480 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts entsprechend dem Diagramm in der Maschine



• FASSGREIFER

Anbaugerät zum Greifen eines Fasses oder ähnlicher Rundkörper.

Drehgreifer bei 180° oder 360° Drehung möglich.

Hierfür ist die Option "Vorbereitung für Zusatzfunktion am Auslegerkopf" maschinenseitig erforderlich.

- Gewicht: 220 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 600 kg



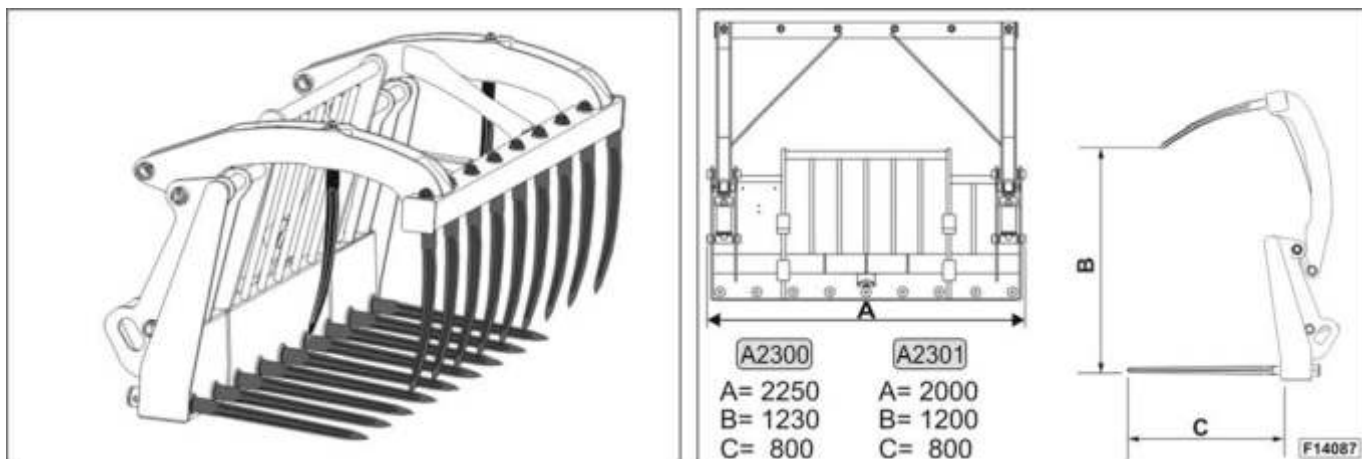


13 - ANBAUGERÄTE

• DUNGGABEL MIT NIEDERHALTER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: (A2300) = 550 kg ; (A2301) = 430 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: (A2300) = 1200 kg ; (A2301) = 1000 kg



• BALLENGABEL MIT NIEDERHALTER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

Die Gabel eignet sich zur Aufnahme von zwei oder mehr gestapelten Ballen, der Niederhalter ist vollhydraulisch gesteuert.

- Gewicht: 240 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1500 kg





• BALLENGABEL MIT 2/3 KLAPPBAREN GABELZINKEN

Die Ballengabel eignet sich zur Aufnahme von einem oder mehreren Ballen mit abnehmbarem oberem Schutz.

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A2331)

- Gewicht: 205 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1500 kg

(A2332)

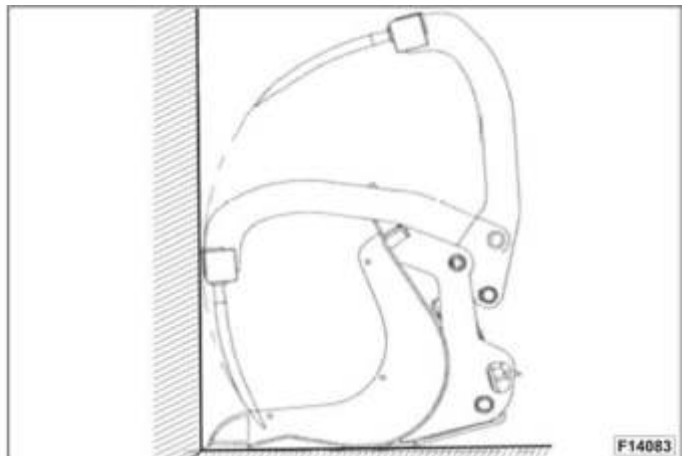
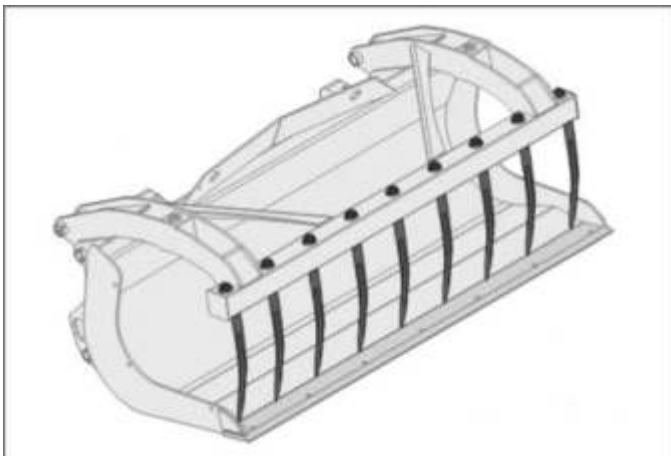
- Gewicht: 210 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1500 kg

(A2333)

- Gewicht: 215 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1500 kg

(A2334)

- Gewicht: 190 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1000 kg





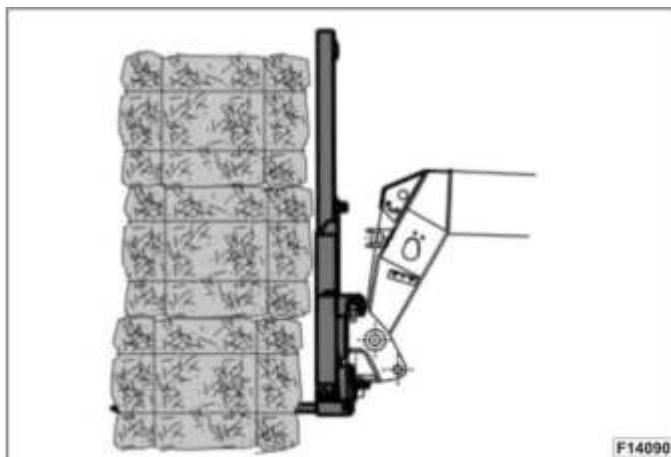
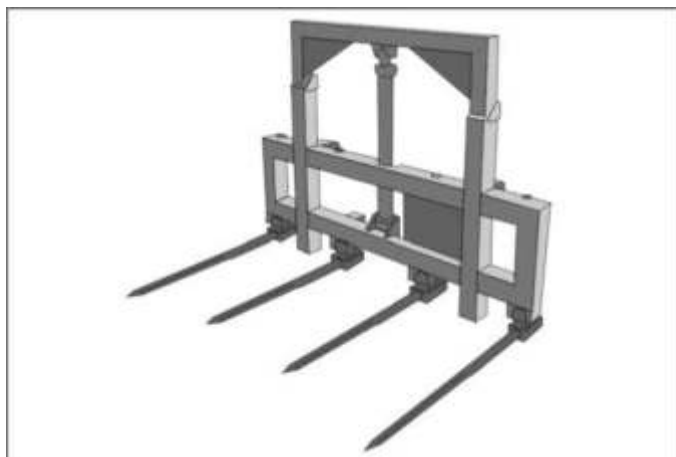
13 - ANBAUGERÄTE

• BALLENGABEL MIT HÖHENVERSTELLBAREM RÜCKENTEIL

Die Gabel eignet sich zur Aufnahme von einem oder mehreren Rund - oder Rechteckballen. Das Rückenteil ist hydraulisch verstellbar. Die Verstellbarkeit ist vor allem dann hilfreich, wenn bis unter die Decke gestapelt wird, wobei die Stapelhöhe für die letzten Ballen variiert.

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

- Gewicht: 255 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1500 kg





• BALLENDREHGREIFER

Das Anbaugerät auf dem Geräteträger montieren wie im Absatz MONTAGE VON ANBAUGERÄTEN MIT SCHNELLANSCHLUSS beschrieben und über die Hilfssteuerungen in der Kabine betätigen auf dem Geräteträger montieren wie im STEUERUNG DER ANBAUGERÄTE UND HYDRAULISCHE FUNKTIONSWEISE.

(A2402)

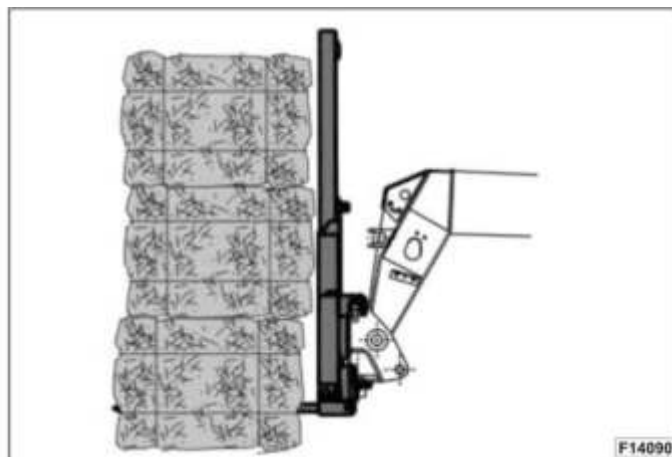
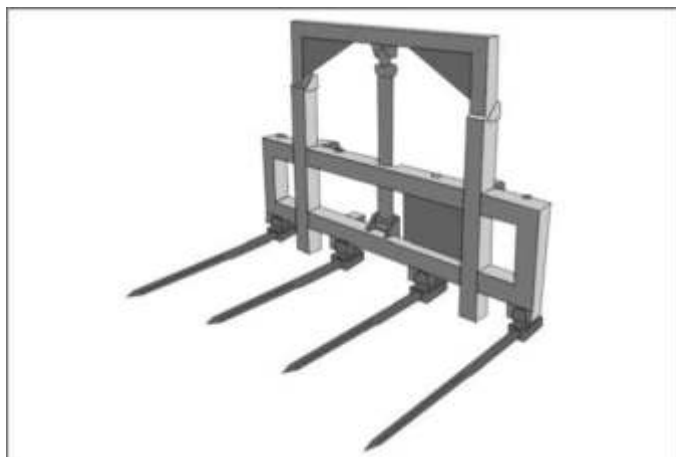
- Gewicht: 195 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1000 kg

(A2405)

- Gewicht: 250 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1200 kg

(A2406)

- Gewicht: 195 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1000 kg





13 - ANBAUGERÄTE

• HYDRAULISCHE WINDE AUF GERÄTETRÄGER

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

- Gewicht: 215 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 2400 kg



• HYDRAULISCHE WINDE AUF GERÄTETRÄGER LIFT SW

Beziehen Sie sich wegen der Anweisungen zur Montage, Funktion und Wartung des Anbaugeräts auf das jeweilige Handbuch.

- Gewicht: 430 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 4000 kg

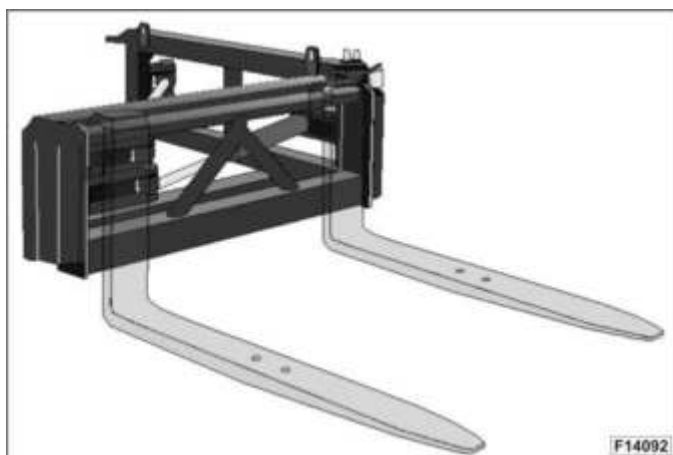


SCHWENKGABELTRÄGER

Beziehen Sie sich wegen Anweisungen zur Montage, Funktionsweise und Wartung auf das jeweilige Handbuch.

Der Einsatz dieses Anbaugeräts auf dem Standard-Geräteträger bringt eine Verringerung der im Arbeitsdiagramm aufgeführten Nutzlasten von 250 kg mit sich.

- Gewicht: 310 kg
- Maximale Tragkraft des Anbaugeräts: 1500 kg





TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE

Die Gesamttragkraft jeder Ausrüstung ist auf dem Typenschild vermerkt. Wenn es noetig ist, werden die hier gezeigten Typenschilder in der Kabine der Maschine angebracht. Halten Sie diese in ordentlichen Zustand und ersetzen Sie sie, wenn die Symbole beschaedigt oder unleserlich sind.

051547

MERLO S.p.A.
 Industria Metalmeccanica

	ZATTERA PORTAFORCHE ATTACCO "FEM" CARRIAGE TO "FEM" TABLIER "FEM" GABELTRÄGER (GERÄTETRÄGER) GEM. "FEM" BASTIDOR SOPORTE HORQUILLAS "FEM"
	ZATTERA PORTAFORCHE EXTRALARGA EXTRA - WIDE CARRIAGE TABLIER A LARGEUR MAJOREE EXTRA BREITER GABELTRÄGER CHASIS ENSANCHADOR HORQUILLAS
	TRASLATORE SU ZATTERA SIDE SHIFT ON CARRIAGE DEPORT LATERAL SUR TABLIER HYDRAULISCHE GABELVERSTELLUNG TRANSLADOR SOBRE BASTIDOR
	ZATTERA CON FORCHE FLOTTANTI FLOATING-FORKS CARRIAGE TABLIER A FOURCHES FLOTTANTES GABELTRÄGER MIT VERSCHIEBBAREN GABELN BASTIDOR DE HORQUILLAS FLOTANTES

PORTATA DELLA MACCHINA CON ZATTERA AGGIUNTIVA
 LIFT CAPACITY OF THE MACHINE WITH ADDITIONAL CARRIAGE
 CAPACITE DE LA MACHINE AVEC UN TABLIER SUPPLEMENTAIRE
 CAPACIDADES DE LA MÁQUINA CON UN BASTIDOR ADICIONAL
 TRAGKRAFT DER MASCHINE MIT ZUSÄTZLICHEM ANBAURAHMEN



L'APPLICAZIONE DI QUESTE ATTREZZATURE SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA LA RIDUZIONE DEI CARICHI UTILI RIPORTATI SUL DIAGRAMMA DEL PESO DELL'ATTREZZATURA, RIPORTATO NELLA TARGHETTA PRESENTE SULL'ATTREZZATURA STESSA.

THE ADDITIONAL ASSEMBLY OF THESE ATTACHMENTS ON THE STANDARD FORK CARRIAGE INVOLVES A REDUCTION OF THE PAYLOADS STATED ON THE DIAGRAM SHOWING THE WEIGHT OF THE EQUIPMENT, REPORTED ON THE PLATE FIXED ON THE EQUIPMENT ITSELF.

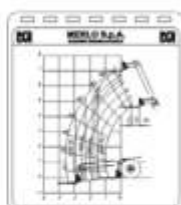
LE MONTAGE DE CES EQUIPEMENTS SUR LE TABLIER STANDARD PROVOQUE UNE REDUCTION DES CHARGES FIGURANT DANS LE TABLEAU DU POIDS DE L'EQUIPEMENT, INDIQUE SUR LA PLAQUE FIXEE SUR L'EQUIPEMENT EN QUESTION

EL USO SUPLEMENTARIO DE ESTOS ACCESORIOS SOBRE EL BASTIDOR REDUCE LAS CARGAS ÚTILES DEL PESO DEL ACCESORIO, QUE SE INDICAN EN LA PLACA QUE HAY EN EL ACCESORIO MISMO.

DER ZUSATZANBAU DIESER ANBAUGERÄTE AUF DEM STANDARD-GABELTRÄGER ERFORDERT EINE VERRINGERUNG DER IM DIAGRAMM ANGEgebenEN NUTZLASTEN, DIE AUF DEM SCHILD AUF DER MASCHINE ANGEgeben SIND, VON CA. DES GEWICHTS DES ANBAUGERÄTS.



=



-

Modeling - Model - Modèle - Model - Modelo	
N° di fabbrica / Anno - Serial N° of product / Year - N° de serie / Année - Seriennummer / Baugabe - N° de serie / Año	
S.A.V.	
Peso - Weight - Poids - Gewicht - Peso	Kg
Portata max (Kg); capacità max (litri) / Max payload (Kg); max capacity (litre) / Charge max (Kg); capacité max (litres) / Max Tragfähigkeit (Kg); max Aufnahme (liter) / Capacidad max (Kg); capacidad max (litros)	Kg ; l
Pressione max - Max pressure - Pression maxi - Max Betriebsdruck - Pressão max	bar
33030185	
TREEMME CUNEO - ITALY	
CE	



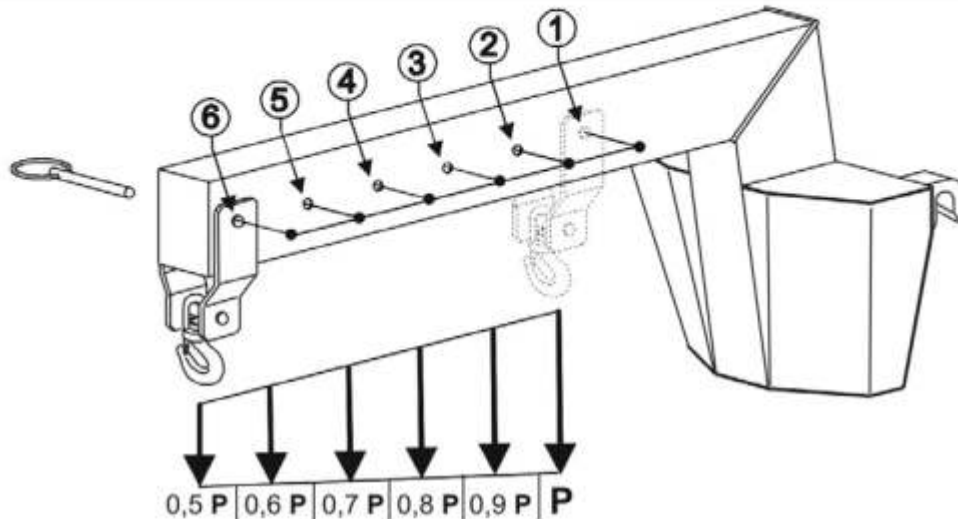
051547

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica





063901

MERLO S.p.A.
 Industria Metalmeccanica
**BRACCIO GRU**

PORTATE (P) CORRISPONDENTI AL DIAGRAMMA DELLA MACCHINA
 (MONTANDO L' ATTREZZO IN ALTERNATIVA ALLE FORCHE).

CRANE BOOM

CAPACITY (P) AS PER LOAD CHART, IF USED INSTEAD OF FORKS.

POTENCE

CAPACITES (P) CORRESPONDANT AU TABLEAU DE LA MACHINE
 (MONTAGE DE L' EQUIPEMENT EN ALTERNATIVE AUX FOURCHES).

**KRANHAKEN AUF GERÄTE-TRÄGER**

TRAGFÄHIGKEITEN (P) IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LASTDIAGRAMM DER
 TELESKOPMASCHINE (MONTAGE DIESER ZUSATZVORRICHTUNG OHNE GABELN).

BRAZO GRÚA

CAPACIDADES (P) QUE CORRESPONDEN AL DIAGRAMA DE LA MAQUINA
 (MONTANDO EL ACCESORIO EN ALTERNATIVA A LAS HORQUILLAS).

PORTATA DELLE ATTREZZATURE
 LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
 CAPACITE DES EQUIPEMENTS
 CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS
 TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE

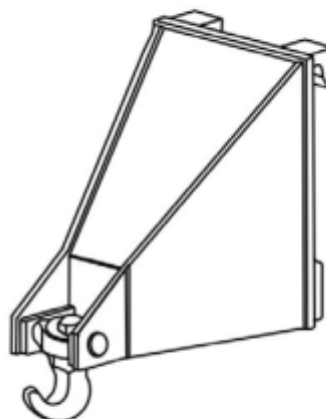


054666

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



**PORTATE CORRISPONDENTI AL
DIAGRAMMA DEL SOLLEVATORE
(MONTANDO L'ATTREZZO IN
ALTERNATIVA ALLE FORCHE)**



**CHARGES CORRESPONDANT AU TABLEAU DE L'ELEVATEUR,
(MONTAGE DE L'EQUIPEMENT EN ALTERNATIVE AUX
FOURCHES)**

**CAPACIDADES QUE CORRESPONDEN AL DIAGRAMA DEL
MANIPULADOR (MONTANDO EL ADITAMENTO EN ALTERNATIVA
A LAS HORQUILLAS).**

CAPACITY AS PER LOAD CHART, IF USED INSTEAD OF FORKS.

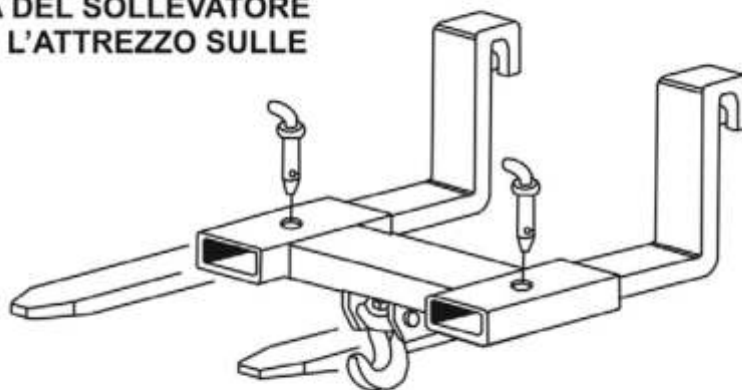
**TRAGFÄHIGKEITEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM
LASTDIAGRAMM DES TELESKOPSTAPLERS (MONTAGE DIESER
ZUSATZVORRICHTUNG OHNE GABELN).**

PORTATE DELLE ATTREZZATURE
CHARGES DES EQUIPEMENTS
CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS
LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
TRAGFÄHIGKEITEN DER ZUSATZVORRICHTUNGEN



PORTATE DELLE ATTREZZATURE
 CHARGES DES EQUIPEMENTS
 CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS
 LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
 TRAGFÄHIGKEITEN DER ZUSATZVORRICHTUNGEN

**PORTATE CORRISPONDENTI AL
 DIAGRAMMA DEL SOLLEVATORE
 (MONTANDO L'ATTREZZO SULLE
 FORCHE)**



**CHARGES CORRESPONDANT AU TABLEAU DE L'ELEVATEUR,
 (MONTAGE DE L'EQUIPEMENT SUR LES FOURCHES)**

**CAPACIDADES QUE CORRESPONDEN AL DIAGRAMA DEL
 MANIPULADOR (MONTANDO EL EQUIPAMIENTO EN
 LAS HORQUILLAS).**

**CAPACITY AS PER LOAD CHART (USING THE ATTACHMENT ON
 FORKS).**

**DEM DIAGRAMM DES STAPLERS ENTSPRECHENDE
 TRAGFÄHIGKEITEN (BEIM MONTIEREN DES ANBAUGERÄTS
 AUF DIE GABELN).**



054666

MERLO S.p.A.
 Industria Metalmeccanica





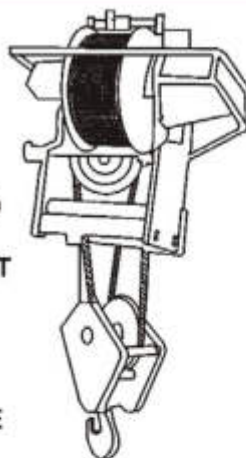
040797

MERLO S.p.A.
Industria Metalmeccanica



L'APPLICAZIONE SUPPLEMENTARE DI QUESTA ATTREZZATURA SULLA ZATTERA STANDARD COMPORTA UNA PORTATA MASSIMA DI 2400 KG. (MONTANDO L'ATTREZZO IN ALTERNATIVA ALLE FORCHE).
RIFERIRSI AL DIAGRAMMA CON FORCHE PER I CARICHI SOLLEVABILI E LE DISTANZE DI UTILIZZO

THE ADDITIONAL APPLICATION OF THIS EQUIPMENT ON THE STANDARD CARRIAGE INVOLVES A MAXIMUM CAPACITY OF 2400 KG. (MOUNTING THE TOOL INSTEAD OF THE FORKS)
REFER TO THE FORK DIAGRAM FOR DETAILS ON THE LIFTABLE LOADS AND THE DISTANCES OF USE



L'APPLICATION SUPPLEMENTAIRE DE CET OUTILLAGE SUR LE TABLIER STANDARD ENTRAINE UNE CHARGE UTILE MAXIMALE DE 2400 KG (EN MONTANT L'OUTILLAGE A LA PLACE DES FOURCHES).
SE REPORTER AU DIAGRAMME AVEC LES FOURCHES POUR LES CHARGES RELEVABLES ET LES DISTANCES D'UTILISATION

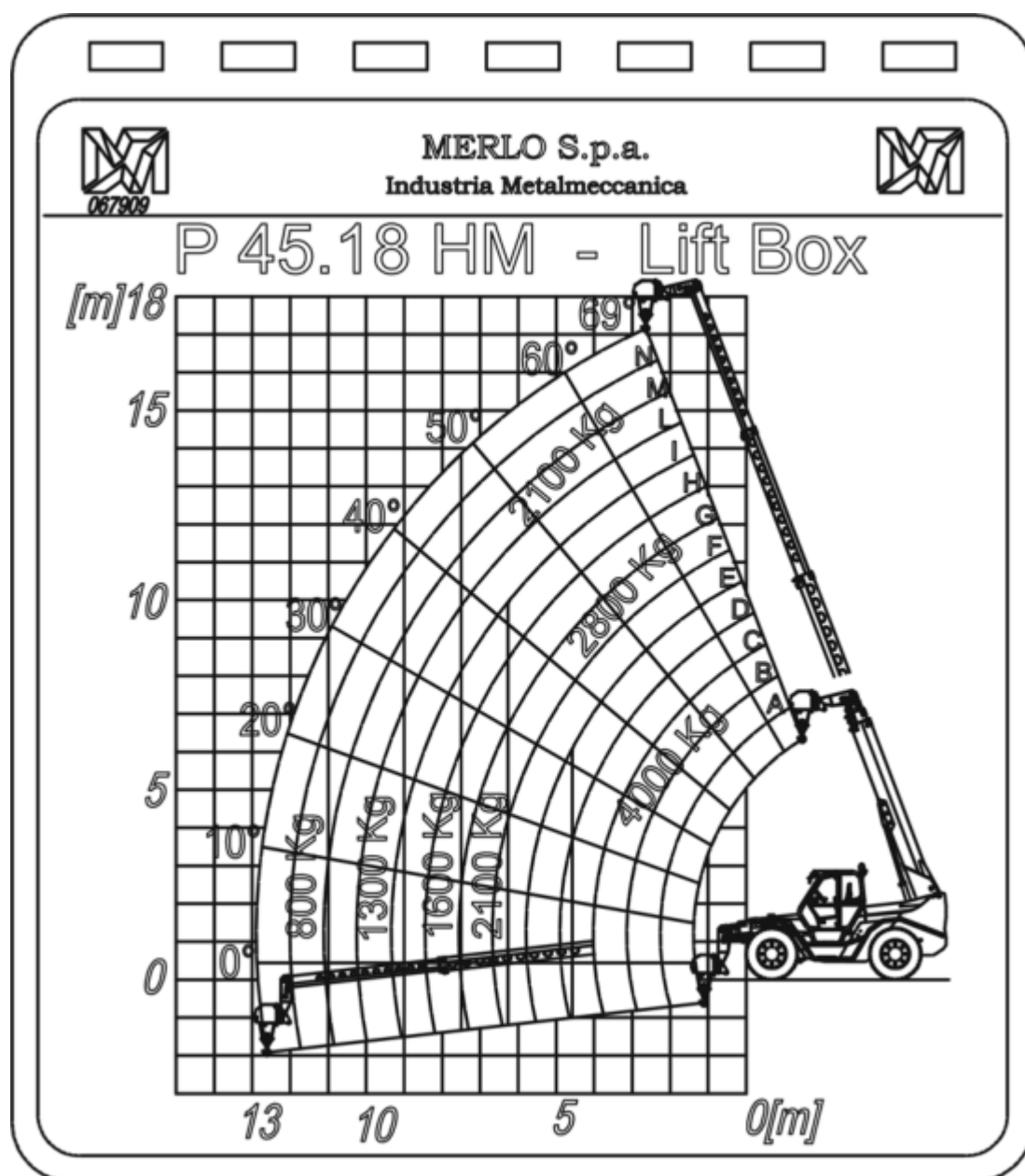
DIE ZUSÄTZLICHE ANWENDUNG DIESES ANBAUGERÄTS AUF DEM STANDARD-ANBAURAHMEN ERGIBT EINE MAXIMALE TRAGKRAFT VON 2400 KG. (BEI MONTAGE DES ANBAUGERÄTS ALTERNATIV ZU DEN GABELN).
SEHEN SIE IM LASTDIAGRAMM MIT GABELN FÜR DIE ANHEBBAREN LASTEN UND DIE EINSATZABSTÄNDE NACH

CON LA APLICACIÓN ADICIONAL DE ESTE ACCESORIO EN EL BASTIDOR ESTÁNDAR LA CAPACIDAD DE CARGA MÁXIMA ES DE 2400 KG. (MONTANDO EL ACCESORIO EN ALTERNATIVA A LAS HORQUILLAS).
CONSULTE EL DIAGRAMA CON HORQUILLAS PARA MÁS INFORMACIÓN ACERCA DE LA CAPACIDAD DE CARGA Y LAS DISTANCIAS

PORTATE DELLE ATTREZZATURE
LIFT CAPACITY WITH ATTACHMENTS
CHARGES DES EQUIPEMENTS
TRAGKRAFT DER ANBAUGERÄTE
CAPACIDADES DE LOS ACCESORIOS

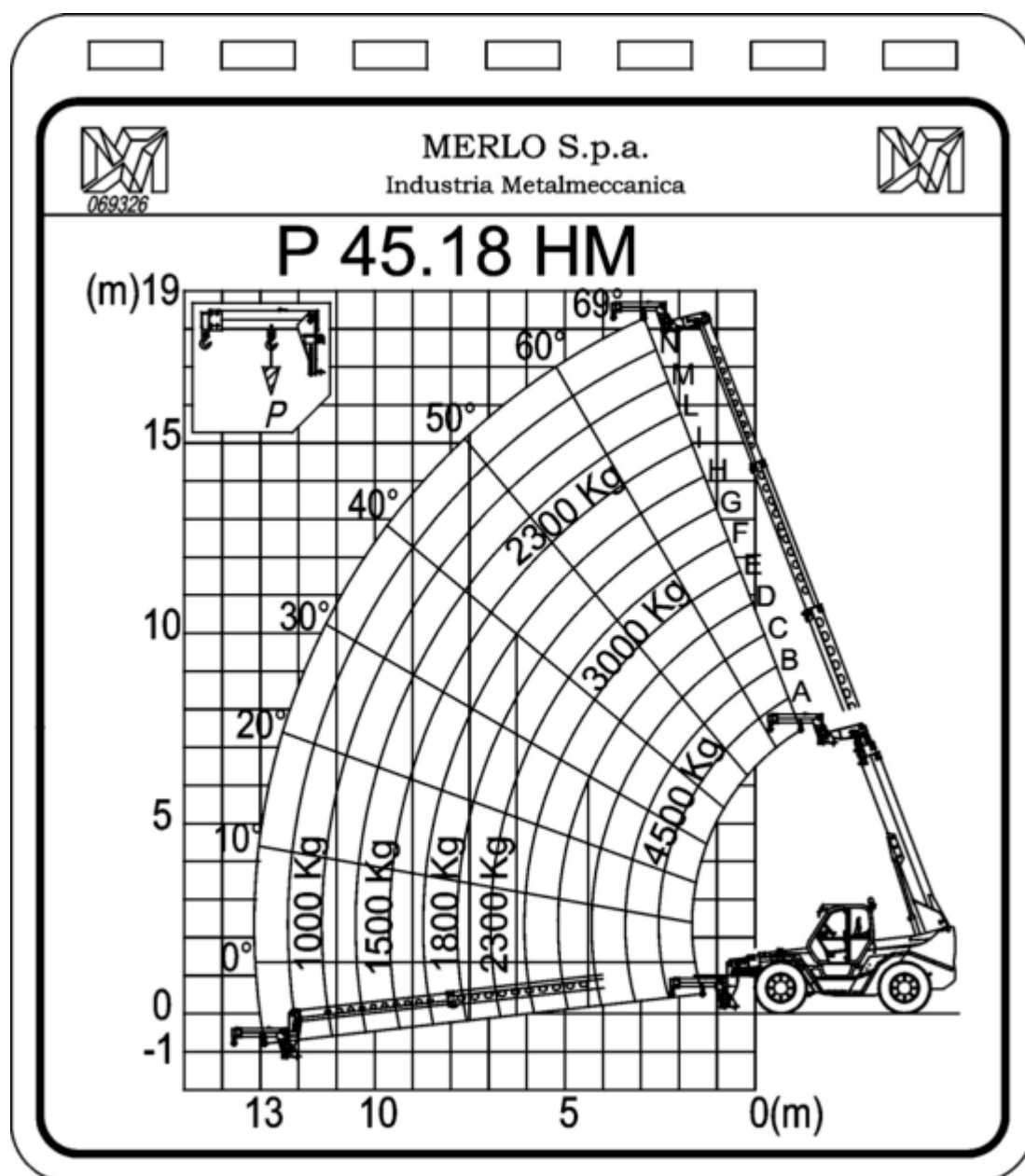


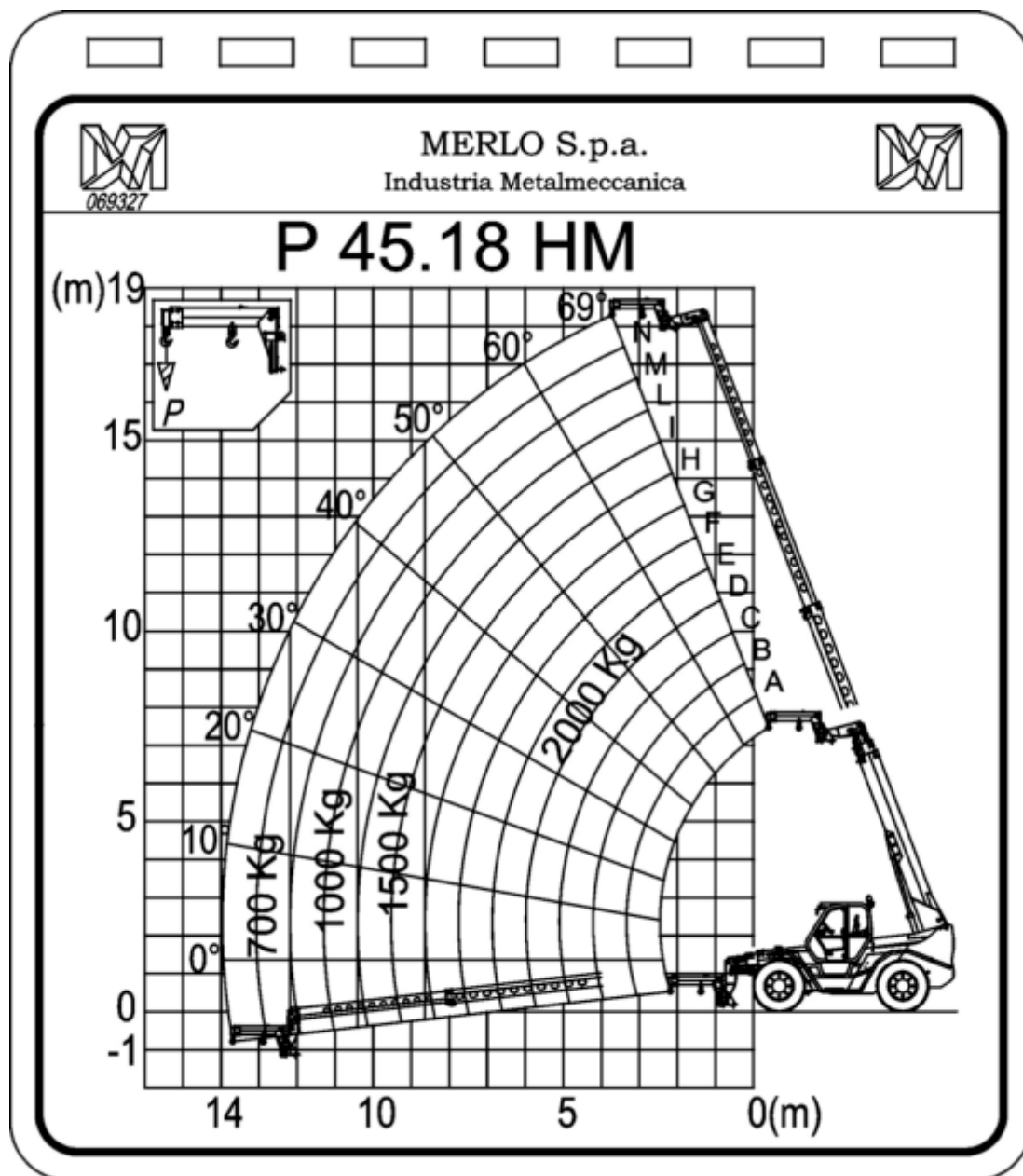
SEILWINDE AUF ANBAURAHMEN - P45.18HM

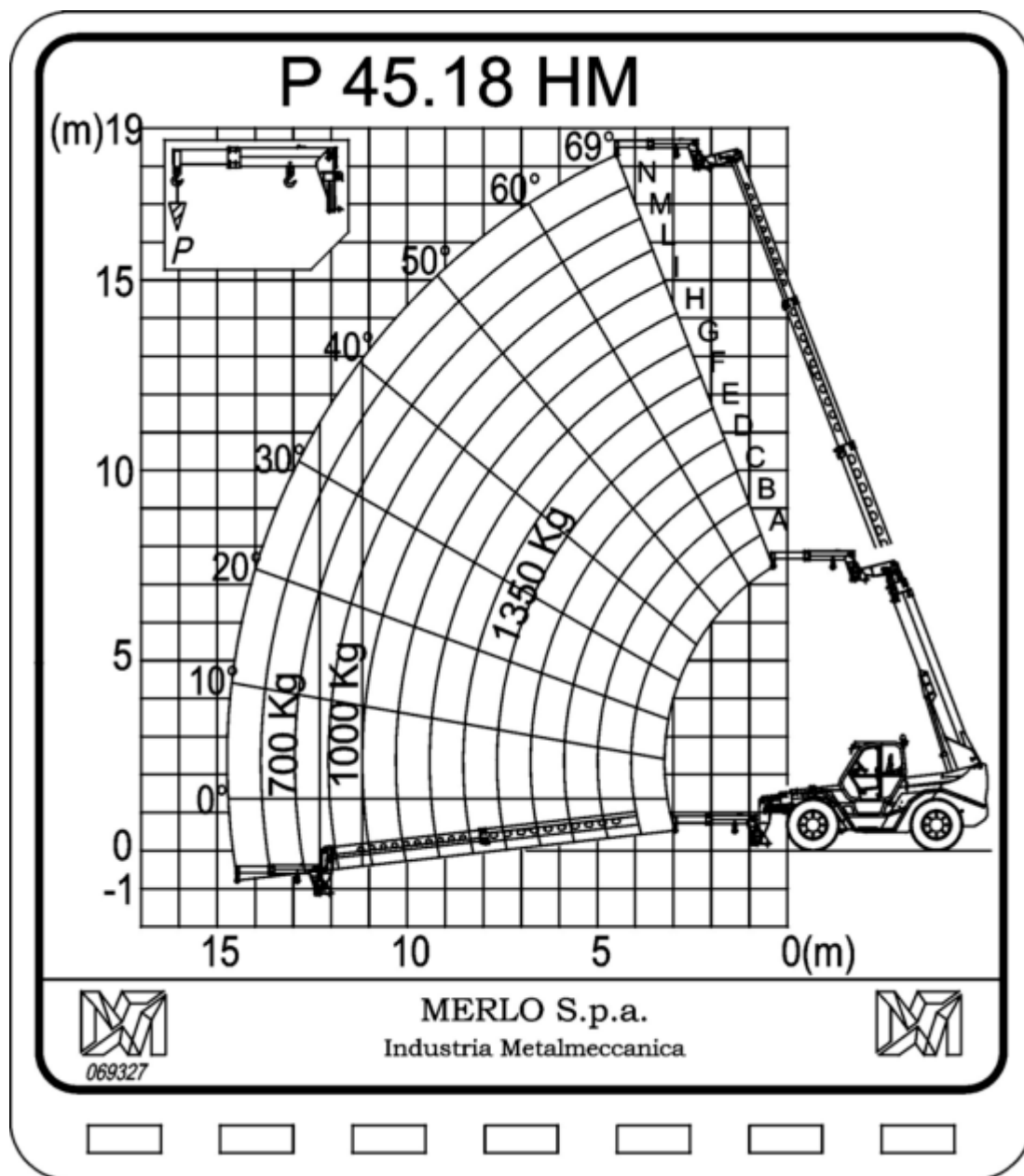




KRANTELESKOPARM - P45.18HM

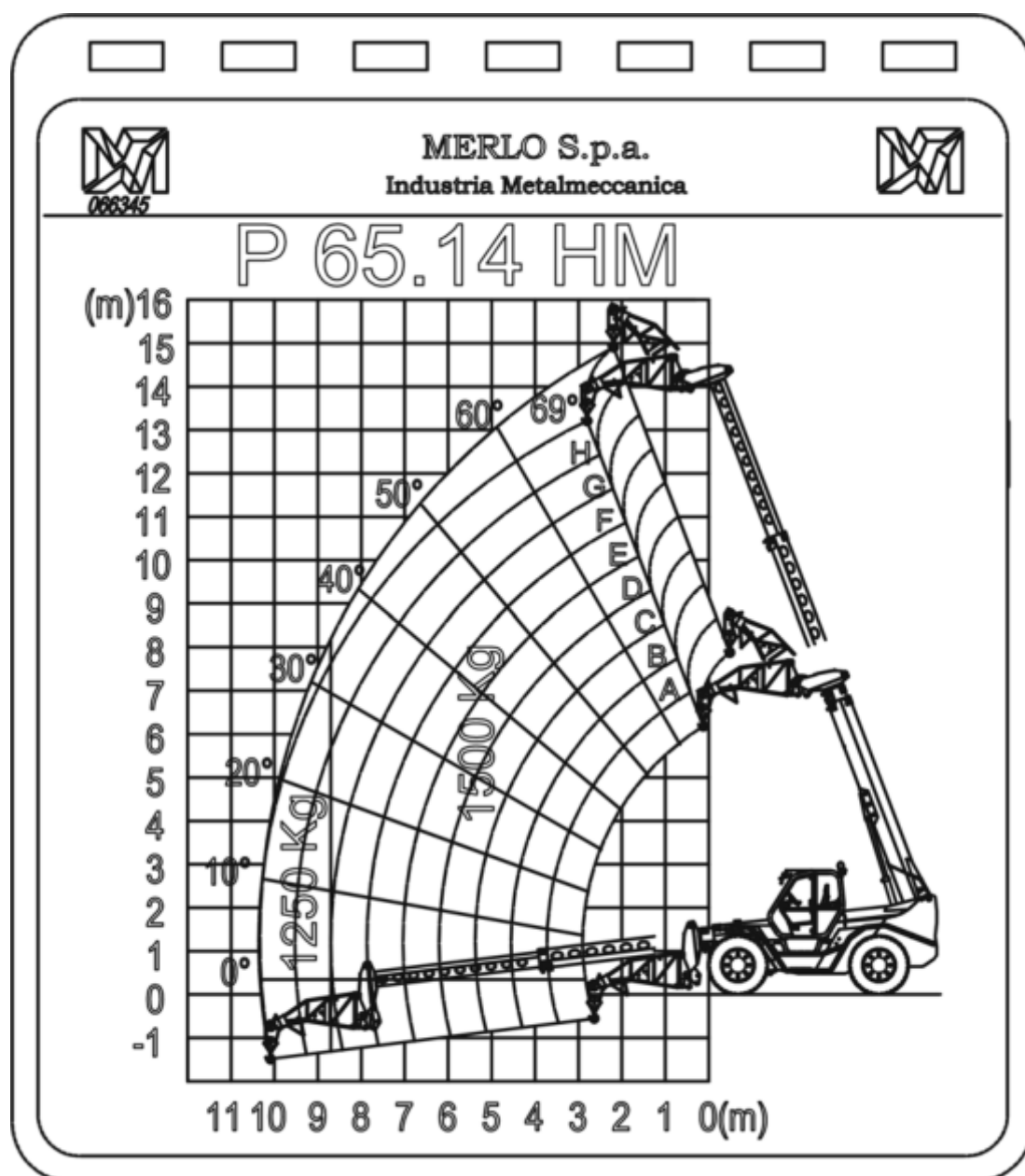








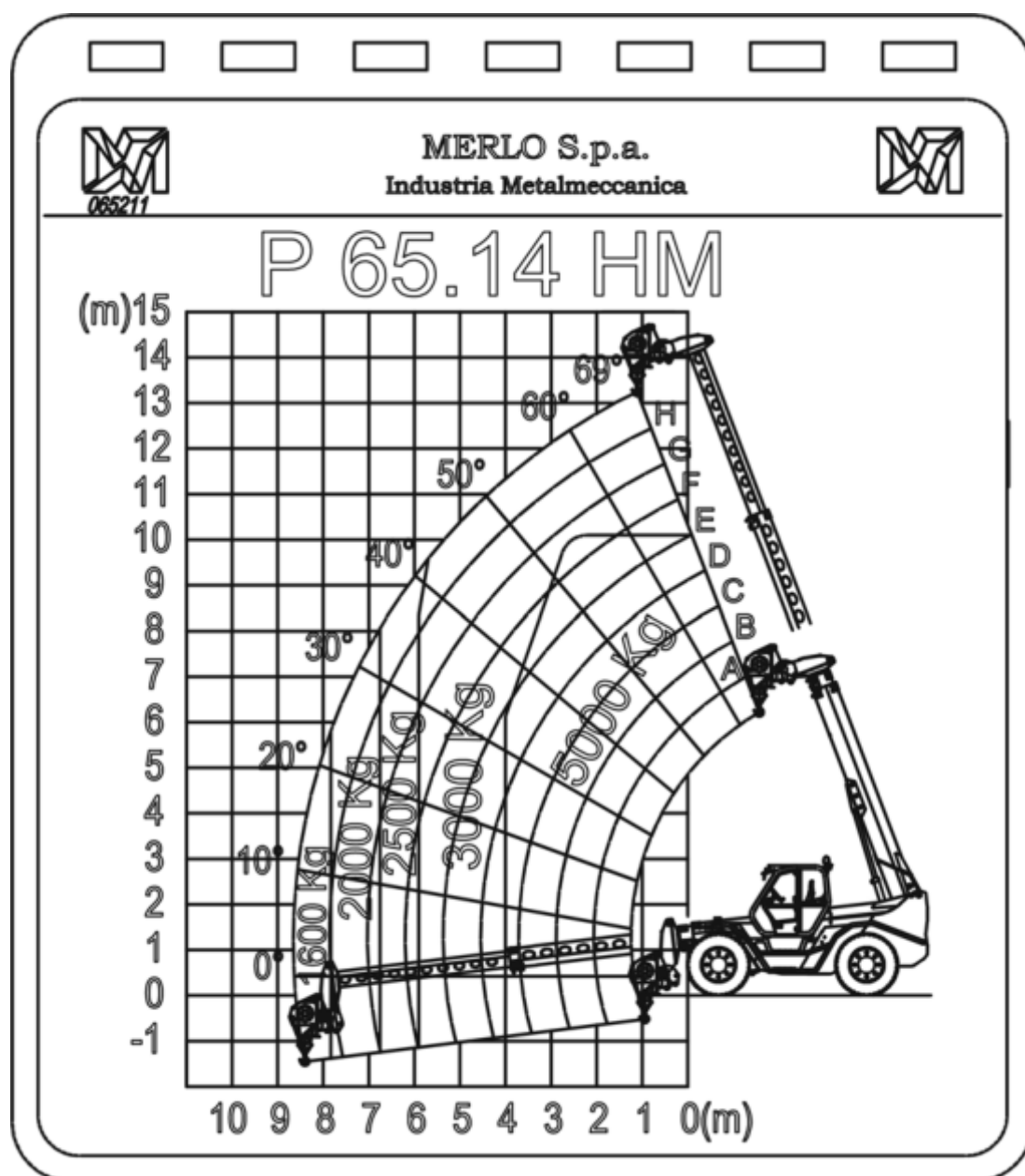
DERRICKKRAN MIT SEILWINDE (1500kg) - P65.14 HM





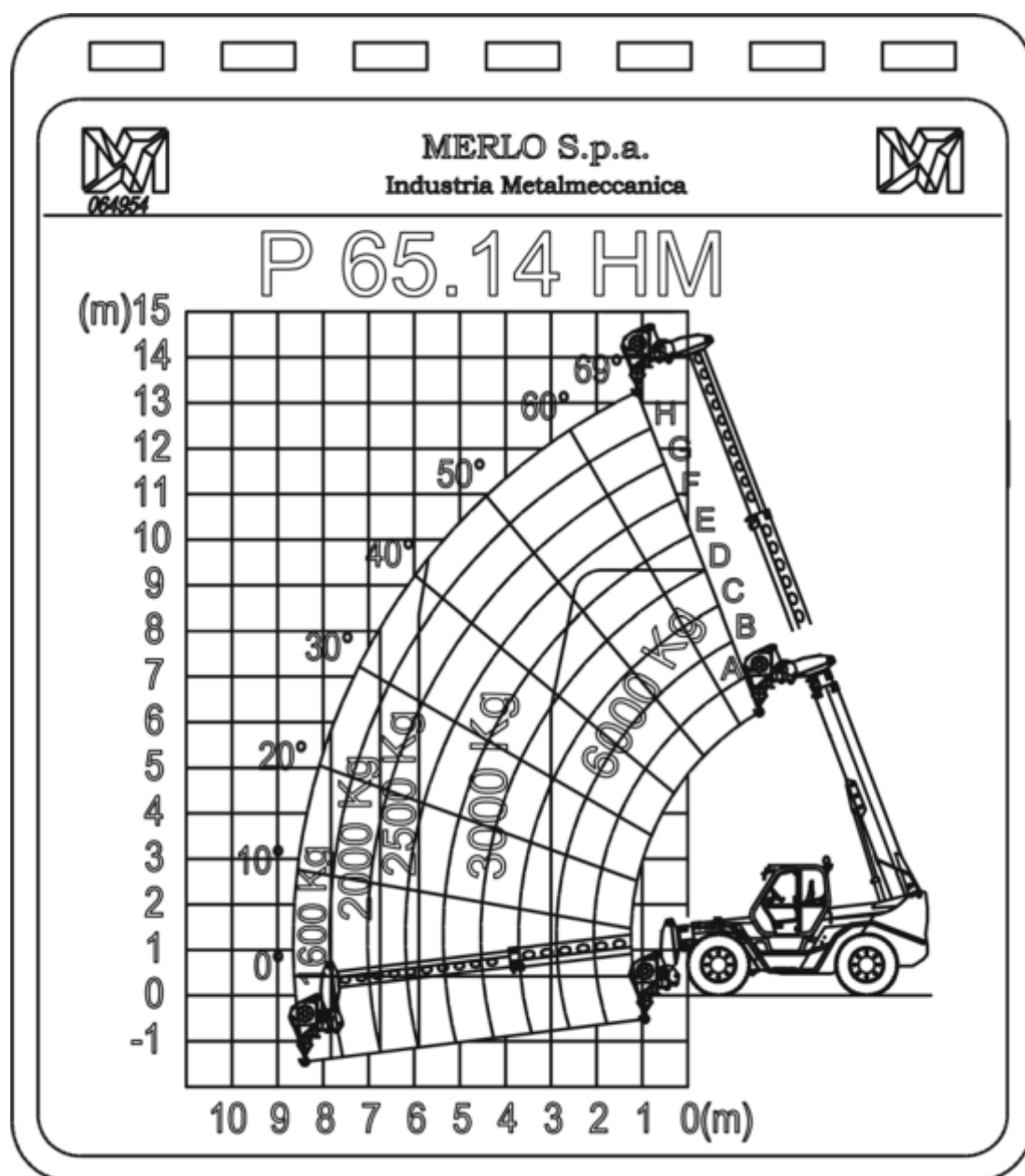
13 - ANBAUGERÄTE

SEILWINDE AUF ANBAURAHMEN (5 TON) - P65.14HM





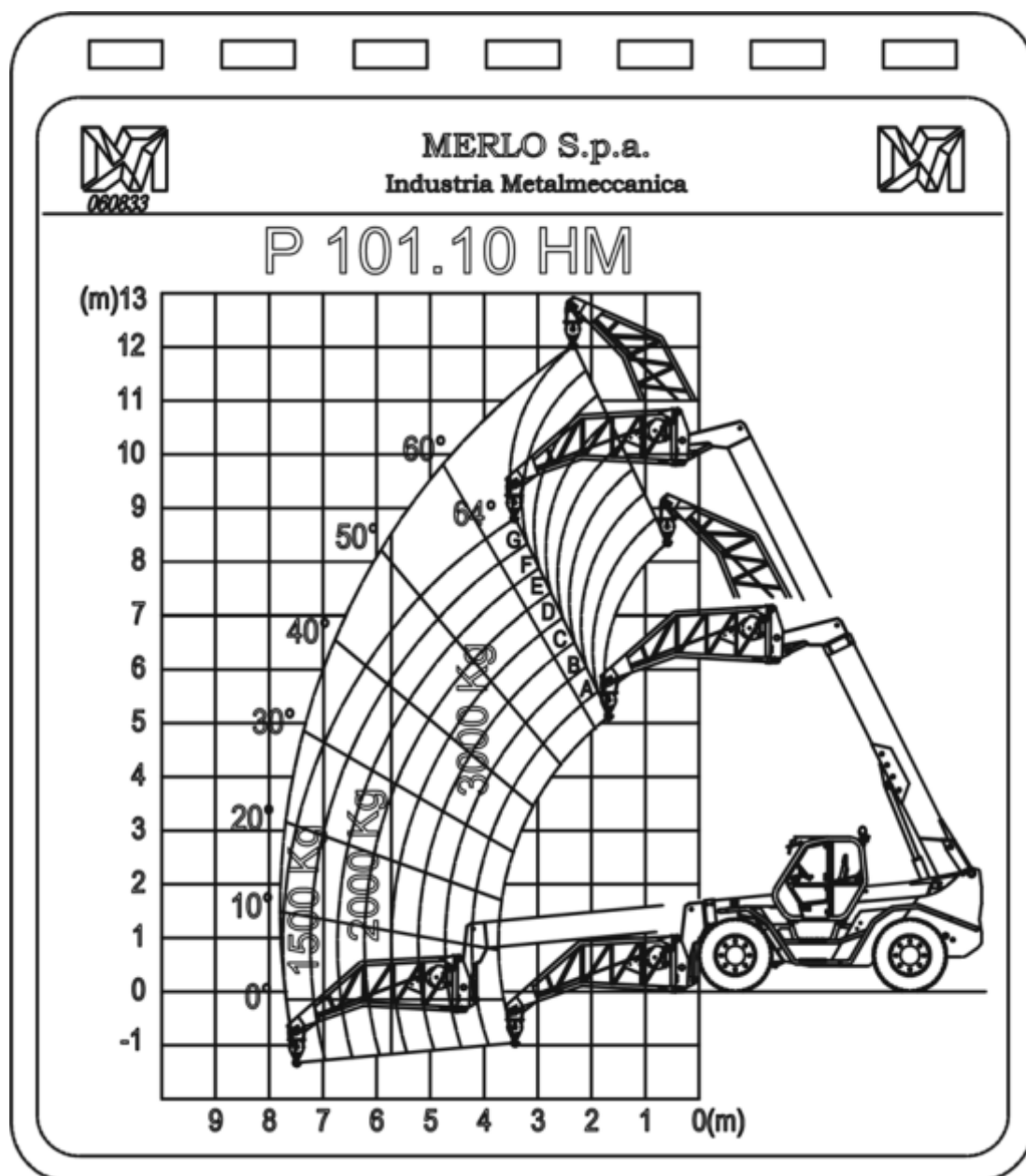
SEILWINDE AUF ANBAURAHMEN (6 TON) - P65.14HM

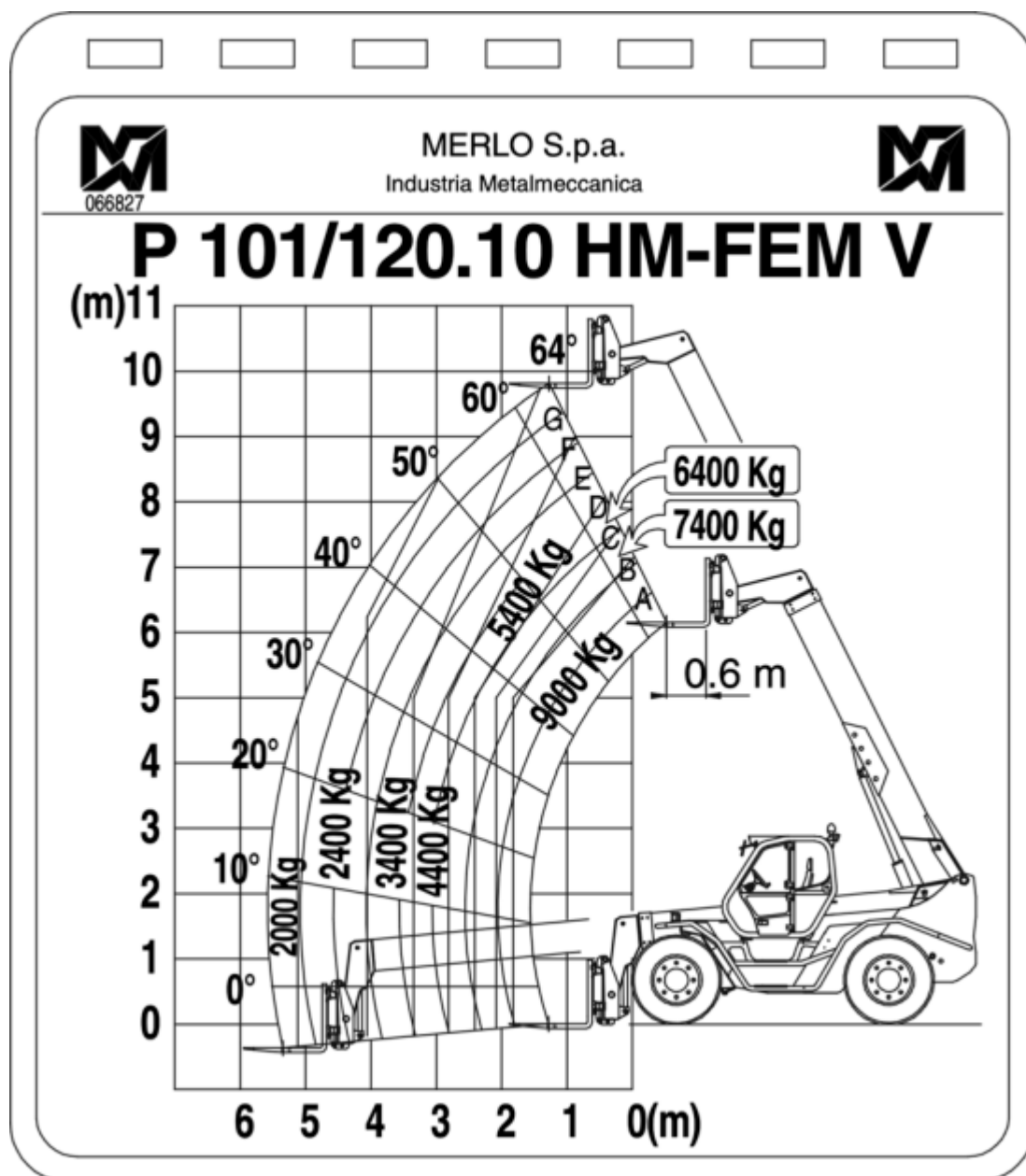




13 - ANBAUGERÄTE

DERRICKKRAN MIT SEILWINDE (3000kg) - P101.10 HM

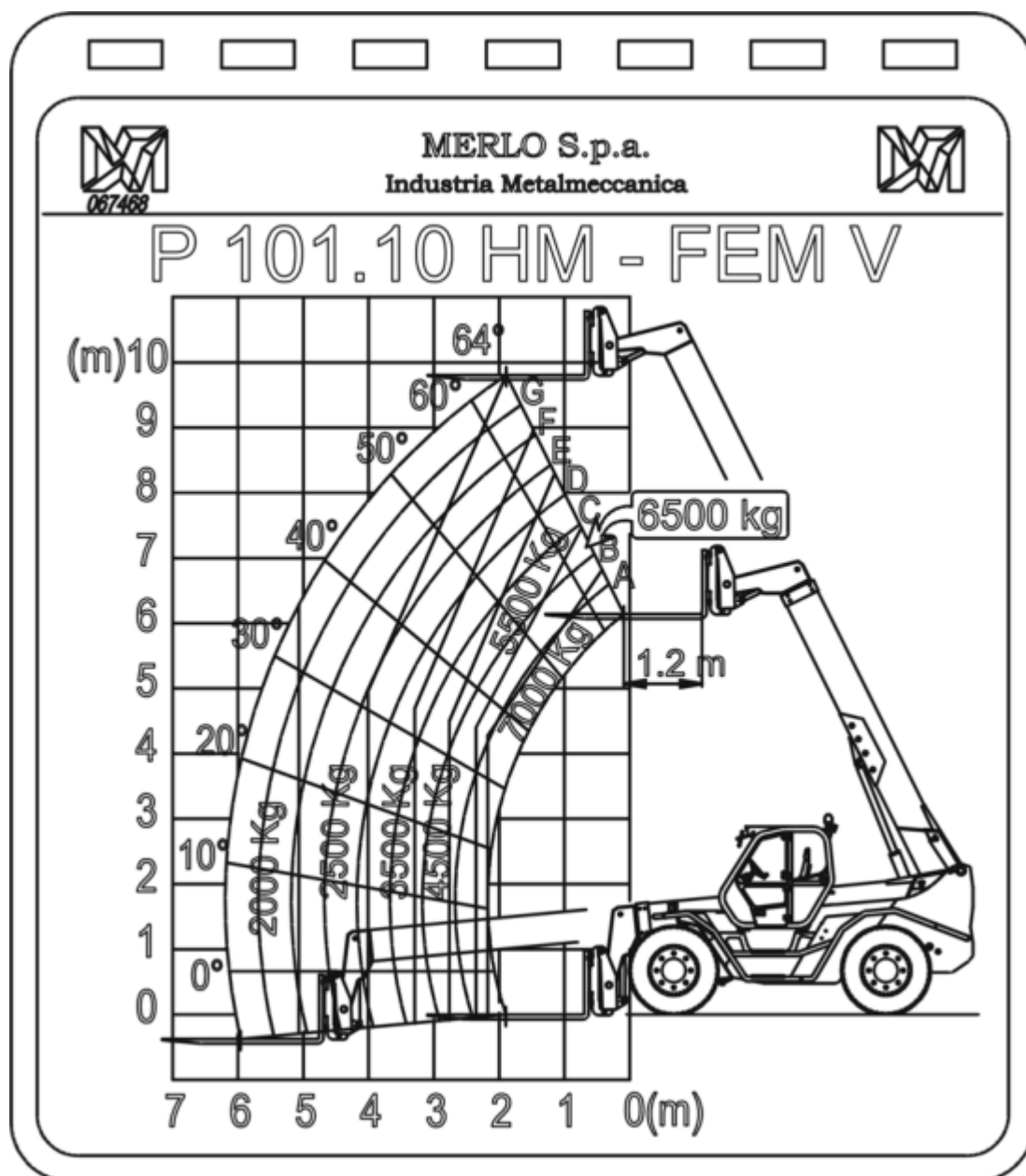



GABEL (1200MM) FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN FEM V-GERÄTETRÄGER - P101.10 HM




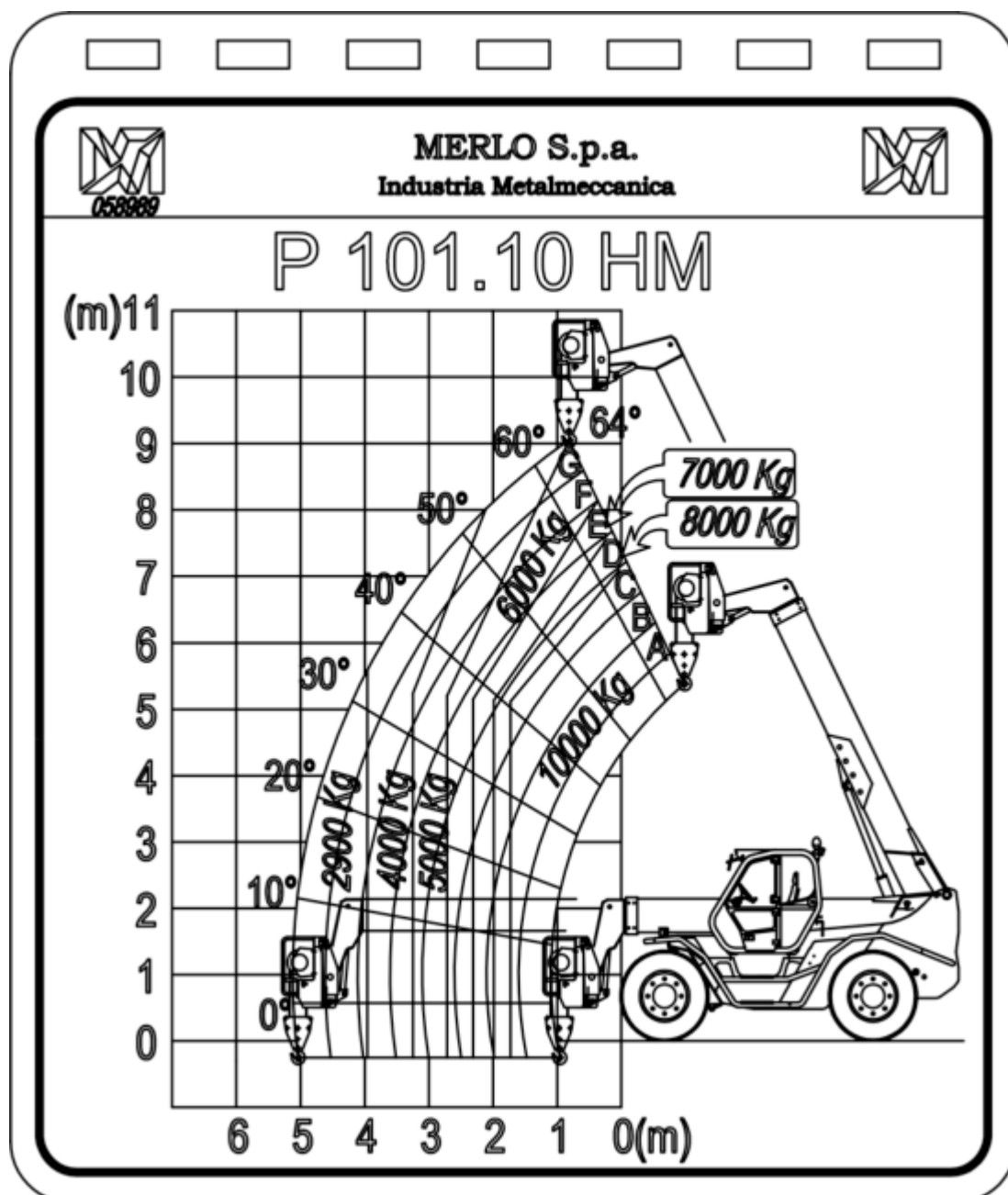
13 - ANBAUGERÄTE

GABEL (2400MM) FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN FEM V-GERÄTETRÄGER - P101.10 HM





SEILWINDE AUF ANBAURAHMEN (10 TON) - P101.10 HM



ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM KAPITEL OPTIONEN UND ZUBEHÖRTEILE	2
HYDRAULIK HECKANSCHLUSS.....	3
WINKELANZEIGE AUF DEM TELESKOPARM	4
ANZEIGE DER ZENTRIERUNG DER HINTERREIFEN MIT DER MASCHINENACHSE	4
ABSCHLEPPVORRICHTUNG.....	5
DACHSCHEIBENWISCHER	5
SONNENBLENDE	6
AUSLEGUNG FÜR DIE STEUERUNG VON ANBAUGERÄTEN MIT ZWEI HYDRAULISCHEN FUNKTIONEN.....	6
HINTERE STECKDOSE	7
AUTORADIO.....	7
ZYKLON-VORFILTER	7
EINBRUCHSICHERUNG.....	8
EINSATZ DER AKTIVEN HYDROPNEUMATISCHEN AUFHÄNGUNGEN FÜR DIE PANORAMIC.....	9
PNEUMATISCHER SITZ	11
EXTRABEQUEMER PNEUMATISCHER FAHRERSITZ GRAMMER.....	13
KLIMAAANLAGE.....	15
BREITER ANBAURAHMEN MIT GABELPOSITIONIERER (NÜR FÜR P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM)	16
GLÜHKERZEN ZUM VORWÄRMEN DES MOTORS	17
ENDE DES KAPITELS	17



ALLGEMEINE HINWEISE ZUM KAPITEL OPTIONEN UND ZUBEHÖRTEILE

In diesem Kapitel werden alle für diese Maschine erhältlichen Zubehörteile basierend auf der offiziellen Preisliste der Merlo beschrieben.



ACHTUNG!

Ausschließlich von Merlo S.p.a. genehmigte Werkzeuge verwenden, die für den Einsatz auf Ihrer Maschine zugelassen sind.

Vor der Verwendung jeglicher Zubehörteile in diesem Kapitel sind die Anweisungen hinsichtlich dessen Funktionsweise aufmerksam zu lesen und zu verstehen. Sollte die Installation oder die Funktionsweise des Zubehörs nicht vollkommen klar sein, wenden Sie sich an Ihren Konzessionär oder an den Kundendienst von Merlo.



ACHTUNG!

Es ist untersagt, ein Zubehörteil zu verwenden, ohne zuvor die Montage- und Bedienungsanweisungen gelesen und verstanden zu haben.



ACHTUNG!

Sollte auf der Maschine mehr als ein Zubehörteil installiert sein, können sich die jeweiligen Steuerungen in einer anderen Position als der in dem der Maschine beiliegenden Handbuch angegebenen befinden. Beziehen Sie sich in jedem Fall auf das Symbol neben der Steuerung, die, auch wenn sie sich in einer anderen Position befindet, mit dem jeweiligen, im Handbuch angegebenen Symbol gekennzeichnet ist.



HYDRAULIK HECKANSCHLUSS



HINWEIS: Der Mindest-Betriebsdruck der hinteren Hydraulikanschlüsse entspricht 210 bar.

Um die hinteren Hydraulikanschlüsse korrekt zu verwenden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:

- die Taste "X", "Y" oder "K" drücken und gleichzeitig den Joystick "1" in Position "A" bringen, um der Hydraulikleitung "3A"
- die Taste "X", "Y" oder "K" drücken und gleichzeitig den Joystick "1" in Position "B" bringen, um der Hydraulikleitung "3B"



ACHTUNG !

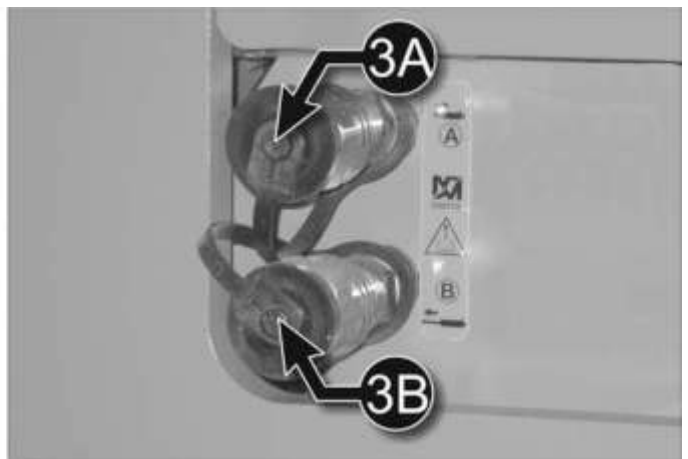
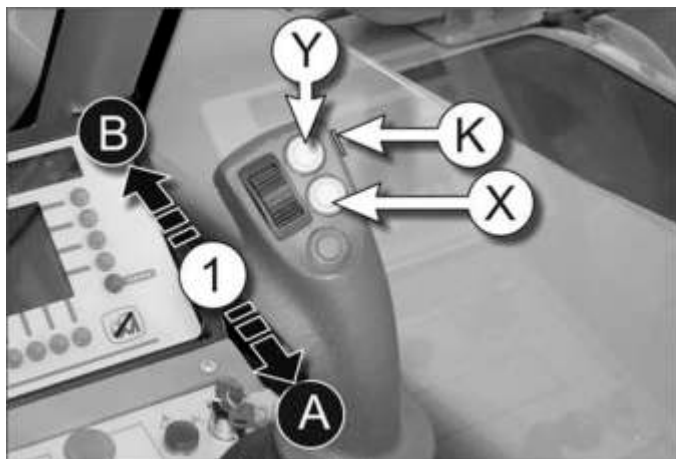
Die Hydraulikanlage der Heckanschlüsse ist nicht mit Halteventilen oder entsprechenden Vorrichtungen ausgestattet, die große Blastungen erlauben würden. Um einen derartigen Einsatz zu ermöglichen, ist zu überprüfen, ob das jeweilige Anbaugerät über die nötigen Sicherungen verfügt, die ein plötzliches Absenken der Last verhindern können.



ACHTUNG !

Vor dem Benutzen der hydraulischen Heckanschlüsse, sicherstellen, daß die Hydraulikschläuche der Versorgung zum Blockieren, und alle zum Anbaugerät auf dem Geräteträger führenden Schläuche abgesteckt sind.

Nach der Benutzung der Heckanschlüsse, die Schläuche wieder abstecken; Sollte dies nicht erledigt werden, würde beim Einsatz der auf dem Gabelträger montierten Geräte, auch die Heckhydraulik mit aktiviert werden.





WINKELANZEIGE AUF DEM TELESKOPARM

Die Anzeige "A" dient dem Messen der vertikalen Neigung des Teleskoparms. Dieser Wert ist hilfreich, um die Position der transportierten Last im jeweiligen Lastdiagramm zu finden.

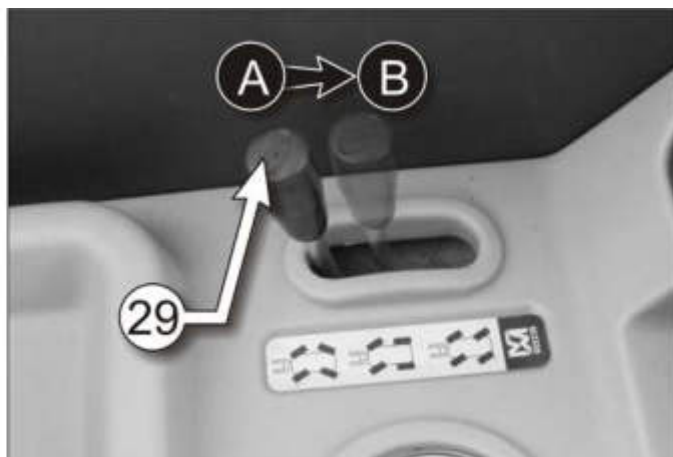


ANZEIGE DER ZENTRIERUNG DER HINTERREIFEN MIT DER MASCHINENACHSE

Vor der Teilnahme am Straßenverkehr ist es obligatorisch, die Reifen der Hinterachse an der Längsachse der Maschine auszurichten, indem wie folgt vorgegangen wird:

- die Rundlenkung oder Krebsgang auswählen
- das Lenkmanöver ausführen, bis die Räder der Hinterachse sich parallel mit der Maschinenachse befinden: um dem Fahrer die erfolgte Ausrichtung zu signalisieren, schaltet sich die Kontrollanzeige (100) auf der bildschirmanzeige "S1" ein.

Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Lenkung auf der Vorderachse auswählen (Hebel 29 in Position "B").



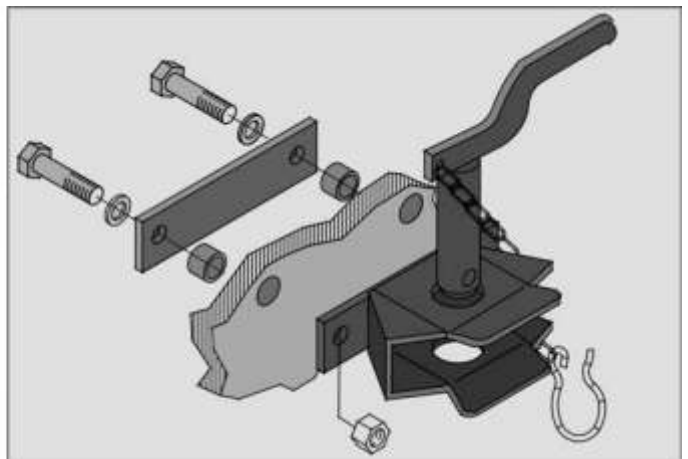
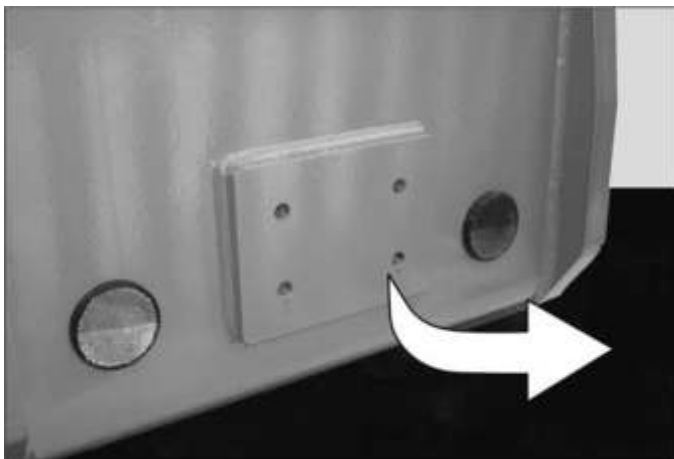


ABSCHLEPPVORRICHTUNG

Den festen Zughaken für Baustellen in den folgenden Fällen verwenden:

- wenn Schleppvorgänge der Maschine auf öffentlichen Straßen erforderlich sind (siehe auch Absatz "SCHLEPPEN DER MASCHINE" im Kapitel "BEDIENUNGSANWEISUNGEN")
- wenn es erforderlich ist, Vorgänge des Schleppens von Anhänger oder Fahrzeugen anderer Art durchzuführen. Unter diesen Bedingungen muss das maximal schleppbare Gewicht unter 4000 kg betragen.

Der maximale vertikale Last auf dem Zughaken in den Fahrzeugpapieren vorgesehenen Anbaugeräten gestattet beschrieben



ACHTUNG!

Es ist untersagt, die Art Haken für das Schleppen von Anhängern oder anderen Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen zu verwenden.

DACHSCHEIBENWISCHER

Zum Einschalten des Scheibenwischers auf dem Maschinendach den Druckknopf "C" auf dem Elektromotor des Scheibenwischers selbst betätigen.



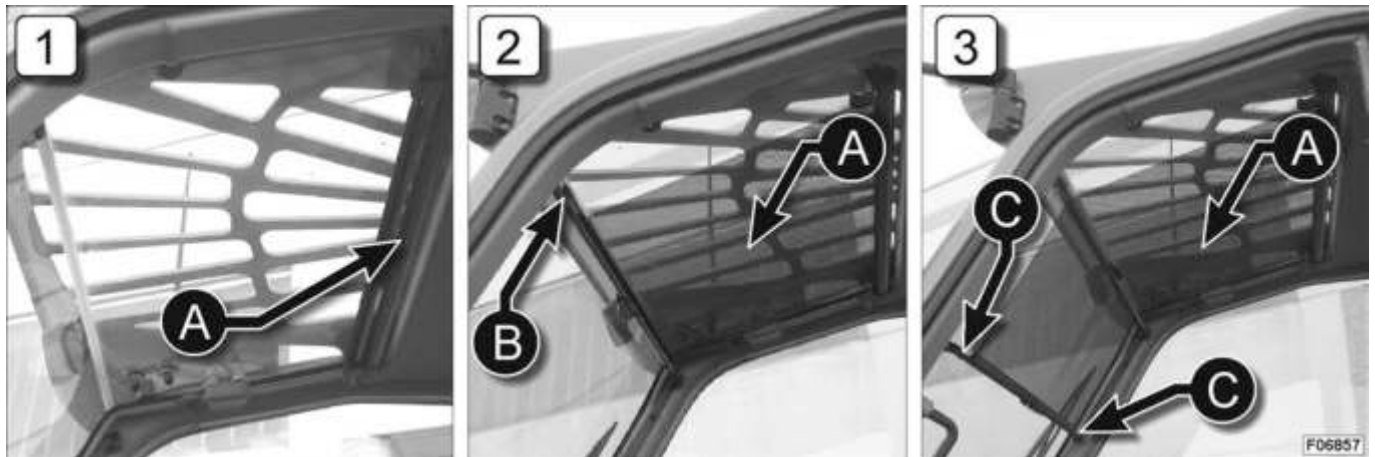


SONNENBLENDE

In Ruhestellung ist die Sonnenblende "A" bis zum oberen Rand der Kabinenscheibe aufgerollt. (Abb. 1).

Sollt der obere Teil der Scheibe verdeckt werden, die Sonnenblende "A" abrollen und an den dafür vorgesehenen Halterungen "B" einhaken (Abb. 2).

Soll auch der untere Teil der Scheibe verdeckt werden, die Sonnenblende "A" weiter abrollen, bis sie in die Halterungen "C" einrastet (Abb. 3).



AUSLEGUNG FÜR DIE STEUERUNG VON ANBAUGERÄTEN MIT ZWEI HYDRAULISCHEN FUNKTIONEN

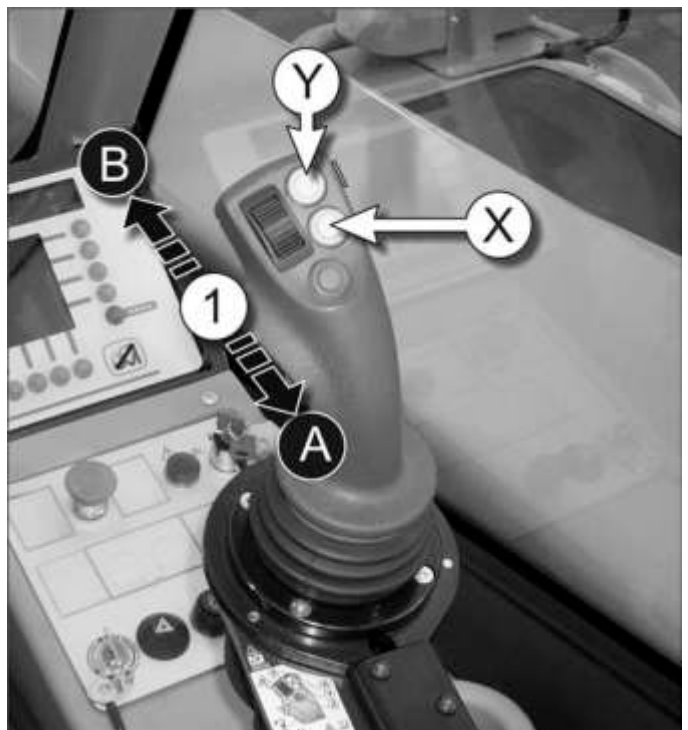
Durch Aktivieren dieses Zubehörs Können mehrere Funktionen hydraulischer Anbaugeräte gesteuert werden, indem der Joystick der Maschine eingesetzt wird.

Die Funktionen des Joysticks (1) sind die im Absatz "JOYSTICK ZUR STEUERUNG DES TELESKOPARMS" beschriebenen mit Ausnahme der Tasten "X" und "Y", die folgende Funktion haben:

- Taste "Y":
Die Taste "Y" betätigen und den Joystick (1) in Position "A" oder "B" bringen, um die erste hydraulische Funktion des Anbaugeräts zu steuern
- Taste "X":
Die Taste "X" betätigen, um den Joystick (1) in Position "A" oder "B" zu bringen, um die zweite hydraulische Funktion des Anbaugeräts zu steuern

Um die Funktionsweise des Systems besser zu verstehen, wird folgendes Einsatzbeispiel angeführt:

- Taste "Y" gedrückt und Joystick in Position "A" oder "B": Öffnen oder Schließen des Stammgreifers (1. Funktion des Anbaugeräts)
- Taste "X" gedrückt und Joystick in Position "A" oder "B": Drehung des Stammgreifers nach rechts oder links (2. Funktion des Anbaugeräts).

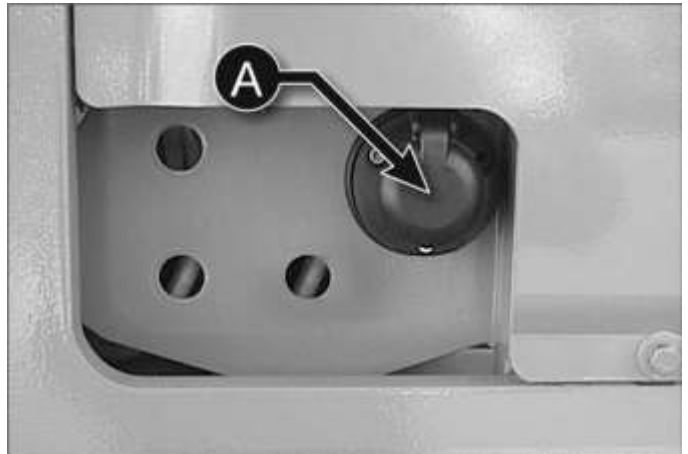




HINTERE STECKDOSE

Dieser Elektroanschluss gestattet den Anschluss der Blinker und aller Lichter der geschleppten Anbaugeräte..

Für den elektrischen Anschluss (ISO-Norm 1724-80) den beiliegenden Schaltplan einsehen.



AUTORADIO

Das Autoradio ist in dem Fach unter dem Handschuhfach links installiert.

Die Abbildung des Autoradios dient allein der Veranschaulichung und entspricht möglicherweise nicht dem in der Maschine montierten.

Hinsichtlich der Verwendung des Autoradios konsultieren Sie die entsprechende Anleitung.



ZYKLON-VORFILTER

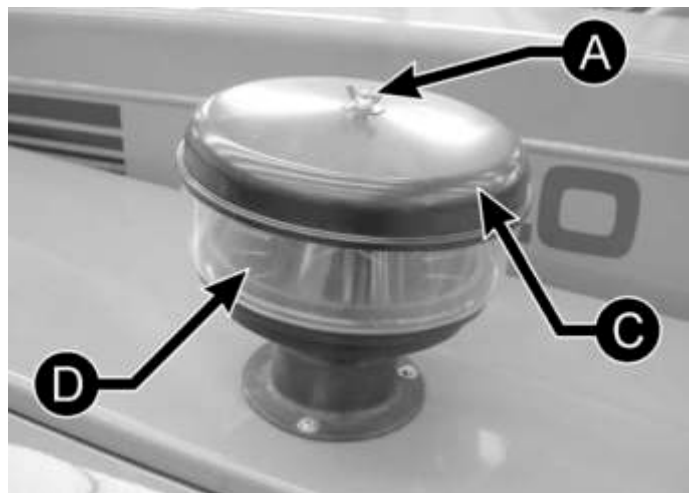
Das im Vorfilter "A" abgesetzte Material entfernen, indem Sie wie folgt vorgehen:

- Die Flügelmutter "A" entfernen
- den Deckel "C" entfernen
- das Absetzgefäß "D" entfernen und vollkommen entleeren, wobei Sie darauf achten, keine Verunreinigungen in die Öffnung des Lufteinlasses geraten zu lassen.



ACHTUNG!

Sollte der Behälter vollkommen gefüllt sein, ist der Vorfilter nicht mehr funktionsfähig.



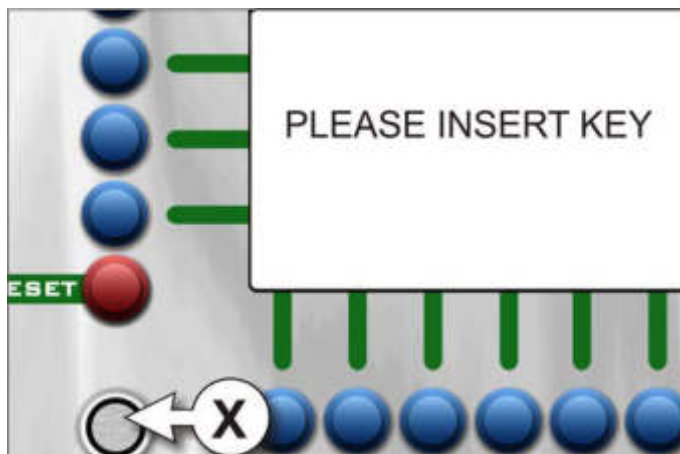


EINBRUCHSICHERUNG

AUSSCHLUSS

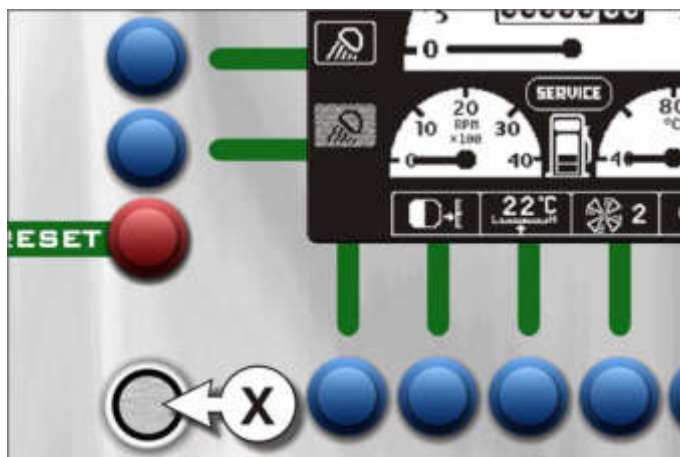
Wird der Zündschlüssel in die Position "R" gedreht und wurde zuvor die Diebstahlsicherung eingeschaltet, muss diese ausgeschaltet werden, bevor Sie weitere Arbeiten ausführen können.

Um die Diebstahlsicherung zu deaktivieren, verwenden Sie den mitgelieferten Elektronikschlüssel, indem Sie ihn oben auf dem dafür bestimmten Sensor auflegen (X).

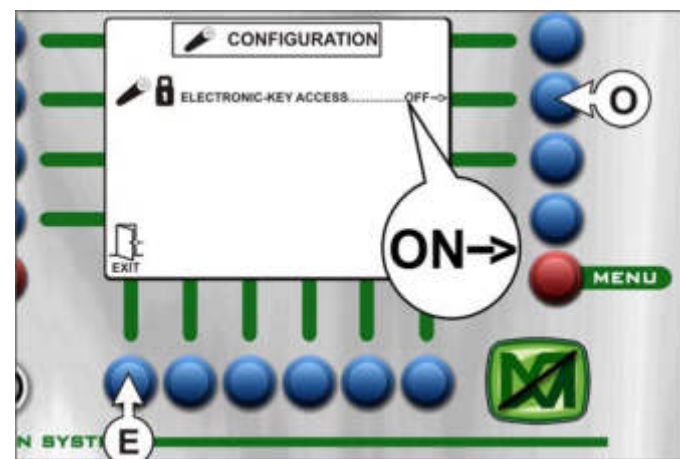


EINSCHALTEN

In jedem beliebigen MENÜ. Legen Sie den beiliegenden Elektronikschlüssel auf Sensor (X).



- Es erscheint das KONFIGURATIONSMENÜ.
- Drücken Sie die Auswahltaste (O), so dass "ON" erscheint.
- Drücken Sie (E) zum Bestätigen der Auswahl und verlassen Sie das Menü.





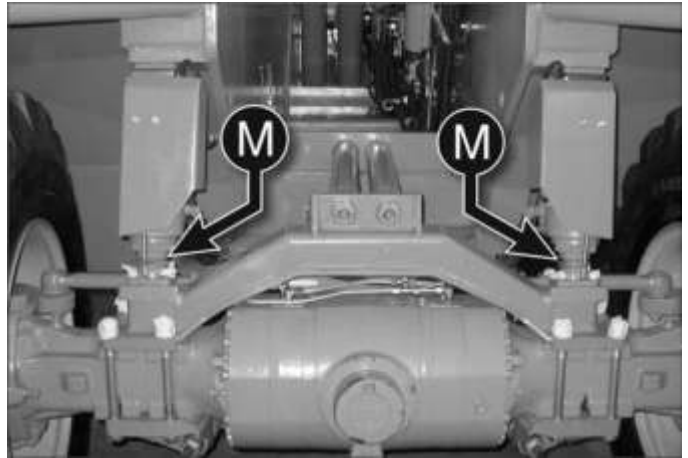
EINSATZ DER AKTIVEN HYDROPNEUMATISCHEN AUFHÄNGUNGEN FÜR DIE PANORAMIC

EINSATZART

Das System der aktiven hydropneumatischen Aufhängungen bedeutet während der Fahrt bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit für den Fahrer größeren Komfort und verbessert gleichzeitig die Bodenhaftung der Maschine, wodurch auch die mechanische Struktur und die transportierte Last vor Stößen durch in schlechtem Zustand befindliche Straßen und insbesondere auf unebenem Gelände geschützt werden.

Der Einsatz der Aufhängungen wird auch für den Transport von Lasten auf unebenem Gelände empfohlen, da das aktive System eigens darauf ausgelegt wurde, sich an das transportierte Gewicht anzupassen (von 0 bis MAX), ohne den eingegebenen Bodenabstand zu verändern.

Bei Vorgängen des Be- und Entladens von Materialien auf ebenem und kompaktem Gelände (z.B. asphaltierte Plätze) ist es empfehlenswert, das System der aktiven hydropneumatischen Aufhängungen zu deaktivieren, um eine größere Präzision bei der Arbeit zu erhalten.



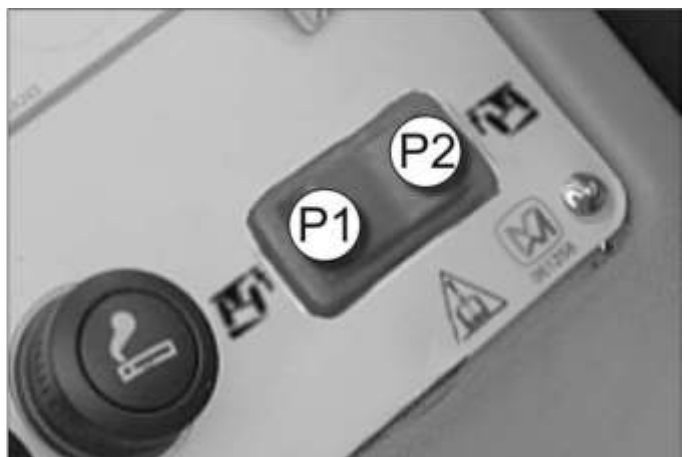
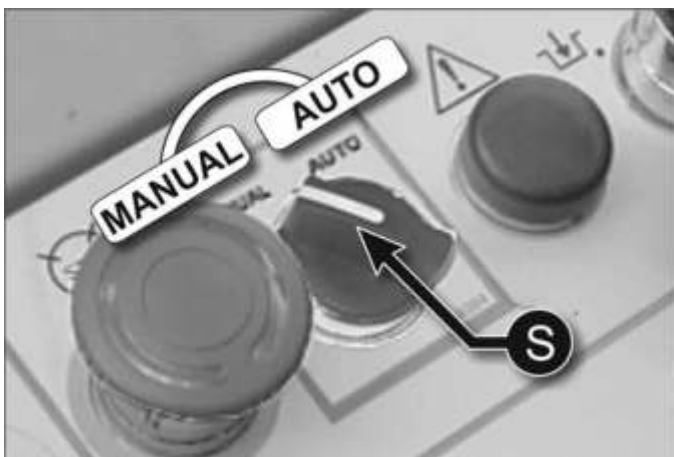
ARBEITSANWEISUNGEN

Das System sieht zwei Einsatzarten vor, MANUELL und AUTO, die über den Wahlhebel "S" auswählbar sind. In Modus MANUELL ist es möglich, die Steuerungen in Bezug auf die Neigungskorrektur auszuführen.

Die Bewegung erfolgt über die Tasten "P1" und "P2" und hält beim Loslassen der Tasten automatisch an. Die Steuerung darf nur bei stehender Maschine eingesetzt werden.

P1 = Nivellierung des Rahmens gegen den Uhrzeigersinn

P2 = Nivellierung des Rahmens im Uhrzeigersinn





14 - OPTIONEN - EXTRA

Im Modus AUTO erzielt man die Wirkung der zuvor erwähnten Federung bei maximalem Fahrkomfort während der Fahrt sowohl bei leerer als auch bei beladener Maschine.

Durch Drehen des Wählers "S" in die Position AUTO, bereitet sich die Maschine auf die Funktion vor. Wenn alle Sicherheitsvoraussetzungen bestehen, schaltet sich die Leuchtanzeige ein, die Federung wird aktiviert und die Hubzylinder "M" werden um ca. 40 cm ausgefahren.



ACHTUNG!

Sollten die Hybzyylinder beim Drehen des Wählers "S" nicht oder auf anormale Weise ausgefahren werden, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von Merlo.



ACHTUNG!

Gehen Sie während der Aktivierung/Deaktivierung des Federungssystems vorsichtig vor, da eine Erhöhung/ein Heruntersetzen der Maschine um ca. 40 mm erfolgt.



WICHTIG!

Im Modus MANUAL ist, wenn der Hubarm der Maschine über den Grenzwert der Blockiervorrichtung angehoben wird, die Betätigung der Korrektur der Querneigung gesperrt.

Im Modus AUTO wird die Federung nur aktiviert, wenn:

- Der Hubarm der Maschine ist über den Grenzwert der Blockiervorrichtung angehoben.
- Die Querneigung des Rahmens befindet sich in zentraler Position (Kontroll-Leuchte 56 ausgeschaltet).

Sollten diese Sicherheitsbedingungen nicht erfüllt werden, schaltet sich die Leuchtanzeige nicht ein und die Federung wird nicht aktiviert.

Bei Störungen des Systems wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst Merlo.



ACHTUNG !!!

Bevor Sie eine Aufhebungshandlung einer Sicherheitseinrichtung machen, versichern Sie sich, dass die Maschine sicher steht.



ACHTUNG !!!

Es können auch Lasten gehoben werden, wenn der Untergrund geneigt ist, dazu mit der Vorrichtung für den Niveaue Ausgleich die Maschine wieder in die vorgesehene Arbeitsposition bringen. Die Schräglage kann mittels der in der Kabine befindlichen Wasserwaage kontrolliert werden.

PERIODISCHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN

Die Eichung der hydropneumatischen Akkumulatoren alle 1000 Stunden überprüfen. Der Vorgang muss vom technischen Kundendienst Merlo ausgeführt werden.



PNEUMATISCHER SITZ

Verschieben des Sitzes (1):

Den Hebel "S" nach oben ziehen, den Sitz nach vorne oder hinten verschieben, um die gewünschte Position zu erhalten und den Hebel loslassen.

Einstellung der Höhe (2):

Die Sitzhöhe kann mittels eines Hebels "M" auf der Vorderseite des Rahmens des Fahrersitzes eingestellt werden. Um den Fahrersitz tiefer zu stellen, muss der Hebel "M" nach außen gezogen werden.

Um den Sitz höher zu stellen, muss der Zündschlüssel in Position "R" gedreht und der Hebel "M" gedrückt werden.

Einstellung der Federungen (3):

Zur Einstellung der Federungen des Sitzes, die Kurbel "A" auf der Vorderseite des Rahmens des Sitzes verwenden. Auf dem Sitz Platz nehmen und die Kurbel drehen, bis eine für das jeweilige Gewicht ideale Federung erzielt ist. (Richtung "R" um die Federung zu mindern, Richtung "S", um eine weiche Federung zu erhalten)

Einstellung der Rückenlehne (4):

Fest gegen die Rückenlehne lehnen. Den Hebel "L" nach oben ziehen, um die Rückenlehne auf den bevorzugten Winkel einzustellen.

Dokumententasche (5)

Sie befindet sich hinter dem Sitz und dient der Aufbewahrung der die Maschine betreffenden Dokumente und kleiner Gegenstände.

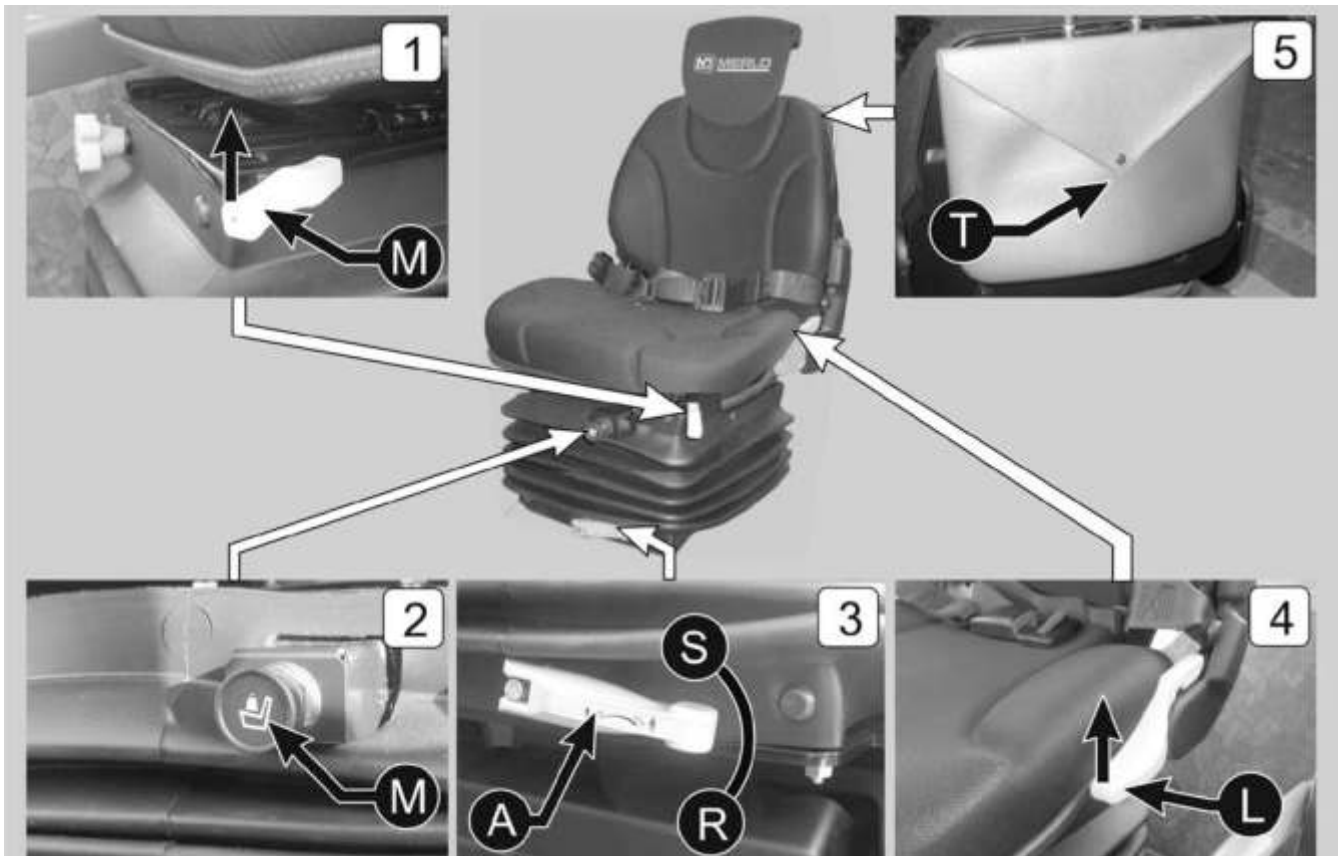
WICHTIG !!!

Bewahren Sie in der Dokumententasche (T) stets die "BEDIENUNGS-UND WARTUNGSANLEITUNG" auf.



ACHTUNG!

Verstellen Sie den Sitz nicht, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

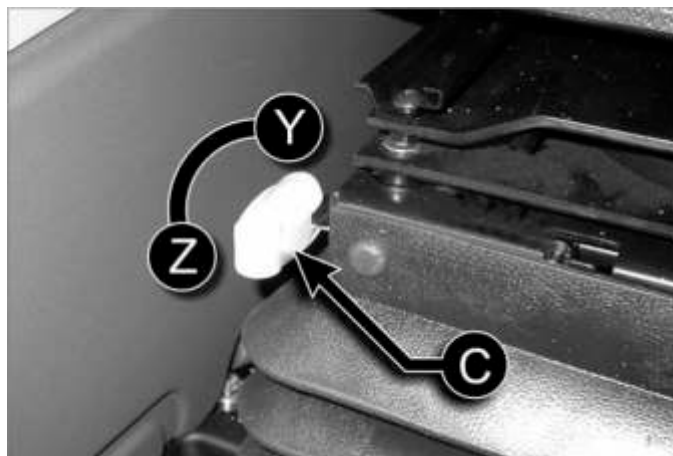




14 - OPTIONEN - EXTRA

Die Maschine ist mit einem pneumatischen Sitz mit Stoßdämpfungssystem in Längsrichtung ausgestattet, das die Fahrt auf der Straße und die Arbeit auf der Baustelle komfortabler macht:

- den Hebel "C" in Position "Z" drehen, um die Längsfederung zu aktivieren
- den Hebel "C" in Position "Y" drehen, um die Längsfederung zu deaktivieren und den Sitz zu versteifen.





EXTRABEQUEMER PNEUMATISCHER FAHRERSITZ GRAMMER

Der pneumatische Fahrersitz Grammer wird an Stelle des serienmäßigen Fahrersitzes installiert und die Anweisungen im Anschluss ersetzen daher die im Kapitel "KABINE" dieser Bedienungsanleitung aufgeführten.



HINWEIS!

Den Fahrersitz so positionieren, dass alle Steuerungen der Maschine bequem erreichbar sind.

- Funktionsweise des pneumatischen Fahrersitzes Grammer

1) VERSCHIEBEN DES FAHRERSITZES NACH VORN/HINTEN

Um den Sitz zu verschieben, den Hebel "A" anheben und den Sitz nach vorn oder nach hinten verschieben, bis die ideale Position erreicht ist. Nach der Einstellung den Hebel "A" loslassen und überprüfen, ob der Fahrersitz in der gewünschten Position blockiert ist.

2) EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNE

Den Rücken fest gegen die Rückenlehne lehnen und anschließend den Hebel "B" anheben, um die gewünschte Neigung einzustellen. Nach dem Einstellen den Hebel "B" wieder loslassen und überprüfen, ob der Fahrersitz in der ausgewählten Position blockiert ist.

3) EINSTELLUNG DES LENDENWIRBELBEREICHES

Den Knauf "C" in beide Richtungen drehen, um die gewünschte Abstützung des Lendewirbelbereichs einzustellen.

4) EINSTELLUNG DER FEDERUNG

Dieser pneumatische Fahrersitz ist in der Lage, die Höhe und die ideale Federung basierend auf Ihrem Körpergewicht automatisch einzustellen.

Um eine korrekte Einstellung der Höhe und der Federung zu erzielen, ist es zuvor erforderlich, sich korrekt auf den Sitz zu setzen und anschließend den Hebel "D" ein paar Momente lang anzuheben. Der Sitz wird automatisch in die ideale Position gestellt.

Ist die eingestellte Höhe nicht zufrieden stellend, kann immer noch der Hebel "D" manuell betätigt werden, um den Sitz zu senken oder zu erhöhen.

Sollte während der Fahrt der Sitz die Unebenheiten des Geländes dämpfen, indem dieser oben oder unten an den Endanschlag gelangt, regelt das System automatisch die Höhe des Sitzes, um stets höchsten Fahrkomfort zu garantieren.

5) AKTIVIERUNG DES ANTI-SHOCK-SYSTEMS IN LÄNGSRICHTUNG

Ihr pneumatischer Fahrersitz ist mit einem Anti-shock-System in Längsrichtung ausgestattet, das die Fahrt auf der Straße und die Arbeit auf der Baustelle bequemer macht.

Die Aktivierung des Anti-shock-Systems erfolgt über den Hebel "E". In Position "1" ist das Anti-shock-System aktiviert, in Position "0" ist es deaktiviert.

6) SICHERHEITSGURT

Die Benutzungsbedingungen des Sicherheitsgurts sind die im entsprechenden Absatz im Kapitel "KABINE" aufgeführten.

7) DOKUMENTENTASCHE

In der Dokumententasche "G" hinter dem Sitz stets die Bedienungs- und Wartungsanleitung Ihrer Maschine aufbewahren.

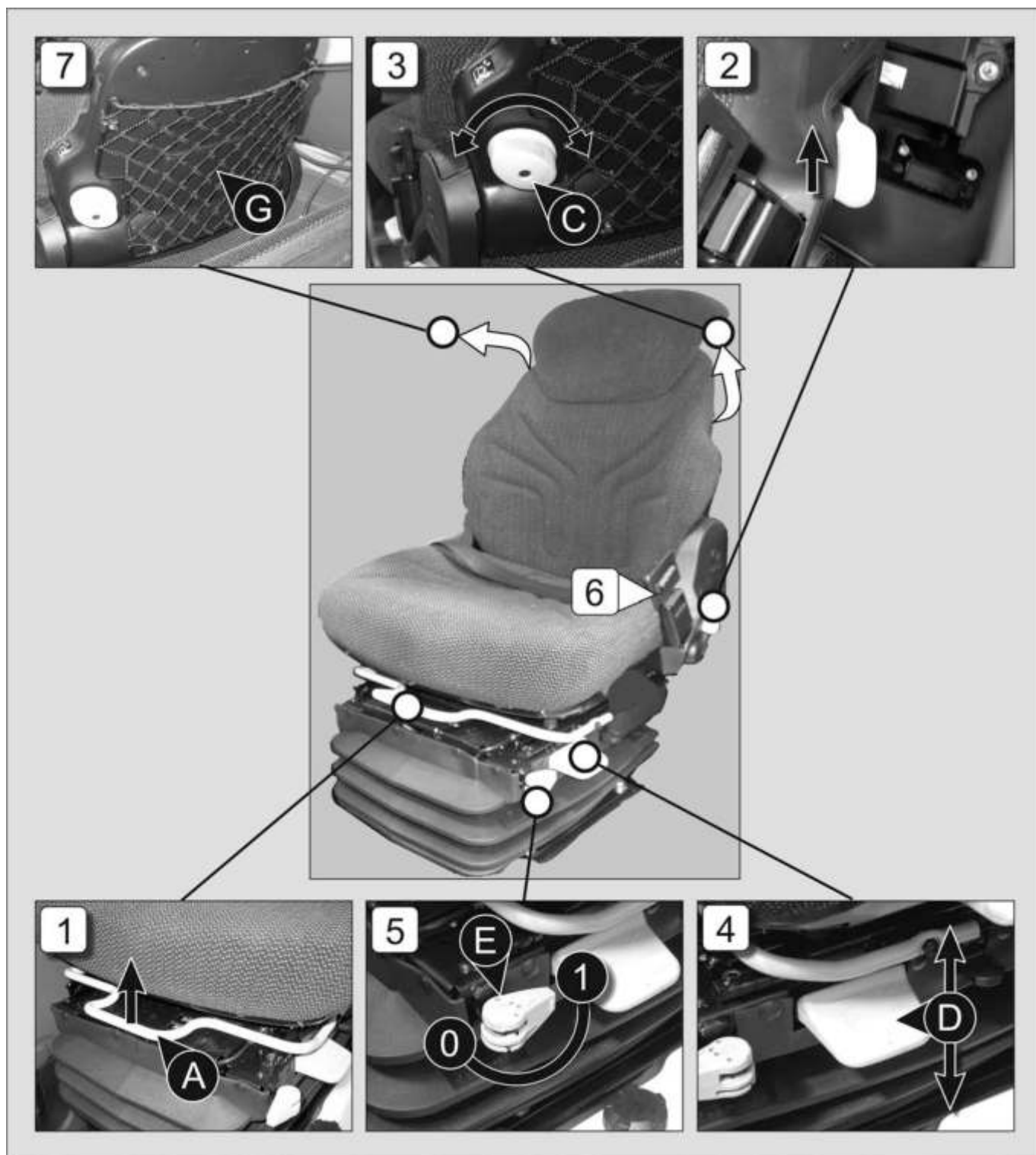


14 - OPTIONEN - EXTRA



ACHTUNG!

Es ist untersagt und extrem gefährlich, jegliche Einstellungen des Fahrersitzes bei fahrender Maschine vorzunehmen.





KLIMAANLAGE

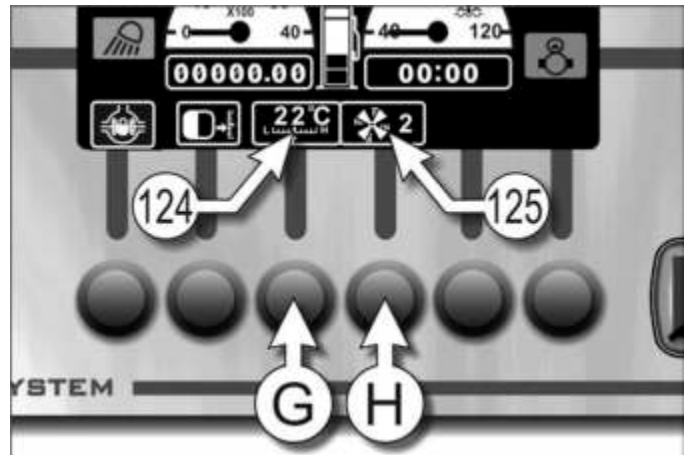
EINSTELLEN DER TEMPERATUR IN DER KABINE

Drücken:

- (H) zum Erhöhen der Temperatur
- (G) zum Senken der Temperatur

Im Fenster (124) wird der Wert der mit den Tasten (G) und (H) ausgewählten Temperatur angezeigt.

Wenn man über die einstellbaren Werte ($10^{\circ} \div 30^{\circ}$) hinaus geht, dann erscheinen im Fenster (124) die Angaben "HI" oder "LO".



"HI", bei dieser Einstellung heizt das System unabhängig von der bereits erreichten Temperatur

"LO", bei dieser Einstellung kühlt das System unabhängig von der bereits erreichten Temperatur

Diese beiden Funktionen können im Fall einer Störung des Temperatursystems benutzt werden. Die Heizung wird eingeschaltet, wenn die Temperatur in der Kabine unter dem zuvor ausgewählten Wert liegt. Die Kühlung wird eingeschaltet, wenn die Temperatur in der Kabine über dem zuvor ausgewählten Wert liegt.

AUSWAHL DER GESCHWINDIGKEIT DES LÜFTERRADES

Die Taste (I) drücken, um die Geschwindigkeit des Lüfterrades auszuwählen:

- (0) aus
- (1) minimal
- (2) mittel
- (3) maximal
- (A) Im Modus "AUTO" variiert die Geschwindigkeit automatisch, bis die mit den Tasten (G) und (H) ausgewählte Temperatur erreicht ist.

Im Fenster (125) wird die zuvor ausgewählte Geschwindigkeit des Lüfterrades angezeigt.



HINWEIS: In der kalten Jahreszeit und bei "AUTO-Modalität", dreht sich das Flügelrad erst wenn die Temperatur der Flüssigkeit im Kühlkreis auf ca. 40°C steigt. Auch wenn die Umwelttemperatur höher als die eingestellte liegt, tritt die Klimaanlage nicht in Betrieb, wenn das Flügelrad auf "0" steht.

PRAKTISCHE RATSCHLÄGE FÜR ANLAGEN MIT VOLLLKLIMAANLAGE

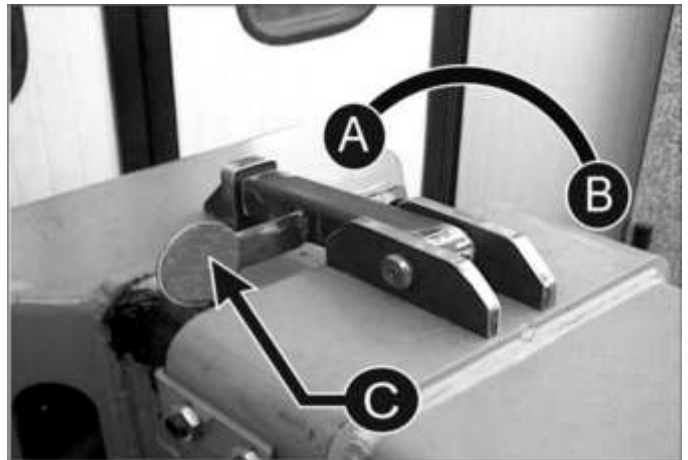
- Vermeiden Sie, das Thermostat auf dem Höchstwert und den Schalter des Ventilators auf der Geschwindigkeit eingestellt zu lassen, damit die Batterie des Verdunstens nicht gefriert.
- Im Fall längerer Verweilzeiten unter Sonneneinstrahlung die Ventilation sowie das Thermostat maximal. Lüften Sie darüber hinaus für einige Minuten das Wageninnere, indem Sie Fenster öffnen.
- Eventuelle Wasserverluste unter dem Fahrzeug sind dem normalen Auslaß der Kondensflüssigkeit zuzuschreiben, die aufgrund des feuchtigkeitsentziehenden Effekts der Klimaanlage anfällt.
- Zur Gewährleistung einer maximalen Wirksamkeit und Zuverlässigkeit der Anlage wird zu einer regelmäßigen Säuberung des Kondensators sowie des Kühlers geraten.
- Sollte der Wirkungsgrad der Klimaanlage abnehmen, muß die vorhandene Menge an Kälteflüssigkeit überprüft werden.



BREITER ANBAURAHMEN MIT GABELPOSITIONIERER (NÜR FÜR P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM)

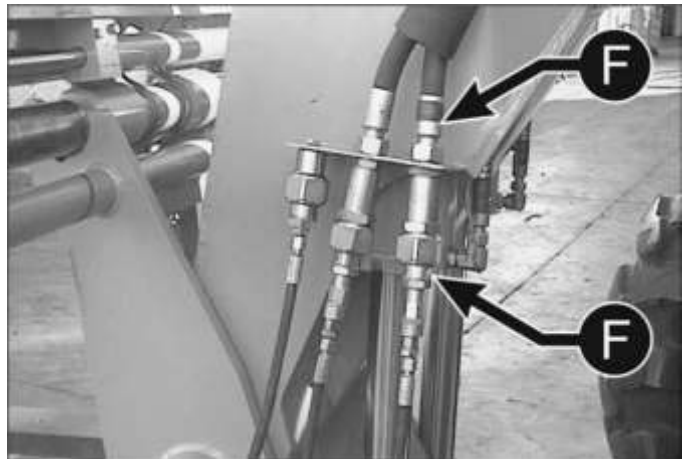
Der "breite Anbaurahmen" gestattet nicht die Ausführung aller Bewegungen, da er bei vollkommen eingezogenem Ausleger bei der Lenkung der Räder diese behindern könnte.

Um unter sicheren Bedingungen zu arbeiten, die Rückkehrsperre in die Position "A" drehen. Die Anzeige "C" erscheint grün.

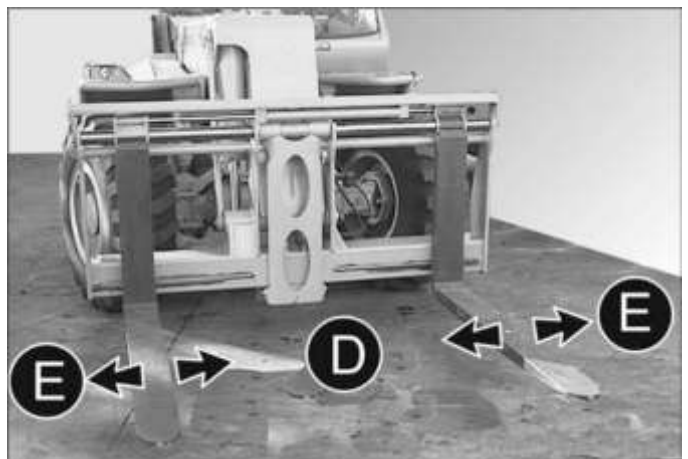


Die Gabeln mit Positionierer werden auf dem Anbaurahmen wie Standard-Gabeln montiert.

Zwischen ihnen müssen die mit den Schellen "F" gekennzeichneten hydraulischen Rohrleitungen angeschlossen werden, um eine korrekte Bewegung zu erhalten.



Les commandes de déplacement des fourches sont décrites au paragraphe OUTILLAGES A FONCTIONNEMENT HYDRAULIQUE du chapitre OUTILLAGES.



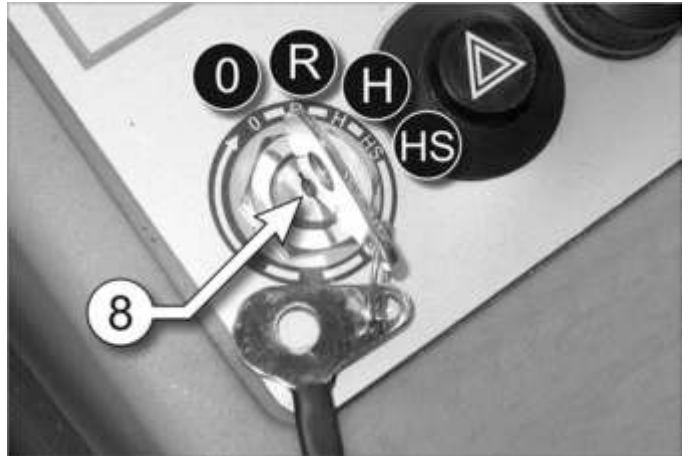


GLÜHKERZEN ZUM VORWÄRMEN DES MOTORS

- 0 = Motor aus
 R = Kontrollanzeigen an
 H = Erwärmung der Kerzen
 HS = Anlassen des Motors

VORGANG:

- 1 Prüfen, ob die Feststellbremse gezogen ist.
- 2 Schalten Sie in den Leerlauf und den Schalthebel für die Fahrtrichtung auf neutral.
- 3 Drehen Sie den Zündschlüssel (8):
 R Kontrollanzeigen an
 H Vorwärmen der Kerzen
 HS Anlassen des Motors
- 4 Sobald der Motor startet, Schlüssel loslassen.
- 5 Falls der Motor innerhalb von 20 Sekunden nicht startet, Schlüssel loslassen.
- 6 2 Minuten warten, bevor Sie den Vorgang wiederholen.

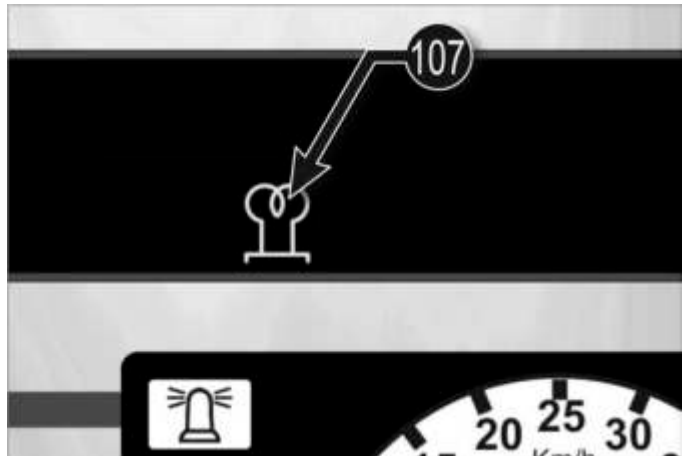


Bei Temperaturen unter 0° C ist zum Starten des Motors der Einsatz des Thermostarters erforderlich:

- Den Schlüssel in Position "R" bringen.
- Den Schlüssel in Position "H" bringen. Die Kontrolleuchte (107) leuchtet auf. Die Position für ca. 15 Sekunden halten.
- den Schlüssel in Position "HS" bringen und den Motor starten.

Weitere Informationen zum Anlassen bei kaltem Motor und der Vorglühphase nach dem Anlassen finden sich in der Bedienungsanleitung des Motors.

Das Abschalten des Motors erfolgt automatisch nachdem der Schlüssel in Position "0" gebracht wurde.



ENDE DES KAPITELS

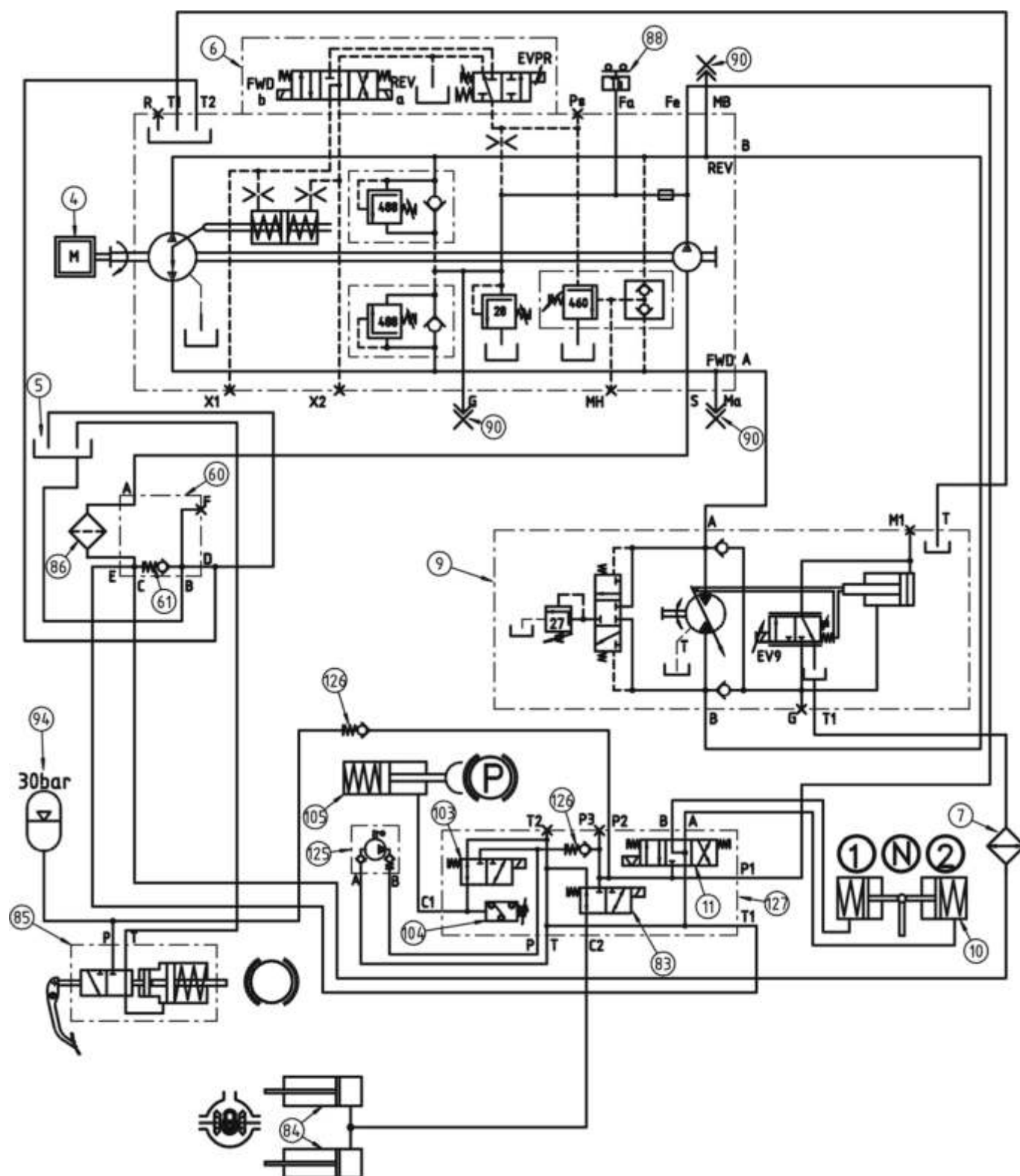


INHALTSVERZEICHNIS

HYDROSTATISCHES ANTRIEBSSCHEMA.....	2
HYDRAULIKSCHEMA - P65.14 HM - P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM	4
HYDRAULIKSCHEMA - P45.18 HM - P50.18 HM.....	6
ENDE DES KAPITELS	7



HYDROSTATISCHES ANTRIEBSSCHEMA

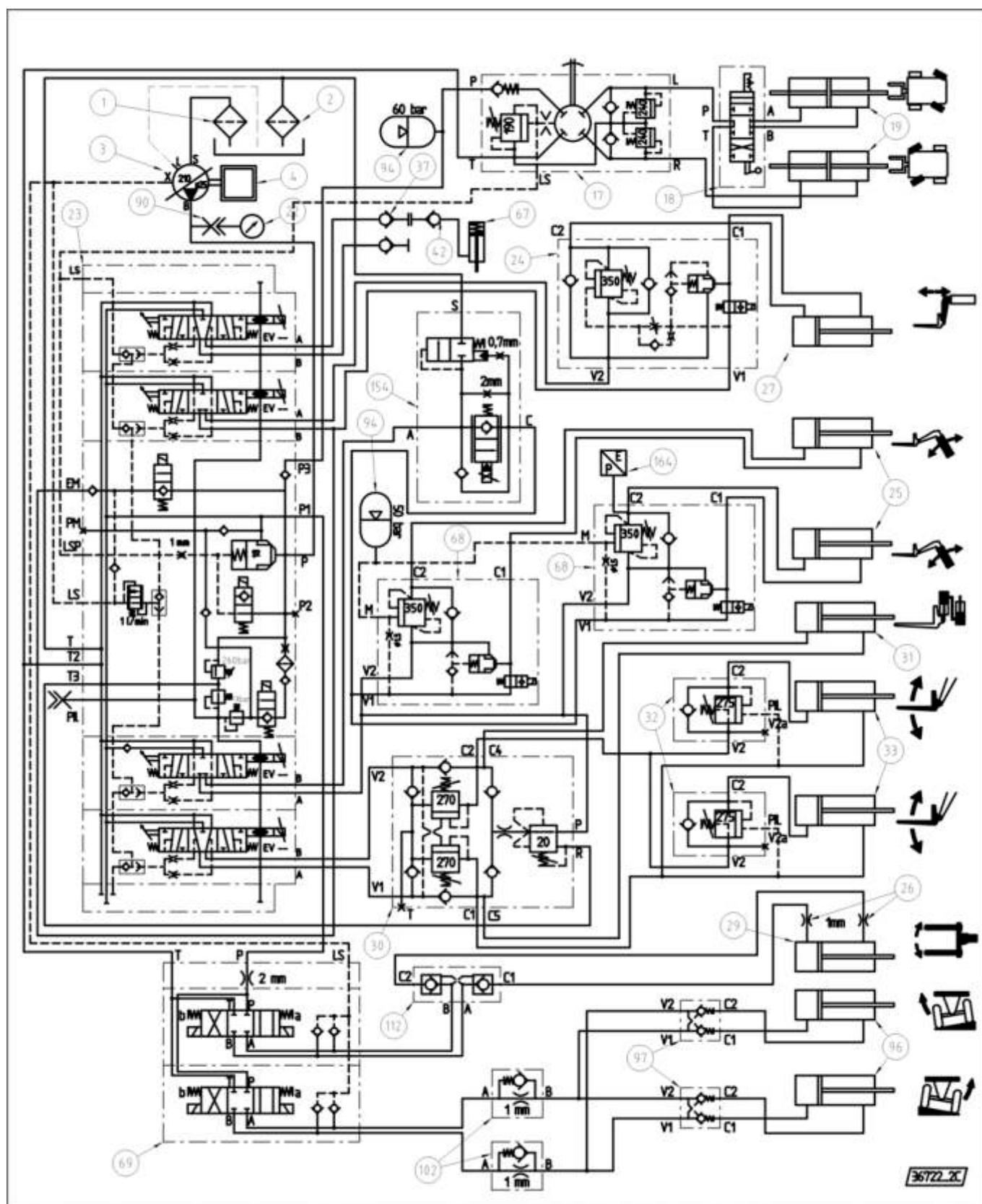


30311.3



<i>SIEHE</i>	<i>BESCHREIBUNG</i>
4	Dieselmotor
5	Tank Hydrostatiköl
6	Hydrostatischpumpe mit variablem Durchfluß
7	Wärmetauscher
9	Variabler Hydrostatikmotor
10	Kolben Gangschaltung
11	Ventil Gangschaltung
60	Filterblock
61	Bypass
83	Elektroventil zur Steuerung der Differentialsperre(Opt)
84	Zylinder fuer die Differential-Sperre (Opt.)
85	Servobremse (Opt.)
86	Filterpatrone
88	Thermokontakt
90	Druckmeßpunkt
94	Stickstoffbehälter
103	Ventil zur Steuerung der Feststellbremse
104	Druckwächter
105	Feststellbremssattel
125	Notpumpe
126	Einseitig gerichtetes Ventil
127	Elektroventilblock

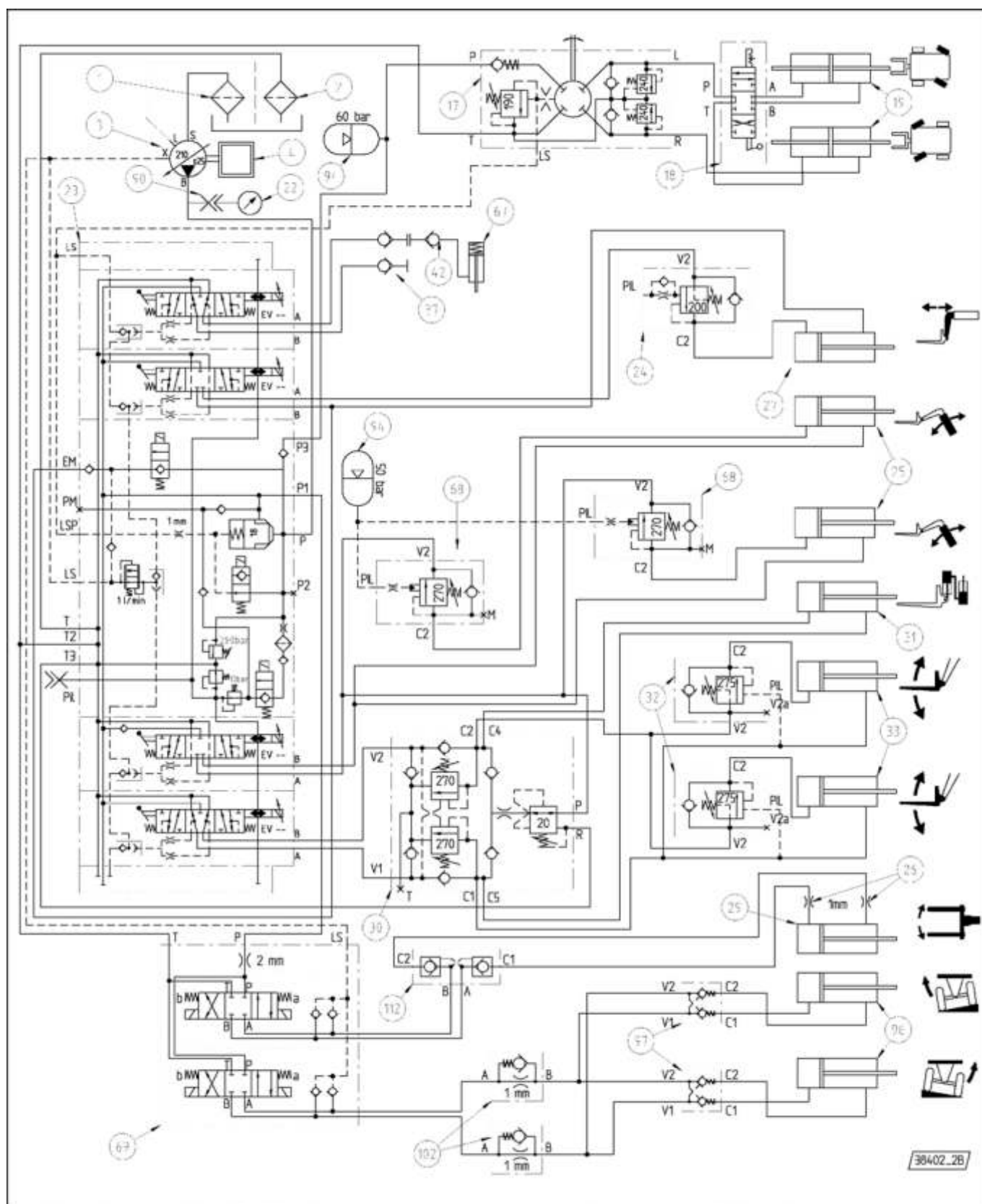
HYDRAULIKSCHEMA - P65.14 HM - P80.9 HM - P101.10 HM - P120.10 HM





SIEHE	BESCHREIBUNG
1	Saugfilter
2	Rücklauffilter
3	Pumpe mit einstellbarer Förderleistung
4	Dieselmotor
17	Hydrolenkung
18	Lenksteuerblock
19	Lenkzylinder
22	Manometer
23	Hauptsteuerblock
24	Blockventil des Telezylinders
25	Hauptverteiler
26	Drossel Ø 1 mm
27	Teleskopzylinder
29	Seitenschubzylinder
30	Kipp-und Ausgleichszylinderventil
31	Ausgleichszylinder
32	Sperrventil des Kippzylinders
33	Kippzylinder
36	Vordere Schnellkupplungen Ø 3/4"
37	Hintere Schnellkupplungen Ø 3/4" (Opt.)
42	Schnellkupplungen Ø 3/4"
46	Einseitig gerichtetes Ventil
66	Bewegungssperre Elektroventil
67	Schnellanschlußzylinder
68	Sperrventil des Hubzylinders
90	Druckanschluß
94	Stickstoffbehälter
96	Niveauausgleichszylinder
97	Sperrventile der Niveauausgleichszylinder
102	Drosselrückschlagventile
140	Zylinderkopf Eingang Hauptverteiler
141	Hydrostat
142	Drosselventil
154	3-Wege-Durchflussregelventil
164	Drucksensor

HYDRAULIKSCHEMA - P45.18 HM - P50.18 HM





SIEHE	BESCHREIBUNG
1	Saugfilter
2	Rücklauffilter
3	Pumpe mit einstellbarer Förderleistung
4	Dieselmotor
17	Hydrolenkung
18	Lenksteuerblock
19	Lenkzylinder
22	Manometer
23	Hauptsteuerblock
24	Blockventil des Telezylinders
25	Hauptverteiler
26	Drossel Ø 1 mm
27	Teleskopzylinder
29	Seitenschubzylinder
30	Kipp-und Ausgleichszylinderventil
31	Ausgleichszylinder
32	Sperrventil des Kippzylinders
33	Kippzylinder
36	Vordere Schnellkupplungen Ø 3/4"
37	Hintere Schnellkupplungen Ø 3/4" (Opt.)
42	Schnellkupplungen Ø 3/4"
46	Einseitig gerichtetes Ventil
66	Bewegungssperre Elektroventil
67	Schnellanschlußzylinder
68	Sperrventil des Hubzylinders
90	Druckanschluß
94	Stickstoffbehälter
96	Niveauausgleichszylinder
97	Sperrventile der Niveauausgleichszylinder
102	Drosselrückschlagventile
140	Zylinderkopf Eingang Hauptverteiler
141	Hydrostat
142	Drosselventil
154	3-Wege-Durchflussregelventil
164	Drucksensor

ENDE DES KAPITELS



INHALTSVERZEICHNIS

ELEKTRISCHES SYSTEM	2
SCHMELZSICHERUNGEN, RELAIS' UND INTERMITTENZEN	3
ENDE DES KAPITELS	4



ELEKTRISCHES SYSTEM

Ihre Maschine hat ein 12 Volt, negativ geerdetes System.

Kapazität für 20 Std = 100 Ah

Aufnahmeenergie bei kalter Temperatur = 850 A



VORSICHT !

Die Schwefelsäure in Batterien ist ein Gift und kann schwere Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt an Haut, Augen und Bekleidung. Bei Arbeiten im Bereich der Batterie, müssen Augen und Gesicht vor der Batterieflüssigkeit und Verpuffung geschützt werden.

GEGENMITTEL FÜR SCHWEFELSÄURE

Äußerlich :

- Haut gründlich mit Wasser spülen,
- Augen 15 Min. lang spülen,
- sich sofort ärztlicher Behandlung unterziehen.

Innerlich :

- große Mengen Wasser oder Milch trinken,
- dann Magnesiamilch, geschlagene Eier oder Pflanzenöl trinken,
- sich sofort ärztlicher Behandlung unterziehen.

WICHTIG !!!

- Vor Arbeiten am elektrischen System, das Batterieerdungskabel (Negativkabel) abklemmen.
- Batteriegease können explodieren. Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.
- Keine Zusatzdynamokabel verwenden, oder Stangenverbindungen einstellen, wenn die korrekte Vorgehensweise unbekannt ist.
- Wenn eine Batterie geladen, oder in einem geschlossenen Raum verwendet wird, ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.
- Batterien aufbewahren, wo Kinder keinen Zugriff haben.
- Ablaufdeckel dicht verschließen und Säurestand prüfen.

SPEZIFISCHE LADUNG

Eine voll aufgeladene Batterie hat eine spez. Ladung von 1,260.

Die Batterie muß aufgeladen werden, wenn der abgelesene Wert unter 1,215 liegt.

Zur Beachtung:

In tropischen Gebieten soll der Wert 1225 als voller Ladezustand zugrunde gelegt werden.

In kalten Gebieten 1280 als volle Ladung.

REGELMÄSSIGE INSPEKTION

Regelmäßige Überprüfung auf fehlerhafte Verkabelung und lose Verbindungen.



ACHTUNG !

Alle Ladungen (an Elektromotoren, Elektroventilen, ecc.) sind intern über Dioden gepolt, um beim Abschalten Überspannungen zu vermeiden. Daher keinesfalls die Polung der Versorgungsspannung vertauschen.



SCHMELZSICHERUNGEN, RELAIS' UND INTERMITTENZEN

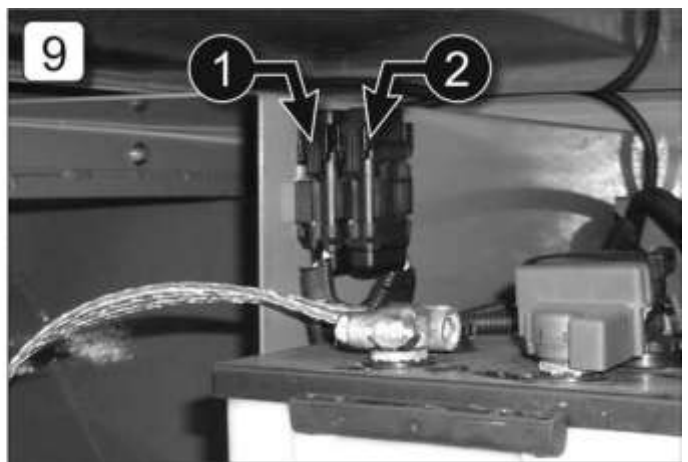
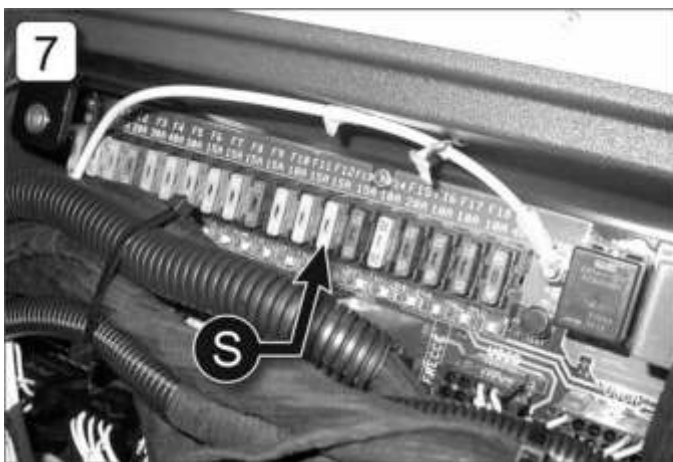
Die Stromkreise sind durch Schmelzsicherungen geschützt, die sich im Inneren der Abdeckungen "7" und "9" befinden (siehe Absatz "AUSBAU DER CARTER UND VERKLEIDUNGEN im Kapitel "REGELMÄSSIGE WARTUNG").

IM FACH IN DER KABINE (ABDECKUNG "7")

S) Schmelzsicherungen, relais' und intermittenzen in der Kabine "S"

IM BATTERIEFACH (ABDECKUNG "9")

- 1) Allgemeine Schmelzsicherung der Anlage (80 A)
- 2) Schmelzsicherung des Elektro-Gebläserads des Kondensators der Klimaanlage (40 A)



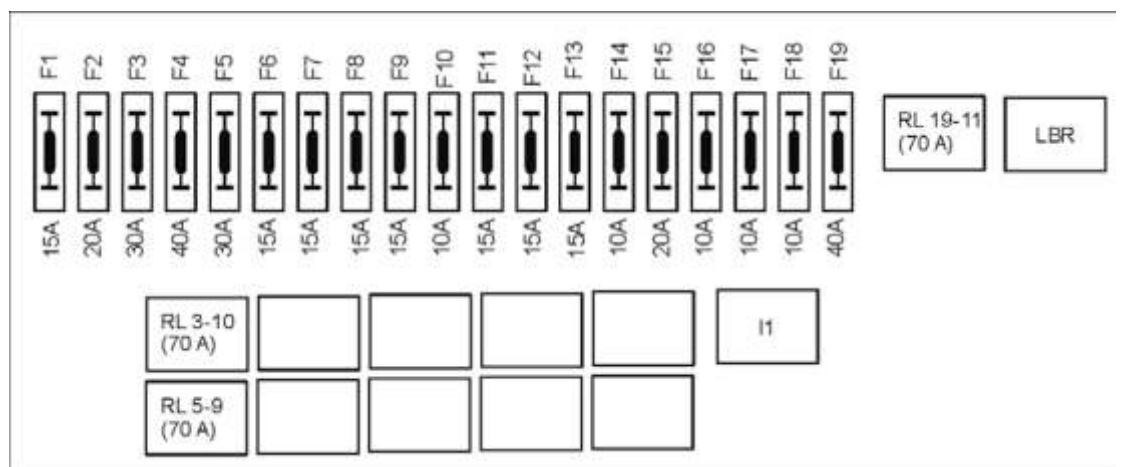
Sollte eine Sicherung durchbrennen, muss diese ersetzt werden und durch eine neue mit denselben Eigenschaften ersetzt werden.



ACHTUNG!

Es ist untersagt, zu versuchen, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren.

ELEKTRISCHES SCHEMA





16 - ELEKTRISCHES SYSTEM

SCHMELZSICHERUNGEN	Stell.	Typ	Name
	F1	15A	UAE-Speisung Zündschlüssel
	F2	20A	Steckdose in der Kabine (25A) Steckdose für Handleuchte
	F3	30A	Kompressor-Kupplung f. Klimaanlage Direkte Versorgung der Zubehörteile (BVC)
	F4	40A	Glühkerze (wenn vorhanden)
	F5	30A	Versorgung Relais Anlassmotor
	F6	15A	Einbau Autoradio Steckverbinder in der Kabine auf Wunsch Versorgung Zubehörteile unter Verschluss (BSC)
	F7	15A	Versorgung Joystick UAE-Signal
	F8	15A	Hupenschalter
	F9	15A	Fernlichter
	F10	10A	Abblendlichter
	F11	15A	Voreinstellung für hintere Arbeitsscheinwerfer auf der Kabine (auf Wunsch)
	F12	15A	Rundumscheinwerfer 2. Rundumscheinwerfer (wenn vorhanden)
	F13	15A	Voreinstellung für vordere Arbeitsscheinwerfer auf der Kabine (auf Wunsch)
	F14	10A	Einbau Autoradio Kabinenlicht
	F15	20A	Elektroventil Luftzirkulation in der Kabine
	F16	10A	Versorgung Intermittenz der Blinker
	F17	10A	Dachscheibenwischer (auf Wunsch) Vorderer und hinterer Scheibenwischer Direkte Versorgung Zubehörteile (BD)
	F18	10A	UPD -Versorgung
	F19	40A	UCM -Versorgung

RELAIS UND SCHRITTSCHALTER	Stell.	Typ	Name
	I1		Blinker-, Notleuchten-Schrittschalter
	LBR		Rückschaltung leere Batterie
	RL 5-9	70A	Anlassmotor
	RL 19-11	70A	UAE-Signal und Versorgung UCM-Output
	RL 3-10	70A	Kompressor Klimaanlage

ENDE DES KAPITELS